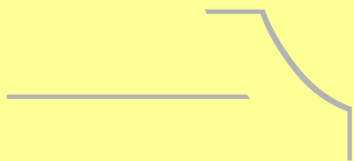


Kulturbuch-Verlag Berlin



Statistisches
Landesamt
Berlin



Statistisches Jahrbuch
1999



Impressum

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verlag

Kulturbuch-Verlag GmbH
Sprosserweg 3
12351 Berlin

Druck

Heenemann GmbH & Co.
12103 Berlin

Nachdruck, auch im Auszug, mit
Quellenangabe gestattet

Allgemeine Vorbemerkungen

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Statistische Landesamt Berlin durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Grundsätzlich enthält diese Veröffentlichung Angaben für ganz Berlin. Die Daten beziehen sich also auf das Gebiet, das seit dem 3. Oktober 1990 die vorher politisch getrennten Stadtteile Berlin(West) und Berlin(Ost) sowie Weststaaten umfaßt. Einer Forderung der EU sowie den Wünschen vieler Nutzer entsprechend, werden statistische Ergebnisse für die westlichen und östlichen Bezirke der Stadt zusätzlich dargestellt.

Berlin ist in 23 Bezirke gegliedert (siehe auch Karte auf Seite 8):

Westliche Bezirke

Tiergarten, Wedding, Kreuzberg, Charlottenburg, Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Neukölln, Reinickendorf

Östliche Bezirke

Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Treptow, Köpenick, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Marzahn, Hohenschönhausen, Hellersdorf

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen ist zu beachten, daß sich seit der Einführung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) zum Teil Brüche in den Zeitreihen ergeben haben. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang auf Seite 617 bzw. den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- s geschätzte Zahl
- ... Angabe fällt später an

davon: vollständige Aufgliederung

darunter: teilweise Aufgliederung

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.

Information und Beratung

Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes

Tel.: 030/9021 34 34

Fax: 030/9021 36 55

Internet: <http://www.statistik-berlin.de>

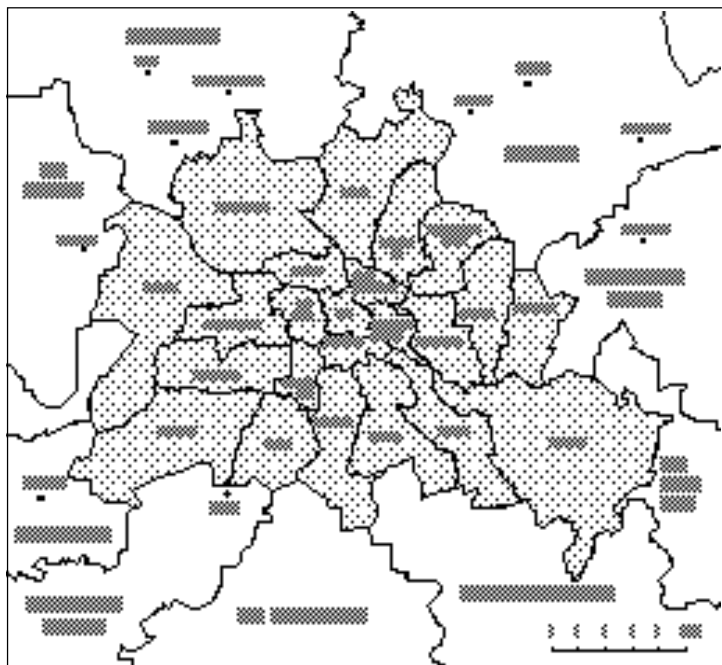
eMail: stala-berlin@t-online.de

Inhaltsübersicht

Allgemeine Vorbemerkungen	5	VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	193
Geographische und meteorologische Angaben	9	Geschäftstätigkeit der Gerichte	
I. Gebiet und Bevölkerung	17	Strafrechtspflege	
Stadtgebietsfläche		Öffentliche Sicherheit	
Bevölkerungsstand und -fortschreibung		VII. Wahlen	217
II. Bevölkerungsbewegung	65	Wahlbeteiligung	
Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung		Wahlergebnis	
III. Gesundheitswesen	83	VIII. Erwerbstätigkeit	235
Personal, Einrichtungen, Krankheiten und Todesursachen		Erwerbstätige	
IV. Bildung und Kultur	117	Arbeitsmarkt	
Allgemeinbildende, berufliche und Hochschulen		Gewerkschaften	
Berufs- und Fortbildung		IX. Unternehmen und Arbeitsstätten	257
Kultur, Freizeit und Sport		Gewerbeanzeigen	
V. Religionsgemeinschaften	189	Insolvenzen	
		Öffentliche Register	
		X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	265
		Bodennutzung	
		Arbeitskräfte	
		Viehbestand	
		Binnenfischerei	
		XI. Produzierendes Gewerbe und Handwerk	287
		Energieversorgung	
		Verarbeitendes Gewerbe	
		Baugewerbe	
		Handwerk	

XII. Bautätigkeit und Wohnungen	325	XIX. Löhne und Gehälter	525
Baugenehmigungen		Verdienste in Industrie	
Baufertigstellungen		und Handel	
Gebäude- und Wohnungsbestand			
XIII. Handel und Gastgewerbe	359	XX. Verbrauch	555
Binnenhandel		Gebrauchsgüterausstattung	
Gastgewerbe		privater Haushalte	
Fremdenverkehr			
Außenhandel		XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	561
XIV. Verkehr	391	Entstehung, Verteilung und	
Straßen- und Eisenbahnverkehr		Verwendung des Inlandsprodukts	
Binnenschifffahrt			
Luftverkehr		XXII. Umwelt	581
XV. Geld und Kredit	413	Luftverunreinigung	
		Wasserversorgung und	
		Abwasserbeseitigung	
		Abfallaufkommen	
		Umweltschutzinvestitionen	
XVI. Öffentliche Sozialleistungen	421	XXIII. Großstadtvergleich	613
Soziale Sicherung			
Entschädigungen		Anhang	617
Soziale Hilfen und Dienste			
XVII. Öffentliche Finanzen	465	Alphabetisches Sachregister	621
Personalstand			
Versorgungsempfänger			
Steuern			
XVIII. Preise	507		
Verbraucherpreise			
Baupreise			

Detaillierte Inhaltsverzeichnisse
finden sie am Anfang jedes Kapitels

Berliner Bezirke

Geographische und meteorologische Angaben

Inhaltsverzeichnis

Lage, Fläche, Grenze, Ausdehnung	10
Ausgewählte Bodenerhebungen in Berlin nach Bezirken und Ortsteilen	10
Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle in Berlin	10
Naturschutzgebiete in Berlin im März 1999	11
Landschaftsschutzgebiete in Berlin im März 1999	12
Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck in Berlin 1998 nach Monaten	13
Niederschläge und Witterung in Berlin 1998 nach Monaten	14
Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer in Berlin 1998 nach Monaten	15
Wasserstände in Berlin 1998 nach Monaten	16

Geographische Lage:

52° 31' 12" nördlicher Breite
13° 24' 36" östlicher Länge
(Stadtmitelpunkt – Berliner Rathaus –)

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5 – 115 m
darunter für bebaute Stadtfläche: 31 – 70 m

Gesamtfläche Berlins: 892 km²

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
Berliner Ortszeit

Länge der Stadtgrenze: 234 km

Größte Ausdehnung:

in ost-westlicher Richtung 45 km
in nord-südlicher Richtung 38 km

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

Ausgewählte Bodenerhebungen in Berlin nach Bezirken und Ortsteilen

Bodenerhebung	Bezirk/Ortsteil	Höhe in m über dem Meeresspiegel
Müggelberge	Köpenick/Köpenick	115
Teufelsberg	Wilmersdorf/Grunewald	115
Ahrensfelder Berge	Marzahn/Marzahn	112
Schäferberg	Zehlendorf/Wannsee	103
Hellersdorfer Berg	Marzahn/Marzahn	102
Havelberg	Zehlendorf/Nikolassee	97
Prenzlauer Berg	Prenzlauer Berg	91
Dörferblick	Neukölln/Rudow	86
Biesdorfer Höhe	Marzahn/Biesdorf	82
Karlsberg	Wilmersdorf/Grunewald	79
Großer Bunkerberg	Friedrichshain	78
Helleberge	Spandau/Gatow	75
Insulaner	Schöneberg/Schöneberg	75
Fichtenberg	Steglitz/Steglitz	70
Rudower Höhe	Neukölln/Rudow	70
Püttberge	Köpenick/Rahnsdorf	68

Quelle: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen

Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle in Berlin

See	Wasserfläche in ha	Fluß/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
		Flüsse	
Großer Müggelsee	766,2	Spree	45,1
Tegeler See	380,4	Havel	27,1
Langer See	299,9	Panke	17,6
Großer Wannsee	274,1	Dahme	16,4
Seddinsee	268,5	Wuhle	15,2
Zeuthener See	232,5		
darunter in Köpenick	138,8	Kanäle	
Jungferensee	127,7	Teltowkanal	29,1
darunter in Zehlendorf	34,5	Landwehrkanal	11,8
Dämeritzsee	119,9	Hohenzollernkanal	7,9
darunter in Köpenick	46,9	Neuköllner Schifffahrtskanal	4,0
Niederneuendorfer See	94,6	Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal	3,5
darunter in Reinickendorf	55,5		

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie

Naturschutzgebiete in Berlin im März 1999

Bezirk	Gebiet	Fläche in ha	Bezirk	Gebiet	Fläche in ha
Charlottenburg	Fließwiese Ruhleben	12,6	Pankow	Kalktuffgelände am Tegeler Fließ	75,1
	Murellenschlucht u. Schanzenwald	28,3		Karower Teiche	128,8
				Idehorst	5,0
Spandau	Großer und Kleiner Rohrpfuhl	30,0		Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,8
	Insel Imchen bei Kladow	4,8		Mittelbruch	28,2
	Teufelsbruch und Nebenmoore	48,2	Reinickendorf	Ziegeleigraben/ Albtalweg	1,6
Wilmerdorf	Barssee und Pechsee	34,7	Hohenschön- hausen	Falkenberger/ Wartenberger Luch	27,9
	Grunewaldsee (südlicher Teil)	9,5		Falkenberger Rieselfelder	60,0
	Postfenn	14,6		Malchower Aue	20,0
	Teufelsfenn	13,1			
	Hundekehlefenn	10,0	Berlin		1 653,8
	Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald)	13,6			
Zehlendorf	Pfaueninsel	89,0			
	Großes Fenn	6,4			
	Bäkewiese	6,0			
	Langes Luch	13,9			
	Riemeisterfenn	7,2			
Schöneberg	Schöneberger Südgelände	3,9			
Steglitz	Schloßpark Lichterfelde	2,6			
Köpenick	Krumme Laake/ Pelzlaake	307,0			
	Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil)	380,0			
	Wilhelmshagen- Woltersdorfer Dünenzug	190,0			
Weißensee	Fauler See	25,0			

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie

Landschaftsschutzgebiete in Berlin im März 1999

Bezirk	Gebiet	Fläche in ha	Bezirk	Gebiet	Fläche in ha
Wedding	Volkspark Rehberge	70,0	Steglitz	Lichterfelde-Süd	4,4
Charlottenburg	Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt	134,0	Tempelhof	Nachtbucht	12,8
Spandau	Pichelswerder	29,8		Waldgelände ostwärts des Kirch- hainer Dammes ...	19,2
	Weinmeisterhöhe ...	5,4		Pfuhlgelände an der Britzer Straße	3,2
	Faule Spree	13,0		Wäldchen am Königsgraben	11,6
	Grimnitzsee	7,4	Neukölln	Vogelschutzgebiet am Wildmeister- damm	3,2
	Havelufer nördlich Gatow	12,0		Röthepfuhl	2,6
	Spandauer Zitadelle	13,2	Treptow	Plänterwald	89,0
	Spandauer Forst	1 199,0	Köpenick	Neue Wiesen	76,0
	Tiefwerder Wiesen	65,5		Erpetal	40,0
	Gatow, Kladow, Groß-Glienicke	600,0		Müggelspree	126,0
	Eiskeller	51,6	Pankow	Zingerwiesen	11,6
	Rieselfelder Karolinenhöhe	220,1	Reinickendorf	Tegeler Forst	1 429,0
	Feldflur Gatow/Kladow	300,0		nördlicher Teil	700,0
Charlottenburg, Wilmersdorf, Zehlendorf	Grunewald	3 063,0		südlicher Teil	729,0
Zehlendorf	Gemeindewäldchen Zehlendorf	9,6		Inseln im Tegeler See	53,6
	Gut Eule	7,6		Tegeler Fließ	248,0
	Waldgelände am Oskar-Helene-Heim	4,0		Waldgelände Frohnau	115,0
	Alter Gutshof Düppel	12,4		Jungfernheide	263,0
	Wiesengelände an der Borussenstraße	4,0		Heiligensee	43,6
	Rehwiese und Nikolassee	25,6		Lübarser Felder	111,0
	Krummes Fenn	1,6		Flughafensee	99,0
	Düppeler Forst	1 244,0	Hohenschön- hausen	Falkenberger Krugwiesen	42,0
	Heinrich-Laehr-Park	24,0	Hellersdorf	Kaulsdorfer Seen ...	90,0
Schöneberg	Schöneberger Südgelände	12,8	Berlin	(ohne einstweilige Sicherstellungen)	10 023,4

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie

Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961–90	Höchste Temperatur		Tiefste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
Januar	3,2	3,7	13,9	10.	–7,7	31.	81	5,6	1 015,8
Februar	5,9	5,4	15,7	21.	–11,1	1.	72	6,1	1 021,3
März	5,0	1,0	19,2	31.	–4,0	25.	69	5,3	1 019,5
April	10,4	2,1	23,7	27.	–0,4	15.	71	6,0	1 005,8
Mai	15,3	1,9	29,7	29.	5,0	5., 22.	62	4,5	1 015,6
Juni	17,5	0,9	33,2	6.	6,5	14.	70	5,3	1 014,6
Juli	17,2	–0,7	35,4	21.	9,5	8.	68	5,2	1 011,3
August	17,0	–0,3	30,9	11.	9,0	20.	67	4,9	1 015,5
September	14,1	0,5	24,2	9.	6,1	14.	80	5,5	1 012,2
Oktober	8,7	–0,6	19,9	17.	–0,5	19.	80	6,1	1 010,9
November	1,5	–3,0	11,9	4.	–9,4	22.	86	6,5	1 017,9
Dezember	0,7	–0,4	12,5	28.	–14,1	12.	84	5,8	1 018,6
1998	9,7	0,9	35,4	21. Juli	–14,1	12. Dez.	74	5,6	1 014,9

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (01 bis 24 Uhr MEZ) berechnet. – Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde. – Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, so daß ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden. – Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr) errechnet. – Temperatur und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund. – NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN)

Niederschläge und Witterung in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961 – 90	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar	51	119	2	15	2	–	–	11	2
Februar	12	34	–	12	1	1	–	5	2
März	56	150	3	12	1	2	–	13	–
April	37	88	1	13	1	1	–	1	–
Mai	30	54	5	8	–	4	7	–	–
Juni	69	98	–	8	1	6	6	–	–
Juli	51	96	–	8	–	8	5	–	–
August	71	109	1	8	–	3	7	–	–
September	41	89	2	10	–	3	–	–	–
Oktober	104	289	1	17	–	–	–	1	–
November	37	75	1	20	2	1	–	14	7
Dezember	42	77	1	17	3	–	–	18	10
1998	602	102	17	148	11	29	25	63	21

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25,0 Grad C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0,0 Grad C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0,0 Grad C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.)

Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹⁾									Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille	m/s	am	Stunden	in % der astronomisch möglichen
absolut													
Januar	9	6	3	2	21	27	19	6	–	28,8	7.	66,8	26,2
Februar	2	–	–	1	8	20	47	6	–	23,1	16.	68,0	24,5
März	8	3	6	13	9	10	24	20	–	26,2	4.	125,2	34,0
April	4	3	12	20	15	17	13	6	–	18,0	4., 15., 29.	128,6	30,7
Mai	7	18	11	8	5	7	19	18	–	22,1	30.	236,7	48,4
Juni	5	3	8	8	11	9	25	21	–	20,6	6.	185,4	36,9
Juli	3	–	6	1	10	12	40	21	–	20,6	14.	205,7	40,8
August	6	2	5	4	11	8	34	23	–	26,2	24.	192,5	42,3
September	2	8	25	8	21	11	6	9	–	15,9	16.	107,1	28,2
Oktober	–	–	22	1	11	27	32	–	–	24,2	28.	68,5	20,7
November	6	1	18	18	7	8	19	13	–	21,0	6.	40,0	15,2
Dezember	–	–	10	10	16	22	24	11	–	29,0	13.	57,3	23,8
1998	52	44	126	94	145	178	302	154	–	29,0	13.12.	1 481,8	33,1

in % aller Beobachtungen

4,7	4,0	11,5	8,6	13,2	16,3	27,6	14,1	–	x	x	x	x
-----	-----	------	-----	------	------	------	------	---	---	---	---	---

absolut

1997	77	73	162	104	130	136	268	143	2	30,9	28.03.	1 850,5	41,3
------	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	------	--------	---------	------

in % aller Beobachtungen

7,0	6,7	14,8	9,5	11,9	12,4	24,5	13,1	0,2	x	x	x	x
-----	-----	------	-----	------	------	------	------	-----	---	---	---	---

¹⁾ täglich 3 Beobachtungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr)

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.)

Wasserstände in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt											
	Charlottenburger Schleuse (Spree) ¹⁾			Spandauer Schleuse (Havel) ²⁾			Schleuse Mühlendamm ¹⁾			Köpenick ³⁾ Spree-Oder-Wasserstraße		
	Unterpegel			Unterpegel			Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	1,50	1,77	1,61	1,51	1,76	1,60	2,78	3,00	2,81	0,83	0,93	0,87
Februar	1,44	1,65	1,51	1,46	1,63	1,51	2,74	2,98	2,77	0,84	0,92	0,87
März	1,38	1,83	1,60	1,40	1,75	1,59	2,73	3,02	2,80	0,82	0,92	0,87
April	1,41	1,76	1,52	1,41	1,68	1,50	2,75	2,98	2,78	0,84	0,96	0,86
Mai	1,26	1,57	1,32	1,27	1,49	1,34	2,72	2,96	2,74	0,84	0,91	0,86
Juni	1,28	1,51	1,31	1,30	1,42	1,32	2,71	2,90	2,74	0,84	0,90	0,86
Juli	1,26	1,45	1,31	1,28	1,44	1,33	2,72	2,91	2,74	0,84	0,91	0,86
August	1,26	1,52	1,30	1,28	1,47	1,33	2,72	2,91	2,74	0,85	0,92	0,86
September	1,28	1,52	1,36	1,30	1,49	1,38	2,74	2,93	2,77	0,83	0,92	0,87
Oktober	1,31	1,82	1,46	1,33	1,77	1,45	2,75	2,94	2,78	0,83	0,94	0,87
November	1,47	1,96	1,68	1,47	1,87	1,65	2,76	2,99	2,83	0,83	0,92	0,86
Dezember	1,40	1,87	1,61	1,43	1,83	1,61	2,74	3,02	2,80	0,84	0,93	0,87

1) Pegelnullpunkt: NN + 28,01 m – 2) Pegelnullpunkt: NN + 27,96 m – 3) Pegelnullpunkt: NN + 31,50 m
 NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.

Quelle: Wasser- und Schiffsamt Berlin

I. Gebiet und Bevölkerung

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	18	Ausländer am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 1998	
Stadtgebiet in Berlin 1998 nach Bezirken und Nutzungsart	22	... nach Staatsangehörigkeit	55
Entwicklung der Stadtgebietsfläche von Berlin seit dem 14. Jahrhundert	24	... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	56
Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte in Berlin 1998 nach Bezirken	24	Eingebürgerte Personen in Berlin ab 1945 nach Einbürgerungsart und bisheriger Staatsangehörigkeit	57
Bevölkerung		Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1998	
... in Alt-Berlin 1600 bis 1919	25	... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt	58
... in Berlin 1816 bis 1998	29	... nach Bezirken und Beteiligung ... am Erwerbsleben	59
... in Berlin-West und Berlin-Ost 1950 bis 1998	31	... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen	60
... in Berlin 1939, 1950, 1961, 1970, 1987 nach Bezirken und Geschlecht	32	Privathaushalte in Berlin im April 1998	
Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin		... nach Bezirken und Haushaltsgröße ... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	61 62
... 1981, 1987, 1990, 1996 bis 1998 nach Bezirken	34	Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Berlin im April 1998	
... 1997 und 1998 nach Monaten	36	... nach Altersgruppen und Zahl der Kinder	63
... 1998 nach Altersgruppen und Geschlecht	37	... nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben	64
... 1998 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht	38		
... 1998 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand	44		
Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1998 nach Altersjahren und Geschlecht	50		
Durchschnittsbevölkerung in Berlin 1950 bis 1998	53		
Bevölkerung im Alter von 90 und mehr Jahren am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 1998			
... nach Altersgruppen	54		
... nach Bezirken	54		

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensuserhebungen.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen und 1997 vorübergehend durch die Einleitung von Verfahren zur Neuregelung von Eigentumsverhältnissen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Die Nutzungsarten sind mit den seit 1996 bisher veröffentlichten Nutzungsarten des Flächenelementespeichers des Büros für Städtebau beim Magistrat von Berlin, Stand 1989, nicht zu vergleichen, da es sich nicht um eine Fortschreibung der Flächennutzung handelt. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Ergebnisse von **Volkszählungen** sind die Bevölkerungszahlen mit Stichtag 17. Mai 1939 in Berlin sowie 13. September 1950, 6. Juni 1961, 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 in Berlin-West und 31. August 1950, 31. Dezember 1964, 1. Januar 1971 und 31. Dezember 1981 in Berlin-Ost.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um

rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2 % oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mußten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnermelderegister**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landeseinwohneramtes. Von dieser Datei erhält das Statistische Landesamt einen verkürzten Statistikabzug. Seit dem Stichtag 30. Juni 1991 enthält die Datei auch die Angaben für Berlin-Ost. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 % aller Berliner Haushalte umfaßt und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein

mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung. Da es sich bei der Auswahl zum Mikrozensus um eine repräsentative Zufallsstichprobe handelt, sind zuverlässige Hochrechnungen auf die Gesamtheit aller Bürger möglich.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsforschreibung angepaßt. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15 % behaftet sind.

Definitionen und methodische Hinweise

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Hofflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

Wohnfläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorwiegend Wohnzwecken dienen.

Gewerbe- und Industriefläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorwiegend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Betriebsfläche Abbauand

Unbebaute Flächen, die vorwiegend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Straßen, öffentliche Wege

Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.

Plätze

Flächen, die vorwiegend zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.

Bahngelände

Flächen, die vorwiegend dem schienen- gebundenen Verkehr dienen.

Flugplatzgelände

Flächen, die vorwiegend dem Luftverkehr dienen.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidenwirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, Historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauand).

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauand), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBI. II Nr.109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 haben. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

Jahresdurchschnittsbevölkerung

Arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsdurchschnitten, die aus dem Bevölkerungstand am Anfang und am Ende des jeweiligen Monats gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung berechnet werden. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße immer die jeweilige Jahresdurchschnittsbevölkerung.

- **Berlin-West:** 1970 und 1987 werden die Ergebnisse der Volkszählungen als Durchschnitte herangezogen.

- **Berlin-Ost:** Bis 1966 und für 1989 erfolgte die Berechnung auf der Grundlage der monatlichen Bevölkerungsfortschreibung. Von 1967 bis 1988 wurde jeweils der Stand vom 30. Juni als Durchschnitt nachgewiesen, für 1990 wurde die Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters zum Stand 3. Oktober auch als Jahresdurchschnittsbevölkerung gewertet.
- **Berlin:** Für das Jahr 1990 gilt die Addition der Ergebnisse von Berlin-West und Berlin-Ost als Jahresdurchschnittsbevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.

Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, daß neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, daß Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Alle Personen, die entweder Erwerbstätige oder Erwerbslose sind (s. a. Kap. VIII).

Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeiten für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen. Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Als erwerbslos gelten Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen, sich aber um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich für die abhängigen Erwerbstätigen aus den Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).

Privathaushalte

Einen Privathaushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, d. h. insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren. Hausangestellte, Pflegerinnen usw. zählen dann zum Haushalt, wenn sie dort Verpflegung und Unterkunft erhalten. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt, und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat (z. B. Mitglieder von Wohngemeinschaften, Untermieter). Nur besuchsweise anwesende Personen zählen nicht zum Haushalt.

Familien

In Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen zählen als Familien sowohl Ehepaare mit und ohne Kinder als auch alleinerziehende ledige, verheiratet getrenntlebende, verwitwete und geschiedene Väter und Mütter mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

Bezugsperson der Familie

Um die Familie in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei Alleinerziehenden diese Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind.

Stadtgebiet in Berlin 1998 nach Bezirken und Nutzungsart

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	ins-gesamt	Ge-bäude- und Frei-fläche	darunter			Erho-lungs-fläche	darunter	
			Wohn-fläche	Gewer-be- und Industrie-fläche	Betriebs-fläche		Sport-plätze, Frei-bäder	Park-anlagen, Tier-parks, Klein-gärten, Spiel-plätze
Mitte	1 069	598	195	31	9	83	7	76
Tiergarten	1 341	666	204	134	2	287	5	282
Wedding	1 537	812	389	76	22	299	29	270
Prenzlauer Berg	1 095	596	.	.	0	142	6	74
Friedrichshain	978	452	139	29	3	105	22	83
Kreuzberg	1 038	614	286	64	1	73	5	68
Charlottenburg	3 033	1 395	731	79	14	567	43	524
Spandau	9 191	3 397	1 702	548	255	895	66	829
Wilmersdorf	3 439	975	636	38	1	196	48	148
Zehlendorf	7 053	2 217	1 462	34	14	477	80	397
Schöneberg	1 229	627	234	59	2	160	8	153
Steglitz	3 196	2 012	1 377	142	18	364	29	335
Tempelhof	4 079	2 438	1 464	460	22	396	53	342
Neukölln	4 493	2 536	1 681	253	16	859	76	782
Treptow	4 065	1 914	.	.	39	475	7	268
Köpenick	12 776	2 013	.	.	97	1 012	88	918
Lichtenberg	2 636	1 317	.	.	19	492	79	282
Weißensee	3 015	1 201	710	123	16	549	45	504
Pankow	6 198	1 678	960	157	144	740	41	699
Reinickendorf	8 946	3 541	2 396	343	24	684	72	612
Marzahn	3 038	1 566	.	.	17	362	21	292
Hohenschönhausen	2 599	1 141	369	263	39	234	14	221
Hellersdorf	2 979	1 532	1 194	18	6	579	19	558
Berlin	89 022	35 237	.	.	780	10 028	862	8 716
Berlin-West	48 574	21 230	12 561	2 231	392	5 255	514	4 741
Berlin-Ost	40 448	14 007	.	.	388	4 773	348	3 975

Quelle: Bezirksliche Vermessungsämter

Stadtgebietsfläche								Bezirk
Verkehrsfäche	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Fläche anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, öffentliche Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände					Friedhöfe	
ha								
323	296	26	–	–	39	18	18	Mitte
296	224	72	1	–	88	0	0	Tiergarten
308	282	25	4	–	15	77	76	Wedding
313	.	.	21	–	–	23	.	Prenzlauer Berg
305	205	92	1	0	93	20	19	Friedrichshain
301	252	49	0	–	23	26	26	Kreuzberg
731	601	128	13	73	98	142	56	Charlottenburg
1 052	728	317	886	1 663	879	165	85	Spandau
551	431	118	–	1 522	181	12	12	Wilmerdorf
761	639	113	18	2 435	1 061	70	61	Zehlendorf
409	300	110	–	–	2	29	28	Schöneberg
552	485	68	10	4	60	175	60	Steglitz
961	550	405	86	43	40	94	89	Tempelhof
766	627	111	120	3	70	122	116	Neukölln
699	.	.	539	195	39	166	45	Treptow
783	.	.	284	6 401	2 127	58	27	Köpenick
548	.	.	91	17	68	85	33	Lichtenberg
406	343	58	699	17	36	92	71	Weißensee
631	.	.	1 298	1 198	103	405	33	Pankow
1 420	840	580	449	1 934	732	163	103	Reinickendorf
665	.	.	119	55	63	191	15	Marzahn
345	277	64	560	31	48	201	28	Hohenschönhausen
515	475	39	152	96	57	43	1	Hellersdorf
13 643	.	.	5 350	15 688	5 921	2 375	.	Berlin
8 108	5 957	2 096	1 587	7 677	3 249	1 075	712	Berlin-West
5 534	.	.	3 762	8 010	2 672	1 301	.	Berlin-Ost

Entwicklung der Stadtgebietsfläche von Berlin seit dem 14. Jahrhundert

Jahr	ha	Jahr	ha	Jahr	ha	Jahr	ha
14. Jahrh.	73	1737	1 330	1881	6 326	1930	88 347
1640	83	1825	1 400	1915	6 572	1942	88 370
1681	217	1841	3 510	1920	87 810	1947	88 904
1709	626	1861	5 920	1925	87 846	1998	89 022

Für die frühere Zeit läßt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahre durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahre 1841. Im Jahre 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾		Einwohner ²⁾ je ha		
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Mitte	1 030	96,4	69,8	124,8	72,5
Tiergarten	1 252	93,4	66,2	133,3	70,9
Wedding	1 496	97,3	104,7	198,1	107,5
Prenzlauer Berg	1 051	96,0	123,3	226,5	128,5
Friedrichshain	884	90,4	103,2	223,4	114,2
Kreuzberg	1 015	97,8	143,7	243,0	146,9
Charlottenburg	2 763	91,1	58,7	127,5	64,4
Spandau	5 659	61,6	24,3	65,9	39,5
Wilmerdorf	1 736	50,5	41,0	144,8	81,3
Zehlendorf	3 529	50,0	13,9	44,2	27,8
Schöneberg	1 227	99,8	121,0	237,1	121,2
Steglitz	3 007	94,1	59,8	95,0	63,5
Tempelhof	3 904	95,7	46,5	77,9	48,6
Neukölln	4 293	95,5	68,6	121,5	71,8
Treptow	3 172	78,0	27,6	58,6	35,4
Köpenick	3 921	30,7	9,0	57,0	29,2
Lichtenberg	2 409	91,4	60,4	120,8	66,1
Weißensee	2 243	74,4	23,4	58,7	31,4
Pankow	3 217	51,9	19,5	72,0	37,6
Reinickendorf	5 772	64,5	27,7	69,9	42,9
Marzahn	2 625	86,4	47,2	91,6	54,6
Hohenschönhausen	1 787	68,8	43,4	98,9	63,2
Hellersdorf	2 631	88,3	43,6	84,7	49,3
Berlin	60 621	68,1	38,2	96,5	56,1
Berlin-West	35 652	73,4	43,7	100,1	59,6
Berlin-Ost	24 970	61,7	31,5	91,0	51,0

1) Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauiland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche – Prenzlauer Berg ohne Friedhofsfläche – 2) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 1998

Bevölkerung in Alt-Berlin¹⁾ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600	9 000 s	.	.
1648	6 000 s	.	.
1680	10 000 s	.	.
1709	57 000 s	.	.
1719	64 000	.	.
1721	64 600 s	.	.
1731	75 100 s	.	.
1736	86 400 s	.	.
1739	81 000 s	.	.
1740	81 100 s	.	.
1741	76 700 s	.	.
1742	91 500 s	.	.
1743	95 200 s	.	.
1744	93 900 s	.	.
1745	85 300 s	.	.
1746	99 000 s	.	.
1747	107 224	.	.
1748	107 635	.	.
1749	110 933	.	.
1750	113 289	.	.
1751	116 483	.	.
1752	119 224	.	.
1753	122 897	.	.
1754	125 385	.	.
1755	126 661	.	.
1756	108 600 s	.	.
1757	102 700 s	.	.
1758	100 000 s	.	.
1759	101 400 s	.	.
1760	101 600 s	.	.
1761	104 000 s	.	.
1762	103 200 s	.	.
1763	119 219	.	.
1764	122 667	.	.
1765	125 139	.	.
1766	125 878	.	.
1767	127 140	.	.
1768	130 359	.	.
1769	132 365	.	.
1770	133 520	.	.
1771	133 639	.	.
1772	133 126	.	.
1773	132 204	.	.
1774	134 414	.	.
1775	136 137	.	.
1776	137 468	71 080	66 388
1777	140 719	72 972	67 747
1778	124 963	57 930	67 033
1779	138 225	71 255	66 970
1780	140 625	72 849	67 776

Anmerkungen siehe Seite 28

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹⁾ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1781	142 375	74 005	68 370
1782	143 098	74 107	68 991
1783	144 224	74 577	69 647
1784	145 021	74 845	70 176
1785	146 647	75 740	70 907
1786	147 338	76 057	71 281
1787	146 167	74 929	71 238
1788	149 274	77 239	72 035
1789	149 875	77 258	72 617
1790	150 803	77 686	73 117
1791	155 211	80 916	74 295
1792	157 534	81 396	76 138
1793	157 121	80 529	76 592
1794	150 002	73 647	76 355
1795	156 218	79 615	76 603
1796	160 733	82 699	78 034
1797	164 978	85 075	79 903
1798	169 019	87 464	81 555
1799	169 664	87 234	82 430
1800	172 132	88 967	83 165
1801	172 988	89 738	83 250
1802	176 029	91 079	84 950
1803	178 506	92 976	85 530
1804	182 157	95 023	87 134
1805	167 196	80 626	86 570
1806	168 000 s	81 000 s	87 000 s
1807	161 500 s	78 000 s	83 500 s
1808	148 500 s	70 650 s	77 850 s
1809	160 000 s	79 250 s	80 750 s
1810	162 971	80 661	82 310
1811	169 763	85 569	84 194
1812	171 000 s	86 200 s	84 800 s
1813	166 584	81 030	85 554
1814	173 592	82 178	91 414
1815	193 000 s	97 500 s	95 500 s
1816	195 590	100 700	94 890
1817	193 700	99 115	94 585
1818	195 860	100 185	95 675
1819	198 820	101 995	96 825
1820	199 510	103 060	96 450
1821	203 530	104 630	98 900
1822	206 309	106 525	99 784
1823	210 034	108 413	101 621
1824	214 495	110 674	103 821
1825	219 968	113 523	106 445
1826	225 275	116 217	109 058
1827	230 413	118 789	111 624
1828	236 494	122 110	114 384
1829	242 422	123 886	118 536
1830	247 500	125 100	122 400

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹⁾ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1831	248 196	126 720	121 476
1832	252 529	128 630	123 899
1833	259 020	131 950	127 070
1834	264 590	134 917	129 673
1835	272 005	139 365	132 640
1836	278 585	143 005	135 580
1837	283 140	146 175	136 965
1838	294 716	152 656	142 060
1839	307 940	159 935	148 005
1840	322 626	168 936	153 690
1841	332 602	173 122	159 480
1842	339 153	176 391	162 762
1843	349 110	181 330	167 780
1844	363 424	188 280	175 144
1845	380 040	197 074	182 966
1846	396 535	205 907	190 628
1847	410 116	213 638	196 478
1848	411 509	214 925	196 584
1849	412 445	214 541	197 904
1850	418 733	216 857	201 876
1851	424 570	218 721	205 849
1852	421 488	215 512	205 976
1853	425 559	217 461	208 098
1854	429 389	218 790	210 599
1855	434 243	221 972	212 271
1856	441 998	225 964	216 034
1857	449 531	230 046	219 485
1858	458 611	234 321	224 290
1859	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861	547 200	280 381	266 819
1862	567 559	290 923	276 636
1863	596 340	307 474	288 866
1864	632 497	325 927	306 570
1865	657 678	336 955	320 723
1866	665 632	335 419	330 213
1867	703 173	352 668	350 505
1868	729 001	365 613	363 388
1869	763 175	383 183	379 992
1870	774 498	379 897	394 601
1871	824 484	415 228	409 256
1872	864 255	439 838	424 417
1873	900 348	458 735	441 613
1874	932 592	470 727	461 865
1875	964 539	483 722	480 817
1876	997 702	494 452	503 250
1877	1 024 215	502 767	521 448
1878	1 054 726	514 048	540 678
1879	1 089 082	528 407	560 675

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹⁾ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1880	1 123 749	542 794	580 955
1881	1 158 559	557 810	600 749
1882	1 196 205	574 735	621 470
1883	1 232 716	591 792	640 924
1884	1 271 677	609 774	661 903
1885	1 315 665	630 859	684 806
1886	1 363 220	654 598	708 622
1887	1 414 969	680 269	734 700
1888	1 471 972	707 164	764 808
1889	1 528 681	734 925	793 756
1890	1 578 516	757 963	820 553
1891	1 606 617	768 643	837 974
1892	1 622 477	772 777	849 700
1893	1 640 994	781 069	859 925
1894	1 656 074	786 093	869 981
1895	1 678 924	797 868	881 056
1896	1 721 855	817 980	903 875
1897	1 756 398	831 768	924 630
1898	1 803 211	855 572	947 639
1899	1 846 217	878 389	967 828
1900	1 888 313	901 847	986 466
1901	1 893 941	899 710	994 231
1902	1 911 628	907 477	1 004 151
1903	1 946 076	927 687	1 018 389
1904	1 988 742	953 119	1 035 623
1905	2 042 402	985 093	1 057 309
1906	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907	2 076 437	999 919	1 076 518
1908	2 057 274	985 355	1 071 919
1909	2 057 610	985 615	1 071 995
1910	2 071 907	994 297	1 077 610
1911	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913	2 079 156	990 935	1 088 221
1914	1 945 684	864 140	1 081 544
1915	1 835 094	743 006	1 092 088
1916	1 770 061	693 364	1 076 697
1917	1 743 034	666 144	1 076 890
1918	1 748 000	.	.
1919	1 902 509	.	.

1) Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

Quellen: Jahrbücher der Stadt Berlin bis 1920, insbesondere Jahrbuch 1920, Jahrbuch 1945, Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

Bevölkerung in Berlin¹⁾ 1816 bis 1998

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816	223 000 s	.	.
1825	251 000 s	.	.
1834	300 000 s	.	.
1843	401 000 s	.	.
1852	511 000 s	.	.
1861	613 000 s	.	.
1871	931 984	.	.
1880	1 321 000 s	.	.
1885	1 565 698	.	.
1890	1 960 147	.	.
1895	2 269 960	.	.
1900	2 712 190	.	.
1905	3 226 049	.	.
1910	3 734 258	.	.
1919	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920	3 879 409	.	.
1925	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1926	4 125 824	1 896 369	2 229 455
1927	4 195 725	1 932 613	2 263 112
1928	4 272 375	1 974 296	2 298 079
1929	4 328 760	2 004 311	2 324 449
1930	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950	3 336 026	1 417 862	1 918 164
1951	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958	3 316 353	1 408 251	1 908 102

Anmerkungen siehe Seite 30

Noch: Bevölkerung in Berlin¹⁾ 1816 bis 1998

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1959	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990	3 433 695	1 630 566	1 803 129
1991	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998	3 398 822	1 648 518	1 750 304

1) Soweit möglich in den heutigen Grenzen. Zahlen entweder geschätzt oder aus Volkszählungen (1871, 1885 bis 1919, 1925, 1933, 1939) oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende (1920, 1926 bis 1932, 1934 bis 1938, 1940 bis 1944, darunter 1926 bis 1932: nach den Ergebnissen der Volkszählung 1939 berichtigt); ab 1939 „ständige“ Bevölkerung (ohne Soldaten, „Arbeitsmänner“ und „Arbeitsmädchen“); ab 1942: unbereinigte Zahlen

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18. 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987: Ergebnisse der Volkszählung bzw. der Wohnungszählungen (1956) in Berlin-West; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen für Berlin-West; 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981: Ergebnisse der Volkszählung; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende in Berlin-Ost

Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1950 bis 1998

Jahr	Berlin-West			Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1950	2 146 952	911 504	1 235 448	1 189 074	506 358	682 716
1955	2 203 318	936 391	1 266 927	1 139 864	486 672	653 192
1956	2 223 777	944 756	1 279 021	1 121 873	478 502	643 371
1957	2 228 545	946 614	1 281 931	1 110 016	473 073	636 943
1958	2 226 000	943 946	1 282 054	1 090 353	464 305	626 048
1959	2 207 984	935 577	1 272 407	1 082 349	462 135	620 214
1960	2 202 241	933 569	1 268 672	1 071 775	458 773	613 002
1961	2 197 408	929 005	1 268 403	1 055 283	453 542	601 741
1962	2 174 013	925 125	1 248 888	1 061 218	457 636	603 582
1963	2 186 193	934 230	1 251 963	1 065 296	462 476	602 820
1964	2 200 228	943 370	1 256 858	1 070 731	468 655	602 076
1965	2 197 262	944 117	1 253 145	1 077 238	473 933	603 305
1966	2 185 403	939 200	1 246 203	1 079 995	476 818	603 177
1967	2 163 306	930 161	1 233 145	1 082 019	478 921	603 098
1968	2 141 441	922 767	1 218 674	1 083 913	481 095	602 818
1969	2 134 256	926 332	1 207 924	1 083 856	482 620	601 236
1970	2 122 345	921 250	1 201 095	1 086 374	485 587	600 787
1971	2 083 987	914 999	1 168 988	1 088 915	488 410	600 505
1972	2 062 615	907 751	1 154 864	1 089 874	490 377	599 497
1973	2 047 948	903 945	1 144 003	1 088 828	490 948	597 880
1974	2 023 987	895 174	1 128 813	1 094 147	494 564	599 583
1975	1 984 837	877 398	1 107 439	1 098 174	497 978	600 196
1976	1 950 706	863 309	1 087 397	1 106 267	503 378	602 889
1977	1 926 826	855 433	1 071 393	1 118 142	510 531	607 611
1978	1 909 706	850 849	1 058 857	1 128 983	517 222	611 761
1979	1 902 250	851 979	1 050 271	1 140 254	524 025	616 229
1980	1 896 230	855 594	1 040 636	1 152 529	532 141	620 388
1981	1 888 669	857 156	1 031 513	1 162 305	538 134	624 171
1982	1 869 584	851 690	1 017 894	1 173 028	544 757	628 271
1983	1 854 502	847 480	1 007 022	1 185 533	552 450	633 083
1984	1 848 585	849 174	999 411	1 196 871	559 261	637 610
1985	1 860 084	858 115	1 001 969	1 215 586	571 311	644 275
1986	1 879 225	872 057	1 007 168	1 236 248	583 032	653 216
1987	2 012 709	936 031	1 076 678	1 260 921	596 289	664 632
1988	2 068 313	969 599	1 098 714	1 284 535	610 088	674 447
1989	2 130 525	1 006 124	1 124 401	1 279 212	608 938	670 274
1990	2 157 969	1 023 828	1 134 141	1 275 726	606 738	668 988
1991	2 164 904	1 026 208	1 138 696	1 281 127	614 039	667 088
1992	2 171 767	1 030 481	1 141 286	1 293 981	625 990	667 991
1993	2 176 474	1 033 873	1 142 601	1 298 918	631 108	667 810
1994	2 170 998	1 032 656	1 138 342	1 301 011	635 992	665 019
1995	2 170 311	1 034 396	1 135 915	1 301 107	639 882	661 225
1996	2 162 098	1 033 137	1 128 961	1 296 665	639 918	656 747
1997	2 139 728	1 023 503	1 116 225	1 286 031	635 967	650 064
1998	2 124 880	1 017 673	1 107 207	1 273 942	630 845	643 097

Bevölkerung in Berlin 1939, 1950, 1961, 1970, 1987 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	1939	1950	1961	1970	1987
			insgesamt		
Mitte	263 555	124 017	90 224	87 753	80 119
Tiergarten ¹⁾	213 572	116 759	114 143	98 388	86 380
Wedding	325 099	243 271	220 883	180 978	149 555
Prenzlauer Berg	298 025	249 574	206 894	198 783	157 791
Friedrichshain	346 264	185 931	152 655	145 386	116 955
Kreuzberg	332 635	211 154	191 898	158 445	138 594
Charlottenburg ¹⁾	299 955	220 263	224 538	201 732	173 906
Spandau ²⁾	170 384	166 161	172 663	197 687	200 564
Wilmersdorf	206 779	141 665	161 964	154 397	139 070
Zehlendorf	81 141	90 907	95 530	92 850	94 782
Schöneberg	277 948	189 260	193 790	169 834	144 813
Steglitz	213 920	154 019	185 743	188 098	180 606
Tempelhof	125 360	120 982	142 952	159 730	178 467
Neukölln	303 170	286 581	277 412	281 470	287 993
Treptow	118 159	112 702	116 383	132 348	107 640
Köpenick	120 446	119 083	119 795	128 781	116 218
Lichtenberg ³⁾	196 811	163 375	157 668	170 133	178 187
Weißensee ⁴⁾	90 277	84 730	76 838	80 791	55 846
Pankow ⁵⁾	154 725	149 662	134 826	141 466	115 538
Reinickendorf	200 531	205 930	215 892	238 736	237 979
Marzahn	x	x	x	x	172 476
Hohenschönhausen	x	x	x	x	97 635
Hellersdorf	x	x	x	x	62 516
Berlin	4 338 756	3 336 026	3 252 691	3 207 786	3 273 630
Berlin(West) ²⁾	2 750 494	2 146 952	2 197 408	2 122 345	2 012 709
Berlin(Ost)	1 588 262	1 189 074	1 055 283	1 085 441	1 260 921

Anmerkungen siehe Seite 33

Noch: Bevölkerung in Berlin 1939, 1950, 1961, 1970, 1987 nach Bezirken
und Geschlecht

Bezirk	1939	1950	1961	1970	1987
weiblich					
Mitte	140 933	72 216	53 114	48 850	42 450
Tiergarten ¹⁾	116 947	66 762	65 437	55 724	44 292
Wedding	172 805	138 676	126 925	102 219	76 627
Prenzlauer Berg	162 148	144 548	119 605	111 786	84 320
Friedrichshain	186 731	107 770	88 372	81 732	61 867
Kreuzberg	181 951	122 367	111 350	88 130	69 270
Charlottenburg ¹⁾	168 524	129 125	131 769	115 766	93 896
Spandau ²⁾	84 758	92 592	96 808	109 487	107 695
Wilmerdorf	122 493	84 034	96 649	90 622	77 986
Zehlendorf	47 104	53 001	55 661	53 253	51 757
Schöneberg	159 879	111 927	114 666	97 545	76 603
Steglitz	118 413	90 898	109 013	108 710	100 443
Tempelhof	67 976	69 346	81 874	90 310	97 861
Neukölln	162 225	162 256	158 107	157 748	151 767
Treptow	61 287	63 774	64 665	72 054	57 511
Köpenick	64 130	67 719	66 850	70 000	61 788
Lichtenberg ³⁾	103 759	92 569	88 617	93 210	93 350
Weißensee ⁴⁾	47 456	47 810	43 152	44 485	29 866
Pankow ⁵⁾	84 273	86 310	77 366	78 364	62 181
Reinickendorf	103 317	114 464	120 144	131 581	128 481
Marzahn	x	x	x	x	88 703
Hohenschönhausen	x	x	x	x	50 074
Hellersdorf	x	x	x	x	32 522
Berlin	2 356 749	1 918 164	1 870 144	1 801 576	1 741 310
Berlin(West) ²⁾	1 506 392	1 235 448	1 268 403	1 201 095	1 076 678
Berlin(Ost)	850 357	682 716	601 741	600 481	664 632

1) unter Berücksichtigung der Grenzänderung zwischen den Bezirken Tiergarten und Charlottenburg Ende 1959 – 2) 1939 und 1950 einschließlich West-Staaken ohne Weinmeisterhöhe und ohne Groß-Glienicke – 3) 1987: Teile zu den Bezirken Marzahn und Hellersdorf – 4) 1987: Teile zu den Bezirken Hohenschönhausen und Marzahn – 5) 1987: Teile zum Bezirk Weißensee

Ergebnisse der Volkszählungen; für Berlin(Ost) 1961, 1970 und 1987 Ergebnisse der Bevölkerungsforschreibung

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1981, 1987, 1990, 1996 bis 1998 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	1996	1997	1998
absolut						
Mitte	84 654	80 119	79 890	78 288	76 721	74 652
Tiergarten	73 800	87 389	95 014	92 052	89 880	88 791
Wedding	135 188	151 467	164 900	167 102	163 362	160 869
Prenzlauer Berg	176 659	157 791	143 312	141 874	137 541	135 010
Friedrichshain	128 444	116 955	107 844	105 801	103 743	100 968
Kreuzberg	130 821	140 938	153 915	153 680	151 062	149 150
Charlottenburg	151 900	174 738	185 027	179 921	177 695	177 916
Spandau	195 618	201 915	222 527	224 874	224 812	223 775
Wilmerdorf	132 357	139 880	147 019	142 392	141 681	141 153
Zehlendorf	83 979	95 105	98 535	99 787	99 201	98 046
Schöneberg	141 639	146 231	156 293	152 647	149 687	148 659
Steglitz	168 360	182 019	190 109	192 247	191 110	191 042
Tempelhof	163 328	180 104	187 771	191 555	191 107	189 835
Neukölln	278 939	290 259	307 217	312 918	309 637	308 047
Treptow	120 233	107 640	102 295	109 466	111 368	112 208
Köpenick	122 442	116 218	109 370	110 115	112 238	114 674
Lichtenberg	186 605	178 187	167 362	166 438	163 153	159 133
Weißensee	97 496	55 846	51 700	60 553	65 883	70 467
Pankow	140 125	115 538	107 315	114 140	118 212	120 817
Reinickendorf	232 740	238 671	249 642	252 923	250 494	247 597
Marzahn	105 647	172 476	167 371	155 843	148 569	143 407
Hohenschönhausen ...	.	97 635	118 355	118 122	115 459	112 854
Hellersdorf .....	.	62 516	120 912	136 025	133 144	129 752
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 433 695	3 458 763	3 425 759	3 398 822
Berlin-West	1 888 669	2 028 716	2 157 969	2 162 098	2 139 728	2 124 880
Berlin-Ost	1 162 305	1 260 921	1 275 726	1 296 665	1 286 031	1 273 942

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1981, 1987, 1990, 1996 bis 1998
nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	1996	1997	1998
	%					
Mitte	2,8	2,4	2,3	2,3	2,2	2,2
Tiergarten	2,4	2,7	2,8	2,7	2,6	2,6
Wedding	4,4	4,6	4,8	4,8	4,8	4,7
Prenzlauer Berg	5,8	4,8	4,2	4,1	4,0	4,0
Friedrichshain	4,2	3,6	3,1	3,1	3,0	3,0
Kreuzberg	4,3	4,3	4,5	4,4	4,4	4,4
Charlottenburg	5,0	5,3	5,4	5,2	5,2	5,2
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,5	6,6	6,6
Wilmersdorf	4,3	4,3	4,3	4,1	4,1	4,2
Zehlendorf	2,8	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
Schöneberg	4,6	4,4	4,6	4,4	4,4	4,4
Steglitz	5,5	5,5	5,5	5,6	5,6	5,6
Tempelhof	5,4	5,5	5,5	5,5	5,6	5,6
Neukölln	9,1	8,8	8,9	9,0	9,0	9,1
Treptow	3,9	3,3	3,0	3,2	3,3	3,3
Köpenick	4,0	3,5	3,2	3,2	3,3	3,4
Lichtenberg	6,1	5,4	4,9	4,8	4,8	4,7
Weißensee	3,2	1,7	1,5	1,8	1,9	2,1
Pankow	4,6	3,5	3,1	3,3	3,5	3,6
Reinickendorf	7,6	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3
Marzahn	3,5	5,2	4,9	4,5	4,3	4,2
Hohenschönhausen ...	.	3,0	3,4	3,4	3,4	3,3
Hellersdorf .....	.	1,9	3,5	3,9	3,9	3,8
Berlin	100	100	100	100	100	100
Berlin-West	61,9	61,7	62,8	62,5	62,5	62,5
Berlin-Ost	38,1	38,3	37,2	37,5	37,5	37,5

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten

Monats- ende	1997			1998		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Berlin						
Januar	3 457 429	1 672 932	1 784 497	3 423 431	1 658 620	1 764 811
Februar	3 455 660	1 672 493	1 783 167	3 421 397	1 657 961	1 763 436
März	3 453 599	1 671 681	1 781 918	3 419 446	1 657 444	1 762 002
April	3 452 487	1 671 775	1 780 712	3 418 060	1 657 156	1 760 904
Mai	3 449 784	1 670 686	1 779 098	3 418 469	1 657 680	1 760 789
Juni	3 446 588	1 669 481	1 777 107	3 417 247	1 657 284	1 759 963
Juli	3 442 841	1 667 949	1 774 892	3 413 032	1 655 571	1 757 461
August	3 438 876	1 665 976	1 772 900	3 409 885	1 654 095	1 755 790
September	3 435 825	1 664 591	1 771 234	3 407 252	1 652 498	1 754 754
Oktober	3 434 083	1 663 840	1 770 243	3 406 637	1 652 278	1 754 359
November	3 430 960	1 662 291	1 768 669	3 404 360	1 651 499	1 752 861
Dezember	3 425 759	1 659 470	1 766 289	3 398 822	1 648 518	1 750 304
Berlin-West						
Januar	2 161 314	1 033 077	1 128 237	2 138 174	1 022 883	1 115 291
Februar	2 160 156	1 032 746	1 127 410	2 136 766	1 022 404	1 114 362
März	2 158 648	1 032 175	1 126 473	2 135 804	1 022 244	1 113 560
April	2 156 997	1 031 633	1 125 364	2 134 934	1 021 983	1 112 951
Mai	2 154 926	1 030 842	1 124 084	2 135 175	1 022 168	1 113 007
Juni	2 152 593	1 029 819	1 122 774	2 134 685	1 021 990	1 112 695
Juli	2 150 173	1 028 745	1 121 428	2 132 046	1 020 783	1 111 263
August	2 147 657	1 027 418	1 120 239	2 130 553	1 020 114	1 110 439
September	2 145 715	1 026 501	1 119 214	2 128 683	1 018 909	1 109 774
Oktober	2 144 482	1 025 946	1 118 536	2 128 839	1 019 282	1 109 557
November	2 142 682	1 025 128	1 117 554	2 127 476	1 018 876	1 108 600
Dezember	2 139 728	1 023 503	1 116 225	2 124 880	1 017 673	1 107 207
Berlin-Ost						
Januar	1 296 115	639 855	656 260	1 285 257	635 737	649 520
Februar	1 295 504	639 747	655 757	1 284 631	635 557	649 074
März	1 294 951	639 506	655 445	1 283 642	635 200	648 442
April	1 295 490	640 142	655 348	1 283 126	635 173	647 953
Mai	1 294 858	639 844	655 014	1 283 294	635 512	647 782
Juni	1 293 995	639 662	654 333	1 282 562	635 294	647 268
Juli	1 292 668	639 204	653 464	1 280 986	634 788	646 198
August	1 291 219	638 558	652 661	1 279 332	633 981	645 351
September	1 290 110	638 090	652 020	1 278 569	633 589	644 980
Oktober	1 289 601	637 894	651 707	1 277 798	632 996	644 802
November	1 288 278	637 163	651 115	1 276 884	632 623	644 261
Dezember	1 286 031	635 967	650 064	1 273 942	630 845	643 097

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1998 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt							
Mitte	74 652	2 910	6 158	4 272	33 607	18 686	9 019
Tiergarten	88 791	4 891	7 056	4 095	41 020	21 549	10 180
Wedding	160 869	10 717	15 087	8 209	69 016	37 359	20 481
Prenzlauer Berg	135 010	5 132	9 712	6 160	71 296	27 666	15 044
Friedrichshain	100 968	3 815	7 900	5 009	51 199	20 605	12 440
Kreuzberg	149 150	11 105	15 091	7 625	72 057	31 208	12 064
Charlottenburg	177 916	8 487	11 611	6 752	70 079	53 139	27 848
Spandau	223 775	11 922	20 547	11 496	78 910	65 284	35 616
Wilmerdorf	141 153	6 060	8 795	5 280	51 440	44 562	25 016
Zehlendorf	98 046	4 915	8 531	4 970	30 080	31 691	17 859
Schöneberg	148 659	8 120	11 216	6 779	65 144	39 583	17 817
Steglitz	191 042	9 465	14 771	8 615	67 775	57 464	32 952
Tempelhof	189 835	9 721	15 665	8 742	64 882	57 987	32 838
Neukölln	308 047	19 144	28 289	15 387	120 546	83 005	41 676
Treptow	112 208	4 562	10 731	5 908	41 332	31 509	18 166
Köpenick	114 674	4 044	10 281	6 583	39 468	34 824	19 474
Lichtenberg	159 133	5 604	13 186	9 110	60 807	48 769	21 657
Weißensee	70 467	3 028	6 996	4 090	27 682	18 759	9 912
Pankow	120 817	5 616	11 306	6 972	47 673	31 973	17 277
Reinickendorf	247 597	12 951	22 682	12 340	82 113	76 507	41 004
Marzahn	143 407	4 901	16 466	14 972	55 350	39 617	12 101
Hohenschönhausen	112 854	4 296	15 875	9 924	47 371	26 103	9 285
Hellersdorf	129 752	5 723	22 184	10 794	55 537	25 382	10 132
Berlin	3 398 822	167 129	310 136	184 084	1 344 384	923 231	469 858
Berlin-West	2 124 880	117 498	179 341	100 290	813 062	599 338	315 351
Berlin-Ost	1 273 942	49 631	130 795	83 794	531 322	323 893	154 507

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1998 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					65 und mehr
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	
		%					
Mitte	100	3,9	8,2	5,7	45,0	25,0	12,1
Tiergarten	100	5,5	7,9	4,6	46,2	24,3	11,5
Wedding	100	6,7	9,4	5,1	42,9	23,2	12,7
Prenzlauer Berg	100	3,8	7,2	4,6	52,8	20,5	11,1
Friedrichshain	100	3,8	7,8	5,0	50,7	20,4	12,3
Kreuzberg	100	7,4	10,1	5,1	48,3	20,9	8,1
Charlottenburg	100	4,8	6,5	3,8	39,4	29,9	15,7
Spandau	100	5,3	9,2	5,1	35,3	29,2	15,9
Wilmerdorf	100	4,3	6,2	3,7	36,4	31,6	17,7
Zehlendorf	100	5,0	8,7	5,1	30,7	32,3	18,2
Schöneberg	100	5,5	7,5	4,6	43,8	26,6	12,0
Steglitz	100	5,0	7,7	4,5	35,5	30,1	17,2
Tempelhof	100	5,1	8,3	4,6	34,2	30,5	17,3
Neukölln	100	6,2	9,2	5,0	39,1	26,9	13,5
Treptow	100	4,1	9,6	5,3	36,8	28,1	16,2
Köpenick	100	3,5	9,0	5,7	34,4	30,4	17,0
Lichtenberg	100	3,5	8,3	5,7	38,2	30,6	13,6
Weißensee	100	4,3	9,9	5,8	39,3	26,6	14,1
Pankow	100	4,6	9,4	5,8	39,5	26,5	14,3
Reinickendorf	100	5,2	9,2	5,0	33,2	30,9	16,6
Marzahn	100	3,4	11,5	10,4	38,6	27,6	8,4
Hohenschönhausen	100	3,8	14,1	8,8	42,0	23,1	8,2
Hellersdorf	100	4,4	17,1	8,3	42,8	19,6	7,8
Berlin	100	4,9	9,1	5,4	39,6	27,2	13,8
Berlin-West	100	5,5	8,4	4,7	38,3	28,2	14,8
Berlin-Ost	100	3,9	10,3	6,6	41,7	25,4	12,1

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1998 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
männlich							
Mitte	37 854	1 539	3 208	2 238	18 344	9 223	3 302
Tiergarten	44 481	2 547	3 578	2 097	21 627	11 377	3 255
Wedding	80 475	5 638	7 782	4 217	36 606	19 707	6 525
Prenzlauer Berg	68 341	2 579	5 036	3 122	39 033	13 902	4 669
Friedrichshain	51 428	1 974	4 028	2 611	28 321	10 299	4 195
Kreuzberg	75 564	5 738	7 742	3 947	37 469	16 673	3 995
Charlottenburg	84 338	4 285	5 983	3 421	35 126	26 679	8 844
Spandau	107 776	6 188	10 566	5 938	40 321	32 537	12 226
Wilmerdorf	64 396	3 096	4 560	2 657	24 831	21 493	7 759
Zehlendorf	45 413	2 534	4 352	2 666	14 470	15 174	6 217
Schöneberg	71 974	4 171	5 701	3 552	32 832	20 153	5 565
Steglitz	86 995	4 800	7 513	4 425	32 467	27 410	10 380
Tempelhof	88 629	5 034	8 147	4 486	31 931	28 377	10 654
Neukölln	150 239	9 869	14 554	7 845	62 038	42 124	13 809
Treptow	54 603	2 374	5 487	3 018	21 921	14 954	6 849
Köpenick	55 864	2 075	5 234	3 497	21 075	16 584	7 399
Lichtenberg	79 805	2 869	6 637	4 573	34 100	23 669	7 957
Weißensee	34 298	1 524	3 560	2 063	14 593	8 987	3 571
Pankow	58 152	2 925	5 820	3 595	24 443	15 209	6 160
Reinickendorf	117 393	6 609	11 707	6 253	41 126	37 873	13 825
Marzahn	71 048	2 487	8 467	7 820	27 780	20 221	4 273
Hohenschönhausen	55 933	2 192	8 075	5 141	23 898	13 320	3 307
Hellersdorf	63 519	2 909	11 321	5 441	27 328	12 770	3 750
Berlin	1 648 518	85 956	159 058	94 623	691 680	458 715	158 486
Berlin-West	1 017 673	60 509	92 185	51 504	410 844	299 577	103 054
Berlin-Ost	630 845	25 447	66 873	43 119	280 836	159 138	55 432

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1998 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
		%					
Mitte	100	4,1	8,5	5,9	48,5	24,4	8,7
Tiergarten	100	5,7	8,0	4,7	48,6	25,6	7,3
Wedding	100	7,0	9,7	5,2	45,5	24,5	8,1
Prenzlauer Berg	100	3,8	7,4	4,6	57,1	20,3	6,8
Friedrichshain	100	3,8	7,8	5,1	55,1	20,0	8,2
Kreuzberg	100	7,6	10,2	5,2	49,6	22,1	5,3
Charlottenburg	100	5,1	7,1	4,1	41,6	31,6	10,5
Spandau	100	5,7	9,8	5,5	37,4	30,2	11,3
Wilmerdorf	100	4,8	7,1	4,1	38,6	33,4	12,0
Zehlendorf	100	5,6	9,6	5,9	31,9	33,4	13,7
Schöneberg	100	5,8	7,9	4,9	45,6	28,0	7,7
Steglitz	100	5,5	8,6	5,1	37,3	31,5	11,9
Tempelhof	100	5,7	9,2	5,1	36,0	32,0	12,0
Neukölln	100	6,6	9,7	5,2	41,3	28,0	9,2
Treptow	100	4,3	10,0	5,5	40,1	27,4	12,5
Köpenick	100	3,7	9,4	6,3	37,7	29,7	13,2
Lichtenberg	100	3,6	8,3	5,7	42,7	29,7	10,0
Weißensee	100	4,4	10,4	6,0	42,5	26,2	10,4
Pankow	100	5,0	10,0	6,2	42,0	26,2	10,6
Reinickendorf	100	5,6	10,0	5,3	35,0	32,3	11,8
Marzahn	100	3,5	11,9	11,0	39,1	28,5	6,0
Hohenschönhausen	100	3,9	14,4	9,2	42,7	23,8	5,9
Hellersdorf	100	4,6	17,8	8,6	43,0	20,1	5,9
Berlin	100	5,2	9,6	5,7	42,0	27,8	9,6
Berlin-West	100	5,9	9,1	5,1	40,4	29,4	10,1
Berlin-Ost	100	4,0	10,6	6,8	44,5	25,2	8,8

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1998 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
weiblich							
Mitte	36 798	1 371	2 950	2 034	15 263	9 463	5 717
Tiergarten	44 310	2 344	3 478	1 998	19 393	10 172	6 925
Wedding	80 394	5 079	7 305	3 992	32 410	17 652	13 956
Prenzlauer Berg	66 669	2 553	4 676	3 038	32 263	13 764	10 375
Friedrichshain	49 540	1 841	3 872	2 398	22 878	10 306	8 245
Kreuzberg	73 586	5 367	7 349	3 678	34 588	14 535	8 069
Charlottenburg	93 578	4 202	5 628	3 331	34 953	26 460	19 004
Spandau	115 999	5 734	9 981	5 558	38 589	32 747	23 390
Wilmerdorf	76 757	2 964	4 235	2 623	26 609	23 069	17 257
Zehlendorf	52 633	2 381	4 179	2 304	15 610	16 517	11 642
Schöneberg	76 685	3 949	5 515	3 227	32 312	19 430	12 252
Steglitz	104 047	4 665	7 258	4 190	35 308	30 054	22 572
Tempelhof	101 206	4 687	7 518	4 256	32 951	29 610	22 184
Neukölln	157 808	9 275	13 735	7 542	58 508	40 881	27 867
Treptow	57 605	2 188	5 244	2 890	19 411	16 555	11 317
Köpenick	58 810	1 969	5 047	3 086	18 393	18 240	12 075
Lichtenberg	79 328	2 735	6 549	4 537	26 707	25 100	13 700
Weißensee	36 169	1 504	3 436	2 027	13 089	9 772	6 341
Pankow	62 665	2 691	5 486	3 377	23 230	16 764	11 117
Reinickendorf	130 204	6 342	10 975	6 087	40 987	38 634	27 179
Marzahn	72 359	2 414	7 999	7 152	27 570	19 396	7 828
Hohenschönhausen	56 921	2 104	7 800	4 783	23 473	12 783	5 978
Hellersdorf	66 233	2 814	10 863	5 353	28 209	12 612	6 382
Berlin	1 750 304	81 173	151 078	89 461	652 704	464 516	311 372
Berlin-West	1 107 207	56 989	87 156	48 786	402 218	299 761	212 297
Berlin-Ost	643 097	24 184	63 922	40 675	250 486	164 755	99 075

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1998 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
%							
Mitte	100	3,7	8,0	5,5	41,5	25,7	15,5
Tiergarten	100	5,3	7,8	4,5	43,8	23,0	15,6
Wedding	100	6,3	9,1	5,0	40,3	22,0	17,4
Prenzlauer Berg	100	3,8	7,0	4,6	48,4	20,6	15,6
Friedrichshain	100	3,7	7,8	4,8	46,2	20,8	16,6
Kreuzberg	100	7,3	10,0	5,0	47,0	19,8	11,0
Charlottenburg	100	4,5	6,0	3,6	37,4	28,3	20,3
Spandau	100	4,9	8,6	4,8	33,3	28,2	20,2
Wilmerdorf	100	3,9	5,5	3,4	34,7	30,1	22,5
Zehlendorf	100	4,5	7,9	4,4	29,7	31,4	22,1
Schöneberg	100	5,1	7,2	4,2	42,1	25,3	16,0
Steglitz	100	4,5	7,0	4,0	33,9	28,9	21,7
Tempelhof	100	4,6	7,4	4,2	32,6	29,3	21,9
Neukölln	100	5,9	8,7	4,8	37,1	25,9	17,7
Treptow	100	3,8	9,1	5,0	33,7	28,7	19,6
Köpenick	100	3,3	8,6	5,2	31,3	31,0	20,5
Lichtenberg	100	3,4	8,3	5,7	33,7	31,6	17,3
Weißensee	100	4,2	9,5	5,6	36,2	27,0	17,5
Pankow	100	4,3	8,8	5,4	37,1	26,8	17,7
Reinickendorf	100	4,9	8,4	4,7	31,5	29,7	20,9
Marzahn	100	3,3	11,1	9,9	38,1	26,8	10,8
Hohenschönhausen	100	3,7	13,7	8,4	41,2	22,5	10,5
Hellersdorf	100	4,2	16,4	8,1	42,6	19,0	9,6
Berlin	100	4,6	8,6	5,1	37,3	26,5	17,8
Berlin-West	100	5,1	7,9	4,4	36,3	27,1	19,2
Berlin-Ost	100	3,8	9,9	6,3	38,9	25,6	15,4

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1998 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1	29 328	15 022	15 022	–	–	–
1 bis unter 2	29 238	15 098	15 098	–	–	–
2 bis unter 3	28 237	14 497	14 497	–	–	–
3 bis unter 4	26 906	13 775	13 775	–	–	–
4 bis unter 5	26 671	13 877	13 877	–	–	–
Zusammen	140 380	72 269	72 269	–	–	–
5 bis unter 6	26 749	13 687	13 687	–	–	–
6 bis unter 7	27 899	14 445	14 445	–	–	–
7 bis unter 8	28 854	14 784	14 784	–	–	–
8 bis unter 9	35 336	18 125	18 125	–	–	–
9 bis unter 10	36 175	18 507	18 507	–	–	–
Zusammen	155 013	79 548	79 548	–	–	–
10 bis unter 11	37 400	19 234	19 234	–	–	–
11 bis unter 12	37 091	18 927	18 927	–	–	–
12 bis unter 13	36 233	18 575	18 575	–	–	–
13 bis unter 14	35 687	18 204	18 204	–	–	–
14 bis unter 15	35 461	18 257	18 257	–	–	–
Zusammen	181 872	93 197	93 197	–	–	–
15 bis unter 16	35 994	18 650	18 650	–	–	–
16 bis unter 17	36 890	19 107	19 106	–	–	1
17 bis unter 18	36 998	19 069	19 061	6	–	2
18 bis unter 19	37 797	19 318	19 264	49	–	5
19 bis unter 20	36 405	18 479	18 327	142	–	10
Zusammen	184 084	94 623	94 408	197	–	18
20 bis unter 21	37 137	18 675	18 366	289	–	20
21 bis unter 22	38 361	18 980	18 453	500	–	27
22 bis unter 23	39 509	19 552	18 687	821	3	41
23 bis unter 24	39 998	20 038	18 720	1 250	–	68
24 bis unter 25	40 731	20 314	18 478	1 733	2	101
Zusammen	195 736	97 559	92 704	4 593	5	257
25 bis unter 26	41 899	20 848	18 442	2 210	1	195
26 bis unter 27	45 198	22 925	19 333	3 339	5	248
27 bis unter 28	52 303	26 719	21 821	4 397	10	491
28 bis unter 29	54 399	27 732	21 553	5 431	16	732
29 bis unter 30	58 253	30 120	21 978	7 092	22	1 028
Zusammen	252 052	128 344	103 127	22 469	54	2 694

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
14 306	14 306	–	–	–	unter 1
14 140	14 140	–	–	–	1 bis unter 2
13 740	13 740	–	–	–	2 bis unter 3
13 131	13 131	–	–	–	3 bis unter 4
12 794	12 794	–	–	–	4 bis unter 5
68 111	68 111	–	–	–	Zusammen
13 062	13 062	–	–	–	5 bis unter 6
13 454	13 454	–	–	–	6 bis unter 7
14 070	14 070	–	–	–	7 bis unter 8
17 211	17 211	–	–	–	8 bis unter 9
17 668	17 668	–	–	–	9 bis unter 10
75 465	75 465	–	–	–	Zusammen
18 166	18 166	–	–	–	10 bis unter 11
18 164	18 164	–	–	–	11 bis unter 12
17 658	17 658	–	–	–	12 bis unter 13
17 483	17 483	–	–	–	13 bis unter 14
17 204	17 202	2	–	–	14 bis unter 15
88 675	88 673	2	–	–	Zusammen
17 344	17 337	7	–	–	15 bis unter 16
17 783	17 748	34	–	1	16 bis unter 17
17 929	17 825	101	–	3	17 bis unter 18
18 479	18 147	325	–	7	18 bis unter 19
17 926	17 278	640	1	7	19 bis unter 20
89 461	88 335	1 107	1	18	Zusammen
18 462	17 383	1 063	2	14	20 bis unter 21
19 381	17 776	1 564	6	35	21 bis unter 22
19 957	17 639	2 235	7	76	22 bis unter 23
19 960	17 044	2 770	11	135	23 bis unter 24
20 417	16 522	3 700	13	182	24 bis unter 25
98 177	86 364	11 332	39	442	Zusammen
21 051	16 341	4 359	20	331	25 bis unter 26
22 273	16 217	5 631	26	399	26 bis unter 27
25 584	17 771	7 086	32	695	27 bis unter 28
26 667	17 150	8 474	55	988	28 bis unter 29
28 133	16 708	9 962	78	1 385	29 bis unter 30
123 708	84 187	35 512	211	3 798	Zusammen

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1998 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
30 bis unter 31	61 940	31 957	22 148	8 399	41	1 369
31 bis unter 32	63 452	32 753	21 218	9 899	37	1 599
32 bis unter 33	66 943	34 532	20 628	11 780	61	2 063
33 bis unter 34	69 329	36 229	19 964	13 639	53	2 573
34 bis unter 35	70 327	36 603	18 737	14 891	68	2 907
Zusammen	331 991	172 074	102 695	58 608	260	10 511
35 bis unter 36	69 766	36 541	17 032	15 918	83	3 508
36 bis unter 37	66 225	34 562	14 564	16 087	102	3 809
37 bis unter 38	62 678	32 938	13 231	15 688	109	3 910
38 bis unter 39	59 498	31 304	11 349	15 755	97	4 103
39 bis unter 40	57 142	29 840	9 830	15 693	103	4 214
Zusammen	315 309	165 185	66 006	79 141	494	19 544
40 bis unter 41	52 187	27 100	8 401	14 646	155	3 898
41 bis unter 42	50 152	26 061	7 471	14 591	145	3 854
42 bis unter 43	49 578	25 521	6 865	14 508	157	3 991
43 bis unter 44	49 027	25 222	6 253	14 896	187	3 886
44 bis unter 45	48 352	24 614	5 932	14 612	175	3 895
Zusammen	249 296	128 518	34 922	73 253	819	19 524
45 bis unter 46	47 939	24 224	5 323	14 681	208	4 012
46 bis unter 47	47 522	23 536	4 954	14 417	188	3 977
47 bis unter 48	48 256	23 865	4 689	14 993	249	3 934
48 bis unter 49	50 711	24 999	4 668	15 909	297	4 125
49 bis unter 50	47 531	23 715	4 052	15 487	286	3 890
Zusammen	241 959	120 339	23 686	75 487	1 228	19 938
50 bis unter 51	43 728	21 975	3 449	14 669	282	3 575
51 bis unter 52	41 039	20 575	2 998	13 911	293	3 373
52 bis unter 53	32 719	16 902	2 367	11 541	265	2 729
53 bis unter 54	36 968	18 556	2 490	12 709	321	3 036
54 bis unter 55	48 925	24 661	3 123	17 133	456	3 949
Zusammen	203 379	102 669	14 427	69 963	1 617	16 662
55 bis unter 56	51 362	25 955	2 977	18 434	575	3 969
56 bis unter 57	49 078	24 832	2 734	17 691	588	3 819
57 bis unter 58	56 892	28 689	3 208	20 629	724	4 128
58 bis unter 59	54 871	27 418	2 646	19 928	858	3 986
59 bis unter 60	50 884	25 273	2 283	18 692	769	3 529
Zusammen	263 087	132 167	13 848	95 374	3 514	19 431

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
29 983	16 343	11 778	73	1 789	30 bis unter 31
30 699	15 369	12 928	108	2 294	31 bis unter 32
32 411	14 817	14 799	171	2 624	32 bis unter 33
33 100	13 585	16 186	167	3 162	33 bis unter 34
33 724	12 889	17 092	230	3 513	34 bis unter 35
159 917	73 003	72 783	749	13 382	Zusammen
33 225	11 508	17 529	249	3 939	35 bis unter 36
31 663	10 074	17 167	267	4 155	36 bis unter 37
29 740	8 559	16 722	286	4 173	37 bis unter 38
28 194	7 356	16 173	333	4 332	38 bis unter 39
27 302	6 544	16 217	374	4 167	39 bis unter 40
150 124	44 041	83 808	1 509	20 766	Zusammen
25 087	5 635	15 091	404	3 957	40 bis unter 41
24 091	4 999	14 711	382	3 999	41 bis unter 42
24 057	4 559	15 103	465	3 930	42 bis unter 43
23 805	4 120	15 071	483	4 131	43 bis unter 44
23 738	3 879	15 083	533	4 243	44 bis unter 45
120 778	23 192	75 059	2 267	20 260	Zusammen
23 715	3 632	15 078	568	4 437	45 bis unter 46
23 986	3 461	15 398	739	4 388	46 bis unter 47
24 391	3 232	15 858	766	4 535	47 bis unter 48
25 712	3 253	16 735	861	4 863	48 bis unter 49
23 816	2 625	15 788	880	4 523	49 bis unter 50
121 620	16 203	78 857	3 814	22 746	Zusammen
21 753	2 215	14 427	979	4 132	50 bis unter 51
20 464	1 834	13 703	986	3 941	51 bis unter 52
15 817	1 356	10 399	873	3 189	52 bis unter 53
18 412	1 552	12 223	1 156	3 481	53 bis unter 54
24 264	1 830	16 139	1 586	4 709	54 bis unter 55
100 710	8 787	66 891	5 580	19 452	Zusammen
25 407	1 732	17 042	1 796	4 837	55 bis unter 56
24 246	1 758	16 088	1 930	4 470	56 bis unter 57
28 203	1 977	18 730	2 418	5 078	57 bis unter 58
27 453	1 962	17 783	2 813	4 895	58 bis unter 59
25 611	1 748	16 629	2 812	4 422	59 bis unter 60
130 920	9 177	86 272	11 769	23 702	Zusammen

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin 1998 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
60 bis unter 61	47 123	23 145	1 973	17 394	821	2 957
61 bis unter 62	44 601	21 477	1 665	16 347	794	2 671
62 bis unter 63	42 757	20 644	1 520	15 808	908	2 408
63 bis unter 64	41 812	20 005	1 302	15 553	943	2 207
64 bis unter 65	38 513	18 269	1 108	14 197	954	2 010
Zusammen	214 806	103 540	7 568	79 299	4 420	12 253
65 bis unter 66	27 977	13 064	723	10 356	743	1 242
66 bis unter 67	26 162	12 151	644	9 506	794	1 207
67 bis unter 68	27 008	12 517	621	9 918	937	1 041
68 bis unter 69	27 957	12 570	621	9 889	1 029	1 031
69 bis unter 70	26 887	11 737	554	9 247	1 030	906
Zusammen	135 991	62 039	3 163	48 916	4 533	5 427
70 bis unter 71	25 504	10 854	469	8 454	1 041	890
71 bis unter 72	23 207	9 295	387	7 263	966	679
72 bis unter 73	22 759	8 341	343	6 485	952	561
73 bis unter 74	22 118	7 565	257	5 779	1 032	497
74 bis unter 75	19 230	5 994	215	4 580	821	378
Zusammen	112 818	42 049	1 671	32 561	4 812	3 005
75 bis unter 76	17 272	5 131	190	3 837	797	307
76 bis unter 77	18 629	5 381	213	4 026	853	289
77 bis unter 78	20 104	5 732	190	4 195	1 062	285
78 bis unter 79	20 836	5 904	190	4 279	1 186	249
79 bis unter 80	15 301	4 106	131	2 929	845	201
Zusammen	92 142	26 254	914	19 266	4 743	1 331
80 bis unter 81	9 623	2 545	87	1 711	605	142
81 bis unter 82	8 528	2 193	87	1 473	537	96
82 bis unter 83	9 243	2 178	80	1 409	588	101
83 bis unter 84	11 471	2 651	102	1 635	793	121
84 bis unter 85	13 119	2 965	103	1 815	960	87
Zusammen	51 984	12 532	459	8 043	3 483	547
85 bis unter 86	12 771	2 825	90	1 652	987	96
86 bis unter 87	11 944	2 667	120	1 390	1 063	94
87 bis unter 88	10 303	2 175	96	1 030	961	88
88 bis unter 89	9 073	1 761	70	722	904	65
89 bis unter 90	7 968	1 523	69	611	803	40
Zusammen	52 059	10 951	445	5 405	4 718	383
90 und mehr	24 864	4 661	358	1 044	3 206	53
Insgesamt	3 398 822	1 648 518	805 415	673 619	37 906	131 578

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
23 978	1 738	15 502	2 925	3 813	60 bis unter 61
23 124	1 684	14 544	3 174	3 722	61 bis unter 62
22 113	1 584	13 742	3 405	3 382	62 bis unter 63
21 807	1 612	13 150	3 841	3 204	63 bis unter 64
20 244	1 480	11 983	3 855	2 926	64 bis unter 65
111 266	8 098	68 921	17 200	17 047	Zusammen
14 913	1 043	8 542	3 236	2 092	65 bis unter 66
14 011	1 033	7 781	3 313	1 884	66 bis unter 67
14 491	1 185	7 576	3 789	1 941	67 bis unter 68
15 387	1 231	7 681	4 457	2 018	68 bis unter 69
15 150	1 314	7 210	4 662	1 964	69 bis unter 70
73 952	5 806	38 790	19 457	9 899	Zusammen
14 650	1 264	6 568	4 912	1 906	70 bis unter 71
13 912	1 335	5 691	5 206	1 680	71 bis unter 72
14 418	1 427	5 585	5 738	1 668	72 bis unter 73
14 553	1 458	5 213	6 194	1 688	73 bis unter 74
13 236	1 377	4 363	5 965	1 531	74 bis unter 75
70 769	6 861	27 420	28 015	8 473	Zusammen
12 141	1 328	3 505	5 947	1 361	75 bis unter 76
13 248	1 342	3 388	7 022	1 496	76 bis unter 77
14 372	1 414	3 509	7 875	1 574	77 bis unter 78
14 932	1 364	3 095	8 878	1 595	78 bis unter 79
11 195	949	2 036	7 047	1 163	79 bis unter 80
65 888	6 397	15 533	36 769	7 189	Zusammen
7 078	617	1 100	4 655	706	80 bis unter 81
6 335	536	903	4 237	659	81 bis unter 82
7 065	637	882	4 820	726	82 bis unter 83
8 820	719	889	6 363	849	83 bis unter 84
10 154	825	998	7 379	952	84 bis unter 85
39 452	3 334	4 772	27 454	3 892	Zusammen
9 946	752	907	7 340	947	85 bis unter 86
9 277	701	727	6 968	881	86 bis unter 87
8 128	752	503	6 198	675	87 bis unter 88
7 312	660	301	5 710	641	88 bis unter 89
6 445	606	322	5 059	458	89 bis unter 90
41 108	3 471	2 760	31 275	3 602	Zusammen
20 203	2 126	667	16 543	867	90 und mehr
1 750 304	701 631	670 486	202 652	175 535	Insgesamt

Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1998 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Berlin-West			Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	20 227	10 385	9 842	9 101	4 637	4 464
1 bis unter 2	20 334	10 494	9 840	8 904	4 604	4 300
2 bis unter 3	19 827	10 209	9 618	8 410	4 288	4 122
3 bis unter 4	18 888	9 695	9 193	8 018	4 080	3 938
4 bis unter 5	19 081	9 929	9 152	7 590	3 948	3 642
Zusammen	98 357	50 712	47 645	42 023	21 557	20 466
5 bis unter 6	19 141	9 797	9 344	7 608	3 890	3 718
6 bis unter 7	19 723	10 254	9 469	8 176	4 191	3 985
7 bis unter 8	19 798	10 158	9 640	9 056	4 626	4 430
8 bis unter 9	20 673	10 622	10 051	14 663	7 503	7 160
9 bis unter 10	20 477	10 525	9 952	15 698	7 982	7 716
Zusammen	99 812	51 356	48 456	55 201	28 192	27 009
10 bis unter 11	20 855	10 759	10 096	16 545	8 475	8 070
11 bis unter 12	19 970	10 163	9 807	17 121	8 764	8 357
12 bis unter 13	19 526	9 989	9 537	16 707	8 586	8 121
13 bis unter 14	19 024	9 741	9 283	16 663	8 463	8 200
14 bis unter 15	19 295	9 974	9 321	16 166	8 283	7 883
Zusammen	98 670	50 626	48 044	83 202	42 571	40 631
15 bis unter 16	19 090	9 827	9 263	16 904	8 823	8 081
16 bis unter 17	20 024	10 409	9 615	16 866	8 698	8 168
17 bis unter 18	20 457	10 584	9 873	16 541	8 485	8 056
18 bis unter 19	20 775	10 599	10 176	17 022	8 719	8 303
19 bis unter 20	19 944	10 085	9 859	16 461	8 394	8 067
Zusammen	100 290	51 504	48 786	83 794	43 119	40 675
20 bis unter 21	20 572	10 209	10 363	16 565	8 466	8 099
21 bis unter 22	21 250	10 290	10 960	17 111	8 690	8 421
22 bis unter 23	23 107	11 170	11 937	16 402	8 382	8 020
23 bis unter 24	23 903	11 702	12 201	16 095	8 336	7 759
24 bis unter 25	24 835	12 142	12 693	15 896	8 172	7 724
Zusammen	113 667	55 513	58 154	82 069	42 046	40 023
25 bis unter 26	25 488	12 323	13 165	16 411	8 525	7 886
26 bis unter 27	27 316	13 508	13 808	17 882	9 417	8 465
27 bis unter 28	31 109	15 639	15 470	21 194	11 080	10 114
28 bis unter 29	32 145	16 071	16 074	22 254	11 661	10 593
29 bis unter 30	34 823	17 669	17 154	23 430	12 451	10 979
Zusammen	150 881	75 210	75 671	101 171	53 134	48 037

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1998
nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Berlin-West			Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
30 bis unter 31	37 518	19 017	18 501	24 422	12 940	11 482
31 bis unter 32	38 658	19 545	19 113	24 794	13 208	11 586
32 bis unter 33	41 427	20 949	20 478	25 516	13 583	11 933
33 bis unter 34	42 664	21 940	20 724	26 665	14 289	12 376
34 bis unter 35	43 683	22 321	21 362	26 644	14 282	12 362
Zusammen	203 950	103 772	100 178	128 041	68 302	59 739
35 bis unter 36	42 575	22 066	20 509	27 191	14 475	12 716
36 bis unter 37	40 306	20 727	19 579	25 919	13 835	12 084
37 bis unter 38	37 938	19 572	18 366	24 740	13 366	11 374
38 bis unter 39	36 458	18 837	17 621	23 040	12 467	10 573
39 bis unter 40	34 930	17 813	17 117	22 212	12 027	10 185
Zusammen	192 207	99 015	93 192	123 102	66 170	56 932
40 bis unter 41	32 009	16 296	15 713	20 178	10 804	9 374
41 bis unter 42	30 677	15 806	14 871	19 475	10 255	9 220
42 bis unter 43	30 449	15 555	14 894	19 129	9 966	9 163
43 bis unter 44	29 807	15 014	14 793	19 220	10 208	9 012
44 bis unter 45	29 415	14 663	14 752	18 937	9 951	8 986
Zusammen	152 357	77 334	75 023	96 939	51 184	45 755
45 bis unter 46	29 076	14 429	14 647	18 863	9 795	9 068
46 bis unter 47	29 820	14 450	15 370	17 702	9 086	8 616
47 bis unter 48	30 712	14 844	15 868	17 544	9 021	8 523
48 bis unter 49	33 334	16 100	17 234	17 377	8 899	8 478
49 bis unter 50	32 168	15 889	16 279	15 363	7 826	7 537
Zusammen	155 110	75 712	79 398	86 849	44 627	42 222
50 bis unter 51	29 992	14 932	15 060	13 736	7 043	6 693
51 bis unter 52	27 972	13 954	14 018	13 067	6 621	6 446
52 bis unter 53	23 120	12 015	11 105	9 599	4 887	4 712
53 bis unter 54	25 628	12 973	12 655	11 340	5 583	5 757
54 bis unter 55	32 866	16 835	16 031	16 059	7 826	8 233
Zusammen	139 578	70 709	68 869	63 801	31 960	31 841
55 bis unter 56	34 018	17 455	16 563	17 344	8 500	8 844
56 bis unter 57	32 476	16 768	15 708	16 602	8 064	8 538
57 bis unter 58	36 719	18 919	17 800	20 173	9 770	10 403
58 bis unter 59	35 293	17 926	17 367	19 578	9 492	10 086
59 bis unter 60	32 268	16 317	15 951	18 616	8 956	9 660
Zusammen	170 774	87 385	83 389	92 313	44 782	47 531

Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung in Berlin-West und Berlin-Ost 1998 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Berlin-West			Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
60 bis unter 61	29 835	15 037	14 798	17 288	8 108	9 180
61 bis unter 62	28 062	13 827	14 235	16 539	7 650	8 889
62 bis unter 63	26 689	13 090	13 599	16 068	7 554	8 514
63 bis unter 64	25 794	12 516	13 278	16 018	7 489	8 529
64 bis unter 65	23 496	11 301	12 195	15 017	6 968	8 049
Zusammen	133 876	65 771	68 105	80 930	37 769	43 161
65 bis unter 66	17 014	7 980	9 034	10 963	5 084	5 879
66 bis unter 67	15 872	7 270	8 602	10 290	4 881	5 409
67 bis unter 68	16 377	7 467	8 910	10 631	5 050	5 581
68 bis unter 69	16 985	7 480	9 505	10 972	5 090	5 882
69 bis unter 70	16 528	7 112	9 416	10 359	4 625	5 734
Zusammen	82 776	37 309	45 467	53 215	24 730	28 485
70 bis unter 71	16 115	6 779	9 336	9 389	4 075	5 314
71 bis unter 72	15 047	5 967	9 080	8 160	3 328	4 832
72 bis unter 73	15 128	5 481	9 647	7 631	2 860	4 771
73 bis unter 74	14 913	5 028	9 885	7 205	2 537	4 668
74 bis unter 75	13 071	4 041	9 030	6 159	1 953	4 206
Zusammen	74 274	27 296	46 978	38 544	14 753	23 791
75 bis unter 76	11 878	3 489	8 389	5 394	1 642	3 752
76 bis unter 77	12 810	3 670	9 140	5 819	1 711	4 108
77 bis unter 78	14 112	3 951	10 161	5 992	1 781	4 211
78 bis unter 79	14 589	4 045	10 544	6 247	1 859	4 388
79 bis unter 80	10 900	2 857	8 043	4 401	1 249	3 152
Zusammen	64 289	18 012	46 277	27 853	8 242	19 611
80 bis unter 81	6 980	1 828	5 152	2 643	717	1 926
81 bis unter 82	6 253	1 581	4 672	2 275	612	1 663
82 bis unter 83	6 707	1 585	5 122	2 536	593	1 943
83 bis unter 84	8 387	1 929	6 458	3 084	722	2 362
84 bis unter 85	9 527	2 123	7 404	3 592	842	2 750
Zusammen	37 854	9 046	28 808	14 130	3 486	10 644
85 bis unter 86	9 250	2 056	7 194	3 521	769	2 752
86 bis unter 87	8 679	1 932	6 747	3 265	735	2 530
87 bis unter 88	7 511	1 601	5 910	2 792	574	2 218
88 bis unter 89	6 641	1 308	5 333	2 432	453	1 979
89 bis unter 90	5 860	1 081	4 779	2 108	442	1 666
Zusammen	37 941	7 978	29 963	14 118	2 973	11 145
90 und mehr	18 217	3 413	14 804	6 647	1 248	5 399
Insgesamt	2 124 880	1 017 673	1 107 207	1 273 942	630 845	643 097

Durchschnittsbevölkerung in Berlin 1950 bis 1998

Jahr	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1950	3 340 347	1 921 834	2 138 813	1 231 825	1 201 534	690 009
1955	3 344 562	1 921 410	2 195 041	1 262 734	1 149 521	658 676
1956	3 350 197	1 924 594	2 221 791	1 277 335	1 128 406	647 259
1957	3 341 442	1 920 085	2 224 906	1 279 589	1 116 536	640 496
1958	3 326 004	1 913 181	2 225 909	1 281 567	1 100 095	631 614
1959	3 299 322	1 898 173	2 214 292	1 275 811	1 085 030	622 362
1960	3 281 115	1 886 258	2 204 163	1 270 241	1 076 952	616 017
1961	3 261 489	1 876 148	2 197 408	1 268 403	1 064 081	607 745
1962	3 238 095	1 857 816	2 179 915	1 255 064	1 058 180	602 752
1963	3 239 448	1 850 376	2 177 281	1 248 808	1 062 167	601 568
1964	3 260 745	1 854 452	2 192 566	1 254 135	1 068 179	600 317
1965	3 273 506	1 856 455	2 200 590	1 255 622	1 072 916	600 833
1966	3 269 627	1 852 985	2 191 207	1 249 604	1 078 420	603 381
1967	3 254 431	1 842 500	2 173 677	1 239 600	1 080 754	602 900
1968	3 233 056	1 828 016	2 150 827	1 225 422	1 082 229	602 594
1969	3 219 764	1 814 399	2 136 591	1 212 775	1 083 173	601 624
1970	3 206 073	1 801 336	2 122 345	1 201 095	1 083 728	600 241
1971	3 185 603	1 779 543	2 098 626	1 179 258	1 086 977	600 285
1972	3 163 275	1 761 978	2 073 173	1 161 780	1 090 102	600 198
1973	3 142 782	1 747 305	2 053 955	1 148 884	1 088 827	598 421
1974	3 124 328	1 733 572	2 034 366	1 135 646	1 089 962	597 926
1975	3 098 783	1 717 247	2 004 287	1 118 162	1 094 496	599 085
1976	3 068 436	1 698 088	1 967 313	1 097 208	1 101 123	600 880
1977	3 049 649	1 683 943	1 938 251	1 079 107	1 111 398	604 836
1978	3 040 454	1 674 001	1 917 721	1 064 890	1 122 733	609 111
1979	3 038 882	1 667 778	1 905 028	1 054 165	1 133 854	613 613
1980	3 045 089	1 663 345	1 899 346	1 045 465	1 145 743	617 880
1981	3 049 345	1 657 940	1 891 788	1 035 778	1 157 557	622 162
1982	3 045 976	1 650 043	1 879 335	1 024 504	1 166 641	625 539
1983	3 040 370	1 642 836	1 860 928	1 011 934	1 179 442	630 902
1984	3 039 852	1 637 225	1 850 499	1 002 729	1 189 353	634 496
1985	3 055 685	1 639 460	1 852 790	999 779	1 202 895	639 681
1986	3 092 953	1 651 449	1 869 644	1 004 095	1 223 309	647 354
1987	3 259 581	1 734 884	2 012 709	1 076 678	1 246 872	658 206
1988	3 318 393	1 758 819	2 047 134	1 090 214	1 271 259	668 605
1989	3 379 490	1 783 258	2 091 769	1 107 953	1 287 721	675 305
1990	3 420 183	1 798 134	2 145 877	1 129 077	1 274 306	669 057
1991	3 438 834	1 804 067	2 160 513	1 135 869	1 278 322	668 198
1992	3 454 599	1 806 620	2 167 160	1 139 363	1 287 439	667 257
1993	3 470 577	1 809 314	2 173 404	1 141 330	1 297 172	667 983
1994	3 477 227	1 808 085	2 175 306	1 141 031	1 301 920	667 054
1995	3 471 003	1 799 606	2 169 698	1 136 667	1 301 305	662 939
1996	3 466 524	1 791 631	2 167 123	1 132 677	1 299 401	658 954
1997	3 445 033	1 776 703	2 152 188	1 122 825	1 292 845	653 878
1998	3 414 293	1 758 786	2 132 953	1 111 934	1 281 340	646 852

Bevölkerung im Alter von 90 und mehr Jahren am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Altersgruppen

Alter in Jahren	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
90 bis unter 91	6 177	5 102	4 536	3 754	1 641	1 348
91 bis unter 92	5 101	4 213	3 753	3 103	1 348	1 110
92 bis unter 93	3 891	3 233	2 856	2 373	1 035	860
93 bis unter 94	2 808	2 354	2 079	1 760	729	594
94 bis unter 95	1 928	1 631	1 458	1 242	470	389
95 bis unter 96	1 384	1 159	1 061	890	323	269
96 bis unter 97	1 003	859	752	650	251	209
97 bis unter 98	668	578	524	459	144	119
98 bis unter 99	390	345	309	273	81	72
99 bis unter 100	259	229	204	181	55	48
100 und mehr	460	411	373	333	87	78
Insgesamt	24 069	20 114	17 905	15 018	6 164	5 096

Quelle: Einwohnerregister

Bevölkerung im Alter von 90 und mehr Jahren am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken

Bezirk	Ins-gesamt	Auf 100 000 Einwohner	Bezirk	Ins-gesamt	Auf 100 000 Einwohner
Mitte	310	414	Tempelhof	1 815	961
Tiergarten	569	635	Neukölln	2 096	684
Wedding	1 110	708	Treptow	705	634
Prenzlauer Berg	800	612	Köpenick	829	727
Friedrichshain	498	513	Lichtenberg	692	444
Kreuzberg	737	498	Weißensee	420	603
Charlottenburg	1 726	983	Pankow	695	582
Spandau	1 622	747	Reinickendorf	2 082	836
Wilmerdorf	1 570	1 131	Marzahn	475	335
Zehlendorf	1 312	1 330	Hohenschönhausen	357	320
Schöneberg	1 078	739	Hellersdorf	383	297
Steglitz	2 188	1 162			
			Berlin	24 069	717
			Berlin-West	17 905	851
			Berlin-Ost	6 164	491

Quelle: Einwohnerregister

Ausländer am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Türkei	135 159	30,9	72 616	30,4	53,7	62 543	31,4
Ehemaliges Jugoslawien und Nachfolgestaaten ¹⁾	66 596	15,2	35 896	15,0	53,9	30 700	15,4
Polen	27 934	6,4	13 599	5,7	48,7	14 335	7,2
Ehemalige Sowjetunion und europäische Nachfolgestaaten ²⁾	24 809	5,7	11 069	4,6	44,6	13 740	6,9
Italien	12 898	2,9	8 805	3,7	68,3	4 093	2,1
Griechenland	10 819	2,5	6 211	2,6	57,4	4 608	2,3
Frankreich	8 782	2,0	4 624	1,9	52,7	4 158	2,1
Großbritannien	8 616	2,0	5 444	2,3	63,2	3 172	1,6
Österreich	7 491	1,7	4 204	1,8	56,1	3 287	1,7
Portugal	5 834	1,3	4 914	2,1	84,2	920	0,5
Bulgarien	3 496	0,8	1 945	0,8	55,6	1 551	0,8
Ungarn	2 554	0,6	1 693	0,7	66,3	861	0,4
Übriges Europa	22 083	5,0	11 634	4,9	52,7	10 449	5,2
Europa	337 071	77,0	182 654	76,5	54,2	154 417	77,5
Ghana	1 876	0,4	1 081	0,5	57,6	795	0,4
Ägypten	1 488	0,3	1 123	0,5	75,5	365	0,2
Übriges Afrika	10 889	2,5	7 605	3,2	69,8	3 284	1,6
Afrika	14 253	3,3	9 809	4,1	68,8	4 444	2,2
USA	9 989	2,3	5 605	2,3	56,1	4 384	2,2
Übriges Amerika	7 387	1,7	3 451	1,4	46,7	3 936	2,0
Amerika	17 376	4,0	9 056	3,8	52,1	8 320	4,2
Vietnam	7 855	1,8	4 136	1,7	52,7	3 719	1,9
Libanon	6 946	1,6	4 057	1,7	58,4	2 889	1,5
Iran	6 855	1,6	4 117	1,7	60,1	2 738	1,4
Thailand	5 124	1,2	806	0,3	15,7	4 318	2,2
China	3 338	0,8	1 780	0,7	53,3	1 558	0,8
Sri Lanka	2 108	0,5	1 265	0,5	60,0	843	0,4
Israel	1 957	0,4	1 098	0,5	56,1	859	0,4
Korea (Rep.)	1 935	0,4	851	0,4	44,0	1 084	0,5
Übriges Asien ³⁾	17 186	3,9	9 786	4,1	56,9	7 400	3,7
Asien	53 304	12,2	27 896	11,7	52,3	25 408	12,8
Sonstige Gebiete ⁴⁾	15 932	3,6	9 383	3,9	58,9	6 549	3,3
Insgesamt	437 936	100	238 798	100	54,5	199 138	100

1) Nachfolgestaaten: Bosnien-Herzegowina (13 125), Kroatien (12 650), Mazedonien (3 401), Slowenien (1 167), Restjugoslawien (Serbien und Montenegro); ehemaliges Jugoslawien – Zuordnung auf die jeweiligen Nachfolgestaaten nicht möglich – 2) Nachfolgestaaten: Estland (140), Lettland (539), Litauen (366), Moldau (290), Russische Föderation (8 078), Ukraine (5 645), Weißrußland (619); ehemalige Sowjetunion – Zuordnung auf die jeweiligen Nachfolgestaaten nicht möglich – 3) einschließlich asiatischer Nachfolgestaaten der Sowjetunion: Armenien (344), Aserbaidschan (390), Georgien (531), Kasachstan (800), Kirgisistan (118), Tadschikistan (46), Turkmenistan (16), Usbekistan (133) – 4) Australien (727), Ozeanien (168), staatenlos (2 540), ungeklärt (10 577) und ohne Angaben (1 920)

Ausländer am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Bezirk	Ins- gesamt	Türkei	Ehe- maliges Jugosla- wien und Nachfolge- staaten ¹⁾	Polen	Europäische Union (EU)			Übrige Gebiete
					ins- gesamt	darunter		
						Grie- chen- land	Italien	
Mitte	9 268	617	1 060	615	2 123	122	379	4 853
Tiergarten	25 140	8 360	3 484	1 237	3 714	759	730	8 345
Wedding	47 672	24 399	6 532	2 183	4 291	1 162	872	10 267
Prenzlauer Berg	10 089	534	1 522	641	2 831	173	461	4 561
Friedrichshain	8 331	665	1 223	461	1 635	88	340	4 347
Kreuzberg	50 497	27 610	5 114	1 653	5 798	1 388	1 055	10 322
Charlottenburg	32 705	6 669	4 337	2 003	7 018	935	1 385	12 678
Spandau	24 576	8 251	4 405	2 160	3 434	545	592	6 326
Wilmerdorf	19 501	2 030	2 292	1 326	4 866	622	917	8 987
Zehlendorf	9 738	698	954	623	2 492	164	386	4 971
Schöneberg	32 756	10 849	4 789	1 554	5 598	963	1 235	9 966
Steglitz	18 673	2 979	3 158	1 663	3 697	536	733	7 176
Tempelhof	19 002	4 967	3 342	1 822	2 767	668	511	6 104
Neukölln	63 333	27 571	11 099	3 662	6 333	1 824	1 254	14 668
Treptow	4 185	532	907	259	904	91	137	1 583
Köpenick	4 640	147	1 414	406	750	9	242	1 923
Lichtenberg	14 664	567	2 358	2 090	2 906	155	275	6 743
Weißensee	2 100	125	261	165	575	9	86	974
Pankow	4 873	426	1 255	364	769	34	128	2 059
Reinickendorf	23 049	6 699	3 524	2 262	4 210	455	1 073	6 354
Marzahn	4 858	209	1 196	312	409	63	37	2 732
Hohenschönhausen	5 185	131	1 665	190	456	38	33	2 743
Hellersdorf	3 101	124	705	283	253	16	37	1 736
Berlin	437 936	135 159	66 596	27 934	67 829	10 819	12 898	140 418
Berlin-West	366 642	131 082	53 030	22 148	54 218	10 021	10 743	106 164
Berlin-Ost	71 294	4 077	13 566	5 786	13 611	798	2 155	34 254

1) Nachfolgestaaten: Bosnien-Herzegowina (13 125), Kroatien (12 650), Mazedonien (3 401), Slowenien (1 167), Restjugoslawien (Serbien und Montenegro); ehemaliges Jugoslawien (36 253) – Zuordnung auf die jeweiligen Nachfolgestaaten nicht möglich

Quelle: Einwohnerregister

Eingebürgerte Personen in Berlin ab 1945 nach Einbürgerungsart und bisheriger Staatsangehörigkeit

Einbürgerungsart — Bisherige Staatsangehörigkeit ¹⁾ (Heimatstaat)	1945 ²⁾ bis 1998		1998		1997		1996	
	ab- solut	%	ab- solut	%	ab- solut	%	ab- solut	%
Ermessenseinbürgerungen	67 634	46,9	2 883	23,9	2 787	26,6	2 960	28,8
Anspruchseinbürgerungen	76 504	53,1	9 162	76,1	7 698	73,4	7 308	71,2
Europäische Staaten	78 469	54,4	7 870	65,3	6 935	66,1	7 179	69,9
Bulgarien	1 222	0,8	55	0,5	55	0,5	57	0,6
Griechenland	1 264	0,9	35	0,3	45	0,4	66	0,6
Großbritannien	1 436	1,0	17	0,1	21	0,2	48	0,5
Italien	1 073	0,7	13	0,1	17	0,2	18	0,2
Ehem. Jugoslawien ³⁾	6 237	4,3	453	3,8	407	3,9	533	5,2
Österreich	1 710	1,2	14	0,1	16	0,2	18	0,2
Polen	14 616	10,1	151	1,3	204	1,9	168	1,6
Rumänien	1 644	1,1	36	0,3	40	0,4	35	0,3
Spanien	370	0,3	3	0,0	5	0,0	2	0,0
Ehem. Tschechoslowakei ⁴⁾	1 818	1,3	17	0,1	18	0,2	17	0,2
Türkei	33 971	23,6	4 596	38,2	4 099	39,1	4 788	46,6
Ungarn	1 352	0,9	18	0,1	35	0,3	35	0,3
Sonstige europäische Staaten	12 055	8,4	2 462	20,4	1 973	18,8	1 394	13,6
Außereuropäische Staaten	44 301	30,7	3 835	31,8	3 117	29,7	2 716	26,5
Argentinien	1 250	0,9	6	0,0	11	0,1	5	0,0
Bolivien	248	0,2	1	0,0	3	0,0	2	0,0
Brasilien	1 123	0,8	31	0,3	35	0,3	24	0,2
Israel	9 426	6,5	301	2,5	204	1,9	285	2,8
Südafrika	1 605	1,1	10	0,1	10	0,1	9	0,1
Uruguay	363	0,3	1	0,0	1	0,0	2	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	635	0,4	19	0,2	17	0,2	16	0,2
Sonstige außereuropäische Staaten	29 651	20,6	3 466	28,8	2 836	27,0	2 373	23,1
Staatenlos	10 389	7,2	136	1,1	232	2,2	196	1,9
Ungeklärt	6 273	4,4	204	1,7	201	1,9	177	1,7
Sonstige Einbürgerungen ⁵⁾	4 706	3,3	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	144 138	100	12 045	100	10 485	100	10 268	100

1) Für andere als die hier aufgeführten Staatsangehörigkeiten ist eine rückwirkende Auszählung nicht möglich. —
 2) ab 8. Mai — 3) ab 1992: Personen aus den Nachfolgestaaten Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina und
 Makedonien sowie aus dem übrigen Jugoslawien — 4) ab 1993: Personen aus den Nachfolgestaaten Tschechi-
 sche und Slowakische Republik sowie Personen, bei denen eine Zuordnung auf die Nachfolgestaaten zur Zeit
 nicht möglich ist — 5) Für die bis 1954 nach Art. 16 des Grundgesetzes Wiedereingebürgerten (4 497 Personen)
 und die im Jahr 1955 nach §§ 6 bis 12 StARegG Eingebürgerten (209 Personen) liegt eine Aufgliederung nach
 bisherigen Heimatstaaten nicht vor.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1998 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

Familienstand	Ins- gesamt	Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losen- geld/ -hilfe	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Ver- mietung, Ver- pachtung, Altenteil	Zuwen- dungen, Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw.	Sonstige Unterstüt- zungen (z. B. So- zialhilfe, BAföG)
insgesamt							
Ledig	1 419,6	489,6	76,4	63,5	6,5	634,9	148,6
Verheiratet	1 459,7	759,6	114,3	357,3	8,2	149,5	70,9
Verwitwet	254,7	21,2	/	214,3	/	/	12,7
Geschieden	284,1	138,0	36,5	81,0	/	/	22,6
Berlin	3 418,1	1 408,4	231,8	716,1	17,5	789,7	254,8
Berlin-West	2 134,9	831,7	134,5	456,8	14,0	507,6	190,4
Berlin-Ost	1 283,2	576,7	97,2	259,3	/	282,1	64,4
männlich							
Ledig	768,8	283,9	49,5	21,7	/	329,1	80,1
Verheiratet	738,8	420,0	64,6	198,7	/	18,8	32,5
Verwitwet	40,9	6,5	/	29,1	/	/	/
Geschieden	108,3	56,7	17,4	24,5	/	/	7,3
Berlin	1 656,8	767,0	133,1	273,9	9,6	349,9	123,3
Berlin-West	1 021,6	459,2	82,0	172,7	7,5	210,2	90,0
Berlin-Ost	635,2	307,8	51,1	101,1	/	139,6	33,3
weiblich							
Ledig	650,8	205,7	26,9	41,8	/	305,8	68,6
Verheiratet	720,9	339,6	49,7	158,6	/	130,7	38,4
Verwitwet	213,8	14,8	/	185,3	/	/	9,2
Geschieden	175,8	81,3	19,0	56,5	/	/	15,3
Berlin	1 761,3	641,3	98,7	442,2	7,8	439,8	131,4
Berlin-West	1 113,3	372,4	52,5	284,0	6,5	297,4	100,4
Berlin-Ost	648,0	268,9	46,1	158,2	/	142,4	31,1
deutsch							
Berlin	2 994,1	1 276,3	194,0	695,6	15,4	641,2	171,6
Berlin-West	1 778,6	723,8	101,9	438,6	12,7	379,5	122,0
Berlin-Ost	1 215,5	552,4	92,0	256,9	/	261,8	49,6
ausländisch							
Berlin	424,0	132,1	37,8	20,5	/	148,4	83,2
Berlin-West	356,3	107,8	32,6	18,1	/	128,1	68,3
Berlin-Ost	67,7	24,3	5,2	/	/	20,3	14,8

Ergebnisse des Mikrozensus 1998

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1998 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		insgesamt		Erwerbstätige		Erwerbslose	
	1 000	% von Bevölk.	1 000	% von insges.	1 000	% von insges.	
insgesamt							
Mitte	76,6	45,1	58,9	38,3	85,0	6,8	15,0
Tiergarten	89,3	46,1	51,6	36,5	79,1	9,6	20,9
Wedding	162,5	82,7	50,9	60,7	73,4	22,0	26,6
Prenzlauer Berg	136,9	79,7	58,2	63,8	80,0	15,9	20,0
Friedrichshain	102,8	61,3	59,6	50,1	81,7	11,2	18,3
Kreuzberg	150,3	77,5	51,6	55,1	71,1	22,4	28,9
Charlottenburg	177,8	95,2	53,5	78,2	82,2	17,0	17,8
Spandau	224,8	101,9	45,3	83,4	81,8	18,5	18,2
Wilmerdorf	141,6	75,7	53,4	67,5	89,3	8,1	10,7
Zehlendorf	99,0	47,0	47,4	43,1	91,8	/	/
Schöneberg	149,2	84,2	56,4	70,2	83,4	14,0	16,6
Steglitz	190,9	95,7	50,1	82,8	86,6	12,9	13,4
Tempelhof	190,7	97,2	51,0	80,9	83,3	16,2	16,7
Neukölln	309,0	148,6	48,1	113,3	76,2	35,3	23,8
Treptow	111,6	56,5	50,7	45,8	81,0	10,8	19,0
Köpenick	113,0	57,2	50,6	49,6	86,6	7,7	13,4
Lichtenberg	162,5	87,6	53,9	71,8	81,9	15,9	18,1
Weißensee	67,3	35,8	53,2	28,8	80,3	7,0	19,7
Pankow	119,2	65,6	55,1	56,9	86,7	8,7	13,3
Reinickendorf	249,8	122,2	48,9	103,2	84,4	19,1	15,6
Marzahn	146,8	92,7	63,1	77,5	83,7	15,1	16,3
Hohenschönhausen	114,8	69,0	60,1	57,8	83,9	11,1	16,1
Hellersdorf	131,7	75,1	57,0	61,4	81,8	13,6	18,2
Berlin	3 418,1	1 799,6	52,6	1 476,7	82,1	322,9	17,9
Berlin-West	2 134,9	1 073,9	50,3	874,9	81,5	199,0	18,5
Berlin-Ost	1 283,2	725,7	56,6	601,8	82,9	123,9	17,1
weiblich							
Berlin	1 761,3	829,6	47,1	684,6	82,5	145,1	17,5
Berlin-West	1 113,3	486,5	43,7	401,4	82,5	85,1	17,5
Berlin-Ost	648,0	343,2	53,0	283,2	82,5	60,0	17,5
deutsch							
Berlin	2 994,1	1 594,9	53,3	1 335,1	83,7	259,8	16,3
Berlin-West	1 778,6	905,2	50,9	759,3	83,9	145,9	16,1
Berlin-Ost	1 215,5	689,7	56,7	575,8	83,5	113,9	16,5
ausländisch							
Berlin	424,0	204,7	48,3	141,6	69,2	63,1	30,8
Berlin-West	356,3	168,7	47,3	115,5	68,5	53,2	31,5
Berlin-Ost	67,7	36,0	53,1	26,0	72,4	10,0	27,6

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1998 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

Bezirk	Ins- ge- samt	Darunter mit Nettoeinkommen von ... DM								Ohne Ein- kommen
		unter 600	600 bis unter 1 000	1 000 bis unter 1 400	1 400 bis unter 1 800	1 800 bis unter 2 200	2 200 bis unter 2 500	2 500 bis unter 3 000	3 000 und mehr	
1 000										
insgesamt										
Mitte	76,6	5,8	8,6	11,6	8,7	9,2	6,3	6,4	9,4	10,7
Tiergarten	89,3	10,6	8,9	9,8	10,1	8,3	7,3	5,4	13,0	15,8
Wedding	162,5	19,9	13,9	19,7	15,3	18,4	14,3	11,3	14,9	34,6
Prenzlauer Berg	136,9	7,3	15,3	19,4	16,2	19,0	12,8	12,1	15,9	18,8
Friedrichshain	102,8	5,6	13,4	15,9	14,5	11,9	9,6	9,7	10,3	12,0
Kreuzberg	150,3	15,9	16,7	19,8	14,7	13,7	10,0	10,1	15,8	33,4
Charlottenburg	177,8	14,0	14,3	20,8	16,6	17,1	14,6	16,8	36,0	27,6
Spandau	224,8	22,6	17,8	22,2	20,5	21,2	15,9	20,6	40,3	43,4
Wilmersdorf	141,6	9,6	9,1	12,2	11,2	13,3	10,3	13,5	35,9	26,1
Zehlendorf	99,0	6,7	7,4	/	6,7	7,1	6,6	7,8	34,2	17,3
Schöneberg	149,2	12,1	10,9	14,2	14,8	15,4	9,7	14,4	30,0	27,6
Steglitz	190,9	13,3	12,6	14,3	14,9	18,6	15,5	20,7	46,4	34,3
Tempelhof	190,7	13,4	12,1	19,5	17,9	21,3	17,2	19,3	36,0	33,9
Neukölln	309,0	27,5	23,2	38,8	36,1	35,7	21,7	25,1	39,3	61,4
Treptow	111,6	9,0	7,2	16,7	15,0	15,8	13,0	13,5	10,8	10,7
Köpenick	113,0	6,7	7,9	12,4	14,2	13,4	13,1	11,5	15,2	18,3
Lichtenberg	162,5	12,1	12,1	20,1	16,8	24,1	19,2	15,2	16,2	26,5
Weißensee	67,3	/	5,9	8,7	8,3	8,3	7,1	7,9	6,6	10,0
Pankow	119,2	8,5	7,9	12,3	11,2	18,1	13,6	11,1	14,8	21,6
Reinickendorf	249,8	19,4	17,5	21,7	19,4	27,7	22,9	23,5	50,2	47,4
Marzahn	146,8	10,9	12,3	15,5	14,5	20,4	13,5	13,8	17,2	28,7
Hohenschönhausen	114,8	11,3	7,5	12,5	11,4	15,4	9,5	12,1	9,6	25,5
Hellersdorf	131,7	12,0	8,3	12,0	13,0	14,1	10,5	12,0	15,9	33,9
Berlin	3 418,1	278,5	270,8	374,8	342,1	387,5	293,9	313,8	533,9	619,6
Berlin-West	2 134,9	185,2	164,5	217,8	198,3	217,9	165,9	188,4	392,0	403,0
Berlin-Ost	1 283,2	93,3	106,4	157,0	143,8	169,6	128,0	125,4	142,0	216,5
weiblich										
Berlin	1 761,3	161,8	156,1	229,4	201,0	211,4	139,0	137,7	182,3	341,2
Berlin-West	1 113,3	114,5	96,9	130,5	119,3	130,6	80,9	81,2	125,2	233,2
Berlin-Ost	648,0	47,3	59,2	98,9	81,6	80,9	58,1	56,5	57,1	108,0
deutsch										
Berlin	2 994,1	209,1	223,1	322,2	302,8	362,0	272,8	292,2	509,1	498,6
Berlin-West	1 778,6	129,2	125,8	173,9	165,5	196,5	150,1	170,1	370,1	296,4
Berlin-Ost	1 215,5	79,9	97,3	148,3	137,3	165,5	122,7	122,1	139,0	202,2
ausländisch										
Berlin	424,0	69,4	47,8	52,6	39,3	25,5	21,1	21,6	24,8	121,0
Berlin-West	356,3	56,0	38,7	43,9	32,8	21,4	15,8	18,2	21,9	106,7
Berlin-Ost	67,7	13,4	9,0	8,7	6,6	/	5,3	/	/	14,3

Privathaushalte in Berlin im April 1998 nach Bezirken und Haushaltsgröße

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per-sonen	Haus-halts-größe	einer Person		... Personen		
				ins-gesamt	weib-lich	2	3	4 und mehr
	1 000			1 000				
Mitte	40,0	72,6	1,8	20,0	8,5	12,0	/	/
Tiergarten	49,6	88,9	1,8	28,7	12,5	10,6	5,0	5,3
Wedding	83,1	163,7	2,0	39,9	19,5	22,2	9,7	11,3
Prenzlauer Berg	80,3	138,1	1,7	42,4	20,1	24,3	8,2	5,4
Friedrichshain	63,4	104,6	1,7	34,0	15,8	20,2	6,6	/
Kreuzberg	75,8	149,5	2,0	40,8	17,5	16,5	7,4	11,2
Charlottenburg	107,8	179,7	1,7	62,7	33,7	28,7	9,4	7,0
Spandau	112,8	221,6	2,0	48,6	28,8	39,3	12,1	12,8
Wilmerdorf	80,6	146,1	1,8	38,8	23,4	26,8	7,9	7,1
Zehlendorf	51,9	97,5	1,9	21,7	14,5	20,7	/	/
Schöneberg	84,9	148,9	1,8	46,2	24,3	24,0	7,0	7,8
Steglitz	102,1	186,2	1,8	49,9	31,0	31,9	11,0	9,3
Tempelhof	103,0	191,2	1,9	47,4	30,0	34,9	11,4	9,4
Neukölln	156,7	299,2	1,9	73,5	37,4	49,7	16,5	16,9
Treptow	60,1	113,8	1,9	23,6	15,3	25,7	6,3	/
Köpenick	55,6	111,4	2,0	21,7	12,9	20,3	6,4	7,2
Lichtenberg	86,4	165,2	1,9	36,6	19,3	30,8	10,8	8,2
Weißensee	36,4	68,7	1,9	15,2	7,9	13,2	5,3	/
Pankow	59,6	120,1	2,0	23,3	13,2	20,5	8,9	6,9
Reinickendorf	133,5	252,5	1,9	58,2	37,6	45,8	17,5	12,0
Marzahn	67,3	147,4	2,2	24,6	12,3	18,8	13,5	10,5
Hohenschönhausen	51,6	114,9	2,2	18,2	7,6	14,1	10,8	8,6
Hellersdorf	52,7	132,1	2,5	14,0	8,5	13,1	13,0	12,5
Berlin	1 795,2	3 413,9	1,9	829,9	451,8	563,9	214,1	187,4
Berlin-West	1 141,7	2 124,9	1,9	556,2	310,2	351,0	119,7	114,7
Berlin-Ost	653,5	1 288,9	2,0	273,6	141,6	212,9	94,3	72,7
mit deutscher Bezugsperson								
Berlin	1 638,6	3 024,5	1,8	774,8	433,1	527,8	189,1	146,8
Berlin-West	1 013,1	1 795,3	1,8	513,1	294,6	321,9	99,2	78,9
Berlin-Ost	625,5	1 229,2	2,0	261,7	138,4	205,9	90,0	67,9
mit ausländischer Bezugsperson								
Berlin	156,6	389,3	2,5	55,0	18,7	36,1	24,9	40,6
Berlin-West	128,6	329,6	2,6	43,1	15,5	29,1	20,6	35,9
Berlin-Ost	27,9	59,7	2,1	11,9	/	6,9	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus 1998

Privathaushalte in Berlin im April 1998 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter mit Nettoeinkommen von ... DM						
		unter 1 000	1 000 bis unter 1 800	1 800 bis unter 2 500	2 500 bis unter 3 000	3 000 bis unter 4 000	4 000 bis unter 5 000	5 000 und mehr
		1 000						
Mitte	40,0	/	8,1	9,1	/	6,6	/	6,1
Tiergarten	49,6	/	10,9	10,9	5,1	8,3	/	5,0
Wedding	83,1	5,2	18,6	21,7	10,1	13,4	8,1	5,8
Prenzlauer Berg	80,3	7,6	18,6	15,5	7,7	13,5	9,3	8,1
Friedrichshain	63,4	6,1	18,3	10,7	6,6	10,9	5,1	5,8
Kreuzberg	75,8	6,7	19,1	17,0	9,1	9,4	8,8	5,6
Charlottenburg	107,8	5,3	23,5	19,2	12,2	19,0	11,6	16,7
Spandau	112,8	/	18,2	22,4	15,1	22,1	14,9	17,2
Wilmersdorf	80,6	/	10,7	14,4	9,1	13,2	8,6	22,4
Zehlendorf	51,9	/	5,0	8,0	/	7,0	6,1	18,9
Schöneberg	84,9	/	17,4	15,0	10,9	14,0	9,6	13,8
Steglitz	102,1	5,0	15,7	17,0	10,4	17,2	12,6	24,1
Tempelhof	103,0	/	18,9	21,6	11,7	16,8	13,0	18,9
Neukölln	156,7	6,3	33,8	36,7	19,3	25,8	17,8	16,8
Treptow	60,1	/	9,4	10,8	6,3	13,9	7,8	9,2
Köpenick	55,6	/	8,5	12,0	7,0	9,9	6,5	10,1
Lichtenberg	86,4	5,6	15,6	19,2	8,2	15,0	10,4	12,1
Weißensee	36,4	/	7,4	6,2	5,1	/	/	5,8
Pankow	59,6	/	7,9	12,7	6,6	10,9	7,9	11,3
Reinickendorf	133,5	/	20,8	27,6	16,2	21,8	16,3	27,5
Marzahn	67,3	/	9,8	12,7	6,7	11,3	10,8	12,8
Hohenschönhausen	51,6	/	8,1	12,4	5,9	9,6	7,5	7,0
Hellersdorf	52,7	/	7,4	8,8	5,1	8,3	11,0	10,5
Berlin	1 795,2	87,1	331,5	361,6	201,9	302,8	217,0	291,7
Berlin-West	1 141,7	49,9	212,6	231,6	133,7	188,1	131,9	192,9
Berlin-Ost	653,5	37,2	118,9	130,0	68,2	114,7	85,1	98,8

Ergebnisse des Mikrozensus 1998

Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Berlin im April 1998 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit . . . Kindern in der Familie ¹⁾			Kinder ins- gesamt ¹⁾
		1	2	3 und mehr	

Berlin

Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	136,0	107,8	24,5	/	168,5
unter 15 Jahren	323,4	198,4	99,3	25,6	480,8
unter 18 Jahren	379,3	217,0	126,8	35,5	591,2
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	88,2	66,3	18,9	/	113,8
unter 15 Jahren	204,7	113,8	71,6	19,3	320,1
unter 18 Jahren	240,7	122,2	92,8	25,7	395,3
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	47,8	41,5	5,7	/	54,7
unter 15 Jahren	118,7	84,6	27,8	6,4	160,7
unter 18 Jahren	138,6	94,8	34,0	9,8	195,8

Berlin-West

Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	91,4	72,1	16,9	/	113,7
unter 15 Jahren	190,3	111,8	59,4	19,1	292,8
unter 18 Jahren	221,8	123,6	72,4	25,9	356,8
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	63,7	48,2	13,5	/	81,6
unter 15 Jahren	126,4	67,4	44,3	14,7	203,5
unter 18 Jahren	147,7	73,1	55,0	19,6	250,0
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	27,7	23,9	/	/	32,1
unter 15 Jahren	63,9	44,4	15,0	/	89,3
unter 18 Jahren	74,1	50,4	17,4	6,2	106,6

Berlin-Ost

Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	44,5	35,8	7,6	/	54,7
unter 15 Jahren	133,1	86,6	40,0	6,5	188,0
unter 18 Jahren	157,5	93,4	54,4	9,6	234,5
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	24,5	18,1	5,4	/	32,2
unter 15 Jahren	78,3	46,4	27,2	/	116,5
unter 18 Jahren	92,9	49,1	37,8	6,1	145,3
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	20,1	17,7	/	/	22,6
unter 15 Jahren	54,8	40,2	12,7	/	71,5
unter 18 Jahren	64,6	44,4	16,6	/	89,3

1) Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus 1998

Familien mit Kindern unter 18 Jahren in Berlin im April 1998 nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000				
Berlin				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	136,0	92,8	26,1	17,1
unter 15 Jahren	323,4	240,1	55,1	28,2
unter 18 Jahren	379,3	283,4	63,0	32,9
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	88,2	66,7	15,9	5,5
unter 15 Jahren	204,7	163,1	29,8	11,8
unter 18 Jahren	240,7	191,6	34,4	14,7
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	47,8	26,1	10,2	11,5
unter 15 Jahren	118,7	77,1	25,3	16,4
unter 18 Jahren	138,6	91,8	28,6	18,3
Berlin-West				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	91,4	61,2	18,1	12,1
unter 15 Jahren	190,3	135,1	34,8	20,3
unter 18 Jahren	221,8	158,7	39,2	23,9
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	63,7	47,9	12,1	/
unter 15 Jahren	126,4	97,8	20,6	8,0
unter 18 Jahren	147,7	114,0	23,5	10,2
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	27,7	13,3	6,0	8,4
unter 15 Jahren	63,9	37,3	14,2	12,3
unter 18 Jahren	74,1	44,7	15,7	13,6
Berlin-Ost				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	44,5	31,6	8,0	/
unter 15 Jahren	133,1	105,0	20,3	7,9
unter 18 Jahren	157,5	124,7	23,8	9,0
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	24,5	18,8	/	/
unter 15 Jahren	78,3	65,3	9,2	/
unter 18 Jahren	92,9	77,6	10,9	/
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	20,1	12,9	/	/
unter 15 Jahren	54,8	39,7	11,1	/
unter 18 Jahren	64,6	47,1	12,9	/

Ergebnisse des Mikrozensus 1998

II. Bevölkerungsbewegung

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	66
Bevölkerungsvorgänge in Berlin	
1986 bis 1998	68
Bevölkerungsentwicklung in Berlin	
1998 nach Bezirken und Monaten	72
Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene in Berlin	
1998 nach Bezirken und Monaten	74
Eheschließungen in Berlin	
1993 bis 1998 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	75
Geborene in Berlin 1998 nach dem Geburtsjahr der Mutter	76
Gestorbene im 1. Lebensjahr in Berlin	
1998 nach Bezirken und Monaten	77
Gestorbene in Berlin 1998 nach Altersgruppen und Familienstand	78
Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen in Berlin 1998 nach Art der Entscheidung	79
Ehescheidungen in Berlin 1998 nach Altersunterschied der Ehegatten	79
Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 1998 nach Bezirken und Monaten	80
Wanderungen über die Grenze von Berlin 1998	
... nach Herkunfts- und Zielgebieten	81
... nach Altersgruppen	82

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der **Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der **Wanderungsstatistik** (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demographische Entwicklung einer Region erstellt.

Datenquellen für die Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Zählblätter für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten bzw. als Berufungsinstanz vom Kammergericht ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehen der bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekanntgibt.

Ergebnisse, die ausschließlich den Ostteil Berlins betreffen und für den Zeitraum vor dem 3. Oktober 1990 ausgewiesen werden, basieren auf Veröffentlichungen der amtlichen Statistik der ehemaligen DDR.

Am 1. Juli 1998 traten Änderungen des Eheschließungs- und Kindschaftsrechts sowie des Personenstandsrechts in Kraft. Seitdem ist bei Geburten nicht mehr zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen zu unterscheiden, sondern zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern.

Definitionen und methodische Hinweise

Eheschließungen

Das sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – als Kind von miteinander verheirateten Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene. Bis Ende 1957 galten Kinder als lebendgeboren, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Für Berlin-Ost galten bis 2. Oktober 1990 Kinder als lebendgeboren, die als Lebenszeichen Herzätigkeit und Lungenatmung aufwiesen.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1 000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Für Berlin-Ost galten bis 2. Oktober 1990 Kinder als totgeboren, bei denen von den Lebenszeichen Herz-tätigkeit und Lungenatmung beide nicht oder nur eines vorhanden war und das Mindestgewicht 1 000 g betrug.

Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

Wanderungen

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlichen einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes: Umziehende von Bezirk zu Bezirk sowie Umziehende innerhalb eines Bezirkes jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Bevölkerungsvorgänge in Berlin 1986 bis 1998

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						
	absolut	je 1 000 Ein- wohner	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Ein- wohner	Knaben je 100 Mädchen	nichtehelich ¹⁾	
								absolut	in % der Lebend- gebore- nen
Berlin									
1986	22 991	7,4	36 156	18 479	17 677	11,7	104,5	11 120	30,8
1987	23 799	7,3	37 953	19 390	18 563	11,6	104,5	11 400	30,0
1988	24 177	7,3	38 860	20 063	18 797	11,7	106,7	11 394	29,3
1989	24 432	7,2	38 096	19 643	18 453	11,3	106,4	11 031	29,0
1990	21 850	6,4	37 596	19 351	18 245	11,0	106,1	11 081	29,5
1991	18 130	5,3	30 562	15 682	14 880	8,9	105,4	9 116	29,8
1992	17 895	5,2	29 667	15 379	14 288	8,6	107,6	8 653	29,2
1993	17 111	4,9	28 724	14 715	14 009	8,3	105,0	8 628	30,0
1994	17 269	5,0	28 503	14 828	13 675	8,2	108,4	8 654	30,4
1995	16 383	4,7	28 648	14 781	13 867	8,3	106,6	8 920	31,1
1996	15 813	4,5	29 905	15 335	14 570	8,6	105,3	9 649	32,3
1997	15 399	4,5	30 369	15 697	14 672	8,8	107,0	10 222	33,7
1998	14 526	4,3	29 612	15 183	14 429	8,7	105,2	10 628	35,9
Berlin-West									
1986	11 941	6,4	18 688	9 567	9 121	10,0	104,9	3 874	20,7
1987	11 961	5,9	19 554	10 031	9 523	9,7	105,3	4 068	20,8
1988	12 385	6,0	20 980	10 902	10 078	10,2	108,2	4 328	20,6
1989	12 743	6,1	21 159	10 955	10 204	10,1	107,4	4 339	20,5
1990	13 182	6,1	22 150	11 417	10 733	10,3	106,4	4 725	21,3
1991	12 732	5,9	21 850	11 220	10 630	10,1	105,6	5 001	22,9
1992	12 447	5,7	21 888	11 422	10 466	10,1	109,1	4 960	22,7
1993	11 835	5,4	21 202	10 875	10 327	9,8	105,3	5 109	24,1
1994	11 759	5,4	20 917	10 869	10 048	9,6	108,2	5 098	24,4
1995	11 009	5,1	20 533	10 586	9 947	9,5	106,4	5 194	25,3
1996	10 589	4,9	21 231	10 892	10 339	9,8	105,3	5 536	26,1
1997	10 218	4,7	21 204	10 971	10 233	9,9	107,2	5 751	27,1
1998	9 547	4,5	20 452	10 495	9 957	9,6	105,4	5 871	28,7
Berlin-Ost									
1986	11 050	9,0	17 468	8 912	8 556	14,3	104,2	7 246	41,5
1987	11 838	9,5	18 399	9 359	9 040	14,8	103,5	7 332	39,8
1988	11 792	9,3	17 880	9 161	8 719	14,1	105,1	7 066	39,5
1989	11 689	9,1	16 937	8 688	8 249	13,2	105,3	6 692	39,5
1990	8 668	6,8	15 446	7 934	7 512	12,1	105,6	6 356	41,1
1991	5 398	4,2	8 712	4 462	4 250	6,8	105,0	4 115	47,2
1992	5 448	4,2	7 779	3 957	3 822	6,0	103,5	3 693	47,5
1993	5 276	4,1	7 522	3 840	3 682	5,8	104,3	3 519	46,8
1994	5 510	4,2	7 586	3 959	3 627	5,8	109,2	3 556	46,9
1995	5 374	4,1	8 115	4 195	3 920	6,2	107,0	3 726	45,9
1996	5 224	4,0	8 674	4 443	4 231	6,7	105,0	4 113	47,4
1997	5 181	4,0	9 165	4 726	4 439	7,1	106,5	4 471	48,8
1998	4 979	3,9	9 160	4 688	4 472	7,1	104,8	4 757	51,9

1) ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
Berlin								
141	76	65	3,9	46 253	18 673	27 580	15,0	1986
142	71	71	3,7	44 613	18 070	26 543	13,7	1987
154	78	76	3,9	43 933	17 625	26 308	13,2	1988
140	74	66	3,7	43 440	17 783	25 657	12,9	1989
129	59	70	3,4	44 066	17 802	26 264	12,9	1990
82	46	36	2,7	43 654	17 844	25 810	12,7	1991
77	44	33	2,6	42 004	17 426	24 578	12,2	1992
79	26	53	2,7	41 273	17 246	24 027	11,9	1993
105	52	53	3,7	40 738	16 988	23 750	11,7	1994
127	75	52	4,4	39 245	16 552	22 693	11,3	1995
163	74	89	5,4	38 099	15 790	22 309	11,0	1996
171	102	69	5,6	36 447	15 487	20 960	10,6	1997
146	83	63	4,9	35 224	14 758	20 466	10,3	1998
Berlin-West								
70	34	36	3,7	31 727	12 675	19 052	17,0	1986
74	34	40	3,8	30 719	12 353	18 366	15,3	1987
69	40	29	3,3	30 021	11 938	18 083	14,7	1988
74	44	30	3,5	30 045	12 144	17 901	14,4	1989
79	36	43	3,6	30 292	11 960	18 332	14,1	1990
57	34	23	2,6	29 890	11 904	17 986	13,8	1991
51	31	20	2,3	29 007	11 685	17 322	13,4	1992
62	20	42	2,9	28 819	11 679	17 140	13,3	1993
75	35	40	3,6	28 591	11 588	17 003	13,1	1994
87	53	34	4,2	27 937	11 486	16 451	12,9	1995
122	51	71	5,7	26 715	10 660	16 055	12,3	1996
118	75	43	5,5	25 667	10 572	15 095	11,9	1997
96	53	43	4,7	24 791	10 086	14 705	11,6	1998
Berlin-Ost								
71	42	29	4,0	14 526	5 998	8 528	11,9	1986
68	37	31	3,7	13 894	5 717	8 177	11,1	1987
85	38	47	4,7	13 912	5 687	8 225	10,9	1988
66	30	36	3,9	13 395	5 639	7 756	10,4	1989
50	23	27	3,2	13 774	5 842	7 932	10,8	1990
25	12	13	2,9	13 764	5 940	7 824	10,8	1991
26	13	13	3,3	12 997	5 741	7 256	10,1	1992
17	6	11	2,3	12 454	5 567	6 887	9,6	1993
30	17	13	3,9	12 147	5 400	6 747	9,3	1994
40	22	18	4,9	11 308	5 066	6 242	8,7	1995
41	23	18	4,7	11 384	5 130	6 254	8,7	1996
53	27	26	5,7	10 780	4 915	5 865	8,3	1997
50	30	20	5,4	10 433	4 672	5 761	8,1	1998

Noch: Bevölkerungsvorgänge in Berlin 1986 bis 1998

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuß (-)	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²⁾			absolut	je 1 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
Berlin								
1986	400	232	168	11,1	12,6	9,5	-10 097	-3,3
1987	378	226	152	10,0	11,7	8,2	-6 660	-2,0
1988	339	201	138	8,7	10,0	7,3	-5 073	-1,5
1989	310	176	134	8,1	9,0	7,3	-5 344	-1,6
1990	308	169	139	8,2	8,7	7,6	-6 470	-1,9
1991	225	125	100	7,1	7,7	6,5	-13 092	-3,8
1992	188	99	89	6,3	6,4	6,2	-12 337	-3,6
1993	165	94	71	5,7	6,3	5,0	-12 549	-3,6
1994	154	86	68	5,4	5,8	4,9	-12 235	-3,5
1995	159	94	65	5,6	6,4	4,7	-10 597	-3,1
1996	159	97	62	5,3	6,3	4,3	-8 194	-2,4
1997	134	73	61	4,4	4,7	4,2	-6 078	-1,8
1998	130	82	48	4,4	5,4	3,3	-5 612	-1,6
Berlin-West								
1986	232	133	99	12,5	14,1	10,9	-13 039	-7,0
1987	223	130	93	11,5	13,1	9,8	-11 165	-5,5
1988	191	106	85	9,2	9,8	8,5	-9 041	-4,4
1989	181	94	87	8,6	8,6	8,6	-8 886	-4,2
1990	202	115	87	9,2	10,2	8,1	-8 142	-3,8
1991	156	90	66	7,1	8,0	6,2	-8 040	-3,7
1992	140	74	66	6,4	6,5	6,3	-7 119	-3,3
1993	122	67	55	5,7	6,1	5,3	-7 617	-3,5
1994	111	59	52	5,3	5,4	5,1	-7 674	-3,5
1995	121	72	49	5,9	6,8	4,9	-7 404	-3,4
1996	124	70	54	5,9	6,4	5,3	-5 484	-2,5
1997	99	55	44	4,7	5,0	4,3	-4 463	-2,1
1998	101	64	37	4,9	6,1	3,7	-4 339	-2,0
Berlin-Ost								
1986	168	99	69	9,6	11,1	8,1	2 942	2,4
1987	155	96	59	8,5	10,3	6,6	4 505	3,6
1988	148	95	53	8,3	10,3	6,1	3 968	3,1
1989	129	82	47	7,4	9,2	5,5	3 542	2,8
1990	106	54	52	6,7	6,7	6,7	1 672	1,3
1991	69	35	34	7,1	7,1	7,2	-5 052	-4,0
1992	48	25	23	6,0	6,1	5,9	-5 218	-4,1
1993	43	27	16	5,7	7,0	4,3	-4 932	-3,8
1994	43	27	16	5,7	6,9	4,4	-4 561	-3,5
1995	38	22	16	4,8	5,4	4,2	-3 193	-2,5
1996	35	27	8	4,1	6,1	1,9	-2 710	-2,1
1997	35	18	17	3,9	3,8	3,9	-1 615	-1,2
1998	29	18	11	3,2	3,8	2,5	-1 273	-1,0

2) berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr für Berlin-West, ab 1987 auch für Berlin-Ost und ab 1991 auch für Berlin (Methode Rahts)

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Berlin ³⁾				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 100 Eheschlie- ßungen	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
Berlin							
11 171	361,2	48,6	142 110	45,9	93 013	30,1	1986
11 175	342,8	47,0	128 109	39,3	80 101	24,6	1987
10 806	325,6	44,7	153 799	46,3	88 366	26,6	1988
11 554	341,9	47,3	187 227	55,4	123 175	36,4	1989
7 868	230,0	36,0	141 655	41,4	115 464	33,8	1990
6 113	177,8	33,7	108 214	31,5	82 786	24,1	1991
6 644	192,3	37,1	121 848	35,3	89 794	26,0	1992
6 554	188,8	38,3	122 283	35,2	100 090	28,8	1993
8 108	233,2	47,0	117 598	33,8	108 746	31,3	1994
9 184	264,6	56,1	123 336	35,5	113 330	32,7	1995
9 182	264,2	58,1	117 365	33,8	121 826	35,0	1996
9 782	283,9	63,5	112 609	32,7	139 535	40,5	1997
9 677	283,4	66,6	118 308	34,7	139 633	40,9	1998
Berlin-West							
6 052	323,7	50,7	106 290	56,9	74 110	39,6	1986
6 216	308,8	52,0	92 138	45,8	63 132	31,4	1987
5 995	292,8	48,4	115 350	56,3	66 712	32,6	1988
6 157	294,3	48,3	148 940	71,2	77 842	37,2	1989
5 429	253,0	41,2	109 263	50,9	77 654	36,2	1990
5 267	243,8	41,4	81 985	37,9	67 010	31,0	1991
5 435	250,8	43,7	89 496	41,3	75 514	34,8	1992
5 461	251,3	46,1	93 197	42,9	80 873	37,2	1993
6 192	284,6	52,7	91 591	42,1	89 393	41,1	1994
.	.	.	97 531	45,0	90 814	41,9	1995
.	.	.	94 431	43,5	97 160	44,7	1996
.	.	.	91 093	42,3	109 000	50,6	1997
.	.	.	98 373	46,1	108 882	51,0	1998
Berlin-Ost							
5 119	418,5	46,3	35 820	29,3	18 903	15,5	1986
4 959	397,7	41,9	35 971	28,8	16 969	13,6	1987
4 811	378,4	40,8	38 449	30,2	21 654	17,0	1988
5 397	419,1	46,2	38 287	29,7	45 333	35,2	1989
2 439	191,4	28,1	41 339	32,4	48 918	38,4	1990
846	66,2	15,7	38 319	30,0	27 866	21,8	1991
1 209	93,9	22,2	52 828	41,0	34 756	27,0	1992
1 093	84,3	20,7	58 658	45,2	48 789	37,6	1993
1 916	147,2	34,8	62 722	48,2	56 068	43,1	1994
.	.	.	66 702	51,3	63 413	48,7	1995
.	.	.	67 899	52,1	69 631	53,4	1996
.	.	.	70 268	54,4	79 287	61,3	1997
.	.	.	68 680	53,6	79 496	62,0	1998

3) 1986 bis 1989 einschließlich der Wanderungen zwischen Berlin-West und Berlin-Ost. Wanderungen Berlin-West über die Grenze von Berlin-West sowie Wanderungen Berlin-Ost über die Grenze von Berlin-Ost

Bevölkerungsentwicklung in Berlin 1998 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat	Geburten- oder Sterbeüberschuß (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuß (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Mitte	- 73	- 17	- 56	- 1 996	- 738	- 1 258
Tiergarten	40	68	- 28	- 1 129	- 367	- 762
Wedding	350	324	26	- 2 843	- 1 363	- 1 480
Prenzlauer Berg	- 46	53	- 99	- 2 485	- 955	- 1 530
Friedrichshain	- 61	- 2	- 59	- 2 714	- 1 368	- 1 346
Kreuzberg	780	493	287	- 2 692	- 1 203	- 1 489
Charlottenburg	- 647	- 101	- 546	868	390	478
Spandau	- 853	- 183	- 670	- 184	- 148	- 36
Wilmerdorf	- 665	- 65	- 600	137	4	133
Zehlendorf	- 745	- 100	- 645	- 410	- 497	87
Schöneberg	116	233	- 117	- 1 144	- 813	- 331
Steglitz	- 974	- 121	- 853	906	163	743
Tempelhof	- 868	- 156	- 712	- 404	- 291	- 113
Neukölln	99	280	- 181	- 1 689	- 671	- 1 018
Treptow	- 278	- 102	- 176	1 118	460	658
Köpenick	- 461	- 125	- 336	2 897	1 577	1 320
Lichtenberg	- 389	- 84	- 305	- 3 631	- 2 125	- 1 506
Weißensee	- 138	- 26	- 112	4 722	2 131	2 591
Pankow	- 13	87	- 100	2 618	1 356	1 262
Reinickendorf	- 972	- 263	- 709	- 1 925	- 1 443	- 482
Marzahn	- 60	63	- 123	- 5 102	- 2 556	- 2 546
Hohenschönhausen	87	77	10	- 2 692	- 1 235	- 1 457
Hellersdorf	159	92	67	- 3 551	- 1 685	- 1 866
Berlin	- 5 612	425	- 6 037	- 21 325	- 11 377	- 9 948
Berlin-West	- 4 339	409	- 4 748	- 10 509	- 6 239	- 4 270
Berlin-Ost	- 1 273	16	- 1 289	- 10 816	- 5 138	- 5 678
Januar	- 776	- 125	- 651	- 1 552	- 725	- 827
Februar	- 789	- 111	- 678	- 1 245	- 548	- 697
März	- 574	- 17	- 557	- 1 377	- 500	- 877
April	- 532	- 6	- 526	- 854	- 282	- 572
Mai	- 482	31	- 513	891	493	398
Juni	- 323	92	- 415	- 899	- 488	- 411
Juli	- 254	117	- 371	- 3 961	- 1 830	- 2 131
August	- 69	223	- 292	- 3 078	- 1 699	- 1 379
September	42	222	- 180	- 2 675	- 1 819	- 856
Oktober	- 549	27	- 576	- 66	- 247	181
November	- 505	67	- 572	- 1 772	- 846	- 926
Dezember	- 801	- 95	- 706	- 4 737	- 2 886	- 1 851

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-)						Bezirk — Monat
ins- gesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner und 1 Jahr			
			ins- gesamt	männlich	weiblich	
- 2 069	- 755	- 1 314	- 27,2	- 19,6	- 35,0	Mitte
- 1 089	- 299	- 790	- 12,2	- 6,7	- 17,7	Tiergarten
- 2 493	- 1 039	- 1 454	- 15,4	- 12,8	- 17,9	Wedding
- 2 531	- 902	- 1 629	- 18,5	- 13,1	- 24,1	Prenzlauer Berg
- 2 775	- 1 370	- 1 405	- 27,1	- 26,3	- 27,9	Friedrichshain
- 1 912	- 710	- 1 202	- 12,7	- 9,4	- 16,2	Kreuzberg
221	289	- 68	1,2	3,4	- 0,7	Charlottenburg
- 1 037	- 331	- 706	- 4,6	- 3,1	- 6,1	Spandau
- 528	- 61	- 467	- 3,7	- 0,9	- 6,1	Wilmerdorf
- 1 155	- 597	- 558	- 11,7	- 13,1	- 10,5	Zehlendorf
- 1 028	- 580	- 448	- 6,9	- 8,0	- 5,8	Schöneberg
- 68	42	- 110	- 0,4	0,5	- 1,1	Steglitz
- 1 272	- 447	- 825	- 6,7	- 5,0	- 8,1	Tempelhof
- 1 590	- 391	- 1 199	- 5,1	- 2,6	- 7,6	Neukölln
840	358	482	7,5	6,6	8,4	Treptow
2 436	1 452	984	21,5	26,3	16,9	Köpenick
- 4 020	- 2 209	- 1 811	- 24,8	- 27,1	- 22,5	Lichtenberg
4 584	2 105	2 479	67,3	63,3	71,2	Weißensee
2 605	1 443	1 162	21,8	25,1	18,7	Pankow
- 2 897	- 1 706	- 1 191	- 11,6	- 14,4	- 9,1	Reinickendorf
- 5 162	- 2 493	- 2 669	- 35,4	- 34,5	- 36,2	Marzahn
- 2 605	- 1 158	- 1 447	- 22,8	- 20,5	- 25,1	Hohenschönhausen
- 3 392	- 1 593	- 1 799	- 25,9	- 24,8	- 26,9	Hellersdorf
- 26 937	- 10 952	- 15 985	- 7,9	- 6,6	- 9,1	Berlin
- 14 848	- 5 830	- 9 018	- 7,0	- 5,7	- 8,1	Berlin-West
- 12 089	- 5 122	- 6 967	- 9,4	- 8,1	- 10,8	Berlin-Ost
- 2 328	- 850	- 1 478	- 8,0	- 6,0	- 9,9	Januar
- 2 034	- 659	- 1 375	- 7,7	- 5,2	- 10,2	Februar
- 1 951	- 517	- 1 434	- 6,7	- 3,7	- 9,6	März
- 1 386	- 288	- 1 098	- 4,9	- 2,1	- 7,6	April
409	524	- 115	1,4	3,7	- 0,8	Mai
- 1 222	- 396	- 826	- 4,4	- 2,9	- 5,7	Juni
- 4 215	- 1 713	- 2 502	- 14,5	- 12,2	- 16,8	Juli
- 3 147	- 1 476	- 1 671	- 10,9	- 10,5	- 11,2	August
- 2 633	- 1 597	- 1 036	- 9,4	- 11,8	- 7,2	September
- 615	- 220	- 395	- 2,1	- 1,6	- 2,7	Oktober
- 2 277	- 779	- 1 498	- 8,1	- 5,7	- 10,4	November
- 5 538	- 2 981	- 2 557	- 19,2	- 21,3	- 17,2	Dezember

Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene in Berlin 1998 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner und 1 Jahr		
					Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Mitte	503	548	1	621	6,6	7,2	8,2
Tiergarten	592	975	1	935	6,6	10,9	10,5
Wedding	618	2 029	9	1 679	3,8	12,5	10,4
Prenzlauer Berg	468	1 127	5	1 173	3,4	8,3	8,6
Friedrichshain	435	831	8	892	4,2	8,1	8,7
Kreuzberg	620	2 008	11	1 228	4,1	13,4	8,2
Charlottenburg	1 125	1 546	14	2 193	6,3	8,7	12,3
Spandau	852	1 930	13	2 783	3,8	8,6	12,4
Wilmerdorf	973	1 145	1	1 810	6,9	8,1	12,8
Zehlendorf	631	722	1	1 467	6,4	7,3	14,9
Schöneberg	658	1 511	6	1 395	4,4	10,1	9,4
Steglitz	748	1 659	6	2 633	3,9	8,7	13,8
Tempelhof	631	1 550	8	2 418	3,3	8,1	12,7
Neukölln	985	3 350	16	3 251	3,2	10,8	10,5
Treptow	453	792	4	1 070	4,1	7,1	9,6
Köpenick	647	728	6	1 189	5,7	6,4	10,5
Lichtenberg	585	1 023	3	1 412	3,6	6,3	8,7
Weißensee	269	534	4	672	4,0	7,8	9,9
Pankow	547	1 071	6	1 084	4,6	9,0	9,1
Reinickendorf	1 114	2 027	10	2 999	4,5	8,1	12,0
Marzahn	334	851	4	911	2,3	5,8	6,2
Hohenschönhausen	383	753	3	666	3,4	6,6	5,8
Hellersdorf	355	902	6	743	2,7	6,9	5,7
Berlin	14 526	29 612	146	35 224	4,3	8,7	10,3
Berlin-West	9 547	20 452	96	24 791	4,5	9,6	11,6
Berlin-Ost	4 979	9 160	50	10 433	3,9	7,1	8,1
Januar	611	2 416	14	3 192	2,1	8,3	11,0
Februar	693	2 195	16	2 984	2,6	8,4	11,4
März	866	2 513	15	3 087	3,0	8,7	10,6
April	1 150	2 421	14	2 953	4,1	8,6	10,5
Mai	1 539	2 448	10	2 930	5,3	8,4	10,1
Juni	1 367	2 318	14	2 641	4,9	8,3	9,4
Juli	1 629	2 637	9	2 891	5,6	9,1	10,0
August	1 758	2 734	10	2 803	6,1	9,4	9,7
September	1 472	2 675	18	2 633	5,3	9,5	9,4
Oktober	1 236	2 500	8	3 049	4,3	8,6	10,5
November	799	2 391	6	2 896	2,9	8,5	10,3
Dezember	1 406	2 364	12	3 165	4,9	8,2	11,0

Eheschließungen in Berlin 1993 bis 1998 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	
				absolut	%
1993					
Ledig	9 625	88	2 045	11 758	68,7
Verwitwet	118	90	299	507	3,0
Geschieden	1 893	124	2 829	4 846	28,3
Insgesamt	11 636	302	5 173	17 111	x
%	68,0	1,8	30,2	x	100
1994					
Ledig	9 746	92	2 124	11 962	69,3
Verwitwet	87	74	292	453	2,6
Geschieden	1 950	137	2 767	4 854	28,1
Insgesamt	11 783	303	5 183	17 269	x
%	68,2	1,8	30,0	x	100
1995					
Ledig	9 206	62	2 047	11 315	69,1
Verwitwet	85	75	302	462	2,8
Geschieden	1 874	132	2 600	4 606	28,1
Insgesamt	11 165	269	4 949	16 383	x
%	68,1	1,6	30,2	x	100
1996					
Ledig	8 670	60	2 047	10 777	68,2
Verwitwet	92	48	267	407	2,6
Geschieden	1 884	122	2 623	4 629	29,3
Insgesamt	10 646	230	4 937	15 813	x
%	67,3	1,5	31,2	x	100
1997					
Ledig	8 605	83	1 977	10 665	69,3
Verwitwet	93	55	271	419	2,7
Geschieden	1 744	140	2 431	4 315	28,0
Insgesamt	10 442	278	4 679	15 399	x
%	67,8	1,8	30,4	x	100
1998					
Ledig	7 852	69	1 926	9 847	67,8
Verwitwet	69	55	245	369	2,5
Geschieden	1 749	125	2 436	4 310	29,7
Insgesamt	9 670	249	4 607	14 526	x
%	66,6	1,7	31,7	x	100

Geborene in Berlin 1998 nach dem Geburtsjahr der Mutter

Geburts- jahr der Mutter	Geborene		Lebendgeborene		Totgeborene	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1985	2	–	2	–	–	–
1984	4	1	4	1	–	–
1983	24	11	24	11	–	–
1982	87	36	87	36	–	–
1981	176	87	175	86	1	1
1980	349	168	348	167	1	1
1979	541	262	537	261	4	1
1978	707	334	705	334	2	–
1977	889	420	887	419	2	1
1976	1 064	505	1 057	505	7	–
1975	1 187	590	1 178	587	9	3
1974	1 360	639	1 354	637	6	2
1973	1 432	699	1 423	693	9	6
1972	1 625	776	1 621	773	4	3
1971	1 860	935	1 855	932	5	3
1970	1 881	924	1 873	918	8	6
1969	2 127	1 009	2 113	1 002	14	7
1968	2 218	1 093	2 207	1 086	11	7
1967	2 008	973	1 999	972	9	1
1966	2 037	1 011	2 029	1 009	8	2
1965	1 806	886	1 800	884	6	2
1964	1 588	778	1 581	775	7	3
1963	1 284	638	1 274	635	10	3
1962	1 014	504	1 009	502	5	2
1961	732	367	728	365	4	2
1960	543	268	540	267	3	1
1959	452	210	449	208	3	2
1958	307	144	304	141	3	3
1957	187	99	184	99	3	–
1956	118	56	118	56	–	–
1955	60	24	59	24	1	–
1954	47	20	47	20	–	–
1953	23	11	23	11	–	–
1952	11	9	10	8	1	1
1951	1	1	1	1	–	–
1950 und früher	7	4	7	4	–	–
insgesamt	29 758	14 492	29 612	14 429	146	63

Gestorbene im 1. Lebensjahr in Berlin 1998 nach Bezirken und Monaten

Bezirk – Monat	Insgesamt			Darunter nichtehelich ¹⁾			Je 1 000 Lebendgeborene ²⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tiergarten	5	5	–	–	–	–	5,1	10,0	–
Wedding	13	10	3	3	1	2	6,4	9,3	3,2
Prenzlauer Berg	2	1	1	–	–	–	1,8	1,8	1,8
Friedrichshain	7	3	4	2	1	1	8,4	7,0	9,9
Kreuzberg	10	6	4	5	4	1	5,0	5,8	4,1
Charlottenburg	7	5	2	2	2	–	4,5	6,4	2,6
Spandau	14	8	6	5	4	1	7,3	8,3	6,2
Wilmerdorf	2	1	1	–	–	–	1,7	1,7	1,8
Zehlendorf	1	–	1	–	–	–	1,4	–	2,9
Schöneberg	5	2	3	–	–	–	3,3	2,6	4,1
Steglitz	8	2	6	2	–	2	4,8	2,4	7,3
Tempelhof	5	3	2	–	–	–	3,2	3,7	2,7
Neukölln	25	17	8	2	1	1	7,5	9,8	4,9
Treptow	3	2	1	–	–	–	3,8	4,9	2,6
Köpenick	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Lichtenberg	2	1	1	–	–	–	2,0	1,9	2,1
Weißensee	2	2	–	–	–	–	3,7	7,9	–
Pankow	4	3	1	–	–	–	3,7	5,3	2,0
Reinickendorf	6	5	1	–	–	–	3,0	4,9	1,0
Marzahn	6	4	2	3	3	–	7,1	9,3	4,8
Hohenschönhausen	1	1	–	–	–	–	1,3	2,5	–
Hellersdorf	2	1	1	1	1	–	2,2	2,3	2,2
Berlin	130	82	48	25	17	8	4,4	5,4	3,3
Berlin-West	101	64	37	19	12	7	4,9	6,1	3,7
Berlin-Ost	29	18	11	6	5	1	3,2	3,8	2,5
Januar	9	7	2	2	2	–	3,6	5,5	1,7
Februar	6	5	1	–	–	–	2,8	4,4	1,0
März	14	7	7	3	3	–	5,5	5,6	5,4
April	13	7	6	–	–	–	5,5	5,9	5,2
Mai	13	11	2	3	2	1	5,3	8,7	1,7
Juni	11	5	6	1	–	1	4,7	4,1	5,3
Juli	10	5	5	3	1	2	3,9	3,9	3,9
August	12	7	5	3	1	2	4,5	5,1	3,7
September	7	4	3	1	–	1	2,7	3,0	2,4
Oktober	12	8	4	2	1	1	4,7	6,0	3,3
November	10	7	3	3	3	–	4,1	5,5	2,5
Dezember	13	9	4	4	4	–	5,4	7,2	3,4

1) ab 1. Juli 1998: Gestorbene von nicht miteinander verheirateten Eltern – 2) bei den Bezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes; bei Berlin, Berlin-West, Berlin-Ost und den Monaten berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

Gestorbene in Berlin 1998 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einw. ¹⁾	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1	130	0,4	4,4	130	x	x	x
1 bis unter 5	27	0,1	0,2	27	x	x	x
5 bis unter 10	17	0,0	0,1	17	x	x	x
10 bis unter 20	82	0,2	0,2	82	—	—	—
20 bis unter 30	277	0,8	0,6	237	38	—	2
30 bis unter 40	686	1,9	1,1	352	216	6	112
40 bis unter 50	1 376	3,9	2,8	359	616	30	371
50 bis unter 60	3 181	9,0	6,7	466	1 731	187	797
60 bis unter 70	5 256	14,9	15,3	475	2 970	869	942
70 bis unter 80	7 611	21,6	37,8	572	3 278	2 809	952
80 und mehr	16 581	47,1	125,0	1 339	2 820	10 952	1 470
Insgesamt	35 224	100	10,3	4 056	11 669	14 853	4 646
männlich							
unter 1	82	0,6	5,4	82	x	x	x
1 bis unter 5	10	0,1	0,2	10	x	x	x
5 bis unter 10	5	0,0	0,1	5	x	x	x
10 bis unter 20	57	0,4	0,3	57	—	—	—
20 bis unter 30	199	1,3	0,9	184	14	—	1
30 bis unter 40	462	3,1	1,4	273	118	1	70
40 bis unter 50	896	6,1	3,6	282	376	6	232
50 bis unter 60	2 120	14,4	8,9	357	1 134	71	558
60 bis unter 70	3 253	22,0	20,1	286	2 085	322	560
70 bis unter 80	3 356	22,7	50,9	124	2 325	615	292
80 und mehr	4 318	29,3	148,7	152	2 136	1 846	184
Zusammen	14 758	100	8,9	1 812	8 188	2 861	1 897
weiblich							
unter 1	48	0,2	3,3	48	x	x	x
1 bis unter 5	17	0,1	0,3	17	x	x	x
5 bis unter 10	12	0,1	0,2	12	x	x	x
10 bis unter 20	25	0,1	0,1	25	—	—	—
20 bis unter 30	78	0,4	0,3	53	24	—	1
30 bis unter 40	224	1,1	0,7	79	98	5	42
40 bis unter 50	480	2,3	2,0	77	240	24	139
50 bis unter 60	1 061	5,2	4,5	109	597	116	239
60 bis unter 70	2 003	9,8	11,0	189	885	547	382
70 bis unter 80	4 255	20,8	31,5	448	953	2 194	660
80 und mehr	12 263	59,9	118,3	1 187	684	9 106	1 286
Zusammen	20 466	100	11,6	2 244	3 481	11 992	2 749

1) bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen in Berlin 1998 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Insgesamt	Antragsteller/Kläger							beide	Staatsanwaltschaft
		Mann			Frau					
		insgesamt	ohne	mit	insgesamt	ohne	mit			
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes				
Scheidung der Ehe	9 677	3 187	87	3 100	6 381	195	6 186	109	-	
darunter nach										
1-jähriger Trennung ...	8 073	2 644	75	2 569	5 352	146	5 206	77	-	
3-jähriger Trennung ...	1 572	534	10	524	1 006	46	960	32	-	
Aufhebung und Nichtigkeit der Ehe ...	4	-	-	-	2	2	-	-	2	
Gerichtliche Ehe- lösungen zusammen	9 681	3 187	87	3 100	6 383	197	6 186	109	2	
Abweisung der Klage	4	2	2	-	2	2	-	-	-	
Insgesamt	9 685	3 189	89	3 100	6 385	199	6 186	109	2	

Ehescheidungen in Berlin 1998 nach Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Insgesamt	Jahr der Eheschließung							
		1972 und früher		1973 bis 1982		1983 bis 1992		1993 bis 1998	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Weniger als 1 Jahr	1 784	137	7,7	348	19,5	1 004	56,3	295	16,5
1 bis 3 Jahre	3 839	342	8,9	756	19,7	2 132	55,5	609	15,9
4 bis 6 Jahre	1 945	138	7,1	331	17,0	1 100	56,6	376	19,3
7 bis 10 Jahre	1 172	58	4,9	193	16,5	646	55,1	275	23,5
11 bis 15 Jahre	574	16	2,8	71	12,4	324	56,4	163	28,4
16 Jahre und mehr	363	4	1,1	29	8,0	215	59,2	115	31,7
Insgesamt	9 677	695	7,2	1 728	17,9	5 421	56,0	1 833	18,9

Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 1998 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat	Wanderungen				Umzüge		
	über die Grenze von Berlin		darunter im Bevölkerungs- austausch mit den Bundesländern		von Bezirk zu Bezirk		innerhalb eines Bezirk
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
Mitte	4 831	4 883	2 541	2 738	6 408	8 352	3 882
Tiergarten	5 156	4 760	2 759	2 576	8 070	9 595	5 224
Wedding	6 673	7 336	3 370	3 953	12 595	14 775	12 489
Prenzlauer Berg	7 401	6 557	5 083	4 556	10 667	13 996	9 784
Friedrichshain	5 218	4 734	3 790	3 342	8 525	11 723	7 632
Kreuzberg	6 440	6 128	3 443	3 148	12 454	15 458	11 671
Charlottenburg	8 061	7 181	4 820	4 284	12 879	12 891	8 397
Spandau	7 164	9 083	3 411	5 926	10 587	8 852	17 234
Wilmerdorf	5 185	5 297	3 123	3 312	10 412	10 163	4 901
Zehlendorf	4 191	4 976	2 497	3 105	5 541	5 166	3 610
Schöneberg	6 178	6 123	3 624	3 563	11 857	13 056	7 051
Steglitz	5 508	6 681	3 633	4 738	12 760	10 681	8 522
Tempelhof	4 665	5 808	2 908	4 363	11 609	10 870	9 272
Neukölln	9 046	10 622	4 954	6 854	20 254	20 367	23 600
Treptow	2 696	3 853	1 905	2 794	7 796	5 521	7 716
Köpenick	4 449	3 715	2 961	2 732	8 215	6 052	8 692
Lichtenberg	6 346	9 063	3 371	5 038	11 193	12 107	11 132
Weißensee	1 880	2 071	1 216	1 420	8 935	4 022	3 738
Pankow	3 346	4 704	2 203	3 566	10 943	6 967	9 430
Reinickendorf	6 393	9 855	3 617	6 018	13 662	12 125	15 542
Marzahn	2 838	6 154	1 974	5 161	7 921	9 707	10 563
Hohenschönhausen	2 481	4 975	1 528	3 675	7 070	7 268	7 627
Hellersdorf	2 162	5 074	1 735	4 525	6 880	7 519	8 434
Berlin	118 308	139 633	70 466	91 387	237 233	237 233	216 143
Berlin-West	74 660	83 850	42 159	51 840	142 680	143 999	127 513
Berlin-Ost	43 648	55 783	28 307	39 547	94 553	93 234	88 630
Januar	9 402	10 954	5 359	7 088	19 974	19 974	17 946
Februar	8 238	9 483	4 821	5 926	18 935	18 935	17 148
März	9 144	10 521	5 417	7 268	20 042	20 042	18 277
April	9 276	10 130	5 687	6 780	20 025	20 025	18 784
Mai	10 482	9 591	6 926	6 206	18 878	18 878	17 414
Juni	10 446	11 345	6 615	7 231	19 552	19 552	17 596
Juli	11 103	15 064	6 667	8 548	21 158	21 158	18 304
August	10 402	13 480	6 321	9 035	20 494	20 494	17 978
September	10 656	13 331	6 045	8 325	19 243	19 243	17 373
Oktober	11 994	12 060	6 537	8 131	19 971	19 971	18 952
November	8 842	10 614	5 083	7 470	18 788	18 788	17 974
Dezember	8 323	13 060	4 988	9 379	20 173	20 173	18 397

Wanderungen über die Grenze von Berlin 1998 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuß (-)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	insgesamt					
Schleswig-Holstein	2 842	1 593	2 768	1 400	74	193
Hamburg	2 122	1 109	1 870	947	252	162
Niedersachsen	7 201	3 729	6 027	3 104	1 174	625
Bremen	804	433	495	258	309	175
Nordrhein-Westfalen ...	9 267	5 087	6 824	3 527	2 443	1 560
Hessen	3 834	2 050	3 437	1 806	397	244
Rheinland-Pfalz	1 599	896	1 390	712	209	184
Baden-Württemberg	5 900	3 202	5 478	2 875	422	327
Bayern	5 932	3 244	6 883	3 592	- 951	- 348
Saarland	478	263	270	144	208	119
Brandenburg	19 424	9 665	47 923	23 966	-28 499	-14 301
Mecklenburg- Vorpommern	3 370	1 667	2 538	1 337	832	330
Sachsen	3 610	1 846	2 632	1 482	978	364
Sachsen-Anhalt	2 742	1 441	1 710	890	1 032	551
Thüringen	1 341	651	1 142	593	199	58
Bundesgebiet	70 466	36 876	91 387	46 633	-20 921	-9 757
Ausland ¹⁾	47 842	29 790	48 246	31 410	- 404	-1 620
Insgesamt	118 308	66 666	139 633	78 043	-21 325	-11 377
	darunter Erwerbstätige					
Schleswig-Holstein	840	550	1 079	619	- 239	- 69
Hamburg	879	527	1 162	616	- 283	- 89
Niedersachsen	1 953	1 178	2 027	1 248	- 74	- 70
Bremen	246	153	187	112	59	41
Nordrhein-Westfalen ...	3 300	2 091	2 285	1 324	1 015	767
Hessen	1 371	844	1 603	903	- 232	- 59
Rheinland-Pfalz	495	326	468	284	27	42
Baden-Württemberg	1 889	1 186	753	427	1 136	759
Bayern	2 135	1 363	3 472	2 056	-1 337	- 693
Saarland	146	104	124	81	22	23
Brandenburg	7 964	4 261	25 296	13 861	-17 332	-9 600
Mecklenburg- Vorpommern	1 262	691	990	607	272	84
Sachsen	1 242	751	1 079	744	163	7
Sachsen-Anhalt	906	560	632	402	274	158
Thüringen	398	227	444	268	- 46	- 41
Bundesgebiet	25 026	14 812	41 601	23 552	-16 575	-8 740
Ausland ¹⁾	10 320	9 071	10 441	9 142	- 121	- 71
Zusammen	35 346	23 883	52 042	32 694	-16 696	-8 811

1) einschließlich unbekanntes Ausland und Wanderungsfälle ohne Angabe eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

Wanderungen über die Grenze von Berlin 1998 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14	11 076	5 733	5 343	9,4	8,6	10,3
14 bis unter 18	3 754	2 035	1 719	3,2	3,1	3,3
18 bis unter 21	8 157	3 773	4 384	6,9	5,7	8,5
21 bis unter 25	19 331	9 887	9 444	16,3	14,8	18,3
25 bis unter 30	22 556	12 983	9 573	19,1	19,5	18,5
30 bis unter 40	27 861	17 870	9 991	23,5	26,8	19,3
40 bis unter 50	12 385	8 133	4 252	10,5	12,2	8,2
50 bis unter 65	8 547	4 672	3 875	7,2	7,0	7,5
65 und mehr	4 641	1 580	3 061	3,9	2,4	5,9
Insgesamt	118 308	66 666	51 642	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14	6 435	3 296	3 139	9,1	8,9	9,3
14 bis unter 18	1 812	869	943	2,6	2,4	2,8
18 bis unter 21	4 736	1 826	2 910	6,7	5,0	8,7
21 bis unter 25	11 172	5 256	5 916	15,9	14,3	17,6
25 bis unter 30	13 879	7 536	6 343	19,7	20,4	18,9
30 bis unter 40	16 908	10 133	6 775	24,0	27,5	20,2
40 bis unter 50	6 705	4 014	2 691	9,5	10,9	8,0
50 bis unter 65	5 291	2 777	2 514	7,5	7,5	7,5
65 und mehr	3 528	1 169	2 359	5,0	3,2	7,0
Zusammen	70 466	36 876	33 590	100	100	100
Fortzüge						
unter 14	20 127	10 336	9 791	14,4	13,2	15,9
14 bis unter 18	5 374	2 913	2 461	3,8	3,7	4,0
18 bis unter 21	5 569	2 877	2 692	4,0	3,7	4,4
21 bis unter 25	11 325	6 154	5 171	8,1	7,9	8,4
25 bis unter 30	17 960	9 996	7 964	12,9	12,8	12,9
30 bis unter 40	37 836	22 769	15 067	27,1	29,2	24,5
40 bis unter 50	19 074	12 041	7 033	13,7	15,4	11,4
50 bis unter 65	15 356	8 540	6 816	11,0	10,9	11,1
65 und mehr	7 012	2 417	4 595	5,0	3,1	7,5
Insgesamt	139 633	78 043	61 590	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14	14 119	7 193	6 926	15,4	15,4	15,5
14 bis unter 18	3 330	1 667	1 663	3,6	3,6	3,7
18 bis unter 21	3 442	1 530	1 912	3,8	3,3	4,3
21 bis unter 25	6 171	2 949	3 222	6,8	6,3	7,2
25 bis unter 30	10 732	5 248	5 484	11,7	11,3	12,3
30 bis unter 40	25 163	13 699	11 464	27,5	29,4	25,6
40 bis unter 50	11 712	6 543	5 169	12,8	14,0	11,5
50 bis unter 65	11 087	5 935	5 152	12,1	12,7	11,5
65 und mehr	5 631	1 869	3 762	6,2	4,0	8,4
Zusammen	91 387	46 633	44 754	100	100	100

III. Gesundheitswesen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	84	Aufgestellte Betten, Bettenausnutzung, Pflegeetage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern in Berlin 1997	97
Im Gesundheitswesen tätige Ärzte 1997 nach Gebietsbezeichnungen und Art der Tätigkeit	87	Vollstationäre Behandlungsfälle, durchschnittliche Verweildauer und Durchschnittsalter in Krankenhäusern in Berlin 1997 nach Wohnsitz und Geschlecht der Patienten	98
Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte und Zahnärzte sowie Apotheken je 100 000 Einwohner 1996 und 1997	88	Vollstationäre Behandlungsfälle in Krankenhäusern in Berlin 1997 nach Diagnoseklassen und Wohnsitz der Patienten	99
Ärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin 1997 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	89	Entbindungen und Geburten in allgemeinen Krankenhäusern in Berlin 1997	100
Nichtärztliches Personal		Schwangerschaftsabbrüche in Berlin 1998	100
... der Krankenhäuser in Berlin 1997 nach Personalgruppen und Geschlecht	90	Erkrankungen an aktiver Tuberkulose in Berlin 1998	
... der Gesundheitsämter in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Berufsgruppen	91	... nach Altersgruppen und Geschlecht	101
		... nach Bezirken	102
In der Krankenpflege selbständiges Personal in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Berufsgruppen	91	Gemeldete Fälle von Geschlechtskrankheiten 1998 nach Altersgruppen und Geschlecht ...	103
Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Berufsgruppen	92	Fälle sonstiger meldepflichtiger Krankheiten in Berlin 1998 nach Bezirken	104
Kosten und Kostenkennziffern in Krankenhäusern in Berlin 1997 nach Kostenarten und nach Trägern ...	93	Gestorbene	
Ausgewählte Ergebnisse der Krankenhausstatistik in Berlin 1990 bis 1998	94	... in Berlin 1997 nach ausgewählten Todesursachen	106
Krankenhäuser und Betten in Berlin 1997 nach Bettengrößenklassen und Trägern	96	... in Berlin-West 1997 nach ausgewählten Todesursachen	109
		... in Berlin-Ost 1997 nach ausgewählten Todesursachen	112

Begräbnisse in Berlin 1991 bis 1998	115
Einäscherungen in Berlin 1991 bis 1998	115
Einäscherungen und Begräbnisse in Berlin 1998	116
Friedhöfe und Bestattungen in Berlin 1998 nach Trägerschaft der Friedhöfe	116

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, der Statistik über Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Krankenhausstatistik, der Statistik der meldepflichtigen Krankheiten, der Statistik der Bestattungen und Einäscherungen sowie der Statistik der Todesursachen dargestellt.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- Die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales über das selbständige Medizinalfachpersonal,
- die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und
- die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.
- Die Angaben über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruht auf Meldungen zur Krankenhausstatistik.
- Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfaßt die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis. Grundlagen bilden die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. 4. 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz-KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. 4. 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16. 6. 1998 (BGBl. I S. 1311), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. 1. 1987 (BGBl. I S. 462, 565),

zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. 6. 1998 (BGBl. I S. 1300). Mit dem Berichtsjahr 1997 beziehen sich die Angaben der Krankenhausstatistik nur noch auf Berlin insgesamt. Ursache ist die Zusammenlegung zweier ehemals getrennter universitärer Bereiche der Stadt.

Die Angaben über **Meldepflichtige Krankheiten**, die Erkrankungen an Tuberkulose oder an einer Geschlechtskrankheit und die Erkrankung oder der Tod an einer sonstigen meldepflichtigen Krankheit, werden durch die Gesundheitsämter der Bezirke gemeldet. Die sonstigen meldepflichtigen Krankheiten sind durch § 3 des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Dezember 1979 (BGBl. I S. 2262), zuletzt geändert durch 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), bestimmt.

Die Angaben über **Erdbestattungen** und Urnenbeisetzungen beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinde Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz. Die Angaben über **Einäscherungen** werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit Januar 1979 werden die Daten nach der „Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen“ (ICD), 9. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den vom Januar 1968 bis zum Dezember 1978 vorliegenden Daten der 8. Revision ist nur eingeschränkt möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei freipraktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Kosten

Die Kosten werden nach dem sogenannten Nettoprinzip angegeben, d. h. abzüglich nicht-stationärer Kosten wie Kosten für Forschung und Lehre und Ambulanzen. Im einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite nachgewiesen.

Krankenhäuser

Das sind alle Anstalten, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.

Öffentliche Krankenhäuser

Sie werden vom Land Berlin, von Trägern der Sozialversicherung oder von Universitäten betrieben.

Gemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben.

Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

Planbetten

Das sind Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen wurden und der ordnungsbehördlichen Genehmigung unterliegen.

Fallzahl

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Pflegelage

Aus der Addition der an einzelnen Tagen des Berichtszeitraumes um 24 Uhr im Krankenhaus weilenden Patienten (Summe der Mitternachtsbestände) eines Krankenhauses ergeben die Pflegelage. Dazu gerechnet werden diejenigen Kranken, die bereits am Aufnahmetag durch Entlassung oder Tod ausgeschieden sind.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale in der Krankenhaus- bzw. Diagnosestatistik, differierend berechnet: In der Krankenhausstatistik ergibt sich die Verweildauer aus dem Quotient der Summe der Pflegelage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient der in vollstationärer Behandlung verbrachten Tage und der Anzahl im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Bettenausnutzung

Sie gibt im vom Hundert die Auslastung der im Krankenhaus aufgestellten Betten an.

Entbindungen und Geburten

Aus der Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen (unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder), der entbundenen Frauen mit Komplikationen und der Zahl der wegen Fehlgeburt behandelten Frauen im Krankenhaus ergeben sich die Entbindungen und Geburten im Krankenhaus.

Im Gesundheitswesen tätige Ärzte 1997 nach Gebietsbezeichnungen und Art der Tätigkeit

Gebietsbezeichnung — Art der Tätigkeit	1997			1996
	insgesamt	männlich	weiblich	
Ärzte	15 667	8 568	7 099	15 975
darunter nach den Hauptgebieten				
Allgemeinmedizin	1 353	543	810	1 295
Anästhesiologie	675	351	324	627
Arbeitsmedizin	168	71	97	178
Augenheilkunde	364	147	217	370
Chirurgie	783	673	110	786
Haut- und Geschlechtskrankheiten	263	123	140	261
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	732	394	338	727
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	320	181	139	330
Hygiene und Umweltmedizin	31	8	23	26
Innere Medizin	2 091	1 290	801	2 132
Kinderheilkunde	635	251	384	664
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	52	18	34	51
Laboratoriumsmedizin	81	55	26	79
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	68	26	42	73
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	64	58	6	51
Nervenheilkunde	391	210	181	437
Neurochirurgie	51	44	7	46
Neurologie	126	80	46	111
Nuklearmedizin	37	24	13	38
Öffentliches Gesundheitswesen	52	20	32	54
Orthopädie	362	288	74	362
Pathologie	111	75	36	112
Pharmakologie und Toxikologie	52	40	12	62
Psychiatrie und Psychotherapie	260	143	117	243
Radiologie und verwandte Gebiete	449	279	170	461
Rechtsmedizin	21	16	5	19
Urologie	226	200	26	223
davon nach der Tätigkeit				
Freipraktizierende Ärzte	6 245	3 251	2 994	6 176
mit Gebietsbezeichnung	5 484	2 913	2 571	5 295
ohne Gebietsbezeichnung	761	338	423	881
Krankenhausärzte ¹⁾	6 660	4 135	2 525	6 603
mit Gebietsbezeichnung	3 656	2 473	1 183	3 541
ohne Gebietsbezeichnung	3 004	1 662	1 342	3 062
Ärzte in sonstiger Tätigkeit	1 857	734	1 123	2 214
mit Gebietsbezeichnung	1 109	449	660	1 334
ohne Gebietsbezeichnung	748	285	463	880
Ärzte im Praktikum	905	448	457	982

1) nur hauptamtliche Ärzte, einschließlich Ärzte in Rehabilitations- und Vorsorgeeinrichtungen

Niedergelassene/ambulant tätige Ärzte und Zahnärzte sowie Apotheken je 100 000 Einwohner 1996 und 1997

Bezirk	1996			1997		
	Niedergelassene bzw. ambulant tätige		Apotheken	Niedergelassene bzw. ambulant tätige		Apotheken
	Ärzte	Zahnärzte		Ärzte	Zahnärzte	
Mitte	252,9	129,0	34,5	278,9	127,7	37,8
Tiergarten	180,3	81,5	29,3	161,3	87,9	30,0
Wedding	150,8	65,2	25,7	158,5	66,7	26,9
Prenzlauer Berg	215,7	106,4	24,7	209,4	109,8	26,9
Friedrichshain	196,6	98,3	24,6	193,7	100,2	26,0
Kreuzberg	175,0	76,8	29,9	206,5	81,4	30,5
Charlottenburg	251,8	122,3	37,8	209,9	123,2	37,7
Spandau	140,5	67,6	19,1	149,9	69,8	19,6
Wilmerdorf	282,3	108,9	35,1	279,5	109,4	34,6
Zehlendorf	253,5	94,2	26,1	257,1	97,8	27,2
Schöneberg	249,6	108,7	36,7	251,9	112,2	35,4
Steglitz	191,4	95,7	27,0	254,8	99,4	27,2
Tempelhof	148,8	67,9	23,0	156,5	68,0	23,5
Neukölln	137,1	56,9	21,4	135,0	59,4	21,3
Treptow	169,0	82,2	20,1	154,4	81,7	21,6
Köpenick	156,2	88,1	19,1	158,6	90,0	20,5
Lichtenberg	159,8	78,1	16,8	166,7	79,7	19,6
Weißensee	186,6	89,2	26,4	211,0	82,0	22,8
Pankow	157,7	88,5	21,9	132,0	83,7	22,8
Reinickendorf	145,5	69,2	20,6	149,3	70,3	20,8
Marzahn	138,0	62,9	12,8	148,1	67,3	14,1
Hohenschönhausen	136,3	64,3	11,9	148,1	66,7	16,5
Hellersdorf	147,8	66,2	15,4	151,7	71,4	18,8
Berlin	178,6	82,3	24,0	182,3	84,3	24,8
Berlin-West	182,3	81,2	26,5	188,4	83,5	26,7
Berlin-Ost	170,1	84,2	19,7	172,1	85,5	21,7

Ärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin 1997 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte							Assi- stenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	teilzeitbeschäftigt		Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	
				männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	35	15	20	2	6	6	6	23
Anästhesiologie	548	300	248	29	58	50	137	361
Anatomie	16	11	5	1	1	5	4	7
Arbeitsmedizin	6	2	4	–	1	1	–	5
Augenheilkunde	52	31	21	6	3	11	16	25
Biochemie	12	9	3	–	–	6	3	3
Chirurgie	551	485	66	10	9	86	176	289
Diagnostische Radiologie	214	116	98	1	13	50	58	106
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	187	127	60	6	11	31	59	97
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	54	39	15	2	3	12	17	25
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	33	25	8	1	1	11	7	15
Herzchirurgie	10	8	2	–	–	3	1	6
Humangenetik	3	1	2	–	–	1	1	1
Hygiene und Umweltmedizin	15	5	10	–	3	3	3	9
Innere Medizin	823	569	254	19	31	137	247	439
Kinderchirurgie	23	16	7	2	–	5	4	14
Kinderheilkunde	215	117	98	8	15	29	33	153
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	21	8	13	–	2	4	7	10
Klinische Pharmakologie	2	1	1	–	–	–	1	1
Laboratoriumsmedizin	52	34	18	–	3	20	10	22
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	35	15	20	–	–	6	1	28
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	26	22	4	1	–	14	3	9
Nervenheilkunde	25	16	9	2	7	6	8	11
Neurochirurgie	41	35	6	2	–	11	10	20
Neurologie	106	69	37	5	3	26	29	51
Neuropathologie	4	3	1	–	–	1	–	3
Nuklearmedizin	16	11	5	–	1	2	6	8
Öffentliches Gesundheitswesen	1	1	–	–	–	–	–	1
Orthopädie	74	62	12	3	1	13	21	40
Pathologie	74	53	21	1	3	23	15	36
Pharmakologie und Toxikologie	22	16	6	–	–	11	1	10
Physikal. u. Rehabilitative Medizin	8	5	3	–	–	2	2	4
Physiologie	16	11	5	–	–	6	3	7
Plastische Chirurgie	3	3	–	–	–	3	–	–
Psychiatrie und Psychotherapie	167	93	74	9	13	33	38	96
Psychotherapeutische Medizin ...	8	5	3	2	2	1	1	6
Rechtsmedizin	9	6	3	–	1	4	–	5
Strahlentherapie	61	49	12	2	1	10	16	35
Transfusionsmedizin	2	1	1	–	–	–	–	2
Urologie	74	69	5	3	1	15	20	39
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 644	2 464	1 180	117	193	658	964	2 022
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	2 991	1 654	1 337	139	212	30	19	2 942
Insgesamt	6 635	4 118	2 517	256	405	688	983	4 964

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin 1997 nach Personalgruppen und Geschlecht

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	19 760	2 642	17 118	464	4 737
darunter in der Psychiatrie tätig	2 227	636	1 591	108	378
Krankenschwestern/-pfleger	16 441	2 199	14 242	376	3 793
darunter in der Psychiatrie tätig	1 697	448	1 249	81	280
Krankenpflegehelfer/-innen	1 292	192	1 100	22	357
darunter in der Psychiatrie tätig	293	82	211	6	70
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1 251	19	1 232	7	440
Sonstige Pflegepersonen	776	232	544	59	147
darunter in der Psychiatrie tätig	237	106	131	21	28
Medizinisch-technischer Dienst	9 354	1 405	7 949	170	2 252
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	260	11	249	—	90
Zytologieassistenten/-innen	15	—	15	—	5
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	1 046	98	948	13	207
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 899	70	1 829	9	485
Apothekenpersonal	361	68	293	4	94
davon					
Apotheker/-innen	116	43	73	3	19
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	105	11	94	—	25
Sonstiges Apothekenpersonal	140	14	126	1	50
Krankengymnasten/-innen	1 012	121	891	23	283
Masseure/-innen	39	13	26	—	15
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	208	94	114	16	42
Logopäden/-innen	65	5	60	2	27
Heilpädagogen/-innen	7	1	6	—	—
Psychologen/-innen	261	91	170	32	78
Diätassistenten/-innen	122	1	121	—	23
Sozialarbeiter/-innen	424	85	339	14	131
Sonstiges med.-techn. Personal	3 635	747	2 888	57	772
Funktionsdienst	6 056	1 116	4 940	81	1 363
Personal im Operationsdienst	1 424	167	1 257	7	212
Personal in der Anästhesie	734	147	587	12	117
Personal in der Funktionsdiagnostik	361	18	343	1	77
Personal in der Endoskopie	172	7	165	—	54
Personal in der Ambulanz u. der Polikliniken	933	107	826	17	285
Hebammen/Entbindungspfleger	373	—	373	—	186
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	400	70	330	9	162
Krankentransportdienst	375	341	34	14	10
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 284	259	1 025	21	260
Klinisches Hauspersonal	1 157	21	1 136	3	315
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	4 377	1 734	2 643	59	511
Technischer Dienst	1 621	1 493	128	11	16
Verwaltungsdienst	4 561	1 181	3 380	56	655
Sonderdienste	578	217	361	132	187
Sonstiges Personal	943	666	277	33	49
Insgesamt	48 407	10 475	37 932	1 009	10 085

Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	1998					1997
	Berlin			Berlin- West	Berlin- Ost	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
Krankengymnasten	155	5	150	87	68	191
Psychologen	97	31	66	54	43	94
Arzthelfer und Zahnarzthelfer	238	–	238	124	114	266
Technische Assistenten in der Medizin und medizinisch-technische						
Assistenten	29	–	29	23	6	23
Gesundheitsaufseher	119	45	74	62	57	128
Desinfektoren	29	14	15	20	9	34
Sozialarbeiter	577	97	480	335	242	621
Arbeits-/Beschäftigungs- therapeuten	45	–	45	37	8	49
Schreibkräfte und Verwaltungspersonal	435	62	373	258	177	463
Sonstiges Personal	45	12	33	28	17	145

In der Krankenpflege selbständiges Personal in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	1998					1997
	Berlin			Berlin- West	Berlin- Ost	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
Krankenschwestern bzw. -pfleger	53	23	30	44	9	47
Hebammen bzw. Entbindungspfleger	502	–	502	354	148	488
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	59	2	57	42	17	44
Logopäden	113	7	106	83	30	90
Krankengymnasten	1 009	145	864	676	333	967
Masseure	23	7	16	19	4	21
Masseure und medizinische Bademeister	300	188	112	290	10	286
Sonstige	22	3	19	19	3	18
Niedergelassene						
Heilpraktiker	1 331	341	990	1 238	93	1 230
Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis	1 068	394	674	998	70	907

Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	1998						1997
	insgesamt	männlich	weiblich	in öffentl. Apotheken	in Krankenhausapotheken	in der pharm. Industrie und sonstigen Bereichen	
Apotheker	2 857	918	1 939	2 230	115	512	3 014
Apothekerassistenten	53	26	27	123	–	–	131
Pharm.-technische Assistenten	847	38	809	796	51	–	816
Apothekenhelfer	886	11	875	788	98	–	965
Pharmazie-Ingenieure	649	7	642	600	49	–	664
Apotheken-Facharbeiter ...	82	2	80	75	7	–	88
Apotheken-Assistenten	78	–	78	74	4	–	84
Pharmazeutische Assistenten	93	–	93	76	17	–	97
Pharmaziepraktikanten	243	43	200	222	9	12	220
Praktikanten zum pharm.-techn. Assistenten	80	3	77	80	–	–	59
Auszubildende zum Apothekenhelfer	351	3	348	346	5	–	360

Kosten und Kostenkennziffern in Krankenhäusern in Berlin 1997 nach Kostenarten und nach Trägern

Kostenart	Ins- gesamt	Öffentliche Krankenhäuser		Frei- gemein- nützige Kranken- häuser	Private Kranken- häuser
		ins- gesamt	darunter ohne Universitäts- kliniken		
Kosten in 1 000 DM					
Netto-Gesamtkosten	5 723 037	3 594 766	2 260 463	1 933 724	194 546
Personalkosten	3 752 872	2 365 298	1 575 433	1 263 951	123 624
Sachkosten	1 913 835	1 193 567	657 649	651 794	68 474
Zinsen für Betriebs- mittelkredite	7 478	3 661	3 661	2 754	1 064
Kosten der Ausbildungs- stätten	48 851	32 241	23 720	15 224	1 385
Abzüge	89 511	54 391	39 982	31 762	3 358
Bereinigte Kosten	5 633 526	3 540 376	2 220 481	1 901 962	191 188
Zusätzliche Selbstkosten	5 160	—	—	—	5 160
Kosten je Pfl egetag in DM					
Netto-Gesamtkosten	727	806	691	627	575
Personalkosten	476	531	482	410	364
Sachkosten	243	268	201	211	3
Zinsen für Betriebs- mittelkredite	1	1	1	1	3
Kosten der Ausbildungs- stätten	6	7	7	5	4
Abzüge	11	12	12	10	10
Bereinigte Kosten	715	794	679	617	565
Zusätzliche Selbstkosten	1	—	—	—	15
Kosten je Bett in DM					
Netto-Gesamtkosten	216 217	244 808	209 225	184 463	147 163
Personalkosten	141 784	161 080	145 819	120 571	93 279
Sachkosten	72 305	81 284	60 871	62 176	52 055
Zinsen für Betriebs- mittelkredite	283	249	339	263	765
Kosten der Ausbildungs- stätten	1 846	2 196	2 195	1 452	1 064
Abzüge	3 382	3 704	3 701	3 030	2 579
Bereinigte Kosten	212 835	241 104	205 524	181 433	144 583
Zusätzliche Selbstkosten	195	—	—	—	3 963
Kosten je Behandlungsfall in DM					
Netto-Gesamtkosten	9 267	10 228	9 537	8 355	5 526
Personalkosten	6 077	6 730	6 647	5 461	3 503
Sachkosten	3 099	3 396	2 775	2 816	1 955
Zinsen für Betriebs- mittelkredite	12	10	15	12	29
Kosten der Ausbildungs- stätten	79	92	100	66	40
Abzüge	145	155	169	137	97
Bereinigte Kosten	9 122	10 073	9 369	8 218	5 429
Zusätzliche Selbstkosten	8	—	—	—	149

Ausgewählte Ergebnisse der Krankenhausstatistik in Berlin 1990 bis 1998

Jahr	Absolut	Veränderung gegenüber d. Vorjahr in %	Meßzahl 1990 $\hat{=}$ 100	Jahr	Absolut	Veränderung gegenüber d. Vorjahr in %	Meßzahl 1990 $\hat{=}$ 100
Krankenhäuser				Behandlungsfälle je 10 000 Einwohner			
1990	110	x	100	1990	1 790,4	x	100
1991	104	-5,5	94,5	1991	1 713,9	-4,3	95,7
1992	98	-5,8	89,1	1992	1 731,1	1,0	96,7
1993	98	0,0	89,1	1993	1 729,0	-0,1	96,6
1994	96	-2,0	87,3	1994	1 728,2	0,0	96,5
1995	97	1,0	88,2	1995	1 732,5	0,2	96,8
1996	68	-29,9	61,8	1996	1 764,2	1,8	98,5
1997	68	0,0	61,8	1997	1 792,7	1,6	100,1
1998p ...	73	7,4	66,4	1998p ...	1 884,8	5,1	105,3
Betten				Bettenausnutzung in %			
1990	40 855	x	100	1990	88,0	x	100
1991	39 895	-2,3	97,7	1991	86,1	-2,2	97,8
1992	37 896	-5,0	92,8	1992	88,2	2,4	100,2
1993	36 783	-2,9	90,0	1993	87,9	-0,3	99,9
1994	35 612	-3,2	87,2	1994	86,7	-1,4	98,5
1995	33 785	-5,1	82,7	1995	87,0	0,3	98,9
1996	28 823	-14,7	70,5	1996	83,8	-3,7	95,2
1997	26 469	-8,2	64,8	1997	81,5	-2,7	92,6
1998p ...	25 110	-5,1	61,5	1998p ...	84,3	3,4	95,8
Betten je 10 000 Einwohner				Pflege tage in 1 000			
1990	119,5	x	100	1990	13 120	x	100
1991	116,0	-2,9	97,1	1991	12 540	-4,4	95,6
1992	109,6	-5,5	91,7	1992	12 238	-2,4	93,3
1993	105,8	-3,5	88,5	1993	11 797	-3,6	89,9
1994	102,4	-3,2	85,7	1994	11 273	-4,4	85,9
1995	97,3	-5,0	81,4	1995	10 725	-4,9	81,7
1996	83,1	-14,6	69,5	1996	8 840	-17,6	67,4
1997	76,8	-7,6	64,3	1997	7 876	-10,9	60,0
1998p ...	73,5	-4,3	61,3	1998p ...	7 727	-1,9	58,9
Behandlungsfälle				Verweildauer in Tagen			
1990	612 338	x	100	1990	21,4	x	100
1991	589 377	-3,7	96,3	1991	21,3	-0,5	99,5
1992	598 035	1,5	97,7	1992	20,5	-3,8	95,8
1993	600 892	0,5	98,1	1993	19,6	-4,4	91,6
1994	600 934	0,0	98,1	1994	18,8	-4,1	87,9
1995	601 350	0,1	98,2	1995	17,8	-5,3	83,2
1996	611 564	1,7	99,9	1996	14,5	-18,5	67,8
1997	617 587	1,0	100,9	1997	12,8	-11,7	59,8
1998p ...	643 516	4,2	105,1	1998p ...	12,0	-6,3	56,1

Noch: Ausgewählte Ergebnisse der Krankenhausstatistik in Berlin 1990 bis 1998

Jahr	Absolut	Veränderung gegenüber d. Vorjahr in %	Meßzahl 1990 $\hat{=}$ 100
------	---------	---------------------------------------	----------------------------

Jahr	Absolut	Veränderung gegenüber d. Vorjahr in %	Meßzahl 1990 $\hat{=}$ 100
------	---------	---------------------------------------	----------------------------

Nichtärztliches Personal

1990	55 575	x	100
1991	57 543	3,5	103,5
1992	58 177	1,1	104,7
1993	57 993	-0,3	104,4
1994	57 259	-1,3	103,0
1995	57 303	0,1	103,1
1996	51 293	-10,5	92,3
1997	48 407	-5,6	87,1
1998p ...	46 769	-3,4	84,2

Ärzte
(einschließlich Ärzte im Praktikum)

1990	7 534	x	100
1991	7 589	0,7	100,7
1992	7 847	3,4	104,2
1993	7 670	-2,3	101,8
1994	7 834	2,1	104,0
1995	7 699	-1,7	102,2
1996	7 465	-3,0	99,1
1997	7 464	0,0	99,1
1998p ...	7 702	3,2	102,2

Krankenhäuser und Betten in Berlin 1997 nach Bettengrößenklassen und Trägern

Bettengrößenklasse von ... Betten		Kranken- häuser	Aufgestellte Betten			
			ins- gesamt	öffent- liche ¹⁾	freigemein- nützige	private
unter 50	10	121	–	37	84	
50 bis unter 100	7	539	–	242	297	
100 bis unter 150	6	675	–	465	210	
150 bis unter 200	2	332	–	332	–	
200 bis unter 250	6	1 380	–	1 380	–	
250 bis unter 300	4	1 076	–	1 076	–	
300 bis unter 400	10	3 483	665	2 107	711	
400 bis unter 500	5	2 285	869	1 416	–	
500 bis unter 600	5	2 791	–	2 791	–	
600 bis unter 800	5	3 502	2 865	637	–	
800 bis unter 1 000	3	2 509	2 509	–	–	
1 000 und mehr	5	7 776	7 776	–	–	
Insgesamt	68	26 469	14 684	10 483	1 302	

1) einschließlich des Krankenhauses Moabit, das von den Trägern „Land Berlin“ (öffentlich) und „Diakoniekrankenhaus GmbH“ (freigemeinnützig) gemeinsam betrieben wird

Aufgestellte Betten, Bettenausnutzung, Pflegetage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern in Berlin 1997

Fachabteilung	Aufgestellte Betten	Bettenausnutzung	Pflegetage	Fallzahl	Durchschnittliche Verweildauer	Sterbefälle
		%	1 000		Tage	
Augenheilkunde	382	79,4	111	22 950	4,8	7
Chirurgie	5 757	79,2	1 663	174 570	9,5	3 251
darunter						
Gefäßchirurgie	171	88,4	55	6 832	8,1	64
Kinderchirurgie	147	70,2	38	6 521	5,8	6
Plastische Chirurgie	158	45,5	26	2 507	10,5	21
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	251	77,0	71	6 845	10,3	142
Unfallchirurgie	1 248	85,9	391	36 721	10,7	469
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 946	72,9	518	79 995	6,5	249
darunter						
Frauenheilkunde	1 193	72,3	315	43 305	7,3	244
Geburtshilfe	663	73,5	178	34 893	5,1	3
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	568	77,2	160	22 037	7,3	86
Haut- und Geschlechtskrankheiten	309	84,8	96	6 545	14,6	61
Innere Medizin	9 408	86,2	2 960	231 660	12,8	14 534
darunter						
Endokrinologie	162	87,7	52	3 810	13,6	197
Gastroenterologie	1 288	90,2	424	36 868	11,5	2 218
Hämatologie	302	86,7	96	9 399	10,2	597
Kardiologie	1 465	88,0	470	50 993	9,2	2 056
Lungen- und Bronchialheilkunde	452	86,8	143	17 224	8,3	731
Nephrologie	421	83,5	128	13 214	9,7	602
Rheumatologie	235	80,8	69	3 379	20,5	6
Geriatric	1 168	91,1	388	16 482	23,6	1 750
Kinderheilkunde	956	73,1	255	32 925	7,7	134
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	143	70,7	37	4 867	7,6	17
Neurochirurgie	351	79,0	101	8 749	11,6	198
Neurologie	979	86,7	310	20 254	15,3	444
Nuklearmedizin	34	86,1	11	1 858	5,8	–
Orthopädie	1 024	82,8	309	23 509	13,2	51
Psychosomatik	134	87,7	43	936	45,8	2
Strahlentherapie	210	80,9	62	4 327	14,3	280
Urologie	697	77,5	197	22 763	8,7	212
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	328	63,7	76	15 914	4,8	497
Zusammen	23 226	81,5	6 908	589 255	11,7	20 023
Kinder- und Jugendpsychiatrie	226	76,0	63	1 210	51,8	–
Psychiatrie	3 017	82,2	905	30 826	29,4	155
darunter Suchtkrankheiten	377	89,1	123	5 324	23,0	3
Insgesamt	26 469	81,5	7 876	617 587	12,8	20 178

**Vollstationäre Behandlungsfälle¹⁾, durchschnittliche Verweildauer
und Durchschnittsalter in Krankenhäusern in Berlin 1997
nach Wohnsitz und Geschlecht der Patienten**

Region	Männlich			Weiblich		
	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	Durchschnitts- alter	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	Durchschnitts- alter
		Tage	Jahre		Tage	Jahre
Mitte	5 100	12,9	47,9	6 293	11,7	51,5
Tiergarten	6 390	12,2	48,0	8 410	13,1	52,9
Wedding	11 474	13,3	48,0	14 811	13,0	51,7
Prenzlauer Berg	8 645	11,8	47,5	11 555	12,0	52,2
Friedrichshain	6 639	12,2	47,1	8 287	11,7	51,0
Kreuzberg	9 946	11,4	42,9	13 398	11,7	45,9
Charlottenburg	11 839	13,1	52,8	17 656	13,5	57,8
Spandau	17 011	13,7	52,0	22 399	14,4	57,2
Wilmerdorf	8 115	13,1	54,6	12 354	14,3	60,0
Zehlendorf	8 505	12,2	56,5	12 908	13,4	61,1
Schöneberg	10 879	13,0	49,4	15 469	13,5	53,8
Steglitz	10 607	12,6	55,7	16 808	14,0	59,4
Tempelhof	14 181	12,6	53,8	20 899	13,5	58,1
Neukölln	23 160	12,3	49,8	30 973	12,3	52,9
Treptow	7 735	12,4	53,6	9 583	12,9	56,0
Köpenick	9 280	30,6	53,5	12 188	29,3	56,5
Lichtenberg	10 645	12,0	48,6	12 967	11,8	51,6
Weißensee	4 233	17,6	51,1	5 308	16,4	54,5
Pankow	9 402	11,4	49,5	12 233	12,0	52,3
Reinickendorf	18 503	12,3	53,5	24 991	13,5	57,6
Marzahn	6 838	11,4	42,0	8 678	11,3	44,4
Hohenschönhausen	6 397	11,5	42,0	8 238	11,0	43,9
Hellersdorf	7 193	11,0	41,4	8 747	10,5	42,8
Berlin ²⁾	233 155	13,2	50,2	315 395	13,6	54,2
Brandenburg	25 584	11,7	47,3	23 378	11,0	45,9
übrige neue Bundesländer	5 634	11,8	43,3	5 406	11,9	47,4
alte Bundesländer	5 343	10,2	45,3	4 363	11,0	45,3
Ausland und unbekannt	1 033	9,7	39,6	1 183	7,5	34,0
Insgesamt	270 749	13,0	49,6	349 725	13,3	53,3

1) ohne Stundenfälle – 2) einschließlich der nicht einzelnen Bezirken zuordenbaren Berliner Patienten

Vollstationäre Behandlungsfälle¹⁾ in Krankenhäusern in Berlin 1997 nach Diagnoseklassen und Wohnsitz der Patienten

Diagnoseklasse	Patienten ins- gesamt	Berlin	Branden- burg	Übrige Bundes- länder	Ausland und unbe- kannt
I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	11 739	10 809	579	301	50
II. Neubildungen	89 176	70 814	12 901	5 204	257
III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	17 358	14 872	1 568	890	28
IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4 221	3 922	217	77	5
V. Psychiatrische Krankheiten	43 397	40 859	1 526	903	109
VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	43 212	37 207	3 880	2 014	111
VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	114 356	101 457	9 337	3 337	225
VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	36 227	33 509	2 002	636	80
IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	62 430	57 475	3 458	1 334	163
X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	40 112	35 858	3 267	871	116
XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	43 978	40 634	2 442	397	505
XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	9 247	8 395	576	245	31
XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	38 812	34 138	3 155	1 387	132
XIV. Kongenitale Anomalien	6 402	4 183	1 212	936	71
XV. Bestimmte Affektionen, mit Ursprung in der Perinatalzeit	4 815	4 402	286	46	81
XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18 127	16 420	1 043	603	61
XVII. Verletzungen und Vergiftungen	61 827	55 544	4 172	1 792	319
Nichtkranke Zustände	7 416	6 117	582	661	56
Ohne Angabe der Diagnose	497	457	27	10	3
Insgesamt	653 349	577 072	52 230	21 644	2 403

1) einschließlich Stundenfälle

Entbindungen und Geburten in allgemeinen Krankenhäusern in Berlin 1997

Merkmal	Krankenhäuser	
	insgesamt	darunter öffentlich
Krankenhäuser mit Entbindungen	19	9
Entbindungen	30 442	17 781
darunter durch		
Zangengeburt	931	528
Vakuumentraktion	1 961	1 028
Kaiserschnitt	4 230	2 515
Entbindungen mit Komplikationen	1 445	1 293
Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	2 823	1 421
In Krankenhäusern geborene Kinder davon	30 910	18 136
lebendgeboren	30 727	17 992
totgeboren	183	144

Schwangerschaftsabbrüche in Berlin 1998

Ort des Eingriffs — Aufenthaltsdauer	1998					1997
	Art des Eingriffs					
	insgesamt	Curettage	Vakuumentaspiration	medikamentöser Abbruch	sonstiger Eingriff	
Gynäkologische Praxis	8 529	336	8 102	91	—	6 122
Krankenhaus	3 413	402	2 821	188	2	6 034
ambulant	2 882	247	2 582	53	—	5 429
stationär	531	155	239	135	2	605
davon						
Aufenthaltsdauer in Tagen						
1	227	77	119	31	—	265
2	159	39	75	45	—	190
3	84	25	29	29	1	79
4 bis 7	55	12	14	29	—	67
8 bis 14	5	2	1	1	1	4
15 bis 20	—	—	—	—	—	—
21 bis 28	1	—	1	—	—	—
29 und mehr	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	11 942	738	10 923	279	2	12 156

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose in Berlin 1998 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Zugänge	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuber- kulose anderer Organe
		mit Nachweis von Bakterien	ohne Nachweis von Bakterien			
			insgesamt	darunter		
				Primär- tuber- kulose	Pleuritis- tuber- kulose	
insgesamt						
unter 5	7	3	3	4	–	1
5 bis unter 10	5	–	5	2	2	–
10 bis unter 15	4	–	2	1	–	2
15 bis unter 20	17	9	5	–	2	3
20 bis unter 25	33	22	8	1	1	3
25 bis unter 30	45	28	10	–	3	7
30 bis unter 40	107	71	24	–	5	12
40 bis unter 50	77	52	18	–	2	7
50 bis unter 60	65	43	15	–	2	7
60 und mehr	165	109	31	2	5	25
Insgesamt 1998	525	337	121	10	22	67
1997	556	334	154	23	27	68
männlich						
unter 5	4	3	–	–	–	1
5 bis unter 10	4	–	4	2	1	–
10 bis unter 15	4	–	2	1	–	2
15 bis unter 20	12	6	4	–	2	2
20 bis unter 25	22	15	7	1	1	–
25 bis unter 30	32	21	7	–	3	4
30 bis unter 40	82	53	22	–	5	7
40 bis unter 50	49	37	10	–	2	2
50 bis unter 60	46	35	9	–	–	2
60 und mehr	85	57	18	2	3	10
Zusammen 1998	340	227	83	6	17	30
1997	339	221	90	14	13	28
weiblich						
unter 5	3	–	3	4	–	–
5 bis unter 10	1	–	1	–	1	–
10 bis unter 15	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 20	5	3	1	–	–	1
20 bis unter 25	11	7	1	–	–	3
25 bis unter 30	13	7	3	–	–	3
30 bis unter 40	25	18	2	–	–	5
40 bis unter 50	28	15	8	–	–	5
50 bis unter 60	19	8	6	–	2	5
60 und mehr	80	52	13	–	2	15
Zusammen 1998	185	110	38	4	5	37
1997	217	113	64	9	14	40

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Zugänge	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuber- kulose anderer Organe
		mit Nachweis von Bakterien	ohne Nachweis von Bakterien			
			insgesamt	darunter		
				Primär- tuber- kulose	Pleuritis- tuber- kulose	
Mitte	12	3	7	–	1	2
Tiergarten	21	15	3	1	1	3
Wedding	44	30	6	–	3	8
Prenzlauer Berg	18	11	4	–	1	3
Friedrichshain	16	13	3	–	–	–
Kreuzberg	37	24	7	3	3	6
Charlottenburg	18	12	3	–	1	3
Spandau	25	16	4	1	–	5
Wilmerdorf	18	12	4	–	1	2
Zehlendorf	11	10	1	–	–	–
Schöneberg	29	18	7	–	2	4
Steglitz	26	16	7	–	2	3
Tempelhof	30	20	6	1	–	4
Neukölln	52	32	11	3	1	9
Treptow	13	7	5	–	–	1
Köpenick	16	10	5	–	–	1
Lichtenberg	32	17	11	1	1	4
Weißensee	2	1	1	–	1	–
Pankow	22	18	1	–	–	3
Reinickendorf	36	26	7	–	1	3
Marzahn	8	6	1	–	–	1
Hohenschönhausen ...	19	11	7	–	1	1
Hellersdorf	20	9	10	–	2	1
Berlin	525	337	121	10	22	67
Berlin-West	347	231	66	9	15	50
Berlin-Ost	178	106	55	1	7	17

Gemeldete Fälle von Geschlechtskrankheiten 1998 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Erkrankungen insgesamt	Syphilis	Tripper	Venerische Lymph- knoten- entzündung	Mehrfach- infektionen	
insgesamt						
unter 10	2	–	2	–	–	
10 bis unter 15	3	–	3	–	–	
15 bis unter 20	22	–	22	–	–	
20 bis unter 25	68	17	51	–	–	
25 bis unter 30	104	28	76	–	–	
30 bis unter 40	233	44	188	–	1	
40 bis unter 50	50	7	43	–	–	
50 bis unter 60	26	10	16	–	–	
60 und mehr	11	6	5	–	–	
Insgesamt	1998	519	112	406	–	1
	1997	607	92	513	1	1
männlich						
unter 10	1	–	1	–	–	
10 bis unter 15	2	–	2	–	–	
15 bis unter 20	12	–	12	–	–	
20 bis unter 25	44	6	38	–	–	
25 bis unter 30	79	20	59	–	–	
30 bis unter 40	209	38	170	–	1	
40 bis unter 50	43	6	37	–	–	
50 bis unter 60	23	9	14	–	–	
60 und mehr	9	5	4	–	–	
Insgesamt	1998	422	84	337	–	1
	1997	510	69	439	1	1
weiblich						
unter 10	1	–	1	–	–	
10 bis unter 15	1	–	1	–	–	
15 bis unter 20	10	–	10	–	–	
20 bis unter 25	24	11	13	–	–	
25 bis unter 30	25	8	17	–	–	
30 bis unter 40	24	6	18	–	–	
40 bis unter 50	7	1	6	–	–	
50 bis unter 60	3	1	2	–	–	
60 und mehr	2	1	1	–	–	
Insgesamt	1998	97	28	69	–	–
	1997	97	23	74	–	–

Fälle sonstiger meldepflichtiger Krankheiten in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Neuerkrankungen insgesamt	Enteritis infectiosa		Shigellenruhr	Malaria	Humane spongiforme Enzephalopathie	Omitose	Typhus abdominalis
		Salmonellose	übrige Formen					
Mitte	269	93	151	2	2	—	—	—
Tiergarten	248	105	67	1	10	—	—	—
Wedding	336	146	128	7	4	1	1	—
Prenzlauer Berg	469	206	195	9	6	—	—	—
Friedrichshain	299	133	128	2	7	—	—	1
Kreuzberg	381	106	176	7	8	—	—	2
Charlottenburg	358	130	164	8	9	1	—	—
Spandau	364	162	155	5	6	—	—	1
Wilmerdorf	340	126	172	8	7	—	—	—
Zehlendorf	242	123	92	3	5	1	—	—
Schöneberg	371	145	156	4	3	—	—	—
Steglitz	374	150	172	7	3	—	—	—
Tempelhof	435	196	205	5	6	—	—	—
Neukölln	772	268	382	14	14	3	2	2
Treptow	284	139	112	4	3	—	—	—
Köpenick	228	99	112	—	—	—	—	—
Lichtenberg	366	165	162	4	3	—	—	—
Weißensee	229	114	92	—	1	—	3	—
Pankow	397	158	197	4	4	—	—	—
Reinickendorf	577	240	273	13	7	—	—	—
Marzahn	483	214	242	—	2	—	1	1
Hohenschönhausen	443	152	267	6	1	—	1	—
Hellersdorf	366	186	162	3	1	—	—	1
Berlin	8 631	3 556	3 962	116	112	6	8	8
Berlin-West	4 798	1 897	2 142	82	82	6	3	5
Berlin-Ost	3 833	1 659	1 820	34	30	—	5	3

Noch: Fälle sonstiger meldepflichtiger Krankheiten in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Meningitis/Encephalitis				Virushepatitis			Übrige ¹⁾
	Meningo- kokken Menin- gitis	andere bakte- rielle Menin- gitiden	Virus- Menin- goence- phalitis	übrige Formen	Hepatitis A	Hepatitis B	übrige Formen	
Mitte	2	—	2	—	10	6	—	1
Tiergarten	—	4	2	1	11	24	21	2
Wedding	3	3	4	4	20	10	4	1
Prenzlauer Berg	—	2	—	1	38	10	—	2
Friedrichshain	1	1	—	—	19	5	1	1
Kreuzberg	1	3	2	—	46	21	8	1
Charlottenburg	—	5	8	1	19	4	8	1
Spandau	—	3	2	1	9	7	10	3
Wilmerdorf	2	1	—	—	14	7	3	—
Zehlendorf	1	2	3	1	4	3	4	—
Schöneberg	—	5	1	—	33	12	10	2
Steglitz	4	3	5	—	6	15	9	—
Tempelhof	1	4	1	—	10	1	4	2
Neukölln	2	8	6	—	45	15	8	3
Treptow	1	3	7	—	9	4	—	2
Köpenick	7	1	3	1	3	2	—	—
Lichtenberg	4	—	—	6	11	8	2	1
Weißensee	—	—	2	3	5	7	1	1
Pankow	1	3	13	1	8	5	2	1
Reinickendorf	—	3	2	2	12	12	12	1
Marzahn	—	1	6	2	2	10	2	—
Hohenschönhausen	3	1	8	—	2	1	1	—
Hellersdorf	2	1	—	2	6	1	1	—
Berlin	35	57	77	26	342	190	111	25
Berlin-West	14	44	36	10	229	131	101	16
Berlin-Ost	21	13	41	16	113	59	10	9

1) 1 Fall Fleckfieber, 4 Fälle Paratyphus A, B und C, 1 Fall Rückfallfieber, 1 Fall angeborener Cytomegalie, 1 Fall angeborener Lues, 5 Fälle angeborener Toxoplasmose, 2 Fälle Brucellose, 1 Fall Diphtherie, 2 Fälle Q-Fieber, 7 Fälle anaerober Wundinfektion

Gestorbene in Berlin 1997 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD/ 1979	Todesursache	Insgesamt			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
001-999	Sterbefälle insgesamt	36 447	15 487	20 960	1 058,0	928,3	1 179,7
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	241	144	97	7,0	8,6	5,5
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane						
	(011,012)	19	8	11	0,6	0,5	0,6
	AIDS/HIV-Infektionen (042-044)	113	94	19	3,3	5,6	1,1
	Tuberkulose sonstiger Organe						
	(013-018)	3	2	1	0,1	0,1	0,1
	Spätfolgen der Tuberkulose (137)	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis ohne						
	Spätfolgen (045)	-	-	-	-	-	-
140-199	Bösartige Neubildungen	7 513	3 571	3 942	218,1	214,0	221,9
	darunter						
	des Magens (151)	433	210	223	12,6	12,6	12,6
	des Dickdarmes, ausgenommen						
	Mastdarm (153)	802	310	492	23,3	18,6	27,7
	des Mastdarmes (154)	298	141	157	8,7	8,5	8,8
	der Leber, Gallenblase und						
	Gallenwege (155,156)	414	156	258	12,0	9,4	14,5
	der Bauchspeicheldrüse (157)	456	201	255	13,2	12,0	14,4
	der Luftröhre, Bronchien und						
	Lunge (162)	1 610	1 068	542	46,7	64,0	30,5
	der sonstigen Atmungsorgane						
	(160,161,163)	110	90	20	3,2	5,4	1,1
	der weiblichen Brustdrüse (174)	743	x	743	x	x	41,8
	der Gebärmutter (179-182)	194	x	194	x	x	10,9
	des Eierstocks und sonstige Adnexe						
	der Gebärmutter (183)	223	x	223	x	x	12,6
	der Prostata (185)	369	369	x	x	22,1	x
	der Harnblase, Niere, sonstige						
	und nicht näher bezeichnete						
	Harnorgane (188,189)	480	286	194	13,9	17,1	10,9
200-208	Bösartige Neubildungen des						
	lymphatischen und						
	hämatopoetischen Gewebes	541	255	286	15,7	15,3	16,1
210-239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma						
	in situ, Neubildungen unsicheren						
	Verhaltens und Neubildungen						
	unbekannten Charakters	62	27	35	1,8	1,6	2,0
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und						
	Stoffwechselkrankheiten sowie						
	Störungen im Immunitätssystem	1 190	380	810	34,5	22,8	45,6
	darunter Diabetes mellitus (250)	1 156	373	783	33,6	22,4	44,1

Noch: Gestorbene in Berlin 1997 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD/ 1979	Todesursache	Insgesamt			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	76	26	50	2,2	1,6	2,8
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	1 130	621	509	32,8	37,2	28,6
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	16 251	6 180	10 071	471,7	370,4	566,8
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (410)	2 586	1 270	1 316	75,1	76,1	74,1
	sonstige ischämische Herzkrankheiten (411-414)	4 397	1 696	2 701	127,6	101,7	152,0
	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen (426,427)	459	191	268	13,3	11,4	15,1
	Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Komplikationen des Herzens (428,429)	3 260	1 067	2 193	94,6	64,0	123,4
	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems (430-438)	3 433	1 140	2 293	99,7	68,3	129,1
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 984	932	1 052	57,6	55,9	59,2
	darunter						
	Pneumonie (480-486)	752	305	447	21,8	18,3	25,2
	Grippe (487)	1	1	-	0,0	0,1	-
	Bronchitis (466,490,491)	217	108	109	6,3	6,5	6,1
	Emphysem (492)	73	46	27	2,1	2,8	1,5
	Asthma (493)	157	87	70	4,6	5,2	3,9
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 637	767	870	47,5	46,0	49,0
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531,532)	167	84	83	4,8	5,0	4,7
	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches (560)	138	43	95	4,0	2,6	5,3
	Leberzirrhose (571.2, 571.5, 571.6) ...	722	420	302	21,0	25,2	17,0
	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge (570,571.0,1,3,4,8,9,572-576)	63	30	33	1,8	1,8	1,9
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	285	111	174	8,3	6,7	9,8
	darunter						
	Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (580-583,587) ...	8	2	6	0,2	0,1	0,3
	infektiöse Nierenkrankheiten (590)	8	2	6	0,2	0,1	0,3
	Prostatahyperplasie (600)	-	-	x	x	-	x

Noch: Gestorbene in Berlin 1997 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD/ 1979	Todesursache	Insgesamt			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
630-676	Komplikationen der Schwanger- schaft, Entbindung und im Wochenbett	-	x	-	x	x	-
680-739	Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	18	2	16	0,5	0,1	0,9
740-759	Kongenitale Anomalien	48	27	21	1,4	1,6	1,2
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben	54	34	20	177,8 ¹⁾	216,6 ¹⁾	136,3
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	4 147	1 571	2 576	120,4	94,2	145,0
	Verletzungen und Vergiftungen	1 270	839	431	36,9	50,3	24,3
800-999	und zwar nach ausgewählten Todesursachen						
	Schädelfrakturen (800-804)	71	54	17	2,1	3,2	1,0
	Oberschenkelhalsbruch (820)	55	13	42	1,6	0,8	2,4
	intrakranielle Verletzungen, ausgenommen solche mit Schädelfraktur (850-854)	186	108	78	5,4	6,5	4,4
	Verbrennungen (940-949)	25	14	11	0,7	0,8	0,6
	Vergiftungen und toxische Wirkungen (960-989)	236	158	78	6,9	9,5	4,4
E800- E999	nach der Ursache der Schädigung						
	Unfälle (E800-E949)	470	290	180	13,6	17,4	10,1
	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E810-E825)	182	119	63	5,3	7,1	3,5
	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E800-E807, E826-E848)	21	13	8	0,6	0,8	0,5
	Vergiftungen (Unfälle) (E850-E869)	10	7	3	0,3	0,4	0,2
	Unfälle durch Sturz (E880-E888)	136	70	66	3,9	4,2	3,7
	Selbstmord und Selbst- beschädigung (E950-E959)	520	350	170	15,1	21,0	9,6
	Sonstige Gewalteinwirkungen (E960-E999)	280	199	81	8,1	11,9	4,6

1) je 100 000 Lebendgeborene

Gestorbene in Berlin-West 1997 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD/ 1979	Todesursache	Insgesamt			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
001-999	Sterbefälle insgesamt	25 667	10 572	15 095	1 192,6	1 027,0	1 344,4
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter	198	124	74	9,2	12,0	6,6
	Tuberkulose der Atmungsorgane (011,012)	15	7	8	0,7	0,7	0,7
	AIDS/HIV-Infektionen (042-044)	100	84	16	4,6	8,2	1,4
	Tuberkulose sonstiger Organe (013-018)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	Spätfolgen der Tuberkulose (137)	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis ohne Spätfolgen (045)	-	-	-	-	-	-
140-199	Bösartige Neubildungen	5 143	2 394	2 749	239,0	232,6	244,8
	darunter						
	des Magens (151)	268	129	139	12,5	12,5	12,4
	des Dickdarmes, ausgenommen Mastdarm (153)	568	208	360	26,4	20,2	32,1
	des Mastdarmes (154)	217	103	114	10,1	10,0	10,2
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (155,156)	271	104	167	12,6	10,1	14,9
	der Bauchspeicheldrüse (157)	307	139	168	14,3	13,5	15,0
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (162)	1 071	708	363	49,8	68,8	32,3
	der sonstigen Atmungsorgane (160,161,163)	82	67	15	3,8	6,5	1,3
	der weiblichen Brustdrüse (174)	548	x	548	x	x	48,8
	der Gebärmutter (179-182)	133	x	133	x	x	11,8
	des Eierstocks und sonstige Adnexe der Gebärmutter (183)	162	x	162	x	x	14,4
	der Prostata (185)	250	250	x	x	24,3	x
	der Harnblase, Niere, sonstige und nicht näher bezeichnete Harnorgane (188,189)	301	181	120	14,0	17,6	10,7
200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	357	163	194	16,6	15,8	17,3
210-239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekannten Charakters	43	21	22	2,0	2,0	2,0
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	824	255	569	38,3	24,8	50,7
	darunter Diabetes mellitus (250)	799	250	549	37,1	24,3	48,9

Noch: Gestorbene in Berlin-West 1997 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD/ 1979	Todesursache	Insgesamt			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	55	18	37	2,6	1,7	3,3
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	793	400	393	36,8	38,9	35,0
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 383	4 234	7 149	528,9	411,3	636,7
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (410)	1 601	772	829	74,4	75,0	73,8
	sonstige ischämische Herzkrankheiten (411-414)	2 916	1 148	1 768	135,5	111,5	157,5
	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen (426,427)	375	155	220	17,4	15,1	19,6
	Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Komplikationen des Herzens (428,429)	2 603	813	1 790	120,9	79,0	159,4
	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems (430-438)	2 406	797	1 609	111,8	77,4	143,3
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 513	701	812	70,3	68,1	72,3
	darunter						
	Pneumonie (480-486)	578	229	349	26,9	22,2	31,1
	Grippe (487)	1	1	-	0,0	0,1	-
	Bronchitis (466,490,491)	133	66	67	6,2	6,4	6,0
	Emphysem (492)	48	31	17	2,2	3,0	1,5
	Asthma (493)	115	64	51	5,3	6,2	4,5
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 103	481	622	51,3	46,7	55,4
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531,532)	118	60	58	5,5	5,8	5,2
	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruches (560)	102	32	70	4,7	3,1	6,2
	Leberzirrhose (571.2, 571.5, 571.6) ...	454	251	203	21,1	24,4	18,1
	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge (570,571.0,1,3,4,8,9,572-576)	41	21	20	1,9	2,0	1,8
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	212	87	125	9,9	8,5	11,1
	darunter						
	Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (580-583,587) ...	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	infektiöse Nierenkrankheiten (590)	4	1	3	0,2	0,1	0,3
	Prostatahyperplasie (600)	-	-	x	x	-	x

Noch: Gestorbene in Berlin-West 1997 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD/ 1979	Todesursache	Insgesamt			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
630-676	Komplikationen der Schwanger- schaft, Entbindung und im Wochenbett	-	x	-	x	x	-
680-739	Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	10	1	9	0,5	0,1	0,8
740-759	Kongenitale Anomalien	37	19	18	1,7	1,8	1,6
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben	42	28	14	198,1 ¹⁾	255,2 ¹⁾	136,8 ¹⁾
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	3 111	1 105	2 006	144,6	107,3	178,7
	Verletzungen und Vergiftungen	843	541	302	39,2	52,6	26,9
800-999	nach ausgewählten Todesursachen						
	Schädelfrakturen (800-804)	42	30	12	2,0	2,9	1,1
	Oberschenkelhalsbruch (820)	44	9	35	2,0	0,9	3,1
	intrakranielle Verletzungen, ausgenommen solche mit Schädelfraktur (850-854)	107	64	43	5,0	6,2	3,8
	Verbrennungen (940-949)	14	6	8	0,7	0,6	0,7
	Vergiftungen und toxische Wirkungen (960-989)	169	113	56	7,9	11,0	5,0
E800- E999	nach der Ursache der Schädigung						
	Unfälle (E800-E949)	294	175	119	13,7	17,0	10,6
	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E810-E825)	109	73	36	5,1	7,1	3,2
	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E800-E807, E826-E848)	13	8	5	0,6	0,8	0,4
	Vergiftungen (Unfälle) (E850-E869)	8	6	2	0,4	0,6	0,2
	Unfälle durch Sturz (E880-E888)	99	44	55	4,6	4,3	4,9
	Selbstmord und Selbst- beschädigung (E950-E959)	354	231	123	16,4	22,4	11,0
	Sonstige Gewalteinwirkungen (E960-E999)	195	135	60	9,1	13,1	5,3

1) je 100 000 Lebendgeborene

Gestorbene in Berlin-Ost 1997 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD/ 1979	Todesursache	Insgesamt			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
001-999	Sterbefälle insgesamt	10 780	4 915	5 865	833,8	769,2	897,0
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter	43	20	23	3,3	3,1	3,5
	Tuberkulose der Atmungsorgane (011,012)	4	1	3	0,3	0,2	0,5
	AIDS/HIV-Infektionen (042-044)	13	10	3	1,0	1,6	0,5
	Tuberkulose sonstiger Organe (013-018)	1	1	–	0,1	0,2	–
	Spätfolgen der Tuberkulose (137)	–	–	–	–	–	–
	akute Poliomyelitis ohne Spätfolgen (045)	–	–	–	–	–	–
140-199	Bösartige Neubildungen	2 370	1 177	1 193	183,3	184,2	182,4
	darunter						
	des Magens (151)	165	81	84	12,8	12,7	12,8
	des Dickdarmes, ausgenommen Mastdarm (153)	234	102	132	18,1	16,0	20,2
	des Mastdarmes (154)	81	38	43	6,3	5,9	6,6
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (155,156)	143	52	91	11,1	8,1	13,9
	der Bauchspeicheldrüse (157)	149	62	87	11,5	9,7	13,3
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (162)	539	360	179	41,7	56,3	27,4
	der sonstigen Atmungsorgane (160,161,163)	28	23	5	2,2	3,6	0,8
	der weiblichen Brustdrüse (174)	195	x	195	x	x	29,8
	der Gebärmutter (179-182)	61	x	61	x	x	9,3
	des Eierstocks und sonstige Adnexe der Gebärmutter (183)	61	x	61	x	x	9,3
	der Prostata (185)	119	119	x	x	18,6	x
	der Harnblase, Niere, sonstige und nicht näher bezeichnete Harnorgane (188,189)	179	105	74	13,8	16,4	11,3
200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	184	92	92	14,2	14,4	14,1
210-239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekannten Charakters	19	6	13	1,5	0,9	2,0
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	366	125	241	28,3	19,6	36,9
	darunter Diabetes mellitus (250)	357	123	234	27,6	19,2	35,8

Noch: Gestorbene in Berlin-Ost 1997 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD/ 1979	Todesursache	Insgesamt			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	21	8	13	1,6	1,3	2,0
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	337	221	116	26,1	34,6	17,7
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 868	1 946	2 922	376,5	304,6	446,9
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (410)	985	498	487	76,2	77,9	74,5
	sonstige ischämische Herzkrankheiten (411-414)	1 481	548	933	114,6	85,8	142,7
	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen (426,427)	84	36	48	6,5	5,6	7,3
	Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Komplikationen des Herzens (428,429)	657	254	403	50,8	39,8	61,6
	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems (430-438)	1 027	343	684	79,4	53,7	104,6
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	471	231	240	36,4	36,2	36,7
	darunter						
	Pneumonie (480-486)	174	76	98	13,5	11,9	15,0
	Grippe (487)	—	—	—	—	—	—
	Bronchitis (466,490,491)	84	42	42	6,5	6,6	6,4
	Emphysem (492)	25	15	10	1,9	2,3	1,5
	Asthma (493)	42	23	19	3,2	3,6	2,9
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	534	286	248	41,3	44,8	37,9
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531,532)	49	24	25	3,8	3,8	3,8
	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs (560)	36	11	25	2,8	1,7	3,8
	Leberzirrhose (571.2, 571.5, 571.6) ...	268	169	99	20,7	26,4	15,1
	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge (570,571.0,1,3,4,8,9,572-576)	22	9	13	1,7	1,4	2,0
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	73	24	49	5,6	3,8	7,5
	darunter						
	Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (580-583,587) ...	6	1	5	0,5	0,2	0,8
	infektiöse Nierenkrankheiten (590)	4	1	3	0,3	0,2	0,5
	Prostatahyperplasie (600)	—	—	x	x	—	x

Noch: Gestorbene in Berlin-Ost 1997 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD/ 1979	Todesursache	Insgesamt			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
630-676	Komplikationen der Schwanger- schaft, Entbindung und im Wochenbett	—	x	—	x	x	—
680-739	Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	8	1	7	0,6	0,2	1,1
740-759	Kongenitale Anomalien	11	8	3	0,9	1,3	0,5
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben	12	6	6	130,9 ¹⁾	127,0 ¹⁾	135,2 ¹⁾
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 036	466	570	80,1	72,9	87,2
	Verletzungen und Vergiftungen	427	298	129	33,0	46,6	19,7
800-999	nach ausgewählten Todesursachen						
	Schädelfrakturen (800-804)	29	24	5	2,2	3,8	0,8
	Oberschenkelhalsbruch (820)	11	4	7	0,9	0,6	1,1
	intrakranielle Verletzungen, ausgenommen solche mit Schädelfraktur (850-854)	79	44	35	6,1	6,9	5,4
	Verbrennungen (940-949)	11	8	3	0,9	1,3	0,5
	Vergiftungen und toxische Wirkungen (960-989)	67	45	22	5,2	7,0	3,4
E800- E999	nach der Ursache der Schädigung						
	Unfälle (E800-E949)	176	115	61	13,6	18,0	9,3
	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E810-E825)	73	46	27	5,6	7,2	4,1
	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E800-E807, E826-E848)	8	5	3	0,6	0,8	0,5
	Vergiftungen (Unfälle) (E850-E869)	2	1	1	0,2	0,2	0,2
	Unfälle durch Sturz (E880-E888)	37	26	11	2,9	4,1	1,7
	Selbstmord und Selbst- beschädigung (E950-E959)	166	119	47	12,8	18,6	7,2
	Sonstige Gewalteinwirkungen (E960-E999)	85	64	21	6,6	10,0	3,2

1) je 100 000 Lebendgeborene

Begräbnisse in Berlin 1991 bis 1998

Jahr	Begräbnisse insgesamt	Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		Anonyme Begräbnisse	
		insgesamt	in % aller Begräbnisse	insgesamt	in % aller Begräbnisse	insgesamt	in % aller Begräbnisse
1991	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640 ¹⁾	32,3
1998	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799 ²⁾	33,4

1) einschließlich 422 namenloser Erdbestattungen – 2) einschließlich 483 namenloser Erdbestattungen

Einäscherungen in Berlin 1991 bis 1998

Jahr	Einäscherungen					
	insgesamt	darunter letzter Wohnort Berlin		im Krematorium		
		insgesamt	in % der Gestorbenen ¹⁾	Wedding	Ruhleben	Treptow
1991	32 591	29 601	67,8	9 192	10 148	13 251
1992	32 024	29 886	71,2	9 107	10 401	12 516
1993	30 633	28 631	69,4	9 320	10 980	10 333
1994	29 446	27 981	68,7	9 002	11 673	8 771
1995	27 469 ²⁾	26 111	66,5	8 045	10 975	8 449 ³⁾
1996	27 536 ²⁾	25 960	68,1	9 377	9 086	9 073 ³⁾
1997	25 728 ²⁾	24 531	67,3	10 131	8 171	7 426 ³⁾
1998	23 594 ²⁾	22 575	64,1	9 240	9 536	4 818 ³⁾

1) Einäscherungen von ortsansässigen Personen in Prozent der gestorbenen ortsansässigen Personen – 2) einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden – 3) Einäscherungen, die aufgrund der Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

Einäscherungen und Begräbnisse in Berlin 1998

Merkmal	Einäscherungen ¹⁾			Begräbnisse insgesamt	Erdbestattungen	Beisetzungen von Urnen
	insgesamt	im Krematorium				
		Gerichtstraße	Ruhleben			
Eingeäscherte bzw.						
Bestattete	18 776	9 240	9 536	35 351	9 206	26 145
Erwachsene	18 727	9 214	9 513	35 006	8 953	26 053
Kinder unter 15 Jahren ..	49	26	23	345	253	92
Letzter Wohnort						
Berlin	18 093	8 721	9 372	33 405	8 857	24 548
Sonstiger Wohnort	683	519	164	1 946	349	1 597
Sterbeort						
Berlin	18 036	8 710	9 326	33 117	8 778	24 339
Sonstiger Wohnort	470	530	210	2 234	428	1 806
Verbleib der Asche						
Berlin	17 188	8 251	8 937	–	–	–
nach auswärts						
verbracht	1 422	823	599	–	–	–
ungeklärt	166	166	–	–	–	–

1) ohne 4 818 Einäscherungen, die aufgrund der vorübergehenden Schließung des Treptower Krematoriums in Dessau und Neubrandenburg erfolgten

Friedhöfe und Bestattungen in Berlin 1998 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		insgesamt	darunter anonym ¹⁾	insgesamt	aus		darunter anonym
					Berliner	auswärtigen	
städtisch	71	4 477	397	17 578	15 122	2 456	9 134
evangelisch	105	3 778	86	8 418	7 515	903	2 182
katholisch	9	797	–	140	124	16	–
sonstige	5	154	–	9	6	3	–
Insgesamt	190	9 206	483	26 145	22 767	3 378	11 316

1) namenlos, in Gemeinschaftsgrabstätten – 2) 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

IV. Bildung und Kultur

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	119	Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. Oktober 1998	140
Kinder in Vorklassen der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 11. September 1998	124	Klassen und Schüler	
Einschulungen in Berlin am 29. August 1998	125	... der Berufsschulen in Berlin am 1. Oktober 1998	141
Klassen und Schüler		... der Berufsfachschulen in Berlin am 1. Oktober 1998	142
... der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 11. September 1998 nach Schularten und Rechtsverhältnis	126	... der Fachoberschulen in Berlin am 1. Oktober 1998	143
... der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 11. September 1998 nach Bezirken	127	Bestandene Abschlußprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) in Berlin im Schuljahr 1997/98	143
... der Grundschulen in Berlin am 11. September 1998	128	Klassen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in Oberstufenzentren in Berlin am 1. Oktober 1998	144
... der Hauptschulen in Berlin am 11. September 1998	129	Klassen und Studierende der Fachschulen in Berlin am 1. Oktober 1998	145
Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in Berlin am 11. September 1998	130	Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 1998	146
Klassen und Teilnehmer der Eingliederungslehrgänge für ausländische Jugendliche in Berlin am 11. September 1998	131	Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. Oktober 1998	147
Klassen und Schüler		Studienanfänger an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 1998	148
... der Realschulen in Berlin am 11. September 1998	132	Studenten an Hochschulen in Berlin	
... der Gymnasien in Berlin am 11. September 1998	133	... im Wintersemester 1998/99	149
... der Integrierten Gesamtschulen in Berlin am 11. September 1998	134	... im Sommersemester 1998 und im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen	150
... der Freien Waldorfschulen in Berlin am 11. September 1998	135	Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungssämtern in Berlin im Prüfungsjahr 1998	152
... der Sonderschulen in Berlin am 11. September 1998	136		
Lehrer der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 1. Oktober 1998	138		
Bestandene Abiturprüfungen in Berlin im Schuljahr 1997/98	139		

Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1998	154	Museen in Berlin 1997	172
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1998	155	Filmtheater in Berlin 1995 bis 1998	172
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1998	158	Tierbestand der Tiergärten in Berlin am 31. Dezember 1998	173
Auszubildende in Berlin am 31. Dezember 1998		Besuche in den Tiergärten in Berlin 1988 bis 1998	173
... nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	160	Besuche von Planetarien und Sternwarten in Berlin 1988 bis 1998	174
... nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	161	Fernsehsendungen ausgewählter Fernsehsender in Berlin 1998	175
Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 1998/1999	163	Rundfunksendungen	
Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 1998	163	... des SFB (Sender Freies Berlin) 1998	178
Volkshochschulen in Berlin 1997 nach Bezirken	164	... des DLR-Berlin (DeutschlandRadio) 1998	180
Veranstaltungen an Volkshochschulen in Berlin 1996 und 1997	165	... der Rundfunksender Energy - Radio Berlin (103,4) und Hundert,6 in Berlin 1998	181
Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. in Berlin 1997	166	Angemeldete Hörfunk- und Fernseh- geräte in Berlin 1997 und 1998	182
Nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz (BAföG) geförderte Schüler und Studenten in Berlin 1997	167	Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssport- gemeinschaften in Berlin am 1. Januar 1999	
Musikschulen in Berlin 1997	168	... nach Altersgruppen	183
Öffentliche Bibliotheken in Berlin 1997	169	... nach Bezirken	184
Bühnen in Berlin in der Spielzeit 1997/98	170	Sportanlagen in Berlin am 31. Dezember 1997	185
		Städtische Bäder in Berlin 1997	186
		Kinderspielplätze und Liegewiesen in öffentlichen Anlagen in Berlin am 31. Dezember 1998	187
		Jugendfreizeitheime und Plätze in Berlin 1994 bis 1997	188

Vorbemerkungen

Datenquellen und rechtliche Grundlagen bei den Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind in der Regel koordinierte Länderstatistiken (Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport, Landesschulamt, Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales), bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken, bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport um kommunale Statistiken.

Bei letzteren sind die Quellen die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, die Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie, Landessportbund, weiterhin die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. und das Institut für Museumskunde.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfaßt alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

Schule, Schulische Einrichtung

Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.

Allgemeine Schulpflicht

Die allgemeine Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollenden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemeinbildenden Vollzeitschule zu erfüllen.

Vorklassen

Die Aufgabe der Vorklasse ist es, die Kinder auf den Schulbesuch vorzubereiten. Vorklassen existieren an Grundschulen, Gesamtschulen mit Grundstufe sowie einigen Sonderschulen. Der Besuch ist freiwillig. Die Zweijährige Eingangsstufe faßt die Vorklasse und die Klassenstufe 1 zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit zusammen.

Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 6 (Grundstufe) und müssen von allen Kindern durchlaufen werden, sofern sie nicht nach der 4. Klassenstufe auf ein grundständiges Gymnasium wechseln.

Hauptschulen

Das sind Oberschulen mit den Klassenstufen 7 bis 10 (Mittelstufe). Mit dem erfolgreichen Abschluß der 9. Klasse wird der Hauptschulabschluß, mit dem der 10. Klasse der erweiterte Hauptschulabschluß erworben. Schüler mit Hauptschulabschluß haben die zehnjährige Schulpflicht gegebenenfalls durch den Besuch einer beruflichen Schule zu erfüllen.

Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

Sie werden von ausländischen Schülern und Aussiedlern besucht, die die deutsche Sprache nicht so beherrschen, daß sie dem Unterricht in einer Regelklasse folgen können.

Eingliederungslehrgänge für ausländische Jugendliche

Sie vermitteln aus dem Ausland zugezogenen 14- bis 15jährigen Jugendlichen, die nicht in der Lage sind, den Hauptschulabschluß zu erwerben, innerhalb von ein bis zwei Jahren die notwendigen Grundlagen für die weitere berufliche Bildung, insbesondere die erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache.

Realschulen

Sie umfassen ebenfalls die Klassenstufen 7 bis 10. Ihr erfolgreicher Abschluß (Realschulabschluß) ist u. a. Voraussetzung für den Eintritt in die Fachoberschule.

Gymnasien

Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die aus einer einjährigen Einführungsphase sowie vier Kurshalbjahren (Grund- und Leistungskurse) besteht. Ihr erfolgreicher Abschluß führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Klassenstufe 5.

Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen

Das sind Oberschulen, die in der Mittelstufe den Unterricht der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums integrieren. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe, die Mehrzahl jedoch eine Oberstufe mit Einführungsphase und Kurshalbjahren bzw. den Klassenstufen 11 bis 13.

Sonderschulen

Die Sonderschulen werden von Schülern besucht, die wegen körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderungsbedürftigkeit sonst nicht bzw. nicht ausreichend unterrichtet werden können. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

Berufsschulen

Das sind Oberschulen in erster Linie für Jugendliche in einem beruflichen Auszubildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsbefähigende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

Berufsfachschulen

Das sind Oberschulen mit Vollzeitunterricht von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Sie vermitteln die für den gewählten Beruf erforderlichen praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse und erweitern die Allgemeinbildung.

Fachoberschulen

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in einer Fachoberschule ist der Realschulabschluß bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluß bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Ab 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.

Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren

Sie fassen Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen sowie die gymnasiale Oberstufe mit einem berufsfeldorientierten Bildungsangebot organisatorisch zusammen. Zur gymnasialen Oberstufe gehören Klassen der einjährigen Einführungsphase und vier Kurshalbjahre

(Grund- und Leistungskurse). Fachschulen befinden sich des öfteren unter gemeinsamer Schulleitung von berufsfeldbezogenen Oberstufenzentren. Es werden nach dem Zuordnungskriterium „Berufsfeld“ bzw. „Berufsfeldschwerpunkt“ berufsbefähigende, berufsqualifizierende, studienbefähigende und doppelqualifizierende Bildungsgänge angeboten.

Fachschulen

Einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen Fachschulen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen und privaten Einrichtungen (Abendschulen, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen, jedoch nicht Ergänzungsschulen).

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Seit 1988 werden Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens nicht mehr als Teil der beruflichen Schulen geführt, sondern gesondert ausgewiesen. Sie vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht. Die Ausbildungsstätten ermöglichen sowohl berufsvorbereitende Lehrgänge als auch staatlich anerkannte Abschlüsse.

Hochschulwesen

Die **Hochschulstatistik**, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studenten, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren sowie über die räumliche und finanzielle Ausstattung der Hochschulen. Durch das am 1. Juni 1992 in Kraft getretene neue Hochschulstatistikgesetz kam es zu einer grundlegenden Änderung des Erhebungsverfahrens. Auskunftspflichtig sind nicht mehr die Studenten, Prüfungskandidaten, Professoren usw., sondern der jeweilige Leiter der Hochschule oder des staatlichen bzw. kirchlichen Prüfungsamtes, aus dessen Unterlagen die Angaben zu liefern sind.

Definitionen

Hochschulen

Sie sind nach Landesrecht anerkannte Hochschulen, unabhängig von ihrer Trägerschaft.

Studenten

In einem Fachstudium als Haupt- oder Nebenhörer eingeschriebene Personen sind Studenten. Beurlaubte, Gasthörer und Studienkollegiaten werden nicht mitgezählt.

Erstimmatrikulierte

Studenten, die im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule in Berlin eingeschrieben sind, zählen zu den Erstimmatrikulierten; darunter auch Studenten, die bereits an ausländischen Hochschulen studiert haben.

Prüfungen

Zu den Prüfungen gehören die, die eine Hochschulausbildung abschließen, sowie Promotionen. Erfasst werden die bestandenen und die endgültig nicht bestandenen Prüfungen. Die Diplomabschlüsse an wissenschaftlichen Hochschulen werden durch den Zusatz (U) gekennzeichnet, die Diplomabschlüsse an Kunsthochschulen mit dem Zusatz (KH) und die Diplomabschlüsse in Fachhochschulstudiengängen mit (FH).

Personal

Personalangaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Das wissenschaftliche und künstlerische Personal wird den in der Bundesstatistik üblichen Personalgruppen zugeordnet. Das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal wird nach Dienstbezeichnungen untergliedert.


Berufsbildung

Die **Berufsbildungsstatistik** erfaßt die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im jeweils zurückliegenden Kalenderjahr abgelegte Prüfungen.


Definitionen**Auszubildende**

Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder in einem Behinderten-Ausbildungsberuf erhalten.

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Rundfunk und Fernsehen im Bereich der Kultur; Zoologische Gärten, Planetarien, Jugendfreizeithome, Kinderspielplätze, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliothekstatistik** basiert auf Daten der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Zum Berichtskreis gehören die Öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek).

- **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- **Öffentliche Bibliothek** (Öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.

- **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater sowie der bezirklichen Freilichtbühnen. Die Daten werden durch eine monatliche Erhebung ermittelt. Da die Bühnen in Berlin den Zeitraum ihrer Spielzeit unterschiedlich definieren, werden die Daten der überwiegenden Mehrheit der Bühnen entsprechend von Anfang August des einen bis Ende Juli des Folgejahres berücksichtigt.

- **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tourneetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

Kinder in Vorklassen der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 11. September 1998

Schulart — Rechtsverhältnis — Bezirk	Einrich- tungen	Klassen	Kinder			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Vorklassen						
Grundschulen	332	706	10 242	4 908	3 248	1 592
darunter						
Zweijährige Eingangsstufe						
1. Jahrgang	35	82	1 102	509	314	143
Integrierte Gesamtschulen	3	10	174	93	56	29
Sondervorklassen						
Grundschulen	x	5	48	11	6	—
(übrige) Sonderschulen	20	35	269	91	44	16
Berlin	355	756	10 733	5 103	3 354	1 637
öffentliche Schulen	335	725	10 224	4 849	3 320	1 622
private Schulen	20	31	509	254	34	15
Berlin-West	276	662	9 478	4 532	3 063	1 499
öffentliche Schulen	257	633	8 987	4 287	3 029	1 484
private Schulen	19	29	491	245	34	15
Berlin-Ost	79	94	1 255	571	291	138
öffentliche Schulen	78	92	1 237	562	291	138
private Schulen	1	2	18	9	—	—
insgesamt						
Mitte	6	9	125	61	42	21
Tiergarten	11	23	348	163	190	94
Wedding	21	62	885	413	498	240
Prenzlauer Berg	10	11	163	68	49	20
Friedrichshain	3	4	60	28	19	11
Kreuzberg	23	59	825	406	494	252
Charlottenburg	23	54	738	364	221	121
Spandau	30	69	923	423	169	75
Wilmerdorf	14	27	397	192	73	37
Zehlendorf	16	36	566	290	92	45
Schöneberg	19	45	648	319	276	123
Steglitz	21	50	693	291	84	33
Tempelhof	21	57	852	401	164	71
Neukölln	40	106	1 531	744	610	315
Treptow	6	7	114	53	16	8
Köpenick	6	7	81	41	17	9
Lichtenberg	14	17	203	84	71	35
Weißensee	3	3	42	23	—	—
Pankow	8	9	122	60	31	17
Reinickendorf	37	74	1 072	526	192	93
Marzahn	10	12	170	72	18	5
Hohenschönhausen	7	7	98	48	14	6
Hellersdorf	6	8	77	33	14	6

Einschulungen¹⁾ in Berlin am 29. August 1998

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Her- kunfts- sprache	Zurückgestellte aus den Vorjahren		
					ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Grundschulen	27 108	14 001	13 107	7 234	3 181	1 957	1 224
öffentlich	26 049	13 485	12 564	7 050	3 124	1 926	1 198
privat	1 059	516	543	184	57	31	26
Integrierte Gesamtschulen	273	145	128	93	13	8	5
öffentlich	273	145	128	93	13	8	5
privat	—	—	—	—	—	—	—
Freie Waldorfschulen	208	90	118	7	20	7	13
privat	208	90	118	7	20	7	13
Sonderschulen	1 073	690	383	185	465	296	169
öffentlich	1 028	658	370	182	443	281	162
privat	45	32	13	3	22	15	7
darunter							
Schulen für Lern- und/ oder Geistigbehinderte	502	314	188	99	206	122	84
öffentlich	478	300	178	96	195	116	79
privat	24	14	10	3	11	6	5
Berlin	28 662	14 926	13 736	7 519	3 679	2 268	1 411
öffentliche Schulen	27 350	14 288	13 062	7 325	3 580	2 215	1 365
private Schulen	1 312	638	674	194	99	53	46
Berlin-West	19 763	10 329	9 434	6 480	2 519	1 568	951
öffentliche Schulen	18 581	9 750	8 831	6 288	2 430	1 520	910
private Schulen	1 182	579	603	192	89	48	41
Berlin-Ost	8 899	4 597	4 302	1 039	1 160	700	460
öffentliche Schulen	8 769	4 538	4 231	1 037	1 150	695	455
private Schulen	130	59	71	2	10	5	5

1) Schulanfänger und „Sonstige“, z. B. überalterte ausländische Kinder, verspätet eingeschulte Aussiedler oder Kinder, die aus Förderklassen in die 1. Klasse der Regelschule übergehen

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 11. September 1998 nach Schularten und Rechtsverhältnis

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Grundschulen	502	8 385	196 973	96 249	33 144	16 055
öffentlich	475	8 138	190 915	93 206	32 568	15 765
privat	27	247	6 058	3 043	576	290
Hauptschulen	61	804	15 239	6 038	4 209	1 837
öffentlich	58	789	14 993	5 937	4 181	1 823
privat	3	15	246	101	28	14
Förderklassen für Schüler nichtdeutscher						
Herkunftssprache	x	38	512	193	332	118
öffentlich	x	38	512	193	332	118
Eingliederungslehrgänge für ausländische Jugendliche ...						
öffentlich	21	30	427	106	427	106
privat	21	30	427	106	427	106
Realschulen	88	1 123	31 356	15 177	3 373	1 652
öffentlich	78	1 066	29 905	14 475	3 212	1 581
privat	10	57	1 451	702	161	71
Gymnasien	127	2 293	84 841	46 754	5 731	3 128
öffentlich	117	2 172	80 632	44 501	5 454	2 976
privat	10	121	4 209	2 253	277	152
Integrierte Gesamtschulen	72	1 815	53 993	26 144	6 129	3 028
öffentlich	70	1 793	53 386	25 900	6 087	3 012
privat	2	22	607	244	42	16
Freie Waldorfschulen	6	80	2 366	1 282	98	57
privat	6	80	2 366	1 282	98	57
Sonderschulen	100	1 416	13 619	5 160	1 919	761
öffentlich	93	1 347	13 057	4 938	1 884	743
privat	7	69	562	222	35	18
darunter Schulen für Lern- und/ oder Geistigbehinderte	65	860	8 635	3 459	1 422	603
öffentlich	61	815	8 296	3 308	1 402	592
privat	4	45	339	151	20	11
Berlin	977	15 984	399 326	197 103	55 362	26 742
öffentliche Schulen	912	15 373	383 827	189 256	54 145	26 124
private Schulen	65	611	15 499	7 847	1 217	618
Berlin-West	547	8 995	223 788	110 328	49 195	23 884
öffentliche Schulen	494	8 464	210 103	103 433	48 144	23 346
private Schulen	53	531	13 685	6 895	1 051	538
Berlin-Ost	430	6 989	175 538	86 775	6 167	2 858
öffentliche Schulen	418	6 909	173 724	85 823	6 001	2 778
private Schulen	12	80	1 814	952	166	80

1) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 11. September 1998 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	29	385	9 340	4 578	1 056	485
Tiergarten	25	375	9 222	4 670	3 142	1 584
Wedding	41	704	15 971	7 802	6 889	3 317
Prenzlauer Berg	39	563	14 338	7 069	727	331
Friedrichshain	31	447	10 857	5 259	653	306
Kreuzberg	40	697	16 605	8 168	7 533	3 714
Charlottenburg	46	675	17 496	8 615	3 906	1 851
Spandau	54	920	23 509	11 614	3 362	1 641
Wilmerdorf	29	470	12 055	5 928	1 886	894
Zehlendorf	38	561	14 130	6 870	1 512	725
Schöneberg	35	561	13 889	6 996	3 912	1 938
Steglitz	45	715	18 839	9 359	2 073	962
Tempelhof	45	758	19 174	9 465	2 606	1 286
Neukölln	78	1 380	32 636	15 851	9 198	4 484
Treptow	32	489	13 202	6 530	412	187
Köpenick	34	517	13 599	6 666	228	103
Lichtenberg	50	812	19 295	9 664	1 142	561
Weißensee	23	332	8 220	4 047	149	63
Pankow	39	577	14 578	7 298	429	208
Reinickendorf	71	1 179	30 262	14 990	3 176	1 488
Marzahn	53	962	24 853	12 235	571	235
Hohenschönhausen	47	831	21 173	10 488	588	275
Hellersdorf	53	1 074	26 083	12 941	212	104
Berlin	977	15 984	399 326	197 103	55 362	26 742
Berlin-West	547	8 995	223 788	110 328	49 195	23 884
Berlin-Ost	430	6 989	175 538	86 775	6 167	2 858

1) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Grundschulen in Berlin am 11. September 1998

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	14	185	4 222	1 982	546	236
Tiergarten	13	208	4 671	2 341	1 935	988
Wedding	22	435	9 652	4 658	4 520	2 132
Prenzlauer Berg	21	284	6 618	3 196	427	205
Friedrichshain	15	210	4 726	2 338	420	209
Kreuzberg	23	429	10 015	4 873	5 063	2 457
Charlottenburg	21	327	7 969	3 854	1 913	909
Spandau	29	532	12 651	6 200	2 010	966
Wilmerdorf	15	244	5 689	2 761	901	453
Zehlendorf	15	233	5 407	2 639	470	234
Schöneberg	20	340	7 585	3 756	2 423	1 173
Steglitz	21	356	8 527	4 182	984	469
Tempelhof	22	423	10 067	4 902	1 628	819
Neukölln	43	739	17 100	8 327	5 519	2 726
Treptow	17	281	7 026	3 408	272	127
Köpenick	16	254	6 212	3 037	144	71
Lichtenberg	26	350	8 247	4 023	762	372
Weißensee	11	180	4 266	2 091	95	38
Pankow	20	301	7 100	3 459	314	154
Reinickendorf	37	623	14 945	7 267	1 824	861
Marzahn	24	412	9 607	4 703	395	179
Hohenschönhausen	27	408	9 701	4 865	419	197
Hellersdorf	30	631	14 970	7 387	160	80
Berlin	502	8 385	196 973	96 249	33 144	16 055
öffentliche Schulen	475	8 138	190 915	93 206	32 568	15 765
private Schulen	27	247	6 058	3 043	576	290
Berlin-West	281	4 889	114 278	55 760	29 190	14 187
öffentliche Schulen	259	4 664	108 661	52 945	28 654	13 914
private Schulen	22	225	5 617	2 815	536	273
Berlin-Ost	221	3 496	82 695	40 489	3 954	1 868
öffentliche Schulen	216	3 474	82 254	40 261	3 914	1 851
private Schulen	5	22	441	228	40	17

1) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Hauptschulen¹⁾ in Berlin am 11. September 1998

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	1	7	140	56	13	6
Tiergarten	3	28	514	241	255	127
Wedding	4	55	981	424	487	219
Prenzlauer Berg	1	11	213	72	20	8
Friedrichshain	1	13	242	96	32	14
Kreuzberg	6	76	1 490	686	893	432
Charlottenburg	2	27	517	208	213	84
Spandau	3	46	893	352	195	74
Wilmerdorf	1	18	357	140	138	55
Zehlendorf	1	8	123	37	37	11
Schöneberg	4	46	824	353	372	159
Steglitz	3	33	623	232	165	66
Tempelhof	4	53	1 038	449	220	97
Neukölln	7	90	1 675	680	759	336
Treptow	1	10	200	59	7	1
Köpenick	1	14	304	92	18	4
Lichtenberg	1	21	397	139	35	16
Weißensee	1	10	166	48	6	2
Pankow	2	22	442	160	6	1
Reinickendorf	4	78	1 515	635	261	107
Marzahn	3	44	823	251	36	7
Hohenschönhausen	3	37	716	233	33	8
Hellersdorf	4	57	1 046	395	8	3
Berlin	61	804	15 239	6 038	4 209	1 837
öffentliche Schulen	58	789	14 993	5 937	4 181	1 823
private Schulen	3	15	246	101	28	14
Berlin-West	42	558	10 550	4 437	3 995	1 767
öffentliche Schulen	39	543	10 304	4 336	3 967	1 753
private Schulen	3	15	246	101	28	14
Berlin-Ost	19	246	4 689	1 601	214	70
öffentliche Schulen	19	246	4 689	1 601	214	70
private Schulen	—	—	—	—	—	—

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache, Vorjahresvergleich daher eingeschränkt —

2) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache¹⁾ in Berlin am 11. September 1998

Bezirk	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Tiergarten	X	1	12	3	10	3
Wedding	X	3	29	9	29	9
Kreuzberg	X	1	17	11	15	9
Charlottenburg	X	3	33	14	31	14
Spandau	X	2	30	12	15	6
Zehlendorf	X	1	6	1	5	1
Schöneberg	X	2	31	12	30	11
Steglitz	X	2	36	13	33	11
Tempelhof	X	5	73	26	28	4
Neukölln	X	6	85	25	81	25
Treptow	X	1	20	7	12	4
Köpenick	X	2	41	14	—	—
Lichtenberg	X	4	44	20	21	10
Reinickendorf	X	3	31	12	13	4
Hohenschönhausen ...	X	2	24	14	9	7
Berlin	X	38	512	193	332	118
Berlin-West	X	29	383	138	290	97
Berlin-Ost	X	9	129	55	42	21

1) nur an öffentlichen Schulen eingerichtet

Klassen und Teilnehmer der Eingliederungslehrgänge für ausländische Jugendliche in Berlin am 11. September 1998

Bezirk	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler							
			insgesamt	weiblich	einjähriger Lehrgang		zweijähriger Lehrgang		ein-/zweij. Lehrgang	
					insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Tiergarten	1	1	20	10	–	–	–	–	20	10
Wedding	1	1	7	3	7	3	–	–	–	–
Prenzlauer Berg	1	1	15	4	15	4	–	–	–	–
Charlottenburg	2	4	53	14	26	6	–	–	27	8
Spandau	2	2	10	4	2	1	–	–	8	3
Wilmerdorf	1	5	80	17	16	3	–	–	64	14
Zehlendorf	1	2	40	4	–	–	–	–	40	4
Steglitz	1	2	41	10	41	10	–	–	–	–
Tempelhof	2	2	36	8	18	2	–	–	18	6
Treptow	1	1	16	6	–	–	16	6	–	–
Köpenick	1	1	16	5	–	–	16	5	–	–
Lichtenberg	1	1	10	7	10	7	–	–	–	–
Weißensee	1	1	16	3	–	–	16	3	–	–
Pankow	1	1	8	1	–	–	–	–	8	1
Reinickendorf	3	4	39	10	–	–	–	–	39	10
Marzahn	1	1	20	–	–	–	–	–	20	0
Berlin	21	30	427	106	135	36	48	14	244	56
Berlin-West	14	23	326	80	110	25	–	–	216	55
Berlin-Ost	7	7	101	26	25	11	48	14	28	1

1) öffentliche Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Realschulen¹⁾ in Berlin am 11. September 1998

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	3	28	751	349	63	28
Tiergarten	2	22	622	327	238	116
Wedding	3	38	986	516	381	201
Prenzlauer Berg	4	40	1 085	519	32	21
Friedrichshain	3	44	1 259	592	28	13
Kreuzberg	2	15	397	194	190	90
Charlottenburg	6	57	1 537	731	305	142
Spandau	5	60	1 713	891	210	99
Wilmerdorf	2	31	838	409	143	65
Zehlendorf	3	33	853	363	60	23
Schöneberg	4	51	1 352	616	402	199
Steglitz	4	45	1 251	615	117	50
Tempelhof	5	60	1 763	859	231	106
Neukölln	6	73	2 052	1 031	626	322
Treptow	4	53	1 526	752	15	12
Köpenick	4	44	1 306	570	4	2
Lichtenberg	3	43	1 189	587	21	9
Weißensee	2	30	837	379	5	4
Pankow	3	33	954	474	19	9
Reinickendorf	6	79	2 244	1 056	234	114
Marzahn	6	108	3 014	1 474	23	13
Hohenschönhausen	3	58	1 666	778	20	10
Hellersdorf	5	78	2 161	1 095	6	4
Berlin	88	1 123	31 356	15 177	3 373	1 652
öffentliche Schulen	78	1 066	29 905	14 475	3 212	1 581
private Schulen	10	57	1 451	702	161	71
Berlin-West	48	564	15 608	7 608	3 137	1 527
öffentliche Schulen	40	512	14 263	6 948	3 020	1 471
private Schulen	8	52	1 345	660	117	56
Berlin-Ost	40	559	15 748	7 569	236	125
öffentliche Schulen	38	554	15 642	7 527	192	110
private Schulen	2	5	106	42	44	15

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache, Vorjahresvergleich daher eingeschränkt –
2) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Gymnasien in Berlin am 11. September 1998

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	5	66	2 411	1 371	218	127
Tiergarten	4	82	2 800	1 498	436	230
Wedding	4	53	1 898	1 078	575	329
Prenzlauer Berg	5	105	3 706	2 062	46	24
Friedrichshain	5	76	2 835	1 455	74	28
Kreuzberg	3	52	1 888	1 017	442	252
Charlottenburg	8	126	4 979	2 747	700	373
Spandau	5	99	3 455	1 851	313	188
Wilmerdorf	6	118	4 414	2 307	417	206
Zehlendorf	6	110	4 062	2 042	169	81
Schöneberg	5	73	2 809	1 558	425	240
Steglitz	8	155	5 734	3 175	375	210
Tempelhof	6	99	3 811	2 049	253	150
Neukölln	6	123	4 343	2 393	631	322
Treptow	4	63	2 432	1 343	22	12
Köpenick	6	88	3 360	1 857	14	9
Lichtenberg	6	123	4 459	2 563	100	52
Weißensee	3	45	1 640	924	10	7
Pankow	5	88	3 404	1 929	29	17
Reinickendorf	9	194	7 050	3 864	392	219
Marzahn	8	146	5 837	3 316	38	22
Hohenschönhausen	5	99	3 651	2 111	35	19
Hellersdorf	5	110	3 863	2 244	17	11
Berlin	127	2 293	84 841	46 754	5 731	3 128
öffentliche Schulen	117	2 172	80 632	44 501	5 454	2 976
private Schulen	10	121	4 209	2 253	277	152
Berlin-West	70	1 284	47 243	25 579	5 128	2 800
öffentliche Schulen	62	1 180	43 589	23 649	4 914	2 685
private Schulen	8	104	3 654	1 930	214	115
Berlin-Ost	57	1 009	37 598	21 175	603	328
öffentliche Schulen	55	992	37 043	20 852	540	291
private Schulen	2	17	555	323	63	37

1) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) einschließlich Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen¹⁾ in Berlin am 11. September 1998

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen ³⁾	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte	2	35	1 037	455	168	71
Tiergarten	1	23	463	204	192	88
Wedding	3	72	1 891	927	713	364
Prenzlauer Berg	4	78	2 274	1 056	166	64
Friedrichshain	2	35	1 109	511	78	31
Kreuzberg	3	76	2 044	1 048	771	418
Charlottenburg	2	55	1 744	804	484	229
Spandau	5	131	4 339	2 136	538	274
Wilmerdorf	1	16	395	180	113	56
Zehlendorf	2	77	2 115	1 013	597	293
Schöneberg	1	36	1 139	642	184	122
Steglitz	3	76	2 317	998	289	121
Tempelhof	2	63	1 911	980	92	51
Neukölln	7	207	5 918	2 860	1 089	551
Treptow	2	42	1 368	675	54	19
Köpenick	3	60	1 776	867	19	8
Lichtenberg	6	121	3 611	1 810	155	80
Weißensee	2	36	1 063	504	15	7
Pankow	3	68	2 097	1 059	44	20
Reinickendorf	3	91	3 245	1 669	243	115
Marzahn	5	147	4 335	2 052	46	12
Hohenschönhausen	5	160	4 680	2 201	58	28
Hellersdorf	5	110	3 122	1 493	21	6
Berlin	72	1 815	53 993	26 144	6 129	3 028
öffentliche Schulen	70	1 793	53 386	25 900	6 087	3 012
private Schulen	2	22	607	244	42	16
Berlin-West	33	923	27 521	13 461	5 305	2 682
öffentliche Schulen	31	901	26 914	13 217	5 263	2 666
private Schulen	2	22	607	244	42	16
Berlin-Ost	39	892	26 472	12 683	824	346
öffentliche Schulen	39	892	26 472	12 683	824	346
private Schulen	—	—	—	—	—	—

1) ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache, Vorjahresvergleich daher eingeschränkt – 2) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 3) einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen in Berlin am 11. September 1998

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte	1	12	307	149	14	8
Tiergarten	—	—	—	—	—	—
Wedding	—	—	—	—	—	—
Prenzlauer Berg	—	—	—	—	—	—
Friedrichshain	—	—	—	—	—	—
Kreuzberg	1	13	395	213	18	7
Charlottenburg	—	—	—	—	—	—
Spandau	—	—	—	—	—	—
Wilmerdorf	—	—	—	—	—	—
Zehlendorf	2	32	954	551	49	36
Schöneberg	—	—	—	—	—	—
Steglitz	—	—	—	—	—	—
Tempelhof	—	—	—	—	—	—
Neukölln	—	—	—	—	—	—
Treptow	1	10	317	168	4	2
Köpenick	—	—	—	—	—	—
Lichtenberg	—	—	—	—	—	—
Weißensee	—	—	—	—	—	—
Pankow	—	—	—	—	—	—
Reinickendorf	1	13	393	201	13	4
Marzahn	—	—	—	—	—	—
Hohenschönhausen	—	—	—	—	—	—
Hellersdorf	—	—	—	—	—	—
Berlin	6	80	2 366	1 282	98	57
Berlin-West	4	58	1 742	965	80	47
Berlin-Ost	2	22	624	317	18	10

1) private Schulen, ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Sonderschulen in Berlin am 11. September 1998

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Schulen insgesamt						
Mitte	3	52	472	216	34	9
Tiergarten	1	10	120	46	56	22
Wedding	4	47	527	187	177	60
Prenzlauer Berg	3	44	427	160	21	5
Friedrichshain	5	69	686	267	21	11
Kreuzberg	2	35	359	126	141	49
Charlottenburg	5	76	664	243	207	86
Spandau	5	48	418	168	71	30
Wilmerdorf	3	38	282	114	94	42
Zehlendorf	8	65	570	220	85	42
Schöneberg	1	13	149	59	76	34
Steglitz	5	46	310	134	69	25
Tempelhof	4	53	475	192	118	51
Neukölln	9	142	1 463	535	493	202
Treptow	2	28	297	112	10	4
Köpenick	3	54	584	224	13	4
Lichtenberg	7	149	1 338	515	38	15
Weißensee	3	30	232	98	2	2
Pankow	5	64	573	216	9	6
Reinickendorf	8	94	800	276	157	54
Marzahn	6	104	1 217	439	13	2
Hohenschönhausen	4	67	735	286	14	6
Hellersdorf	4	88	921	327	—	—
Berlin	100	1 416	13 619	5 160	1 919	761
öffentliche Schulen	93	1 347	13 057	4 938	1 884	743
private Schulen	7	69	562	222	35	18
Berlin-West	55	667	6 137	2 300	1 744	697
öffentliche Schulen	49	612	5 663	2 120	1 710	680
private Schulen	6	55	474	180	34	17
Berlin-Ost	45	749	7 482	2 860	175	64
öffentliche Schulen	44	735	7 394	2 818	174	63
private Schulen	1	14	88	42	1	1

Anmerkung siehe Seite 137

Noch: Klassen und Schüler der Sonderschulen in Berlin am 11. September 1998

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
darunter Schulen für Lern- und/oder Geistigbehinderte						
Mitte	1	13	160	65	11	4
Tiergarten	1	10	120	46	56	22
Wedding	2	27	333	123	144	55
Prenzlauer Berg	3	44	427	160	21	5
Friedrichshain	2	21	210	99	18	9
Kreuzberg	1	14	129	51	70	30
Charlottenburg	2	29	251	90	96	36
Spandau	3	24	232	104	42	20
Wilmersdorf	2	26	220	95	91	42
Zehlendorf	5	45	387	167	67	33
Schöneberg	1	13	149	59	76	34
Steglitz	4	28	221	100	36	15
Tempelhof	3	42	358	154	117	51
Neukölln	7	95	1 009	432	411	185
Treptow	1	25	290	110	10	4
Köpenick	2	33	335	132	9	3
Lichtenberg	3	46	493	199	15	6
Weißensee	3	30	232	98	2	2
Pankow	3	34	326	135	6	5
Reinickendorf	5	55	512	191	103	35
Marzahn	4	70	788	296	7	1
Hohenschönhausen	4	67	735	286	14	6
Hellersdorf	3	69	718	267	—	—
Berlin	65	860	8 635	3 459	1 422	603
öffentliche Schulen	61	815	8 296	3 308	1 402	592
private Schulen	4	45	339	151	20	11
Berlin-West	36	408	3 921	1 612	1 309	558
öffentliche Schulen	33	377	3 670	1 503	1 290	548
private Schulen	3	31	251	109	19	10
Berlin-Ost	29	452	4 714	1 847	113	45
öffentliche Schulen	28	438	4 626	1 805	112	44
private Schulen	1	14	88	42	1	1

1) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Lehrer der allgemeinbildenden Schulen in Berlin am 1. Oktober 1998

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Vorklassen ¹⁾	896	850	826	46	45	2	—
öffentlich	860	820	796	40	39	—	—
privat	36	30	30	6	6	2	—
Grundschulen	11 935	9 131	7 453	2 804	2 608	290	232
öffentlich	11 543	8 935	7 316	2 608	2 432	244	192
privat	392	196	137	196	176	46	40
Hauptschulen	1 620	1 225	669	395	301	25	8
öffentlich	1 589	1 212	665	377	287	23	7
privat	31	13	4	18	14	2	1
Realschulen	2 029	1 654	998	375	311	49	34
öffentlich	1 910	1 588	968	322	270	42	30
privat	119	66	30	53	41	7	4
Gymnasien	6 416	4 966	2 619	1 450	1 122	356	218
öffentlich	6 084	4 742	2 534	1 342	1 046	316	191
privat	332	224	85	108	76	40	27
Integrierte Gesamtschulen	4 539	3 904	2 292	635	491	84	48
öffentlich	4 489	3 882	2 282	607	470	76	45
privat	50	22	10	28	21	8	3
Freie Waldorfschulen ²⁾	202	101	54	101	59	25	13
Sonderschulen	2 570	2 179	1 725	391	357	76	55
öffentlich	2 472	2 104	1 671	368	338	69	51
privat	98	75	54	23	19	7	4
Insgesamt	30 207	24 010	16 636	6 197	5 294	907	608
öffentliche Schulen	28 947	23 283	16 232	5 664	4 882	770	516
private Schulen	1 260	727	404	533	412	137	92

1) einschließlich Sondervorklassen – 2) nur private Schulen

Bestandene Abiturprüfungen in Berlin im Schuljahr 1997/98

Geburtsjahr des Prüfungs- teilnehmers — Rechtsverhältnis der Schule	Be- stan- dene Prü- fungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein- bildenden Schulen		gymnasiale Oberstufe an Oberstufen- zentren		Zweiter Bildungsweg		Externe ¹⁾ (Nichtschüler)	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1979 und später	3 981	3 887	2 296	94	44	—	—	—	—
1978	5 485	5 275	2 907	209	95	—	—	1	1
1977	1 340	1 239	595	98	38	—	—	3	—
1976	230	196	80	29	18	1	1	4	—
1975	61	28	14	7	3	23	15	3	1
1974	58	6 ²⁾	2 ²⁾	4 ²⁾	3 ²⁾	47	28	1	1
1973	71	—	—	—	—	66	31	5	3
1972	81	—	—	—	—	80	45	1	—
1971	83	—	—	—	—	79	45	4	2
1970	76	—	—	—	—	73	46	3	3
1969	56	—	—	—	—	56	34	—	—
1968	40	—	—	—	—	39	23	1	—
1967	36	—	—	—	—	35	18	1	1
1966 und früher ...	99	—	—	—	—	97	49	2	1
Insgesamt	11 697	10 631	5 894	441	201	596	335	29	13
öffentlich	11 188	10 122	5 619	441	201	596	335	29	13
privat	509	509	275	—	—	—	—	—	—

1) Kalenderjahr 1998 – 2) 1974 und früher

Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. Oktober 1998

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Schüler/Studierende bzw. Teilnehmer			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
berufliche Schulen						
Berufsschulen	49 ¹⁾	3 153	67 851	30 560	5 041	1 939
öffentlich	46	3 080	66 760	30 353	4 991	1 930
privat	3	73	1 091	207	50	9
Berufsfachschulen	50 ¹⁾	426	10 166	5 787	1 770	950
öffentlich	42	352	8 594	4 713	1 595	827
privat	8	74	1 572	1 074	175	123
Fachoberschulen	30	170	4 160	1 753	660	225
öffentlich	28	166	4 046	1 660	660	225
privat	2	4	114	93	—	—
Gymnasiale Oberstufe in Oberstufenzentren	11	36	2 173	908	235	108
öffentlich	11	36	2 173	908	235	108
Fachschulen	41	295	5 949	3 966	409	313
öffentlich	19	200	3 974	2 376	281	205
privat	22	95	1 975	1 590	128	108
Insgesamt	181	4 080	90 299	42 974	8 115	3 535
öffentliche Schulen	146	3 834	85 547	40 010	7 762	3 295
private Schulen	35	246	4 752	2 964	353	240
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ²⁾						
Insgesamt	70	353	6 931	5 553	346	257
öffentliche Schulen	25	137	2 429	1 944	140	112
private Schulen	45	216	4 502	3 609	206	145

1) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV) – 2) Stichtag: 1. November 1998

Klassen und Schüler der Berufsschulen in Berlin am 1. Oktober 1998

Berufsfeld ¹⁾ — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	11	864	21 191	14 448	972	605
Metalltechnik	6	501	10 019	852	1 077	41
Elektrotechnik	3	236	5 093	274	441	14
Bautechnik	2	210	4 391	405	202	12
Holztechnik	2	118	2 640	340	186	9
Textiltechnik und Bekleidung	1	37	582	454	133	125
Chemie, Physik und Biologie	1	35	677	335	30	16
Drucktechnik	1	34	730	293	30	10
Farbtechnik und Raumgestaltung	2	154	3 473	406	266	4
Gesundheit	1	181	4 209	4 142	523	506
Körperpflege	1	121	2 810	2 423	237	183
Ernährung und Hauswirtschaft	2	278	6 619	4 121	456	233
Agrarwirtschaft	1	86	1 808	826	56	17
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	1	1	30	27	5	5
Mehrere Berufsfelder	14	297	3 579	1 214	427	159
darunter Sonderberufsschulen	12	220	2 361	956	277	110
Insgesamt	49	3 153	67 851	30 560	5 041	1 939
öffentliche Schulen	46	3 080	66 760	30 353	4 991	1 930
private Schulen	3	73	1 091	207	50	9
darunter Berufsgrundbildungsjahr	x	1	16	5	—	—
Berufsvorbereitung	x	402	6 006	2 225	1 130	407
Vollzeitform	x	239	3 767	1 361	768	256
Teilzeitform	x	163	2 239	864	362	151

1) Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen) – 2) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Berufsfachschulen in Berlin am 1. Oktober 1998

Berufsfeld ¹⁾ — Rechtsverhältnis	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	16	173	4 356	2 902	963	601
Metalltechnik	5	38	837	138	209	27
Elektrotechnik	3	25	616	33	89	2
Bautechnik	2	36	783	115	84	8
Holztechnik	2	6	147	19	6	—
Textiltechnik und Bekleidung	1	15	390	361	83	76
Chemie, Physik und Biologie	1	17	364	173	46	23
Drucktechnik	1	2	44	11	13	3
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	3	89	50	7	2
Gesundheit	1	9	211	200	29	27
Körperpflege	1	2	46	44	12	11
Ernährung und Hauswirtschaft	1	12	287	215	16	12
Agrarwirtschaft	1	2	42	26	4	1
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich ...	10	49	1 222	1 052	129	109
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe	4	37	732	448	80	48
darunter Sonderberufsfachschule	1	3	14	6	3	2
Insgesamt	50	426	10 166	5 787	1 770	950
öffentliche Schulen	42	352	8 594	4 713	1 595	827
private Schulen	8	74	1 572	1 074	175	123
darunter Berufsgrundbildungsjahr	x	4	102	46	14	7

1) Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen) – 2) ggf. auch: schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹⁾ in Berlin am 1. Oktober 1998

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	15	84	1 930	328	372	64
Ernährung und Hauswirtschaft	1	3	74	43	4	4
Sozialwesen	4	23	626	494	45	27
Wirtschaft und Verwaltung	8	75	1 820	999	252	132
Gestaltungstechnik	1	2	57	28	3	1
Sozialpädagogik	1	2	49	40	4	3
Fachbereichsübergreifend ²⁾ u. mehrere Fachbereiche	2	19	471	270	30	14
Insgesamt	32	208	5 027	2 202	710	245
öffentliche Schulen	30	204	4 913	2 109	710	245
private Schulen	2	4	114	93	—	—
Insgesamt ohne ZBW	30	170	4 160	1 753	660	225

1) erstmals einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb der Fachhochschulreife – 2) Besonderer Lehrgang für Absolventen der Fachschulen

Bestandene Abschlußprüfungen an Fachoberschulen¹⁾ (Fachhochschulreife) in Berlin im Schuljahr 1997/98

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen im Fachbereich											
	Technik		Ernährung und Hauswirtschaft		Sozialwesen		Wirtschaft ²⁾		Verwaltung		Gestaltungstechnik	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1978 und später	172	23	2	1	101	81	197	88	56	35	—	—
1977	86	11	6	5	40	30	59	30	18	9	3	1
1976	75	11	4	3	30	20	65	35	7	6	5	3
1975	59	9	2	—	28	23	48	27	18	12	6	5
1974	59	8	6	2	16	11	44	24	15	9	—	—
1973	38	2	6	3	13	10	35	23	11	7	2	2
1972	28	1	3	2	11	9	25	15	15	8	4	1
1971	23	4	—	—	14	13	25	17	10	9	1	1
1970 und früher	43	8	7	7	42	38	38	23	26	16	5	4
Insgesamt	583	77	36	23	295	235	536	282	176	111	26	17
öffentlich	583	77	36	23	241	195	536	282	176	111	26	17
privat	—	—	—	—	54	40	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ohne ZBW	520	70	36	23	268	208	424	201	76	45	26	17

1) erstmals einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) – 2) einschließlich 23 Absolventen des Besonderen Lehrgangs (fachbereichsübergreifend)

Klassen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in Oberstufenzentren in Berlin am 1. Oktober 1998

Berufsfeld — Bereich	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	6	22	1 361	697	188	99
Banken und Versicherungen	1	4	253	116	90	44
Handel	1	4	273	156	32	19
Recht	1	3	225	113	21	14
Bürowirtschaft und Verwaltung	1	4	255	119	9	4
Verkehr, Wohnungs- wirtschaft, Steuern	1	4	248	129	32	14
Sozialversicherung	1	3	107	64	4	4
Metalltechnik	1	1	65	4	4	1
Maschinen- und Fertigungstechnik	1	1	65	4	4	1
Elektrotechnik	2	7	394	14	21	—
Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	1	3	223	5	9	—
Energietechnik	1	4	171	9	12	—
Chemie, Physik und Biologie	1	3	194	93	12	4
Ernährung und Hauswirtschaft	1	3	159	100	10	4
Insgesamt ²⁾	11	36	2 173	908	235	108

1) nur Klassen der Einführungsphase – 2) öffentliche Schulen

Klassen und Studierende der Fachschulen in Berlin am 1. Oktober 1998

Schultyp — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Fachschulen für						
technische Berufe ¹⁾ (einschl. Gartenbau)	5	88	1 265	160	46	6
darunter						
Staatliche Techniker- schule Berlin	1	74	1 087	134	39	5
darunter						
Teilzeitform	x	52	741	110	30	3
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe	3	17	403	271	18	14
darunter						
Teilzeitschule	1	1	22	6	—	—
Sozial- und Erziehungsberufe	31	186	4 214	3 496	344	293
darunter						
Teilzeitschulen und Teilzeitform	3	32	576	445	45	39
Dienstleistungsberufe	2	4	67	39	1	—
Insgesamt	41	295	5 949	3 966	409	313
öffentliche Schulen	19	200	3 974	2 376	281	205
private Schulen ²⁾	22	95	1 975	1 590	128	108

1) einschließlich 46 Studierende aus dem Berufsbereich Dienstleistungsberufe – 2) staatlich anerkannte Schulen einschließlich genehmigter Ersatzschulen

Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 1998

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich

Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen

Krankenschwester, -pfleger	31	194	3 686	3 002	204	169
Kinderkranken- schwester, -pfleger	5	15	225	216	8	8
Krankenpflegehelfer	3	3	45	31	7	5
Hebamme	2	4	75	75	3	3
Zusammen	41	216	4 031	3 324	222	185

Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/ therapeutischen und sonstigen Berufen

Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	5	17	294	257	4	4
Diätassistent	2	5	84	80	2	2
Kardiotechniker	1	2	26	8	—	—
Logopäde	2	6	110	99	—	—
Masseur- und medizi- nischer Bademeister ...	2	6	122	84	2	1
Medizinisch-technischer Assistent für Funktions- diagnostik	1	3	41	41	1	1
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	20	270	242	22	16
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	13	134	106	13	5
Medizinischer Sektions- und Präparations- assistent	1	1	27	14	—	—
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	7	54	1 555	1 157	70	36
Rettungsassistent	2	5	97	4	3	—
Pharmazeutisch-tech- nischer Assistent	1	4	109	108	7	7
Zusammen	28	136	2 869	2 200	124	72

Krankenpflegevorschulen	1	1	31	29	—	—
Insgesamt	70	353	6 931	5 553	346	257
öffentliche Schulen	25	137	2 429	1 944	140	112
private Schulen	45	216	4 502	3 609	206	145

Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. Oktober 1998

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹⁾	2 305	1 921	671	384	245	66	18
öffentlich	2 258 ²⁾	1 882	660	376	239	51	13
privat	47	39	11	8	6	15	5
Berufsfachschulen	936	732	299	204	145	86	53
öffentlich	766 ³⁾	637	256	129	95	28	24
privat	170	95	43	75	50	58	29
Fachoberschulen ⁴⁾	316	253	98	63	43	18	9
öffentlich	307	249	95	58	39	9	6
privat	9	4	3	5	4	9	3
Gymnasiale Oberstufe in Oberstufenzentren ⁵⁾	216	162	46	54	39	—	—
Fachschulen	473	356	203	117	85	292	169
öffentlich	335	269	146	66	50	41	3
privat ⁶⁾	138	87	57	51	35	251	166
Insgesamt	4 246	3 424	1 317	822	557	462	249
öffentliche Schulen	3 882	3 199	1 203	683	462	129	46
private Schulen	364	225	114	139	95	333	203
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ⁷⁾							
Insgesamt	514	388	309	126	118	1 925	904
öffentliche Schulen	207	165	119	42	42	941	408
private Schulen	307	223	190	84	76	984	496

1) einschließlich Sonderberufsschulen – 2) darunter 6 Lehrer aus dem Berufsgrundbildungsjahr – 3) Lehrer aus dem Berufsgrundbildungsjahr sind in Berufsschulen enthalten – 4) erstmals einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW) – 5) nur öffentliche Schulen – 6) staatlich anerkannte Schulen – 7) Stichtag 1. November 1998

Studienanfänger¹⁾ an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 1998

Hochschule	Insgesamt im ersten				Ausländer im ersten			
	Hochschulsemester		Fachsemester		Hochschulsemester		Fachsemester	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Freie Universität	1 335	761	3 302	1 896	257	158	395	210
Technische Universität	636	214	1 556	589	237	88	461	161
Humboldt-Universität	896	461	2 052	1 096	309	177	363	199
Hochschule der Künste	74	42	220	131	19	11	30	17
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	1	–	8	5	–	–	–	–
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	38	22	59	33	27	18	32	20
Technische Fachhochschule	304	93	1 027	236	40	14	158	31
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	502	196	786	316	65	33	79	36
Fachhochschule für Wirtschaft	164	101	265	153	22	11	38	17
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	108	82	145	104	7	5	8	6
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	58	50	95	77	–	–	3	3
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	34	23	41	27	2	1	2	1
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	49	13	89	22	–	–	–	–
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung –	58	25	58	25	–	–	–	–
Insgesamt	4 257	2 083	9 703	4 710	985	516	1 569	701

1) Erstimmatrikulierte und Hochschulwechsler

Studenten an Hochschulen in Berlin im Wintersemester 1998/99

Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester
Freie Universität	41 877	23 084	3 783	36 785	20 243	2 990	5 092	2 841	793
Technische Universität	29 530	10 260	3 009	24 120	8 618	2 370	5 410	1 642	639
Humboldt-Universität ...	31 656	17 804	3 786	28 465	16 022	2 957	3 191	1 782	829
Europäische Wirtschaftshochschule	126	50	58	52	16	7	74	34	51
Hochschule der Künste Kunsthochschule Berlin-Weißensee	4 179	2 392	213	3 561	2 014	158	618	378	55
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	748	382	97	529	253	66	219	129	31
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	200	110	20	169	88	14	31	22	6
Technische Fachhochschule	6 496	1 638	903	5 610	1 476	809	886	162	94
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	7 786	2 556	1 293	7 180	2 345	1 190	606	211	103
Fachhochschule für Wirtschaft	2 992	1 464	317	2 584	1 275	234	408	189	83
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	1 263	913	104	1 203	869	100	60	44	4
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	706	548	99	682	528	97	24	20	2
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	642	477	112	626	464	108	16	13	4
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	2 285	1 037	474	2 284	1 037	474	1	–	–
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung –	747	445	100	747	445	100	–	–	–
Insgesamt	131 775	63 515	14 438	115 084	56 014	11 731	16 691	7 501	2 707

Studenten an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 1998 und im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 1998 ¹⁾			Wintersemester 1998/99		
	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester
Freie Universität	3 427	1 981	1 335	41 877	23 084	3 783
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 406	912	517	15 545	9 808	1 447
Sport	1	1	—	672	297	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	757	325	329	11 364	4 993	1 042
Mathematik, Naturwissenschaften	589	316	223	6 147	3 033	680
Humanmedizin	435	264	209	4 306	2 243	293
Veterinärmedizin	88	63	6	1 681	1 294	163
Kunst, Kunstwissenschaft	151	100	51	2 162	1 416	158
Technische Universität	1 601	602	636	29 530	10 260	3 009
Sprach- und Kulturwissenschaften	519	301	189	5 499	3 499	441
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	325	78	172	5 430	1 296	550
Mathematik, Naturwissenschaften	308	105	93	6 005	1 554	721
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	19	6	8	1 750	936	228
Ingenieurwissenschaften	367	80	148	10 154	2 545	984
Kunst, Kunstwissenschaft	63	32	26	692	430	85
Humboldt-Universität	2 133	1 147	896	31 656	17 804	3 786
Sprach- und Kulturwissenschaften	921	567	363	13 101	8 615	1 558
Sport	37	6	22	640	273	63
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	326	136	194	6 501	3 180	936
Mathematik, Naturwissenschaften	281	110	78	3 963	1 731	594
Humanmedizin	247	152	141	4 689	2 439	257
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	249	132	58	1 535	810	219
Ingenieurwissenschaften	—	—	—	15	2	—
Kunst, Kunstwissenschaft	72	44	40	1 212	754	159
Europäische Wirtschaftshochschule	—	—	—	126	50	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	—	—	—	126	50	58
Hochschule der Künste	222	132	74	4 179	2 392	213
Sprach- und Kulturwissenschaften	75	47	37	876	465	55
Ingenieurwissenschaften	—	—	—	491	192	32
Kunst, Kunstwissenschaft	147	85	37	2 812	1 735	126
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	8	5	1	542	355	70
Ingenieurwissenschaften	8	5	1	82	42	1
Kunst, Kunstwissenschaft	—	—	—	460	313	69
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	59	33	38	748	382	97
Kunst, Kunstwissenschaft	59	33	38	748	382	97
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	—	—	—	200	110	20
Kunst, Kunstwissenschaft	—	—	—	200	110	20

Anmerkung siehe Seite 151

Noch: Studenten an Hochschulen in Berlin im Sommersemester 1998
und im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 1998 ¹⁾			Wintersemester 1998/99		
	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weiblich	im 1. Hoch- schul- semester
Technische Fachhochschule	1 027	236	304	6 496	1 638	903
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	114	18	4	624	138	66
Mathematik, Naturwissenschaften	340	85	104	1 350	366	253
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	23	7	1	554	268	105
Ingenieurwissenschaften	550	126	195	3 968	866	479
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	814	331	502	7 786	2 556	1 293
Sprach- und Kulturwissenschaften	106	58	—	607	376	115
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	301	159	223	2 848	1 214	374
Mathematik, Naturwissenschaften	112	22	64	1 254	208	295
Ingenieurwissenschaften	219	35	168	2 523	310	481
Kunst, Kunstwissenschaft	76	57	47	554	448	28
Fachhochschule für Wirtschaft	265	153	164	2 992	1 464	317
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	265	153	164	2 992	1 464	317
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	149	107	108	1 263	913	104
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	149	107	108	1 263	913	104
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	95	77	58	706	548	99
Sprach- und Kulturwissenschaften	—	—	—	79	59	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	95	77	58	627	489	83
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	41	27	34	642	477	112
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	41	27	34	642	477	112
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	89	22	49	2 285	1 037	474
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	89	22	49	2 285	1 037	474
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung — Fachbereich Sozial- versicherung —	58	25	58	747	445	100
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	58	25	58	747	445	100
Insgesamt	9 988	4 878	4 257	131 775	63 515	14 438

1) nur Erstmatrikulierte und Hochschulwechsler

**Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungsämtern in Berlin im Prüfungsjahr 1998**
(Wintersemester 1997/98 und Sommersemester 1998)

Fächergruppe	Insgesamt		Von Deutschen		Von Ausländern	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Diplom(U) und entsprechende Abschlußprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 573	1 047	1 464	972	109	75
Sport	8	1	8	1	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	2 220	916	2 016	829	204	87
Mathematik, Naturwissenschaften	1 010	357	920	326	90	31
Humanmedizin	1 144	561	1 070	535	74	26
Veterinärmedizin	174	133	172	132	2	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	176	76	168	72	8	4
Ingenieurwissenschaften	1 004	226	859	192	145	34
Kunst, Kunstwissenschaft	201	130	193	124	8	6
Insgesamt	7 510	3 447	6 870	3 183	640	264
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	203	97	182	90	21	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	207	57	188	55	19	2
Mathematik, Naturwissenschaften	445	116	411	109	34	7
Humanmedizin	698	331	672	317	26	14
Veterinärmedizin	71	47	70	46	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	56	23	46	19	10	4
Ingenieurwissenschaften	130	17	97	14	33	3
Kunst, Kunstwissenschaft	27	14	27	14	–	–
Insgesamt	1 837	702	1 693	664	144	38
Fachhochschulabschluß						
Sprach- und Kulturwissenschaften	89	55	89	55	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	2 994	1 765	2 909	1 729	85	36
Mathematik, Naturwissenschaften	384	91	344	78	40	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	66	25	59	23	7	2
Ingenieurwissenschaften	1 083	200	999	186	84	14
Kunst, Kunstwissenschaft	53	45	51	44	2	1
Insgesamt	4 669	2 181	4 451	2 115	218	66
Künstlerischer Abschluß						
Sprach- und Kulturwissenschaften	86	49	81	47	5	2
Ingenieurwissenschaften	90	37	87	36	3	1
Kunst, Kunstwissenschaft	423	244	331	184	92	60
Insgesamt	599	330	499	267	100	63

Anmerkung siehe Seite 153

Noch: Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungsämtern in Berlin im Prüfungsjahr 1998
(Wintersemester 1997/98 und Sommersemester 1998)

Fächergruppe	Insgesamt		Von Deutschen		Von Ausländern	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Sonstiger Abschluß						
Sprach- und Kulturwissenschaften	58	40	58	40	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	18	13	14	10	4	3
Ingenieurwissenschaften	1	1	1	1	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	17	14	10	10	7	4
Insgesamt	94	68	83	61	11	7
Lehramtsprüfungen						
Erste Staatsprüfung für das Amt des Lehrers ¹⁾	218	186	217	185	1	1
Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung mit zwei Fächern ²⁾	71	46	71	46	–	–
Lehrers an Sonderschulen	70	59	70	59	–	–
Studienrats ³⁾	364	218	361	216	3	2
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung ⁴⁾	43	22	43	22	–	–
Zusammen	766	531	762	528	4	3
Ergänzungs- und Zusatzprüfungen						
für das Amt des						
Lehrers in einem zweiten Wahlfach ²⁾	54	41	54	41	–	–
Lehrers in einem zweiten o. weiteren Wahlfach ⁵⁾	25	23	25	23	–	–
Lehrers an Sonderschulen	28	26	28	26	–	–
Studienrats mit wissenschaftlicher Fachrichtung ⁶⁾	17	10	17	10	–	–
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung ...	22	15	22	15	–	–
Zusammen	146	115	146	115	–	–
Lehramtsprüfungen insgesamt	912	646	908	643	4	3
Bestandene Prüfungen insgesamt	15 621	7 374	14 504	6 933	1 117	441
Zweite Staatsprüfungen						
für das Amt des						
Lehrers ⁷⁾	73	63	.	.	.	.
Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern ⁷⁾	48	32	.	.	.	.
Lehrers an Sonderschulen ⁷⁾	29	24	.	.	.	.
Studienrats mit wissenschaftlicher Fachrichtung ⁷⁾	128	78	.	.	.	.
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung ⁷⁾	25	15	.	.	.	.
Evangelische Theologie ⁸⁾	39	16	39	16	–	–
Rechtswissenschaft	789	279	789	279	–	–
Insgesamt	1 131	507	828	295	.	.

1) Lehramt an Grund- und Hauptschulen – 2) Lehramt an Realschulen – 3) Lehramt an Gymnasien – 4) Lehramt an berufsbildenden Schulen – 5) Ergänzungsprüfung für das Lehramt an Realschulen bzw. Zusatzprüfung in einem dritten Unterrichtsfach für Personen, die das 2. Staatsexamen bereits abgelegt haben – 6) Zusatzprüfung in einem dritten Unterrichtsfach für Personen, die das 2. Staatsexamen bereits abgelegt haben – 7) im Kalenderjahr 1998 (Daten nach Staatsangehörigkeit werden nicht mehr erfragt) – 8) zweite kirchliche Prüfung

Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1998

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaft- liches und künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
Freie Universität	14 006	6 415	7 591
darunter Klinikum Benjamin Franklin	6 258	1 561	4 697
Technische Universität	7 601	5 085	2 516
Humboldt-Universität	16 046	6 401	9 645
darunter Klinikum Charité/Virchow	9 954	2 346	7 608
Europäische Wirtschaftshochschule	27	15	12
Hochschule der Künste	1 411	1 120	291
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	151	101	50
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	537	503	34
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	167	124	43
Technische Fachhochschule	1 159	805	354
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	1 008	704	304
Fachhochschule für Wirtschaft	309	246	63
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	284	235	49
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	163	127	36
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	131	112	19
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	451	392	59
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fach- bereich Sozialversicherung –	130	100	30
Insgesamt	43 581	22 485	21 096
darunter Teilzeitbeschäftigte	7 627	2 860	4 767

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 1998**

Personalgruppe	Insgesamt		Freie Universität einschl. Klinikum Benjamin Franklin		Technische Universität	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	2 684	350	635	69	414	27
Dozenten und Assistenten	1 036	360	325	123	175	55
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	7 521	2 693	2 362	886	1 930	520
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	532	264	88	45	36	10
Zusammen	11 773	3 667	3 410	1 123	2 555	612
Nebenberufliches Personal						
Emeriti	6	–	–	–	–	–
Gastprofessoren, Gastdozenten	161	47	–	–	26	6
Honorarprofessoren	199	12	79	5	63	–
Privatdozenten, apl. Professoren ..	956	105	551	56	361	30
Lehrbeauftragte	4 020	1 295	712	299	578	186
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	5 370	2 525	1 663	886	1 502	505
Zusammen	10 712	3 984	3 005	1 246	2 530	727
Insgesamt	22 485	7 651	6 415	2 369	5 085	1 339
darunter Teilzeitbeschäftigte	13 572	5 241	4 035	1 704	3 199	961

**Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 1998**

Personalgruppe	Humboldt-Universität einschl. Klinikum Charité/Virchow		Europäische Wirtschafts- hochschule		Hochschule der Künste	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	593	69	3	–	217	45
Dozenten und Assistenten	524	176	2	–	10	6
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	3 007	1 177	–	–	161	68
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	181	121	–	–	18	6
Zusammen	4 305	1 543	5	–	406	125
Nebenberufliches Personal						
Emeriti	6	–	–	–	–	–
Gastprofessoren, Gastdozenten	45	12	–	–	47	14
Honorarprofessoren	7	2	1	–	7	2
Privatdozenten, apl. Professoren ..	44	19	–	–	–	–
Lehrbeauftragte	373	113	9	–	415	170
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	1 621	839	–	–	245	136
Zusammen	2 096	985	10	–	714	322
Insgesamt	6 401	2 528	15	–	1 120	447
darunter Teilzeitbeschäftigte	3 118	1 484	11	–	799	362

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 1998

Personalgruppe	Kunsthochschule Berlin- Weißensee		Hochschule für Musik „Hanns Eisler“		Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	40	9	58	21	25	8
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	1	1	45	30	4	2
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	8	2	–	–	15	10
Zusammen	49	12	103	51	44	20
Nebenberufliches Personal						
Gastprofessoren, Gastdozenten	1	–	–	–	4	3
Honorarprofessoren	3	–	35	2	–	–
Lehrbeauftragte	45	17	342	116	62	22
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	3	2	23	13	14	8
Zusammen	52	19	400	131	80	33
Insgesamt	101	31	503	182	124	53
darunter Teilzeitbeschäftigte	56	20	405	134	83	34

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 1998

Personalgruppe	Technische Fachhochschule		Fachhochschule für Technik und Wirtschaft		Fachhochschule für Wirtschaft	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	296	28	199	28	51	11
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	2	1	1	–	–	–
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	21	4	89	49	–	–
Zusammen	319	33	289	77	51	11
Nebenberufliches Personal						
Gastprofessoren, Gastdozenten	–	–	34	9	–	–
Honorarprofessoren	–	–	–	–	3	1
Lehrbeauftragte	416	47	258	51	150	41
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	70	16	123	49	42	22
Zusammen	486	63	415	109	195	64
Insgesamt	805	96	704	186	246	75
darunter Teilzeitbeschäftigte	489	64	421	112	201	65

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 1998

Personalgruppe	Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik		Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik		Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
Hauptberufliches Personal						
Professoren	39	11	28	8	18	9
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	3	3	–	–	5	5
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	1	1	1	1	–	–
Zusammen	43	15	29	9	23	14
Nebenberufliches Personal						
Gastprofessoren, Gastdozenten ...	4	3	–	–	–	–
Lehrbeauftragte	143	81	97	43	89	53
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	45	33	1	–	–	–
Zusammen	192	117	98	43	89	53
Insgesamt	235	132	127	52	112	67
darunter Teilzeitbeschäftigte	201	121	100	45	98	61

Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal
an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1998

Personalgruppe	Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege		Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – FB Sozialversicherung –	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
Hauptberufliches Personal				
Professoren	56	6	12	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	13	3	61	12
Zusammen	69	9	73	13
Nebenberufliches Personal				
Honorarprofessoren	1	–	–	–
Lehrbeauftragte	304	49	27	7
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	18	16	–	–
Zusammen	323	65	27	7
Insgesamt	392	74	100	20
darunter Teilzeitbeschäftigte	324	65	32	9

Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1998

Personalgruppe	Insgesamt	Freie Universität einschl. Klinikum Benjamin Franklin	Technische Universität
Verwaltungspersonal	5 281	2 052	984
Bibliothekspersonal	858	404	139
Technisches Personal	3 272	1 350	844
Sonstiges Personal	2 738	430	50
Pflegepersonal	5 274	1 914	1
Arbeiter	2 775	1 190	404
Praktikanten	11	4	–
Auszubildende	887	247	94
Insgesamt	21 096	7 591	2 516
darunter Teilzeitbeschäftigte	4 767	2 105	634

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1998

Personalgruppe	Humboldt-Universität einschl. Klinikum Charité/Virchow	Europäische Wirtschafts- hochschule	Hochschule der Künste
Verwaltungspersonal	1 568	9	146
Bibliothekspersonal	207	1	43
Technisches Personal	716	–	21
Sonstiges Personal	2 219	–	4
Pflegepersonal	3 359	–	–
Arbeiter	1 033	–	77
Praktikanten	7	–	–
Auszubildende	536	2	–
Insgesamt	9 645	12	291
darunter Teilzeitbeschäftigte	1 818	3	49

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1998

Personalgruppe	Kunsthochschule Berlin- Weißensee	Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“
Verwaltungspersonal	18	27	18
Bibliothekspersonal	2	2	2
Technisches Personal	2	3	9
Sonstiges Personal	18	1	5
Arbeiter	10	1	9
Insgesamt	50	34	43
darunter Teilzeitbeschäftigte	9	1	9

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 1998

Personalgruppe	Technische Fachhochschule	Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	Fachhochschule für Wirtschaft
Verwaltungspersonal	123	127	48
Bibliothekspersonal	17	17	8
Technisches Personal	183	136	4
Sonstiges Personal	–	8	–
Arbeiter	23	16	3
Auszubildende	8	–	–
Insgesamt	354	304	63
darunter Teilzeitbeschäftigte	62	14	19

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen
in Berlin am 1. Dezember 1998

Personalgruppe	Alice-Salomon- Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	Katholische Fachhochschule für Sozialwesen
Verwaltungspersonal	42	25	16
Bibliothekspersonal	4	3	3
Sonstiges Personal	2	1	–
Arbeiter	1	7	–
Insgesamt	49	36	19
darunter Teilzeitbeschäftigte	15	11	5

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
an Hochschulen in Berlin am 1. Dezember 1998

Personalgruppe	Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – FB Sozial- versicherung –
Verwaltungspersonal	48	30
Bibliothekspersonal	6	–
Technisches Personal	4	–
Arbeiter	1	–
Insgesamt	59	30
darunter Teilzeitbeschäftigte	12	1

Auszubildende in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Ausländer	Darunter weiblich
Industrie und Handel	28 365	13 604	1 393	604
Industrie- und Handelskammer	28 365	13 604	1 393	604
Handwerk	22 689	5 712	1 569	243
Handwerkskammer	22 689	5 712	1 569	243
Landwirtschaft	1 214	364	19	3
Senatsverwaltung für Arbeit, berufliche Bildung und Frauen	1 214	364	19	3
Öffentlicher Dienst	2 192	1 561	39	26
Allgemeine Ortskrankenkasse	76	55	2	1
Bundesministerium für Verkehr	50	17	–	–
Bundesversicherungsamt	600	449	4	2
Bundesverwaltungsamt	327	267	2	2
Bundesanstalt für Arbeit	143	111	6	4
Landesversicherungsanstalt	33	27	1	1
Senatsverwaltung für Inneres	953	627	24	16
Wehrbereichsverwaltung VII, Strausberg	10	8	–	–
Freie Berufe	5 911	5 639	340	333
Ärzttekammer	1 682	1 669	138	138
Apothekerkammer	346	337	35	33
Patentanwaltskammer	13	11	–	–
Rechtsanwalts- und Notarkammer	1 394	1 364	37	37
Steuerberaterkammer	811	598	24	20
Tierärztekammer	139	138	1	1
Zahnärztekammer	1 526	1 522	105	104
Hauswirtschaft	347	313	13	13
Senatsverwaltung für Arbeit, berufliche Bildung und Frauen	347	313	13	13
Insgesamt ¹⁾	60 718	27 193	3 373	1 222

1) darunter 596 Auszubildende in Behindertenberufen

Auszubildende in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 627	888	739
II. Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-
III. Fertigungsberufe	26 054	23 543	2 511
10 Steinbearbeiter/-innen	67	54	13
11 Baustoffhersteller/-innen	39	38	1
12 Keramiker/-innen	9	4	5
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	51	46	5
14 Chemieberufe	170	113	57
15 Kunststoffberufe	36	36	-
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungs- berufe	12	12	-
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	436	255	181
18 Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	2	-	2
20 Gießereiberufe	16	16	-
21 Berufe in der spanlosen Metallverformung	26	26	-
22 Berufe in der spanenden Metall- verformung	271	246	25
23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	33	29	4
24 Metallverbindungsberufe	15	15	-
25 Metall- und Anlagenbauberufe	1 024	1 005	19
26 Blechkonstruktions- u. Installationsberufe	3 081	3 028	53
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 182	1 124	58
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 291	2 244	47
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	138	136	2
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 056	535	521
31 Elektroberufe	5 096	4 863	233
32 Montierer/-innen und Metallberufe a. n. g.	8	8	-
35 Berufe in der Textilverarbeitung	172	6	166
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	84	60	24
39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süß- warenherstellung	740	558	182
40 Fleischer/-innen	183	170	13
41 Köche/Köchinnen	966	709	257
42 Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	9	8	1
43 Übrige Ernährungsberufe	38	24	14
44 Hochbauberufe	1 395	1 390	5
46 Tiefbauberufe	451	448	3
48 Ausbauberufe	1 726	1 689	37
49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/-innen	160	87	73

Noch: Auszubildende in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Noch: III Fertigungsberufe			
50 Berufe in der Holz- und Kunststoff- verarbeitung	1 895	1 629	266
51 Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	3 159	2 916	243
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	16	15	1
54 Maschinen-, Anlagenführer/-innen	1	1	-
IV. Technische Berufe			
62 Techniker/-innen, a. n. g.	213	145	68
63 Technische Sonderfachkräfte	424	176	248
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	658	267	391
V. Dienstleistungsberufe			
66 Verkaufspersonal	31 742	8 506	23 236
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	2 135	253	1 882
68 Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/-innen	5 076	2 205	2 871
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	563	142	421
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 067	962	1 105
71 Berufe des Landverkehrs	1 632	496	1 136
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	217	155	62
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	3	2	1
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transport- arbeiter/-innen	218	124	94
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transport- arbeiter/-innen	207	182	25
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	811	213	598
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	334	273	61
78 Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a. n. g. ...	9 225	1 940	7 285
79 Dienst-, Wachberufe	60	24	36
80 Sicherheitsberufe, a. n. g.	65	59	6
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	92	16	76
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	396	207	189
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe ¹⁾	3 347	18	3 329
90 Berufe in der Körperpflege	2 366	232	2 134
91 Hotel- und Gaststättenberufe	2 052	547	1 505
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	347	34	313
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	529	422	107
Insgesamt 1998	60 718	33 525	27 193
1997	60 004	33 341	26 663

1) ohne Ärzte, Apotheker

Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 1998/1999

Abschlußart	Einrichtungen ¹⁾	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Hauptschulabschluß	9	659	322	272	112
Realschulabschluß	9	786	457	157	80
Fachhochschulreife	6	867	449	50	20
Hochschulreife	7	2 656	1 427	157	87
Insgesamt	x	4 968	2 655	636	299

1) Einrichtungen mit verschiedenen Abschlußmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 1998

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
des Hauptschulabschlusses ...	39	23	14	16	9	–	–
des Realschulabschlusses	31	18	9	13	11	4	2
der Fachhochschulreife	34	18	7	16	8	1	1
der Hochschulreife	299	206	103	93	71	–	–
Insgesamt	403	265	133	138	99	5	3

Volkshochschulen in Berlin 1997 nach Bezirken

Volkshochschule	Kurse	Belegungen		Dozenten ¹⁾	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
Mitte	581	9 154	15,8	222	18	268
Tiergarten	477	6 481	13,6	127	212	1 146
Wedding	758	10 691	14,1	350	86	1 091
Prenzlauer Berg	542	6 746	12,4	127	37	461
Friedrichshain	718	11 229	15,6	205	–	–
Kreuzberg	586	8 192	14,0	184	82	197
Charlottenburg	626	9 027	14,4	293	50	3 409
Spandau	804	12 201	15,2	256	112	2 457
Wilmersdorf	667	9 281	13,9	287	4	30
Zehlendorf	860	12 487	14,5	231	50	585
Schöneberg	640	9 213	14,4	278	70	1 780
Steglitz	824	12 283	14,9	358	89	831
Tempelhof	755	12 184	16,1	367	88	1 406
Neukölln	936	14 304	15,3	460	36	1 144
Treptow	692	9 470	13,7	170	10	147
Köpenick	677	11 225	16,6	161	76	1 381
Lichtenberg	597	7 307	12,2	226	179	4 051
Weißensee	276	3 468	12,6	240	49	689
Pankow	571	8 276	14,5	216	84	1 110
Reinickendorf	966	15 330	15,9	225	180	4 549
Marzahn	634	7 610	12,0	161	28	303
Hohenschönhausen	586	8 153	13,9	188	60	1 443
Hellersdorf	485	7 280	15,0	188	10	255
Berlin	15 258	221 592	14,5	x	1 610	28 733

1) Dozenten, die in mehreren Bezirken zugleich tätig waren, sind mehrfach gezählt.

Veranstaltungen an Volkshochschulen in Berlin 1996 und 1997

Anzahl — Belegungen/Besuche	1996	1997
		Kurse
Anzahl	14 920	15 258
Belegungen	228 925	221 592
davon nach Stoffgebieten		
Gesellschaft, Geschichte, Politik	6 552	6 708
Erziehung, Psychologie, Philosophie	9 239	8 371
Kunst	5 056	4 873
Länder- und Heimatkunde	3 293	2 624
Mathematik/Technik/Naturwissenschaften	16 817	20 400
Verwaltung und kaufmännische Praxis	16 161	15 940
Sprachen	89 475	85 919
davon		
Fremdsprachen	66 133	64 160
Deutsch	2 943	2 725
Deutsch als Fremdsprache	20 399	19 034
Künstlerisches/handwerkliches Gestalten	32 648	29 540
Hauswirtschaft	3 204	3 006
Gesundheitsbildung	41 380	39 182
stoffgebietsübergreifende und sonstige Fächer	5 100	5 029
darunter		
Bildungsprogramm für Ausländer	23 734	23 211
davon		
Sprachen	20 715	20 013
Schulabschlüsse	1 322	1 333
davon		
Hauptschulabschluß	203	148
Schulabschlüsse des Heimatlandes	1 119	1 185
Berufsvorbereitung	—	40
andere Stoffgebiete	1 697	1 825
		Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen
Anzahl	1 679	1 610
Besuche	28 050	28 733

Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. in Berlin 1997

Prüfungsfach	Prüfungsteilnehmer		Mit Prüfungsergebnis	
	insgesamt	darunter externe	bestanden	nicht bestanden
Deutsch als Fremdsprache	244	64	208	36
Deutsch für den Beruf	30	18	14	16
Englisch I	8	3	8	–
Englisch für die Wirtschaft	15	14	12	3
Englisch für das Hotel- und Gaststättengewerbe	8	1	8	–
Englisch Stage 3	1	1	1	–
Französisch	7	3	6	1
Russisch	2	2	2	–
Spanisch	9	–	9	–
Spanisch für den Beruf	3	–	3	–
Italienisch	11	2	11	–
Niederländisch	4	–	2	2
Portugiesisch	4	–	4	–
PC-Anwendung	8	–	8	–
Insgesamt	354	108	296	58

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geförderte Schüler und Studenten in Berlin 1997

Schulart	Geförderte ¹⁾	Mit monatlichem Förderungsbetrag von ... DM ²⁾					
		bis 200	201 bis 400	401 bis 600	601 bis 800	801 bis 1000	1001 und mehr
Schüler							
Allgemeinbildende							
Schulen	261	18	45	40	149	–	9
Berufliche Schulen	4 125	545	1 190	642	1 176	571	1
Einrichtungen des							
Zweiten Bildungsweges	2 601	10	54	183	894	1 460	–
Zusammen	6 987	573	1 289	865	2 219	2 031	10
Studenten							
Höhere Fachschulen							
und Akademien	128	10	13	8	29	68	–
Fachhochschulen	6 663	411	701	859	1 734	2 941	17
Künstlerische							
Hochschulen	948	57	92	114	193	492	–
Wissenschaftliche							
Hochschulen	17 119	1 389	2 371	3 082	3 836	6 343	98
Zusammen	24 858	1 867	3 177	4 063	5 792	9 844	115
Insgesamt							
1997	31 845	2 440	4 466	4 928	8 011	11 875	125
1996	35 546	2 572	4 687	5 335	8 500	14 322	130

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen – 2) Diese Angaben beziehen sich jeweils auf den letzten Monat des Bewilligungszeitraums.

Musikschulen in Berlin 1997

Musikschule	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl						1 000 DM
Mitte	1 000	700	68	4	910	2 061
Tiergarten	1 458	829	72	6	924	772
Wedding	1 595	894	96	15	1 220	1 295
Prenzlauer Berg	1 949	1 234	92	7	1 202	1 911
Friedrichshain	735	448	53	2	831	1 572
Kreuzberg ¹⁾	2 987	1 772	179	6	1 732	1 652
Charlottenburg ¹⁾	3 340	1 995	170	18	2 141	2 276
Spandau	2 454	1 582	103	15	1 587	1 237
Wilmerdorf ¹⁾²⁾	3 181	1 991	186	15	2 177	2 389
Zehlendorf	2 170	1 252	139	23	1 299	1 942
Schöneberg	2 268	1 362	138	24	1 615	1 355
Steglitz	3 001	1 827	194	29	2 944	2 214
Tempelhof ¹⁾	2 772	1 608	128	36	1 482	1 477
Neukölln ²⁾	3 231	1 954	152	30	1 756	1 908
Treptow	1 502	1 001	65	1	1 094	1 441
Köpenick	1 483	930	81	13	1 155	1 582
Lichtenberg	1 430	982	59	2	1 005	1 762
Weißensee	968	613	41	2	621	1 008
Pankow	1 348	825	69	2	1 093	1 878
Reinickendorf	2 718	1 653	153	41	2 092	1 526
Marzahn	579	387	32	1	414	771
Hohenschönhausen	694	452	5	3	557	794
Hellersdorf	312	204	24	1	234	372
Berlin	43 175	26 495	2 299	296	30 085	35 195

1) Teilnehmer, die mehr als ein Fach belegt haben, sind mehrfach gezählt.– 2) darunter 51 Teilnehmer im Tonstudio Wilmerdorf, 244 Teilnehmer im Tonstudio Neukölln

Öffentliche Bibliotheken in Berlin 1997

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken ¹⁾	Medienbestand	Entleihungen 1997
	Ende 1997		
Mitte	8	186 119	799 801
Tiergarten	8	190 693	547 534
Wedding	9	268 428	972 559
Prenzlauer Berg	15	353 151	1 118 477
Friedrichshain	12	257 074	733 667
Kreuzberg	9	259 071	644 188
Charlottenburg	7	336 536	823 141
darunter			
Musikbüchereien	1	34 389	96 356
Spandau	13	538 979	1 289 387
Wilmerdorf	6	229 347	773 015
Zehlendorf	5	165 743	602 977
Schöneberg	7	299 236	599 846
Steglitz	10	394 271	1 193 743
darunter			
Musikbüchereien	1	56 734	199 163
Tempelhof	7	186 931	912 953
Neukölln	11	373 917	1 194 856
darunter			
Musikbüchereien	1	39 531	131 486
Treptow	12	265 611	964 799
Köpenick	15	258 824	970 737
Lichtenberg	9	302 990	1 011 439
Weißensee	10	140 702	697 893
Pankow	11	240 778	965 626
darunter			
Musikbüchereien	1	15 756	60 793
Reinickendorf	9	384 016	1 336 058
Marzahn	10	334 230	1 100 788
darunter			
Musikbüchereien	1	27 310	80 615
Hohenschönhausen	8	279 064	1 018 441
Hellersdorf	6	202 957	989 271
Stadtbüchereien ²⁾ zusammen	217	6 448 668	21 261 196
Stiftung Zentral- und Landes- bibliothek Berlin ³⁾	2	2 263 647	3 193 621
Insgesamt	219	8 712 315	24 454 817

1) einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren – 2) seit 1996 ohne Bibliotheken von Oberstufenzentren; Angaben ab 1996 mit denen der Vorjahre daher nur eingeschränkt vergleichbar – 3) Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek

Quelle: Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Bühnen in Berlin in der Spielzeit 1997/98

Bühnen	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²⁾	Besuche ³⁾
	insgesamt	Opern	Opern und Musicals	Ballett und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹⁾	sonstige Veranstaltungen		
Staatliche Bühnen								
Deutsche Oper Berlin ⁴⁾	239	141	–	67	–	31	1 791	290 868
Deutsche Oper Foyer	65	11	3	12	10	29	202	10 086
Deutsche Staatsoper Berlin ⁵⁾	217	124	–	64	–	29	1 356	234 061
Deutsche Staatsoper (Apollosaal)	47	14	–	2	–	31	234	6 835
Deutsches Theater	239	–	–	–	211	28	553	95 770
Deutsches Theater (Baracke)	215	–	–	3	192	20	76	16 427
Deutsches Theater (Foyer)	11	–	–	–	–	11	71	751
Kammerspiele	258	–	–	–	236	22	371	64 920
Kammerspiele (Deutsches Theater Foyer)	7	–	–	–	–	7	57	332
Komische Oper	278	180	–	57	–	41	1 199	212 908
Maxim Gorki Theater	247	–	–	–	238	9	433	76 505
Maxim Gorki Theater (Studiobühne/Foyer)	232	–	–	–	215	17	83	16 338
bat-Studiotheater ⁶⁾	93	–	–	5	80	8	120	7 872
Carrousel	207	1	–	–	206	–	388	66 255
Carrousel (Nebenbühne) ...	198	–	–	–	190	8	65	11 679
Carrousel (Schiller-Theater-Werkstatt)	89	–	–	–	76	13	77	4 686
Carrousel (Spielbühne)	422	–	–	–	–	422	20	8 874
Volksbühne (Großes Haus)	241	–	10	37	154	40	616	101 004
Volksbühne (Kleine Spielstätten)	605	–	–	14	157	434	112	57 665
Zusammen	3 910	471	13	261	1 965	1 200	x	1 283 836
Private Bühnen								
Altstadt-Theater Spandau ⁷⁾	122	–	–	–	114	8	401	11 405
Berliner Ensemble	270	–	–	–	234	36	532	99 335
Berliner Ensemble (Probebühne und Foyer)	54	–	–	–	37	17	98	3 523
Berliner Kammerspiele	174	–	–	–	174	–	459	54 636
Freies Schauspiel ⁸⁾	99	–	–	–	86	13	43	1 543

Anmerkungen siehe Seite 171

Noch: Bühnen in Berlin in der Spielzeit 1997/98

Bühnen	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²⁾	Besuche ³⁾
	insgesamt	Opern	Opern und Musicals	Ballett und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹⁾	sonstige Veranstaltungen		

Noch: Private Bühnen

Friedrichstadtpalast (Große Revue)	265	-	-	-	-	265	1 894	381 513
Friedrichstadtpalast (Kinderrevue)	30	-	-	-	30	-	1 894	35 525
Friedrichstadtpalast (Kleine Revue)	38	-	-	-	-	38	210	5 720
„Grips“ Theater	297	-	-	-	297	-	288	80 371
Hansa-Theater	210	-	-	-	210	-	496	48 633
Hebbel-Theater	186	13	42	47	64	20	357	49 636
Kleines Theater	163	-	14	-	121	28	93	8 978
Komödie	326	-	-	-	326	-	644	139 207
Neuköllner Oper	238	90	45	-	64	39	133	23 102
Renaissance-Theater	243	-	-	-	220	23	456	75 758
theater das Studio	59	-	-	-	32	27	90	2 682
Schaubühne am Lehniner Platz	394	-	-	-	375	19	340	87 971
Schloßpark Theater	248	-	-	-	168	80	439	44 478
Theater am Kurfürstendamm	378	-	-	-	378	-	807	151 732
Theater des Westens	262	-	246	-	-	16	1 255	177 991
Theater unterm Dach	174	-	4	-	120	50	65	8 524
Theater zum westlichen Stadthirschen	93	-	-	-	93	-	62	2 614
Tribüne	209	-	-	-	120	89	278	26 611
Vaganten-Bühne	223	-	-	-	215	8	96	17 742
Zaubertheater	254	-	-	-	-	254	93	8 747
Die Schaubude (Puppentheater)	363	-	-	-	363	-	117	19 322
Theater 89	74	-	-	-	74	-	46	3 033
Zusammen	5 446	103	351	47	3 915	1 030	x	1 570 332
Bühnen insgesamt	9 386	574	364	308	5 880	2 260	x	2 856 847

1) einschließlich Kinder- und Jugendstücke – 2) Platzkapazität ist veränderbar und wechselt mit den Inszenierungen – 3) einschließlich der Besuche auf Dienstplätzen und Inhaber von Freikarten – 4) einschließlich Konzerthaus, Beckmannsaal, Vor dem Eisernen Vorhang – 5) einschließlich Konzerthaus, Philharmonie – 6) angegliedert der (Staatl.) Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ – 7) Spielort: Freilichtbühne an der Zitadelle und Kulturhaus – 8) ab Mai 1998 geschlossen

Museen in Berlin 1997

Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonderausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	30	27	327 573	87
Kunstmuseen	28	24	1 535 951	82
Schloß- und Burgmuseen	10	8	355 918	9
Naturkundliche Museen	5	4	248 390	9
Naturwissenschaftliche und technische Museen	20	11	418 425	15
Historische und archäologische Museen	18	16	2 362 422	33
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	26	22	520 032	39
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	4	4	1 288 807	53
Insgesamt	141	116	7 057 518	327

Quelle: Institut für Museumskunde

Filmtheater in Berlin 1995 bis 1998

Merkmal	1995	1996	1997	1998	Veränderung 1998 gegenüber 1997 in %
Filmtheater	149	182	208	242	16,3
Sitzplätze	32 805	39 399	44 525	52 458	17,8
je Filmtheater	220	216	214	217	1,3
je 1 000 Einwohner ¹⁾	9,5	11,5	13,1	15,6	18,9
Filmbesuche	9 074 473	9 358 506	10 171 242	11 042 656	8,6
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ¹⁾	2,6	2,7	3,0	3,3	9,5

1) melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum Ende des Berichtsjahres

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

Tierbestand der Tiergärten in Berlin am 31. Dezember 1998

Tierklassen Ordnungen/Unter- ordnungen	Zoologischer Garten und Aquarium			Tierpark		
	Individuen	Formen	darunter mit Zuchterfolg	Individuen	Formen	darunter mit Zuchterfolg
Säugetiere	1 388	254	118	1 983	219	149
darunter						
Nagetiere	217	41	19	822	54	35
Raubtiere	124	42	15	123	41	11
Paarhufer	442	81	51	692	74	71
Unpaarhufer	64	15	4	95	13	10
Primaten	385	47	20	124	16	9
Vögel	2 515	523	88	2 405	414	98
darunter						
Laufvögel	9	5	–	–	–	–
Pinguine	50	4	3	38	2	2
Stelzvögel	168	30	6	181	23	6
Greifvögel	61	23	2	100	39	3
Entenvögel	647	67	19	885	120	41
Hühnervögel	212	44	18	216	39	14
Sperlingsvögel	351	133	14	304	78	11
Reptilien	438	86	18	692	128	6
darunter						
Schildkröten	42	14	1	486	60	1
Krokodile	16	8	1	15	7	–
Eidechsen	274	39	11	71	21	1
Schlangen	106	25	5	120	40	4
Amphibien	401	29	7	115	7	1
Fische	4 008	353	53	1 806	144	33
Süßwasserfische	2 818	187	37	1 747	119	32
Seewasserfische	1 190	166	16	59	25	1
Wirbellose	5 639	176	71	2 026	79	40
Insgesamt	14 389	1 421	355	9 027	991	327

Besuche in den Tiergärten in Berlin 1988 bis 1998

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1988	929 006	1 937 537	2 831 566
1989	1 280 655	2 639 029	3 195 725
1990	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994	963 941	1 872 777	1 112 298
1995	984 264	1 902 259	1 214 456
1996	929 014	1 711 785	1 117 469
1997	907 823	1 689 766	1 071 207
1998	920 777	1 658 035	1 023 326

Quelle: Angaben der Institutionen

Besuche von Planetarien und Sternwarten in Berlin 1988 bis 1998

Jahr	Ins- gesamt	Zeiss-Groß- planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm- Foerster- Sternwarte	Archenhold- Sternwarte
1988	488 164	271 800	112 283	53 081	51 000
1989	474 136	270 000	108 664	52 372	43 100
1990	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 ¹⁾
1996	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 ²⁾
1997	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867

1) ab 1. 6. geschlossen – 2) ab September geöffnet

Quelle: Angaben der Institutionen

Fernsehsendungen ausgewählter Fernsehsender in Berlin 1998

Programm — Art der Sendung	Sendeminuten					
	insgesamt		eigene Programmgestaltung		übernommene Programme	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Sender Freies Berlin						
Vormittagsprogramm	72 151	6,1	492	0,1	71 659	9,1
1. Gemeinschaftsprogramm	421 182	35,6	17 316	4,4	403 866	51,1
Programm B 1	525 527	44,4	366 953	93,4	158 574	20,1
3SAT	130 268	11,0	4 241	1,1	126 027	16,0
Vorabendprogramm	33 817	2,9	3 841	1,0	29 976	3,8
Insgesamt	1 182 945	100	392 843	100	790 102	100
Vormittagsprogramm						
Gemeinschaftsbeiträge	170	0,2	—	—	170	0,2
Übernahmen	71 489	99,1	—	—	71 489	99,8
ARD-aktuell	492	0,7	492	100	—	—
Zusammen	72 151	100	492	100	71 659	100
1. Gemeinschaftsprogramm						
Unterhaltung	1 684	0,4	1 684	9,7	—	—
Spielserien	272	0,1	272	1,6	—	—
Fernsehspiel	1 086	0,3	1 086	6,3	—	—
Ernste Musik	186	0,0	186	1,1	—	—
Kultur	425	0,1	425	2,5	—	—
Wissenschaft	318	0,1	318	1,8	—	—
Dokumentation	152	0,0	152	0,9	—	—
Literatur/Geschichte	54	0,0	54	0,3	—	—
Kirchensendungen	116	0,0	116	0,7	—	—
Kinder und Jugend	793	0,2	793	4,6	—	—
Kinder und Familie	2 151	0,5	2 151	12,4	—	—
Sport	1 723	0,4	1 723	10,0	—	—
Kontraste, Brennpunkt	1 197	0,3	1 197	6,9	—	—
Programmablauf	2 345	0,6	2 345	13,5	—	—
Gemeinschaftsbeiträge	8 864	2,1	—	—	8 864	2,2
Übernahmen	395 002	93,8	—	—	395 002	97,8
Zentrale Programmaufgaben	4 743	1,1	4 743	27,4	—	—
ARD-aktuell	42	0,0	42	0,2	—	—
Quivive	29	0,0	29	0,2	—	—
Zusammen	421 182	100	17 316	100	403 866	100

Noch: Fernsehsendungen ausgewählter Fernsehsender in Berlin 1998

Programm — Art der Sendung	Sendeminuten					
	insgesamt		eigene Programmgestaltung		übernommene Programme	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%

Noch: Sender Freies Berlin

Programm B 1						
Unterhaltung	23 952	4,6	22 527	6,1	1 425	0,9
Fernsehspiel	10 226	1,9	10 226	2,8	—	—
Ernste Musik	1 985	0,4	1 115	0,3	870	0,5
Kultur aktuell	15 531	3,0	15 531	4,2	—	—
Literatur/Geschichte	7 041	1,3	3 509	1,0	3 532	2,2
Kultur	3 645	0,7	2 982	0,8	663	0,4
Kirchensendungen	3 685	0,7	3 258	0,9	427	0,3
Wissenschaft	7 873	1,5	3 327	0,9	4 546	2,9
Tiersendungen	2 207	0,4	2 128	0,6	79	0,0
Dokumentation	50 105	9,5	26 451	7,2	23 654	14,9
Sport	22 819	4,3	22 646	6,2	173	0,1
Kinder und Jugend	3 702	0,7	3 702	1,0	—	—
Kinder und Familie	28 389	5,4	24 349	6,6	4 040	2,5
Schulfernsehen	9 982	1,9	6 534	1,8	3 448	2,2
Kontraste, Brennpunkt	1 604	0,3	1 418	0,4	186	0,1
Programmablauf	34 483	6,6	18 276	5,0	16 207	10,2
Vorabendprogramm	74 245	14,1	74 245	20,2	—	—
Arte	402	0,1	402	0,1	—	—
ARD-aktuell	584	0,1	—	—	584	0,4
Übernahmen	22 055	4,2	—	—	22 055	13,9
Quivive	7 262	1,4	7 067	1,9	195	0,1
Zentrale Programmaufgaben	193 750	36,9	117 260	32,0	76 490	48,2
Zusammen	525 527	100	366 953	100	158 574	100
3SAT						
Unterhaltung	747	0,6	747	17,6	—	—
Fernsehspiel	65	0,0	65	1,5	—	—
Ernste Musik	988	0,8	988	23,3	—	—
Kultur aktuell	1 328	1,0	1 328	31,3	—	—
Kultur	249	0,2	249	5,9	—	—
Dokumentation	424	0,3	424	10,0	—	—
Literatur/Geschichte	95	0,1	95	2,2	—	—
Kirchensendungen	2	0,0	2	0,0	—	—
Schulfernsehen	306	0,2	306	7,2	—	—
Vorabendprogramm	8	0,0	8	0,2	—	—
Übernahmen	110 733	85,0	—	—	110 733	87,9
Gemeinschaftsbeiträge	15 294	11,7	—	—	15 294	12,1
Quivive	29	0,0	29	0,7	—	—
Zusammen	130 268	100	4 241	100	126 027	100

Noch: Fernsehsendungen ausgewählter Fernsehsender in Berlin 1998

Programm — Art der Sendung	Sendeminuten					
	insgesamt		eigene Programmgestaltung		übernommene Programme	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%

Noch: Sender Freies Berlin

Vorabendprogramm							
Kultur aktuell	90	0,3	90	2,3	—	—	
Schulfernsehen	6	0,0	6	0,2	—	—	
Literatur/Geschichte	2	0,0	2	0,1	—	—	
Dokumentation	8	0,0	8	0,2	—	—	
Programmablauf	1 726	5,1	1 726	44,9	—	—	
Vorabendprogramm	2 008	5,9	2 008	52,3	—	—	
Zentrale Programmaufgaben	1	0,0	1	0,0	—	—	
Werbefernsehen	29 976	88,6	—	—	29 976	100	
Zusammen	33 817	100	3 841	100	29 976	100	

FAB (Fernsehen aus Berlin GmbH)

Musik	6 781	5,7	1 000	2,8	5 781	6,9	
Dokumentationen	4 287	3,6	3 948	11,2	339	0,4	
Sport	1 691	1,4	—	—	1 691	2,0	
Talk	4 400	3,7	1 418	4,0	2 982	3,5	
Kindersendungen	4 927	4,1	4 927	13,9	—	—	
Magazine	35 803	30,0	23 413	66,2	12 390	14,7	
Interaktives Telespiel	31 740	26,6	—	—	31 740	37,7	
Nachrichten	672	0,6	672	1,9	—	—	
Sonstige (Unterhaltung, Messen, Kongresse, Festivals)	29 193	24,4	—	—	29 193	34,7	
Insgesamt	119 494	100	35 378	100	84 116	100	

Rundfunksendungen des SFB (Sender Freies Berlin) 1998

Programm — Art der Sendung	Sendeminuten					
	insgesamt		eigene Programmgestaltung		übernommene Programme	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1. Programm (Berlin 88 8)						
Unterhaltungs- und						
Tanzmusik	267 961	51,0	174 276	41,3	93 685	90,6
Kultur, Literatur	9 038	1,7	9 038	2,1	—	—
Jugend und Erziehung	3 650	0,7	3 650	0,9	—	—
Politik, Wirtschaft und						
Nachrichten	99 586	18,9	89 856	21,3	9 730	9,4
Zeitfunk	88 609	16,9	88 609	21,0	—	—
Sport	1 500	0,3	1 500	0,4	—	—
Unterhaltung	45 266	8,6	45 266	10,7	—	—
Hörspiel	3 120	0,6	3 120	0,7	—	—
Werbung	6 607	1,3	6 607	1,6	—	—
Sonstiges	263	0,1	263	0,1	—	—
Insgesamt	525 600	100	422 185	100	103 415	100
2. Programm (Radio B Zwei)						
Ernte Musik	257 019	48,9	140 434	34,8	116 585	95,9
Unterhaltungs- und						
Tanzmusik	48 917	9,3	48 917	12,1	—	—
Kultur, Literatur	110 755	21,1	109 560	27,1	1 195	1,0
Jugend und Erziehung	13 915	2,6	13 915	3,4	—	—
Politik, Wirtschaft und						
Nachrichten	49 076	9,3	45 236	11,2	3 840	3,2
Zeitfunk	39 513	7,5	39 513	9,8	—	—
Hörspiel	6 405	1,2	6 405	1,6	—	—
Insgesamt	525 600	100	403 980	100	121 620	100
3. Programm (SFB 3)						
Ernte Musik	424 215	80,7	143 230	79,1	280 985	81,6
Kultur, Literatur	79 046	15,0	27 590	15,2	51 456	14,9
Politik, Wirtschaft und						
Nachrichten	21 039	4,0	10 250	5,7	10 789	3,1
Unterhaltung	1 300	0,2	—	—	1 300	0,4
Insgesamt	525 600	100	181 070	100	344 530	100

Noch: Rundfunksendungen des SFB (Sender Freies Berlin) 1998

Programm — Art der Sendung	Sendeminuten					
	insgesamt		eigene Programmgestaltung		übernommene Programme	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
4. Programm (Radio Multikulti)						
Unterhaltungs- und Tanzmusik	330 927	62,0	274 227	63,5	56 700	55,5
Kultur, Literatur	54 000	10,1	54 000	12,5	—	—
Jugend und Erziehung	3 185	0,6	3 185	0,7	—	—
Politik, Wirtschaft und Nachrichten	35 259	6,6	30 300	7,0	4 959	4,9
Zeitfunk	23 364	4,4	23 364	5,4	—	—
Ausländerprogramm	87 270	16,3	46 850	10,8	40 420	39,6
Insgesamt	534 005	100	431 926	100	102 079	100
5. Programm (InfoRadio)						
Kultur, Literatur	13 628	4,5	13 628	4,5	—	—
Politik, Wirtschaft und Nachrichten	263 811	87,9	263 811	87,9	—	—
Sport	21 982	7,3	21 982	7,3	—	—
Werbefunk	591	0,2	591	0,2	—	—
Insgesamt	300 012	100	300 012	100	—	—

Rundfunksendungen des DLR-Berlin (DeutschlandRadio) 1998

Programm — Art der Sendung	Sendeminuten					
	insgesamt		eigene Programmgestaltung		übernommene Programme	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1. Programm (Berlin 89,6)						
Ernste Musik	113 478	20,5	105 440	20,5	8 038	20,5
Unterhaltungs- und Tanzmusik	123 014	22,2	123 014	23,9	—	—
Kultur, Literatur	46 770	8,5	43 985	8,6	2 785	7,1
Bildung/Wissen u.s.w.	21 808	3,9	20 000	3,9	1 808	4,6
Politik, Wirtschaft und Nachrichten	138 442	25,0	122 049	23,7	16 393	41,8
Magazinprogramm	87 824	15,9	84 967	16,5	2 857	7,3
Sport	2 640	0,5	1 740	0,3	900	2,3
Hörspiel und Feature	15 300	2,8	8 888	1,7	6 412	16,4
Sonstiges	3 977	0,7	3 977	0,8	—	—
Insgesamt	553 253	100	514 060	100	39 193	100
2. Programm (Berlin 97,7)						
Ernste Musik	93 008	17,0	87 036	17,1	5 972	14,7
Unterhaltungs- und Tanzmusik	59 747	10,9	58 227	11,5	1 520	3,7
Kultur, Literatur	73 665	13,4	72 083	14,2	1 582	3,9
Bildung/Wissenschaft	33 156	6,0	33 115	6,5	41	0,1
Politik, Wirtschaft und Nachrichten	185 251	33,8	173 178	34,1	12 073	29,8
Magazinsendungen	51 003	9,3	44 022	8,7	6 981	17,2
Sport	12 468	2,3	7 622	1,5	4 846	11,9
Unterhaltung	27 436	5,0	26 487	5,2	949	2,3
Hörspiel	8 854	1,6	2 251	0,4	6 603	16,3
Sonstiges	3 977	0,7	3 977	0,8	—	—
Insgesamt	548 565	100	507 998	100	40 567	100

Rundfunksendungen der Rundfunksender Energy - Radio Berlin (103,4) und Hundert,6 in Berlin 1998

Art der Sendung	Sendeminuten	
	absolut	%
Energy - Radio Berlin (103,4)		
Unterhaltung	36 500	6,9
Unterhaltungs- und Tanzmusik	394 200	75,0
Kultur, Literatur	730	0,1
Jugend und Erziehung	4 380	0,8
Politik, Wirtschaft, Nachrichten	16 608	3,2
Sport	4 380	0,8
Zeitfunk	4 210	0,8
Werbung	61 300	11,7
Hörspiel	3 285	0,6
Insgesamt	525 593	100
Hundert,6		
Unterhaltung	38 450	7,3
Unterhaltungs- und Tanzmusik	296 282	56,2
Kultur, Literatur	9 060	1,7
Jugend und Erziehung	4 227	0,8
Politik, Wirtschaft, Nachrichten	106 413	20,2
Sport	29 713	5,6
Zeitfunk	4 840	0,9
Werbung	23 235	4,4
Sonstiges	14 820	2,8
Insgesamt	527 040	100

Angemeldete Hörfunk- und Fernsehgeräte in Berlin 1997 und 1998

Monats- ende	Ins- gesamt	Gebühren- pflichtig	Gebühren- befreit	Ins- gesamt	Gebühren- pflichtig	Gebühren- befreit
	1997			1998		
Hörfunk ¹⁾						
März	1 548 145	1 391 489	156 656	1 540 549	1 371 484	169 065
Juni	1 544 217	1 383 904	160 313	1 539 961	1 366 601	173 360
September	1 544 191	1 380 209	163 982	1 545 397	1 368 509	176 888
Dezember	1 544 351	1 377 300	167 051	1 550 794	1 370 747	180 047
auf 1 000 Einwohner ²⁾	456	407	49	462	408	54
Fernsehen ¹⁾						
März	1 429 438	1 287 135	142 303	1 422 526	1 267 243	155 283
Juni	1 425 005	1 279 129	145 876	1 421 735	1 262 077	159 658
September	1 425 677	1 275 958	149 719	1 425 349	1 261 853	163 496
Dezember	1 425 397	1 272 160	153 237	1 428 271	1 261 147	167 124
auf 1 000 Einwohner ²⁾	421	376	45	425	376	50

1) Die Zahlen enthalten die gebührenpflichtigen und die gebührenbefreiten Rundfunkgenehmigungen einschließlich solcher für Kraftfahrzeuge usw.; gebührenfreie Zweitgeräte werden nicht erfaßt. – 2) bezogen auf die melde-rechtlich registrierten Einwohner am Ende des Berichtsjahres

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hauptabteilung Finanzverwaltung

Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹⁾ in Berlin am 1. Januar 1999 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²⁾	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²⁾	%	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²⁾	%
unter 7	12 955	67,7	6 736	68,4	52,0	6 219	66,9	48,0
7 bis unter 15	81 720	292,2	53 825	375,5	65,9	27 895	204,6	34,1
15 bis unter 19	36 849	250,2	25 144	331,3	68,2	11 705	164,0	31,8
19 bis unter 21	14 903	204,2	10 344	281,3	69,4	4 559	125,9	30,6
21 bis unter 27	29 736	122,8	21 199	176,2	71,3	8 537	70,1	28,7
27 bis unter 41	91 587	108,5	62 655	142,6	68,4	28 932	71,5	31,6
41 bis unter 51	54 964	114,9	34 973	144,4	63,6	19 991	84,6	36,4
51 bis unter 61	54 829	117,4	33 879	144,2	61,8	20 950	90,2	38,2
61 und mehr	41 821	65,8	24 213	102,3	57,9	17 608	44,2	42,1
Insgesamt	419 364	124,9	272 968	167,7	65,1	146 396	84,6	34,9

1) insgesamt 1 771 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stich-
tag angehörten – 2) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum
31. 12. 1998

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹⁾
in Berlin am 1. Januar 1999 nach Bezirken**

Bezirk ²⁾	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte	4 880	1,2	2 962	1,1	60,7	1 918	1,3	39,3
Tiergarten	9 800	2,3	6 012	2,2	61,3	3 788	2,6	38,7
Wedding	22 324	5,3	16 550	6,1	74,1	5 774	3,9	25,9
Prenzlauer Berg	8 852	2,1	5 502	2,0	62,2	3 350	2,3	37,8
Friedrichshain	5 556	1,3	4 047	1,5	72,8	1 509	1,0	27,2
Kreuzberg	21 256	5,1	15 251	5,6	71,7	6 005	4,1	28,3
Charlottenburg	32 011	7,6	21 580	7,9	67,4	10 431	7,1	32,6
Spandau	39 971	9,5	26 765	9,8	67,0	13 206	9,0	33,0
Wilmersdorf	33 121	7,9	19 832	7,3	59,9	13 289	9,1	40,1
Zehlendorf	25 957	6,2	16 074	5,9	61,9	9 883	6,8	38,1
Schöneberg	19 103	4,6	11 738	4,3	61,4	7 365	5,0	38,6
Steglitz	20 944	5,0	13 060	4,8	62,4	7 884	5,4	37,6
Tempelhof	22 284	5,3	14 851	5,4	66,6	7 433	5,1	33,4
Neukölln	35 700	8,5	22 739	8,3	63,7	12 961	8,9	36,3
Treptow	11 907	2,8	8 401	3,1	70,6	3 506	2,4	29,4
Köpenick	18 510	4,4	12 086	4,4	65,3	6 424	4,4	34,7
Lichtenberg	12 734	3,0	7 984	2,9	62,7	4 750	3,2	37,3
Weißensee	6 119	1,5	3 727	1,4	60,9	2 392	1,6	39,1
Pankow	5 756	1,4	4 054	1,5	70,4	1 702	1,2	29,6
Reinickendorf	38 323	9,1	24 769	9,1	64,6	13 554	9,3	35,4
Marzahn	8 450	2,0	5 609	2,1	66,4	2 841	1,9	33,6
Hohenschönhausen	8 795	2,1	5 271	1,9	59,9	3 524	2,4	40,1
Hellersdorf	7 011	1,7	4 104	1,5	58,5	2 907	2,0	41,5
Berlin	419 364³⁾	100	272 968	100	65,1	146 396	100	34,9

1) insgesamt 1 771 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stichtag angehörten – 2) Bezirk, von dessen Sportamt der Sportverein bzw. die Betriebssportgemeinschaft betreut wird – 3) außerdem 130 444 Sportler (Mitglieder in Betriebssportverband, Camping, DJK, DLRG, DOG, FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer, Sportjournalisten, Studentensportverband u.a.), für die eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht möglich ist

Sportanlagen¹⁾ in Berlin am 31. Dezember 1997

Bezirk	Klein-spielfelder		Groß-spielfelder		Tennis-anlagen		400 m-Rundlaufbahnen	
	An-zahl	Sport-fläche in m ²	An-zahl	Sport-fläche in m ²	An-zahl	Sport-fläche in m ²	An-zahl	Sport-fläche in m ²
Mitte	11	17 247	1	5 952	–	–	–	–
Tiergarten	11	19 877	7	52 847	1	6 290	4	24 201
Wedding	33	44 721	17	176 539	7	15 728	1	6 206
Prenzlauer Berg	15	30 644	5	33 234	3	11 229	1	6 025
Friedrichshain	9	18 055	4	24 941	3	6 543	2	11 999
Kreuzberg	29	59 280	6	40 853	1	579	3	16 876
Charlottenburg	39	71 237	27	200 324	9	34 106	5	26 214
Spandau	40	58 156	32	231 794	10	31 541	9	48 142
Wilmerdorf	27	41 944	11	101 713	6	52 224	3	18 032
Zehlendorf	33	92 001	11	78 667	10	39 846	7	37 513
Schöneberg	28	71 458	6	42 221	1	5 421	2	12 412
Steglitz	49	103 394	10	68 202	10	46 425	4	22 831
Tempelhof	35	59 989	19	133 816	10	46 255	6	32 814
Neukölln	63	128 372	24	179 032	5	20 594	12	62 080
Treptow	38	95 498	15	98 406	11	37 061	6	32 403
Köpenick	22	50 526	26	197 352	8	21 699	9	45 650
Lichtenberg	48	98 083	8	58 007	2	8 485	3	13 655
Weißensee	24	64 145	11	78 778	1	6 197	4	20 757
Pankow	28	60 003	13	93 460	8	22 483	5	28 700
Reinickendorf	48	86 966	32	224 793	14	58 074	12	62 158
Marzahn	32	62 575	8	57 359	4	7 186	4	21 922
Hohenschönhausen	25	49 139	6	39 119	1	3 535	2	11 892
Hellersdorf	17	33 044	6	44 026	2	1 944	3	16 531
Insgesamt	704	1 416 354	305	2 261 435	127	483 445	107	579 013
Berlin ²⁾	722	1 464 310	327	2 478 532	129	493 453	119	652 929

1) öffentliche oder vergleichbar nutzbare Kernsportanlagen – 2) einschließlich Sportanlagen mit besonderer Zweckbestimmung, die in den Bezirksangaben nicht enthalten sind, da sie zwar Berliner Sporttreibenden, nicht aber den einzelnen Bezirken zur Verfügung stehen

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Städtische Bäder in Berlin 1997

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1000 Einwohner ¹⁾
Mitte	1	341	4,4	2	1 155	15,0
Tiergarten	1	1 494	16,5	1	1 055	11,6
Wedding	3	24 702	154,9	2	1 587	10,0
Prenzlauer Berg	–	–	–	2	788	5,9
Friedrichshain	–	–	–	3	2 059	20,6
Kreuzberg	1	3 810	25,4	2	1 582	10,5
Charlottenburg	2	11 385	64,8	2	1 369	7,8
Spandau	3	6 500	29,8	3	1 949	8,9
Wilmersdorf	2	9 801	70,2	2	1 014	7,3
Zehlendorf	1	126 000	1 260,6	2	1 047	10,5
Schöneberg	–	–	–	1	1 134	7,7
Steglitz	2	3 883	20,6	3	2 150	11,4
Tempelhof	2	4 739	24,9	2	1 469	7,7
Neukölln	3	6 881	22,3	2	1 490	4,8
Treptow	–	–	–	2	701	6,3
Köpenick	7	132 825	1 190,3	2	1 561	14,0
Lichtenberg	–	–	–	3	1 254	7,9
Weißensee	1	2 375	36,5	–	–	–
Pankow	1	3 923	33,6	2	793	6,8
Reinickendorf	2	63 750	252,6	3	2 061	8,2
Marzahn	–	–	–	2	1 530	10,4
Hohenschönhausen	1	18 500	162,1	1	373	3,3
Hellersdorf	1	5 000	37,9	1	372	2,8
Berlin	34	425 909	125,7	45	28 493	8,4

1) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 1997

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Kinderspielplätze und Liegewiesen in öffentlichen Anlagen in Berlin am 31. Dezember 1998

Bezirk	Kinderspielplätze ¹⁾			Spiel- und Liegewiesen		
	Anzahl	nutzbare Spielfläche		Anzahl	Fläche	
		absolut	je Kind ²⁾		absolut	je Einwohner ³⁾
		m ²			m ²	
Mitte	54	59 440	5,2	9	39 577	0,5
Tiergarten	59	61 888	4,1	20	404 500	4,5
Wedding	99	90 435	3,0	26	284 400	1,8
Prenzlauer Berg	75	57 054	3,2	5	34 509	0,3
Friedrichshain	50	50 362	3,6	8	37 700	0,4
Kreuzberg	105	109 494	3,6	—	—	—
Charlottenburg	70	69 239	2,9	13	107 216	0,6
Spandau	68	123 970	3,3	18	391 956	1,8
Wilmerdorf	66	75 954	4,3	6	94 500	0,7
Zehlendorf	53	91 417	5,7	35	305 200	3,1
Schöneberg	79	81 152	3,5	8	40 800	0,3
Steglitz	95	81 028	2,8	—	—	—
Tempelhof	77	118 544	3,9	25	302 379	1,6
Neukölln	106	142 365	2,5	28	273 450	0,9
Treptow	50	60 160	3,2	1	9 600	0,1
Köpenick	47	34 654	1,9	—	—	—
Lichtenberg	88	88 751	3,8	3	23 200	0,1
Weißensee	35	51 173	4,1	3	7 440	0,1
Pankow	61	62 243	3,0	13	95 532	0,8
Reinickendorf	65	90 524	2,1	18	158 444	0,6
Marzahn	78	79 635	2,6	3	68 000	0,5
Hohenschönhausen	51	35 504	1,4	—	—	—
Hellersdorf	30	31 325	0,9	—	—	—
Berlin	1 561	1 746 311	3,0	242	2 678 403	0,8

1) Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind 39 pädagogisch betreute Spielplätze. Zusätzlich gibt es noch 156 Spielplätze, deren Spielfläche nicht angerechnet wird (z. B. Spielplätze in großen Parkanlagen, Waldspielplätze, Spielplätze auf Schulhöfen mit zeitlich begrenzter Nutzung sowie 14 private pädagogisch betreute Spielplätze). – 2) bezogen auf die melde-rechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung unter 18 Jahren zum 31. 12. 1998 – 3) bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 1998

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie

Jugendfreizeitheime und Plätze in Berlin 1994 bis 1997¹⁾

Bezirk	1994		1995		1996		1997	
	Heime	Plätze	Heime	Plätze	Heime	Plätze	Heime	Plätze
Mitte	8	637	8	637	9	637	8	726
Tiergarten	3	610	3	610	3	610	3	500
Wedding	10	1 153	11	1 128	9	1 128	13	1 732
Prenzlauer Berg	19	930	20	1 094	18	1 094	18	1 152
Friedrichshain	11	868	11	847	11	847	10	862
Kreuzberg	9	1 811	9	1 811	9	1 811	11	3 517
Charlottenburg	10	1 588	10	1 588	9	1 588	8	1 392
Spandau	16	1 791	15	1 613	14	1 613	14	1 690
Wilmersdorf	8	1 092	8	1 104	7	1 104	7	1 191
Zehlendorf	7	1 038	7	1 038	8	1 038	7	1 275
Schöneberg	14	1 438	14	1 438	9	1 438	13	1 088
Steglitz ²⁾	12	1 923	13	1 923	10	1 923	11	2 665
Tempelhof	16	1 262	16	1 367	11	1 367	13	1 336
Neukölln ²⁾	18	2 336	18	2 380	18	2 380	18	2 104
Treptow	8	1 079	8	954	8	954	8	1 508
Köpenick	12	1 318	12	1 294	9	1 294	10	1 525
Lichtenberg	12	1 130	12	1 123	12	1 123	8	1 910
Weißensee	6	346	6	346	6	346	6	345
Pankow	12	966	12	1 004	11	1 004	11	860
Reinickendorf	22	3 103	25	3 436	19	3 436	19	2 758
Marzahn	13	1 511	13	1 511	17	1 511	12	1 895
Hohenschönhausen	13	1 293	13	1 227	15	1 227	11	1 144
Hellersdorf	9	847	11	954	11	954	12	1 647
Berlin	268	30 070	275	30 427	253	30 427	251	34 822

1) Stand jeweils am 31. Dezember – 2) Je eine Einrichtung der entsprechenden Bezirke ist wegen Asbestbelastung geschlossen, es findet auch kein Ersatzbetrieb statt; die Einrichtungen wurden nicht berücksichtigt.

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

V. Religionsgemeinschaften

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	189
Christliche Religionsgemeinschaften in Berlin 1998	190
Jüdische Religionsgemeinschaften in Berlin 1998	190
Islamische Religionsgemeinschaft in Berlin 1997	191
Weitere Religionsgemeinschaften in Berlin 1998	191

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Religionsgemeinschaften** liefert einen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens. Die Daten stellen die Kirchen und Religionsgemeinschaften auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Zum Berichtskreis gehören die Evangelische Landeskirche, die Römisch-Katholische Kirche, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Adass Jisroel sowie die Islamische Gemeinde.

Christliche Religionsgemeinschaften in Berlin 1998

Merkmal	Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg	Römisch-katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand 31. 12. 1998)		
Gemeindemitglieder ¹⁾	852 850	309 859
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume	461	171
Superintendenturen	16	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien	263	118
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden ²⁾	1 443	x
Sonstige Seelsorgebezirke	x	17
Weltgeistliche	x	190
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	x	21
Sonstige/sonstige ordinierte Geistliche .....	.	210
Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Trauungen ³⁾	1 454	388
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen) ³⁾	5 619	2 036
darunter Taufen ab 18 Jahren ³⁾	242	.
Erstkommunionen	x	2 361
Konfirmationen ^{3)/Firmungen}	4 585	1 047
Bestattungen ^{3)/Beerdigungen}	11 448	2 358
Abendmahlsgäste ³⁾	247 258	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt) ³⁾	2 052	5 200
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage) ³⁾	23 289	46 705
Übertritte zur Kirche	127	78
Wiederaufnahmen in der Kirche	836	177
Austritte aus der Kirche	11 315	3 436

1) Evangelische Kirche: Stand 1. 4. 1998 – 2) einschließlich Brandenburg – 3) Evangelische Kirche: Stand 1997

Jüdische Religionsgemeinschaften in Berlin 1998

Merkmal	Jüdische Gemeinde	Adass Jisroel
Organisation und Einrichtungen (Stand 31. 12. 1998)		
Gemeindemitglieder	11 002	943
Synagogen einschließlich Betsäle	6	1
Rabbiner	2	–
Sonstige feste Stellen im Dienst der Gemeinde	415	19
Äußerungen des Gemeindelebens		
Bar Mizwa	22	–
Bat Mizwa	10	–
Trauungen	8	–
Beerdigungen nach den rituellen Vorschriften	147	1
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	120	10
Teilnehmer an Gottesdiensten (Durchschnitt)	300	70
Eintritte in die Gemeinde	406	19
Wiederaufnahme in die Gemeinde	13	–
Austritte aus der Gemeinde	38	10

Islamische Religionsgemeinschaft in Berlin 1997

Merkmal	Islamische Gemeinde
Organisation und Einrichtungen (Stand 31. 12. 1997)	
Mitglieder	199 259
darunter „deutsche“ Muslime	39 906
Begegnungsstätten (Moscheen, Versammlungsräume)	104
Religiöse Repräsentanten	
hauptamtlich	90
ehrenamtlich	930
Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	260

Weitere Religionsgemeinschaften in Berlin 1998

Religionsgemeinschaft ¹⁾	Mitglieder	Begegnungsstätten ²⁾	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Christliche Gemeinden						
Afrikanische Ökumenische Kirche	182	1	–	1	–	1
Alt-Katholische Kirche	190	3	1	8	–	11
Apostelamt Jesu Christi ³⁾	3 508	21	–	306	–	126
Armenisch-Apostolische Kirche ⁴⁾	1 000	1	1	–	–	2
Berliner Diözese der Russisch-Orthodoxen Kirche	15 000	3	9	1	–	25
Berliner Mennoniten Gemeinde ³⁾	195	2	–	3	2	30
Christengemeinschaft in Berlin	3 997	2	5	–	6	30
Christus-Gemeinde Berlin ³⁾	270	1	2	1	1	70
Die Heilsarmee ³⁾	170	3	7	–	–	30
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde						
Baptisten ³⁾	4 326	34	39	34	–	2 000
Evangelisch-methodistische Kirche	1 168	15	13	13	–	–
Evangelische Brüdergemeine ³⁾	420	1	1	2	3	110
Evangelische Koreanische Presbyterianische Berlin Gemeinde	150	–	1	1	–	2
Finnische Gemeinde Berlin ³⁾	700	1	2	–	–	10
Gemeinde St. Nikolaus	700	1	2	2	–	2
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	1 560	16	20	30	–	200
Griechisch-Katholische Gemeinde ³⁾	800	1	3	–	2	–
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde	13 000	1	2	1	1	10
Johannische Kirche ⁴⁾	1 100	2	8	14	135	235
Katholisch-Apostolische Gemeinde	1 715	6	–	8	–	54
Kirche des Nazareners ³⁾	167	4	3	1	–	–
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage ³⁾	2 298	16	–	54	–	328

Noch: Weitere Religionsgemeinschaften in Berlin 1998

Religionsgemeinschaft ¹⁾	Mitglieder	Begegnungsstätten ²⁾	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Mülheimer Verband freikirchlich- evangelischer Gemeinden	310	2	2	2	6	220
Neuapostolische Kirche Berlin- Brandenburg KdöR	28 351	180	10	1 568	–	2 500
Neue Kirche in Deutschland	115	3	2	2	2	–
Russisch-Orthodoxe Kirche ^{3/4)}	600	1	–	6	1	–
Schwedische Victoriagemeinde	750	1	2	–	–	50
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche	2 679	7	7	–	3	110
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde ⁴⁾	12 000	1	2	4	–	10
Syrisch-Orthodoxe Kirche	2 800	2	2	2	1	20
Unitarische Kirche in Berlin ^{3/4)}	100	–	–	1	–	8
Zeugen Jehovas	6 725	28	29	1 005	–	5 410
Buddhismus						
Buddhistische Gesellschaft Berlin	110	2	–	3	–	3
Sikhismus						
Gurdwara Sri Guru Singh Sabha Berlin ^{3/4)}	100	2	–	1	–	2
Bahá'í-Religion ⁴⁾	220	1	.	.	.	.
Ezidische (Yezidische) Religions- gemeinschaft ³⁾	150	1	1	–	–	–
Sufi-Bewegung ⁴⁾	110	1	–	1	–	1

1) außerdem fünf Religionsgemeinschaften mit weniger als 100 Mitgliedern und drei Religionsgemeinschaften ohne Angabe der Mitgliederzahl – 2) Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume – 3) Berichtsjahr 1997 – 4) Zahlen zum Teil geschätzt

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	194	In Berliner Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 1998 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppe und Art des Vollzugs	212
Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige in Berlin 1998	198	Personal der Polizei in Berlin 1996 bis 1998 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen	213
Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle in Berlin 1995 bis 1998	201	Eingegangene Notrufe und Funk- wageneinsätze der Berliner Polizei 1960 bis 1998	213
Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle in Berlin 1995 bis 1998	201	Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen in Berlin 1998 nach Monaten	214
Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1996 bis 1998	202	Personal und Ausrüstung der Feuerwehren in Berlin Ende 1997	215
Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts in Berlin 1996 bis 1998	206	Einsätze der Berliner Feuerwehren 1997	215
Geschäftstätigkeit des Sozial- und Landessozialgerichts Berlin 1998	207	Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Berliner Rettungsdienste 1997	215
Geschäftstätigkeit des Arbeits- und des Landesarbeits- gerichts in Berlin 1996 bis 1998	208	Einsätze der auf den Wachen der Berliner Feuerwehr stationierten Hilfsorganisationen 1997	216
Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen in Berlin 1996 und 1997 nach Art der Entscheidung	209	Einsätze und Personal der Berliner Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 1997	216
Rechtskräftig verurteilte Personen in Berlin 1997 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	210		
Belegung der Justizvollzugsanstalten in Berlin 1998	212		

Vorbemerkungen

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22 A StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundesweit wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h. die bekanntgewordenen Straftaten werden erst nach Abschluß der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder Gericht erfaßt.

Definitionen

Bekanntgewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, daß Schuldausschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Justizstatistiken

Der **Geschäftsanfall** ist für die Gerichte sämtlicher Gerichtszweige ausgewiesen.

Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

In **Zivilsachen** entscheidet der Amtsrichter als Einzelrichter. Die einzelnen Kammern des Landgerichts sind in der Regel mit drei Berufsrichtern besetzt. Das Landgericht entscheidet auch über das Rechtsmittel der Berufung gegen amtsgerichtliche Urteile oder das Rechtsmittel der Beschwerde gegen amtsgerichtliche Beschlüsse. Das Kammergericht ist zuständig für die Berufung gegen landgerichtliche Urteile und Berufungen gegen amtsgerichtliche Urteile in Familienrechtssachen; außerdem ist es für Beschwerden in Familienrechtssachen und Beschwerden gegen landgerichtliche Beschlüsse zuständig.

In **Strafsachen** entscheidet über die Fälle der leichten und mittleren Kriminalität, welche die Masse der Straftaten ausmachen und bei denen keine höheren Freiheitsstrafen als vier Jahre zu erwarten sind, in der ersten Instanz beim Amtsgericht der Einzelrichter oder das Schöffengericht. Über die Fälle der schweren Kriminalität, bei denen eine höhere Strafe als vier Jahre Freiheitsstrafe zu erwarten ist, entscheidet bei dem Landgericht die große Strafkammer; in Fällen der Gewaltdelinquenz mit Tötungsfolge ist eine Schwurgerichtskammer zur Entscheidung berufen.

Auch in der Strafgerichtsbarkeit gibt es als Rechtsmittel die **Berufung**, die **Revision** und die **Beschwerde**. In dem Berufungsverfahren werden die tatsächlichen Feststellungen in dem angefochtenen Urteil durch eine neue Beweisaufnahme überprüft. Im Revisionsverfahren wird dagegen nur geprüft, ob das Urteil oder das Verfahren Rechtsfehler aufweist. Die Beschwerde ist grundsätzlich gegen alle Beschlüsse oder Verfügungen des Strafgerichts zulässig, soweit sie das Gesetz nicht ausdrücklich einer Anfechtung entzieht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsgopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus als Auskunftspflichtige auch zur Statistik der Konkurse und Vergleichs- und Gesamtvollstreckungsverfahren. Wegen der wirtschaftlichen Bedeutung dieser Statistiken werden sie im Kapitel IX ausgewiesen.

Strafverfolgungs-, Strafvollzugs- und Bewährungshilfestatistik

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten und Tatverdächtigen (Polizeiliche Kriminalstatistik) einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfaßt wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verwarnung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafen oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtage (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Religion) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die am Stichtag (31. 3.) Einsitzenden festgestellt.

Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Berliner Polizei** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Landeschutzpolizeiamt (LSA), Landeskriminalamt (LKA), Landespolizeiverwaltungsamt (LPVA), Landespolizeischule (LPS) und Zentrale polizeiliche Ermittlungsstelle (ZERV).

Zum **Landeschutzpolizeiamt** gehören seit dem 1. Juni 1994 sieben örtliche Direktionen mit 48 Abschnitten und 1 227 Kontaktbereichen sowie die Direktion Spezialaufgaben der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuwED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des Probelaufs zum "Berliner Modell" (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Am Jahresende 1998 waren 2 997 Kraftfahrzeuge in Berlin im Einsatz. Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Abschnitt XIV enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brand-schutz und Rettungsdienst in Berlin** zuständig ist, gliedert sich in die Landesbranddirektion sowie 6 Abschnitte mit 37 Berufsfeuerwachen und 62 Freiwillige Feuerwehren. Letztere werden in Freiwillige Feuerwehren mit eigenem Ausrückebereich und Freiwillige Feuerwehren, die keinen eigenen Ausrückebereich haben und Berufsfeuerwachen zugeordnet sind, unterschieden.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil Clubs (ADAC). Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an den Feuerwachen Mitte, Friedrichshain, Kreuzberg, Wedding, Ranke, Neukölln, Schöneberg; der Rettungshubschrauber/Notarzt-Einsatzfahrzeug ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin stationiert und der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer „**Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst**“ zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige in Berlin 1998

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straf- taten ¹⁾	Dar- unter Aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene ²⁾	Heran- wach- sende ³⁾	Ju- gend- liche ⁴⁾	Kind- er ⁵⁾
Mord	67	59	100	93	7	75	15	10	—
Alle übrigen									
vorsätzl. Tötungen	190	175	262	238	24	203	32	24	3
Fahrlässige Tötung	55	30	45	33	12	40	2	2	1
Abbruch der Schwangerschaft	2	2	2	2	—	2	—	—	—
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängig- keitsverhältnisses darunter	1 085	729	730	716	14	597	52	73	8
Vergewaltigung	551	374	373	372	1	308	30	29	6
Ausnutzen sexueller Neigung	514	415	537	469	68	513	16	8	—
darunter									
Förderung sexualer Minderjähriger oder der Prostitution	58	45	81	63	18	75	4	2	—
Zuhälterei	36	36	58	45	13	55	3	—	—
Sonstiger sexueller Mißbrauch	1 621	681	620	606	14	478	35	65	42
darunter									
sex. Mißbrauch von Kindern	1 037	465	423	411	12	308	17	57	41
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentli- chen Ärgernisses	490	140	133	133	—	114	12	6	1
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	8 568	3 321	4 283	3 817	466	1 490	763	1 600	430
darunter									
auf Geldinstitute und Poststellen ..	62	34	32	29	3	30	1	1	—
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	852	241	266	251	15	118	71	70	7
auf Geld- und Werttransporte ...	21	2	5	5	—	3	—	2	—

Anmerkungen siehe Seite 200

Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten
und Tatverdächtige in Berlin 1998

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straft- taten ¹⁾	Dar- unter Aufge- klärte Straft- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene ²⁾	Heran- wach- sende ³⁾	Ju- gend- liche ⁴⁾	Kin- der ⁵⁾
Räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer	77	31	33	33	—	17	10	6	—
Handtaschenraub	821	190	186	173	13	62	43	73	8
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5 032	1 894	2 652	2 337	315	618	448	1 249	337
Körperverletzung darunter	40 523	32 914	30 803	25 820	4 983	23 636	2 469	3 311	1 387
mit tödlichem Ausgang	24	20	26	23	3	20	3	3	—
gefährliche und schwere	11 792	8 797	11 200	9 461	1 739	7 011	1 341	2 038	810
Mißhandlung von von Schutz- befohlenen	326	310	342	199	143	335	5	2	—
vorsätzliche leichte	26 521	22 388	19 952	16 937	3 015	16 543	1 309	1 522	578
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 437	11 860	11 160	9 774	1 386	9 114	938	917	191
Einfacher Diebstahl	127 008	55 404	47 079	29 869	17 210	27 281	4 420	8 729	6 649
Schwerer Diebstahl	138 570	13 045	9 417	8 701	716	4 674	1 716	2 379	648
Betrug	76 655	59 531	37 197	28 341	8 856	28 872	4 150	3 731	444
Veruntreuung	2 150	2 052	2 197	1 833	364	2 180	15	2	—
Unterschlagung	6 580	4 377	3 998	3 182	816	3 327	334	281	56
darunter Unterschlagung von KFZ	523	490	512	451	61	499	12	1	—
Urkundenfälschung	7 560	6 216	5 545	4 507	1 038	4 598	478	437	32
Geld- und Wertzeichen- fälschungen	1 654	1 657	1 763	1 230	533	1 311	227	205	20
Konkursdelikte	418	400	463	406	57	462	1	—	—
Erpressung	512	361	484	418	66	365	44	57	18
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffent- liche Ordnung	17 412	15 019	13 825	11 819	2 006	10 039	1 575	1 817	394
darunter Widerstand gegen die Staatsgewalt	4 363	4 182	3 957	3 520	437	3 116	467	366	8

Anmerkungen siehe Seite 200

Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten
und Tatverdächtige in Berlin 1998

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straf- taten ¹⁾	Dar- unter Aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene ²⁾	Heran- wach- sen- de ³⁾	Ju- gend- liche ⁴⁾	Kind- er ⁵⁾
Schwerer Haus- friedensbruch	2	1	1	1	—	1	—	—	—
Landfriedensbruch	319	179	376	340	36	154	106	111	5
Vortäuschen einer Straftat	1 155	1 128	1 205	956	249	931	113	104	57
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	2 429	2 248	2 050	1 740	310	1 593	218	214	25
Brandstiftung	1 988	686	663	529	134	459	30	42	132
darunter									
vorsätzliche	1 582	404	352	303	49	200	13	39	100
Straftaten im Amt	1 597	997	1 190	995	195	1 143	44	3	—
Strafbarer Eigennutz darunter	435	412	527	460	67	481	29	12	5
Glücksspiel	163	157	216	188	28	209	5	2	—
Wilderei	164	150	173	169	4	135	23	10	5
Alle sonstigen Straf- taten gem. STGB ⁶⁾ darunter	90 007	34 803	31 798	25 687	6 111	23 527	2 711	3 853	1 707
Verletzung der Unterhaltspflicht	1 074	1 075	1 045	1 018	27	1 038	7	—	—
Beleidigung	18 227	15 522	14 474	11 155	3 319	12 378	1 000	891	205
Sachbeschädigung	59 669	13 077	13 149	11 642	1 507	7 137	1 595	2 938	1 479
Straftaten gegen die Umwelt	4 478	709	867	772	95	808	45	9	5
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor .	8 110	7 991	3 711	2 950	761	3 646	53	12	—
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze ⁶⁾	25 437	24 633	20 834	16 610	4 224	17 070	1 934	1 685	145
Rauschgiftdelikte	10 593	9 515	8 223	7 280	943	4 987	1 624	1 553	59
Insgesamt	586 528	289 766	174 978	131 858	43 120	128 007	15 781	20 669	10 521

1) einschließlich Versuche – 2) 21 oder mehr Jahre – 3) 18 bis unter 21 Jahre – 4) 14 bis unter 18 Jahre –
5) unter 14 Jahre – 6) ohne Verkehrsdelikte

Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle in Berlin 1995 bis 1998

Straftat	1995	1996	1997	1998
Diebstahl insgesamt	314 614	308 852	288 976	265 578
darunter				
Taschendiebstahl	28 974	29 538	27 001	19 073
Diebstahl				
aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Automaten ¹⁾	60 594	60 667	61 503	58 454
aus Kraftfahrzeugen	53 480	48 190	43 050	36 432
an Kraftfahrzeugen	14 688	13 957	13 940	13 231
von Fahrrädern	29 970	26 959	27 272	25 730
von Mopeds und Krafträdern ²⁾ ...	3 249	3 017	2 970	2 957
von Kraftwagen ²⁾	22 500	20 732	16 971	13 409
schwerer Diebstahl	178 405	167 087	149 913	138 570
darunter in/aus				
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräumen	8 540	8 581	6 904	7 548
Wohnräumen, Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	33 781	34 913	32 141	34 283

1) einschließlich Selbstbedienungsläden – 2) einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle in Berlin 1995 bis 1998

Straftat	1995	1996	1997	1998
Insgesamt	50 099	58 552	64 347	76 655
darunter				
Waren- und Warenkreditbetrug	8 690	10 399	10 900	11 604
Grundstücks- und Baubetrug	71	16	12	24
Beteiligungs- und Kapital-				
anlagebetrug	556	380	838	644
Geldkreditbetrug	213	171	180	196
Erschleichen von Leistungen	10 911	13 939	18 290	29 562
Betrug zum Nachteil von				
Versicherungen	391	458	427	438
Einmietebetrug	353	359	427	408
Zechbetrug	1 366	1 450	1 394	1 371

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1996 bis 1998

Art der Rechtsangelegenheit	1996	1997	1998
		Amtsgerichte	
		A. Zivilsachen	
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Mahnsachen	397 965	465 438	406 686
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen, Entmündigungssachen und Aufgebotsverfahren	120 731	127 844	125 278
Familiensachen	24 644	24 296	27 234 ¹⁾
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens	9 011	2 210	1 406
Verteilungsverfahren	4	6	6
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	1 450	2 644	2 227
Zwangsverwaltungen	1 188	1 393	1 509
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	245 819	268 405	270 747
II. Konkurs- und Vergleichsverfahren			
Eröffnete Konkursverfahren einschließlich der Anschlußkonkurse	291	322	304
Eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses	4	2	1
III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit			
Grundbuchsachen			
Eintragungen von Eigentumsveränderungen	66 231	67 086	77 698
Eintragungen und Löschungen in Abteilung II und III	951 116	828 637	829 017
Registersachen			
Neueingetragene			
Vereine	867	911	832
Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	648	762	992
Aktiengesellschaften	61	78	108
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 631	3 901	4 037
Genossenschaften	5	7	9
Einträge im			
Schiffsbauregister	1	2	–
Binnenschiffsregister	34	32	27
Seeschiffsregister	12	17	11
Güterrechtsregister	843	853	645
Am Jahresschluß anhängige Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften	133 296	136 759	97 223¹⁾
Andere vormundschaftsgerichtliche Angelegenheiten einschließlich Adoptionssachen, Erziehungsbeistand- schaften und Fürsorgeerziehungen	7 622	8 090	5 336¹⁾

Anmerkungen siehe Seite 205

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1996 bis 1998

Art der Rechtsangelegenheit	1996	1997	1998
Noch: A. Zivilsachen			
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen	9 695	9 735	7 708
Unterbringungsgenehmigungsverfahren in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen	1 697	1 725	1 864
Verfügungen von Todes wegen	21 637	20 759	19 913
Vermittlungen von Auseinandersetzungen und sonstiger Handlungen des Nachlaßgerichts	34 872	33 059	31 796
Standesamtssachen	823	1 029	648
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen	3 481	3 692	4 649
Todeserklärungen und Feststellungen	481	375	298
Kirchenaustritte	22 145	17 446	14 750
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe	11 002	12 654	15 674
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb anhängiger Verfahren	2 494	2 635	2 861
B. Strafsachen			
Privatklagesachen	22	27	20
Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	41 479	41 702	42 026
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle	54 210	54 319	56 787
Einzelne richterliche Anordnungen	46 686	46 780	45 818
Vollstreckungsverfahren	2 777	2 626	2 822
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwingungshaftanträge	73 871	77 999	65 313
C. Rechtshilfesachen			
Ersuchen an das Amtsgericht	13 897	14 191	14 029
D. Hinterlegungssachen			
Ersuchen an das Amtsgericht	8 574	7 980	5 507
Amtsanwaltschaft Berlin ²⁾			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge	445 794	427 958	402 587
2. Beendete Anzeigesachen	451 382	428 253	404 330
davon			
Durch Anklagen (einschl. d. Verf. n. § 76 JGG)	19 833	13 561	12 135
Im beschleunigten Verfahren (§ 212 StPO)	724	1 942	1 933
Durch Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	38 085	33 926	32 264
Ohne öffentliche Klage	392 740	378 824	357 998
II. Bußgeldverfahren	34 992	33 837	27 472

Anmerkungen siehe Seite 205

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1996 bis 1998

Art der Rechtsangelegenheit	1996	1997	1998
		Landgericht	
		A. Zivilsachen	
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz	27 321	28 471	28 138
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	576	578	574
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz	6 878	7 220	7 096
Beschwerden	6 812	7 457	7 795
		B. Strafsachen	
Hauptverfahren in erster Instanz	1 079	1 037	1 041
Berufungen	3 128	3 286	3 486
Beschwerden	4 386	4 605	4 930
Rehabilitierungsverfahren	1 002	727	668
Angelegenheiten der Strafvollstreckungskammern betreffend			
Strafvollstreckung	3 770	3 527	3 987
Strafvollzug	1 171	838	934
		Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin ²⁾	
I. Anzeigensachen			
1. Eingänge	212 849	230 189	242 706
2. Beendete Anzeigensachen	219 866	228 940	244 102
davon			
Durch Anklagen (einschl. d. Verf. n. § 76 JGG)	23 076	23 574	25 454
Im beschleunigten Verfahren (§ 212 StPO)	147	186	322
Durch Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	7 835	8 406	9 312
Ohne öffentliche Klage	188 808	196 774	209 014
II. Strafvollstreckungssachen	76 701	80 900	...
III. Zivilsachen	254	222	...
IV. Bußgeldverfahren	16	24	35
		Kammergericht	
		A. Zivilsachen	
Berufungen	5 953	6 213	6 292
darunter			
Familiensachen	1 212	1 203	1 150
Entschädigungssachen	4	9	5
Beschwerden	3 416	3 776	3 805
darunter			
Familiensachen	1 137	1 217	1 253

Anmerkungen siehe Seite 205

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte in Berlin 1996 bis 1998

Art der Rechtsangelegenheit	1996	1997	1998
B. Strafsachen			
Hauptverfahren in erster Instanz	23	8	2
Revisionen und Rechtsbeschwerden	637	675	780
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidungen nach den §§ 172 StPO, 23 EGGVG, Auslieferungsverfahren, Anträge nach § 99 BRAGeBO	1 487	1 734	1 556
Anträge auf Haftentschädigungen	238	361	359
Staatsanwaltschaft bei dem Kammergericht ²⁾			
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen	27	9	6
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten	2 308	2 531	2 438
Gerichtsvollzieher			
I. Zustellungen			
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt	99 273	113 771	118 859
2. unter Mitwirkung der Post	159 450	179 697	184 473
II. Andere Aufträge			
1. Protestaufträge	52	73	72
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge	558 072	559 421	543 203
darunter			
Versteigerungen	1 578	1 620	1 725
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden	332	281	266
Vollziehungsbeamte der Justiz			
Zahl der Aufträge	185 903	196 460	162 596

1) Wegen Rechtsänderungen zum 1. 7. 1998 sind Verfahren bei den Zivilgerichten teilweise weggefallen bzw. zu den Familiengerichten verlagert worden; die Daten sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahresangaben vergleichbar. – 2) vorläufige Angaben

Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts in Berlin 1996 bis 1998

Art der Rechtsangelegenheit	1996	1997	1998
Verwaltungsgericht Berlin ¹⁾			
Übernommene Sachen	25 802	31 835 ²⁾	38 995 ²⁾
Neuzugänge	28 010	33 511	23 945
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren	22 054	26 375	32 482
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluß	19 237	22 650	27 440
darunter			
Entscheidungen zugunsten der Behörde	6 116	6 449	6 471
gegen die Behörde	2 032	2 561	1 351
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	2 817	3 725	5 042
Am 31. Dezember unerledigt	31 758	38 971	30 458
Oberverwaltungsgericht Berlin			
Übernommene Sachen	1 515	2 362 ²⁾	2 856 ²⁾
Neuzugänge	3 418	4 879	2 521
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren	2 563	4 386	4 052
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluß	2 269	4 117	3 542
darunter			
Entscheidungen zugunsten der Behörde	1 517	2 799	1 095
gegen die Behörde	106	222	547
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	294	269	510
Am 31. Dezember unerledigt	2 370	2 855	1 325
Finanzgericht Berlin			
Übernommene Sachen	4 388	4 131 ²⁾	4 938 ²⁾
Neuzugänge	4 399	5 173	5 108
Erledigte Sachen	4 677	4 600	5 303
erledigt durch Urteil bzw. Beschluß	1 875	1 847	2 179
darunter			
Entscheidungen auf Stattgabe	110	100	133
auf teilweise Stattgabe	77	103	101
auf Abweisung	813	828	982
erledigt durch Rücknahme und auf sonstige Weise	2 802	2 753	3 124
Am 31. Dezember unerledigt	4 110	4 704	4 743

1) ohne Rückmeldeverfahren für Studenten – 2) Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraumes

Geschäftstätigkeit des Sozial- und Landessozialgerichts Berlin 1998

Art der Rechtsangelegenheit	Verfahren insgesamt	Darunter Angelegenheiten der						
		Kranken-	Unfall-	Pflege-	Renten-	Arbeitslosen ¹⁾	Kinder- u. Erziehungs-geld-rege-lung	Fest-stellung nach dem SchwbG ²⁾
Sozialgericht								
Klagen								
Anhängige Klagen								
zu Jahresbeginn	17 637	1 208	888	861	8 678	3 518	262	1 883
Neuzugänge	14 485	1 159	908	392	5 970	4 062	156	1 625
Erledigungen	14 643	971	732	799	6 521	3 592	267	1 487
durch Entscheidung	4 043	337	369	428	1 573	854	47	317
Anerkennung	2 450	84	33	71	948	767	50	480
Vergleich	681	29	23	22	216	359	17	12
Zurücknahme	4 268	407	231	224	1 527	1 266	106	463
Sonstiges	3 201	114	76	54	2 257	346	47	215
Verfahrensdauer								
unter 6 Monate	3 533	256	169	228	1 130	1 361	61	235
6 bis unter 12 Monate	4 853	217	283	336	2 364	1 157	71	380
12 bis unter 24 Monate	4 325	355	200	201	2 009	824	97	597
24 Monate und mehr	1 932	143	80	34	1 018	250	38	275
Einstweiliger Rechtsschutz								
erledigte Anträge	440	89	16	2	61	246	8	7
Prozßkostenhilfe								
erledigte Anträge	405	27	19	17	171	129	3	30
Beschlüsse	509	124	79	5	129	52	4	106
Landessozialgericht								
Berufungen								
Anhängige Berufungen								
zu Jahresbeginn	2 289	226	292	36	880	347	18	153
Neuzugänge	1 715	177	185	33	821	298	14	120
Erledigungen	1 768	218	201	37	826	258	7	131
durch Entscheidung	673	94	64	20	302	107	2	30
Anerkennung	121	1	5	1	81	18	–	12
Vergleich	150	12	13	6	78	26	2	11
Zurücknahme	605	68	107	8	238	84	2	70
Sonstiges	219	43	12	2	127	23	1	8
Verfahrensdauer								
unter 6 Monate	343	50	33	8	172	47	–	25
6 bis unter 12 Monate	473	75	61	23	186	133	2	45
12 bis unter 24 Monate	618	69	81	6	259	46	2	54
24 Monate und mehr	334	24	26	–	209	32	3	7
Einstweiliger Rechtsschutz								
erledigte Anträge	183	21	6	1	46	98	1	3
Prozßkostenhilfe								
erledigte Anträge	61	2	12	1	18	21	1	1
Beschlüsse	119	30	15	–	46	23	–	3

1) einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung –
2) Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz

Geschäftstätigkeit des Arbeits- und des Landesarbeitsgerichts in Berlin 1996 bis 1998

Art der Rechtsangelegenheit	1996	1997	1998
Arbeitsgericht ¹⁾			
Übernommene Sachen	19 312	29 477	24 598
Neueingänge	61 266	53 345	48 646
Klagen	60 539	52 631	47 956
Beschlußsachen	727	714	690
Im Berichtsjahr erledigt	51 101	58 224	53 598
durch streitiges Urteil	4 641	3 992	3 792
sonstiges Urteil	9 044	11 452	11 524
Vergleich	15 531	15 411	15 336
Beschluß	747	668	700
auf andere Weise	21 138	26 701	22 246
Am 31. Dezember unerledigt	29 477	24 598	19 646
Landesarbeitsgericht ²⁾			
Übernommene Sachen	784	919	1 073
Neueingänge	3 007	3 456	3 056
Berufungen	2 340	2 838	2 428
Beschwerden	632	567	586
Sonstige Sachen	35	51	42
Im Berichtsjahr erledigt	2 872	3 302	3 228
durch streitiges Urteil	833	839	877
sonstiges Urteil	29	24	167
Vergleich	709	848	800
Beschluß und auf andere Weise	1 301	1 591	1 384
Am 31. Dezember unerledigt	919	1 073	901

1) Arbeitsgericht mit Kammern 1 bis 96 – 2) Landesarbeitsgericht mit 18 Kammern

Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen in Berlin 1996 und 1997 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		Davon angeklagt wegen Straftaten nach					
			dem Strafgesetzbuch		dem Straßenverkehrsgesetz		anderen deutschen Gesetzen	
	insgesamt	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1996								
Verurteilungen	53 258	8 278	35 135	6 881	4 409	344	5 436	1 053
Freisprüche	2 625	395	2 009	339	75	14	146	42
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	38	7	31	7	–	–	–	–
Von Strafe abgesehen	27	5	20	3	–	–	2	2
Verfahrenseinstellungen	12 837	2 312	9 240	2 058	603	122	682	132
Insgesamt	68 785	10 997	46 435	9 288	5 087	480	6 266	1 229
1997								
Verurteilungen	53 559	7 914	35 804	6 651	4 787	409	5 054	854
Freisprüche	2 811	397	2 172	341	72	13	170	43
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch	54	14	38	14	–	–	2	–
Von Strafe abgesehen	26	4	16	3	–	–	6	1
Verfahrenseinstellungen	13 458	2 466	9 694	2 238	551	109	747	119
Insgesamt	69 908	10 795	47 724	9 247	5 410	531	5 979	1 017

Rechtskräftig verurteilte Personen in Berlin 1997 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Deliktgruppe ¹⁾	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer im Straßenverkehr)	30 540	21 655	4 799	2 050	240	1 633	163
davon							
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	1 970	1 505	269	109	9	69	9
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	397	375	21	–	1	–	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	343	305	12	12	1	13	–
andere Straftaten gegen die Person	1 539	1 290	158	67	4	19	1
Straftaten gegen das Leben	100	78	6	10	1	4	1
Körperverletzung	3 856	3 003	230	318	21	255	29
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	848	719	36	68	4	21	–
Diebstahl und Unterschlagung	12 182	7 664	2 776	878	132	651	81
Raub und Erpressung	1 082	356	14	212	6	456	38
Begünstigung und Hehlerei	324	243	41	27	1	12	–
Betrug und Untreue	4 593	3 475	903	156	43	14	2
Urkundenfälschung	1 502	1 165	233	76	12	14	2
Konkursstraftaten und strafbarer Eigennutz	106	91	15	–	–	–	–
Sachbeschädigung	724	521	22	83	4	94	–
Gemeingefährliche Straftaten	713	633	45	24	–	11	–
Straftaten gegen die Umwelt ...	261	232	18	10	1	–	–
II. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (im Straßenverkehr)	11 915	9 993	1 402	445	47	28	–
darunter							
Trunkenheit im Straßenverkehr	7 986	6 923	778	252	21	12	–
Flucht nach Verkehrsunfall	2 846	2 243	464	106	21	12	–
Straftaten nach dem StGB zusammen (I und II)	42 455	31 648	6 201	2 495	287	1 661	163

Anmerkungen siehe Seite 211

Noch: Rechtskräftig verurteilte Personen in Berlin 1997 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Deliktgruppe ¹⁾	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
III. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	5 196	4 389	369	352	39	46	1
darunter Führen eines Kraftfahr- zeuges ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	5 123	4 321	368	348	39	46	1
IV. Straftaten nach anderen Bundes- und Landes- gesetzen	5 908	4 684	823	295	26	75	5
darunter Betäubungsmittelgesetz	1 251	953	154	95	5	41	3
Ausländergesetz	404	324	74	4	1	1	–
Waffengesetz	244	212	10	17	–	5	–
Lebensmittelgesetze	201	164	34	2	1	–	–
Abgabeordnung	1 958	1 491	371	61	13	21	1
Pflichtversicherungsgesetz	1 441	1 208	148	79	6	–	–
Insgesamt (I bis IV)	53 559	40 721	7 393	3 142	352	1 782	169

1) Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen werden, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Belegung der Justizvollzugsanstalten in Berlin 1998

Vollzugsanstalt	Untersuchungshäftlinge, Strafgefangene und Verwahrte ¹⁾							
	am 1. Januar		Zugänge		Abgänge		am 31. Dez.	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Justizvollzugsanstalt Moabit	1 198	–	6 279	–	6 417	–	1 060	–
Justizvollzugsanstalt Tegel	1 579	–	3 588	–	3 490	–	1 677	–
Justizvollzugsanstalt Düppel	103	–	1 748	–	1 768	–	83	–
Justizvollzugsanst. Hakenfelde	186	–	699	–	625	–	260	–
Justizvollzugsanst. Plötzensee	513	–	5 267	–	5 285	–	495	–
Justizvollzugsanst. Charlottenbg.	–	–	1 055	–	869	–	186	–
Justizvollzugsanst. Heiligensee	–	–	1 041	–	828	–	213	–
Justizvollzugsanst. für Frauen	159	159	1 978	1 978	2 022	2 022	115	115
Krankenhaus der Berliner								
Justizvollzugsanstalten	114	–	1 850	75	1 864	74	100	1
Jugendstrafanstalt Berlin	463	–	2 055	–	2 023	–	495	–
Insgesamt	4 315	159	25 560	2 053	25 191	2 096	4 684	116

1) Personen, die im Berichtszeitraum mehrfach erfaßt worden sind, werden entsprechend mehrfach gezählt.

In Berliner Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 1998 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppe und Art des Vollzugs

Zeitdauer	Strafgefangene und Verwahrte		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					Sicherungsverwahrte
	insgesamt	weiblich	18 bis unter 21	21 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30	
			mit Freiheitsstrafe ¹⁾		mit Jugendstrafe ²⁾			
Unter 1 Monat	78	5	1	61	4	10	2	–
1 bis unter 3 Monate	532	18	–	526	–	3	3	–
3 bis unter 6 Monate	475	19	2	463	1	5	4	–
6 bis einschl. 9 Monate	339	8	–	315	5	10	9	–
Mehr als 9 Monate								
bis einschl. 1 Jahr	275	5	1	246	4	13	11	–
Mehr als 1 Jahr								
bis einschl. 2 Jahre	606	13	–	497	14	61	34	–
Mehr als 2 Jahre								
bis einschl. 5 Jahre	898	35	–	816	5	38	39	–
Mehr als 5 Jahre								
bis einschl. 10 Jahre	331	17	–	307	2	3	19	–
Mehr als 10 Jahre								
bis einschl. 15 Jahre	57	–	–	57	–	–	–	–
Lebenslang	87	–	–	87	–	–	–	–
Von unbestimmter Dauer	9	–	–	–	–	–	–	9
Insgesamt	3 687	120	4	3 375	35	143	121	9

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG vom Jugendstrafvollzug ausgenommen sind – 2) einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Personal der Polizei in Berlin 1996 bis 1998 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich ¹⁾	1996		1997		1998	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte						
Schutzpolizei	16 658	57,3	16 705	58,0	16 365	57,9
Kriminalpolizei	3 338	11,5	3 383	11,7	3 354	11,9
Gewerbeaufßendienst	202	0,7	196	0,7	185	0,7
Verwaltung	1 321	4,5	1 303	4,5	1 277	4,5
Zusammen	21 519	74,0	21 587	74,9	21 181	75,0
Angestellte²⁾	6 307	21,7	6 083	21,1	5 943	21,0
Arbeiter²⁾	1 259	4,3	1 140	4,0	1 117	4,0
Insgesamt	29 085	100	28 810	100	28 241	100

1) tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter zum 31. 12. des jeweiligen Jahres – 2) Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist nicht möglich

Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Berliner Polizei 1960 bis 1998

Jahr	Notruf ¹⁾ 110	Funkwagen- einsatz	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1960	.	154 863	5,9	14 363	653
1965	.	218 775	4,6	19 514	870
1970	388 327	342 281	13,3	31 623	1 133
1975	538 122	406 017	4,6	36 674	1 440
1980	683 800	479 666	1,3	43 280	1 684
1984	684 739	488 961	0,3	44 332	1 923
1985	674 959	507 196	3,7	47 946	2 128
1986	669 498	518 296	2,2	47 668	2 097
1987	680 770	523 060	0,9	47 621	2 154
1988	676 148	515 204	-1,5	46 796	1 784
1989	717 127	526 910	2,3	46 935	1 854
1990 ²⁾	835 813	617 327	17,2	67 833	2 581
1991	833 399	810 464	31,3	73 076	2 858
1992	875 410	862 034	6,4	75 666	3 139
1993 ³⁾	919 849	856 427	-0,7	76 636	3 425
1994	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997	1 786 963	873 391	-0,9	82 441	3 641
1998	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881

1) Zahlbeginn 1970 Notrufe im Ostteil der Stadt werden noch nicht gezählt – 2) Übernahme der polizeilichen Zuständigkeit am 1. 10. 1990 für Gesamtberlin, aus diesem Grund keine aussagefähige Vergleichbarkeit der Jahresdaten – 3) keine aussagefähige Vergleichbarkeit der Jahresdaten, da die Direktion ÖS/SV, Verkehrsdienst ab 1. 6. 1993 ausgegliedert wurde

Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Ins- gesamt ¹⁾	Direktion						
		1 Nord ²⁾	2 West ³⁾	3 City ⁴⁾	4 Südwest ⁵⁾	5 Süd ⁶⁾	6 Südost ⁷⁾	7 Nordost ⁸⁾
Januar	67 519	9 793	11 305	5 716	10 514	9 587	9 478	11 126
Februar	60 083	8 990	10 581	5 072	9 379	7 031	8 742	10 288
März	65 841	9 781	11 377	6 169	10 375	6 370	9 876	11 893
April	64 609	9 987	11 559	5 597	9 849	6 601	9 722	11 294
Mai	71 332	10 834	12 482	6 257	11 137	7 709	10 536	12 377
Juni	71 637	10 671	12 566	6 543	11 180	7 440	10 796	12 441
Juli	68 516	10 272	12 101	6 132	10 518	7 203	10 512	11 778
August	67 901	10 164	12 008	6 045	10 135	8 078	10 266	11 205
September	66 685	9 630	11 633	6 207	10 055	7 869	9 849	11 442
Oktober	68 798	9 722	11 805	6 568	10 811	8 006	10 130	11 756
November	65 847	9 608	11 297	6 462	10 328	7 419	9 538	11 195
Dezember	66 732	9 734	11 681	5 847	10 792	7 727	9 480	11 471

1) Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen. – 2) Reinickendorf, Wedding und Pankow – 3) Spandau, Wilmersdorf und Charlottenburg – 4) Tiergarten und Mitte – 5) Zehlendorf, Steglitz, Schöneberg und Tempelhof – 6) Kreuzberg, Neukölln – 7) Friedrichshain, Lichtenberg, Treptow und Köpenick – 8) Hellersdorf, Marzahn, Hohenschönhausen, Weißensee und Prenzlauer Berg

Personal und Ausrüstung der Feuerwehren in Berlin Ende 1997

Berichtsmerkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werkfeuerwehren
Feuerwachen	105	37	62 ¹⁾	6
Personal	6 164	4 367	1 416	381
Ausgewählte Fahrzeuge				
Löschfahrzeuge	269	97	157	5
Drehleitern	41	40	–	1
Rettungsdienstfahrzeuge	197	180	12	5
Löschboote	5	5	–	–
Löschwasserversorgung				
Hydranten	60 648	–	–	–
Feuerwehr-Notrufmelder				
öffentliche	252	–	–	–
private	57	–	–	–

1) einschließlich 20 Freiwillige Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind

Einsätze der Berliner Feuerwehren 1997

Art der Einsätze	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werkfeuerwehren ¹⁾
Brand- und Explosionseinsätze	12 512	10 687	1 708	117
Technische und andere Hilfeleistungen	35 242	30 391	4 318	533
Rettungsdienstseinsätze	162 850	148 439	14 112	299
Fehlseinsätze	48 284	42 504	5 264	516
Insgesamt	258 888	232 021	25 402	1 565

1) Schering AG, Ford-Werke AG, Berliner Flughafengesellschaft

Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Berliner Rettungsdienste 1997

Art der Einsätze	Ins-gesamt	Hilfsorganisationen					Privates Transport-gewerbe	Feuerwehren ¹⁾
		ADAC	ASB	DRK	JUH	MHD		
Notfallrettungs-einsätze	189 980	1 106	719	11 609	8 641	7	5 058	162 840
Krankentransporte	632 393	–	102	11 716	3 148	1 086	615 951	390
Insgesamt	822 373	1 106	821	23 325	11 789	1 093	621 009	163 230

1) Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren, Werkfeuerwehren

Einsätze der auf den Wachen der Berliner Feuerwehr stationierten Hilfsorganisationen 1997

Art der Einsätze	Ins- gesamt	Deutsches Rotes Kreuz	Johanniter Unfall-Hilfe	Andere Hilfsorga- nisationen	ADAC- Rettungs- hubschrauber
Brand- und Ex- plosionseinsätze	21	11	8	–	2
Hilfeleistungen	407	213	156	4	34
Notfallrettungs- einsätze	22 207	11 490	8 929	682	1 106
Krankentransporte	30	23	5	2	–
Andere Hilfe- leistungen	946	416	383	14	133
Fehleinsätze	3 739	1 974	1 649	101	15
Bereitstellungen	859	227	137	32	463
Insgesamt	28 209	14 354	11 267	835	1 753
darunter in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr	5 426	1 846	1 764	124	1 692

Einsätze und Personal der Berliner Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 1997

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch Erste-Hilfe- Maßnahmen versorgte Personen	2 353	641	408	1 304
Badeunfälle	118	53	51	14
Bootsbergungen	1 124	265	701	158
Suchaktionen	9	4	5	–
Boote freigeschleppt	335	–	260	75
Technische Hilfe	232	50	154	28
Sonstige Hilfeleistungen	367	10	314	43
Insgesamt	4 538	1 023	1 893	1 622
Personal				
Freiwillige Helfer	x	2 910 ¹⁾	606	146
Freiwillige Einsatzstunden	312 171	78 241	201 300	32 630

1) Vom ASB wurden „Helfertage“ und nicht die Zahl der tätigen Helfer gemeldet.

VII. Wahlen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	218	Abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 1995	229
Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung in Berlin 1924 bis 1999	220	Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 1995 nach Parteien	230
Berliner Abgeordnete von 1989 bis 1999 nach Geschlecht und Partei	221	Mandate nach der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 1995	231
Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 1999 nach Wahlvorschlägen	222	Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordneten- versammlungen in Berlin am 22. Oktober 1995 nach Parteien und Wählergemeinschaften	232
Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998	223	Sitzverteilung in den Bezirken nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 22. Oktober 1995	233
Wahlscheine bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998	224	Mitglieder der Bezirksverordneten- versammlungen in Berlin nach den Wahlen vom 22. Oktober 1995 nach Parteien und Geschlecht	234
Abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998	225		
Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998	226		
Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 1995	227		
Wahlscheine bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 1995	228		

Vorbemerkungen

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 1999 statt. Das Europäische Parlament besteht aus 626 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu, davon hat Berlin sechs errungen. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden anderen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 14. Deutschen Bundestag** fand am 27. September 1998 statt. Der Deutsche Bundestag besteht in der Regel aus 656 Abgeordneten. Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Mit der Erststimme wird in den 328 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, daß sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Die **13. Wahl zum Abgeordnetenhaus** von Berlin fand am 22. Oktober 1995 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 150 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde. Mit der Erststimme wird in den 90 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlssystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat erworben haben.

Die **Wahlen zu den 23 Bezirksverordnetenversammlungen** wurden am 22. Oktober 1995 durchgeführt. Die Bezirksverordnetenversammlungen bestehen in der Regel aus jeweils 45 Mitgliedern, die von den Wahlberechtigten des Bezirks gewählt werden. Sie werden nach einem reinen Verhältniswahlssystem gewählt. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen zu diesen Wahlen einreichen.

Grundlage der **Wahlstatistik** in diesem Kapitel bilden die von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmauszählung gefertigten Wahlniederschriften und Schnellmeldungen. Die daraus zusammengestellten Wahlergebnisse werden zur Berechnung der Sitzverteilung herangezogen. Sie enthalten Angaben über Wahlberechtigte, Wähler und Wählerinnen, die Zahl der Erst- und Zweitstimmen je Wahlvorschlag auf Stimmbezirksebene.

Die Periodizität der einzelnen Wahlstatistiken ist aus den in den Übersichtstabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Grundsätzlich beträgt der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen, Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen vier Jahre, bei Europawahlen fünf Jahre.

Die rechtlichen Grundlagen

- für die Wahl zum **Europäischen Parlament** sind das Europawahlgesetz (EuWG) vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423) unter Berücksichtigung der Berichtigung vom 14. März 1994 (BGBl. I S. 555) sowie die Europawahlordnung (EuWO) vom 27. Juli 1988 (BGBl. I S. 1453, 1989 S. 228), in der Fassung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), geändert durch Verordnung vom 3. März 1999 (BGBl. I S. 293).
- für die Wahl zum **Deutschen Bundestag** sind das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) vom 23. Mai 1949 (BGBl. I S. 1), geändert durch den Einigungsvertrag am 28. September 1990 (BGBl. II S. 889), das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) Bundeswahlordnung (BWO), die am 8. März 1994 (BGBl. I S. 495) geändert worden ist.
- für die Wahlen zum **Berliner Abgeordnetenhaus** und zu den 23 **Bezirksverordnetenversammlungen** sind enthalten in
 1. den Artikeln 2, 3, 4, 38, 39, 54, 61-63, 69-71, 97 und 100 der Verfassung von Berlin (VvB) vom 1. September 1950 (VOBl. I S. 433), geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 1991 (GVBl. S. 279), die seit dem 11. Januar 1991 für das gesamte Land Berlin gültig ist,
 2. dem Landeswahlgesetz (LWG) vom 25. September 1987 (GVBl. S. 2370), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Juli 1995 (GVBl. S. 400) und
 3. der Landeswahlordnung (LWO) vom 8. Februar 1988 (GVBl. S. 373), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. August 1995 (GVBl. 1992 S. 540).

Definitionen

Wahlberechtigte

Das sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.

Wähler

Das sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Abgeordnete

Das sind diejenigen Bewerber, die durch Direktwahl oder über Bezirks- bzw. Landesliste einer Partei ein Mandat erhalten haben.

Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung in Berlin 1924 bis 1999

Tag	Wahl	Wahl- be- rechtigte	Abgegebene Stimmen ¹⁾		Wahl- beteiligung in % der Wahlbe- rechtigten
			gültige	ungültige	
4. 5.24	Reichstag	2 904 914	2 209 665	14 971	76,6
7.12.24	Reichstag	2 978 738	2 299 758	23 388	78,0
7.12.24	Landtag	2 976 896	2 289 250	29 415	77,9
29. 3.25	Reichspräsident (1. Wahlgang)	2 954 380	2 215 605	8 621	75,3
26. 4.25	Reichspräsident (2. Wahlgang)	2 968 226	2 413 344	11 871	81,7
25.10.25	Stadtverordnetenversammlung	2 935 493	1 853 129	17 128	63,7
20. 5.28	Reichstag	3 167 378	2 481 138	18 958	78,9
20. 5.28	Landtag	3 166 249	2 462 437	31 960	78,8
17.11.29	Stadtverordnetenversammlung	3 289 182	2 294 278	18 373	70,3
14. 9.30	Reichstag	3 345 523	2 709 257	14 750	81,4
13. 3.32	Reichspräsident (1. Wahlgang)	3 425 750	2 900 110	14 353	85,1
10. 4.32	Reichspräsident (2. Wahlgang)	3 440 667	2 765 760	17 829	80,9
24. 4.32	Landtag	3 428 587	2 744 815	15 208	80,5
31. 7.32	Reichstag	3 445 936	2 641 497	13 635	81,6
6.11.32	Reichstag	3 461 229	2 775 211	16 461	81,0
5. 3.33	Reichstag	3 460 493	2 982 002	20 111	87,3
5. 3.33	Landtag	3 459 998	2 958 955	37 258	87,2
12. 3.33	Stadtverordnetenversammlung	3 409 726	2 573 216	15 181	75,9
12.11.33	Reichstag	3 401 263	2 721 234	411 359	90,5
29. 3.36	Reichstag	3 256 656	3 123 284	52 470	98,2
10. 4.38	Reichstag	3 269 716	3 193 500	2 902	97,8
20.10.46	Stadtverordnetenversammlung	2 307 122	2 085 338	43 339	92,3
	darunter Berlin (West)	1 453 016	1 302 971	24 614	91,4
5.12.48	Stadtverordnetenversammlung Berlin (West)	1 586 461	1 331 270	38 222	86,3
3.12.50	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 664 221	1 464 470	40 110	90,4
5.12.54	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 694 896	1 535 893	19 618	91,8
7.12.58	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 757 842	1 616 508	16 032	92,9
17. 2.63	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 748 588	1 554 967	17 060	89,9
12. 3.67	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 718 435	1 459 044	22 630	86,2
14. 3.71	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 652 916	1 448 953	20 680	88,9
2. 3.75 ²⁾	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 579 924	1 375 522	11 287	87,8
18. 3.79	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 533 728	1 284 596	24 723	85,4
10. 5.81	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 514 642	1 262 166	28 365	85,3
10. 3.85	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 507 276	1 245 004	14 246	83,6
29. 1.89	Abgeordnetenhaus von Berlin	1 532 870	1 200 672	18 917	79,6
2.12.90	Gesamtberliner Abgeordnetenhaus ...	2 524 553	2 019 198	18 364	80,8
2.12.90	Bundestag	2 537 310	2 012 677	31 217	80,6
24. 5.92	Bezirksverordnetenversammlungen	2 523 369	1 516 097	27 364	61,2
12. 6.94	Europäisches Parlament	2 513 128	1 325 147	18 368	53,5
16.10.94	Bundestag	2 505 857	1 950 072	20 386	78,6
22.10.95	Abgeordnetenhaus von Berlin	2 479 735	1 669 186	24 683	68,6
22.10.95	Volksabstimmung	2 479 735	1 585 202	77 957	68,6
5. 5.96	Volksabstimmung	2 475 724	1 420 442	7 826	57,7
27. 9.98	Bundestag	2 442 929	1 957 959	22 558	81,1
13. 6.99	Europäisches Parlament	2 431 784	960 156	10 118	39,9

1) ab 1979 Zweitstimmen zum Abgeordnetenhaus von Berlin/Gesamtberliner Abgeordnetenhaus und zum Bundestag – 2) unter Berücksichtigung der Wiederholungswahl in Zehlendorf am 25. Januar 1976

Berliner Abgeordnete von 1989 bis 1999 nach Geschlecht und Partei

Geschlecht	Abgeordnete insgesamt		SPD		CDU		PDS		AL		F.D.P.		REP	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Abgeordnetenhaus 1989														
Männlich	102	73,9	35	63,6	47	85,5	x	x	9	52,9	-	-	11	100
Weiblich	36	26,1	20	36,4	8	14,5	x	x	8	47,1	-	-	-	-
Insgesamt	138	100	55	100	55	100	x	x	17	100	-	-	11	100
Gesamtberliner Abgeordnetenhaus 1990														
Männlich	169	70,1	50	65,8	82	81,2	10	43,5	11	47,8	16	88,9	x	x
Weiblich	72	29,9	26	34,2	19	18,8	13	56,5	12	52,2	2	11,1	x	x
Insgesamt	241	100	76	100	101	100	23	x	23 ¹⁾	100	18	100	11	100
Europaparlament 1994														
Männlich	4	80,0	1	50,0	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Weiblich	1	20,0	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5	100	2	100	1	100	-	-	2 ²⁾	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 1994														
Männlich	19	70,4	6	66,7	7	77,8	3	75,0	1	33,3	2	100	-	-
Weiblich	8	29,6	3	33,3	2	22,2	1	25,0	2	66,7	-	-	-	-
Insgesamt	27	100	9	100	9	100	4	100	3 ²⁾	100	2	100	-	-
Berliner Abgeordnetenhaus 1995														
Männlich	126	61,2	25	45,5	71	81,6	16	47,1	14	46,7	-	-	-	-
Weiblich	80	38,8	30	54,5	16	18,4	18	52,9	16	53,3	-	-	-	-
Insgesamt	206	100	55	100	87	100	34	100	30 ²⁾	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 1998														
Männlich	16	64,0	7	70,0	5	71,4	2	50,0	1	33,3	1	100	-	-
Weiblich	9	36,0	3	30,0	2	28,6	2	50,0	2	66,7	-	-	-	-
Insgesamt	25	100	10	100	7	100	4	100	3 ²⁾	100	1	100	-	-
Europaparlament 1999														
Männlich	3	50,0	-	-	1	100	2	66,7	-	-	-	-	-	-
Weiblich	3	50,0	1	100	-	-	1	33,3	1	100	-	-	-	-
Insgesamt	6	100	1	100	1	100	3	100	1 ²⁾	100	-	-	-	-

1) 1990 Grüne/AL männlich 4 (33,3 %), weiblich 8 (67,7 %); Bü 90/Gr/UFV männlich 7 (63,6 %), weiblich 4 (36,4 %) – 2) ab 1994 GRÜNE

Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 1999 nach Wahlvorschlägen

Bezirk	Wahlbeteiligung in %	von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	REP	F.D.P.	Sonstige
Mitte	40,7	16,7	17,8	43,8	13,9	1,6	2,1	4,1
Tiergarten	41,3	32,9	29,2	4,9	23,9	2,0	2,8	4,3
Wedding	34,3	37,0	33,9	5,5	13,1	3,0	1,8	5,7
Prenzlauer Berg	36,1	15,5	20,2	35,1	20,4	1,8	1,6	5,4
Friedrichshain	35,6	15,1	19,5	44,1	12,5	1,7	1,6	5,5
Kreuzberg	36,3	22,8	25,1	9,7	34,4	1,4	1,8	4,8
Charlottenburg	44,8	40,3	27,4	3,6	19,4	1,4	3,9	4,0
Spandau	40,7	45,3	35,0	2,7	7,8	2,1	2,4	4,7
Wilmerdorf	46,6	43,4	27,0	3,1	17,2	1,2	4,4	3,7
Zehlendorf	55,0	49,0	23,7	2,4	15,3	1,1	5,3	3,2
Schöneberg	43,9	31,2	27,3	5,1	28,1	1,3	3,0	4,0
Steglitz	48,4	45,4	28,1	2,6	14,8	1,4	3,7	4,0
Tempelhof	43,7	51,0	28,6	2,3	9,5	2,0	2,4	4,2
Neukölln	37,9	43,9	31,5	3,9	11,7	2,5	1,9	4,6
Treptow	37,2	21,4	25,9	38,4	5,6	2,1	1,2	5,4
Köpenick	37,8	23,1	26,7	36,2	5,5	1,9	1,5	5,1
Lichtenberg	35,4	18,7	21,5	46,6	4,5	1,9	1,1	5,7
Weißensee	34,8	25,6	24,6	33,3	6,4	2,4	1,5	6,2
Pankow	35,8	22,2	24,0	36,5	7,9	2,3	1,7	5,4
Reinickendorf	45,0	49,4	30,1	2,4	8,8	2,0	2,6	4,7
Marzahn	32,8	20,7	20,0	45,8	3,2	2,3	1,1	6,9
Hohenschönhausen	31,7	20,0	18,9	48,1	3,1	2,5	1,1	6,3
Hellersdorf	31,5	23,1	20,3	42,3	3,8	2,4	1,3	6,8
Berlin	39,9	35,0	26,7	16,7	12,5	1,9	2,4	4,8
Berlin-West	43,0	43,1	29,3	3,6	15,0	1,8	3,0	4,2
Berlin-Ost	35,2	20,1	21,9	41,0	7,9	2,1	1,4	5,6

Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998

Bundes- tags- wahlkreis ¹⁾	Wahl- bezirke	Wahlberechtigte		Wähler		Nichtwähler	
		ins- gesamt	je 100 Ein- wohner ²⁾	ins- gesamt	je 100 Wahlbe- rechtigte	ins- gesamt	je 100 Wahlbe- rechtigte
249	199	161 030	76,9	127 906	79,4	33 124	20,6
250	192	171 203	60,8	131 955	77,1	39 248	22,9
251	220	189 295	75,2	157 198	83,0	32 097	17,0
252	186	160 510	73,5	130 751	81,5	29 759	18,5
253	234	219 320	76,2	188 078	85,8	31 242	14,2
254	244	205 770	72,9	171 182	83,2	34 588	16,8
255	252	177 273	59,9	141 490	79,8	35 783	20,2
256	144	144 263	75,9	120 554	83,6	23 709	16,4
257	249	204 370	66,4	161 538	79,0	42 832	21,0
258	226	198 212	76,7	156 609	79,0	41 603	21,0
259	204	180 636	81,1	149 086	82,5	31 550	17,5
260	236	200 985	72,6	159 136	79,2	41 849	20,8
261	266	230 062	77,3	185 034	80,4	45 028	19,6
Berlin	2 852	2 442 929	72,3	1 980 517	81,1	462 412	18,9

- 1) Wahlkreiseinteilung: 249 Mitte – Prenzlauer Berg
 250 Tiergarten – Wedding – Nord-Charlottenburg
 251 Reinickendorf
 252 Spandau
 253 Zehlendorf – Steglitz
 254 Charlottenburg – Wilmersdorf
 255 Kreuzberg – Schöneberg
 256 Tempelhof
 257 Neukölln
 258 Friedrichshain – Lichtenberg
 259 Treptow – Köpenick
 260 Marzahn – Hellersdorf
 261 Weißensee – Pankow – Hohenschönhausen

2) registrierte Einwohner lt. Einwohnerregister am 30. Juni 1998

Wahlscheine bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998

Bundestags- wahlkreis ¹⁾	Ausgestellte Wahlscheine ²⁾		Briefwähler	
	absolut	in % der Wahl- berechtigten	absolut	in % der Wahl- berechtigten
249	26 576	16,5	25 326	19,8
250	27 637	16,1	26 420	20,0
251	32 194	17,0	30 897	19,7
252	26 991	16,8	26 199	20,0
253	49 671	22,6	47 335	25,2
254	46 575	22,6	44 398	25,9
255	32 228	18,2	30 666	21,7
256	27 847	19,3	26 633	22,1
257	32 436	15,9	31 058	19,2
258	27 804	14,0	26 868	17,2
259	23 597	13,1	22 742	15,3
260	20 572	10,2	19 867	12,5
261	27 839	12,1	26 859	14,5
Berlin	401 967	16,5	385 268	19,5

- 1) Wahlkreiseinteilung:
- 249 Mitte – Prenzlauer Berg
 - 250 Tiergarten – Wedding – Nord-Charlottenburg
 - 251 Reinickendorf
 - 252 Spandau
 - 253 Zehlendorf – Steglitz
 - 254 Charlottenburg – Wilmersdorf
 - 255 Kreuzberg – Schöneberg
 - 256 Tempelhof
 - 257 Neukölln
 - 258 Friedrichshain – Lichtenberg
 - 259 Treptow – Köpenick
 - 260 Marzahn – Hellersdorf
 - 261 Weißensee – Pankow – Hohenschönhausen

2) nach § 25 Abs. 1 und 2 Bundeswahlordnung

Abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998

Bundes- tags- wahlkreis ¹⁾	Abgegebene Zweitstimmen				Je 100 Wahlberechtigte haben		
	absolut		%		gewählt		nicht gewählt
	gültige	ungültige	gültige	ungültige	gültig	ungültig	
249	126 805	1 101	99,1	0,9	78,7	0,7	24,1
250	129 969	1 986	98,5	1,5	75,9	1,2	25,4
251	155 167	2 031	98,7	1,3	82,0	1,1	18,8
252	128 759	1 992	98,5	1,5	80,2	1,2	20,6
253	186 223	1 855	99,0	1,0	84,9	0,8	16,0
254	169 521	1 661	99,0	1,0	82,4	0,8	18,8
255	139 727	1 763	98,8	1,2	78,8	1,0	23,4
256	118 930	1 624	98,7	1,3	82,4	1,1	18,1
257	159 034	2 504	98,4	1,6	77,8	1,2	22,9
258	155 124	1 485	99,1	0,9	78,3	0,7	23,1
259	147 716	1 370	99,1	0,9	81,8	0,8	20,1
260	157 732	1 404	99,1	0,9	78,5	0,7	24,0
261	183 252	1 782	99,0	1,0	80,0	0,8	22,3
Berlin	1 957 959	22 558	98,9	1,1	80,1	0,9	21,4

- 1) Wahlkreiseinteilung:
- 249 Mitte – Prenzlauer Berg
 - 250 Tiergarten – Wedding – Nord-Charlottenburg
 - 251 Reinickendorf
 - 252 Spandau
 - 253 Zehlendorf – Steglitz
 - 254 Charlottenburg – Wilmersdorf
 - 255 Kreuzberg – Schöneberg
 - 256 Tempelhof
 - 257 Neukölln
 - 258 Friedrichshain – Lichtenberg
 - 259 Treptow – Köpenick
 - 260 Marzahn – Hellersdorf
 - 261 Weißensee – Pankow – Hohenschönhausen

Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 27. September 1998

Bundes- tags- wahlkreis ¹⁾	Gültige Zweit- stimmen absolut	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		SPD	CDU	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige ²⁾
249	126 805	32,9	12,0	27,5	17,3	2,2	8,1
250	129 969	42,7	24,4	3,5	14,8	4,5	10,1
251	155 167	40,8	33,4	2,2	7,9	6,6	9,1
252	128 759	43,9	30,8	2,6	7,7	6,1	8,9
253	186 223	35,4	33,4	2,0	13,6	9,6	6,0
254	169 521	36,1	29,4	2,4	17,5	9,1	5,5
255	139 727	38,9	19,6	4,4	26,0	4,7	6,4
256	118 930	39,2	35,1	2,0	8,6	6,6	8,5
257	159 034	42,1	28,8	3,0	11,1	4,8	10,2
258	155 124	34,0	13,4	32,6	8,2	1,8	10,0
259	147 716	38,4	16,0	27,5	6,0	2,3	9,8
260	157 732	34,4	15,2	32,6	4,0	1,9	11,9
261	183 252	35,7	16,0	29,1	6,1	2,3	10,8
Berlin	1 957 959	37,8	23,7	13,4	11,3	4,9	8,9

1) Wahlkreiseinteilung: 249 Mitte – Prenzlauer Berg
 250 Tiergarten – Wedding – Nord-Charlottenburg
 251 Reinickendorf
 252 Spandau
 253 Zehlendorf – Steglitz
 254 Charlottenburg – Wilmersdorf
 255 Kreuzberg – Schöneberg
 256 Tempelhof
 257 Neukölln
 258 Friedrichshain – Lichtenberg
 259 Treptow – Köpenick
 260 Marzahn – Hellersdorf
 261 Weißensee – Pankow – Hohenschönhausen

2) APPD 0,1 %, APD 0,3 %, BuSo 0,0 %, BFB 0,3 %, CHANCE 2000 0,3 %, DVU 2,1 %, GRAUE 0,9 %, REP 2,4 %, DIE FRAUEN 0,1 %, HP 0,0 %, Pro DM 0,8 %, MLPD 0,0 %, Tierschutz 0,5 %, NPD 0,4 %, NATURGESETZ 0,1 %, ödp 0,1 %, PASS 0,3 %, PSG 0,0 %

Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 1995

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Stimm- bezirke	Wahlberechtigte		Wähler		Nichtwähler	
		ins- gesamt	je 100 Ein- wohner ¹⁾	ins- gesamt	je 100 Wahlbe- rechtigte	ins- gesamt	je 100 Wahlbe- rechtigte
Mitte	72	59 749	73,7	39 813	66,6	19 936	33,4
Tiergarten	69	58 799	63,2	40 092	68,2	18 707	31,8
Wedding	123	99 553	60,1	63 503	63,8	36 050	36,2
Prenzlauer Berg	127	111 858	78,0	68 277	61,0	43 581	39,0
Friedrichshain	82	80 712	77,1	49 570	61,4	31 142	38,6
Kreuzberg	114	85 122	54,6	54 246	63,7	30 876	36,3
Charlottenburg	156	127 469	70,8	91 728	72,0	35 741	28,0
Spandau	186	160 840	74,0	114 406	71,1	46 434	28,9
Wilmerdorf	117	107 526	75,5	79 460	73,9	28 066	26,1
Zehlendorf	88	75 430	75,3	60 412	80,1	15 018	19,9
Schöneberg	138	100 487	65,7	70 997	70,7	29 490	29,3
Steglitz	154	145 156	76,5	110 293	76,0	34 863	24,0
Tempelhof	144	146 097	76,6	108 276	74,1	37 821	25,9
Neukölln	240	213 369	67,9	144 959	67,9	68 410	32,1
Treptow	90	84 758	79,9	57 715	68,1	27 043	31,9
Köpenick	105	87 497	80,7	58 963	67,4	28 534	32,6
Lichtenberg	144	126 157	75,9	82 962	65,8	43 195	34,2
Weißensee	52	43 900	80,4	28 868	65,8	15 032	34,2
Pankow	96	86 763	79,5	57 575	66,4	29 188	33,6
Reinickendorf	224	192 253	75,7	141 695	73,7	50 558	26,3
Marzahn	129	113 419	70,8	70 658	62,3	42 761	37,7
Hohenschönhausen	95	81 723	68,2	50 891	62,3	30 832	37,7
Hellersdorf	105	91 098	67,0	54 641	60,0	36 457	40,0
Berlin	2 850	2 479 735	72,0	1 700 000	68,6	779 735	31,4
Berlin-West	1 753	1 512 101	70,1	1 080 067	71,4	432 034	28,6
Berlin-Ost	1 097	967 634	75,0	619 933	64,1	347 701	35,9

1) registrierte Einwohner lt. Einwohnerregister am 30. Juni 1995

Wahlscheine bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 1995

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Ausgestellte Wahlscheine ¹⁾		Briefwähler		Zurück- gewiesene Wahlbriefe ²⁾
	absolut	in % der Wahl- berechtigten	absolut	in % der ausgestellten Wahlscheine	
Mitte	5 868	9,8	5 389	91,8	139
Tiergarten	6 993	11,9	6 591	94,3	178
Wedding	9 865	9,9	9 520	96,5	463
Prenzlauer Berg	9 144	8,2	8 164	89,3	277
Friedrichshain	6 980	8,6	6 504	93,2	176
Kreuzberg	9 121	10,7	8 416	92,3	295
Charlottenburg	18 016	14,1	16 708	92,7	640
Spandau	19 039	11,8	17 859	93,8	588
Wilmerdorf	18 087	16,8	16 798	92,9	621
Zehlendorf	14 545	19,3	13 447	92,5	420
Schöneberg	13 155	13,1	12 068	91,7	375
Steglitz	21 535	14,8	19 218	89,2	703
Tempelhof	19 867	13,6	18 322	92,2	754
Neukölln	24 269	11,4	22 103	91,1	1 003
Treptow	6 701	7,9	6 141	91,6	216
Köpenick	6 169	7,1	5 510	89,3	143
Lichtenberg	9 457	7,5	8 617	91,1	274
Weißensee	3 302	7,5	3 059	92,6	86
Pankow	6 898	8,0	6 655	96,5	190
Reinickendorf	23 330	12,1	21 689	93,0	906
Marzahn	7 346	6,5	6 897	93,9	9
Hohenschönhausen	4 739	5,8	4 480	94,5	38
Hellersdorf	4 024	4,4	3 718	92,4	60
Berlin	268 450	10,8	247 873	92,3	8 554
Berlin-West	197 822	13,1	182 739	92,4	6 946
Berlin-Ost	70 628	7,3	65 134	92,2	1 608

1) nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Landeswahlordnung – 2) verspätet eingegangene Wahlbriefe, Wahlumschläge, denen kein gültiger oder mit der vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherung versehener Wahlschein beigelegt ist. Wahlumschläge, die nicht zugeklebt sind (§ 58 Abs. 5 LWO)

Abgegebene Zweitstimmen bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 1995

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Abgegebene Zweitstimmen				Je 100 Wahlberechtigte haben		
	absolut		in % der Wähler		gewählt		nicht gewählt
	gültige	un- gültige	gültige	un- gültige	gültig	un- gültig	
Mitte	39 294	419	98,7	1,1	65,8	0,7	33,4
Tiergarten	39 311	586	98,1	1,5	66,9	1,0	31,8
Wedding	61 525	1 331	96,9	2,1	61,8	1,3	36,2
Prenzlauer Berg	66 562	841	97,5	1,2	59,5	0,8	39,0
Friedrichshain	48 853	623	98,6	1,3	60,5	0,8	38,6
Kreuzberg	52 727	869	97,2	1,6	61,9	1,0	36,3
Charlottenburg	90 002	1 290	98,1	1,4	70,6	1,0	28,0
Spandau	111 961	2 112	97,9	1,8	69,6	1,3	28,9
Wilmerdorf	78 174	1 012	98,4	1,3	72,7	0,9	26,1
Zehlendorf	59 675	564	98,8	0,9	79,1	0,7	19,9
Schöneberg	69 827	965	98,4	1,4	69,5	1,0	29,3
Steglitz	108 595	1 460	98,5	1,3	74,8	1,0	24,0
Tempelhof	106 295	1 751	98,2	1,6	72,8	1,2	25,9
Neukölln	142 039	2 613	98,0	1,8	66,6	1,2	32,1
Treptow	57 022	624	98,8	1,1	67,3	0,7	31,9
Köpenick	57 980	658	98,3	1,1	66,3	0,8	32,6
Lichtenberg	82 011	867	98,9	1,0	65,0	0,7	34,2
Weißensee	28 425	431	98,5	1,5	64,7	1,0	34,2
Pankow	56 505	696	98,1	1,2	65,1	0,8	33,6
Reinickendorf	138 408	2 991	97,7	2,1	72,0	1,6	26,3
Marzahn	69 706	787	98,7	1,1	61,5	0,7	37,7
Hohenschönhausen	50 287	585	98,8	1,1	61,5	0,7	37,7
Hellersdorf	54 002	608	98,8	1,1	59,3	0,7	40,0
Berlin	1 669 186	24 683	98,2	1,5	67,3	1,0	31,4
Berlin-West	1 058 539	17 544	98,0	1,6	70,0	1,2	28,6
Berlin-Ost	610 647	7 139	98,5	1,2	63,1	0,7	35,9

Gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 1995 nach Parteien

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Gültige Zweit- stimmen absolut	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Son- stige ¹⁾
Mitte	39 294	20,1	17,4	40,3	13,2	1,2	7,8
Tiergarten	39 311	37,7	25,0	2,9	23,6	2,5	8,3
Wedding	61 525	38,7	29,7	2,8	14,9	2,2	11,8
Prenzlauer Berg	66 562	21,0	20,1	30,7	17,9	1,0	9,3
Friedrichshain	48 853	20,6	19,1	37,4	13,6	1,0	8,4
Kreuzberg	52 727	27,3	24,2	5,3	31,0	1,8	10,3
Charlottenburg	90 002	41,8	27,4	2,0	17,8	4,0	7,0
Spandau	111 961	46,9	29,0	1,9	9,1	3,1	10,1
Wilmsdorf	78 174	45,9	23,7	1,9	17,5	4,6	6,3
Zehlendorf	59 675	52,6	21,1	1,4	14,7	5,5	4,7
Schöneberg	69 827	35,5	25,2	2,9	25,4	3,2	7,8
Steglitz	108 595	48,7	24,1	1,6	14,6	4,1	6,9
Tempelhof	106 295	52,3	24,5	1,4	9,9	3,5	8,4
Neukölln	142 039	47,2	25,4	2,3	12,6	2,3	10,3
Treptow	57 022	25,0	23,3	33,4	8,7	1,1	8,5
Köpenick	57 980	26,2	25,4	30,4	8,9	1,3	7,7
Lichtenberg	82 011	23,1	19,5	40,5	8,3	1,0	7,6
Weißensee	28 425	28,4	23,6	26,7	10,0	1,5	9,7
Pankow	56 505	25,8	22,7	32,0	10,1	1,4	8,1
Reinickendorf	138 408	50,7	25,3	1,5	9,6	3,4	9,6
Marzahn	69 706	23,7	16,7	42,4	6,8	1,0	9,4
Hohenschönhausen	50 287	23,1	16,7	41,9	6,9	1,0	10,4
Hellersdorf	54 002	24,5	18,7	38,7	7,0	1,0	9,9
Berlin	1 669 186	37,4	23,6	14,6	13,2	2,5	8,6 ¹⁾
Berlin-West	1 058 539	45,4	25,5	2,1	15,0	3,4	8,6
Berlin-Ost	610 647	23,6	20,2	36,3	10,0	1,1	8,7

1) darunter REP 2,7 %, ÖDP 0,3 %, ADP 0,9 %, Graue 1,7 %

Mandate nach der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 1995

Wahlkreis- verband (Bezirk)	Wahl- kreise	Man- date ins- gesamt	CDU		SPD		PDS		Grüne	
			absol- lut	%	absol- lut	%	absol- lut	%	absol- lut	%
Mitte	2	4	1	25,0	1	25,0	2	50,0	x	x
Tiergarten	2	3	2	66,7	1	33,3	x	x	x	x
Wedding	4	6	3	50,0	3	50,0	x	x	x	x
Prenzlauer Berg	4	8	2	25,0	2	25,0	4	50,0	x	x
Friedrichshain	3	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	x	x
Kreuzberg	3	6	2	33,3	2	33,3	x	x	2	33,3
Charlottenburg	4	8	5	62,5	3	37,5	x	x	x	x
Spandau	6	11	7	63,6	4	36,4	x	x	x	x
Wilmerdorf	4	8	5	62,5	3	37,5	x	x	x	x
Zehlendorf	3	6	4	66,7	2	33,3	x	x	x	x
Schöneberg	4	6	4	66,7	2	33,3	x	x	x	x
Steglitz	5	11	7	63,6	4	36,4	x	x	x	x
Tempelhof	5	12	8	66,7	4	33,3	x	x	x	x
Neukölln	7	14	9	64,3	5	35,7	x	x	x	x
Treptow	3	7	2	28,6	2	28,6	3	42,9	x	x
Köpenick	3	7	2	28,6	2	28,6	3	42,9	x	x
Lichtenberg	4	9	3	33,3	2	22,2	4	44,4	x	x
Weißensee	2	3	1	33,3	1	33,3	1	33,3	x	x
Pankow	3	7	2	28,6	2	28,6	3	42,9	x	x
Reinickendorf	7	15	10	66,7	5	33,3	x	x	x	x
Marzahn	5	9	2	22,2	2	22,2	5	55,6	x	x
Hohenschönhausen	3	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	x	x
Hellersdorf	4	6	2	33,3	1	16,7	3	50,0	x	x
Landesliste ¹⁾	x	28	x	x	x	x	-	-	28	100
Berlin	90	206	87	42,2	55	26,7	34	16,5	30	14,6

1) Aufgrund einer Landesliste ist keine bezirkliche Zuordnung möglich.

Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin am 22. Oktober 1995 nach Parteien und Wählergemeinschaften

Bezirk	Gültige Stimmen absolut	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
		CDU	SPD	PDS	F.D.P.	GRÜNE	REP	Wählergemeinschaften ¹⁾	Sonstige
Mitte	39 359	19,1	20,3	42,5	1,1	x	3,1	13,9	x
Tiergarten	40 113	37,0	25,9	2,5	1,8	26,3	3,2	x	3,3
Wedding	62 461	36,8	33,1	2,4	1,6	15,3	4,7	x	6,0
Prenzlauer Berg	67 318	19,7	26,2	34,7	0,9	x	3,1	13,7	1,6
Friedrichshain	48 910	18,1	28,6	40,5	0,9	x	3,1	7,6	1,2
Kreuzberg	53 941	26,4	26,1	4,6	1,3	31,5	2,9	x	7,1
Charlottenburg	91 534	41,8	28,0	1,6	2,9	20,5	2,3	x	2,9
Spandau	112 962	44,4	35,5	1,6	1,8	7,8	2,8	x	6,2
Wilmerdorf	79 354	45,8	24,2	1,5	3,8	20,2	2,1	x	2,4
Zehlendorf	60 211	48,9	17,6	0,9	3,6	11,5	1,3	15,2	1,1
Schöneberg	71 035	34,8	27,2	2,5	2,3	28,2	2,3	x	2,8
Steglitz	109 625	48,2	24,3	1,2	3,0	16,6	2,6	x	4,1
Tempelhof	107 100	53,5	24,1	1,2	2,1	11,1	2,9	1,0	4,1
Neukölln	143 132	45,0	27,3	2,0	1,8	14,1	3,7	x	6,1
Treptow	57 063	21,9	28,3	33,7	0,9	8,9	3,1	x	3,2
Köpenick	58 027	22,8	32,2	29,9	1,1	8,5	2,5	1,0	2,0
Lichtenberg	81 957	22,1	20,6	43,0	0,9	10,3	2,7	x	0,4
Weißensee	28 393	25,6	28,7	26,7	1,3	11,1	3,8	2,7	x
Pankow	56 584	23,9	26,7	32,3	1,2	10,7	2,7	x	2,4
Reinickendorf	139 575	47,3	31,4	1,2	2,1	9,1	3,1	0,4	5,4
Marzahn	69 638	22,4	17,4	45,8	0,9	7,7	3,8	x	2,1
Hohenschönhausen	50 268	21,9	18,4	43,6	0,8	7,6	3,7	x	4,0
Hellersdorf	53 989	23,3	19,3	40,9	0,9	7,3	4,1	1,0	3,3
Berlin	1 682 549	36,0	26,3	15,0	1,8	12,6	3,0	1,8	3,6
Berlin-West	1 071 043	44,0	27,6	1,8	2,3	15,9	2,9	1,0	4,5
Berlin-Ost	611 506	21,8	23,9	38,2	1,0	6,7	3,2	3,0	1,9

1) Mitte: Bündnis Mitte; Prenzlauer Berg: Wählergemeinschaft Bündnis Prenzlauer Berg; Friedrichshain: Bündnis Friedrichshain; Zehlendorf: WUB; Tempelhof: ABT; Köpenick: WUK; Weißensee: WUB-W'SEE; Reinickendorf: B.B.W.T.M.; Hellersdorf: AWI

Sitzverteilung in den Bezirken nach den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 22. Oktober 1995

Bezirk	Be- zirks- verord- nete insge- samt	CDU		SPD		PDS		GRÜNE		Wähler- gemein- schaften ¹⁾	
		absol- lut	%	absol- lut	%	absol- lut	%	absol- lut	%	absol- lut	%
Mitte	45	9	20,0	10	22,2	20	44,4	x	x	6	13,3
Tiergarten	45	19	42,2	13	28,9	—	—	13	28,9	x	x
Wedding	45	19	42,2	18	40,0	—	—	8	17,8	x	x
Prenzlauer Berg	45	9	20,0	12	26,7	17	37,8	x	x	7	15,6
Friedrichshain	45	9	20,0	13	28,9	19	42,2	x	x	4	8,9
Kreuzberg	45	14	31,1	14	31,1	—	—	17	37,8	x	x
Charlottenburg	45	21	46,7	14	31,1	—	—	10	22,2	x	x
Spandau	45	23	51,1	18	40,0	—	—	4	8,9	x	x
Wilmersdorf	45	23	51,1	12	26,7	—	—	10	22,2	x	x
Zehlendorf	45	24	53,3	8	17,8	—	—	6	13,3	7	15,6
Schöneberg	45	17	37,8	14	31,1	—	—	14	31,1	x	x
Steglitz	45	24	53,3	12	26,7	—	—	9	20,0	x	x
Tempelhof	45	27	60,0	12	26,7	—	—	6	13,3	—	—
Neukölln	45	24	53,3	14	31,1	—	—	7	15,6	x	x
Treptow	45	11	24,4	14	31,1	16	35,6	4	8,9	x	x
Köpenick	45	11	24,4	16	35,6	14	31,1	4	8,9	—	—
Lichtenberg	45	10	22,2	10	22,2	20	44,4	5	11,1	x	x
Weißensee	45	13	28,9	14	31,1	13	28,9	5	11,1	—	—
Pankow	45	11	24,4	13	28,9	16	35,6	5	11,1	x	x
Reinickendorf	45	24	53,3	16	35,6	—	—	5	11,1	—	—
Marzahn	45	11	24,4	8	17,8	22	48,9	4	8,9	x	x
Hohenschönhausen	45	11	24,4	9	20,0	21	46,7	4	8,9	x	x
Hellersdorf	45	11	24,4	10	22,2	20	44,4	4	8,9	—	—
Berlin	1 035	375	36,2	294	28,4	198	19,1	144	13,9	24	2,3
Berlin-West	540	259	48,0	165	30,6	—	—	109	20,2	7	1,3
Berlin-Ost	495	116	23,4	129	26,1	198	40,0	35	7,1	17	3,4

1) Mitte: Bündnis Mitte; Prenzlauer Berg: Wählergemeinschaft Bündnis Prenzlauer Berg; Friedrichshain: Bündnis Friedrichshain; Zehlendorf: WUB; Tempelhof: ABT; Köpenick: WUK; Weißensee: WUB-W'SEE; Reinickendorf: B.B.W.T.M.; Hellersdorf: AWI

Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin nach den Wahlen vom 22. Oktober 1995 nach Parteien und Geschlecht

Geschlecht	Be- zirks- verord- nete insge- samt	CDU		SPD		PDS		GRÜNE		Wähler- gemein- schaften ¹⁾	
		absol- lut	%	absol- lut	%	absol- lut	%	absol- lut	%	absol- lut	%
Männlich	634	282	75,2	171	58,2	96	48,5	72	50,0	13	54,2
Weiblich	401	93	24,8	123	41,8	102	51,5	72	50,0	11	45,8
Insgesamt	1 035	375	100	294	100	198	100	144	100	24	100

1) Mitte: Bündnis Mitte; Prenzlauer Berg: Wählergemeinschaft Bündnis Prenzlauer Berg; Friedrichshain: Bündnis Friedrichshain; Zehlendorf: WUB; Tempelhof: ABT; Köpenick: WUK; Weißensee: WUB-W'SEE; Reinickendorf: B.B.W.T.M.; Hellersdorf: AWI

VIII. Erwerbstätigkeit

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	236	Arbeitslose	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Berlin am 30. Juni 1998		... in Berlin 1994 bis 1998 nach der vorherigen Stellung im Beruf	247
... nach Wirtschaftsabteilungen und Staatsangehörigkeit	238	... in Berlin Ende Dezember 1998 nach Berufsgruppen	248
... nach Altersgruppen	241	... und Arbeitslosenquoten in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten	249
Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung sowie Erwerbsquoten in Berlin im April 1998		... in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	250
nach Altersgruppen	242	... in Berlin 1998 nach Bezirken	251
Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1998		... in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen	252
... nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	243	Offene Stellen in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten, angebotener Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung	253
... nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden	244	Vermittlungen von Arbeitskräften durch die Arbeitsämter in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten	254
Erwerbspersonen und Erwerbstätige in Berlin-West 1970 bis 1998	245	Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Landesbezirk Berlin-Brandenburg Ende 1998	255
Erwerbstätige (Inlandskonzept) in Berlin 1985 bis 1998		Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Landesverband Berlin-Brandenburg Ende 1998	255
... nach der Stellung im Beruf	245		
... nach Wirtschaftsbereichen	246		
Kurzarbeiter und Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM) in Berlin 1998	247		

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Angaben zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie zur Arbeitsmarktlage, die verschiedenen Quellen entnommen werden.

Angaben der Betriebe zur Erwerbstätigkeit der Bevölkerung werden mit der **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** erhoben. Grundlage dieser Beschäftigtenstatistik bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik hat die Bundesanstalt für Arbeit.

Angaben von Personen zur Erwerbstätigkeit werden aus der jährlichen Stichprobe zum **Mikrozensus**, die in der Regel Ende April des Jahres bei einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland erhoben wird, gewonnen.

Des weiteren liegen Erwerbstätigenzahlen aus den **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** vor, die für verschiedene Zielsetzungen nach unterschiedlichen Konzepten ermittelt werden. So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits müssen Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung gemacht werden können. Hierzu werden Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Erwerbstätigenzahlen für den östlichen Teil Berlins liegen ab dem Jahr 1985 nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept) vor. Nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) sind derzeit noch keine Ergebnisse für den östlichen Teil Berlins verfügbar.

Zur **Arbeitsmarktlage** informieren die vom Landesarbeitsamt Berlin – Brandenburg bereitgestellten Daten.

Da sich die Zuständigkeit einiger Berliner Arbeitsämter seit Juni 1997 sowohl auf westliche als auch östliche Bezirke erstreckt, wird eine Trennung der Arbeitsmarktdaten für den

Ostteil und den Westteil der Stadt ab Berichtsmontat Juli 1997 vom Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg nicht mehr vorgenommen.

Definitionen und methodische Hinweise

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Zu diesem Personenkreis zählen Arbeiter/-innen, Angestellte und zu ihrer beruflichen Ausbildung Beschäftigte, die in der Rentenversicherung, Krankenversicherung oder bei der Bundesanstalt für Arbeit pflichtversichert sind oder für die Beitragsentgelte zur Rentenversicherung gezahlt werden. Nicht erfaßt werden somit Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und geringfügig Beschäftigte.

Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern/-innen und Angestellten erfolgt nach ihrer Zugehörigkeit zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Der Personenkreis setzt sich aus Auszubildenden oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis Beschäftigten zusammen. Eingeschlossen sind Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre sowie Teilnehmer/-innen an von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit. Eingeschlossen sind Staatenlose, nichtdeutsche Flüchtlinge mit dem Status eines heimatlosen Ausländers oder eines ausländischen Flüchtlings und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit, die sich im Bundesgebiet befinden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung. (s. a. Kap. I)

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Erwerbspersonen, die in einem oder mehreren Arbeitsverhältnissen stehen, selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. (s. a. Kap. I)

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht unmittelbar am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen. Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung beim Arbeitsamt vorliegt. (s. a. Kap. I)

Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte

Als Teilzeitbeschäftigte werden Personen bezeichnet, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, das vereinbarungsgemäß eine nicht volle aber regelmäßige Beschäftigung ist. Die Beschäftigung nimmt nur einen Teil der normalerweise üblichen bzw. tariflich festgelegten täglichen oder wöchentlichen Arbeitszeit in Anspruch. (s. a. Kap. I)

Geringfügig Beschäftigte

Personen, die einer kurzfristigen oder geringfügig entlohnten Tätigkeit nachgehen, werden als geringfügig Beschäftigte bezeichnet. Derzeit gelten folgende Abgrenzungen: Innerhalb eines Jahres dürfen maximal 2 Monate oder 50 Arbeitstage anfallen. Bei laufend oder regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten muß die Wochenarbeitszeit unter 15 Stunden liegen und der Lohn darf höchstens 620 DM in Berlin-West und 520 DM in Berlin-Ost betragen (für Studenten/-innen gibt es Sonderregelungen).

Arbeitslose

Als arbeitslos in einer Region gelten Personen, die in dieser Region wohnen, vorübergehend in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen und sich beim Arbeitsamt gemeldet haben, um in ein Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer/-innen oder Heimarbeiter/-innen vermittelt zu werden. Als arbeitslos gilt nicht, wer arbeitsunfähig erkrankt oder als Arbeitnehmer, Heimarbeiter, mithelfender Familienangehöriger oder Selbständiger tätig ist, wenn die Grenze der geringfügigen Beschäftigung überschritten wird.

Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)

In ABM-Maßnahmen werden i. d. R. Personen beschäftigt, die in den letzten 12 Monaten 6 Monate beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet waren und Anspruch auf Arbeitslosengeld oder -hilfe hatten bzw. es bezogen haben. Ausnahmeregelungen gibt es für den Kreis der schwervermittelbaren Arbeitslosen, wie Schwerbehinderte, 50jährige und ältere Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos gemeldet sind, etc.

Offene Stellen

Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/-innen und Heimarbeiter/-innen. Erfasst werden nur offene Stellen, die in den nächsten 3 Monaten besetzt werden sollen und für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung).

Vermittlung

Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeitsvertrag oder Heimarbeitsvertrag zustande kommt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Berlin am 30. Juni 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Staatsangehörigkeit

Merkmal	Arbeitnehmer		Vollzeitbeschäftigte			
	ins- gesamt	weiblich	Arbeiter		Angestellte	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Berlin						
Wirtschaftsabteilung						
Land- und Forstwirtschaft	6 629	1 660	5 374	908	920	540
Energiewirtschaft	18 367	4 937	6 848	396	11 008	4 081
Verarbeitendes Gewerbe	170 531	49 737	98 837	19 440	62 647	23 527
Baugewerbe	89 737	10 058	69 291	974	17 754	7 367
Handel	134 529	77 063	26 925	6 105	73 655	40 835
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	76 967	23 215	40 785	4 310	30 807	15 140
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	41 702	25 329	525	102	37 039	21 491
Sonstige Dienstleistungen ...	436 633	262 740	110 135	41 097	236 052	152 486
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	50 798	34 228	7 188	2 844	26 257	17 293
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	106 459	70 237	15 736	4 326	74 775	51 378
Ohne Angabe	218	165	28	7	166	138
Insgesamt 1998	1 132 570	559 369	381 672	80 509	571 080	334 276
1997	1 158 925	564 937	403 105	83 290	585 080	342 269
darunter						
Auszubildende 1998	59 947	30 243	28 589	7 105	31 358	23 138
1997	55 306	27 359	26 930	6 349	28 376	21 010
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1 053 595	527 114	336 555	68 377	554 028	325 160
Ausländer	78 975	32 255	45 117	12 132	17 052	9 116

Anmerkung siehe Seite 240

Noch: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Berlin
am 30. Juni 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Staatsangehörigkeit

Merkmal	Arbeitnehmer		Vollzeitbeschäftigte			
	ins- gesamt	weiblich	Arbeiter		Angestellte	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Berlin-West						
Wirtschaftsabteilung						
Land- und Forstwirtschaft	4 271	889	3 589	468	462	275
Energiewirtschaft	6 580	1 864	2 750	194	3 611	1 472
Verarbeitendes Gewerbe	130 519	38 732	75 392	15 919	48 109	17 408
Baugewerbe	52 982	6 173	39 993	494	10 952	4 330
Handel	95 915	53 386	20 058	4 005	51 419	28 018
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	44 829	13 034	25 233	2 316	15 458	7 907
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	30 241	18 122	444	86	26 422	14 964
Sonstige Dienstleistungen ...	283 622	172 610	69 789	27 087	146 512	93 348
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	34 714	23 430	5 291	1 943	17 445	11 405
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	60 726	38 474	8 315	1 853	41 869	27 095
Ohne Angabe	172	144	6	2	144	123
Zusammen 1998	744 571	366 858	250 860	54 367	362 403	206 345
1997	775 184	375 900	269 296	56 686	377 828	213 902
darunter						
Auszubildende 1998	40 072	20 449	18 376	4 469	21 696	15 980
1997	38 756	19 495	17 964	4 214	20 792	15 281
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	675 265	337 860	210 631	43 157	348 146	198 531
Ausländer	69 306	28 998	40 229	11 210	14 257	7 814

Anmerkung siehe Seite 240

Noch: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Berlin
am 30. Juni 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Staatsangehörigkeit

Merkmal	Arbeitnehmer		Vollzeitbeschäftigte			
	ins- gesamt	weiblich	Arbeiter		Angestellte	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Berlin-Ost						
Wirtschaftsabteilung						
Land- und Forstwirtschaft	2 358	771	1 785	440	458	265
Energiewirtschaft	11 787	3 073	4 098	202	7 397	2 609
Verarbeitendes Gewerbe	40 012	11 005	23 445	3 521	14 538	6 119
Baugewerbe	36 755	3 885	29 298	480	6 802	3 037
Handel	38 614	23 677	6 867	2 100	22 236	12 817
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	32 138	10 181	15 552	1 994	15 349	7 233
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11 461	7 207	81	16	10 617	6 527
Sonstige Dienstleistungen ...	153 011	90 130	40 346	14 010	89 540	59 138
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	16 084	10 798	1 897	901	8 812	5 888
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	45 733	31 763	7 421	2 473	32 906	24 283
Ohne Angabe	46	21	22	5	22	15
Zusammen 1998	387 999	192 511	130 812	26 142	208 677	127 931
1997	383 741	189 037	133 809	26 604	207 252	128 367
darunter						
Auszubildende 1998	19 875	9 794	10 213	2 636	9 662	7 158
1997	16 550	7 864	8 966	2 135	7 584	5 729
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	378 330	189 254	125 924	25 220	205 882	126 629
Ausländer	9 669	3 257	4 888	922	2 795	1 302

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Berlin am 30. Juni 1998 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
Berlin			
unter 20	32 811	17 988	14 823
20 bis unter 25	83 297	38 128	45 169
25 bis unter 30	125 598	62 233	63 365
30 bis unter 35	183 139	94 251	88 888
35 bis unter 40	175 143	90 437	84 706
40 bis unter 45	142 835	71 301	71 534
45 bis unter 50	137 598	66 365	71 233
50 bis unter 55	110 395	54 495	55 900
55 bis unter 60	115 911	59 619	56 292
60 bis unter 65	22 729	16 395	6 334
65 und älter	3 114	1 989	1 125
Insgesamt	1 132 570	573 201	559 369
Berlin-West			
unter 20	20 514	11 346	9 168
20 bis unter 25	56 945	25 375	31 570
25 bis unter 30	85 496	41 817	43 679
30 bis unter 35	122 315	63 908	58 407
35 bis unter 40	112 775	59 284	53 491
40 bis unter 45	91 034	46 012	45 022
45 bis unter 50	90 952	43 461	47 491
50 bis unter 55	74 147	36 587	37 560
55 bis unter 60	73 522	38 051	35 471
60 bis unter 65	14 739	10 579	4 160
65 und älter	2 132	1 293	839
Zusammen	744 571	377 713	366 858
Berlin-Ost			
unter 20	12 297	6 642	5 655
20 bis unter 25	26 352	12 753	13 599
25 bis unter 30	40 102	20 416	19 686
30 bis unter 35	60 824	30 343	30 481
35 bis unter 40	62 368	31 153	31 215
40 bis unter 45	51 801	25 289	26 512
45 bis unter 50	46 646	22 904	23 742
50 bis unter 55	36 248	17 908	18 340
55 bis unter 60	42 389	21 568	20 821
60 bis unter 65	7 990	5 816	2 174
65 und älter	982	696	286
Zusammen	387 999	195 488	192 511

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Erwerbspersonen am Ort der Hauptwohnung sowie Erwerbsquoten in Berlin im April 1998 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
Berlin						
15 bis unter 20	50,7	27,4	23,3	27,5	29,8	25,2
20 bis unter 25	133,2	74,4	58,8	68,5	74,6	62,1
25 bis unter 30	202,6	108,7	94,0	79,7	84,3	75,0
30 bis unter 40	535,7	286,7	249,0	89,7	93,3	85,9
40 bis unter 50	432,8	223,4	209,4	89,7	92,7	86,7
50 bis unter 55	182,2	95,1	87,1	84,4	89,1	79,7
55 bis unter 60	205,2	115,0	90,1	71,7	77,8	65,1
60 bis unter 65	46,2	31,9	14,4	21,2	29,7	12,9
65 und mehr	11,0	7,4	/	2,2	4,3	/
15 bis unter 65	1 788,6	962,6	826,0	73,5	78,2	68,7
15 und mehr	1 799,6	969,9	829,6	61,3	69,3	54,0
Insgesamt ²⁾	1 799,6	969,9	829,6	52,6	58,5	47,1
Berlin-West						
15 bis unter 20	24,4	13,5	10,9	23,2	25,9	20,6
20 bis unter 25	74,7	40,8	33,8	65,1	70,4	59,7
25 bis unter 30	113,9	60,8	53,2	76,3	82,8	70,0
30 bis unter 40	313,5	170,0	143,5	86,7	92,6	80,6
40 bis unter 50	267,9	138,8	129,1	87,0	91,4	82,7
50 bis unter 55	118,9	65,0	53,8	80,9	87,8	73,9
55 bis unter 60	120,5	71,1	49,4	66,5	74,7	57,5
60 bis unter 65	31,6	21,7	10,0	22,9	30,9	14,7
65 und mehr	8,4	5,6	/	2,5	5,2	/
15 bis unter 65	1 065,5	581,8	483,7	70,8	76,7	64,8
15 und mehr	1 073,9	587,4	486,5	58,4	67,8	50,1
Zusammen ²⁾	1 073,9	587,4	486,5	50,3	57,5	43,7
Berlin-Ost						
15 bis unter 20	26,3	13,9	12,4	33,2	35,0	31,4
20 bis unter 25	58,5	33,6	24,9	73,5	80,5	65,8
25 bis unter 30	88,7	47,9	40,8	84,7	86,3	82,8
30 bis unter 40	222,2	116,7	105,5	94,2	94,2	94,2
40 bis unter 50	164,8	84,5	80,3	94,5	94,8	94,0
50 bis unter 55	63,3	30,1	33,2	91,7	92,0	91,4
55 bis unter 60	84,7	43,9	40,7	80,6	83,5	77,6
60 bis unter 65	14,6	10,2	/	18,2	27,6	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
15 bis unter 65	723,1	380,8	342,3	77,9	80,7	75,0
15 und mehr	725,7	382,5	343,2	66,2	71,7	60,9
Zusammen ²⁾	725,7	382,5	343,2	56,6	60,2	53,0

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht und Altersgruppe – 2) Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung (ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

Ergebnisse des Mikrozensus 1998

Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1998 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige							
	insgesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte ¹⁾ , Beamte		Arbeiter ²⁾	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft ...	12,2	0,8	/	/	/	/	7,4	1,9
Verarbeitendes Gewerbe	182,6	12,4	13,3	7,5	85,1	9,3	84,2	21,8
Energie- und Wasser- versorgung	14,6	1,0	/	/	8,2	2,8	6,1	1,6
Baugewerbe	137,6	9,3	19,5	11,0	40,0	4,4	78,1	20,2
Handel und Gastgewerbe ...	244,6	16,6	43,9	24,8	136,3	14,9	64,4	16,6
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	97,1	6,6	9,7	5,4	48,3	5,3	39,0	10,1
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	46,8	3,2	/	/	40,9	4,5	/	/
Grundstückswesen, Vermie- tung, Dienstleistungen für Unternehmen	178,2	12,1	37,3	21,1	105,7	11,6	35,2	9,1
Öffentliche Verwaltung	167,4	11,3	-	-	155,7	17,1	11,6	3,0
Öffentliche und private Dienstleistungen	395,7	26,8	46,4	26,2	289,4	31,7	59,9	15,5
Berlin	1476,7	100	177,3	100	912,4	100	386,9	100
Berlin-West	874,9	59,2	114,8	64,7	527,3	57,8	232,8	60,2
Berlin-Ost	601,8	40,8	62,6	35,3	385,1	42,2	154,1	39,8
	weiblich							
Land- und Forstwirtschaft ...	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	58,4	8,5	/	/	32,4	6,3	22,4	20,0
Energie- und Wasser- versorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	18,3	2,7	/	/	14,6	2,8	/	/
Handel und Gastgewerbe ...	121,8	17,8	12,8	23,6	82,9	16,0	26,1	23,3
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	26,5	3,9	/	/	18,2	3,5	6,6	5,9
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	23,2	3,4	/	/	21,9	4,2	/	/
Grundstückswesen, Vermie- tung, Dienstleistungen für Unternehmen	83,8	12,2	10,4	19,2	57,1	11,0	16,3	14,5
Öffentliche Verwaltung	85,7	12,5	-	-	81,8	15,8	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	260,4	38,0	23,4	43,1	204,2	39,4	32,8	29,2
Berlin	684,6	100	54,2	100	518,0	100	112,4	100
Berlin-West	401,4	58,6	37,2	68,5	288,9	55,8	75,3	67,0
Berlin-Ost	283,2	41,4	17,1	31,5	229,1	44,2	37,1	33,0

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Berufen – 3) ohne Kraftfahrzeughandel und Tankstellen

Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Berlin im April 1998 nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf — Wirtschaftsbereich — Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾	Erwerbstätige					
	Berlin		Berlin-West		Berlin-Ost	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
	1 000					
Insgesamt	1 476,7	684,6	874,9	401,4	601,8	283,2
Stellung im Beruf						
Selbständige, Mithelfende						
Familienangehörige	177,3	54,2	114,8	37,2	62,6	17,1
Beamte	116,5	50,6	81,7	33,9	34,8	16,7
Angestellte ²⁾	795,9	467,4	445,6	255,0	350,3	212,4
Arbeiter ³⁾	386,9	112,4	232,8	75,3	154,1	37,1
Wirtschaftsbereich						
Land- und Forstwirtschaft	12,2	/	7,4	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	182,6	58,4	118,4	37,3	64,2	21,1
Energie- und Wasserversorgung	14,6	/	8,2	/	6,4	/
Baugewerbe	137,6	18,3	66,9	9,0	70,6	9,2
Handel und Gastgewerbe	244,6	121,8	147,4	69,7	97,1	52,2
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	97,1	26,5	51,2	13,7	45,8	12,8
Kredit- und Versicherungsgewerbe	46,8	23,2	31,7	15,0	15,2	8,2
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	178,2	83,8	106,2	50,7	72,0	33,1
Öffentliche Verwaltung	167,4	85,7	101,4	49,4	66,0	36,3
Öffentliche und private Dienstleistungen	395,7	260,4	236,1	153,4	159,6	107,0
Geleistete Arbeitsstunden						
Keine	136,8	78,0	83,5	48,1	53,3	29,9
1 bis unter 10 Stunden	29,9	20,2	20,5	14,7	9,4	5,5
10 bis unter 21 Stunden	125,6	84,9	89,8	62,9	35,8	22,0
21 bis unter 37 Stunden	180,2	116,0	120,3	74,7	59,9	41,3
37 bis unter 40 Stunden	323,1	147,5	227,3	99,9	95,8	47,6
40 und mehr Stunden	681,1	238,0	333,3	101,1	347,8	136,9

1) Berichtswoche vom 20. April bis 26. April 1998 – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen – 3) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Berufen

Ergebnisse des Mikrozensus 1998

Erwerbspersonen und Erwerbstätige in Berlin-West 1970 bis 1998

Jahr	Erwerbs- personen	Arbeits- lose	Erwerbstätige Inländer		Erwerbstätige im Inland		
			ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer	ins- gesamt	Selbständi- ge und mithelfende Familien- angehörige	Arbeit- nehmer
1970	965,4	5,0	960,4	871,7	944,2	88,8	855,5
1975	928,6	31,2	897,4	821,4	882,1	76,0	806,1
1980	938,2	34,0	904,2	832,3	889,5	71,9	817,6
1985	988,3	81,0	907,3	833,9	892,6	73,4	819,2
1990	1 055,3	90,2	965,1	885,0	974,4	80,1	894,3
1991	1 050,1	92,9	957,2	873,6	1 038,3	83,6	954,6
1992	1 043,4	109,0	934,4	848,2	1 065,7	86,2	979,6
1993	1 035,7	120,9	914,8	827,7	1 060,7	87,1	973,7
1994	1 035,2	129,7	905,5	817,7	1 053,9	87,8	966,1
1995	.	137,8	.	.	1 042,5	89,4	953,1
1996	.	149,8	.	.	1 021,5	90,0	931,5
1997p	.	.	.	.	983,6	90,9	892,7
1998p	.	.	.	.	954,4	90,8	863,6

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: Frühjahr 1999

**Erwerbstätige (Inlandskonzept) in Berlin 1985 bis 1998
nach der Stellung im Beruf**

Jahr	Berlin			Berlin-West			Berlin-Ost		
	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbständi- ge und mithelfende Famili- enangehörige	Arbeit- nehmer	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbständi- ge und mithelfende Famili- enangehörige	Arbeit- nehmer	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbständi- ge und mithelfende Famili- enangehörige	Arbeit- nehmer
1985	1 723,4	88,0	1 635,4	892,6	73,4	819,2	830,8	14,6	816,2
1990	1 736,4	100,1	1 636,3	974,4	80,1	894,3	762,0	20,0	742,0
1991	1 666,6	115,5	1 551,2	1 038,3	83,6	954,6	628,4	31,8	596,5
1992	1 598,5	124,7	1 473,7	1 065,7	86,2	979,6	532,8	38,6	494,2
1993	1 581,5	131,9	1 449,7	1 060,7	87,1	973,7	520,8	44,8	476,0
1994	1 557,5	135,6	1 421,9	1 053,9	87,8	966,1	503,6	47,9	455,8
1995	1 538,4	138,8	1 399,5	1 042,5	89,4	953,1	495,8	49,4	446,4
1996	1 499,3	141,8	1 357,5	1 021,5	90,0	931,5	477,8	51,8	426,0
1997p	1 450,0	145,1	1 304,9	983,6	90,9	892,7	466,4	54,2	412,2
1998p	1 420,8	146,0	1 274,7	954,4	90,8	863,6	466,4	55,2	411,2

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: Frühjahr 1999

Erwerbstätige (Inlandskonzept) in Berlin 1985 bis 1998 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Alle Bereiche	Unternehmen					Staat und private Organisationen		
		ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- unter- nehmen	ins- gesamt	Staat	Private Organisa- tionen und Haushalte
Berlin									
1985	1 723,4	1 191,0	11,9	548,4	342,8	287,9	532,4	463,2	69,1
1990	1 736,4	1 229,0	12,4	533,8	353,6	329,1	507,4	441,2	66,2
1991	1 666,6	1 207,8	11,1	481,8	339,5	375,3	458,8	379,5	79,3
1992	1 598,5	1 160,3	10,4	440,1	324,8	385,1	438,2	351,2	87,0
1993	1 581,5	1 150,2	10,4	413,7	319,4	406,8	431,3	342,9	88,4
1994	1 557,5	1 129,6	10,9	392,6	304,1	422,0	427,9	338,1	89,8
1995	1 538,4	1 113,9	11,2	377,5	290,9	434,3	424,5	328,9	95,6
1996	1 499,3	1 076,3	10,6	350,3	274,3	441,0	423,0	327,9	95,1
1997p	1 450,0	1 044,6	10,0	328,4	259,7	446,6	405,5	312,8	92,6
1998p	1 420,8	1 029,8	9,7	305,4	250,5	464,3	391,0	.	.
Berlin-West									
1985	892,6	642,2	4,8	282,7	172,3	182,5	250,4	205,9	44,4
1990	974,4	710,4	6,2	293,2	189,2	221,8	264,0	211,9	52,1
1991	1 038,3	766,4	6,6	303,2	208,1	248,5	271,8	217,6	54,2
1992	1 065,7	793,1	7,3	300,5	216,7	268,7	272,6	216,7	55,9
1993	1 060,7	786,6	7,9	281,5	216,3	280,9	274,1	217,4	56,7
1994	1 053,9	768,0	8,2	264,0	207,8	287,9	285,8	227,5	58,3
1995	1 042,5	753,5	8,4	249,9	200,8	294,5	289,1	228,3	60,8
1996	1 021,5	729,0	7,9	232,7	189,7	298,6	292,5	231,1	61,4
1997p	983,6	704,4	7,4	218,2	179,7	299,2	279,2	218,8	60,4
1998p	954,4	689,2	6,9	204,2	168,6	309,4	265,2	204,9	60,3
Berlin-Ost									
1985	830,8	548,8	7,1	265,7	170,5	105,4	282,0	257,3	24,7
1990	762,0	518,6	6,2	240,6	164,5	107,4	243,4	229,3	14,1
1991	628,4	441,3	4,5	178,7	131,4	126,7	187,0	162,0	25,1
1992	532,8	367,2	3,1	139,6	108,0	116,4	165,6	134,6	31,0
1993	520,8	363,6	2,5	132,2	103,0	125,9	157,2	125,6	31,7
1994	503,6	361,5	2,6	128,6	96,2	134,1	142,1	110,6	31,5
1995	495,8	360,4	2,9	127,6	90,1	139,8	135,4	100,6	34,9
1996	477,8	347,3	2,8	117,5	84,6	142,4	130,5	96,8	33,7
1997p	466,4	340,1	2,6	110,2	80,0	147,4	126,3	94,0	32,3
1998p	466,4	340,6	2,8	101,1	81,9	154,8	125,7	.	.

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: Frühjahr 1999

Kurzarbeiter und Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM) in Berlin 1998

Monatsende	Kurzarbeiter			Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Januar	4 946	4 115	831	8 763	3 783	4 980
Februar	6 420	5 469	951	8 799	3 859	4 940
März	6 312	5 494	818	9 806	4 278	5 528
April	5 644	4 895	749	10 212	4 483	5 729
Mai	5 105	4 276	829	11 414	5 038	6 376
Juni	4 340	3 613	727	14 268	6 256	8 012
Juli	3 625	2 918	707	16 555	7 468	9 087
August	3 100	2 294	806	18 500	8 361	10 139
September	3 038	2 379	659	19 393	8 684	10 709
Oktober	3 387	2 606	781	20 448	9 173	11 275
November	2 887	2 162	725	20 970	9 447	11 523
Dezember	2 628	2 017	611	19 976	8 970	11 006
Jahres- durchschnitt	4 344	3 575	770	14 422	6 419	8 004

Arbeitslose in Berlin 1994 bis 1998 nach der vorherigen Stellung im Beruf

Ende September	Insgesamt	Davon nach der vorherigen Stellung im Beruf				Darunter Personen in vorheriger betrieblicher und sonstiger Ausbildung
		Arbeiter		Angestellte		
		Fach- arbeiter	Nichtfach- arbeiter	mit gehobener	ohne gehobene	
				Tätigkeit		
%						
1994	202 594	21,6	37,5	23,7	17,2	0,8
1995	212 674	21,0	38,0	23,6	17,4	0,8
1996	235 823	21,2	37,8	23,8	17,2	0,8
1997	269 381	21,4	37,0	24,8	16,8	0,8
1998	263 238	23,2	37,7	22,4	16,6	1,5

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslose in Berlin Ende Dezember 1998 nach Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Arbeitslose		
		insgesamt	männlich	weiblich
01 – 05	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	5 913	3 888	2 025
06	Forst- und Jagdberufe	89	80	9
07 – 09	Bergleute, Mineralgewinner	86	75	11
10, 11	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	303	282	21
12, 13	Keramiker, Glasmacher	224	134	90
14, 15	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	2 029	1 200	829
16	Papierhersteller, -verarbeiter	749	376	373
17	Drucker	1 466	1 049	417
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	164	132	32
19 – 24	Metallerzeuger, -bearbeiter	4 554	3 493	1 061
25 – 30	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	15 346	14 476	870
31	Elektriker	6 889	6 329	560
32	Montierer und Metallberufe, anderweitig nicht genannt	5 529	1 781	3 748
33 – 36	Textil- und Bekleidungsberufe	3 030	851	2 179
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	449	231	218
39 – 43	Ernährungsberufe	10 031	5 449	4 582
44 – 47	Bauberufe	18 019	17 944	75
48, 49	Bau-, Raumausstatter, Polsterer	3 725	3 611	114
50	Tischler, Modellbauer	2 712	2 457	255
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	6 122	5 809	313
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	4 447	1 844	2 603
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	2 840	1 705	1 135
54	Maschinen- und zugehörige Berufe	2 758	2 549	209
60, 61	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	8 340	6 263	2 077
62	Techniker	3 455	2 896	559
63	Technische Sonderfachkräfte	2 276	651	1 625
68	Warenkaufleute	22 023	7 533	14 490
69, 70	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3 192	1 606	1 586
71 – 73	Verkehrsberufe	11 195	9 278	1 917
74	Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	11 281	10 149	1 132
75 – 78	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	37 284	9 155	28 129
79 – 81	Ordnungs- und Sicherheitsberufe	9 564	7 277	2 287
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	1 747	729	1 018
83	Künstler und zugeordnete Berufe	6 313	3 504	2 809
84, 85	Gesundheitsdienstberufe	8 711	1 718	6 993
86 – 89	Sozial- und Erziehungsberufe, geistes- und natur- wissenschaftl. Berufe, anderweitig nicht genannt	14 535	4 978	9 557
90	Körperpfleger	1 767	164	1 603
91	Gästebetreuer	7 631	3 690	3 941
92	Hauswirtschaftliche Berufe	2 113	113	2 000
93	Reinigungsberufe	13 579	4 160	9 419
98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	5 631	2 895	2 736
	Insgesamt 1998	268 111	152 504	115 607
	1997	276 330	152 865	123 465
	1996	242 027	133 784	108 243
	1995	222 762	121 450	101 312
	1994	206 154	112 637	93 517

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten

Monats- ende	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ¹⁾	absolut	Quote ¹⁾	absolut	Quote ¹⁾
		abhängige EWP ¹⁾	alle ziv. EWP ²⁾						
1997									
Januar	259 484	16,8	15,2	145 522	18,1	113 962	15,4	42 308	.
Februar	263 054	17,0	15,4	148 178	18,4	114 876	15,5	42 984	.
März	263 547	17,1	15,5	147 743	18,4	115 804	15,7	43 411	.
April	263 822	17,2	15,5	146 661	18,4	117 161	15,9	43 371	32,3
Mai	262 946	17,1	15,4	145 254	18,2	117 692	15,9	43 008	32,0
Juni	265 807	17,3	15,6	145 334	18,2	120 473	16,3	42 882	31,9
Juli	270 668	17,6	15,9	147 562	18,5	123 106	16,7	42 582	31,7
August	269 864	17,6	15,9	146 759	18,4	123 105	16,7	42 785	31,8
September	269 381	17,5	15,8	146 753	18,4	122 628	16,6	42 925	31,9
Oktober	270 319	17,6	15,9	146 975	18,4	123 344	16,7	43 524	32,4
November	269 914	17,6	15,9	147 608	18,5	122 306	16,6	43 973	32,7
Dezember	276 330	18,0	16,2	152 865	19,2	123 465	16,7	44 999	33,5
Jahres- durchschnitt	265 665	17,3	15,6	146 473	18,3	119 193	16,1	43 041	.
1998									
Januar	289 586	18,9	17,0	161 816	20,3	127 770	17,3	46 210	34,4
Februar	290 056	18,9	17,0	163 532	20,5	126 524	17,1	46 443	34,5
März	284 932	18,6	16,7	161 057	20,2	123 875	16,8	46 317	34,4
April	280 496	18,4	16,6	157 685	20,0	122 811	16,7	45 965	34,1
Mai	272 449	17,9	16,1	153 021	19,4	119 428	16,2	44 977	33,4
Juni	266 959	17,5	15,8	149 443	19,0	117 516	15,9	44 330	32,9
Juli	269 712	17,7	15,9	150 273	19,1	119 439	16,2	43 925	32,6
August	266 612	17,5	15,7	148 256	18,8	118 356	16,1	43 680	32,4
September	263 238	17,3	15,5	146 851	18,6	116 387	15,8	44 255	32,8
Oktober	259 628	17,0	15,3	144 913	18,4	114 715	15,6	44 668	33,1
November	260 565	17,1	15,4	146 405	18,6	114 160	15,5	45 430	33,7
Dezember	268 111	17,6	15,8	152 504	19,4	115 607	15,7	46 450	34,5
Jahres- durchschnitt	273 038	17,9	16,1	152 995	19,4	120 043	16,3	45 160	33,5

1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose) – 2) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslose in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Monats- ende	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
1997							
Januar	259 484	145 522	56,1	113 962	43,9	42 308	16,3
Februar	263 054	148 178	56,3	114 876	43,7	42 984	16,3
März	263 547	147 743	56,1	115 804	43,9	43 411	16,5
April	263 822	146 661	55,6	117 161	44,4	43 371	16,4
Mai	262 946	145 254	55,2	117 692	44,8	43 008	16,4
Juni	265 807	145 334	54,7	120 473	45,3	42 882	16,1
Juli	270 668	147 562	54,5	123 106	45,5	42 582	15,7
August	269 864	146 759	54,4	123 105	45,6	42 785	15,9
September	269 381	146 753	54,5	122 628	45,5	42 925	15,9
Oktober	270 319	146 975	54,4	123 344	45,6	43 524	16,1
November	269 914	147 608	54,7	122 306	45,3	43 973	16,3
Dezember	276 330	152 865	55,3	123 465	44,7	44 999	16,3
Jahres- durchschnitt	265 665	146 473	55,1	119 193	44,9	43 041	16,2
1998							
Januar	289 586	161 816	55,9	127 770	44,1	46 210	16,0
Februar	290 056	163 532	56,4	126 524	43,6	46 443	16,0
März	284 932	161 057	56,5	123 875	43,5	46 317	16,3
April	280 496	157 685	56,2	122 811	43,8	45 965	16,4
Mai	272 449	153 021	56,2	119 428	43,8	44 977	16,5
Juni	266 959	149 443	56,0	117 516	44,0	44 330	16,6
Juli	269 712	150 273	55,7	119 439	44,3	43 925	16,3
August	266 612	148 256	55,6	118 356	44,4	43 680	16,4
September	263 238	146 851	55,8	116 387	44,2	44 255	16,8
Oktober	259 628	144 913	55,8	114 715	44,2	44 668	17,2
November	260 565	146 405	56,2	114 160	43,8	45 430	17,4
Dezember	268 111	152 504	56,9	115 607	43,1	46 450	17,3
Jahres- durchschnitt	273 038	152 995	56,0	120 043	44,0	45 160	16,5

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslose in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
Mitte	5 637	3 193	56,6	2 444	43,4	493	8,7
Tiergarten	8 149	4 866	59,7	3 283	40,3	2 518	30,9
Wedding	16 550	10 312	62,3	6 238	37,7	5 607	33,9
Prenzlauer Berg	13 228	7 546	57,0	5 683	43,0	747	5,6
Friedrichshain	9 174	5 417	59,0	3 757	41,0	583	6,4
Kreuzberg	19 728	12 010	60,9	7 719	39,1	7 255	36,8
Charlottenburg	12 866	7 315	56,9	5 551	43,1	2 862	22,2
Spandau	17 228	9 908	57,5	7 320	42,5	2 948	17,1
Wilmerdorf	7 795	4 188	53,7	3 608	46,3	1 250	16,0
Zehlendorf	3 633	1 840	50,7	1 793	49,3	370	10,2
Schöneberg	13 208	7 640	57,8	5 568	42,2	3 868	29,3
Steglitz	10 850	5 849	53,9	5 001	46,1	1 496	13,8
Tempelhof	12 535	6 766	54,0	5 770	46,0	1 867	14,9
Neukölln	31 112	18 321	58,9	12 791	41,1	8 358	26,9
Treptow	8 061	4 221	52,4	3 841	47,6	338	4,2
Köpenick	8 663	4 466	51,6	4 197	48,4	199	2,3
Lichtenberg	12 748	6 885	54,0	5 863	46,0	654	5,1
Weißensee	4 931	2 533	51,4	2 399	48,6	130	2,6
Pankow	9 002	4 682	52,0	4 320	48,0	290	3,2
Reinickendorf	16 295	9 312	57,1	6 983	42,9	2 173	13,3
Marzahn	12 946	6 458	49,9	6 488	50,1	473	3,7
Hohenschönhausen	8 757	4 447	50,8	4 310	49,2	369	4,2
Hellersdorf	9 443	4 556	48,2	4 887	51,8	235	2,5

Quelle: Arbeitsämter Mitte, Nord, Ost, Süd, Süd-West, West von Berlin

Arbeitslose in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen

Monats- ende	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		unter 20		20 bis unter 25		55 und mehr	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1997							
Januar	259 484	5 391	2 510	20 957	8 601	47 536	21 954
Februar	263 054	5 604	2 666	22 292	8 816	47 620	21 998
März	263 547	5 618	2 668	22 212	8 735	47 607	22 191
April	263 822	5 501	2 617	21 553	8 555	48 054	22 591
Mai	262 946	5 179	2 482	21 054	8 323	48 370	22 846
Juni	265 807	6 124	3 087	21 934	9 125	48 456	22 952
Juli	270 668	6 739	3 375	22 673	9 471	48 935	23 138
August	269 864	7 072	3 532	22 463	9 380	48 848	23 162
September	269 381	7 418	3 599	22 666	9 438	48 739	23 120
Oktober	270 319	6 937	3 374	21 890	9 248	49 175	23 315
November	269 914	6 590	3 213	21 610	8 968	49 007	23 197
Dezember	276 330	6 434	3 104	22 158	8 986	49 403	23 282
Jahres- durchschnitt	265 665	6 173	2 993	21 852	8 939	48 272	22 709
1998							
Januar	289 586	6 318	3 023	23 628	9 417	51 958	24 277
Februar	290 056	6 473	3 013	24 803	9 592	51 511	24 021
März	284 932	6 372	3 032	24 573	9 388	50 792	23 660
April	280 496	6 005	2 884	23 478	9 066	50 792	23 758
Mai	272 449	5 531	2 651	22 498	8 680	50 237	23 464
Juni	266 959	5 692	2 828	22 334	8 813	49 593	23 188
Juli	269 712	6 867	3 450	23 896	9 652	49 663	23 165
August	266 612	7 236	3 558	23 765	9 685	49 249	22 954
September	263 238	7 500	3 642	24 199	9 886	49 069	22 800
Oktober	259 628	6 984	3 319	22 537	9 236	49 190	22 792
November	260 565	6 767	3 211	22 557	9 083	49 094	22 632
Dezember	268 111	6 501	3 011	22 696	8 841	49 736	22 796
Jahres- durchschnitt	273 038	6 518	3 139	23 391	9 284	50 060	23 313

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Offene Stellen in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten, angebotener Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung

Monats- ende	Offene Stellen		Stellung im Beruf		Beschäftigung	
	insgesamt	auf 100 Arbeitslose	Arbeiter	Angestellte	Vollzeit	Teilzeit
1997						
Januar	5 895	2,3	3 500	2 395	4 162	1 733
Februar	5 487	2,1	3 125	2 362	4 097	1 390
März	5 833	2,2	3 301	2 532	4 261	1 572
April	5 725	2,2	3 212	2 513	4 200	1 525
Mai	6 315	2,4	3 806	2 509	5 046	1 269
Juni	6 651	2,5	3 963	2 688	5 398	1 253
Juli	6 771	2,5	4 045	2 726	5 511	1 260
August	6 387	2,4	3 748	2 639	5 113	1 274
September	6 757	2,5	3 804	2 953	5 583	1 174
Oktober	8 343	3,1	4 742	3 601	5 978	2 365
November	8 643	3,2	4 674	3 969	6 232	2 411
Dezember	8 047	2,9	4 206	3 841	5 975	2 072
Jahres- durchschnitt	6 714	2,5	3 859	2 856	5 093	1 622
1998						
Januar	7 514	2,6	3 814	3 700	5 463	2 051
Februar	7 770	2,7	3 668	4 102	5 821	1 949
März	8 205	2,9	3 943	4 262	6 125	2 080
April	8 227	2,9	3 780	4 447	6 220	2 007
Mai	10 273	3,8	4 802	5 471	7 309	2 964
Juni	10 767	4,0	5 055	5 712	7 845	2 922
Juli	10 014	3,7	4 631	5 383	7 667	2 347
August	10 251	3,8	4 952	5 299	8 232	2 019
September	10 337	3,9	4 816	5 521	8 304	2 033
Oktober	10 355	4,0	4 852	5 503	8 126	2 229
November	9 645	3,7	4 643	5 002	7 469	2 176
Dezember	8 140	3,0	3 755	4 385	6 479	1 661
Jahres- durchschnitt	9 288	3,4	4 411	4 876	7 067	2 220

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Vermittlungen von Arbeitskräften durch die Arbeitsämter in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten

Monat	Vermittlungen von Arbeitskräften		Davon			
			in langfristige Beschäftigung		in kurzfristige Beschäftigung	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1997						
Januar	13 787	3 719	8 395	3 005	5 392	714
Februar	12 719	3 002	7 474	2 448	5 245	554
März	14 274	3 266	8 555	2 753	5 719	513
April	13 799	3 121	8 190	2 688	5 609	433
Mai	15 810	3 344	8 715	2 752	7 095	592
Juni	14 490	3 219	8 687	2 783	5 803	436
Juli	15 008	2 868	8 039	2 440	6 969	428
August	14 177	3 072	8 041	2 375	6 136	697
September	17 494	3 470	9 765	2 899	7 729	571
Oktober	16 481	3 721	9 560	3 115	6 921	606
November	19 692	4 897	11 925	4 149	7 767	748
Dezember	17 595	4 749	10 566	3 869	7 029	880
Insgesamt	185 326	42 448	107 912	35 276	77 414	7 172
1998						
Januar	13 238	3 833	8 185	3 177	5 053	656
Februar	14 562	3 539	8 624	3 096	5 938	443
März	16 717	3 911	10 132	3 423	6 585	488
April	14 731	3 553	9 022	3 046	5 709	507
Mai	17 077	4 708	10 708	4 056	6 369	652
Juni	18 696	5 359	12 480	4 766	6 216	593
Juli	18 344	5 126	12 509	4 695	5 835	431
August	18 450	4 952	12 087	4 317	6 363	635
September	16 833	4 674	11 823	4 136	5 010	538
Oktober	18 838	5 160	12 759	4 556	6 079	604
November	19 643	5 976	13 738	5 200	5 905	776
Dezember	17 787	4 932	10 951	3 991	6 836	941
Insgesamt	204 916	55 723	133 018	48 459	71 898	7 264

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Landesbezirk Berlin-Brandenburg Ende 1998

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
IG Bauen-Agrar-Umwelt ¹⁾	46 397	4 329	7 881	3 263	42	7
IG Bergbau, Chemie, Energie ²⁾	36 290	11 267	11 701	5 422	–	–
Gew. der Eisenbahner Deutschlands	8 000	1 700	10 900	5 200	132	19
Gew. Erziehung und Wissenschaft	–	–	26 420	21 702	8 823	5 991
Gew. Handel, Banken und Versicherungen	2 480	799	38 144	29 093	–	–
Gew. Holz und Kunststoff	783	298	3 452	698	–	–
IG Medien	4 037	1 378	3 281	1 805	–	–
IG Metall ³⁾	87 605	19 785	24 062	9 848	–	–
Gew. Nahrung-Genuß- Gaststätten	16 764	7 544	4 379	2 565	–	–
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr ...	71 677	22 116	101 443	73 265	4 353	1 447
Gew. der Polizei	1 732	389	5 827	2 468	20 592	2 945
Deutsche Postgewerk- schaft	13 870	6 441	12 646	8 840	6 134	1 806
Insgesamt 1998	289 635	76 046	250 136	164 169	40 076	12 215
1997	314 421	80 718	266 237	175 402	39 556	12 046
1996	333 847	89 301	283 414	188 649	41 019	11 435
1995	376 494	100 232	316 328	206 380	42 123	11 057
1994	410 832	112 241	344 331	226 499	40 500	10 188

1) Zusammenschluß der IG Bau-Steine-Erden und der Gew. Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft ab 1. Januar 1996 – 2) Zusammenschluß der IG Bergbau und Energie, IG Chemie- Papier- Keramik und der Gew. Leder ab Oktober 1997 – 3) Zusammenschluß der IG Metall und der Gew. Textil-Bekleidung 1998

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund Landesbezirk Berlin-Brandenburg

Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Landesverband Berlin-Brandenburg Ende 1998

Wirtschaftsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Industrie	4 860	3 710	1 150
Handel und Verkehr	15 560	6 260	9 300
Banken und Versicherungen	6 876	2 410	4 466
Öffentlicher Dienst	22 475	8 836	13 639
1998	49 771	21 216	28 555
1997	52 948	24 256	28 692
1996	55 450	25 370	30 080
1995	56 820	25 560	31 260
1994	57 682	26 354	31 328

Quelle: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

IX. Unternehmen und Arbeitsstätten**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen	258
Gewerbeanzeigen in Berlin	
... 1991 bis 1998	259
... 1998 nach Wirtschaftsabschnitten	259
... 1998 nach Bezirken	260
Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern in Berlin 1991 bis 1998	261
Insolvenzen in Berlin 1991 bis 1998	261
Insolvenzverfahren in Berlin 1998	
... nach Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen und Unternehmensalter	262
... nach Bezirken	263
Finanzielle Ergebnisse der in Berlin 1997 eröffneten und bis Ende 1998 abgewickelten Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Wirtschafts- bereichen und Unternehmensalter	264

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen der Bezirksämter erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93). Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des seit Oktober 1990 für Berlin zuständigen Konkursgerichts, des Amtsgerichts Charlottenburg, erstellt.

Definitionen und methodische Hinweise

Gewerbeanmeldung

Die Neuerrichtung eines Betriebes oder die Übernahme eines Betriebes vom Vorgänger. Die Verlagerung eines Betriebes aus einem anderen Bundesland nach Berlin gilt als Neuerrichtung.

Gewerbeabmeldung

Die Aufgabe des gesamten Betriebes oder die Übergabe eines Betriebes an einen Nachfolger. Die Sitzverlegung in ein anderes Bundesland gilt als Aufgabe des Betriebes.

Gewerbeummeldung

Die Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit sowie die Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins. Bis 1995 sind die Verlegungen des Betriebes innerhalb Berlins in den An- und Abmeldungen enthalten.

Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt. Die Insolvenz kann zur Eröffnung eines Vergleichs- oder Konkursverfahrens bzw. in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost zum Gesamtvollstreckungsverfahren führen.

Vergleich

Bezeichnet im Sinne der Vergleichsordnung eine Vereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner bei Insolvenz des Schuldners zur Abwendung eines Konkurses.

Konkurs

Gerichtliches Verfahren, durch welches das Vermögen zahlungsunfähiger oder überschuldeter Schuldner zur Befriedigung der Gläubiger verwertet wird.

Anschlußkonkurs

Konkursverfahren, das sich an ein gescheitertes Vergleichsverfahren anschließt. Die Vergleichsgläubiger müssen ihre Forderungen in diesem Falle neu anmelden.

Gesamtvollstreckung

Gerichtliches Verfahren bei Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners; gilt nur in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost ab 1. Juli 1990 durch die vom Ministerrat der ehemaligen DDR eingeführte Gesamtvollstreckungsordnung.

Im Unterschied zum Konkursverfahren sind folgende Arten der Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens möglich:

- nach Schlußverteilung,
- mangels Masse,
- nach Vergleich,
- nach Rücknahme des Antrages bzw. Wegfall des Eröffnungsgrundes.

Personengesellschaft

Grundformen: die offene Handelsgesellschaft (OHG), die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und die Kommanditgesellschaft (KG). Diese Rechtseinheit ist keine juristische Person, die Gesellschaften haften mit ihrem gesamten Vermögen, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

Kapitalgesellschaft

Juristische Person, d. h. eigenständige Rechtspersönlichkeit mit Eintragung in das Handelsregister, zu der die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) gehören.

Die Haftung der Gesellschafter ist auf die Einlage beschränkt, bei der KGaA haftet der Komplementär persönlich voll.

Die Aktiengesellschaft muß ein Grundkapital von mindestens 100 000 DM, die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ein Stammkapital von 50 000 DM aufweisen.

Gewerbeanzeigen in Berlin 1991 bis 1998

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen ¹⁾
1991	43 773	21 453	x
1992	39 607	25 055	x
1993	43 067	26 988	x
1994	41 638	31 210	x
1995	44 222	36 552	x
1996	40 375	33 528	12 308
1997	41 360	36 913	12 923
1998	38 998	36 405	12 263

1) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins

Gewerbeanzeigen in Berlin 1998 nach Wirtschaftsabschnitten

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen ¹⁾
A	Land- und Forstwirtschaft	232	222	91
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23	14	2
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 824	1 991	669
E	Energie- und Wasserversorgung	26	8	5
F	Baugewerbe	4 765	4 447	1 695
G	Handel ²⁾	11 527	11 952	3 259
H	Gastgewerbe	4 576	4 323	305
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 010	2 228	774
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 603	1 642	765
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	8 035	6 341	3 542
M	Erziehung und Unterricht	265	217	121
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	760	390	217
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	3 352	2 630	818
	Insgesamt	38 998	36 405	12 263

1) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

Gewerbeanzeigen in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen ¹⁾
Mitte	2 185	1 485	694
Tiergarten	1 379	1 148	373
Wedding	2 044	1 987	450
Prenzlauer Berg	2 020	1 555	512
Friedrichshain	1 490	1 182	409
Kreuzberg	2 071	1 896	564
Charlottenburg	2 551	5 696	973
Spandau	1 943	1 770	545
Wilmerdorf	1 853	1 527	740
Zehlendorf	815	830	356
Schöneberg	1 731	1 425	562
Steglitz	1 636	1 453	666
Tempelhof	2 123	1 865	583
Neukölln	3 014	2 693	753
Treptow	1 289	1 306	466
Köpenick	1 242	1 028	483
Lichtenberg	1 489	1 257	355
Weißensee	964	688	396
Pankow	1 511	1 125	475
Reinickendorf	2 088	1 768	757
Marzahn	1 351	1 029	457
Hohenschönhausen	990	803	337
Hellersdorf	1 219	889	357
Berlin	38 998	36 405	12 263
Berlin-West	23 248	24 058	7 322
Berlin-Ost	15 750	12 347	4 941

1) Veränderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und/oder Verlegung des Betriebes innerhalb Berlins

Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern in Berlin 1991 bis 1998

Jahr	Handelsregister A ¹⁾	Handelsregister B ²⁾	Genossenschaftsregister	Schiffsbauregister	Seeschiffsregister	Binnenschiffsregister	Güterrechtsregister	Vereinsregister	Partnerschaftsregister
Eintragungen									
1991	676	4 690	29	–	12	96	877	1 022	–
1992	952	4 764	39	–	16	380	991	1 566	–
1993	899	4 081	20	–	18	572	1 583	990	–
1994	798	4 101	6	–	17	401	1 361	1 122	–
1995	663	3 609	3	1	18	30	895	855	–
1996	648	3 692	5	1	12	34	843	867	19
1997	762	3 980	7	2	17	32	853	911	40
1998	989	4 145	9	–	11	27	645	832	39
Löschungen									
1991	469	779	1	–	7	70	–	56	–
1992	494	1 134	4	–	8	182	–	84	–
1993	506	1 218	6	2	4	130	–	108	–
1994	560	1 635	6	–	6	147	–	135	–
1995	599	2 203	2	–	12	185	1	149	–
1996	654	2 701	8	1	10	234	–	204	–
1997	613	2 991	8	1	10	277	–	342	–
1998	675	3 007	13	1	16	199	4	562	1

1) Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften, juristische Personen – 2) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Insolvenzen in Berlin 1991 bis 1998

Jahr	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Konkurs-/Gesamtvollstreckungsverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	von Konkursen waren Anschlußkonkurse	
1991	549	549	109	440	1	1
1992	701	698	141	557	–	3
1993	1 034	1 034	178	856	1	1
1994	1 407	1 408	233	1 175	1	–
1995	1 653	1 648	229	1 419	–	5
1996	1 922	1 918	291	1 627	–	4
1997	2 096	2 094	322	1 772	–	2
1998	2 120	2 119	304	1 815	–	1

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist

Insolvenzverfahren in Berlin 1998 nach Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen und Unternehmensalter

Rechtsform — Wirtschaftsbereich — Altersklasse der Unternehmen	Konkurs-/Gesamtvollstreckungsverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	
Unternehmen insgesamt	1 916	250	1 665	1
davon nach Rechtsformen				
Nicht im Handelsregister				
eingetragene Firmen	505	19	486	—
Einzelfirmen	16	.	.	—
Personengesellschaften				
(OHG, KG)	126	39	86	1
darunter				
Gesellschaften mbH & Co. KG ...	103	37	66	—
Kapitalgesellschaften				
(GmbH, AG, KGaA)	1 249	187	1 062	—
Sonstige eingetragene				
Unternehmen	20	.	.	—
davon nach Wirtschaftsbereichen				
Verarbeitendes Gewerbe	103	26	77	—
Baugewerbe	650	79	570	1
Handel ¹⁾	386	44	342	—
Gastgewerbe	87	4	83	—
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	86	12	74	—
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	11	—	11	—
Sonstige Dienstleistungen	104	9	95	—
Übrige Wirtschaftsbereiche	489	76	413	—
davon nach Altersklassen der Unternehmen				
bis unter 8 Jahre alt	1 364	133	1 231	—
8 und mehr Jahre alt	552	117	434	1
Übrige Gemeinschuldner	204	54	150	—
Verfahren	2 120	304	1 815	1

1) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

Insolvenzverfahren in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Konkurs-/Gesamtvollstreckungsverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Angemeldete Forderungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
	Anzahl				1 000 DM
Mitte	102	16	86	–	279 940
Tiergarten	86	16	70	.	124 684
Wedding	73	9	64	.	44 902
Prenzlauer Berg	83	13	70	–	98 145
Friedrichshain	66	9	57	–	39 081
Kreuzberg	112	23	89	–	244 245
Charlottenburg	215	35	180	–	653 100
Spandau	105	15	90	–	48 683
Wilmerdorf	150	20	130	–	229 291
Zehlendorf	53	8	44	.	166 334
Schöneberg	108	18	90	–	66 030
Steglitz	110	22	88	–	120 818
Tempelhof	103	13	90	–	100 507
Neukölln	125	12	113	–	72 525
Treptow	70	9	61	–	38 625
Köpenick	69	11	58	–	712 518
Lichtenberg	71	5	66	–	67 724
Weißensee	44	5	39	–	30 015
Pankow	72	4	68	–	57 527
Reinickendorf	150	23	127	–	161 046
Marzahn	52	5	47	–	26 238
Hohenschönhausen	39	6	33	–	37 880
Hellersdorf	62	7	55	–	42 839
Berlin	2 120	304	1 815	1	3 462 697
Berlin-West	1 390	214	1 175	1	2 032 165
Berlin-Ost	730	90	640	–	1 430 532

Finanzielle Ergebnisse der in Berlin 1997 eröffneten und bis Ende 1998 abgewickelten Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen und Unternehmensalter

Rechtsform — Wirtschaftsbereich — Altersklasse der Unternehmen	Verfahren mit Teilungsmasse					Verfahren ohne Teilungsmasse		
	Ver- fahren	Forderungen		Teilungsmasse		Ver- fahren	Forderungen	
		bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt		bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt
		1 000 DM						1 000 DM
Unternehmen	190	76 823	913 249	22 757	11 518	72	46 264	336 714
davon nach Rechtsformen								
Nicht im Handelsregister eingetragene Unter- nehmen	14	3 105	10 374	716	1 070	14	4 324	15 361
Einzelfirmen	4	1 234	8 088	528	18	.	313	5 129
Personengesellschaften	25	17 311	297 679	11 270	5 099	19	9 444	194 803
darunter GmbH & Co. KG	21	15 493	284 295	10 151	4 474	17	7 744	187 293
Gesellschaften mBH	143	52 917	581 870	10 123	5 326	34	31 448	118 931
Aktiengesellschaften KGaA	.	156	14 400	—	—	—	—	—
Sonstige eingetragene Unternehmen .....	.	2 100	838	120	5	.	735	2490
davon nach Wirtschafts- bereichen								
Verarbeitendes Gewerbe	26	15 789	326 525	3 012	3 679	7	5 498	45 003
Baugewerbe	61	21 689	126 050	4 613	731	20	16 825	48 601
Handel ¹⁾	32	6 304	56 505	2 652	2 020	11	16 245	38 056
Gastgewerbe	5	394	2 633	33	22	4	1 301	12 150
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	.	868	6 407	318	280	.	2 136	725
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Dienstleistungen	57	28 857	387 978	11 850	4 786	27	3 994	191 665
Übrige Wirtschaftsbereiche	.	2 922	7 151	279	—	.	265	514
davon nach Altersklassen der Unternehmen								
bis unter 8 Jahre alt	130	56 558	622 816	14 518	8 116	39	28 784	255 833
8 und mehr Jahre alt	60	20 265	290 433	8 239	3 402	33	17 480	80 881
Andere Gemeinschaftsdner	53	4 888	55 773	624	1 523	7	97	12 711
Insgesamt	143	81 711	969 022	23 381	13 041	79	46 361	349 425

1) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	266	Pflanzen in Baumschulen in Berlin 1996	274
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Berlin 1997 nach Art der Bodennutzung	269	Anbau	
Landwirtschaftliche Betriebe in Berlin 1997		... von Gemüse in Berlin 1996	275
... nach Betriebsbereichen	270	... von Blumen und Zierpflanzen in Berlin 1996	276
... nach Erwerbscharakter	271	Kleingartenkolonien in Berlin Dezember 1998 nach Bezirken	278
Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben in Berlin 1997 nach Art und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	272	Viehhalter in Berlin am 3. Dezember 1996 nach Bezirken	279
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Berlin 1997	273	Viehbestände in Berlin am 3. Dezember 1996 nach Bezirken	280
Betriebe mit Anbau von Gartenerzeugnissen in Berlin 1996	273	Schlachtungen in Berlin 1998	284
		Hundehalter und Hunde in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken	285
		Fischfang in den Gewässern von Berlin 1995 bis 1998	286

Vorbemerkungen

Die **amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei** gliedert sich in die in zweijährigen oder größeren Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken zur Erfassung der Strukturmerkmale der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und der Fischereibetriebe sowie die z. T. in kürzeren Zeitabständen durchgeführten Statistiken zur Ermittlung der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Zur Ergänzung werden Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der zuständigen Senatsverwaltungen herangezogen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** und die **Erhebung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft** werden alle zwei Jahre im Mai durchgeführt. Der Berichtskreis für die Bodennutzungshaupterhebung umfaßt die Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten, Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar, Bewirtschafter von Flächen von mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise landwirtschaftlich genutzt werden, sowie Bewirtschafter von Flächen, auf denen Garten- oder Baumschulerzeugnisse zum Verkauf angebaut werden.

Die Erhebung der Arbeitskräfte erfaßt alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten. Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und der Arbeitskräfteerhebung werden im Rahmen der **Agrarberichterstattung** zusammengeführt.

Die Tabellen der Agrarberichterstattung beziehen sich nur auf die landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten.

Die **Erhebung der Anbauflächen für Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen** findet seit 1992 alle vier Jahre statt. Die Bestände in **Baumschulen** werden seit 1990 alle zwei Jahre, ab 1996 alle vier Jahre erfaßt. Die Erhebung umfaßt alle Betriebe, die Gartenerzeugnisse zum Verkauf anbauen sowie alle Baumschulen, einschließlich der Baumschulen der Bezirksämter.

Die **Viehbestände** werden durch die alle zwei Jahre im Dezember stattfindende Viehzählung ermittelt. Nicht enthalten sind die Bestände von Viehhaltern mit weniger als einem Hektar landwirtschaftlicher Fläche, die weniger als zwei Pferde, kein Zuchtschwein oder weniger als drei andere Schweine, weniger als drei Schafe oder 20 Stück einer Geflügelart halten.

Rechtsgrundlage der o.g. Statistiken ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804).

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher oder forstwirtschaftlicher Betrieb

Örtlich begrenzte technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und landwirtschaftliche bzw. forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Sonstige Einheiten

Bei den sonstigen Einheiten handelt es sich um sogenannte Einheiten ohne Betriebseigenschaft und Einheiten, die nur zur Bodennutzungshaupterhebung herangezogen werden. Einheiten ohne Betriebseigenschaft können die Kriterien der Betriebe oder der übrigen Erhebungseinheiten erfüllen, unterscheiden sich aber von diesen durch den Nutzungszweck ihrer Flächen. Die Nutzung dient nicht land- oder forstwirtschaftlichen Zwecken, sondern z. B. wissenschaftlichen, landpflegerischen, sozialen oder therapeutischen Zwecken. Dazu gehören u. a. Forschungsinstitute, Bezirksgärtnereien, Forstverwaltungen, Krankenhäuser, Heilanstalten und Justizvollzugsanstalten. Die sonstigen Einheiten sind nur in der Tabelle der Bodennutzungshaupterhebung, nicht aber in den Tabellen der Agrarberichterstattung enthalten.

Haupterwerbsbetriebe

Ein Haupterwerb liegt vor, wenn ein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen einen Arbeitskräfteinsatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfteeinheiten hat oder wenn der Arbeitskräfteinsatz mindestens 0,75 Arbeitskräfteeinheiten beträgt und das Jahresnettoeinkommen des Betriebsinhabers ausschließlich oder überwiegend aus dem landwirtschaftlichen Betrieb stammt.

Nebenerwerbsbetriebe

Ein Nebenerwerb liegt vor, wenn ein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen die Kriterien eines Haupterwerbsbetriebes nicht erfüllt.

Arbeitskräfteeinheiten

Eine Arbeitskräfteeinheit entspricht der Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 bis 64 Jahren. Arbeitskräfte im Alter von 15 Jahren werden mit 0,5 Arbeitskräfteeinheiten und im Alter von mindestens 65 Jahren mit 0,3 Arbeitskräfteeinheiten bewertet. Die Arbeitsleistung der teilzeitbeschäftigten Arbeitskräfte wird anteilig berechnet.

Betriebsfläche

Gesamtfläche der Erhebungseinheit, bestehend aus landwirtschaftlich genutzter Fläche, Waldfläche, Gebäude- und Hoffläche sowie sonstigen Flächen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ackerland, Gartenland, Land für Obstanlagen und Baumschulen sowie Dauergrünland, Rebland, Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Gärtnerische Nutzfläche

Flächen mit Anbau von Gartenbau- und Baumschulerzeugnissen auf dem Freiland und unter Glas.

Ackerland

Flächen für landwirtschaftliche Feldfrüchte einschließlich Ackerwiesen und Ackerweiden sowie der Flächen für Gemüse und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas.

Haus- und Nutzgärten

Gartenflächen, auf denen Obst, sonstige Gartengewächse (z. B. Kartoffeln) u. ä. für den eigenen Bedarf angebaut werden.

Baumschullfläche

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Dauergrünland

Wiesen und Weiden (ohne Unterbrechung durch andere Kulturen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind.

Waldflächen

Mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampfanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Unterglasanlagen

Gewächshäuser einschließlich Rollhäuser, begehbare Folientunnel, Frühbeete und Wanderkästen, nicht jedoch Freilandflächen mit Flachfolien- oder Vlieseindeckung.

Mindesterzeugungseinheiten

Sie entsprechen dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche und wurden wie folgt festgelegt: jeweils acht Rinder oder Schweine oder fünfzig Schafe oder jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen für Erwerbszwecke.

Betriebsbereich

Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft

Die Zuordnung eines Betriebes erfolgt aufgrund des überwiegend (75% und mehr) erzielten Standarddeckungsbeitrages in einem dem Betriebsbereich zugeordneten Produktionszweig. Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tiereinheit einer Viehart ist eine sich aus erzeugter Menge multipliziert mit dem zugehörigen Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebsspezifischen, sondern mit standardisierten Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird.

Arbeitskräfte

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. Die Angaben über Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben beziehen sich auf die Beschäftigung im April 1997.

Familienarbeitskräfte

Der Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die für den Haushalt des Betriebsinhabers und/oder für den landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind. Im Gegensatz zu 1995 beziehen sich die Familienarbeitskräfte ab 1997 nur noch auf die Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

Arbeitskräfte der Personengesellschaften werden ab 1997 zu den übrigen Arbeitskräften gerechnet. 1997 wurden in Berlin sechs Betriebe mit 23 Arbeitskräften als Personengesellschaften geführt.

Ständige Arbeitskräfte

In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Nichtständige Arbeitskräfte

Alle übrigen familienfremden Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

Hinweis:

Die Tabellen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Bezirken werden nicht mehr veröffentlicht. Die Zuordnung der Flächen erfolgt in den Agrarstatistiken bundeseinheitlich nach dem Betriebssitz. Flächen und Betriebssitz können jedoch in verschiedenen Bezirken oder im Land Brandenburg liegen, so daß die Aussagekraft dieser Zahlen z. T. eingeschränkt ist.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Berlin 1997 nach Art der Bodennutzung

Betriebsart – Art der Bodennutzung	Ins- gesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha							
		keine	unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr
Betriebe									
Landwirtschaftliche Betriebe	135	2	53	31	8	10	4	15	12
Sonstige Einheiten ¹⁾	35	2	10	11	9	1	–	–	2
Berlin	170	4	63	42	17	11	4	15	14
Berlin-West	131	4	46	31	13	9	3	13	12
Berlin-Ost	39	–	17	11	4	2	1	2	2
Fläche in ha									
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ...	2 316	–	28	85	122	144	93	609	1 235
darunter									
Ackerland ²⁾	1 598	–	23	52	61	59	49	464	890
Haus- und Nutzgärten	2	–	–	2	–	–	–	–	–
Baumschulfläche	109	–	2	4	30	33	–	40	–
Dauergrünland	598	–	2	27	29	49	43	106	343
Waldfläche, Forsten	25 008	24 987	–	1	15	–	–	4	1
Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche	286	267	7	8	2	–	1	1	–
Öd- und Unland	114	93	2	8	2	–	–	5	5
Unkultivierte Moorfläche	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gewässer	304	303	–	–	–	–	–	1	–
Gebäude-, Hofflächen, Wegeland, Ziergärten u. ä.	233	69	24	38	22	13	3	28	36
Berlin	28 262	25 719	60	140	163	158	97	648	1 278
Berlin-West	27 728	25 719	47	97	129	123	76	550	989
Berlin-Ost	534	–	14	43	35	35	21	98	289

1) Verwaltungsämter (einschließlich Forstverwaltung), Krankenhäuser, Heime, wissenschaftliche Institute u. ä. –
2) einschließlich Erwerbsgartenland

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Landwirtschaftliche Betriebe in Berlin 1997 nach Betriebsbereichen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Ins-gesamt	Land-wirtschaft	Gartenbau				Übrige ¹⁾ Betriebs-bereiche
			ins-gesamt	davon			
				Anbau von		Baum-schulen	
				Gemüse	Zier-pflanzen		
Betriebe							
Berlin	135	56	78	6	63	9	1
Berlin-West	104	48	55	2	46	7	1
Berlin-Ost	31	8	23	4	17	2	–
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
unter 1	20	1	20	2	16	1	–
1 bis unter 5	64	28	34	4	28	2	1
5 bis unter 10	56	42	14	–	–	14	–
10 bis unter 20	129	81	49	–	21	27	–
20 bis unter 30	93	93	–	–	–	–	–
30 bis unter 50	609	569	40	–	–	40	–
50 und mehr	1 101	1 049	52	52	–	–	–
Berlin	2 072	1 862	208	58	66	85	1
Berlin-West	1 720	1 577	142	53	51	38	1
Berlin-Ost	352	285	66	5	15	47	–

1) Kombinationsbetriebe

Ergebnisse der Agrarberichterstattung

Landwirtschaftliche Betriebe in Berlin 1997 nach Erwerbscharakter

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	Davon	
			Haupterwerbsbetriebe	Nebenerwerbsbetriebe
Betriebe				
unter 1 ¹⁾	55	53	49	4
1 bis unter 5	31	25	14	11
5 bis unter 10	8	8	5	3
10 bis unter 20	10	9	5	4
20 bis unter 30	4	4	2	2
30 bis unter 50	15	14	12	2
50 und mehr	12	10	10	–
Berlin	135	123	97	26
Berlin-West	104	98	80	18
Berlin-Ost	31	25	17	8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha				
unter 1 ¹⁾	20	19	18	1
1 bis unter 5	64	52	24	28
5 bis unter 10	56	56	34	22
10 bis unter 20	129	118	64	55
20 bis unter 30	93	93	50	43
30 bis unter 50	609	569	491	79
50 und mehr	1 101	837	837	–
Berlin	2 072	1 744	1 517	227
Berlin-West	1 720	1 636	1 456	180
Berlin-Ost	352	109	61	48

1) einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche
Ergebnisse der Agrarberichterstattung

Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben in Berlin 1997 nach Art und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Art der Bodennutzung	Betriebe ¹⁾	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha							
		insgesamt	unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr
Betriebe									
Berlin	135	133	53	31	8	10	4	15	12
Berlin-West	104	102	38	23	5	9	3	13	11
Berlin-Ost	31	31	15	8	3	1	1	2	1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
Ackerland	114	1 410	18	35	32	53	49	464	759
davon									
Getreide	33	962	–	1	19	24	44	265	608
darunter									
Roggen	29	825	–	–	17	20	34	224	530
Hülsenfrüchte	1	5	–	–	–	–	–	5	–
Hackfrüchte	7	10	–	1	1	1	–	2	6
darunter									
Kartoffeln	6	9	–	–	1	1	–	2	6
Gemüse u. andere Gartengewächse	20	114	2	7	3	11	–	53	39
Blumen und Zierpflanzen	65	43	14	22	–	7	–	–	–
Handels- gewächse	5	27	–	4	–	–	–	–	23
Futterpflanzen	15	161	1	–	5	6	–	118	30
Brache	20	86	1	–	3	5	5	20	52
Haus- u. Nutzgärten	3	2	–	2	–	–	–	–	–
Obstanlagen	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Dauergrünland	40	573	–	22	11	49	43	106	343
Baumschulen	17	87	2	4	14	27	–	40	–
Berlin	133	2 072	20	64	56	129	93	609	1 101
Berlin-West	102	1 720	15	46	32	117	72	531	907
Berlin-Ost	31	352	5	18	24	12	21	78	194

1) einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ergebnisse der Agrarberichterstattung

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Berlin 1997

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Arbeitskräfte insgesamt	Familienarbeitskräfte ¹⁾		Übrige Arbeitskräfte		
			im Betrieb beschäftigt	darunter vollbeschäftigt	ständige		nicht ständige
					insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
Anzahl		Personen					
unter 1	55	256	104	65	116	96	36
1 bis unter 5	31	251	41	16	191	172	19
5 bis unter 10	8	25	9	7	16	16	—
10 bis unter 20	10	57	19	7	35	32	3
20 bis unter 30	4	10	9	2	1	1	—
30 bis unter 50	15	104	31	13	71	64	2
50 und mehr	12	47	20	10	25	23	2
Berlin	135	750	233	120	455	404	62
Berlin-West	104	493	199	96	260	224	34
Berlin-Ost	31	257	34	24	195	180	28
1995							
Berlin	148	828	267	144	519	464	42
Berlin-West	114	556	226	114	300	266	30
Berlin-Ost	34	272	41	30	219	198	12

1) in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung für die Agrarberichterstattung

Betriebe mit Anbau von Gartenerzeugnissen in Berlin 1996

Grundfläche von ... ha	Betriebe mit Anbau von							
	Gemüse			Blumen und Zierpflanzen			Baumschulerzeugnissen	
	Betriebe	Grundfläche		Betriebe	Grundfläche		Betriebe	Grundfläche
		insgesamt	darunter unter Glas		insgesamt	darunter unter Glas		
Anzahl	ha	m ²	Anzahl	ha	m ²	Anzahl	ha	
unter 1	16	5	15 120	57	24	146 796	5	2
1 bis unter 3	10	81	3 250	7	19	47 985	3	4
3 bis unter 10								
10 und mehr								
Berlin	26	86	18 370	64	42	194 781	15	90
Berlin-West	19	81	12 365	50	36	145 566	10	51
Berlin-Ost	7	5	6 005	14	6	49 215	5	39

Pflanzen in Baumschulen in Berlin 1996

Merkmal	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
		Anzahl	
Betriebe	15	10	5
		Fläche in ha	
Baumschulfläche insgesamt	89,6	51,0	38,6
davon			
Obstgehölze	0,6	0,5	0,0
Ziergehölze	70,6	39,7	30,8
Sonstige Baumschulfläche	18,4	10,8	7,7
		Stück	
Veredelte Obstgehölze mit Krone sowie Beerensträucher			
Äpfel	725	525	200
Birnen	258	178	80
Quitten	–	–	–
Kirschen	160	160	–
Pflaumen	120	30	90
Pflirsiche, Aprikosen	8	8	–
Walnüsse	44	44	–
Haselnüsse	101	101	–
Himbeeren	55	55	–
Johannisbeeren	675	175	500
Stachelbeeren	665	65	600
Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredelungen und aufgeschulte Unterlagen)			
Äpfel	–	–	–
Birnen	–	–	–
Aufgeschulte Unterlagen für Süß- und Sauer- kirschen auf weitem Stand	–	–	–
Ziergehölze (ohne Forstpflanzen), verkaufsfertig			
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten	63 224	18 484	44 740
Laubabwerfende Ziersträucher (ohne Boden- decker, immergrüne Gehölze, Heckenpflanzen und Rosen)	336 083	109 242	226 841
Nadelgehölze (ohne Heckenpflanzen)	100 418	20 365	80 053
Heckenpflanzen (Laub- und Nadelgehölze)	84 795	20 035	64 760
Rhododendren, vor dem Vorjahr der Erhebung vermehrt oder veredelt	5 447	1 447	4 000
Freilandazaleen, vor dem Vorjahr der Erhebung vermehrt oder veredelt	2 210	2 210	–
Bodendecker (immergrüne und laubabwerfende)	69 290	63 350	5 940
Sonstige immergrüne Ziergehölze mit zwei- und mehrjährigem Trieb	7 898	2 648	5 250
Schling- und Kletterpflanzen	13 085	5 245	7 840
Rosen	1 393	1 393	–
Rosenunterlagen	–	–	–

Anbau von Gemüse in Berlin 1996

Merkmal	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
		Anzahl	
Betriebe	26	19	7
		Grundfläche in ha	
Grundflächen Gemüseanbau ¹⁾	86,3	81,5	4,8
davon			
Freiland	84,4	80,2	4,2
Unterglasanlagen	1,8	1,2	0,6
		Anbaufläche in ha	
Anbauflächen ²⁾ auf dem Freiland	68,5	64,4	4,1
darunter			
Weißkohl	0,5	0,5	–
Rotkohl	0,2	0,2	–
Wirsing	0,5	0,5	–
Grünkohl	0,3	0,3	–
Chinakohl	0,5	0,5	–
Kohlrabi	1,4	1,4	0,0
Kopfsalat	0,7	0,6	0,0
Spinat	9,4	9,4	–
Möhren	1,1	1,1	–
Speisezwiebeln	5,3	5,3	0,0
Grüne Pflückbohnen	2,0	2,0	0,1
Petersilie	13,1	11,9	1,2
Schnittlauch	7,3	6,2	1,1
Erdbeeren	2,1	2,1	0,0
		Anbaufläche in m ²	
Anbauflächen ²⁾ unter Glas	16 665	12 260	4 405
darunter			
Kohlrabi	2 440	700	1 740
Gurken	770	470	300
Tomaten	5 630	4 830	800
Paprika	2 055	560	1 495

1) ohne Grundflächen von Erdbeeren – 2) unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen

Anbau von Blumen und Zierpflanzen in Berlin 1996

Merkmal	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
		Anzahl	
Betriebe	64	50	14
		Grundfläche in ha	
Grundflächen Blumen- und Zierpflanzenanbau	42,2	36,3	5,9
davon			
Freiland	22,7	21,8	1,0
Unterglasanlagen	19,5	14,6	4,9
		Anbaufläche in ha	
Anbauflächen ¹⁾ auf dem Freiland	20,1	19,0	1,1
davon			
Beet- und Balkonpflanzen	2,9	2,8	0,1
Freilandpflanzen zum Schnitt	12,6	12,3	0,3
Aufstellflächen für Topfpflanzen	0,4	0,4	0,0
Stauden	3,6	3,1	0,5
sonstige Zierpflanzen	0,6	0,4	0,2
Anbauflächen ¹⁾ unter Glas	26,2	19,5	6,7
davon			
Beet- und Balkonpflanzen	16,4	11,5	4,9
Blumen und Ziergehölze zum Schnitt	2,8	2,4	0,4
Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen	7,0	5,7	1,4
		Erzeugung in 1 000 Stück ²⁾	
Erzeugung von Zierpflanzen auf dem Freiland			
Zierpflanzen zum Schnitt	529	455	75
darunter			
Tulpen	56	56	–
Narzissen	21	21	–
Chrysanthemen	93	90	3
Sommerblumen und Stauden	212	161	51
Trockenblumen	40	23	18
Beet- und Balkonpflanzen	627	615	13
Blühende Topfpflanzen	427	426	1
Stauden ³⁾	1 165	1 158	8

Anmerkung siehe Seite 277

Noch: Anbau von Blumen und Zierpflanzen in Berlin 1996

Merkmal	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
	Erzeugung ²⁾ in 1 000 Stück		
Erzeugung von Zierpflanzen unter Glas			
Zierpflanzen zum Schnitt	1 149	929	220
darunter			
Tulpen	377	377	–
Schnittrosen	316	315	1
Chrysanthemen	222	115	107
Sommerblumen und Stauden	111	31	80
Beet- und Balkonpflanzen ³⁾	6 894	4 830	2 064
darunter			
Begonia semperflorens	745	577	168
Viola wittrockiana	1 742	1 340	402
Pelargonien	956	647	309
Blühende Topfpflanzen ³⁾	1 698	1 393	305
darunter			
Cyclamen	247	147	100
Poinsettien (Weihnachtssterne)	182	155	27
Pelargonien	533	467	66
Grün- und Blattpflanzen	373	371	3
Kakteen	95	95	0

1) einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen sowie unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen – 2) Fertigware – 3) Fertig-, Halbfertigware und Jungpflanzen

Kleingartenkolonien in Berlin Dezember 1998 nach Bezirken

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ¹⁾		Sonstige Kleingärten		
	Kolonien	Parzellen	Fläche		Parzellen	ha	Parzellen	ha	
			ha	in % der Bezirksfläche					
Mitte	-	-	-	-	-	-	-	-	
Tiergarten	4	129	3,4	0,3	-	-	129	3,4	
Wedding	25	1 900	62,3	4,1	413	13,9	1 487	48,4	
Prenzlauer Berg	8	813	29,6	2,7	-	-	813	29,6	
Friedrichshain	1	47	1,2	0,1	-	-	47	1,2	
Kreuzberg	1	80	2,2	0,2	-	-	80	2,2	
Charlottenburg	85	7 144	253,0	8,3	-	-	7 144	253,0	
Spandau	76	5 217	215,8	2,3	548	20,7	4 669	195,1	
Wilmerdorf	20	2 260	69,1	2,0	201	6,1	2 059	63,0	
Zehlendorf	9	1 354	55,2	0,8	198	6,4	1 156	48,8	
Schöneberg	30	2 780	77,6	6,3	42	1,6	2 738	76,0	
Steglitz	41	4 301	146,9	4,6	677	21,8	3 624	125,1	
Tempelhof	59	4 545	171,4	4,2	1 634	65,0	2 911	106,4	
Neukölln	110	10 304	425,3	9,5	274	12,0	10 030	413,3	
Treptow	89	6 423	295,4	7,3	-	-	6 423	295,4	
Köpenick	56	3 827	146,7	1,1	-	-	3 827	146,7	
Lichtenberg	28	3 223	165,0	6,3	-	-	3 223	165,0	
Weißensee	30	6 066	299,3	9,9	-	-	6 066	299,3	
Pankow	79	8 983	504,1	8,1	-	-	8 983	504,1	
Reinickendorf	76	6 500	262,4	2,9	1 524	63,2	4 976	199,2	
Marzahn	17	1 432	79,1	2,6	-	-	1 432	79,1	
Hohenschönhausen	17	3 035	136,4	5,2	-	-	3 035	136,4	
Hellersdorf	21	2 275	107,6	3,6	-	-	2 275	107,6	
Berlin	1998	882	82 638	3 509,0	3,9	5 511	210,7	77 127	3 298,3
	1997	890	83 198	3 560,9	4,0	5 356	208,1	77 842	3 353,0
Berlin-West	1998	536	46 514	1 744,6	3,6	5 511	210,7	41 003	1 533,9
	1997	544	46 721	1 759,0	3,6	5 356	208,1	41 365	1 551,1
Berlin-Ost	1998	346	36 124	1 764,4	4,3	-	-	36 124	1 764,4
	1997	346	36 477	1 801,9	4,5	-	-	36 477	1 801,9

1) Dauerkleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie

Viehhalter¹⁾ in Berlin am 3. Dezember 1996 nach Bezirken

Bezirk	Halter insgesamt	Halte von					
		Pferden ²⁾	Rindern	Schweinen	Schafen	Geflügel	darunter von Hühnern
Innenstadtbezirke ³⁾ ...	18	17	.	5	7	7	7
Spandau	22	18	3	5	3	9	8
Zehlendorf	26	18	5	6	8	12	10
Steglitz	3	3	–	–	–	.	.
Tempelhof	9	7	.	4	3	4	4
Neukölln	16	13	3	.	4	6	5
Treptow	5	3	–	–	.	.	.
Köpenick	7	5	–	–	4	.	.
Weißensee	7	5	–	.	.	3	3
Pankow	15	10	.	5	3	10	10
Reinickendorf	36	29	5	3	7	10	10
Marzahn	4	4	–	–	–	.	.
Hohenschönhausen	11	9	–	.	.	5	5
Hellersdorf	13	11	–	–	–	6	6
Berlin 1996	192	152	20	33	43	79	75
1994	230	178	22	43	51	91	85
Berlin-West 1996	128	104	.	26	31	49	45
1994	153	122	19	31	34	53	49
Berlin-Ost 1996	64	48	.	7	12	30	30
1994	77	56	3	12	17	38	36

1) ohne Tierhaltungen in Kleingärten – 2) Die Trabrennbahnen Berlin-Mariendorf und Berlin-Karlshorst, die Reitschulen und Reitvereine werden jeweils als eine Viehhaltung ausgewiesen. – 3) Mitte, Tiergarten, Wedding, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Kreuzberg, Charlottenburg, Wilmersdorf, Schöneberg, Lichtenberg

Viehbestände in Berlin am 3. Dezember 1996 nach Bezirken

Bezirk	Pferde	Rinder					
		insgesamt	Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder			
				6 Monate bis unter 1 Jahr alt	1 bis unter 2 Jahre alt		
					männlich	weiblich	
Innenstadtbezirke ¹⁾	715	.	–	–	–	–	
Spandau	270	191	47	19	46	21	
Zehlendorf	341	88	22	.	.	1	
Steglitz	21	–	–	–	–	–	
Tempelhof	518	.	.	.	–	.	
Neukölln	130	126	10	19	–	.	
Treptow	11	–	–	–	–	–	
Köpenick	41	–	–	–	–	–	
Weißensee	21	–	–	–	–	–	
Pankow	31	.	.	–	.	–	
Reinickendorf	501	94	5	21	5	11	
Marzahn	18	–	–	–	–	–	
Hohenschönhausen	85	–	–	–	–	–	
Hellersdorf	37	–	–	–	–	–	
Berlin	1996	2 740	1 010	106	79	54	42
	1994	3 136	1 163	127	68	94	47
Berlin-West	1996	2 148	.	.	79	.	42
	1994	2 795
Berlin-Ost	1996	592	.	.	–	.	–
	1994	341	–

Anmerkung siehe Seite 283

Noch: Viehbestände in Berlin am 3. Dezember 1996 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Rinder				Schweine			
	mindestens 2 Jahre alt				insgesamt	Ferkel	Schweine unter 50 kg Lebendgewicht	
	insgesamt	darunter						
Zuchtfärsen		Milchkühe	übrige Kühe					
Innenstadtbezirke ¹⁾	—	—	.	10	—	2	
Spandau	58	.	.	—	260	17	123	
Zehlendorf	53	.	.	13	614	273	212	
Steglitz	—	—	—	—	—	—	—	
Tempelhof .....	.	.	.	.	24	—	4
Neukölln	96	14	.	.	.	.	.
Treptow	—	—	—	—	—	—	—	
Köpenick	—	—	—	—	—	—	—	
Weißensee	—	—	—	—	—	—	—	
Pankow .....	.	.	.	—	66	20	19
Reinickendorf	52	.	.	34	123	11	43	
Marzahn	—	—	—	—	—	—	—	
Hohenschönhausen	—	—	—	—	.	.	.	
Hellersdorf	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin	1996	729	72	590	56	1 205	347	424
	1994	827	70	665	75	2 020	394	497
Berlin-West	1996	286	.	.	56	1 112	320	395
	1994	1 894	371	463
Berlin-Ost	1996	443	.	.	—	93	27	29
	1994	126	23	34

Anmerkung siehe Seite 283

Noch: Viehbestände in Berlin am 3. Dezember 1996 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Schweine			Schafe					
	Schlacht- und Mast- schweine	Zucht- sauen	Zucht- eber	ins- gesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter			
						zur Zucht benutzte	Hammel u. übrige Schafe	Schaf- böcke	Schafe
Innenstadtbezirke ¹⁾	5	2	1	59	4	5	30	20	
Spandau	113	7	–	15	4	1	6	4	
Zehlendorf	23	96	10	164	35	12	89	28	
Steglitz	–	–	–	–	–	–	–	–	
Tempelhof	3	16	1	85	23	3	22	37	
Neukölln .....	.	.	.	61	14	3	42	2
Treptow	–	–	–	.	.	–	.	–	
Köpenick	–	–	–	24	2	1	2	19	
Weißensee .....	.	–	–	.	.	.	.	.
Pankow	17	9	1	14	7	–	3	4	
Reinickendorf .....	.	7	1	63	18	3	33	9
Marzahn	–	–	–	–	–	–	–	–	
Hohenschönhausen	.	.	.	.	.	.	.	.
Hellersdorf	–	–	–	–	–	–	–	–	
Berlin	1996	265	152	17	517	120	29	242	126
	1994	919	178	32	1 513	334	50	938	191
Berlin-West	1996	243	139	15	441	96	26	221	98
	1994	871	161	28	1 396	310	46	903	137
Berlin-Ost	1996	22	13	2	76	24	3	21	28
	1994	48	17	4	117	24	4	35	54

Anmerkung siehe Seite 283

Noch: Viehbestände in Berlin am 3. Dezember 1996 nach Bezirken

Bezirk	Geflügel			
	ins-gesamt	darunter		
		Hühner	Gänse	Enten
Innenstadtbezirke ¹⁾	359	254	41	62
Spandau	2 385	2 305	54	10
Zehlendorf	1 545	1 457	34	50
Steglitz .....	.	.	—	—
Tempelhof	260	240	.	.
Neukölln	309	209	.	.
Treptow .....	.	.	—	—
Köpenick .....	.	.	—	—
Weißensee	86	.	.	—
Pankow	194	164	.	.
Reinickendorf	10 560	10 448	30	82
Marzahn .....	.	.	—	—
Hohenschönhausen	277	224	15	38
Hellersdorf	188	146	—	42
Berlin	1996 16 365	15 732	221	387
	1994 22 495	21 598	273	587
Berlin-West	1996 15 359	14 872	181	281
	1994 21 424	20 640	249	500
Berlin-Ost	1996 1 006	860	40	106
	1994 1 071	958	24	87

1) Mitte, Tiergarten, Wedding, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Kreuzberg, Charlottenburg, Wilmersdorf, Schöneberg, Lichtenberg

Schlachtungen in Berlin 1998

Monat Jahr	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schwei- ne	Schafe	Ziegen	Pferde
	ins- gesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					
Schlachtungen in Stück ¹⁾										
Januar	15	–	8	3	4	3	90	2	–	–
Februar	15	–	12	–	3	5	152	5	–	–
März	22	–	13	1	8	1	128	3	–	–
April	19	–	10	3	6	12	120	22	2	–
Mai	15	–	9	1	5	2	149	11	13	–
Juni	13	–	6	–	7	6	173	38	7	–
Juli	15	–	9	2	4	8	206	8	–	–
August	16	–	7	1	8	–	166	13	3	–
September	23	–	8	–	15	3	190	13	–	–
Oktober	23	–	10	1	12	3	151	24	1	–
November	23	–	13	1	9	1	143	50	4	–
Dezember	20	–	7	4	9	5	102	7	2	–
1998										
Berlin	219	–	112	17	90	49	1 770	196	32	–
Berlin-West	–	–	–	–	–	2	387	118	27	–
Berlin-Ost	219	–	112	17	90	47	1 383	78	5	–
1997										
Berlin	451	3	209	141	98	92	3 102	491	22	1
Berlin-West	262	2	122	111	27	31	1 640	430	20	1
Berlin-Ost	189	1	87	30	71	61	1 462	61	2	–
Gesamtschlachtmenge in Tonnen ²⁾										
1998										
Berlin	67,5	–	36,7	5,9	24,9	7,8	146,6	3,0	0,6	–
Berlin-West	–	–	–	–	–	0,3	32,0	1,8	0,5	–
Berlin-Ost	67,5	–	36,7	5,9	24,9	7,5	114,5	1,2	0,1	–
1997										
Berlin	144,6	1,6	68,6	47,9	26,6	14,7	256,5	8,0	0,4	0,3
Berlin-West	86,0	1,1	40,1	37,7	7,3	5,0	135,8	7,1	0,4	0,3
Berlin-Ost	58,6	0,5	28,5	10,2	19,3	9,7	121,1	0,9	0,0	–

1) darunter Hausschlachtungen 1998: 22 Bullen, 2 Kälber, 66 Schweine, 53 Schafe, 3 Ziegen – 2) Die Schlachtmenge wird, beginnend 1993, aus den durchschnittlichen Schlachtgewichten im Land Brandenburg, multipliziert mit einem Korrekturfaktor für Berlin, errechnet. Die Schlachtgewichte für Hausschlachtungen sind nach den durchschnittlichen Schlachtgewichten bei den gewerblichen Schlachtungen ermittelt worden.

Quelle: Bezirkliche Veterinär- und Lebensmittelämter

Hundehalter und Hunde in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken

Bezirk	Hundehalter		Hunde				Auf 1 000 Einwohner ²⁾ entfielen ... Hunde
	insgesamt	darunter Züchter und Händler	insgesamt	voll versteuert	mit Steuerermäßigung ¹⁾	steuerfrei ¹⁾	
Mitte/Tiergarten	3 043	3	3 167	3 071	16	67	19
Wedding	3 628	2	3 754	3 622	16	107	23
Prenzlauer Berg/ Friedrichshain	4 603	4	4 903	4 771	20	101	21
Kreuzberg	2 438	6	2 499	2 383	7	95	17
Charlottenburg	4 425	5	4 636	4 304	9	296	26
Spandau	8 295	24	8 728	8 389	74	190	39
Wilmerdorf	3 403	4	3 586	3 481	18	56	25
Zehlendorf	3 737	7	4 029	3 891	16	88	41
Schöneberg	2 790	4	3 176	2 858	13	297	21
Steglitz	5 148	9	5 566	5 366	42	135	29
Tempelhof	6 207	17	6 426	6 217	26	120	34
Neukölln	9 414	30	9 841	9 321	42	362	32
Treptow/Köpenick	7 045	25	7 237	6 909	111	122	32
Lichtenberg/ Hohenschönhausen	7 347	23	7 623	7 339	43	94	28
Weißensee/Pankow ...	6 171	47	6 570	6 043	185	140	34
Reinickendorf	10 223	36	11 146	10 563	156	209	45
Marzahn/ Hellersdorf	9 532	28	9 924	9 497	59	178	36
Berlin 1998	97 449	274	102 811	98 025	853	2 657	30
1997	93 376	273	98 793	94 239	1 952	2 602	29

1) Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen – 2) Fortgeschriebene Bevölkerung, Stand: 31. Dezember 1998

Quelle: Oberfinanzdirektion Berlin

Fischfang in den Gewässern von Berlin 1995 bis 1998

Fischart	Fangmenge			
	1995	1996	1997	1998
	kg			
Speisefische zusammen	115 034	112 143	102 043	102 174
davon				
Aal	27 460	28 093	24 949	24 884
Barsch	8 262	6 758	6 008	5 673
Blei, Güster	14 970	13 102	13 599	13 840
Hecht	4 326	4 108	4 286	5 328
Karusche	498	438	361	336
Karpfen	4 174	4 828	4 338	4 492
Plötze/Rotfeder	23 547	25 763	21 663	21 326
Rapfen	2 983	2 429	3 372	2 625
Schlei	1 543	1 385	1 371	1 100
Wels	970	932	957	1 081
Zander	21 704	20 274	18 200	20 063
sonstige Fische ¹⁾	4 597	4 033	2 939	1 426
Besteck- und Futterfische	333 487	410 202	281 558	235 294
	Stück			
Amerikanische Krebse	61 441	34 679	37 695	37 162

1) in der Hauptsache unter der Bezeichnung „Bleifische“ in den Handel kommende, unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

XI. Produzierendes Gewerbe und Handwerk

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	289	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1998 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen	301
Energieversorgung	289	Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1998 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen	302
Verarbeitendes Gewerbe	290	Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1998 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen	303
Baugewerbe	293	Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Güterabteilungen	304
Handwerk	294	Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe in Berlin 1995 bis 1998 nach Wirtschaftsabteilungen	305
Strombruttoerzeugung und -bezug sowie Stromabgabe der Berliner Kraft- und Licht AG (BEWAG) in Berlin 1993 bis 1998	295	Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe in Berlin 1995 bis 1998 nach Wirtschaftsunterabschnitten	306
Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) in Berlin 1993 bis 1998	295	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1997 nach Wirtschaftsabteilungen	307
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 1998	296	Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1998	308
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 1998 nach Hauptgruppen	297	Arbeitsstage und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1998	309
Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen	298		
Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen	299		
Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen	300		

**Baugewerblicher Umsatz
des Bauhauptgewerbes
in Berlin 1991 bis 1998** 310

**Betriebe und Auftragseingang
des Bauhauptgewerbes**
... in Berlin 1991 bis 1998 311
... in Berlin 1998
nach Wirtschaftszweigen 312

**Auftragsbestand
des Bauhauptgewerbes**
... in Berlin 1991 bis 1998 313
... in Berlin 1998
nach Wirtschaftszweigen 314

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden,
Bruttolohn- und -gehaltssumme
sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes
in Berlin im Juni 1998
nach Wirtschaftszweigen** 315

**Entwicklung des Ausbaugewerbes
in Berlin 1991 bis 1998** 316

**Betriebe, Beschäftigte, geleistete
Arbeitsstunden, Bruttolohn- und
-gehaltssumme sowie Umsatz
des Ausbaugewerbes**
... in Berlin 1998
nach Wirtschaftszweigen 317
... in Berlin im zweiten Quartal 1998
nach Wirtschaftszweigen 318

**Unternehmen, Beschäftigte und
Umsatz im Handwerk**
... in Berlin am 31. März 1995
nach Gewerbegruppen und
ausgewählten Gewerbebezweigen 319
... in Berlin-West am 31. März 1995
nach Gewerbegruppen und
ausgewählten Gewerbebezweigen 321
... in Berlin-Ost am 31. März 1995
nach Gewerbegruppen und
ausgewählten Gewerbebezweigen 323

Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfaßt die Energieversorgung, die Wasserversorgung (siehe Kap. XXI), das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes (mit Ausnahme der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe) und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe BEWAG und GASAG.

Im Laufe des Jahres 1993 fusionierten BEWAG und EBAG sowie GASAG und BEAG.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Angaben des **Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, der jährlichen Erhebung für industrielle Kleinbetriebe** sowie der **jährlichen Investitions-erhebung** in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes, die alle auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden seit 1995 in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1995 nach der bisher gültigen „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,“ Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) ist nicht gegeben.

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Die Angaben der Jahre vor 1995 beziehen sich auf den Berichtskreis entsprechend der neuen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 93. Nicht einbezogen werden konnten hier die erst ab 1995 hinzugekommenen Wirtschaftszweige, mit Ausnahme derjenigen Einheiten, die bereits nach der SYPRO meldepflichtig waren.

Zur monatlichen Statistik und zur jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist aus Gründen der besseren Repräsentation für die Monatsstatistik die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 93 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Verarbeitung von Kartoffeln
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Alkoholbrennerei
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Transportbeton

In der Klasse 20.10 „Säge-, Hobel- und Holz- imprägnierwerke“ gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz“.

Zusätzlich wird im September eines jeden Jahres eine Erhebung bei den industriellen Kleinbetrieben (ohne Handwerk) durchgeführt, die unter der Erfassungsgrenze von 10 bzw. 20 Beschäftigten liegen.

Die Zusammenfassung der Angaben der **Kleinbetriebserhebung** mit den September-Ergebnissen des **Monatsberichts für Betriebe** ergeben die Werte der **Totalaufbereitung**, die bis auf die nicht berichtspflichtigen Handwerksbetriebe einen vollständigen Überblick über das Verarbeitende Gewerbe liefert. Ihre Resultate werden nach Beschäftigtengrößenklassen aufbereitet, um so einen Anhalts-punkt über die Größenstruktur der Betriebe des Berliner Verarbeitenden Gewerbes zu erhalten.

Die Merkmale **Beschäftigte** und **Umsatz** werden sowohl für Betriebe als auch für fachliche Betriebsteile aufbereitet. Bei der Aufbereitung für Betriebe werden die Ergebnisse nach örtlichen Einheiten aufgerechnet, das heißt, Betriebe mit fachlichen Betriebsteilen in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen werden dem Wirtschaftszweig zugeordnet, in dem der wirtschaftliche Schwerpunkt des Betriebes liegt. Bei

der Aufbereitung nach fachlichen Betriebsteilen sind dagegen die Ergebnisse auf die einzelnen Wirtschaftszweige aufgeteilt. Die übrigen hier veröffentlichten Merkmale werden nur für den gesamten Betrieb erhoben. Die Bildung der Hauptgruppen erfolgt durch direkte Zuordnung der Viersteller (Klassen) der WZ 93.

Von den zum Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes meldepflichtigen Betrieben wird vierteljährlich die **Produktion** nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis“ für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995,“ (GP 95) gemeldet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauchs- und Umsatzsteuern (Mehrwertsteuern).

Der **Index des Auftragseinganges** (Basisjahr 1991) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile unter Ausschaltung der Preisveränderung (Volumenindex) berechnet. Nicht einbezogen sind Auftragseingänge des Unterabschnitts „Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung“ sowie Auftragseingänge aus Wirtschaftszweigen, die erst seit der Umstellung auf die WZ 93 im Jahr 1995 in die Berichterstattung aufgenommen wurden. Betroffen sind hier die Abteilungen „Verlags-gewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern“, in die nur das „Druckgewerbe“ einbezogen ist, sowie „Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling“, die nur die Gruppe „Herstellung von Möbeln“ enthält. Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 1991 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Der **Index der Produktion** (Basisjahr 1991) wird auf der Grundlage der Erzeugnisliste des Produktionseilberichts (Ausgabe 1995) unter Ausschaltung der Preisveränderung arbeits-täglich berechnet. Die Fortschreibung wird mit der Auswahl dieser Erzeugnisse, deren Entwicklung die Gesamtentwicklung dieser Warengruppen repräsentieren soll, vorgenommen. In der Erzeugnisliste noch nicht enthalten sind Erzeugnisse aus Wirtschaftszweigen, die erst seit der Umstellung auf die WZ 93 im Jahr 1995 in die Berichterstattung aufgenommen wurden. Der Abschnitt „Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden“ enthält nur Erzeugnisse der Gruppe „Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau“, während im Unterabschnitt „Papier-, Verlags- und Druckgewerbe“ nur Erzeugnisse des „Papiergewerbes“ und der „Vervielfältigung von bespielten Tonträgern“ einbezogen sind. Der Unterabschnitt „Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling“ enthält nur die Erzeugnisse der Gruppe „Herstellung von Möbeln“. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Produktionswerte des Basisjahres 1991 zugrunde.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 93 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe nach Vierstellern (Klassen) der WZ 93 gebildet. Die Gesamtheit der baugewerblichen und die der sonstigen Betriebsteile werden außerhalb der systematischen Ordnung in gesonderten Sammelpositionen ausgewiesen, in dieser Veröffentlichung jedoch nicht dargestellt.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluß aufstellen muß.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, so weit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), jedoch ohne Zusteller/-innen des Verlagsgewerbes und ohne Heimarbeiter/-innen. In den Angaben für Arbeiter/-innen sind gewerblich Auszubildende, in den für Angestellte sind kaufmännisch Auszubildende enthalten.

Geleistete Arbeiterstunden

Alle von den Arbeitern/-innen (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten Stunden, z. B. ohne Urlaub) Stunden einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bruttolohn- und Gehaltssumme

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesensersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer). Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) gegliedert und umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. ä.

Baugewerbe

Ab 1996 werden die Ergebnisse für das **Baugewerbe** in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1996 nach der bisher gültigen „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,“ (SYPRO) ist nicht gegeben. Für das Jahr 1995 sind zusätzlich rückgerechnete Ergebnisse nach der WZ 93 enthalten.

Seit der Umstellung auf die WZ 93 sind die Begriffe des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes teilweise mit anderen Inhalten belegt. So werden dem Bauhauptgewerbe die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten (WZ-Nr. 45.1)“ und „Hoch- und Tiefbau (WZ-Nr. 45.2)“ zugeordnet. Zum Ausbaugewerbe werden die Klassen „Bauinstallation (WZ-Nr. 45.3)“, „Sonstiges Baugewerbe (WZ-Nr. 45.4)“ sowie „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal (WZ-Nr. 45.5)“ gezählt.

Die **monatlichen Berichterstattungen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe** umfassen die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr, Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften, unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Zusätzlich werden im Juni jedes Jahres im Bauhauptgewerbe – unabhängig von der Beschäftigtenzahl – und im Ausbaugewerbe die Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten befragt.

Seit 1997 wurde die Periodizität der monatlichen Erhebung im Ausbaugewerbe auf vierteljährlich verlängert, so daß nunmehr zusammengefaßte Angaben für vier Quartale erhoben werden.

Da in Berlin keine meldepflichtigen Firmen in der Wirtschaftszweig „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ eingeordnet sind, wurde diese Position in den Tabellen nicht extra aufgeführt.

Definitionen

Betrieb

Einbetriebsunternehmen, Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen sowie Bauhöfe und Baustellen, die ein eigenes Bau- oder Lohnbüro mit gesonderter Abrechnung besitzen. Baustellen mit eigenem Baubüro in einem Land des übrigen Bundesgebietes gelten als selbständige Betriebe des entsprechenden Unternehmens und sind dort meldepflichtig.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Büro-tätigkeit geleisteten Arbeitsstunden. Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum wurden je Arbeitstag gerechnet, um von der variierenden Zahl der Arbeitstage im Jahr bzw. Monat unbeeinflusste Werte zu erhalten.

Bruttolohn- und -gehaltssumme

Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Gehälter schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Im Rahmen von **Handwerkszählungen** werden in mehrjährigen Abständen alle Betriebe und Unternehmen selbständiger Handwerker und alle handwerklichen Nebenbetriebe befragt. Handwerkszählungen zeigen einerseits die Struktur des gesamten Handwerks auf und stellen andererseits die Grundgesamtheit für die kurzfristige Stichprobenstatistik des Handwerks – die vierteljährliche Handwerksberichterstattung – bereit.

Die Handwerkszählung 1995 wurde nach zwei Klassifikationen durchgeführt: zum einen nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung) und zum anderen nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.“ (WZ 93), die die bisher geltende Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, (SYPRO) ablöst.

Definitionen**Beschäftigte**

Alle im Handwerksunternehmen in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte, Auszubildende), tätige Inhaber, tätige Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind, jedoch keine Heimarbeiter/-innen.

Umsatz

Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer, d. h. „netto“, erhoben. Damit wird die Vergleichbarkeit zu anderen Statistiken des Produzierenden Gewerbes erreicht. Der zu meldende Gesamtumsatz enthält den Umsatz aus handwerklichen Lieferungen und Leistungen (Handwerksumsatz), den Umsatz aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) sowie sonstige Umsätze (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfahren u. ä.); nicht enthalten sind land- und forstwirtschaftliche Umsätze.

Strombruttoerzeugung und -bezug sowie Stromabgabe der Berliner Kraft- und Licht AG (BEWAG) in Berlin 1993 bis 1998

Jahr	Strombruttoerzeugung und -bezug	Eigenverbrauch und Verluste	Abnehmer						
			insgesamt	Verbundunternehmen	Haushalte	Gewerbe	Industrie	öffentliche Einrichtungen	Fahrstrom (einschl. S-Bahn)
			GWh						
1993	15 156	2 002	13 154	.	4 820	2 964	2 686	1 856	828
1994	15 005	1 993	13 012	.	4 827	3 101	2 510	1 717	857
1995	14 955	1 952	13 003	.	4 871	3 413	2 296	1 488	935
1996	15 135	1 977	13 158	69	4 975	3 734	2 255	1 234	891
1997	14 905	1 960	12 945	22	4 843	3 956	2 037	1 207	880
1998	14 823	1 801	13 022	19	4 845	3 705	2 407	1 162	884

Quelle: BEWAG

Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) in Berlin 1993 bis 1998

Jahr	Gaserzeugung und Erdgasbezug	Abnehmer						Mittlere Tagesabgabe
		insgesamt	Haushalte	Gewerbe und Industrie	öffentliche Einrichtungen	öffentliche Beleuchtung	sonstige einschl. Eigenverbrauch	
		GWh						
1993	11 747	10 774	4 958	4 887	677 ¹⁾	185	68	30
1994	11 888	10 925	4 591	5 419	695 ¹⁾	193	28	33
1995	13 499	13 156	5 228	6 785	921	201	21	36
1996	16 090	15 915	6 258	8 382	1 044	202	29	44
1997	14 727	14 532	5 599	7 742	977	200	15	40
1998	14 673	14 366	5 640	7 538	976	198	15	39

1) Der Verbrauch der öffentlichen Einrichtungen ist für den Ostteil der Stadt in Spalte Gewerbe und Industrie enthalten

Quelle: GASAG

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 1998

Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Ge- leistete Arbeiter- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Umsatz			
		ins- gesamt	Arbeiter				ins- gesamt	und zwar		
								Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung	
Jahresdurchschnitt				Mill.	Mill. DM					
Berlin										
1991	1 397	263 857	165 514	240,8	5 729,7	4 890,9	65 700,7	6 900,1	62 706,6	
1992	1 364	211 711	133 930	207,4	5 554,6	5 020,1	63 257,5	6 944,6	60 072,2	
1993	1 262	182 142	112 696	173,9	5 004,2	5 006,7	59 048,3	7 133,2	56 182,6	
1994	1 173	160 144	96 773	152,1	4 593,9	4 895,6	58 404,3	8 000,2	55 409,1	
1995	1 119	153 142	89 696	140,9	4 538,9	5 116,3	61 726,9	8 154,0	58 451,4	
1996	1 020	136 795	78 150	123,8	4 183,7	4 947,1	57 946,1	7 919,8	55 044,0	
1997	994	126 763	71 433	110,9	3 827,5	4 732,4	59 799,5	10 608,7	56 823,5	
1998	950	120 959	67 559	105,4	3 794,0	4 827,1	59 304,2	12 276,0	55 352,6	
Berlin-West										
1991	1 061	171 209	112 056	172,3	4 794,8	4 044,0	60 710,7	6 195,1	58 182,0	
1992	1 057	163 243	103 972	159,5	4 749,5	4 320,4	58 853,3	6 460,5	56 097,8	
1993	981	145 616	89 665	135,8	4 230,8	4 341,3	54 629,3	6 465,0	52 126,9	
1994	898	128 542	77 012	119,3	3 853,9	4 213,4	53 612,7	7 209,2	50 936,6	
1995	842	124 264	72 523	113,6	3 812,4	4 328,3	55 569,8	7 439,4	53 102,1	
1996	768	113 257	65 198	102,7	3 591,0	4 167,2	52 363,3	7 132,3	49 890,7	
1997	734	105 792	59 891	92,3	3 308,9	4 030,3	54 409,9	9 662,3	51 860,3	
1998	702	101 618	56 807	88,0	3 276,6	4 125,7	54 060,5	11 315,4	50 521,3	
Berlin-Ost										
1991	336	92 648	53 458	68,5	934,8	846,8	4 990,0	705,0	4 524,6	
1992	307	48 468	29 958	47,9	805,1	699,7	4 404,2	484,2	3 974,3	
1993	281	36 526	23 030	38,2	773,5	665,4	4 419,0	668,2	4 055,7	
1994	275	31 602	19 761	32,8	739,9	682,2	4 791,6	791,0	4 472,5	
1995	277	28 878	17 173	27,4	726,5	788,0	6 157,1	714,6	5 349,3	
1996	252	23 538	12 952	21,1	592,7	779,9	5 582,8	787,5	5 153,3	
1997	260	20 971	11 542	18,6	518,7	702,2	5 389,6	946,4	4 963,2	
1998	248	19 340	10 752	17,4	517,3	701,4	5 243,7	960,6	4 831,3	

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1991 bis 1998 nach Hauptgruppen

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Ge-leistete Arbeiter-stunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalts-summe	Umsatz	
		insgesamt	Arbeiter				ins-gesamt	Auslands-umsatz
	Jahresdurchschnitt			Mill.	Mill. DM			
Vorleistungsgüterproduzenten								
1991	566	112 785	73 771	103,7	2 513,3	1 753,1	14 807,9	1 093,9
1992	558	85 457	57 414	87,9	2 376,0	1 701,6	14 228,8	1 134,0
1993	504	70 402	46 357	72,1	2 078,1	1 663,4	12 445,9	1 382,9
1994	467	62 934	40 174	64,6	1 917,3	1 673,3	12 361,3	1 721,4
1995	437	61 358	39 595	63,7	2 024,4	1 682,8	13 220,6	2 011,2
1996	413	55 347	35 113	57,1	1 904,0	1 635,4	11 054,1	1 919,8
1997	395	51 797	32 638	50,5	1 767,4	1 589,0	13 809,1	4 021,5
1998	378	50 320	31 573	48,6	1 774,5	1 619,1	14 283,1	4 393,2
Investitionsgüterproduzenten								
1991	399	78 413	44 935	66,6	1 525,8	1 676,7	12 104,0	2 562,1
1992	403	63 239	37 285	58,0	1 532,4	1 706,8	11 471,3	2 476,1
1993	397	58 987	34 236	51,9	1 482,3	1 761,8	10 246,6	2 153,8
1994	365	49 058	27 627	42,5	1 292,5	1 627,3	8 903,5	2 041,7
1995	336	42 054	23 756	36,2	1 186,0	1 493,4	8 682,8	2 139,9
1996	301	35 192	19 451	29,5	1 051,9	1 369,0	8 872,9	1 998,0
1997	309	32 428	17 811	27,7	958,1	1 257,7	8 490,6	2 648,3
1998	302	29 803	16 284	25,3	914,3	1 204,6	7 506,6	2 994,0
Gebrauchsgüterproduzenten								
1991	50	14 808	10 282	13,7	384,6	257,3	2 498,6	219,5
1992	48	12 464	8 454	11,8	359,3	270,1	2 373,2	212,6
1993	40	7 943	5 796	8,0	268,7	165,3	1 551,4	107,5
1994	36	7 737	5 553	7,9	274,3	198,0	1 866,6	326,3
1995	32	7 326	5 419	7,7	282,0	183,2	2 066,2	420,8
1996	25	6 445	4 749	6,9	259,5	174,3	2 075,7	467,8
1997	20	4 758	3 565	5,0	231,4	139,8	1 419,4	261,0
1998	20	5 314	3 886	5,6	268,6	165,9	1 913,0	358,0
Verbrauchsgüterproduzenten								
1991	383	57 851	36 526	56,7	1 306,0	1 203,7	36 290,1	3 024,7
1992	355	50 552	30 777	49,7	1 286,9	1 341,6	35 184,2	3 121,9
1993	322	44 810	26 307	42,0	1 175,2	1 416,1	34 804,3	3 488,9
1994	306	40 415	23 419	37,0	1 109,7	1 396,9	35 272,9	3 910,8
1995	315	42 404	20 925	33,4	1 046,5	1 756,9	37 757,3	3 582,1
1996	280	39 812	18 838	30,3	968,4	1 768,4	35 943,4	3 534,1
1997	270	37 781	17 419	27,7	870,6	1 745,9	36 080,5	3 677,9
1998	250	35 522	15 816	25,9	836,6	1 837,5	35 601,5	4 531,0

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Be- triebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
			1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1	–	1	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3	3	–	–	–	–
15	Ernährungsgewerbe	187	132	39	10	6	–
16	Tabakverarbeitung	5	–	2	1	1	1
17	Textilgewerbe	43	36	7	–	–	–
18	Bekleidungsgewerbe	76	67	8	1	–	–
19	Ledergewerbe	5	5	–	–	–	–
20	Holzgewerbe	34	30	4	–	–	–
21	Papiergewerbe	48	36	9	2	–	1
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	718	663	45	7	1	2
24	Chemische Industrie	91	62	19	8	1	1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	86	70	11	4	–	1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	75	62	7	6	–	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	10	9	1	–	–
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	223	176	37	8	1	1
29	Maschinenbau	162	117	32	7	4	2
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	23	17	5	1	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	108	69	24	11	1	3
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	67	46	13	4	2	2
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	130	107	19	–	4	–
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	14	3	8	1	1	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	21	9	9	2	–	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	78	73	5	–	–	–
37	Recycling	21	17	3	1	–	–
	Vorleistungsgüterproduzenten	997	820	135	32	2	8
	Investitionsgüterproduzenten	465	336	98	18	11	2
	Gebrauchsgüterproduzenten	67	57	6	2	–	2
	Verbrauchsgüterproduzenten	710	597	77	23	9	4
	Insgesamt	2 239	1 810	316	75	22	16

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
			1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	-	.	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	13 474	2 598	3 864	3 164	3 848	-
16	Tabakverarbeitung	2 567	-	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	1 129	263	866	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	1 534	.	979	.	-	-
19	Ledergewerbe	71	71	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	790	404	386	-	-	-
21	Papiergewerbe	3 268	349	928	.	-	.
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	15 357	4 091	3 595	2 205	.	.
24	Chemische Industrie	11 108	.	1 973	2 093	.	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 358	.	1 026	1 106	-	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 967	743	594	1 630	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 353	.	852	.	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	10 961	3 146	3 372	.	.	.
29	Maschinenbau	13 729	.	3 042	2 235	3 050	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	895	.	.	.	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	20 908	.	2 059	3 377	.	13 897
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	6 759	535	1 360	1 291	.	.
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	6 128	1 900	1 732	-	2 496	-
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	4 732	32	710	.	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3 459	157	987	.	.	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	991	398	593	-	-	-
37	Recycling	664	.	152	.	-	-
	Vorleistungsgüterproduzenten	54 024	8 784	12 234	.	.	22 679
	Investitionsgüterproduzenten	30 873	5 822	9 064	6 001	.	.
	Gebrauchsgüterproduzenten	5 590	594	511	.	.	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	36 851	4 884	7 997	7 073	6 045	10 852
	Insgesamt	127 338	20 084	29 806	22 898	14 652	39 898

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1998 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Um- satz ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
			1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mill. DM							
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	-	.	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	795,0	62,2	425,4	172,8	134,6	-
16	Tabakverarbeitung	1 301,0	-	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	38,7	6,2	32,5	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	84,7	.	64,0	.	-	-
19	Ledergewerbe	1,1	1,1	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	12,1	6,2	5,9	-	-	-
21	Papiergewerbe	92,7	9,7	19,9	.	-	.
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	564,1	64,7	71,9	74,0	.	.
24	Chemische Industrie	481,5	.	76,6	46,9	.	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	85,3	.	32,4	30,7	-	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	76,8	31,3	15,6	29,8	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	39,1	.	24,1	.	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	345,8	43,5	60,8	.	.	.
29	Maschinenbau	370,5	.	56,6	74,8	85,2	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	33,1	.	.	.	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	954,0	.	55,3	124,1	.	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	196,7	19,3	35,8	60,1	.	.
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	98,5	24,1	37,0	-	37,5	-
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen .	68,0	0,8	29,1	.	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	77,3	3,2	4,9	.	-	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	17,3	4,1	13,2	-	-	-
37	Recycling	18,5	.	3,9	.	-	-
	Vorleistungsgüterproduzenten	1 635,2	155,2	324,2	.	.	867,0
	Investitionsgüterproduzenten	767,5	92,8	171,2	232,5	.	.
	Gebrauchsgüterproduzenten	177,1	12,7	21,4	.	-	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	3 172,6	112,2	587,0	304,3	651,5	1 517,7
	Insgesamt	5 752,5	372,9	1 103,8	838,0	847,7	2 590,2

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1998 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mitte	59	50	8	1	–	–
Tiergarten	92	73	13	5	–	1
Wedding	90	78	10	–	1	1
Prenzlauer Berg	63	60	2	1	–	–
Friedrichshain	37	32	4	1	–	–
Kreuzberg	258	237	16	1	2	2
Charlottenburg	113	102	6	5	–	–
Spandau	140	102	21	10	3	4
Wilmerdorf	100	90	7	2	1	–
Zehlendorf	47	40	6	–	1	–
Schöneberg	133	122	10	1	–	–
Steglitz	106	88	14	2	–	2
Tempelhof	217	155	43	14	3	2
Neukölln	199	145	41	8	4	1
Treptow	79	67	10	–	1	1
Köpenick	65	49	13	2	–	1
Lichtenberg	53	38	14	1	–	–
Weißensee	29	19	10	–	–	–
Pankow	53	46	5	2	–	–
Reinickendorf	211	143	48	15	4	1
Marzahn	46	33	9	3	1	–
Hohenschönhausen	31	25	4	1	1	–
Hellersdorf	18	16	2	–	–	–
Berlin	2 239	1 810	316	75	22	16
Berlin-West	1 706	1 375	235	63	19	14
Berlin-Ost	533	435	81	12	3	2

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1998 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mitte	1 531	386	.	.	—	—
Tiergarten	4 883	713	1 176	.	—	.
Wedding	7 726	.	.	—	.	.
Prenzlauer Berg	1 020	439	.	.	—	—
Friedrichshain	779	216	.	.	—	—
Kreuzberg	10 055	2 105	1 350	.	—	.
Charlottenburg	2 899	886	566	1 447	—	—
Spandau	24 602	1 144	2 020	3 033	1 981	16 424
Wilmerdorf	2 818	690	571	.	.	—
Zehlendorf	1 556	.	576	—	.	—
Schöneberg	2 207	1 001	.	.	—	—
Steglitz	5 225	877	1 278	.	—	.
Tempelhof	16 938	2 546	4 079	4 059	.	.
Neukölln	12 496	2 083	4 232	2 443	.	.
Treptow	3 797	894	.	—	.	.
Köpenick	3 598	692	1 324	.	—	.
Lichtenberg	2 188	496	.	—	—	—
Weißensee	1 477	405	1 072	.	—	—
Pankow	1 667	567	.	.	—	—
Reinickendorf	15 035	1 823	4 585	4 448	.	.
Marzahn	2 686	613	709	.	.	—
Hohenschönhausen	1 973	.	328	.	.	—
Hellersdorf	182	.	.	—	—	—
Berlin	127 338	20 084	29 806	22 898	14 652	39 898
Berlin-West	106 440	14 924	22 347	19 099	.	.
Berlin-Ost	20 898	5 160	7 459	3 799	.	.

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin im September 1998 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Umsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		1 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mill. DM						
Mitte	42,7	6,0	.	.	—	—
Tiergarten	172,8	10,0	34,6	.	—	.
Wedding	350,2	.	.	—	.	.
Prenzlauer Berg	21,7	7,1	.	.	—	—
Friedrichshain	15,2	.	.	.	—	—
Kreuzberg	426,3	34,5	34,3	.	—	.
Charlottenburg	45,1	9,3	10,6	25,2	—	—
Spandau	1 048,8	20,3	60,5	145,6	.	.
Wilmerdorf	511,8	9,0	27,1	.	.	—
Zehlendorf	23,9	.	17,4	—	.	—
Schöneberg	65,9	19,0	.	.	—	—
Steglitz	95,2	14,7	33,9	.	—	.
Tempelhof	541,4	66,8	116,2	210,5	.	.
Neukölln	1 349,2	47,3	365,7	79,5	.	.
Treptow	131,4	12,9	.	—	.	.
Köpenick	90,6	9,1	28,8	.	—	.
Lichtenberg	40,1	7,7	.	.	—	—
Weißensee	27,0	7,5	19,6	.	—	—
Pankow	50,8	14,7	.	.	—	—
Reinickendorf	582,3	39,0	205,9	150,7	.	.
Marzahn	32,3	8,6	7,0	.	.	.
Hohenschönhausen	80,5	.	5,1	.	.	—
Hellersdorf	7,5	.	.	—	—	—
Berlin	5 752,5	372,9	1 103,8	838,0	847,7	2 590,2
Berlin-West	5 212,8	283,4	956,6	713,7	.	.
Berlin-Ost	539,7	89,4	147,2	124,2	.	.

Ergebnisse der Totalaufbereitung

Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1998 nach Güterabteilungen

Melde-Nr.	Güterabteilung Hauptgruppe	1998	Veränderung zum Vorjahr in %
		Mill. DM	
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	6	.
15	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	7 119	-6,2
16	Tabakerzeugnisse	3 861	3,6
17	Textilien	398	-1,9
18	Bekleidung	606	-10,3
19	Leder und Lederwaren .....	.	.
20	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren	113	-5,4
21	Papier	446	-4,1
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	5 871	5,6
24	Chemische Erzeugnisse	3 965	-2,4
25	Gummi- und Kunststoffwaren	901	-1,3
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	654	-10,1
27	Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -erzeugnisse	678	1,3
28	Metallerzeugnisse	2 321	-0,5
29	Maschinen	4 281	9,5
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	276	103,1
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. ä.	4 135	0,7
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	2 228	-8,4
33	Medizin-, meß-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 023	-0,8
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	756	-34,1
35	Sonstige Fahrzeuge .....	.	.
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	185	-14,4
37	Sekundärrohstoffe	30	-21,5
45	Fertigteilbau .....	.	.
	Vorleistungsgüterproduzenten	10 479	-5,5
	Investitionsgüterproduzenten	7 954	1,6
	Gebrauchsgüterproduzenten	2 456	13,1
	Verbrauchsgüterproduzenten	20 027	-0,8
	Insgesamt	40 915	-0,9

Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe in Berlin 1995 bis 1998 nach Wirtschaftsabteilungen

– Fachliche Betriebsteile –

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Gewichtung in %	Durchschnitt			
			1995	1996	1997	1998
			1991 $\hat{=}$ 100; Volumenindex			
17	Textilgewerbe	3,74	36,5	31,4	25,5	25,1
18	Bekleidungs-gewerbe	2,96	58,5	60,5	64,6	54,0
19	Ledergewerbe	0,14	53,6	43,8	23,8	.
20	Holzgewerbe	0,19	131,2	129,6	126,5	116,5
21	Papiergewerbe	3,80	74,9	51,7	48,5	47,6
22 ¹⁾	Druckgewerbe, Vervielfältigung	4,65	89,0	87,6	83,6	87,4
24	Chemische Industrie	17,05	80,9	87,8	91,9	79,9
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4,67	86,4	59,4	59,5	56,1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	0,65	89,4	72,9	78,5	81,5
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2,70	51,7	52,1	46,6	47,2
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	7,23	98,4	96,6	101,4	89,9
29	Maschinenbau	11,62	87,8	88,2	77,1	80,6
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	8,11	13,5	16,4	23,5	12,8
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	15,19	70,0	58,6	110,6	96,5
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	10,07	89,6	91,1	67,6	74,1
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	3,58	79,4	81,5	93,6	87,0
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	0,27	628,2	.	508,6	549,7
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3,11	107,4	.	70,1	85,6
36 ¹⁾	Herstellung von Möbeln	0,26	214,2	345,3	104,2	.
	Vorleistungsgüterproduzenten	38,38	77,1	65,9	87,2	85,2
	Investitionsgüterproduzenten	36,34	71,6	68,1	59,8	55,4
	Gebrauchsgüterproduzenten	5,69	100,2	104,3	88,7	89,0
	Verbrauchsgüterproduzenten	19,60	78,8	86,7	91,2	77,9
	Insgesamt 100		76,7	73,0	78,1	73,2

1) siehe Vorbemerkungen

Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe in Berlin 1995 bis 1998 nach Wirtschaftsunterabschnitten

WZ 93	Wirtschaftsunterabschnitt Hauptgruppe	Ge- wich- tung in %	Durchschnitt			
			1995	1996	1997	1998
			1991 = 100; arbeitstäglich			
C ¹⁾	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0,10	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	32,38	77,9	72,2	68,7	66,2
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	4,48	58,4	58,0	53,3	51,4
DC	Ledergewerbe	0,07	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe	0,27	106,5	77,1	79,1	75,4
DE ¹⁾	Papiergewerbe, Vervielfältigung	2,20	70,0	31,1	30,4	31,0
DG	Chemische Industrie	8,47	81,0	78,9	75,9	70,9
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	0,25	52,1	64,1	70,7	82,0
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,14	119,9	105,9	91,7	72,9
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen ...	6,69	88,0	89,5	75,4	78,0
DK	Maschinenbau	10,38	57,9	50,7	41,8	43,6
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	29,38	60,0	57,2	50,3	50,4
DM	Fahrzeugbau	4,01	99,6	92,5	100,7	78,2
DN ¹⁾	Herstellung von Möbeln	0,18	116,0	122,5	82,0	79,3
	Vorleistungsgüterproduzenten	25,13	76,0	65,4	64,6	58,0
	Investitionsgüterproduzenten	24,93	52,6	55,2	41,6	40,4
	Gebrauchsgüterproduzenten	7,45	78,1	63,2	61,0	74,0
	Verbrauchsgüterproduzenten	42,48	79,5	75,4	71,5	69,2
	Insgesamt	100	71,8	66,9	61,5	59,5

1) siehe Vorbemerkungen

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1997 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Bruttoanlageinvestitionen		
		insgesamt	Bauten und Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
10	Kohlebergbau, Torfgewinnung
14	Gewinne von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.
15	Ernährungsgewerbe	192 725	17 433	175 292
16	Tabakverarbeitung	104 169	.	.
17	Textilgewerbe	3 094	.	.
18	Bekleidungs-gewerbe	4 557	.	.
19	Ledergewerbe .....	.	.	.
20	Holzgewerbe	4 557	.	.
21	Papiergewerbe	46 703	.	.
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	177 508	35 932	141 576
24	Chemische Industrie	169 164	28 600	140 564
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	71 027	.	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	67 211	8 308	58 903
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	16 117	.	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	141 996	23 585	118 411
29	Maschinenbau	186 569	70 641	115 928
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5 419	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	219 375	4 693	214 682
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	133 852	4 924	128 928
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	32 387	7 112	25 275
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen .....	.	3 032	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	146 583	.	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	8 860	.	.
37	Recycling	9633	.	.
	Vorleistungsgüterproduzenten	1 294 866	85 449	1 209 417
	Investitionsgüterproduzenten	447 495	98 846	348 649
	Gebrauchsgüterproduzenten	90 492	1 680	88 812
	Verbrauchsgüterproduzenten	500 513	51 957	448 556
	Insgesamt	2 333 366	237 936	2 095 430

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme
des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1998**

Jahr	Be- triebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾						Brutto- lohn- summe ⁴⁾	Brutto- gehalts- summe
		ins- gesamt	tätige Inhaber	kaufm. u. techn. An- gestellte einschl. Auszu- bildender	Fach- arbeiter ³⁾	Fach- werker und Werker	gewerb- lich Auszu- bildende		
Mill. DM									
Berlin									
1991	2 744	60 417	1 905	10 387	32 564	12 964	2 598	1 902,8	552,5
1992	3 202	63 167	2 009	10 509	34 133	13 769	2 747	2 247,8	670,5
1993	3 326	63 813	2 103	10 766	32 787	15 432	2 725	2 378,8	756,9
1994	3 577	64 018	2 319	11 198	31 622	16 167	2 713	2 482,6	813,5
1995	4 004	63 791	2 768	12 157	31 140	14 861	2 867	2 368,5	877,5
1995 ⁵⁾	3 661	59 708	2 521	11 484	28 984	14 061	2 658	2 218,3	829,6
1996	3 764	52 754	2 551	10 134	27 512	9 949	2 609	1 951,2	779,7
1997	3 737	46 780	2 667	9 305	23 718	8 765	2 326	1 668,6	707,6
1998	3 862	40 753	2 849	8 626	19 803	7 490	1 985	1 367,4	667,4
Berlin-West									
1997	2 403	30 451	1 732	6 543	14 933	5 926	1 317	1 128,8	510,1
1998	2 429	26 350	1 749	6 000	12 420	5 086	1 095	906,1	474,3
Berlin-Ost									
1997	1 334	16 328	935	2 761	8 785	2 839	1 009	539,8	197,5
1998	1 433	14 403	1 100	2 625	7 383	2 404	891	461,4	193,2

1) Ergebnisse der Totalerhebung: Stand Ende Juni – 2) Durchschnitt aus zwölf auf der Basis der Totalerhebung hochgerechneten Monatswerten – 3) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister – 4) einschließlich Bruttogehaltssumme angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister – 5) ab 1995 nach der WZ 93

Arbeitstage und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1998

Jahr	Arbeits- tage	Geleistete Arbeitsstunden						
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
							Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000								

Berlin

1991	253	72 164	24 457	17 905	6 450	8 189	6 700	8 462
1992	252	78 933	25 299	20 610	6 507	8 655	6 530	11 333
1993	253	78 577	24 736	20 217	7 243	8 268	5 982	12 131
1994	253	78 592	26 288	20 683	7 266	6 977	5 428	11 950
1995	252	73 861	26 328	18 756	6 830	6 376	5 114	10 457
1995 ²⁾	252	70 588	24 617	16 641	10 138	5 723	4 961	8 508
1996	251	59 619	22 558	14 489	6 927	4 787	3 761	7 097
1997	250	53 349	20 142	13 080	6 274	4 365	3 310	6 177
1998	252	45 143	16 827	10 374	5 366	4 001	2 844	5 731

Berlin-West

1997	250	33 783	11 615	8 013	3 685	3 267	2 387	4 816
1998	252	28 520	9 066	6 709	3 179	3 085	1 914	4 566

Berlin-Ost

1997	250	19 566	8 527	5 067	2 589	1 098	923	1 361
1998	252	16 623	7 761	3 665	2 187	916	930	1 165

1) ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten – 2) ab 1995 nach der WZ 93

Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1998

Jahr	Bauge- werblicher Umsatz insgesamt	Wohnungs- bau	Gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾		Öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
Mill. DM							
Berlin							
1991	8 012,6	2 698,2	2 013,0	574,5	1 119,7	694,6	912,5
1992	10 811,5	3 249,1	3 000,4	764,5	1 410,7	909,8	1 477,0
1993	11 560,3	3 061,4	3 220,9	1 055,9	1 452,7	1 102,2	1 667,1
1994	12 565,8	3 515,2	3 769,9	1 164,2	1 367,4	837,8	1 911,4
1995	12 873,8	3 856,9	4 105,8	1 132,1	1 259,5	841,2	1 678,3
1995 ²⁾	12 164,1	3 543,1	3 867,0	1 532,2	1 069,3	841,2	1 311,3
1996	12 309,4	4 162,3	3 547,0	1 477,6	1 178,2	648,7	1 295,6
1997	10 873,0	3 269,9	3 486,5	1 435,2	964,7	588,0	1 128,6
1998	9 157,8	3 108,3	2 630,9	1 161,2	935,9	531,2	1 059,6
Berlin-West							
1997	7 921,2	2 140,9	2 746,1	984,3	810,7	401,1	838,1
1998	6 165,8	1 837,6	1 944,1	762,8	775,4	312,6	802,5
Berlin-Ost							
1997	2 951,8	1 129,0	740,4	450,9	154,1	186,9	290,6
1998	2 992,1	1 270,6	686,8	398,4	160,5	218,6	257,1

1) ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten – 2) ab 1995 nach der WZ 93

Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1998

Jahr	Meldepflichtige Betriebe ¹⁾	Auftragseingang ¹⁾					
		insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²⁾		öffentlicher und Verkehrsbau	
				Hoch- bau	Tief- bau	Hoch- bau	Tiefbau
		Straßen- bau		sonstiger Tiefbau			
1 000 DM							

Berlin

1991	715	588 747	123 180	217 808	42 336	73 701	54 141	77 582
1992	817	688 607	132 546	228 142	59 030	98 072	56 253	114 564
1993	874	801 082	194 336	251 347	86 335	90 124	58 246	120 694
1994	882	873 912	206 265	285 806	94 178	105 427	63 334	118 903
1995	879	912 736	241 491	322 837	89 254	86 620	57 543	114 990
1995 ³⁾	835	872 249	228 577	310 651	108 716	71 468	56 346	96 490
1996	763	795 342	226 819	230 954	138 363	66 030	50 812	82 363
1997	689	582 920	153 075	180 976	82 662	67 673	34 345	64 189
1998	598	539 446	122 164	170 695	65 159	63 632	36 986	80 810

Berlin-West

1997	485	403 111	94 213	130 209	53 991	54 605	22 000	48 092
1998	408	373 036	68 345	123 092	40 707	56 098	22 727	62 068

Berlin-Ost

1997	204	179 809	58 862	50 767	28 671	13 068	12 345	16 097
1998	191	166 410	53 819	47 603	24 452	7 535	14 259	18 742

1) Durchschnitt aus zwölf Monatswerten – 2) ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten – 3) ab 1995 nach der WZ 93

Ergebnisse des Monatsberichtsbezuges

Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Meldepflichtige Betriebe ¹⁾	Auftragseingang ¹⁾						
		insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²⁾		öffentl. und Verkehrsbau		
				Hoch- bau	Tief- bau	Hoch- bau	Tiefbau	
		Straßen- bau		sonst. Tiefbau				
1 000 DM								
Vorber. Baustellenarbeiten	13	14 372	355	8 580	2 458	633	100	2 247
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe ...	9	12 140	85	8 580	529	598	100	2 247
Erdbewegungsarbeiten	4	2 232	270	-	1 928	35	-	-
Landeskulturbau u. Rena- turierung v. Gewässern	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufschließung von								
Lagerstätten	-	-	-	-	-	-	-	-
Test- und Suchbohrung ...	-	-	-	-	-	-	-	-
Hoch- und Tiefbau	583	525 075	121 811	162 114	62 702	62 999	36 886	78 563
Hoch- u. Tiefbau (o. aus- geprägten Schwerpkt.)	92	198 882	46 940	85 892	17 805	25 738	8 995	13 511
Hochbau (o. Fertigteilbau)	200	135 451	41 980	61 086	218	31 862	165	141
Herst. v. Fertigteilbauten								
aus Beton im Hochbau								
aus selbsthergestell-								
ten Bausätzen	2	.	.	.	.	.	.	.
aus fremdbezogenen								
Bausätzen	2	.	.	.	.	.	.	.
aus Holz im Hochbau								
aus fremdbezogenen								
Bausätzen	-	-	-	-	-	-	-	-
Brücken- u. Tunnelbau u.ä.	2	.	.	.	.	.	.	.
Kabelleitungstiefbau	18	13 006	-	987	1 937	-	12	10 069
Dachdeckerei	58	27 664	21 496	4 086	10	2 072	-	-
Abdichtung gegen								
Wasser u. Feuchtigkeit	15	8 608	6 459	1 141	491	517	-	-
Zimmerei u. Ing.holzbau	8	2 587	2 024	340	29	143	-	51
Straßenbau	62	31 540	-	338	1 840	125	26 695	2 542
Eisenbahnoberbau	5	8 585	-	1 184	7 242	56	89	14
Wasserbau	3	3 699	-	-	358	-	-	3 341
Brunnenbau	1	.	.	.	.	.	.	.
Schachtbau	-	-	-	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1	.	.	.	.	.	.	.
Gerüstbau	20	6 110	2 763	2 679	-	633	-	35
Gebäudetrocknung	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstiger Tiefbau	94	69 049	8	609	22 230	1 214	887	44 101
Berlin	598	539 447	122 166	170 694	65 160	63 632	36 986	80 810
Berlin-West	408	373 037	68 346	123 092	40 707	56 097	22 726	62 069
Berlin-Ost	191	166 410	53 819	47 603	24 452	7 534	14 260	18 743

1) Durchschnitt aus zwölf Monatswerten – 2) einschließlich der Bauten für Bahn und Post

Ergebnisse des Monatsberichtsbezugs

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes in Berlin 1991 bis 1998

Jahr	Auftragsbestand ¹⁾					
	insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau ²⁾		öffentlicher und Verkehrsbau	
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau
					Straßen- bau		sonstiger Tiefbau
1 000 DM						

Berlin

1991	3 345 068	677 576	1 343 858	228 712	480 381	187 769	426 772
1992	4 137 743	586 616	1 852 785	257 697	675 585	201 727	563 333
1993	5 228 127	1 185 307	1 959 308	297 457	847 307	198 532	740 218
1994	5 375 144	1 365 880	2 042 900	431 689	647 117	266 594	620 964
1995	5 848 148	1 511 444	2 416 752	362 682	757 920	223 878	575 472
1995 ³⁾	5 651 100	1 436 875	2 383 469	447 498	668 590	223 878	490 790
1996	5 630 378	1 405 254	1 786 506	990 776	622 162	283 728	541 952
1997	4 266 426	878 150	1 716 551	558 255	430 092	220 962	462 416
1998	4 379 943	846 050	1 992 802	425 550	323 523	184 923	607 095

1998

1. Vj.	3 642 653	810 858	1 301 540	387 605	417 104	228 805	496 741
2. Vj.	4 471 340	821 145	2 052 075	415 203	463 724	206 911	512 282
3. Vj.	4 001 988	1 037 295	1 425 025	379 408	341 860	181 278	637 122
4. Vj.	4 379 943	846 050	1 992 802	425 550	323 523	184 923	607 095

Berlin-West

1998							
1. Vj.	2 770 659	577 635	1 017 593	298 180	364 775	135 820	376 656
2. Vj.	3 107 465	568 802	1 332 668	312 414	412 737	119 549	361 295
3. Vj.	2 751 716	801 185	782 857	260 336	292 947	110 064	504 327
4. Vj.	3 102 435	617 848	1 347 400	293 354	261 260	99 958	482 615

Berlin-Ost

1998							
1. Vj.	871 994	233 223	283 947	89 425	52 329	92 985	120 085
2. Vj.	1 363 875	252 343	719 407	102 789	50 987	87 362	150 987
3. Vj.	1 250 272	236 110	642 168	119 072	48 913	71 214	132 795
4. Vj.	1 277 508	228 202	645 402	132 196	62 263	84 965	124 480

1) am Jahresende – 2) ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten – 3) ab 1995 nach der WZ 93

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Auftragsbestand ¹⁾						
	ins-gesamt	Wohnungs-bau	gewerblicher und industrieller Bau ²⁾		öffentl. und Verkehrsbau		
			Hoch-bau	Tief-bau	Hoch-bau	Tiefbau	
			Straßen-bau	sonst. Tiefbau			
1 000 DM							
Vorber. Baustellenarbeiten	29 839	508	1 175	1 244	1 852	10 190	14 870
Abbruch-, Spreng- u. Ent-trümmerungsgewerbe	28 098	11	1 175	–	1 852	10 190	14 870
Erdbewegungsarbeiten	1 741	497	–	1 244	–	–	–
Landeskulturbau u. Rena-turierung v. Gewässern	–	–	–	–	–	–	–
Aufschließung von Lagerstätten	–	–	–	–	–	–	–
Test- und Suchbohrung	–	–	–	–	–	–	–
Hoch- und Tiefbau	4 350 103	845 542	1 991 627	424 305	321 670	174 733	592 225
Hoch- u. Tiefbau (o. aus-geprägten Schwerpkt.)	2 536 344	485 204	1 557 487	76 896	183 199	46 976	186 583
Hochbau (o. Fertigteilbau)	828 286	310 373	397 492	2 821	116 933	666	–
Herst. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell-ten Bausätzen	–	–	–	–	–	–	–
aus fremdbezogenen Bausätzen	8 948	1 957	166	–	6 825	–	–
aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	–	–	–	–	–	–	–
Brücken- u. Tunnelbau u.ä.	240 914	–	–	189 332	–	18 052	33 530
Kabelleitungstiefbau	48 697	–	–	20 551	–	60	28 086
Dachdeckerei	50 607	26 778	14 484	–	9 345	–	–
Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	8 007	3 204	2 983	563	1 257	–	–
Zimmerei u. Ing.holzbau	11 611	9 726	1 137	80	667	–	–
Straßenbau	121 709	–	–	1 337	–	105 133	15 239
Eisenbahnoberbau	73 329	–	11 776	61 553	–	–	–
Wasserbau	3 220	–	–	399	–	–	2 820
Brunnenbau	2 230	–	–	892	–	–	1 338
Schachtbau	–	–	–	–	–	–	–
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	320	–	320	–	–	–	–
Gerüstbau	13 541	8 300	3 859	–	1 383	–	–
Gebäudetrocknung	–	–	–	–	–	–	–
sonstiger Tiefbau	402 340	–	1 923	69 881	2 061	3 846	324 629
Berlin	4 379 942	846 050	1 992 802	425 549	323 522	184 923	607 095
Berlin-West	3 102 434	617 848	1 347 400	293 353	261 259	99 958	482 616
Berlin-Ost	1 277 509	228 202	645 402	132 195	62 264	84 965	124 479

1) am Jahresende – 2) einschließlich der Bauten für Bahn und Post

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes in Berlin im Juni 1998 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Be- triebe	Beschäftigte		Ge- leistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- und -gehaltssumme	Umsatz	
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			ins- gesamt	darunter bau- gewerb- lich
					1 000	1 000 DM	
Vorber. Baustellenarbeiten	154	874	583	85	2 857	14 229	14 123
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe	126	667	442	63	2 060	7 026	7 004
Erdbewegungsarbeiten	27	.	.	.	.	.	.
Landeskulturbau u. Rena- turierung v. Gewässern	1	.	.	.	.	.	.
Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-	-
Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-	-
Hoch- und Tiefbau	3 708	40 279	28 963	4 044	169 963	781 389	761 533
Hoch- u. Tiefbau (o. aus- geprägten Schwerpkt.)	254	10 128	7 052	901	50 595	263 692	250 572
Hochbau (o. Fertigteilbau)	775	11 108	8 618	1 180	48 135	220 057	216 248
Herst. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	3	.	.	.	.	.	.
aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	9	67	43	6	329	2 998	2 986
aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	14	55	32	4	147	1 305	1 305
Brücken- u. Tunnelbau u.ä.	4	225	201	31	1 280	13 364	13 364
Kabelleitungstiefbau	42	1 053	850	127	4 138	13 279	12 986
Dachdeckerei	339	4 027	3 152	432	15 673	57 207	57 120
Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	1 639	3 572	1 406	278	5 315	25 621	25 501
Zimmerei u. Ing.holzbau	80	654	510	74	2 344	4 926	4 921
Straßenbau	128	2 170	1 693	241	10 190	37 624	37 473
Eisenbahnoberbau	9	702	586	71	2 525	6 020	5 985
Wasserbau	6	124	92	15	605	1 818	1 805
Brunnenbau	13	113	83	13	467	1 082	1 045
Schachtbau	2	.	.	.	.	.	.
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	18	137	86	13	563	2 472	2 449
Gerüstbau	181	1 177	748	111	4 489	17 679	17 429
Gebäudetrocknung	13	82	43	8	327	1 026	1 026
sonstiger Tiefbau	179	4 794	3 705	528	22 393	106 914	105 083
Berlin	3 862	41 153	29 546	4 129	172 820	795 618	775 656
Berlin-West	2 429	26 568	18 730	2 596	117 558	576 785	558 616
Berlin-Ost	1 433	14 585	10 816	1 530	55 259	218 832	217 039

Entwicklung des Ausbaugewerbes in Berlin 1991 bis 1998

Jahr	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Arbeits-tage	Ge-leistete Arbeits-stunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalts-summe	Umsatz	
		ins-gesamt	darunter Arbeiter					ins-gesamt	darunter bau-gewerblich
Berlin									
1991	438	21 992	17 964	253	28 280	694 229	207 754	2 679 780	2 590 718
1992	487	24 176	19 802	252	31 657	836 767	252 815	3 357 370	3 269 096
1993	545	25 514	20 974	253	33 589	920 373	286 131	3 429 023	3 362 300
1994	540	25 931	21 226	253	33 301	957 481	307 756	3 791 498	3 743 611
1995	539	26 058	21 285	252	33 151	956 118	324 655	3 945 744	3 891 112
1996 ²⁾	607	28 016	22 363	251	33 687	1 004 084	384 990	4 652 985	4 587 607
1997	574	25 733	20 518	250	31 349	913 287	360 983	4 601 860r	4 544 397r
1998	569	24 575	19 320	252	29 909	848 474	360 246	4 270 545	4 166 568
Berlin-West									
1997	362	16 586	13 278	250	20 223	618 329	230 413	2 993 376r	2 967 635r
1998	337	14 965	11 878	252	18 317	545 029	214 267	2 577 478	2 548 181
Berlin-Ost									
1997	212	9 147	7 240	250	11 126	294 958	130 570	1 608 484	1 576 762
1998	233	9 610	7 443	252	11 592	303 445	145 978	1 693 068	1 618 386

1) Durchschnitt aus zwölf Monatsergebnissen, ab 1997 aus vier Quartalen – 2) ab 1996 nach der WZ 93

Ergebnisse des Monats- bzw. Vierteljahresberichts-kreises (seit 1997)

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes in Berlin 1998 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehaltssumme	Umsatz	
		ins-gesamt	dar-unter Arbeiter				ins-gesamt	darunter bau-gewerblich
					1 000	1 000 DM		
Bauinstallation	322	14 302	10 676	16 628	473 124	248 343	2 758 656	2 662 737
Elektroinstallation	103	5 003	3 545	5 517	144 185	96 498	993 231	919 124
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ...	32	981	808	1 343	36 406	11 298	161 464	160 964
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation ...	79	3 542	2 938	4 354	129 890	39 021	565 344	557 654
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. gesundheitstechnischen Anlagen	102	4 445	3 165	5 069	150 570	91 853	934 429	921 864
Sonstige Bauinstallation	5	331	220	345	12 073	9 673	104 189	103 131
Sonstiges Baugewerbe	248	10 274	8 645	13 281	375 351	111 903	1 511 890	1 503 829
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	16	911	766	1 108	36 737	12 813	194 462	194 462
Bautischlerei	31	918	728	1 174	28 051	11 022	143 893	142 291
Parkettlegerei	1	.	.	.	.	.	.	.
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	24	724	585	870	29 193	11 050	121 955	120 165
Estrichlegerei	4	186	151	217	7 664	3 768	46 435	46 325
Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	7	191	130	298	7 029	3 249	36 756	36 268
Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	1	.	.	.	.	.	.	.
Maler- und Lackierergewerbe	143	6 316	5 466	8 383	230 122	56 542	792 056	790 014
Glasergerbe	9	337	259	415	10 103	4 202	50 554	49 091
Fassadenreinigung	3	98	85	142	4 464	1 338	16 424	16 424
Ofen- und Herdsetzerei	1	.	.	.	.	.	.	.
Ausbaugewerbe a.n.g.	8	532	426	592	19 924	7 526	98 365	97 799
Berlin	569	24 575	19 320	29 908	848 474	360 246	4 270 546	4 166 567
Berlin-West	337	14 965	11 878	18 317	545 029	214 267	2 577 478	2 548 181
Berlin-Ost	233	9 610	7 443	11 592	303 445	145 978	1 693 068	1 618 386

1) Durchschnitt aus vier Quartalen

Ergebnisse des Vierteljahresberichtszeitraumes

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes in Berlin im zweiten Quartal 1998 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehaltssumme	Umsatz	
		ins-gesamt	dar-unter Arbeiter ¹⁾				ins-gesamt	darunter bau-gewerblich
					1 000	1 000 DM		
Bauinstallation	566	17 659	13 173	5 140	142 219	73 060	671 184	651 167
Elektroinstallation	194	6 232	4 485	1 773	46 468	28 509	241 445	227 876
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ...	48	1 236	1 007	407	11 463	3 682	44 820	44 812
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation ...	147	4 406	3 567	1 336	37 169	11 623	146 140	144 525
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. gesundheits-technischen Anlagen	168	5 382	3 837	1 511	43 601	26 650	220 317	216 550
Sonstige Bauinstallation	9	403	277	112	3 518	2 596	18 463	17 404
Sonstiges Baugewerbe	421	12 840	10 647	4 014	110 592	34 087	404 335	400 014
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	27	1 072	900	327	9 966	3 436	47 990	47 990
Bautischlerei	75	1 617	1 216	478	10 863	5 227	64 241	62 510
Parkettlegeri	3	.	.	.	.	.	.	.
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	42	1 040	841	301	9 778	3 667	42 468	42 241
Estrichlegerei	6	223	184	54	1 985	1 053	8 900	8 856
Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	18	371	265	119	3 039	1 482	15 452	15 266
Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	3	58	48	18	314	145	2 634	2 634
Maler- und Lackierergewerbe	207	7 230	6 225	2 359	64 235	15 310	182 506	181 768
Glaserergewerbe	22	505	382	146	3 816	1 601	15 726	14 514
Fassadenreinigung	2	.	.	.	.	.	.	.
Ofen- und Herdsetzerei	3	42	33	15	446	78	813	813
Ausbaugewerbe a.n.g.	13	571	459	162	5 122	1 844	19 502	19 319
Berlin	987	30 499	23 820	9 154	252 811	107 146	1 075 519	1 051 181
Berlin-West	589	18 540	14 560	5 512	160 596	64 101	634 536	629 663
Berlin-Ost	398	11 959	9 260	3 641	92 215	43 045	440 983	421 518

1) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin am 31. März 1995 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen

Gewerbegruppe Gewerbebezug	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1994	Umsatz 1994 ²⁾	
			insgesamt	je Beschäftigten
			1 000 DM	DM
Bau- und Ausbaugewerbe	3 810	57 602	8 526 574	148 026
darunter				
Maurer	987	17 646	2 819 997	159 807
Beton- und Stahlbetonbauer	162	6 147	1 603 154	260 803
Zimmerer	111	1 332	147 771	110 939
Dachdecker	360	5 386	778 776	144 593
Straßenbauer	122	3 727	585 778	157 171
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	107	1 772	218 740	123 443
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	198	2 034	266 816	131 178
Steinmetzen und Steinbildhauer	68	591	87 849	148 645
Stukkateure	90	1 540	239 145	155 289
Maler und Lackierer	1 135	14 394	1 337 871	92 946
Kachelofen- und Luft- heizungsbauer	84	469	49 673	105 913
Schornsteinfeger	304	1 020	94 435	92 583
Elektro- und Metallgewerbe	6 098	80 215	13 530 829	168 682
darunter				
Metallbauer	721	8 629	1 136 823	131 744
Karosserie- und Fahrzeugbauer	72	627	102 855	164 043
Maschinenbaumechaniker	165	1 804	242 170	134 241
Werkzeugmacher	61	1 343	268 272	199 756
Zweiradmechaniker	70	317	67 947	214 345
Büroinformationselektroniker	101	1 949	328 010	168 297
Kraftfahrzeugmechaniker	807	13 476	4 018 840	298 222
Feinmechaniker	74	1 288	173 302	134 552
Klempner	126	1 128	258 587	229 244
Gas- und Wasserinstallateure	1 032	14 002	1 970 209	140 709
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	466	7 601	1 247 660	164 144
Elektroinstallateure	1 304	16 621	1 934 618	116 396
Elektromechaniker	198	3 358	513 717	152 983
Fernmeldeanlagenelektroniker	179	2 980	546 731	183 467
Radio- und Fernsehtechniker	216	1 482	231 014	155 880
Uhrmacher	110	386	56 209	145 619
Goldschmiede	136	417	48 809	117 048

Anmerkungen siehe Seite 320

Noch: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin
am 31. März 1995 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebranchen

Gewerbegruppe Gewerbebranchen	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1994	Umsatz 1994 ²⁾	
			insgesamt	je Beschäftigten
			1 000 DM	DM
Holzgewerbe	840	7 911	1 036 939	131 076
darunter				
Tischler	665	6 827	829 701	121 532
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	614	1 995	186 750	93 609
darunter				
Herrenschneider und Damenschneider	137	279	17 111	61 330
Kürschner	51	175	18 085	103 343
Schuhmacher	147	332	17 097	51 497
Raumausstatter	208	983	114 233	116 209
Nahrungsmittelgewerbe	626	11 611	1 117 545	96 249
darunter				
Bäcker	357	7 390	569 876	77 114
Fleischer	204	2 472	400 206	161 896
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	2 791	57 760	2 322 780	40 214
darunter				
Augenoptiker	312	2 043	265 553	129 982
Zahntechniker	246	3 123	279 231	89 411
Friseure	1 769	10 129	360 138	35 555
Textilreiniger	70	871	58 087	66 690
Gebäudereiniger	285	40 371	1 195 554	29 614
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	634	4 400	615 953	139 989
darunter				
Glaser	182	1 463	182 120	124 484
Fotografen	101	483	48 944	101 334
Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	91	615	72 203	117 403
Insgesamt	15 413	221 494	27 337 370	123 423

1) am 31. 3. 1995 mit Beschäftigten am 30. 9. 1994 – 2) ohne Umsatzsteuer

Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin-West am 31. März 1995 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen

Gewerbegruppe Gewerbebezug	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1994	Umsatz 1994 ²⁾	
			insgesamt	je Beschäft- tigten
			1 000 DM	DM
Bau- und Ausbaugewerbe	2 572	38 128	5 922 106	155 322
darunter				
Maurer	590	9 394	1 554 506	165 479
Beton- und Stahlbetonbauer	100	4 460	1 258 391	282 151
Zimmerer	68	791	95 819	121 136
Dachdecker	256	3 545	521 009	146 970
Straßenbauer	87	2 960	479 392	161 957
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	78	1 299	177 506	136 648
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	133	1 448	202 200	139 641
Steinmetzen und Steinbildhauer	51	430	69 719	162 137
Stukkateure	68	1 268	212 010	167 200
Maler und Lackierer	849	10 519	1 016 566	96 641
Kachelofen- und Luft- heizungsbauer	49	304	36 048	118 578
Schornsteinfeger	191	653	64 006	98 019
Elektro- und Metallgewerbe	3 505	45 788	8 293 356	181 125
darunter				
Metallbauer	372	4 812	709 040	147 348
Karosserie- und Fahrzeugbauer	48	488	85 210	174 610
Maschinenbaumechaniker	76	974	162 521	166 860
Werkzeugmacher	34	1 018	244 456	240 134
Zweiradmechaniker	33	211	50 806	240 788
Büroinformationselektroniker	57	1 031	196 706	190 792
Kraftfahrzeugmechaniker	496	8 647	2 583 997	298 832
Feinmechaniker	24	1 020	150 118	147 175
Klempner	82	810	98 978	122 195
Gas- und Wasserinstallateure	660	8 700	1 236 557	142 133
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	275	4 160	751 366	180 617
Elektroinstallateure	761	8 454	1 038 323	122 820
Elektromechaniker	90	867	169 834	195 887
Fernmeldeanlagenelektroniker ...	71	1 410	301 004	213 478
Radio- und Fernsehtechniker	137	1 007	171 022	169 833
Uhrmacher	49	203	34 683	170 852
Goldschmiede	95	310	40 368	130 220

Anmerkungen siehe Seite 322

Noch: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin-West
am 31. März 1995 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbezeigen

Gewerbegruppe Gewerbezeig	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1994	Umsatz 1994 ²⁾	
			insgesamt	je Beschäftigten
			1 000 DM	DM
Holzgewerbe	519	5 182	764 595	147 548
darunter				
Tischler	415	4 430	591 200	133 454
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	358	1 207	113 230	93 811
darunter				
Herrenschneider und Damenschneider	63	118	6 120	51 864
Kürschner	36	136	14 372	105 674
Schuhmacher	103	234	12 807	54 730
Raumausstatter	123	595	66 404	111 604
Nahrungsmittelgewerbe	383	7 592	768 876	101 274
darunter				
Bäcker	205	4 466	333 250	74 619
Fleischer	129	1 612	303 076	188 012
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	2 071	42 711	1 657 424	38 806
darunter				
Augenoptiker	226	1 530	204 450	133 627
Zahntechniker	163	2 222	208 558	93 860
Friseure	1 425	6 847	243 483	35 561
Textilreiniger	34	552	40 146	72 728
Gebäudereiniger	143	30 749	853 390	27 753
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	350	3 002	475 783	158 489
darunter				
Glaser	122	1 039	141 042	135 748
Fotografen	50	203	18 571	91 484
Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	40	358	48 635	135 852
Insgesamt	9 758	143 610	17 995 370	125 307

1) am 31. 3. 1995 mit Beschäftigten am 30. 9. 1994 – 2) ohne Umsatzsteuer

Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin-Ost am 31. März 1995 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen

Gewerbegruppe Gewerbebezug	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1994	Umsatz 1994 ²⁾	
			insgesamt	je Beschäftigten
			1 000 DM	DM
Bau- und Ausbaugewerbe	1 238	19 474	2 604 468	133 741
darunter				
Maurer	397	8 252	1 265 491	153 356
Beton- und Stahlbetonbauer	62	1 687	344 762	204 364
Zimmerer	43	541	51 952	96 030
Dachdecker	104	1 841	257 768	140 015
Straßenbauer	35	767	106 386	138 704
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	29	473	41 234	87 175
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	65	586	64 616	110 267
Steinmetzen und Steinbildhauer	17	161	18 130	112 611
Stukkateure	22	272	27 135	99 760
Maler und Lackierer	286	3 875	321 305	82 917
Kachelofen- und Luft- heizungsbauer	35	165	13 625	82 579
Schornsteinfeger	113	367	30 429	82 912
Elektro- und Metallgewerbe	2 593	34 427	5 237 473	152 133
darunter				
Metallbauer	349	3 817	427 784	112 073
Karosserie- und Fahrzeugbauer	24	139	17 646	126 948
Maschinenbaumechaniker	89	830	79 649	95 963
Werkzeugmacher	27	325	23 816	73 280
Zweiradmechaniker	37	106	17 141	161 709
Büroinformationselektroniker	44	918	131 304	143 032
Kraftfahrzeugmechaniker	311	4 829	1 434 843	297 130
Feinmechaniker	50	268	23 184	86 509
Klempner	44	318	159 609	501 914
Gas- und Wasserinstallateure	372	5 302	733 653	138 373
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	191	3 441	496 294	144 230
Elektroinstallateure	543	8 167	896 295	109 746
Elektromechaniker	108	2 491	343 883	138 050
Fernmeldeanlagenelektroniker ...	108	1 570	245 727	156 514
Radio- und Fernstechniker	79	475	59 992	126 298
Uhrmacher	61	183	21 526	117 628
Goldschmiede	41	107	8 441	78 887

Anmerkungen siehe Seite 324

Noch: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin-Ost
am 31. März 1995 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbezeigen

Gewerbegruppe Gewerbezeig	Handwerks- unter- nehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1994	Umsatz 1994 ²⁾	
			insgesamt	je Beschäf- tigten
			1 000 DM	DM
Holzgewerbe	321	2 729	272 344	99 796
darunter				
Tischler	250	2 397	238 501	99 500
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	256	788	73 521	93 300
darunter				
Herrenschneider und Damenschneider	74	161	10 991	68 267
Kürschner	15	39	3 713	95 212
Schuhmacher	44	98	4 290	43 777
Raumausstatter	85	388	47 829	123 270
Nahrungsmittelgewerbe	243	4 019	348 669	86 755
darunter				
Bäcker	152	2 924	236 626	80 925
Fleischer	75	860	97 130	112 942
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	720	15 049	665 356	44 213
darunter				
Augenoptiker	86	513	61 103	119 110
Zahntechniker	83	901	70 673	78 438
Friseure	344	3 282	116 655	35 544
Textilreiniger	36	319	17 941	56 242
Gebäudereiniger	142	9 622	342 164	35 561
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	284	1 398	140 170	100 265
darunter				
Glaser	60	424	41 078	96 881
Fotografen	51	280	30 373	108 475
Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	51	257	23 568	91 703
Insgesamt	5 655	77 884	9 342 000	119 948

1) Am 31. 3. 1995 mit Beschäftigten am 30. 9. 1994 – 2) 1994; ohne Umsatzsteuer

Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

XII. Bautätigkeit und Wohnungen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	326	Wohnungsfertigstellungen in Berlin 1997 und 1998	341
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1994 bis 1998	330	Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 nach Bezirken	342
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude		Fertigstellungen neuer Gebäude in Berlin 1998 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie	343
... in Berlin 1994 bis 1998	331	Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau in Berlin 1994 bis 1998	345
... in Berlin 1994 bis 1998		Abgang von Gebäuden und Gebäude- teilen in Berlin 1994 bis 1998	346
nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie	332	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin 1998 nach Bezirken	347
Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1998 nach Gebäudegröße	333	Wohnungsbestand in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken	348
Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 1998 nach Gebäudeart	334	Wohngebäude in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1939 bis 1987 nach Bezirken	349
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 nach Bezirken	335	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1939 bis 1987 nach Bezirken	349
Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 nach Bezirken	336	Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Gebäudeart	350
Fertigstellungen		Wohneinheiten in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Gebäudeart	351
... neuer Gebäude sowie von Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1994 bis 1998	337		
... neuer Gebäude in Berlin 1994 bis 1998	338		
... neuer Nichtwohngebäude in Berlin 1994 bis 1998 nach Gebäudearten	339		
Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen in Berlin 1994 bis 1998	340		

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Baujahr des Gebäudes 352

Wohnungen in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Baujahr des Gebäudes 352

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987
 ... nach Bezirken und Zahl der Räume 353
 ... nach Bezirken und Fläche 354
 ... nach Bezirken und Art der Ausstattung 355

Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum
 ... in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Art der überwie-
 genden Beheizung des Gebäudes 356
 ... in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Art der überwie-
 genden Beheizung der Wohneinheit 356
 ... in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken, Zahl der Geschosse
 und Bauweise des Gebäudes 357

Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Belegung 357

Reine Wohngebäude in Berlin-Ost am 30. September 1995
 ... nach Bezirken und Eigentumsform 358
 ... nach Bezirken, Abwasserentsorgung und Erhaltungszustand 358

Vorbemerkungen

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 35 000 DM (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt sowie der Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen.

Baufertigstellungen sind sämtliche **Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen** aus der Bautätigkeit einschließlich Wiederherstellung, Um- und Ausbauten sowie Erweiterungen.

Reinzugang: Fertigstellungen abzüglich Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Die Angaben über den Bestand an Wohngebäuden und Wohneinheiten sind Ergebnisse der **Gebäude- und Wohnungszählung** in Berlin-Ost am 30. September 1995 bzw. in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Während die Zählung 1987 im Rahmen einer Volkszählung durchgeführt wurde, waren bei der Zählung 1995 ausschließlich Gebäudeeigentümer, -verwalter, Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte auskunftspflichtig.

Definitionen und methodische Hinweise

Einige Merkmale sind nur bei Gebäude- und Wohnungszählungen erhoben worden.

Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängen der Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind. Gebäude, die überhaupt nicht Wohnzwecken, sondern ausschließlich administrativen oder gewerblichen Zwecken dienen, wurden durch die Gebäude- und Wohnungszählungen nicht erfasst. Bewohnte Unterkünfte gelten nicht als Gebäude. Nicht zu den Gebäuden – sondern zu den bewohnten Unterkünften – gehören alle Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² haben. Als Gebäude mit Wohnraum werden alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum zusammengefasst.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, die überwiegend (gemessen an der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke, z. B. für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke genutzt werden, zum Zeitpunkt der Zählung aber mindestens eine Wohnung oder sonstige Wohneinheit enthielten. Beispiele dafür sind: Hausmeisterwohnungen in Fabrik- oder Verwaltungsgebäuden, Schulen, Hotels, Krankenhäusern, Geschäfts- und Bürogebäuden.

Reine Wohngebäude

Alle Wohngebäude mit Ausnahme der Wohnheime und derjenigen Wohngebäude, die nur eine oder zwei Freizeitwohneinheit(en) aufweisen.

Wohnheime

Wohngebäude (mit einer Heimleitung), die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Die Bewohner von Wohnheimen führen in der Regel einen eigenen Haushalt, d. h. der für Anstalten typische Gesichtspunkt der Betreuung tritt bei ihnen in den Hintergrund. Zu den Wohnheimen zählen nur Wohngebäude, die vollständig Wohnheimzwecken dienen.

Wohngebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von 50 m² oder mehr haben. Unterschreitet die Gesamtwohnfläche diese Grenze, gelten solche Gebäude als bewohnte Unterkünfte.

Bewohnte Unterkünfte

Behelfsmäßige Bauten zur vorübergehenden Wohnnutzung, die zum Zeitpunkt der Zählung bewohnt waren. Hierzu gehören z. B. Behelfsheime, Baracken, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Lauben (Gartenlauben, Schrebergartenhütten), festverankerte Wohnschiffe und Bauzüge. Wohnwagen und Lauben werden nur dann als bewohnte Unterkünfte gewertet, wenn ihre Bewohner am Stichtag keine andere Wohnung hatten bzw. in Hauptwohnung gemeldet waren. Bewohnte Unterkünfte sind keine Gebäude. Eine Ausnahme bilden allein Gebäude nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von weniger als 50 m² haben. Sie zählen zu den bewohnten Unterkünften.

Nichtwohngebäude

Unter dem Begriff „Nichtwohngebäude“ werden in der Bautätigkeitsstatistik die Gebäude zusammengefaßt, die überwiegend für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke genutzt werden, unabhängig davon, ob sie Wohneinheiten enthalten oder nicht.

Baujahr des Gebäudes

Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugserstellung. Bei Gebäuden, die durch Schaden teilweise unbenutzbar geworden waren und wiederhergestellt sind sowie bei total renovierten Gebäuden und Erweiterungsbauten gilt als Baujahr das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wiederaufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus.

Bauweise des Gebäudes

Montagebauweise, bei der Bauwerke durch die Montage vorgefertigter Bauelemente auf der Baustelle errichtet werden (z. B. Großblockbauweise, Plattenbauweise, Zellenbauweise, Fertigteilhäuser).

Traditionelle Bauweise, hier sind alle Bauweisen zusammengefaßt, die nicht zur Montagebauweise gehören.

Geschosse (Vollgeschosse)

Geschosse sind Stockwerke/Etagen, die mindestens zur Hälfte über der Geländeoberfläche liegen. Ausgebaute Dachgeschosse gelten nur dann als Vollgeschosse, wenn mindestens zwei Drittel ihrer Grundfläche eine lichte Höhe von 2,30 m aufweisen.

Beheizungsart

- **Fernheizung**: Es werden größere Wohnbezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk mit Wärme versorgt (Fernwärme).
- **Blockheizung**: Es wird ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt; die Heizquelle befindet sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe.

- **Zentralheizung**: Es werden alle Wohneinheiten eines Gebäudes über ein Röhrensystem von einer zentralen Heizstelle außerhalb der Wohneinheiten beheizt, die aber innerhalb des Gebäudes (Grundstücks) liegt.
- **Etagenheizung** ist eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohneinheit. Die Heizquelle kann sich innerhalb oder außerhalb dieser Wohneinheit befinden.
- **Sammelheizung**: Oberbegriff für Fern-, Block-, Zentral- und Etagenheizung.
- **Einzelöfen** (z. B. Kohle-, Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen.
- **Mehrraumöfen** (z. B. Kachelöfen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

Erhaltungszustand von Bauteilen des Gebäudes

Die ausgewählten Bauteile (Sockel, Außenwände, Treppenanlage, Dachkonstruktion, Dachdeckung/-entwässerung, Schornsteine) eines Gebäudes wurden nach folgenden vier Schadensstufen eingeschätzt:

- **keine Schäden**: Der Zustand des Bauteils ist einwandfrei, es sind keine Reparaturen erforderlich, lediglich Wartung und Pflege.
- **geringe Schäden**: Die Stand- und Funktionssicherheit sind gewährleistet, es ist aber ein erster Reparaturbedarf erkennbar, Instandhaltungen sind erforderlich.
- **mittelschwere Schäden**: Die Stand- und Funktionssicherheit sind eingeschränkt, grundlegende Reparaturen sind erforderlich, es werden umfassende Baumaßnahmen (Instandsetzungen) notwendig.
- **schwere Schäden**: Die Stand- und Funktionssicherheit sind gefährdet, es ist Ersatz erforderlich.

Eigentumsform des Gebäudes

- **Natürliche Personen:** Einzelpersonen, Ehepaare, Erben- oder sonstige Personengemeinschaften sowie Gemeinschaften von Wohnungseigentümern.
- **Juristische Personen des Privatrechts:** Wohnungs(bau)genossenschaften, sonstige Wohnungsunternehmen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Immobilienfonds, sonstige Unternehmen, Treuhand-Liegenschaftsgesellschaft/Bodenverwertungs- und verwaltungs-GmbH sowie sonstige Organisationen ohne Erwerbszweck.
- **Juristische Personen des öffentlichen Rechts:** Gemeinden, Bund, Land oder sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie Kirche und Religionsgesellschaften.
- **Volkseigen:** Das Gebäude befand sich am 2. Oktober 1990 in Rechtsträgerschaft von Kommunen und kommunalen Wohnungsunternehmen oder in anderer Rechtsträgerschaft (z. B. von Betrieben) oder im Eigentum gesellschaftlicher Organe der Bürger (z. B. Staatsorgane, Parteien, Massenorganisationen u. a.).
- **Genossenschaftlich:** Das Gebäude gehörte am 2. Oktober 1990 Arbeiter- bzw. Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaften (AWG bzw. GWG), der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG), der Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH) und der sonstigen Genossenschaften.

Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterküften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum/Nichtwohngebäuden.

Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterküften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

Fläche der Wohnung (Wohnfläche)

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschaum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1994 bis 1998

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnungen	Wohnräume ¹⁾	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM	
Berlin									
1994	6 329	3 758	411	2 160	1 936,6	21 298	82 680	1 738,2	11 722,1
1995	6 832	4 395	414	2 023	1 664,4	29 457	110 548	2 258,2	13 481,0
1996	6 990	4 619	382	1 989	1 434,8	26 445	100 321	2 071,1	11 069,3
1997	7 063	4 582	455	2 026	1 772,2	25 774	97 843	2 059,4	11 714,5
1998	6 730	4 381	347	2 002	1 194,2	13 223	54 410	1 221,9	8 174,3
Berlin-West									
1997	2 294	1 058	168	1 068	682,8	7 060	26 794	599,9	4 499,4
1998	2 078	1 041	145	892	562,6	4 270	16 889	407,8	2 808,3
Berlin-Ost									
1997	4 769	3 524	287	958	1 089,4	18 714	71 049	1 459,5	7 215,1
1998	4 652	3 340	202	1 110	631,5	8 953	37 521	814,2	5 366,0

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude in Berlin 1994 bis 1998

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben	
							ins- gesamt	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 DM	DM
Wohnbau Berlin								
1994	3 758	7 742	184,0	18 089	69 087	1 411,4	4 450 275	575
1995	4 395	10 311	242,1	25 968	96 749	1 931,9	5 995 719	581
1996	4 619	9 555	232,8	23 694	89 729	1 803,6	5 357 404	561
1997	4 582	9 522	263,2	22 752	85 031	1 747,4	5 114 440	537
1998	4 381	5 002	142,3	10 718	44 204	942,3	2 601 547	520
Berlin-West								
1997	1 058	2 599	63,2	5 927	21 873	471,4	1 500 980	578
1998	1 041	1 591	50,2	3 236	12 898	290,8	911 787	573
Berlin-Ost								
1997	3 524	6 922	200,0	16 825	63 158	1 276,0	3 613 460	522
1998	3 340	3 410	92,1	7 482	31 306	651,5	1 689 760	496
Nichtwohnbau Berlin								
1994	411	9 437	1 604,2	555	1 865	42,8	5 468 950	580
1995	414	8 459	1 307,9	723	2 306	50,5	5 156 758	610
1996	382	6 466	1 113,8	502	1 638	36,4	3 351 451	518
1997	455	8 574	1 330,5	694	2 300	55,7	4 536 921	529
1998	347	5 996	978,9	481	1 484	32,5	3 595 555	600
Berlin-West								
1997	168	3 366	520,2	166	623	17,6	2 201 672	654
1998	145	2 517	476,4	232	635	13,3	1 248 227	496
Berlin-Ost								
1997	287	5 208	810,2	528	1 677	38,2	2 335 249	448
1998	202	3 479	502,4	249	849	19,2	2 347 328	675

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude in Berlin 1994 bis 1998 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Jahr	Gebäude insgesamt	Davon ausgestattet mit					Ohne Heizung	Vorwiegend verwendete Heizenergie ¹⁾				
		Fern-	Block-	Zentral-	Etagen-	Einzelraum-		Koks/Kohle	Öl	Gas	Strom	Fernwärme, sonstige
Wohnbau												
Berlin												
1994	3 758	279	41	3 363	68	7	—	3	896	2 567	8	284
1995	4 395	665	150	3 518	58	4	—	1	629	3 088	10	667
1996	4 619	737	129	3 658	93	2	—	4	443	3 426	5	741
1997	4 582	1 038	55	3 429	56	4	—	—	180	3 350	6	1 046
1998	4 381	440	16	3 828	95	2	—	—	111	3 801	5	464
Berlin-West												
1997	1 058	203	24	819	10	2	—	—	96	753	2	207
1998	1 041	181	4	840	16	—	—	—	62	791	1	187
Berlin-Ost												
1997	3 524	835	31	2 610	46	2	—	—	84	2 597	4	839
1998	3 340	259	12	2 988	79	2	—	—	49	3 010	4	277
Nichtwohnbau												
Berlin												
1994	411	134	17	189	6	18	47	1	78	132	17	136
1995	414	113	10	225	10	11	45	—	81	166	8	114
1996	382	106	11	210	2	10	43	1	76	148	6	108
1997	455	167	10	209	6	7	56	—	61	159	7	172
1998	347	95	11	184	4	12	41	—	35	159	11	101
Berlin-West												
1997	168	51	8	76	1	7	25	—	40	44	6	53
1998	145	34	3	75	1	7	25	—	23	57	5	35
Berlin-Ost												
1997	287	116	2	133	5	—	31	—	21	115	1	119
1998	202	61	8	109	3	5	16	—	12	102	6	66

1) ohne Gebäude ohne Heizung

Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1998 nach Gebäudegröße

Gebäudegröße	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- ungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl		100 m ²	1 000 DM
Berlin							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	3 672	2 125,9	460,7	3 672	19 772	4 194,4	1 007 698
2 Wohnungen	196	.	.	392	.	360,4	.
3 u. mehr Wohnungen	511	2 668,9	885,8	6 654	22 732	4 868,3	1 484 248
Wohnheime	2	.	.	—	.	—	.
Insgesamt	4 381	5 001,7	1 423,1	10 718	44 204	9 423,0	2 601 547
Berlin-West							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	843	548,1	162,7	843	4 678	1 030,1	257 964
2 Wohnungen	44	57,6	23,9	88	390	100,1	35 547
3 u. mehr Wohnungen	154	985,8	315,8	2 305	7 830	1 778,2	618 276
Wohnheime	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 041	1 591,5	502,3	3 236	12 898	2 908,4	911 787
Berlin-Ost							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	2 829	1 577,8	298,0	2 829	15 094	3 164,2	749 734
2 Wohnungen	152	.	.	304	.	260,3	.
3 u. mehr Wohnungen	357	1 683,1	570,0	4 349	14 902	3 090,0	865 972
Wohnheime	2	.	.	—	.	—	.
Insgesamt	3 340	3 410,3	920,8	7 482	31 306	6 514,6	1 689 760

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 1998 nach Gebäudeart

Gebäudeart	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl		100 m ²	1 000 DM
Berlin							
Anstaltsgebäude	12	202,6	477,1	42	112	21,3	98 283
Büro- und Verwaltungs- gebäude	83	2 919,1	4 357,9	271	776	161,9	2 358 337
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	7,6	17,1	–	–	–	1 275
Gewerbliche Betriebs- gebäude	187	2 473,5	4 369,9	158	564	134,3	904 684
Sonstige Nichtwohn- gebäude	62	392,8	566,7	10	32	7,9	232 976
Insgesamt	347	5 995,5	9 788,7	481	1 484	325,3	3 595 555
Berlin-West							
Anstaltsgebäude	6	.	.	42	112	21,3	.
Büro- und Verwaltungs- gebäude	41	1 022,2	2 011,4	184	495	104,2	813 475
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	.	.	–	–	–	.
Gewerbliche Betriebs- gebäude	79	1 278,1	2 288,5	4	21	6,2	347 576
Sonstige Nichtwohn- gebäude	17	82,6	129,6	2	7	1,5	37 361
Insgesamt	145	2 516,9	4 764,4	232	635	133,2	1 248 227
Berlin-Ost							
Anstaltsgebäude	6	.	.	–	–	–	.
Büro- und Verwaltungs- gebäude	42	1 896,8	2 346,5	87	281	57,7	1 544 862
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	.	.	–	–	–	.
Gewerbliche Betriebs- gebäude	108	1 195,4	2 081,4	154	543	128,1	557 108
Sonstige Nichtwohn- gebäude	45	310,2	437,1	8	25	6,4	195 615
Insgesamt	202	3 478,7	5 024,3	249	849	192,2	2 347 328

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Wohnungen	Wohnräume ¹⁾	Wohnfläche	Nutzfläche
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude					
Anzahl							1 000 m ²	
Mitte	152	36	23	93	785	2 221	55,6	251,2
Tiergarten	68	9	19	40	473	1 682	43,4	166,7
Wedding	25	4	2	19	5	41	1,2	1,8
Prenzlauer Berg	192	15	12	165	458	1 984	51,3	15,0
Friedrichshain	77	3	5	69	181	712	18,4	47,1
Kreuzberg	61	2	5	54	171	748	22,0	32,0
Charlottenburg	112	11	11	90	307	1 167	28,8	29,6
Spandau	356	252	16	88	549	2 533	55,5	48,3
Wilmerdorf	92	26	6	60	545	1 713	47,7	18,8
Zehlendorf	108	30	7	71	148	594	15,9	8,0
Schöneberg	60	3	7	50	114	435	14,2	43,6
Steglitz	162	73	13	76	464	1 297	34,4	48,1
Tempelhof	254	166	16	72	330	1 500	34,8	19,7
Neukölln	431	285	18	128	839	3 510	68,9	1 13,5
Treptow	478	380	19	79	614	2 932	61,8	34,4
Köpenick	658	476	29	153	1 599	6 459	139,5	34,0
Lichtenberg	121	30	13	78	407	1 529	31,1	8,6
Weißensee	651	553	14	84	809	3 945	85,6	23,4
Pankow	613	389	19	205	1 116	4 554	99,7	57,4
Reinickendorf	349	180	25	144	325	1 669	40,8	32,5
Marzahn	634	541	44	49	1 658	6 730	137,5	87,0
Hohenschönhausen	290	235	15	40	334	1 562	33,0	46,2
Hellersdorf	786	682	9	95	992	4 893	100,5	27,1
Berlin	6 730	4 381	347	2 002	13 223	54 410	1 221,6	1 194,0
Berlin-West	2 078	1 041	145	892	4 270	16 889	407,8	562,6
Berlin-Ost	4 652	3 340	202	1 110	8 953	37 521	814,2	631,5

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Baumaßnahmen								
	insgesamt	im Wohnbau				im Nichtwohnbau			
		insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten	insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten
			Wohnungen	Wohnfläche			Wohnungen	Nutzfläche	
Anzahl		100 m ²	1 000 DM	Anzahl	100 m ²	1 000 DM			
Mitte	93	70	126	144,6	87 303	23	8	75,8	264 763
Tiergarten	40	31	10	53,7	37 998	9	-5	64,6	29 780
Wedding	19	14	8	13,3	9 102	5	-10	11,4	12 504
Prenzlauer Berg	165	153	216	350,3	210 023	12	5	-2,0	59 851
Friedrichshain	69	56	69	111,1	53 381	13	-2	226,1	153 288
Kreuzberg	54	45	165	214,2	69 485	9	-4	10,4	18 989
Charlottenburg	90	74	104	129,3	37 700	16	20	80,3	57 530
Spandau	88	76	41	73,2	20 344	12	-6	97,8	53 035
Wilmersdorf	60	50	42	74,3	32 307	10	-4	19,3	21 876
Zehlendorf	71	66	46	57,0	36 350	5	-	13,0	19 865
Schöneberg	50	40	-3	60,4	24 437	10	-	40,5	20 077
Steglitz	76	63	279	155,6	54 867	13	-1	42,0	5 864
Tempelhof	72	61	32	49,5	12 438	11	2	26,6	10 275
Neukölln	128	120	45	73,4	23 002	8	-	10,8	3 783
Treptow	79	71	82	102,1	43 324	8	4	21,7	30 054
Köpenick	153	128	106	126,5	66 599	25	10	33,2	69 154
Lichtenberg	78	70	161	139,4	45 805	8	-6	21,5	6 895
Weißensee	84	78	73	82,8	30 295	6	2	1,6	4 846
Pankow	205	182	285	265,8	91 869	23	-7	33,7	33 972
Reinickendorf	144	129	40	81,9	27 382	15	1	34,7	9 255
Marzahn	49	43	17	17,3	4 932	6	-	5,0	6 700
Hohenschönhausen	40	27	25	26,6	5 379	13	-2	61,8	23 670
Hellersdorf	95	87	43	61,1	33 416	8	7	-1,5	3 433
Berlin	2 002	1 734	2 012	2 463,3	1 057 738	268	12	928,4	919 459
Berlin-West	892	769	809	1 035,8	385 412	123	-7	451,4	262 833
Berlin-Ost	1 110	965	1 203	1 427,5	672 326	145	19	477,0	656 626

Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1994 bis 1998

Jahr	Bauvorhaben			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen	Wohnräume ¹⁾	Veranschlagte Kosten
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude							
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl				1 000 m ²	Anzahl		1 000 DM		
Berlin									
1994	4 516	2 233	332	1 951	944,7	1 000,4	11 377	47 000	5 767,4
1995	5 275	3 036	355	1 884	1 451,5	1 327,7	15 852	62 951	8 501,8
1996	6 159	3 946	304	1 909	1 040,7	1 825,1	22 744	87 192	8 772,6
1997	7 614	5 232	433	1 949	1 978,3	2 535,3	32 965	125 079	15 275,3
1998	6 042	3 759	385	1 898	1 526,6	1 469,3	17 729	69 564	9 325,2
Berlin-West									
1997	2 539	1 176	156	1 207	684,8	721,9	9 157	35 332	6 327,9
1998	2 058	891	167	1 000	649,6	399,0	4 357	18 040	3 900,1
Berlin-Ost									
1997	5 075	4 056	277	742	1 293,5	1 813,4	23 808	89 747	8 947,4
1998	3 984	2 868	218	898	877,0	1 070,3	13 372	51 524	5 425,1

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Fertigstellungen neuer Gebäude in Berlin 1994 bis 1998

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- räume ¹⁾	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 DM
Wohnbau Berlin							
1994	2 233	4 087	79,0	9 203	37 120	751,5	2 179 058
1995	3 036	5 617	124,1	13 264	50 799	1 029,6	3 220 420
1996	3 946	8 177	172,3	20 179	76 706	1 553,3	4 774 851
1997	5 232	12 131	283,9	30 310	114 012	2 267,3	6 815 476
1998	3 759	6 526	182,1	15 520	59 844	1 227,0	3 553 884
Berlin-West							
1997	1 176	3 001	54,0	7 725	29 101	575,3	1 773 845
1998	891	1 596	36,6	3 550	14 049	295,5	961 715
Berlin-Ost							
1997	4 056	9 129	229,9	22 585	84 911	1 692,0	5 041 631
1998	2 868	4 930	145,5	11 970	45 795	931,5	2 592 169
Nichtwohnbau Berlin							
1994	332	3 994	692,6	204	650	15,8	2 142 482
1995	355	7 224	1 182,8	550	2 022	40,7	3 625 147
1996	304	4 049	752,7	326	1 085	24,5	2 194 845
1997	433	10 108	1 579,2	538	1 884	40,4	6 658 749
1998	385	7 343	1 211,7	537	1 625	38,3	4 026 359
Berlin-West							
1997	156	3 900	563,9	137	488	11,3	3 655 584
1998	167	3 231	516,3	116	370	9,5	2 065 715
Berlin-Ost							
1997	277	6 208	1 015,3	401	1 396	29,1	3 003 165
1998	218	4 113	695,4	421	1 255	28,9	1 960 644

1) einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

Fertigstellungen neuer Nichtwohngebäude in Berlin 1994 bis 1998 nach Gebäudearten

Jahr	Nichtwohn- gebäude ins- gesamt	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude			Sonstige Nicht- wohn- gebäude ¹⁾	
				ins- gesamt	darunter			
					Fabrik- u. Werkstatt- gebäude	Handels- u. Lager- gebäude		Hotels u. Gast- stätten
Gebäude Berlin								
1994	332	7	109	177	50	82	18	39
1995	355	8	117	175	40	94	14	55
1996	304	9	82	164	44	69	17	49
1997	433	7	144	207	52	107	20	75
1998	385	11	124	185	54	84	14	65
Berlin-West								
1997	156	3	47	72	19	34	2	34
1998	167	4	55	83	25	38	6	25
Berlin-Ost								
1997	277	4	97	135	33	73	18	41
1998	218	7	69	102	29	46	8	40
Rauminhalt in 1 000 m ³ Berlin								
1994	3 994	106	1 786	1 626	594	746	178	476
1995	7 224	81	3 621	3 054	612	1 938	258	467
1996	4 049	157	1 865	1 802	421	966	207	224
1997	10 108	559	4 334	4 080	640	2 950	334	1 135
1998	7 343	262	3 722	2 668	595	1 661	216	691
Berlin-West								
1997	3 900	67	1 637	1 593	152	1 386	.	604
1998	3 231	139	1 801	958	303	455	112	333
Berlin-Ost								
1997	6 208	492	2 698	2 487	487	1 565	.	531
1998	4 113	124	1 921	1 710	292	1 206	103	358

1) einschließlich landwirtschaftlicher Betriebsgebäude

Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen in Berlin 1994 bis 1998

Jahr	Fertigstellung von Wohnungen ¹⁾									Rein- zugang von Woh- nungen ³⁾
	ins- gesamt	mit ... Wohnräumen (einschließlich Küchen) ²⁾								
		1	2	3	4	5	6 und mehr	Wohn- bau	Nicht- wohnbau	
Berlin										
1994	11 377	110	-241	3 989	4 405	1 962	1 152	11 189	188	15 510
1995	15 852	-27	180	6 253	5 752	2 487	1 207	15 301	551	15 269
1996	22 744	362	683	8 289	8 480	3 464	1 466	22 327	417	22 097
1997	32 965	399	1 357	12 950	11 883	4 485	1 891	32 350	615	32 331
1998	17 729	61	958	6 303	6 009	3 025	1 373	17 118	611	17 234
Berlin-West										
1997	9 157	57	272	3 583	3 460	1 173	612	8 985	172	8 738
1998	4 357	-7	104	1 500	1 512	773	475	4 216	141	4 159
Berlin-Ost										
1997	23 808	342	1 085	9 367	8 423	3 312	1 279	23 365	443	23 593
1998	13 372	68	854	4 803	4 497	2 252	898	12 902	470	13 084

1) Summe aus Zugang durch Errichtung neuer Gebäude und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen - 3) Rohzugang abzüglich des durch Abbruch, Nutzungsänderung etc. abgegangenen sowie durch Freigabe seitens der ausländischen Streitkräfte zugegangenen Wohnraumes

Wohnungsfertigstellungen in Berlin 1997 und 1998

Bezirk	1997	1998	Veränderung	
			absolut	%
Mitte	1 220	891	-329	-27,0
Tiergarten	326	235	-91	-27,9
Wedding	652	110	-542	-83,1
Prenzlauer Berg	729	327	-402	-55,1
Friedrichshain	1 450	828	-622	-42,9
Kreuzberg	105	239	134	127,6
Charlottenburg	721	172	-549	-76,1
Spandau	2 768	936	-1 832	-66,2
Wilmerdorf	307	168	-139	-45,3
Zehlendorf	266	151	-115	-43,2
Schöneberg	236	94	-142	-60,2
Steglitz	461	596	135	29,3
Tempelhof	624	406	-218	-34,9
Neukölln	1 644	469	-1 175	-71,5
Treptow	1 706	1 471	-235	-13,8
Köpenick	2 196	2 132	-64	-2,9
Lichtenberg	2 030	617	-1 413	-69,6
Weißensee	4 559	1 961	-2 598	-57,0
Pankow	5 061	1 647	-3 414	-67,5
Reinickendorf	1 047	781	-266	-25,4
Marzahn	1 140	1 838	698	61,2
Hohenschönhausen	1 800	717	-1 083	-60,2
Hellersdorf	1 917	943	-974	-50,8
Berlin	32 965	17 729	-15 236	-46,2
Berlin-West	9 157	4 357	-4 800	-52,4
Berlin-Ost	23 808	13 372	-10 436	-43,8

Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen		
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			insgesamt	Zugänge durch Neubau	Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl				1 000 m ²	Anzahl				
Mitte	111	29	31	51	165,6	58,8	891	759	132
Tiergarten	42	4	14	24	88,9	22,0	235	235	-
Wedding	40	5	9	26	40,1	9,1	110	115	-5
Prenzlauer Berg	109	19	6	84	16,9	29,2	327	221	106
Friedrichshain	95	32	5	58	27,0	63,3	828	657	171
Kreuzberg	160	7	21	132	93,6	26,0	239	140	99
Charlottenburg	97	9	15	73	95,8	20,0	172	114	58
Spandau	360	262	21	77	57,0	83,0	936	874	62
Wilmersdorf	66	8	6	52	17,9	17,5	168	98	70
Zehlendorf	155	36	13	106	25,8	18,9	151	110	41
Schöneberg	49	2	5	42	27,3	9,1	94	60	34
Steglitz	216	76	8	132	32,8	48,4	596	473	123
Tempelhof	165	80	14	71	24,2	34,0	406	339	67
Neukölln	350	217	17	116	64,2	43,7	469	396	73
Treptow	500	399	22	79	50,5	115,8	1 471	1 387	84
Köpenick	556	384	22	150	75,3	169,5	2 132	2 113	19
Lichtenberg	115	41	13	61	64,4	46,7	617	522	95
Weißensee	483	375	23	85	42,4	149,9	1 961	1 833	128
Pankow	491	312	26	153	94,0	133,3	1 647	1 486	161
Reinickendorf	358	185	24	149	81,9	67,3	781	712	69
Marzahn	620	509	42	69	146,4	152,3	1 838	1 821	17
Hohenschönhausen	195	151	15	29	114,5	59,0	717	687	30
Hellersdorf	709	617	13	79	80,1	92,6	943	905	38
Berlin	6 042	3 759	385	1 898	1 526,6	1 469,4	17 729	16 057	1 672
Berlin-West	2 058	891	167	1 000	649,6	399,0	4 357	3 666	691
Berlin-Ost	3 984	2 868	218	898	877,0	1 070,3	13 372	12 391	981

Fertigstellungen neuer Gebäude in Berlin 1998 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Art der Beheizung — vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohnbau						Nichtwohnbau	
	Gebäude			Wohneinheiten			Gebäude ins-gesamt	Raum-inhalt ins-gesamt
	ins-gesamt	mit ... Wohnungen		ins-gesamt	in Gebäuden mit ... Wohnungen			
		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		
Anzahl								1 000 m ³

Berlin Heizungsarten								
Insgesamt	3 759	2 810	945	15 586	3 098	12 488	385	7 343
davon mit								
Fernheizung	485	75	410	6 764	75	6 689	124	4 321
Blockheizung	29	12	17	252	12	240	7	146
Zentralheizung	3 168	2 669	495	8 383	2 935	5 448	191	2 601
Etagenheizung	74	52	22	168	74	94	1	4
Einzelraumheizung ohne Heizung	3	2	1	19	2	17	8	17
	—	—	—	—	—	—	54	254

vorwiegend verwendete Heizenergie¹⁾

davon mit								
Koks/Kohle	3	3	—	3	3	—	—	—
Öl	209	153	56	651	174	477	48	772
Gas	3 050	2 568	478	8 139	2 834	5 305	146	1 892
Strom	6	5	1	22	5	17	9	18
Fernwärme, sonstige	491	81	410	6 771	82	6 689	128	4 408

Berlin-West Heizungsarten								
Insgesamt	891	637	251	3 609	684	2 925	167	3 231
davon mit								
Fernheizung	59	8	51	1 181	8	1 173	40	1 497
Blockheizung	18	9	9	123	9	114	6	115
Zentralheizung	807	618	186	2 265	664	1 601	89	1 467
Etagenheizung	5	1	4	22	2	20	—	—
Einzelraumheizung ohne Heizung	2	1	1	18	1	17	7	17
	—	—	—	—	—	—	25	135

vorwiegend verwendete Heizenergie¹⁾

davon mit								
Koks/Kohle	1	1	—	1	1	—	—	—
Öl	116	70	46	397	76	321	33	504
Gas	713	557	153	2 012	598	1 414	61	1 041
Strom	1	—	1	17	—	17	6	17
Fernwärme, sonstige	60	9	51	1 182	9	1 173	42	1 534

1) Anmerkung siehe Seite 344

Noch: Fertigstellungen neuer Gebäude in Berlin 1998 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Art der Beheizung — vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohnbau						Nichtwohnbau	
	Gebäude			Wohneinheiten			Gebäude insgesamt	Rauminhalt insgesamt
	insgesamt	mit ... Wohnungen		insgesamt	in Gebäuden mit ... Wohnungen			
		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		
Anzahl								1 000 m ³

	Berlin-Ost Heizungsarten							
Insgesamt	2 868	2 173	694	11 977	2 414	9 563	218	4 113
davon mit								
Fernheizung	426	67	359	5 583	67	5 516	84	2 824
Blockheizung	11	3	8	129	3	126	1	31
Zentralheizung	2 361	2 051	309	6 118	2 271	3 847	102	1 135
Etagenheizung	69	51	18	146	72	74	1	4
Einzelraumheizung ohne Heizung	1	1	—	1	1	—	1	0
	—	—	—	—	—	—	29	119

vorwiegend verwendete Heizenergie¹⁾

davon mit								
Koks/Kohle	2	2	—	2	2	—	—	—
Öl	93	83	10	254	98	156	15	267
Gas	2 337	2 011	325	6 127	2 236	3 891	85	852
Strom	5	5	—	5	5	—	3	1
Fernwärme, sonstige	431	72	359	5 589	73	5 516	86	2 874

1) ohne Gebäude ohne Heizung

Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau in Berlin 1994 bis 1998

Jahr	Überhang insgesamt		Darunter Errichtung neuer Gebäude				Erloschene Baugenehmigungen	
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen			Gebäude	Wohnungen ¹⁾
				unter Dach (rohbaufertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen		
Berlin								
1994	9 221	32 490	4 640	7 223	8 016	10 563	121	683
1995	10 414	45 277	5 872	9 188	13 031	15 860	128	707
1996	10 728	47 481	6 385	14 015	11 393	15 291	158	1 261
1997	9 477	37 886	5 478	9 929	6 978	14 773	257	2 242
1998	9 736	31 452	5 871	5 769	5 557	13 998	229	2 016
Berlin-West								
1997	4 345	14 830	1 766	3 460	2 912	4 516	83	1 104
1998	4 161	13 716	1 842	3 384	2 420	4 220	74	932
Berlin-Ost								
1997	5 132	23 056	3 712	6 469	4 066	10 257	174	1 138
1998	5 575	17 736	4 029	2 385	3 137	9 778	155	1 084

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen in Berlin 1994 bis 1998

Jahr	Abgang insgesamt (einschl. Gebäudeteile)				Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohn- nungen
	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl		1 000 m ²		Anzahl
Wohngebäude								
Berlin								
1994	235	3,0	44,5	559	231	2,9	43,5	539
1995	222	4,1	47,7	633	211	3,9	45,7	589
1996	231	7,1	51,9	646	225	7,1	50,5	613
1997	154	4,3	41,8	579	147	4,3	38,3	538
1998	143	5,8	35,7	447	136	5,6	34,3	412
Berlin-West								
1997	95	2,1	27,3	413	92	2,1	26,1	383
1998	47	2,1	15,6	151	45	2,1	15,0	137
Berlin-Ost								
1997	59	2,2	14,5	166	55	2,2	12,2	155
1998	96	3,6	20,1	296	91	3,5	19,2	275
Nichtwohngebäude								
Berlin								
1994	765	742,9	7,3	128	735	713,5	7,3	128
1995	909	960,8	2,6	31	877	938,6	2,5	30
1996	585	608,5	2,5	35	563	590,5	2,4	34
1997	665	797,2	6,6	81	635	754,1	6,6	81
1998	558	576,3	4,9	92	525	538,5	4,7	90
Berlin-West								
1997	136	202,0	1,7	15	127	197,1	1,7	15
1998	158	200,8	2,0	62	143	192,9	1,9	60
Berlin-Ost								
1997	529	595,1	4,9	66	508	557,0	4,9	66
1998	400	375,5	2,9	30	382	345,6	2,9	30

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk — Jahr	Wohnungen ¹⁾ insgesamt	Davon mit ... Räumen ²⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte	48 156	674	7 907	17 562	15 165	5 341	1 138	369
Tiergarten	51 847	1 788	9 684	20 864	13 359	4 523	1 185	444
Wedding	85 410	391	16 391	38 717	22 949	5 785	892	285
Prenzlauer Berg	87 895	246	19 923	38 226	22 399	5 903	906	292
Friedrichshain	69 330	217	17 363	32 468	15 071	3 745	331	135
Kreuzberg	75 112	1 995	12 765	29 713	21 126	6 925	1 782	806
Charlottenburg	104 000	2 611	15 896	38 509	29 337	11 239	3 829	2 579
Spandau	113 251	1 444	13 009	42 451	35 300	14 512	4 238	2 297
Wilmerdorf	84 529	2 918	11 496	29 939	24 014	9 930	3 946	2 286
Zehlendorf	49 277	1 331	2 880	12 460	14 249	9 043	4 672	4 642
Schöneberg	82 852	2 613	12 013	30 320	24 168	9 423	3 020	1 295
Steglitz	103 168	1 516	11 177	35 676	32 986	13 925	4 792	3 096
Tempelhof	100 251	1 310	11 051	37 023	31 497	13 110	4 041	2 219
Neukölln	163 117	2 411	24 252	67 040	45 305	17 418	4 665	2 026
Treptow	59 473	210	5 117	22 839	21 009	7 893	1 773	632
Köpenick	61 917	104	6 024	25 330	19 632	7 420	2 365	1 042
Lichtenberg	86 690	345	12 622	32 577	29 673	9 805	1 262	406
Weißensee	39 000	147	4 053	15 467	12 622	4 725	1 378	608
Pankow	67 109	229	6 011	25 409	24 094	8 621	1 937	808
Reinickendorf	130 145	1 742	15 518	44 902	37 687	19 340	6 782	4 174
Marzahn	68 896	116	11 959	14 791	25 297	13 501	2 793	439
Hohenschönhausen	52 227	14	7 497	12 890	21 073	9 412	1 087	254
Hellersdorf	58 365	620	5 339	11 481	25 365	12 417	2 338	805
Berlin 1998	1 842 017	24 992	259 947	676 654	563 377	223 956	61 152	31 939
1997	1 824 774	24 990	259 122	670 471	557 463	220 987	60 266	31 475
Berlin-West 1998	1 142 959	22 070	156 132	427 614	331 977	135 173	43 844	26 149
1997	1 138 800	22 127	156 083	426 155	330 491	134 418	43 586	25 940
Berlin-Ost 1998	699 058	2 922	103 815	249 040	231 400	88 783	17 308	5 790
1997	685 974	2 863	103 039	244 316	226 972	86 569	16 680	5 535

1) ohne Wohnheime – 2) einschließlich Küchen

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

Wohnungsbestand in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken

Bezirk	Wohnungen ¹⁾		Wohnfläche			Räume ²⁾		
	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Mitte	48 156	645	3 097	64,3	41,5	166 055	3,4	2,2
Tiergarten	51 847	584	3 464	66,8	39,0	170 272	3,3	1,9
Wedding	85 410	531	5 402	63,2	33,6	277 567	3,2	1,7
Prenzlauer Berg	87 895	651	5 461	62,1	40,4	281 532	3,2	2,1
Friedrichshain	69 330	687	4 222	60,9	41,8	214 363	3,1	2,1
Kreuzberg	75 112	504	5 196	69,2	34,8	252 660	3,4	1,7
Charlottenburg	104 000	585	7 673	73,8	43,1	366 481	3,5	2,1
Spandau	113 251	506	7 921	69,9	35,4	411 562	3,6	1,8
Wilmerdorf	84 529	599	6 393	75,6	45,3	302 815	3,6	2,1
Zehlendorf	49 277	503	4 473	90,8	45,6	211 620	4,3	2,2
Schöneberg	82 852	557	6 029	72,8	40,6	289 224	3,5	1,9
Steglitz	103 168	540	7 696	74,6	40,3	385 069	3,7	2,0
Tempelhof	100 251	528	7 144	71,3	37,6	367 036	3,7	1,9
Neukölln	163 117	530	11 066	67,8	35,9	563 711	3,5	1,8
Treptow	59 473	530	3 852	64,8	34,3	217 812	3,7	1,9
Köpenick	61 917	540	4 215	68,1	36,8	225 827	3,6	2,0
Lichtenberg	86 690	545	5 333	61,5	33,5	301 621	3,5	1,9
Weißensee	39 000	553	2 660	68,2	37,7	141 613	3,6	2,0
Pankow	67 109	555	4 574	68,2	37,9	245 617	3,7	2,0
Reinickendorf	130 145	526	9 503	73,0	38,4	487 458	3,7	2,0
Marzahn	68 896	480	4 527	65,7	31,6	257 108	3,7	1,8
Hohenschönhausen	52 227	463	3 349	64,1	29,7	193 475	3,7	1,7
Hellersdorf	58 365	450	3 992	68,4	30,8	229 230	3,9	1,8
Berlin	1 842 017	542	127 239	69,1	37,4	6 559 728	3,6	1,9
Berlin-West	1 142 959	538	81 958	71,7	38,6	4 085 475	3,6	1,9
Berlin-Ost	699 058	549	45 281	64,8	35,5	2 474 253	3,5	1,9

1) ohne Wohnheime – 2) nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m² Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung, jedoch ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

Wohngebäude¹⁾ in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1939 bis 1987 nach Bezirken

Bezirk	17. Mai 1939	13. April 1946	13. Sept. 1950	25. Sept. 1956	6. Juni 1961	25. Okt. 1968	25. Mai 1987
Tiergarten	7 211	3 131	3 720	.	3 925	4 225	3 669
Wedding	9 737	7 021	7 745	.	8 155	8 500	6 345
Kreuzberg	11 458	5 667	6 931	.	6 788	7 239	5 542
Charlottenburg	11 006	7 011	8 151	.	8 824	9 927	9 744
Spandau	11 363	10 447	11 225	.	13 170	15 649	20 348
Wilmerdorf	8 648	5 216	5 828	.	7 005	7 676	7 784
Zehlendorf	10 661	8 180	9 686	.	11 524	13 518	16 634
Schöneberg	9 071	5 824	6 819	.	7 037	7 328	5 590
Steglitz	14 251	8 480	10 181	.	13 685	15 921	18 415
Tempelhof	10 427	8 520	9 316	.	12 133	14 707	20 183
Neukölln	15 562	12 911	14 561	.	16 120	21 792	25 138
Reinickendorf	18 440	17 032	17 961	.	21 539	25 825	31 749
Berlin (West)	137 835	99 440	112 124	.	129 905	152 307	171 141

1) 1946: benutzbare Wohngebäude; 1950: Normalwohngebäude einschließlich Behelfsheimen mit einer Fläche von 30 m² und mehr; 1956: keine Gebäudezählung; 1961: einschließlich Behelfsheimen mit einer Wohnfläche von 50 m² und mehr bzw. 60 m² überbauter Fläche; 1968: einschließlich Wochenend- oder Ferienhäusern mit einer Fläche von 50 m² und mehr; 1987: einschließlich Gebäuden nur mit einer oder zwei Freizeitwohneinheit(en), die eine Gesamtwohnfläche von 50 m² und mehr haben

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnungen¹⁾ in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin (West) an den Zählungstichtagen 1939 bis 1987 nach Bezirken

Bezirk	17. Mai 1939	13. April 1946	13. Sept. 1950	25. Sept. 1956	6. Juni 1961	25. Okt. 1968	25. Mai 1987
Tiergarten	76 121	37 157	39 950	40 198	46 566	49 675	50 884
Wedding	121 166	82 941	80 858	89 082	93 130	94 303	82 895
Kreuzberg	129 558	75 486	68 371	77 373	80 756	82 122	75 054
Charlottenburg	102 480	61 876	63 934	74 565	85 810	93 692	100 360
Spandau	54 946	44 807	45 868	53 795	60 477	80 792	102 217
Wilmerdorf	72 033	40 466	42 623	53 895	65 235	73 216	81 742
Zehlendorf	24 529	19 808	21 673	27 155	29 624	36 311	44 868
Schöneberg	91 728	60 113	59 193	69 024	77 282	81 173	82 260
Steglitz	71 071	39 549	42 148	58 208	68 664	81 793	96 867
Tempelhof	43 737	34 730	36 126	46 540	53 167	67 520	92 267
Neukölln	112 503	91 323	94 026	104 033	110 020	129 632	154 192
Reinickendorf	66 807	54 198	54 121	63 411	72 458	92 232	120 291
Berlin (West)	966 679	642 454	644 891	757 279	843 189	962 461	1 083 897

1) 1946: benutzbare Wohnungen in Gebäuden ; ohne die von den Besatzungsbehörden beschlagnahmten Wohnungen; 1950 und 1956: Normalwohnungen in Normalwohn- bzw. Nichtwohngebäuden

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

**Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte
in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987
nach Bezirken und Gebäudeart**

Bezirk	Ins- gesamt	Gebäude mit Wohnraum					Be- wohnte Unter- künfte
		ins- gesamt	Wohngebäude			sonstige Ge- bäude mit Wohn- raum	
			ins- gesamt	darunter			
				reine Wohn- gebäude	Wohn- heime		
Berlin-Ost 1995							
Mitte	3 822	3 822	3 718	3 702	16	104	–
Prenzlauer Berg	8 194	8 192	8 092	8 082	8	100	2
Friedrichshain	5 264	5 263	5 199	5 191	8	64	1
Treptow	13 131	13 051	12 966	12 860	7	85	80
Köpenick	14 443	14 329	14 150	14 019	7	179	114
Lichtenberg	7 289	7 254	7 186	7 123	53	68	35
Weißensee	8 167	8 093	8 002	7 907	27	91	74
Pankow	11 689	11 515	11 352	11 260	9	163	174
Marzahn	7 165	7 120	7 080	7 027	8	40	45
Hohenschönhausen	5 192	5 164	5 126	5 080	15	38	28
Hellersdorf	12 204	12 138	12 032	11 927	3	106	66
Berlin-Ost	96 560	95 941	94 903	94 178	161	1 038	619
Berlin (West) 1987							
Tiergarten	3 833	3 827	3 669	3 642	27	158	6
Wedding	6 497	6 488	6 345	6 325	16	143	9
Kreuzberg	5 779	5 772	5 542	5 520	22	230	7
Charlottenburg	10 238	10 168	9 744	9 699	27	424	70
Spandau	20 932	20 728	20 348	20 248	24	380	204
Wilmerdorf	8 092	8 072	7 784	7 773	6	288	20
Zehlendorf	16 947	16 908	16 634	16 583	45	274	39
Schöneberg	5 786	5 784	5 590	5 567	23	194	2
Steglitz	18 727	18 690	18 415	18 353	48	275	37
Tempelhof	20 617	20 507	20 183	20 131	30	324	110
Neukölln	25 724	25 494	25 138	25 073	31	356	230
Reinickendorf	32 532	32 280	31 749	31 651	14	531	252
Berlin (West)	175 704	174 718	171 141	170 565	313	3 577	986

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohneinheiten in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Gebäudeart

Bezirk	Ins- gesamt	In Gebäuden mit Wohnraum					In be- wohnten Unter- künften
		ins- gesamt	in Wohngebäuden		in sonsti- gen Ge- bäuden mit Wohn- raum		
			ins- gesamt	darunter			
				in reinen Wohn- gebäuden		in Wohn- heimen	
Berlin-Ost 1995							
Mitte	46 210	46 210	45 748	45 383	365	462	-
Prenzlauer Berg	86 941	86 939	86 455	86 106	347	484	2
Friedrichshain	66 855	66 854	66 484	66 013	471	370	1
Treptow	55 422	55 342	55 167	54 567	500	175	80
Köpenick	56 252	56 135	55 797	55 367	305	338	117
Lichtenberg	86 907	86 829	86 610	82 874	3 726	219	78
Weißensee	29 217	29 142	28 946	28 136	742	196	75
Pankow	57 647	57 473	57 016	56 679	254	457	174
Marzahn	66 479	66 434	66 379	65 472	861	55	45
Hohenschönhausen	49 932	49 904	49 834	48 611	1 191	70	28
Hellersdorf	54 355	54 289	54 134	53 923	105	155	66
Berlin-Ost	656 217	655 551	652 570	643 131	8 867	2 981	666
Berlin (West) 1987							
Tiergarten	51 473	51 423	50 935	49 794	1 141	488	50
Wedding	83 862	83 621	82 582	81 154	1 423	1 039	241
Kreuzberg	75 101	75 082	74 133	72 705	1 428	949	19
Charlottenburg	101 007	100 930	99 535	97 560	1 956	1 395	77
Spandau	102 532	102 311	101 410	99 598	1 735	901	221
Wilmerdorf	81 827	81 806	80 700	80 496	199	1 106	21
Zehlendorf	45 362	45 312	44 695	43 367	1 322	617	50
Schöneberg	82 350	82 348	81 605	80 338	1 267	743	2
Steglitz	97 315	97 277	96 555	94 307	2 234	722	38
Tempelhof	92 570	92 460	91 749	90 097	1 630	711	110
Neukölln	154 549	154 313	153 389	151 213	2 141	924	236
Reinickendorf	120 693	120 421	119 109	118 123	900	1 312	272
Berlin (West)	1 088 641	1 087 304	1 076 397	1 058 752	17 376	10 907	1 337

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Baujahr des Gebäudes

Bezirk	Ins- gesamt	Baujahr des Gebäudes						
		bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1968	1969 bis 1981	1982 bis 1987	1988 bis 1990	1991 bis 30. 9. 1995
Mitte	45 790	20 942	1 280	12 758	2 890	4 845	1 802	1 273
Prenzlauer Berg	86 435	57 838	12 646	7 803	5 133	2 143	320	552
Friedrichshain	66 598	41 218	2 461	12 357	5 554	3 836	632	540
Treptow	54 699	12 438	17 215	16 794	1 831	1 772	1 879	2 770
Köpenick	56 028	11 751	16 905	14 899	4 559	3 753	2 573	1 588
Lichtenberg	85 342	10 053	18 088	16 864	34 111	4 991	716	519
Weißensee	28 408	6 816	11 394	5 969	1 506	317	691	1 715
Pankow	57 132	17 499	16 202	10 701	6 560	2 900	681	2 589
Marzahn	65 678	277	3 113	1 049	22 132	34 764	1 635	2 708
Hohenschönhausen	48 903	910	5 827	1 376	8 324	17 086	14 130	1 250
Hellersdorf	54 224	1 314	5 799	1 231	2 649	13 105	24 121	6 005
Berlin-Ost	649 237	181 056	110 930	101 801	95 249	89 512	49 180	21 509

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohnungen in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Baujahr des Gebäudes

Bezirk	Ins- gesamt ¹⁾	Baujahr des Gebäudes						
		bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1957	1958 bis 1968	1969 bis 1978	1979 bis 25. 5. 1987
Tiergarten	49 931	12 591	13 483	1 361	4 393	9 807	4 410	3 886
Wedding	81 818	10 385	28 887	9 709	6 961	9 854	8 026	7 996
Kreuzberg	73 395	32 584	12 216	890	4 287	9 526	9 241	4 651
Charlottenburg	98 089	9 447	30 364	12 662	11 009	19 728	10 654	4 225
Spandau	100 204	3 904	10 697	21 871	10 230	27 157	20 878	5 467
Wilmerdorf	81 162	3 337	23 027	15 093	10 937	17 876	6 269	4 623
Zehlendorf	43 531	1 464	4 734	16 299	3 406	8 370	6 480	2 778
Schöneberg	80 562	13 522	29 848	5 525	9 108	12 557	6 507	3 495
Steglitz	94 581	4 476	17 245	17 376	15 148	22 195	13 046	5 095
Tempelhof	90 533	1 202	9 711	21 863	11 388	19 863	21 047	5 459
Neukölln	151 657	8 682	43 307	22 435	8 992	29 714	30 083	8 444
Reinickendorf	119 067	2 558	11 889	33 319	9 976	29 792	24 799	6 734
Berlin (West)	1 064 530	104 152	235 408	178 403	105 835	216 439	161 440	62 853

¹⁾ ohne Wohnungen in Gebäuden, die vollständig als Wohnheim genutzt werden; ohne Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

**Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West)
am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Zahl der Räume**

Bezirk	Ins- gesamt ¹⁾	Davon mit ... Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Berlin-Ost 1995						
Mitte	45 180	589	7 517	16 177	14 342	6 555
Prenzlauer Berg	85 802	202	20 052	37 137	21 640	6 771
Friedrichshain	65 883	176	17 407	30 667	13 801	3 832
Treptow	54 410	69	4 919	21 237	19 165	9 020
Köpenick	55 210	63	5 699	22 896	17 148	9 404
Lichtenberg	82 810	191	12 356	30 903	28 393	10 967
Weißensee	28 087	34	3 571	11 116	8 624	4 742
Pankow	56 535	141	5 370	21 411	20 018	9 595
Marzahn	65 354	115	11 861	13 793	24 145	15 440
Hohenschönhausen	48 592	2	7 293	11 650	19 663	9 984
Hellersdorf	53 875	604	5 279	10 661	24 013	13 318
Berlin-Ost	641 738	2 186	101 324	227 648	210 952	99 628
Berlin (West) 1987						
Tiergarten	49 931	2 164	10 160	20 020	12 060	5 527
Wedding	81 818	1 118	16 885	36 703	20 907	6 205
Kreuzberg	73 395	2 208	14 468	28 945	19 411	8 363
Charlottenburg	98 089	2 924	15 902	36 105	26 934	16 224
Spandau	100 204	1 403	12 861	38 733	30 282	16 925
Wilmerdorf	81 162	2 959	11 391	28 769	22 684	15 359
Zehlendorf	43 531	1 438	2 674	10 840	12 068	16 511
Schöneberg	80 562	2 760	12 624	29 359	22 758	13 061
Steglitz	94 581	1 518	10 955	32 627	29 820	19 661
Tempelhof	90 533	1 239	10 651	33 821	27 844	16 978
Neukölln	151 657	2 466	25 010	63 184	40 411	20 586
Reinickendorf	119 067	1 844	15 197	41 549	34 358	26 119
Berlin (West)	1 064 530	24 041	158 778	400 655	299 537	181 519

1) ohne Wohnungen in Gebäuden, die vollständig als Wohnheim genutzt werden; ohne Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 und in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Fläche

Bezirk	Ins- gesamt ¹⁾	Davon mit einer Fläche von ... m ²					
		unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 bis unter 100	100 bis unter 120	120 und mehr
Berlin-Ost 1995							
Mitte	45 180	7 619	14 552	13 523	5 822	2 256	1 408
Prenzlauer Berg	85 802	13 955	33 262	22 533	9 803	4 239	2 010
Friedrichshain	65 883	11 688	23 774	20 084	7 281	2 296	760
Treptow	54 410	5 007	23 797	15 828	5 844	2 323	1 611
Köpenick	55 210	5 005	21 561	16 475	6 549	3 117	2 503
Lichtenberg	82 810	11 052	29 482	31 021	8 375	1 896	984
Weißensee	28 087	2 300	11 654	7 859	3 361	1 638	1 275
Pankow	56 535	4 518	21 622	17 372	7 662	2 999	2 362
Marzahn	65 354	11 189	14 218	25 395	10 882	2 774	896
Hohenschönhausen ..	48 592	7 016	13 256	20 618	6 042	1 141	519
Hellersdorf	53 875	5 473	13 776	23 486	6 917	2 494	1 729
Berlin-Ost	641 738	84 822	220 954	214 194	78 538	27 173	16 057
Berlin (West) 1987							
Tiergarten	49 931	8 451	16 292	12 922	6 649	3 137	2 480
Wedding	81 818	10 581	30 156	26 298	10 752	2 910	1 121
Kreuzberg	73 395	10 735	23 025	19 842	11 303	4 778	3 712
Charlottenburg	98 089	12 131	28 454	27 870	13 714	6 693	9 227
Spandau	100 204	9 661	30 507	35 516	14 389	5 436	4 695
Wilmersdorf	81 162	9 062	22 745	23 037	11 372	6 115	8 831
Zehlendorf	43 531	3 000	9 392	9 903	7 336	5 375	8 525
Schöneberg	80 562	10 782	22 439	21 496	12 353	6 355	7 137
Steglitz	94 581	8 454	25 259	30 353	15 600	7 083	7 832
Tempelhof	90 533	6 963	27 532	30 806	14 314	5 717	5 201
Neukölln	151 657	17 118	46 909	51 713	22 783	8 084	5 050
Reinickendorf	119 067	10 838	34 649	37 731	18 919	8 660	8 270
Berlin (West)	1064 530	117 776	317 359	327 487	159 484	70 343	72 081

1) ohne Wohnungen in Gebäuden, die vollständig als Wohnheim genutzt werden; ohne Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnungen in Berlin-Ost am 30. September 1995 und Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Bezirken und Art der Ausstattung

Bezirk	Ins- gesamt ¹⁾	Ausstattung				
		mit Bad und WC		ohne Bad, mit WC	ohne WC	
		mit	ohne		mit Bad	ohne Bad
		Sammelheizung				
Berlin-Ost 1995						
Mitte	45 180	24 744	15 596	2 682	109	2 049
Prenzlauer Berg	85 802	26 861	42 916	10 290	610	5 125
Friedrichshain	65 883	28 717	30 434	2 738	2 989	1 005
Treptow	54 410	27 862	23 066	1 757	113	1 612
Köpenick	55 210	30 051	21 504	2 410	120	1 125
Lichtenberg	82 810	58 146	22 981	1 007	37	639
Weißensee	28 087	12 041	14 764	910	68	304
Pankow	56 535	27 984	27 500	624	61	366
Marzahn	65 354	61 774	3 328	162	17	73
Hohenschönhausen	48 592	44 731	3 684	132	7	38
Hellersdorf	53 875	51 683	1 639	358	33	162
Berlin-Ost	641 738	394 594	207 412	23 070	4 164	12 498
Berlin (West) 1987						
Tiergarten	49 931	31 507	10 013	6 451	130	1 830
Wedding	81 818	49 086	17 159	13 667	96	1 810
Kreuzberg	73 395	38 437	19 659	12 340	183	2 776
Charlottenburg	98 089	78 293	13 937	4 420	205	1 234
Spandau	100 204	75 010	21 231	2 685	284	994
Wilmerdorf	81 162	72 698	7 206	942	108	208
Zehlendorf	43 531	38 443	3 466	670	330	622
Schöneberg	80 562	58 385	15 517	4 980	215	1 465
Steglitz	94 581	82 963	9 139	1 575	313	591
Tempelhof	90 533	77 566	10 455	1 808	337	367
Neukölln	151 657	101 072	30 711	16 968	483	2 423
Reinickendorf	119 067	97 237	17 053	3 497	622	658
Berlin (West)	1 064 530	800 697	175 546	70 003	3 306	14 978

1) ohne Wohnungen in Gebäuden, die vollständig als Wohnheim genutzt werden; ohne Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

**Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin-Ost
am 30. September 1995 nach Bezirken
und Art der überwiegenden Beheizung des Gebäudes**

Bezirk	Insgesamt	Sammelheizung				Einzel- oder Mehrraum- ofen- heizung
		insgesamt	Fern-, Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	
Mitte	46 210	25 844	22 152	2 152	1 540	20 366
Prenzlauer Berg	86 939	29 257	10 928	8 573	9 756	57 682
Friedrichshain	66 854	30 420	23 060	3 901	3 459	36 434
Treptow	55 342	30 174	10 169	13 633	6 372	25 168
Köpenick	56 135	31 545	11 960	10 817	8 768	24 590
Lichtenberg	86 829	62 796	54 705	4 504	3 587	24 033
Weißensee	29 142	13 280	5 313	5 600	2 367	15 862
Pankow	57 473	29 106	14 213	9 383	5 510	28 367
Marzahn	66 434	62 951	58 544	3 869	538	3 483
Hohenschönhausen	49 904	46 065	43 092	2 266	707	3 839
Hellersdorf	54 289	52 240	42 742	8 097	1 401	2 049
Berlin-Ost	655 551	413 678	296 878	72 795	44 005	241 873

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

**Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin (West) am 25. Mai 1987
nach Bezirken und Art der überwiegenden Beheizung der Wohneinheit**

Bezirk	Insgesamt	Sammelheizung				Einzel- oder Mehrraum- ofen- heizung
		insgesamt	Fern-, Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	
Tiergarten	51 423	34 233	14 017	15 046	5 170	17 190
Wedding	83 621	52 657	12 707	29 426	10 524	30 964
Kreuzberg	75 082	41 247	4 734	29 078	7 435	33 835
Charlottenburg	100 930	82 690	39 861	34 484	8 345	18 240
Spandau	102 311	77 781	15 146	52 644	9 991	24 530
Wilmersdorf	81 806	73 773	22 382	46 223	5 168	8 033
Zehlendorf	45 312	41 184	5 821	30 543	4 820	4 128
Schöneberg	82 348	61 093	8 630	41 591	10 872	21 255
Steglitz	97 277	86 736	25 874	51 392	9 470	10 541
Tempelhof	92 460	80 294	8 619	61 839	9 836	12 166
Neukölln	154 313	106 913	36 949	53 590	16 374	47 400
Reinickendorf	120 421	100 001	29 389	58 267	12 345	20 420
Berlin (West)	1 087 304	838 602	224 129	504 123	110 350	248 702

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken, Zahl der Geschosse und Bauweise des Gebäudes

Bezirk	Insgesamt	Zahl der Geschosse			Bauweise	
		1 bis 2	3 bis 7	8 und mehr	traditionell	Montage
Mitte	46 210	147	30 750	15 313	25 075	21 135
Prenzlauer Berg	86 939	170	79 537	7 232	76 925	10 014
Friedrichshain	66 854	104	52 869	13 881	51 762	15 092
Treptow	55 342	8 774	43 861	2 707	38 388	16 954
Köpenick	56 135	11 085	41 214	3 836	35 973	20 162
Lichtenberg	86 829	1 901	46 207	38 721	33 944	52 885
Weißensee	29 142	6 065	22 150	927	23 734	5 408
Pankow	57 473	7 494	47 547	2 432	44 404	13 069
Marzahn	66 434	4 836	23 232	38 366	6 618	59 816
Hohenschönhausen	49 904	2 782	24 564	22 558	8 963	40 941
Hellersdorf	54 289	9 174	39 935	5 180	10 707	43 582
Berlin-Ost	655 551	52 532	451 866	151 153	356 493	299 058

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterküften in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Belegung

Bezirk	Gebäude mit Wohn- raum und bewohnte Unterkünfte	Darin bewohnte Wohn- einheiten	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾		Wohn- fläche ²⁾	Räume ²⁾
			ins- gesamt	je Wohn- einheit	je Einwohner	
Mitte	3 822	42 567	80 853	1,9	33,6	1,8
Prenzlauer Berg	8 194	82 995	142 934	1,7	35,8	1,9
Friedrichshain	5 264	61 393	104 185	1,7	35,6	1,8
Treptow	13 131	53 153	106 720	2,0	31,3	1,8
Köpenick	14 443	52 416	108 829	2,1	32,0	1,7
Lichtenberg	7 289	83 896	165 974	2,0	30,0	1,7
Weißensee	8 167	27 975	54 983	2,0	32,9	1,8
Pankow	11 689	54 806	109 967	2,0	33,1	1,8
Marzahn	7 165	65 615	159 667	2,4	26,3	1,5
Hohenschönhausen	5 192	53 650	119 261	2,2	29,8	1,7
Hellersdorf	12 204	49 420	136 030	2,8	22,4	1,3
Berlin-Ost	96 560	627 886	1 289 403	2,1	30,7	1,7

1) Quelle: Einwohnerregister – 2) ohne Ferien-/Freizeitwohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Reine Wohngebäude in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken und Eigentumsform

Bezirk	Ins-gesamt	Eigentumsform am 30. September 1995			Eigentumsform am 2. Oktober 1990			
		natür- liche Person	juristische Person des		volks- eigen	genos- sen- schaft- lich	privat	sonstige bzw. später bezugs- fertig
			Privat- rechts	öffentl. Rechts				
Mitte	3 702	780	2 824	98	2 653	271	593	185
Prenzlauer Berg	8 082	3 367	4 690	25	4 494	428	2 856	304
Friedrichshain	5 191	1 377	3 797	17	3 641	169	1 216	165
Treptow	12 860	7 985	4 780	95	3 447	1 458	6 897	1 058
Köpenick	14 019	9 703	4 192	124	3 284	1 440	7 703	1 592
Lichtenberg	7 123	1 865	5 081	177	4 045	1 113	1 705	260
Weißensee	7 907	5 685	2 199	23	1 958	442	4 589	918
Pankow	11 260	7 967	2 957	336	4 035	887	5 241	1 097
Marzahn	7 027	4 219	2 756	52	1 632	1 116	3 546	733
Hohenschönhausen	5 080	2 202	2 842	36	2 035	637	1 946	462
Hellersdorf	11 927	8 152	3 737	38	2 937	527	6 608	1 855
Berlin-Ost	94 178	53 302	39 855	1 021	34 161	8 488	42 900	8 629

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

Reine Wohngebäude in Berlin-Ost am 30. September 1995 nach Bezirken, Abwasserentsorgung und Erhaltungszustand

Bezirk	Ins-gesamt	Abwasserentsorgung			Erhaltungszustand ausgewählter Bauteile ¹⁾		
		Kanalisa- tion	Klärgrube/ Auffang- behälter mit Ent- leerung	Ver- sickerungs- anlage oder Sonstiges	keine Schäden	nur mit geringen oder mittel- schweren Schäden	mit schweren Schäden an minde- stens einem Bauteil
Mitte	3 702	3 701	1	–	416	2 893	307
Prenzlauer Berg	8 082	8 070	11	1	999	5 923	894
Friedrichshain	5 191	5 188	3	–	839	3 376	845
Treptow	12 860	10 237	2 488	135	3 526	7 486	1 373
Köpenick	14 019	8 700	4 858	461	3 486	9 069	543
Lichtenberg	7 123	6 954	159	10	815	5 784	271
Weißensee	7 907	3 833	3 889	185	2 374	4 735	390
Pankow	11 260	8 955	2 185	120	2 788	7 037	758
Marzahn	7 027	5 289	1 603	135	1 917	3 955	911
Hohenschönhausen	5 080	4 292	741	47	2 448	2 248	269
Hellersdorf	11 927	5 306	6 112	509	4 641	6 546	271
Berlin-Ost	94 178	70 525	22 050	1 603	24 249	59 052	6 832

1) ohne Gebäude, für die Angaben zum Erhaltungszustand der Bauteile fehlen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

XIII. Handel und Gastgewerbe

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	360	Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Berlin 1998 nach Betriebsarten und Bezirken	383
Arbeitsstätten des Einzelhandels in Berlin am 30. April 1993		Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins 1998 nach Monaten und Herkunft der Gäste	384
... nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	362		
... nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	364		
... nach Wirtschaftszweigen	366		
Arbeitsstätten des Kraftfahrzeughandels sowie Tankstellen in Berlin am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen	370	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins 1998 nach dem Herkunftsland der Gäste	385
Arbeitsstätten der Handelsvermittlung und des Großhandels in Berlin am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen	371	Außenhandel Berlins 1998	
		... nach Erdteilen und Ländern	387
		... nach Warengruppen	389
Arbeitsstätten des Gastgewerbes in Berlin am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen	378		
Markthallen und Wochenmärkte (Einzelhandel) in Berlin im Dezember 1997 nach Bezirken	379		
Markthallen mit Großhandel in Berlin im Dezember 1997	380		
Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Berliner Einzelhandel 1998 nach Wirtschaftsbereichen	381		
Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Berliner Gastgewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsunterklassen	382		

Vorbemerkungen

Im Rahmen von **Handels- und Gaststättenzählungen** werden in mehrjährigen Abständen alle Unternehmen und Arbeitsstätten des Einzelhandels, des Großhandels, der Handelsvermittlung und des Gastgewerbes befragt.

Die Handels- und Gaststättenzählung 1993 wurde nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) durchgeführt. Sie basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) und ersetzt künftig die bisher geltende Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (WZ 79). Damit sind Vergleiche zu vorangegangenen Zählungen nur bedingt möglich.

Die Daten über **Markthallen und Wochenmärkte** (das Marktwesen) werden jährlich durch eine Befragung der Pächter, Besitzer bzw. Leiter von Markthallen und Wochenmärkten ermittelt.

Die **Meßzahlen** für den **Einzelhandel** und das **Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

In der **Beherbergungsstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Bettenangebot von Betrieben erfaßt, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können.

Die Aufbereitung der **Außenhandelsstatistik** wird monatlich zentral für alle Bundesländer vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausfühler zugrunde. Die ein- und ausgeführten Waren werden nach Art, Menge, Wert und Ursprungs- bzw. Bestimmungsland erfaßt. Nicht einbezogen sind Waren, die von ausländischen Streitkräften, die in der Bundesrepublik Deutschland stationiert sind, selbst ein- oder ausgeführt werden.

Die Datenerhebung erfolgt nach den achtstelligen Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik. Der Gliederung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung liegt das gröbere dreistellige Verzeichnis der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) zugrunde.

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft), betreibt Handelsvermittlung.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Gastgewerbe

Es umfaßt Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben.

Arbeitsstätten

Das sind räumlich voneinander getrennte Verkaufsfilialen, Werkstätten u. ä. eines Unternehmens, in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch stundenweise) tätig ist. Ausgenommen sind im Ausland gelegene Zweigniederlassungen. Die Arbeitsstättenergebnisse beziehen sich auf Arbeitsstätten in Berlin mit überwiegender Tätigkeit im Handel und Gastgewerbe, deren Unternehmen in der Bundesrepublik ihren Sitz haben und zu den Wirtschaftsbereichen gehören, die in der Handels- und Gaststättenzählung zu erfassen waren.

Spezialhandel

Die Zahlen über die Ausfuhr Berlins geben den sogenannten Spezialhandel wieder, d. h. die Ausfuhr von Waren aus dem freien Verkehr oder nach aktiver bzw. zur passiven Veredelung.

Generalhandel

Für die Einfuhr ist der sogenannte Generalhandel nachgewiesen, das ist die Einfuhr in den freien Verkehr einschließlich Veredelungsverkehr sowie die Einfuhr auf Lager.

Extrahandel

In den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik mit Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) sind u. a. Sendungen mit Waren nicht enthalten, die einen Wert von einschließlich 1 600 DM nicht überschreiten und deren Gewicht je Sendung unter 1 000 kg beträgt.

Intrahandel

Die Angaben über den Außenhandel mit den EU-Ländern (Intrahandel) basieren auf der statistischen Erhebung der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen.

Für den Intrahandel sind nur Firmen mit einem Außenhandelsumsatz von über 200 000 DM meldepflichtig.

Arbeitsstätten des Einzelhandels in Berlin am 30. April 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe — Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992		Ge- schäfts- fläche in 1000m ²
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten	
52.1	Einzelhandel mit Waren verschie- dener Art in Verkaufsräumen					
	1 bis 2	436	686	152 088	221 703	36
	3 bis 5	343	1 305	287 020	219 939	44
	6 bis 9	338	2 537	1 443 800	569 097	126
	10 und mehr	805	36 798	11 537 204	313 528	1 330
	Zusammen	1 922	41 326	13 420 112	324 738	1 536
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren in Verkaufsräumen					
	1 bis 2	1 302	2 063	471 308	228 458	95
	3 bis 5	937	3 468	728 206	209 979	85
	6 bis 9	247	1 750	291 954	166 831	31
	10 und mehr	130	2 163	379 140	175 284	30
	Zusammen	2 616	9 444	1 870 608	198 074	241
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln in Verkaufsräumen					
	1 bis 2	238	358	57 987	161 975	19
	3 bis 5	485	1 980	430 826	217 589	70
	6 bis 9	544	3 897	1 037 479	266 225	93
	10 und mehr	265	3 666	968 385	264 153	59
	Zusammen	1 532	9 901	2 494 677	251 962	241
52.4	sonstiger Facheinzelhandel in Verkaufsräumen					
	1 bis 2	4 333	6 685	1 059 808	158 535	331
	3 bis 5	3 426	12 836	2 298 523	179 068	469
	6 bis 9	1 073	7 523	1 696 918	225 564	288
	10 und mehr	725	18 552	6 208 788	334 669	1 022
	Zusammen	9 557	45 596	11 264 037	247 040	2 110
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern in Verkaufsräumen					
	1 bis 2	348	474	41 031	86 563	26
	3 bis 5	74	245	29 503	120 420	11
	6 bis 9	8	54	4 036	74 741	1
	10 und mehr	9	300	54 616	182 053	8
	Zusammen	439	1 073	129 186	120 397	46

Anmerkung siehe Seite 363

Noch: Arbeitsstätten des Einzelhandels in Berlin am 30. April 1993
nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe — Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992		Ge- schäfts- fläche in 1 000 m ²
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten	
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen					
	1 bis 2	3 435	4 390	413 189	94 121	57
	3 bis 5	739	2 687	441 804	164 423	61
	6 bis 9	114	806	277 204	343 926	38
	10 und mehr	72	1 413	559 400	395 895	46
	Zusammen	4 360	9 296	1 691 597	181 970	202
52	Einzelhandel					
	1 bis 2	10 092	14 656	2 195 411	149 796	564
	3 bis 5	6 004	22 521	4 215 882	187 198	740
	6 bis 9	2 324	16 567	4 751 391	286 799	577
	10 und mehr	2 006	62 892	19 707 533	313 355	2 495
	Insgesamt	20 426	116 636	30 870 217	264 671	4 376

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993

Arbeitsstätten des Einzelhandels in Berlin am 30. April 1993 nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe — Umsatz von ... DM	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992		Ge- schäfts- fläche in 1 000 m ²
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten	
52.1 Einzelhandel mit Waren verschiede- ner Art in Verkaufsräumen						
	unter 250 000	211	1 002	27 217	27 163	23
	250 000 bis unter 1 Mill.	470	1 586	256 492	161 723	56
	1 Mill. und mehr	1 150	38 321	13 095 498	341 732	1 445
	Neugründungen ¹⁾	91	417	40 905	98 094	12
	Zusammen	1 922	41 326	13 420 112	324 738	1 536
52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren in Verkaufsräumen						
	unter 250 000	566	984	81 762	83 091	31
	250 000 bis unter 1 Mill.	1 359	4 160	748 063	179 823	114
	1 Mill. und mehr	523	3 844	1 002 335	260 753	83
	Neugründungen ¹⁾	168	456	38 448	84 316	13
	Zusammen	2 616	9 444	1 870 608	198 074	241
52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln in Verkaufsräumen						
	unter 250 000	184	378	23 389	61 876	15
	250 000 bis unter 1 Mill.	359	1 433	216 488	151 073	46
	1 Mill. und mehr	852	7 158	2 085 027	291 286	158
	Neugründungen ¹⁾	137	932	169 773	182 160	22
	Zusammen	1 532	9 901	2 494 677	251 962	241
52.4 sonstiger Facheinzelhandel in Verkaufsräumen						
	unter 250 000	3 032	5 755	394 400	68 532	226
	250 000 bis unter 1 Mill.	4 038	14 178	2 120 231	149 544	477
	1 Mill. und mehr	1 886	24 250	8 637 022	356 166	1 352
	Neugründungen ¹⁾	601	1 413	112 384	79 536	55
	Zusammen	9 557	45 596	11 264 037	247 040	2 110
52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren in Verkaufsräumen						
	unter 250 000	308	482	29 094	60 361	25
	250 000 bis unter 1 Mill.	77	223	35 378	158 646	9
	1 Mill. und mehr	14	308	62 675	203 490	9
	Neugründungen ¹⁾	40	60	2 039	33 983	3
	Zusammen	439	1 073	129 186	120 397	46

Anmerkungen siehe Seite 365

Noch: Arbeitsstätten des Einzelhandels in Berlin am 30. April 1993
nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe — Umsatz von ... DM	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992		Ge- schäfts- fläche in 1 000 m ²
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten	
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen					
	unter 250 000	2 431	3 484	213 358	61 239	34
	250 000 bis unter 1 Mill.	862	2 574	427 868	166 227	61
	1 Mill. und mehr	217	2 005	1 001 783	499 642	97
	Neugründungen ¹⁾	850	1 233	48 588	39 406	10
	Zusammen	4 360	9 296	1 691 597	181 970	202
52	Einzelhandel					
	unter 250 000	6 732	12 085	769 220	63 651	354
	250 000 bis unter 1 Mill.	7 165	24 154	3 804 520	157 511	763
	1 Mill. und mehr	4 642	75 886	25 884 340	341 095	3 144
	Neugründungen ¹⁾	1 887	4 511	412 137	91 363	115
	Insgesamt	20 426	116 636	30 870 217	264 671	4 376

1) Als Neugründungen werden alle am Stichtag (30.4.1993) bestehenden Unternehmen klassifiziert, die noch kein volles Geschäftsjahr aufwiesen, das 1992 endete.

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993

Arbeitsstätten des Einzelhandels in Berlin am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art in Verkaufsräumen	1 922	41 326	13 420 112	324 738
	davon mit				
52.11	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	1 691	26 600	9 530 074	358 273
	davon mit				
52.11.1	Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren o. a. S. ¹⁾	1 388	24 772	8 943 478	361 032
52.11.2	sonstigen Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	303	1 828	586 596	320 895
52.12	sonstigen Waren verschiedener Art	231	14 726	3 890 038	264 161
	davon mit				
52.12.1	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	138	7 721	2 015 155	260 997
52.12.2	Waren verschiedener Art, Haupt- richtung Nicht-Nahrungsmittel	93	7 005	1 874 883	267 649
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren in Verkaufsräumen	2 616	9 444	1 870 608	198 074
	davon mit				
52.21	Obst, Gemüse und Kartoffeln	382	967	172 696	178 589
52.22	Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	234	1 622	234 125	144 343
52.23	Fisch und Fischerzeugnissen	40	196	32 333	164 964
52.24	Backwaren und Süßwaren	191	973	102 200	105 036
	davon mit				
52.24.1	Brot und Konditorwaren	81	556	40 415	72 689
52.24.2	Süßwaren	110	417	61 785	148 165
52.25	Getränken	490	1 407	394 059	280 070
	davon mit				
52.25.1	Wein, Sekt und Spirituosen	147	387	69 221	178 866
52.25.2	sonstigen Getränken	343	1 020	324 838	318 469
52.26	Tabakwaren	801	2 105	530 650	252 090
52.27	sonstigen Nahrungsmitteln	478	2 174	404 545	186 083
	davon mit				
52.27.1	Reformwaren	56	275	46 397	168 716
52.27.2	Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseöl und Nahrungsfetten	115	632	108 386	171 497
52.27.3	Kaffee, Tee und Kakao	91	341	89 947	263 774
52.27.4	Nahrungsmitteln a. n. g. ²⁾	216	926	159 815	172 586

Anmerkungen siehe Seite 369

Noch: Arbeitsstätten des Einzelhandels in Berlin am 30. April 1993
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medi- zinschen, orthopädischen und kosmeti- schen Artikeln in Verkaufsräumen	1 532	9 901	2 494 677	251 962
	davon in/mit				
52.31	Apotheken	642	5 255	1 406 263	267 605
52.32	medizinischen und orthopädischen Artikeln	200	1 318	314 935	238 949
52.33	kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	690	3 328	773 479	232 416
	davon mit				
52.33.1	kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	330	1 634	365 176	223 486
52.33.2	Drogerieartikeln	360	1 694	408 303	241 029
52.4	sonstiger Facheinzelhandel in Verkaufsräumen	9 557	45 596	11 264 037	247 040
	davon mit				
52.41	Textilien	226	787	136 644	173 626
	davon mit				
52.41.1	Haustextilien	103	452	97 553	215 825
52.41.2	Kurzwaren, Schneidereibedarf, Handarbeiten sowie Meterware für Bekleidung und Wäsche	123	335	39 091	116 690
52.42	Bekleidung	2 021	10 305	2 402 418	233 131
	davon mit				
52.42.1	Bekleidung o. a. S. ¹⁾	590	4 562	1 313 419	287 904
52.42.2	Herrenbekleidung und Bekleidungszubehör	188	792	198 618	250 780
52.42.3	Damenbekleidung und Bekleidungszubehör	1 111	4 551	825 272	181 339
52.42.4	Kinder- und Säuglingsbekleidung und Bekleidungszubehör	102	301	39 486	131 183
52.42.5	Kürschnerwaren	30	99	25 623	258 818
52.43	Schuhen und Lederwaren	479	3 226	629 429	195 111
	davon mit				
52.43.1	Schuhen	394	2 856	567 240	198 613
52.43.2	Leder- und Taschenwaren	85	370	62 189	168 078
52.44	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a. n. g. ²⁾	762	6 415	2 283 780	356 006
	davon mit				
52.44.1	Wohnmöbeln	347	4 171	1 829 591	438 646
52.44.2	Beleuchtungsartikeln	45	193	34 303	177 736
52.44.3	Haushaltsgegenständen aus Metall und Kunststoff	101	698	142 512	204 172

Anmerkungen siehe Seite 369

Noch: Arbeitsstätten des Einzelhandels in Berlin am 30. April 1993
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
52.44.4	keramischen Erzeugnissen und Glaswaren	75	249	39 376	158 137
52.44.5	Heimtextilien und Teppichen	158	1 000	221 165	221 165
52.44.6	Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren	36	104	16 833	161 856
52.45	elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	961	4 663	1 569 168	336 515
52.45.1	davon mit elektrischen Haushaltsgeräten und elektrotechnischen Erzeugnissen a. n. g. ²⁾	312	1 260	341 647	271 148
52.45.2	Rundfunk-, Fernseh- und phonotech- nischen Geräten und Zubehör	598	3 158	1 166 011	369 225
52.45.3	Musikinstrumenten und Musikalien	51	245	61 510	251 061
52.46	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	554	3 738	1 103 929	295 326
52.46.1	davon mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren a. n. g. ²⁾	250	1 639	570 974	348 367
52.46.2	Anstrichmitteln	94	329	52 433	159 371
52.46.3	Bau- und Heimwerkerbedarf	210	1 770	480 522	271 481
52.47	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	843	3 121	553 824	177 451
52.47.1	davon mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	323	1 266	201 357	159 050
52.47.2	Büchern und Fachzeitschriften	298	1 333	241 293	181 015
52.47.3	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	222	522	111 174	212 977
52.48	Waren anderweitig nicht genannt	3 711	13 341	2 584 845	193 752
52.48.1	davon mit Tapeten und Bodenbelägen	111	628	137 824	219 465
52.48.2	Kunstgegenständen, Bildern, kunstgewerblichen Erzeugnissen, Briefmarken, Münzen und Geschenkartikeln	438	1 085	190 408	175 491
52.48.3	Blumen, Pflanzen, zoologischem Be- darf, lebenden Tieren und Sämereien	1 199	3 880	461 178	118 860
52.48.4	feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen, Computern und Software	710	3 027	808 676	267 154
52.48.5	Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	466	1 760	338 354	192 247

Noch: Arbeitsstätten des Einzelhandels in Berlin am 30. April 1993
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
52.48.6	Spielwaren	191	712	128 033	179 822
52.48.7	Fahrrädern, Fahrradteilen und Zubehör, Sport- und Campingartikeln	430	1 700	305 046	179 439
52.48.8	Brennstoffen	52	182	129 806	713 220
52.48.9	sonstigen Waren a. n. g. ²⁾	114	367	85 520	233 025
52.5	Antiquitäten und Gebrauchtwaren in Verkaufsräumen	439	1 073	129 186	120 397
	davon mit/in				
52.50.1	Antiquitäten und antiken Teppichen	185	528	85 041	161 063
52.50.2	Antiquariaten	29	47	4 987	106 106
52.50.3	sonstigen Gebrauchtwaren	225	498	39 158	78 631
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	4 360	9 296	1 691 597	181 970
	davon				
52.61	Versandhandel	352	970	201 554	207 788
	davon mit				
52.61.1	Waren o. a. S. ¹⁾	59	101	21 844	216 277
52.61.2	Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	21	35	1 677	47 914
52.61.3	sonstigen Waren	272	834	178 033	213 469
52.62	an Verkaufsständen und auf Märkten	2 610	5 215	571 586	109 604
	davon mit				
52.62.1	Nahrungsmitteln und Getränken	785	1 984	252 721	127 380
52.62.2	sonstigen Waren	1 825	3 231	318 865	98 689
52.63	mit sonstigen Waren	1 398	3 111	918 457	295 229
	davon mit				
52.63.1	Brennstoffen vom Lager	115	535	311 998	583 174
52.63.2	sonstigen Waren vom Lager	416	1 140	283 679	248 841
52.63.3	Waren a. n. g. ²⁾	867	1 436	322 780	224 777
52	Einzelhandel insgesamt	20 426	116 636	30 870 217	264 671

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt – 2) anderweitig nicht genannt

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993

Arbeitsstätten des Kraftfahrzeughandels sowie Tankstellen in Berlin am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
50.1	Handel mit Kraftwagen	850	9 068	4 570 534	504 029
	davon				
50.10.1	Handelsvermittlung von Kraftwagen	68	158	17 901	113 297
50.10.2	Großhandel mit Kraftwagen	49	322	202 337	628 376
50.10.3	Einzelhandel mit Kraftwagen	733	8 588	4 350 296	506 555
50.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör davon	385r	2 161r	785 159r	363 331r
50.30.1	Handelsvermittlung von Kraftwagenteilen und Zubehör	33	85	12 214	143 694
50.30.2	Großhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	105	854	430 054	503 576
50.30.3	Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	247r	1 222r	342 891r	280 598r
50.4	Handel mit Krafrädern, Teilen und Zubehör davon	64	241	83 566	346 747
50.40.1/2	Handelsvermittlung und Großhandel von/mit Krafrädern, Teilen und Zubehör	4	5	1 853	370 600
50.40.3	Einzelhandel mit Krafrädern, Teilen und Zubehör	60	236	81 713	346 242
50.5	Tankstellen	229	2 089	843 470	403 767
	davon				
50.50.1	Agenturtankstellen	180	1 724	284 787	165 190
50.50.2	freie Tankstellen	49	365	558 683	1 530 638
50	Kraftfahrzeughandel und Tankstellen insgesamt	1 528r	13 559r	6 282 728r	463 362r

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993

**Arbeitsstätten der Handelsvermittlung und des Großhandels in Berlin
am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen**

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
51.1	Handelsvermittlung	3 031	6 200	724 385	116 836
	davon mit				
51.11	landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	19	52	9 404	180 846
	davon mit				
51.11.1	Getreide, Saaten und Futtermitteln	5	16	6 230	389 375
51.11.2	Blumen und Pflanzen .....	.	.	.	.
51.11.3	Rohtabak	-	-	-	-
51.11.4	lebenden Tieren .....	.	.	.	.
51.11.5	textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten, Fellen und Leder	8	20	2 012	100 600
51.12	Brennstoffen, Erzen, Metallen und technischen Chemikalien	70	161	29 568	183 652
	davon mit				
51.12.1	festen Brennstoffen und Mineralöl- erzeugnissen	14	27	5 871	217 444
51.12.2	Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen, Ei- sen-, Stahl- und NE-Metallhalbzeug	33	78	11 261	144 372
51.12.3	technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk und Düngemitteln	23	56	12 436	222 071
51.13	Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln	237	442	57 151	129 301
	davon mit				
51.13.1	Rohholz, Holzhalbwaren und Bauelementen aus Holz	63	114	16 294	142 930
51.13.2	Baustoffen, Bauelementen aus mine- ralischen Stoffen sowie Flachglas	113	195	27 827	142 703
51.13.3	Anstrichmitteln	27	45	3 094	68 756
51.13.4	chemisch-technischen Erzeugnissen	34	88	9 936	112 909
51.14	Maschinen, technischem Bedarf, Wasser- und Luftfahrzeugen	534	1 378	205 674	149 255
	davon mit				
51.14.1	Maschinen für unspezifische Verwendung	97	280	44 635	159 411
51.14.2	Wasser- und Luftfahrzeugen	3	6	430	71 667
51.14.3	Maschinen für bestimmte Wirtschafts- zweige und technischem Bedarf	167	376	47 534	126 420
51.14.4	Rundfunk-, Fernseh- und phono- technischen Erzeugnissen	54	118	13 595	115 212
51.14.5	Werkzeugen	41	115	11 405	99 174
51.14.6	Büromaschinen und Software	85	251	33 510	133 506
51.14.7	landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	4	7	1 322	188 857
51.14.8	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	83	225	53 243	236 636

Anmerkung siehe Seite 377

Noch: Arbeitsstätten der Handelsvermittlung und des Großhandels in Berlin
am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
51.15	Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsge- genständen, Eisen- und Metallwaren ... davon mit	599	1 104	114 254	103 491
51.15.1	Möbeln und Einrichtungsgegenständen	146	289	37 573	130 010
51.15.2	keramischen Erzeugnissen, Glas- waren, Holzwaren a. n. g. ¹⁾ , Kork-, Flecht- und Korbwaren	20	27	1 708	63 259
51.15.3	elektrischen Haushaltsgeräten	137	285	28 759	100 909
51.15.4	Eisen-, Metall- und Kunststoff- waren a. n. g. ¹⁾	240	423	42 037	99 378
51.15.5	Putz- und Reinigungsmitteln	56	80	4 177	52 213
51.16	Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	387	788	69 866	88 662
	davon mit				
51.16.1	Meterware für Bekleidung und Wäsche	27	58	6 317	108 914
51.16.2	Heim- und Haustextilien und Bodenbelägen	94	166	12 953	78 030
51.16.3	Oberbekleidung	181	407	32 536	79 941
51.16.4	Unterbekleidung	45	93	12 239	131 602
51.16.5	Schuhen	15	24	2 183	90 958
51.16.6	Leder- und Täschnerwaren	25	40	3 638	90 950
51.17	Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	275	748	66 460	88 850
	davon mit				
51.17.1	Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren o. a. S. ²⁾	36	109	9 126	83 725
51.17.2	Obst, Gemüse und Kartoffeln	3	6	230	38 333
51.17.3	Zucker und Süßwaren	21	68	5 450	80 147
51.17.4	Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseöl, Nahrungsfetten, Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	24	63	4 667	74 079
51.17.5	Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	7	18	2 022	112 333
51.17.6	Wein, Sekt und Spirituosen	123	263	23 674	90 015
51.17.7	sonstigen Getränken	6	11	1 204	109 455
51.17.8	tiefgefrorenen Nahrungsmitteln	8	41	2 476	60 390
51.17.9	sonstigen Nahrungsmitteln sowie Tabakwaren	47	169	17 611	104 207
51.18	sonstigen Waren a. n. g. ¹⁾	616	1 043	137 986	132 297
	davon mit				
51.18.1	feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen	40	73	6 822	93 452
51.18.2	Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	57	80	4 296	53 700
51.18.3	Spielwaren und Musikinstrumenten	33	47	3 219	68 489
51.18.4	Fahrrädern, Fahrradteilen und Zube- hör, Sport- und Campingartikeln	40	104	13 333	128 202

Anmerkungen siehe Seite 377

Noch: Arbeitsstätten der Handelsvermittlung und des Großhandels in Berlin
am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
51.18.5	pharmazeutischen Erzeugnissen, medizinischen und orthopädischen Artikeln und Laborbedarf	70	146	29 453	201 733
51.18.6	kosmetischen Erzeugnissen, Körper- pflege- und Waschmitteln	80	104	4 785	46 010
51.18.7	Papier, Pappe, Schul- und Büroartikeln, Geschenk- und Werbeartikeln, Verpackungsmitteln und Tapeten	109	237	60 915	257 025
51.18.8	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien und sonstigen Druck- erzeugnissen	184	246	14 560	59 187
51.18.9	Altmaterial und Reststoffen	3	6	603	100 500
51.19	Waren ohne ausgeprägten Schwerpunkt	294	484	34 022	70 293
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	134	775	328 614	424 018
	davon mit				
51.21	Getreide, Saaten und Futtermitteln	17	85	50 019	588 459
51.22	Blumen und Pflanzen	92	583	204 907	351 470
51.23	lebenden Tieren	20	84	60 616	721 619
51.24	Häuten, Fellen und Leder	5	23	13 072	568 348
51.25	Rohtabak	-	-	-	-
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Geträn- ken und Tabakwaren	645	7 459	7 803 024	1 046 122
	davon mit				
51.31	Obst, Gemüse und Kartoffeln	112	1 137	767 517	675 037
51.32	Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	102	1 358	1 883 448	1 386 928
51.33	Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speise- ölen und Nahrungsfetten	25	298	172 941	580 339
51.34	Getränken	159	1 193	773 754	648 578
	davon mit				
51.34.1	Getränken o. a. S. ²⁾	38	280	98 324	351 157
51.34.2	Wein, Sekt, Spirituosen	87	347	390 755	1 126 095
51.34.3	Bier	12	283	169 303	598 244
51.34.4	sonstigen Getränken	22	283	115 372	407 675
51.35	Tabakwaren	22	500	842 588	1 685 176
51.36	Zucker, Süßwaren und Backwaren	39	504	660 801	1 311 113
	davon mit				
51.36.1/2	Zucker und Süßwaren	24	404	627 562	1 553 371
51.36.3	Backwaren	15	100	33 239	332 390
51.37	Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	22	101	43 235	428 069
	davon mit				
51.37.1	Kaffee, Tee und Kakao	16	68	36 992	544 000
51.37.2	Gewürzen	6	33	6 243	189 182

Anmerkungen siehe Seite 377

Noch: Arbeitsstätten der Handelsvermittlung und des Großhandels in Berlin
am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
51.38	sonstigen Nahrungsmitteln	84	917	1 274 969	1 390 370
	davon mit				
51.38.1	Fisch und Fischerzeugnissen	13	310	146 150	471 452
51.38.2	Mehl und Getreideprodukten	3	17	18 402	1 082 471
51.38.3	Nahrungsmitteln a. n. g. ¹⁾	68	590	1 110 417	1 882 063
51.39	Nahrungsmitteln, Getränken und Tabak- waren o. a. S. ²⁾	80	1 451	1 383 771	953 667
	davon mit				
51.39.1	tiefgefrorenen Nahrungsmitteln	15	292	326 972	1 119 767
51.39.2	sonstigen Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren o. a. S. ²⁾	65	1 159	1 056 799	911 820
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	1 704	11 663	6 370 025	546 174
	davon mit				
51.41	Textilien	70	296	148 060	500 203
	davon mit				
51.41.1	Meterware für Bekleidung und Wäsche	18	92	84 233	915 576
51.41.2	Heim- und Haustextilien	52	204	63 827	312 877
51.42	Bekleidung und Schuhen	252	1 165	435 046	373 430
	davon mit				
51.42.1	Oberbekleidung	171	720	314 025	436 146
51.42.2	Unterbekleidung, Pullovern u. ä. sowie Bekleidungszubehör	57	382	102 232	267 623
51.42.3	Schuhen	24	63	18 789	298 238
51.43	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten	393	2 688	1 564 005	581 847
	davon mit				
51.43.1	elektrotechnischen Erzeugnissen und Zubehör o. a. S. ²⁾	95	438	224 859	513 377
51.43.2	elektrischen Haushaltsgeräten	65	334	108 607	325 171
51.43.3	Rundfunk-, Fernseh- und phono- technischen Geräten und Zubehör	105	820	757 899	924 267
51.43.4	elektrotechnischem- und Installations- zubehör	128	1 096	472 640	431 241
51.44	Haushaltswaren aus Metall, keramischen Erzeugnissen, Glaswaren, Tapeten und Reinigungsmitteln	85	506	320 455	633 310
	davon mit				
51.44.1	Haushaltswaren aus Metall	14	72	52 181	724 736
51.44.2	keramischen Erzeugnissen und Glas- waren	20	100	66 674	666 740
51.44.3	Tapeten	4	76	61 509	809 329
51.44.4	Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	47	258	140 091	542 988
51.45	kosmetischen Erzeugnissen und Körper- pflegemitteln	34	171	35 720	208 889

Noch: Arbeitsstätten der Handelsvermittlung und des Großhandels in Berlin
am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
51.46	pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	180	2 081	1 674 876	804 842
	davon mit				
51.46.1	pharmazeutischen Erzeugnissen	28	938	1 153 598	1 229 849
51.46.2	medizinischen und orthopädischen Artikeln und Laborbedarf	118	779	296 009	379 986
51.46.3	Dentalbedarf	34	364	225 269	618 871
51.47	sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	690	4 756	2 191 863	460 863
	davon mit				
51.47.1	nichtelektrischen Haushaltsgeräten	15	68	16 035	235 809
51.47.2	Spielwaren und Musikinstrumenten	40	208	80 677	387 870
51.47.3	Fahrrädern, Fahrradteilen und Zubehör, Sport- und Campingartikeln	38	167	48 145	288 293
51.47.4	Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	63	230	77 106	335 243
51.47.5	Leder- und Täschnerwaren, Geschenk- und Werbeartikeln	69	236	50 662	214 669
51.47.6	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Bodenbelägen	186	1 212	473 178	390 411
51.47.7	feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen	42	304	315 947	1 039 299
51.47.8	Papier, Pappe, Schul- und Büroartikeln, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	237	2 331	1 130 113	484 819
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	876	10 160	10 277 940	1 011 608
	davon mit				
51.51	festen Brennstoffen und Mineralöl- erzeugnissen	49	683	3 299 555	4 830 974
	davon mit				
51.51.1	festen Brennstoffen und Mineralöl- erzeugnissen o. a. S. ²⁾	7	20	40 792	2 039 600
51.51.2	festen Brennstoffen	11	291	1 789 883	6 150 801
51.51.3	Mineralölerzeugnissen	31	372	1 468 880	3 948 602
51.52	Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	91	1 356	2 726 095	2 010 395
	davon mit				
51.52.1	Erzen	3	31	20 721	668 419
51.52.2	Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug	57	1 089	2 056 633	1 888 552
51.52.3	NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug	31	236	648 741	2 748 903
51.53	Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	333	4 208	2 264 981	538 256
	davon mit				
51.53.1	Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik o. a. S. ²⁾	69	1 054	624 913	592 897

Anmerkungen siehe Seite 377

Noch: Arbeitsstätten der Handelsvermittlung und des Großhandels in Berlin
am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
51.53.2	Roh- und Schnittholz	27	533	269 182	505 032
51.53.3	sonstigen Holzhalbwaren sowie Bauelementen aus Holz	60	420	146 671	349 217
51.53.4	Baustoffen und Bauelementen aus mineralischen Stoffen	120	1 107	748 518	676 168
51.53.5	Flachglas	9	178	35 881	201 579
51.53.6	Anstrichmitteln	23	589	266 019	451 645
51.53.7	Sanitärkeramik	25	327	173 797	531 489
51.54	Bauelementen aus Metall sowie Installations- bedarf für Gas, Wasser, Heizung davon mit	243	2 652	1 118 919	421 915
51.54.1	Bauelementen aus Metall	75	477	206 721	433 377
51.54.2	Werkzeugen und Kleisenwaren	86	968	405 594	419 002
51.54.3	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	82	1 207	506 604	419 722
51.55	chemischen Erzeugnissen	85	810	651 324	804 104
51.55.1	davon mit chemischen Erzeugnissen o. a. S. ²⁾	17	293	101 128	345 147
51.55.2	technischen Chemikalien und Rohdrogen	34	293	249 197	850 502
51.55.3	rohen technischen Fetten und Ölen sowie Kautschuk	4	9	9 372	1 041 333
51.55.4	chemisch-technischen Erzeugnissen	20	146	156 902	1 074 671
51.55.5	Düngemitteln	10	69	134 725	1 952 536
51.56	sonstigen Halbwaren	3	14	1 465	104 643
51.57	Altmaterial und Reststoffen	72	437	215 601	493 366
51.57.1	davon mit Altmaterial und Reststoffen o. a. S. ²⁾	5	12	4 833	402 750
51.57.2	Schrott	51	307	153 593	500 303
51.57.3	sonstigen Altmaterialien und Reststoffen	16	118	57 175	484 534
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	838	6 409	3 377 676	527 021
51.61	davon mit Werkzeugmaschinen	32	419	371 204	885 928
51.61.1	davon mit Werkzeugmaschinen	26	365	341 028	934 323
51.61.2	Holzbearbeitungsmaschinen	6	54	30 176	558 815
51.62	Baummaschinen	37	395	189 688	480 223
51.63	Textil-, Näh- und Strickmaschinen	8	39	7 783	199 564
51.64	Büromaschinen und -einrichtungen	411	2 920	1 401 158	479 849
51.64.1	davon mit Büromaschinen und Software	374	2 654	1 276 446	480 952
51.64.2	Büroeinrichtungen	37	266	124 712	468 842

Anmerkungen siehe Seite 377

Noch: Arbeitsstätten der Handelsvermittlung und des Großhandels in Berlin
am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
51.65	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	343	2 551	1 366 602	535 712
	davon mit				
51.65.1	Flurförderzeugen und Fahrzeugen a. n. g. ¹⁾	16	162	53 916	332 815
51.65.2	sonstigen Maschinen	118	924	466 406	504 768
51.65.3	sonstigen Ausrüstungen und Zubehör für Maschinen sowie technischem Bedarf a. n. g. ¹⁾	209	1 465	846 280	577 666
51.66	landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	7	85	41 241	485 188
51.7	sonstiger Großhandel	239	3 953	2 964 480	749 932
	davon mit				
51.70.1	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren o. a. S. ²⁾	29	158	213 693	1 352 487
51.70.2	Rohstoffen und Halbwaren o. a. S. ²⁾	16	684	764 199	1 117 250
51.70.3	Fertigwaren o. a. S. ²⁾	194	3 111	1 986 588	638 569
51.2-51.7	Großhandel zusammen	4 436	40 419	31 121 759	769 978
51	Handelsvermittlung und Großhandel insgesamt	7 467	46 619	31 846 144	683 115

1) anderweitig nicht genannt – 2) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993

Arbeitsstätten des Gastgewerbes in Berlin am 30. April 1993 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992	
				1 000 DM	DM je Beschäf- tigten
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis davon	413	12 535	1 438 599	114 767
55.11	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	103	7 928	867 709	109 449
	davon				
55.11.1	Hotels (ohne Hotels garnis)	76	7 471	811 614	108 635
55.11.2/3	Gasthöfe und Pensionen	27	457	56 095	122 746
55.12	Hotels garnis	310	4 607	570 890	123 918
55.2	sonstiges Beherbergungsgewerbe	131	1 357	91 678	67 559
	davon				
52.21	Jugendherbergen und Hütten	10	169	14 488	85 728
52.22	Campingplätze	3	7	1 359	194 143
55.23	Beherbergungsgewerbe a. n. g. ¹⁾	118	1 181	75 831	64 209
	davon				
55.23.1	Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	11	58	4 247	73 224
55.23.3	Ferienhäuser und Ferienwohnungen	11	23	770	33 478
55.23.4/5	Privatquartiere und sonstiges Beherbergungsgewerbe a. n. g. ¹⁾	96	1 100	70 814	64 376
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	4 822	27 426	2 127 074	77 557
	davon				
55.30.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	2 530	17 410	1 395 938	80 180
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	168	3 395	295 226	86 959
55.30.3	Cafés	365	1 945	107 121	55 075
55.30.4	Eisdielen	125	644	35 240	54 720
55.30.5	Imbißhallen	1 634	4 032	293 549	72 805
55.4	sonstiges Gaststättengewerbe	2 205	7 739	505 461	65 313
	davon				
55.40.1	Schankwirtschaften	1 996	6 189	397 228	64 183
55.40.2	Bars und Vergnügungslokale	120	707	50 282	71 120
55.40.3	Diskotheken und Tanzlokale	69	794	52 678	66 345
55.40.4	Trinkhallen	20	49	5 273	107 612
55.5	Kantinen und Caterer	584	4 344	407 109	93 718
	davon				
55.51	Kantinen	466	2 192	164 181	74 900
55.52	Caterer	118	2 152	242 928	112 885
55	Gastgewerbe insgesamt	8 155	53 401	4 569 921	85 577

1) anderweitig nicht genannt

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993

Markthallen und Wochenmärkte (Einzelhandel) in Berlin im Dezember 1997 nach Bezirken

Bezirk	Markthallen bzw. Märkte	Einzelhandelsstände insgesamt	Von den Einzelhandelsständen entfielen auf den Verkauf von							
			Fleisch und Fleischwaren	Fischen und Fischwaren	Butter, Käse, Eiern	übrigen Lebensmittel, Brot u. Backwaren	Kartoffeln, Gemüse, Obst	Blumen, Pflanzen	Textilien und Kurzwaren	allen übrigen Waren

Private Markthallen

Tiergarten	1	77	13	4	5	24	5	2	2	22
Wedding	1	39	4	2	2	4	4	2	1	20
Kreuzberg	2	93	15	3	4	22	9	3	7	30
Steglitz	1	41	6	3	4	8	5	3	1	11
Tempelhof	1	52	3	3	2	5	—	1	6	32
Reinickendorf	2	64	11	4	4	8	6	3	6	22
Berlin	8	366	52	19	21	71	29	14	23	137
Berlin-West	8	366	52	19	21	71	29	14	23	137

Wochenmärkte (42 städtische, 86 private)

Mitte	3	56	7	3	3	8	7	3	10	15
Tiergarten	2	17	2	1	2	3	4	1	1	3
Wedding	6	94	10	9	5	11	18	3	12	26
Prenzlauer Berg	4	63	9	4	3	5	10	3	11	18
Friedrichshain	5	158	16	6	7	13	13	9	23	71
Kreuzberg	4	57	5	1	5	12	16	4	4	10
Charlottenburg	7	283	26	7	23	45	57	28	39	51
Spandau	9	223	22	8	13	16	62	20	31	51
Wilmerdorf	6	258	15	11	9	36	36	27	38	86
Zehlendorf	7	147	18	9	6	23	33	15	10	33
Schöneberg	6	368	27	15	18	64	71	24	67	82
Steglitz	7	168	21	6	13	15	29	24	27	33
Tempelhof	2	74	8	4	5	3	11	5	14	24
Neukölln	12	313	30	14	17	44	75	19	67	47
Treptow	6	74	7	4	2	2	15	6	22	16
Köpenick	7	174	20	7	8	14	16	9	60	40
Lichtenberg	10	211	30	11	7	20	21	12	45	65
Weißensee	1	19	2	1	—	—	7	2	6	1
Pankow	7	172	14	7	8	20	17	10	31	65
Reinickendorf	6	86	10	6	6	12	14	6	8	24
Marzahn	2	125	8	2	—	9	10	4	34	58
Hohenschönhausen	3	67	5	2	2	10	4	2	15	27
Hellersdorf	6	77	9	4	3	3	6	1	34	17
Berlin	128	3 284	321	142	165	388	552	237	609	863
Berlin-West	74	2 088	194	91	122	284	426	176	318	470
Berlin-Ost	54	1 196	127	51	43	104	126	61	291	393

Markthallen mit Großhandel in Berlin im Dezember 1997

Bezirk	Markthalle	Großhandelsstände			
		ins- gesamt	darunter für		
			Fleisch und Fleischwaren	Kartoffeln, Gemüse, Obst	Blumen, Pflanzen
Tiergarten	Fleischgroßmarkt Berlin	26	25	1	–
Tiergarten	Fruchthof Berlin	50	2	48	–
Kreuzberg	Blumengroßmarkt Berlin	94	–	–	94
	Berlin	170	27	49	94
	Berlin-West	170	27	49	94

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Berliner Einzelhandel 1998 nach Wirtschaftsbereichen

Monat	Einzelhandel									
	insgesamt	in Verkaufsräumen							nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, Tankstellen
		mit Waren verschiedener Art		Facheinzelhandel mit/in						
		Haupt- richtung Nahrungs- mittel	ohne Nahrungs- mittel bzw. Haupt- richtung Nicht- nahrungs- mittel	Nah- rungs- mitteln, Geträn- ken, Tabak- waren	Apo- theken, medizin., ortho- päd. u. kosmet. Erzeug- nissen	Texti- lien, Bekle- dung, Schu- hen, Leder- waren	Möbeln, Ein- rich- tungs- gegen- stän- den, Hausrat	son- stigen Waren		
1995 = 100										

Umsatz

Jan.	91,7	91,4	98,8	77,5	111,7	93,9	79,9	94,5	73,2	84,6
Feb.	86,0	86,1	79,2	73,1	108,1	73,0	82,7	93,6	66,3	90,0
März ...	98,1	93,5	86,4	78,4	119,6	80,0	99,0	103,9	81,3	121,2
April ...	94,1	99,9	88,5	78,7	116,1	92,5	80,8	98,0	64,5	89,3
Mai	91,7	96,8	82,1	76,3	111,8	92,2	77,7	96,2	61,7	90,4
Juni	89,2	91,9	82,1	74,4	114,3	77,4	76,9	95,5	59,6	93,2
Juli	94,2	92,0	95,5	73,5	120,4	89,1	77,3	102,1	59,5	100,1
Aug.	85,1	87,9	85,4	74,3	108,1	78,6	64,1	97,2	53,1	77,1
Sept. ...	89,7	89,4	87,5	68,4	114,7	92,4	77,4	101,6	56,9	84,0
Okt.	97,7	98,1	96,1	71,3	123,6	108,3	95,0	112,6	63,2	79,6
Nov.	101,1	97,3	110,4	70,6	122,4	101,4	94,0	119,1	69,0	90,8
Dez.	121,4	111,6	157,9	88,5	138,7	111,4	157,3	145,1	78,8	89,6
1998	95,0	94,6	95,8	75,4	117,5	90,8	88,5	105,0	65,6	90,8

Beschäftigte

Jan.	90,2	95,5	82,4	76,5	104,4	86,1	90,5	97,0	62,9	87,4
Feb. ...	89,7	94,8	82,3	78,0	105,3	85,6	90,1	95,4	62,3	86,3
März ...	87,2	88,5	81,3	76,3	106,6	83,7	92,0	92,0	64,3	86,5
April ...	86,9	91,7	81,0	77,3	107,5	85,3	89,6	92,7	61,6	72,2
Mai	86,4	91,4	79,1	76,3	106,8	84,9	89,1	92,5	61,0	73,2
Juni	85,5	89,4	78,4	76,6	107,6	82,3	88,8	93,0	58,3	73,5
Juli	85,0	88,2	78,4	74,3	106,9	83,8	87,1	93,1	57,8	72,7
Aug.	84,7	87,8	78,8	73,5	107,1	83,0	84,9	93,1	57,8	72,3
Sept. ...	85,4	87,8	79,3	72,2	108,8	84,8	87,3	93,7	60,4	73,7
Okt.	85,3	87,2	79,2	75,5	107,5	85,1	86,5	93,8	60,5	73,5
Nov. ...	85,4	87,4	82,1	74,2	108,0	85,1	85,9	92,7	56,5	73,2
Dez.	86,5	88,0	86,1	75,7	109,7	85,6	84,0	94,0	58,0	72,7
1998	86,5	89,8	80,7	75,5	107,2	84,6	88,0	93,6	60,1	76,4

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Berliner Gastgewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsunterklassen

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergungsgewerbe		Gaststättengewerbe		Kantinen/ Catering
		ins- gesamt	darunter Hotels	ins- gesamt	darunter Speisewirt- schaften	
1995 $\hat{=}$ 100						
Umsatz						
Januar	77,4	66,9	68,9	76,8	76,7	106,6
Februar	78,9	75,5	76,8	74,1	75,0	113,3
März	89,4	96,3	98,8	80,9	81,9	118,9
April	82,4	79,8	81,0	80,6	82,1	99,2
Mai	98,3	116,6	121,0	87,9	89,8	110,3
Juni	88,2	102,1	105,2	77,5	79,4	112,5
Juli	81,6	79,5	79,6	79,0	80,2	101,2
August	81,2	80,9	81,5	78,0	79,8	99,1
September	93,8	115,1	119,6	78,5	80,4	124,7
Oktober	92,6	109,4	113,7	79,4	80,4	123,5
November	84,2	93,1	98,7	74,1	75,3	117,8
Dezember	82,6	80,5	82,4	78,6	80,3	109,8
1998	85,9	91,3	93,9	78,8	80,1	111,4
Beschäftigte						
Januar	82,4	84,6	85,9	79,9	83,1	96,1
Februar	82,9	85,6	87,0	80,3	83,8	96,4
März	84,6	87,0	88,8	81,9	85,2	100,2
April	85,5	85,7	87,0	83,4	87,3	100,5
Mai	87,6	88,5	89,5	85,5	89,9	101,1
Juni	86,4	87,9	90,1	83,9	88,6	101,4
Juli	84,7	83,3	86,8	82,9	87,4	99,7
August	84,5	86,0	88,1	81,7	86,1	101,8
September	84,9	86,9	89,7	81,7	85,6	104,6
Oktober	83,0	86,8	90,2	79,4	83,1	101,4
November	83,3	84,4	89,5	80,9	82,6	98,8
Dezember	82,2	82,0	87,3	80,0	83,8	98,4
1998	84,3	85,7	88,3	81,8	85,5	100,0

Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Berlin 1998 nach Betriebsarten und Bezirken

Betriebsart — Bezirk	Betriebe ¹⁾	Betten ¹⁾	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Hotels	115	31 862	2 396 937	5 218 751	2,2
Gasthöfe	22	1 281	90 087	205 617	2,3
Pensionen	83	3 282	186 076	466 868	2,5
Hotels garnis	198	10 779	689 989	1 658 299	2,4
Übrige Beherbergungsstätten ²⁾	51	4 847	239 084	718 476	3,0
Insgesamt	469	52 051	3 602 173	8 268 011	2,3
davon im Bezirk					
Mitte	30	7 894	681 275	1 478 133	2,2
Tiergarten	17	4 805	385 582	862 786	2,2
Wedding	8	790	40 647	119 758	2,9
Prenzlauer Berg	4	403	47 320	103 918	2,2
Friedrichshain	8	1 046	72 386	174 560	2,4
Kreuzberg	12	1 120	70 140	172 963	2,5
Charlottenburg	107	10 139	758 116	1 754 549	2,3
Spandau	21	2 052	115 865	259 595	2,2
Wilmersdorf	69	4 661	284 248	708 991	2,5
Zehlendorf	21	1 226	66 078	196 363	3,0
Schöneberg	27	3 120	219 201	503 663	2,3
Steglitz	15	998	54 819	135 758	2,5
Tempelhof	12	452	30 493	63 690	2,1
Neukölln	25	3 876	231 792	519 089	2,2
Treptow	6	341	18 024	42 652	2,4
Köpenick	18	1 717	71 002	166 448	2,3
Lichtenberg	10	1 886	90 747	208 224	2,3
Weißensee/Pankow	12	637	32 382	67 362	2,1
Reinickendorf	30	3 021	237 363	487 492	2,1
Marzahn	4	309	15 980	36 208	2,3
Hohenschönhausen	4	1 257	66 366	179 879	2,7
Hellersdorf	9	301	12 347	25 930	2,1
Berlin	469	52 051	3 602 173	8 268 011	2,3
Berlin-West	364	36 260	2 494 344	5 784 697	2,3
Berlin-Ost	105	15 791	1 107 829	2 483 314	2,2

1) Stand 1. Juli 1997 – 2) Jugendherbergen, Schulungs- und Ferienheime, Ferienwohnungen/-häuser, Sanatorien

Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins 1998 nach Monaten und Herkunft der Gäste

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	ins- gesamt	Deutsch- land	Ausland ¹⁾	ins- gesamt	Deutsch- land	Ausland ¹⁾
Beherbergungsstätten						
Januar	210 340	172 696	37 644	481 651	380 761	100 890
Februar	219 165	174 784	44 381	488 812	367 152	121 660
März	281 504	210 712	70 792	646 409	449 285	197 124
April	278 876	200 168	78 708	635 359	440 709	194 650
Mai	380 887	291 814	89 073	912 886	681 610	231 276
Juni	338 677	247 660	91 017	787 137	559 288	227 849
Juli	328 851	228 685	100 166	749 383	515 425	233 958
August	309 382	205 583	103 799	758 513	487 455	271 058
September	355 982	257 277	98 705	845 944	584 227	261 717
Oktober	363 575	276 358	87 217	838 088	614 242	223 846
November	299 474	236 935	62 539	633 608	481 722	151 886
Dezember	235 460	187 157	48 303	490 221	370 004	120 217
Insgesamt 1998	3 602 173	2 689 829	912 344	8 268 011	5 931 880	2 336 131
1997	3 448 996	2 587 472	861 524	7 988 748	5 798 198	2 190 550
1996	3 225 005	2 443 087	781 918	7 397 623	5 436 528	1 961 095
1995	3 166 230	2 449 481	716 749	7 529 639	5 649 393	1 880 246
Campingplätze						
Januar	200	185	15	1 257	1 155	102
Februar	165	130	35	633	491	142
März	444	406	38	1 482	1 323	159
April	1 739	1 327	412	6 297	5 050	1 247
Mai	3 781	2 928	853	10 017	7 427	2 590
Juni	4 370	2 795	1 575	11 658	8 198	3 460
Juli	9 570	4 654	4 916	24 515	13 009	11 506
August	9 065	4 376	4 689	25 535	13 636	11 899
September	2 431	1 522	909	8 029	5 499	2 530
Oktober	1 740	1 405	335	6 930	5 755	1 175
November	332	259	73	1 710	1 410	300
Dezember	190	168	22	951	835	116
Insgesamt 1998	34 027	20 155	13 872	99 014	63 788	35 226
1997	34 077	19 344	14 733	98 481	60 415	38 066
1996	47 883	26 104	21 779	122 128	75 692	46 436
1995	52 656	31 533	21 123	151 166	97 596	53 570

1) einschließlich der Gäste ohne Angabe des Wohnsitzes

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins 1998 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland	2 689 829	4,0	5 931 880	2,3	71,7	2,2
darunter aus Berlin	31 652	16,2	84 747	5,3	1,0	2,7
Ausland	912 344	5,9	2 336 131	6,6	28,3	2,6
Europa	660 300	7,7	1 660 340	7,5	71,1	2,5
Baltische Staaten	2 957	-20,7	8 130	-24,5	0,3	2,7
Belgien	20 687	10,7	50 871	7,9	2,2	2,5
Dänemark	68 519	13,0	160 990	16,3	6,9	2,3
Finnland	12 211	23,1	32 582	26,0	1,4	2,7
Frankreich	48 687	2,2	121 147	3,6	5,2	2,5
Griechenland	6 694	5,7	20 877	4,5	0,9	3,1
Großbrit. und Nordirland	95 202	5,1	239 967	7,7	10,3	2,5
Irland (Republik)	2 958	7,6	7 153	3,5	0,3	2,4
Island	714	-18,6	1 862	-17,2	0,1	2,6
Italien	61 438	21,2	170 213	13,7	7,3	2,8
Luxemburg	2 971	-0,2	7 703	4,5	0,3	2,6
Niederlande	53 625	1,9	139 517	-1,1	6,0	2,6
Norwegen	23 081	14,3	42 459	3,3	1,8	1,8
Österreich	30 037	1,4	80 492	7,1	3,4	2,7
Polen	19 156	5,3	40 338	-0,4	1,7	2,1
Portugal	5 270	-0,8	14 705	-0,5	0,6	2,8
Rußland	20 067	-20,5	61 573	-14,8	2,6	3,1
Schweden	65 207	12,2	141 423	10,5	6,1	2,2
Schweiz	52 983	3,7	132 824	5,1	5,7	2,5
Spanien	30 847	15,4	83 872	13,4	3,6	2,7
Tschechische Republik	7 380	10,0	16 567	13,4	0,7	2,2
Türkei	5 653	-7,6	17 387	-12,4	0,7	3,1
Ungarn	4 270	8,4	11 006	2,5	0,5	2,6
sonstige europäische Länder	19 686	35,4	56 682	50,4	2,4	2,9
Afrika	6 525	6,4	21 658	4,8	0,9	3,3
Republik Südafrika	1 840	6,5	5 432	-4,0	0,2	3,0
sonstige afrikanische Länder	4 685	6,4	16 226	8,1	0,7	3,5
Asien	80 517	-11,5	197 676	-10,3	8,5	2,5
Arabische Golfstaaten	3 007	31,5	9 243	33,2	0,4	3,1
China, Volksrepublik und Hongkong	14 024	-19,9	30 280	-19,0	1,3	2,2
Israel	8 792	20,5	27 904	10,3	1,2	3,2
Japan	40 320	-5,5	91 176	-5,0	3,9	2,3
Südkorea	1 660	-60,4	4 333	-54,8	0,2	2,6
Taiwan	2 182	-4,7	5 118	-16,1	0,2	2,3
sonstige asiatische Länder	10 532	-28,7	29 622	-24,5	1,3	2,8

Noch: Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins 1998 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Amerika	134 527	11,8	384 667	17,6	16,5	2,9
Kanada	8 611	12,2	25 595	7,4	1,1	3,0
USA	106 867	13,8	303 294	20,8	13,0	2,8
Mittelamerika und Karibik	4 834	38,9	14 010	58,9	0,6	2,9
Brasilien	6 485	-13,8	18 341	-14,7	0,8	2,8
sonstige südamerikanische Länder	7 730	-0,5	23 427	6,8	1,0	3,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien	11 146	2,4	30 317	4,5	1,3	2,7
Ohne Angabe des Wohnsitzes ...	19 329	-2,3	41 473	-15,0	1,8	2,1
Insgesamt	3 602 173	4,4	8 268 011	3,5	100	2,3

1) bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

Außenhandel Berlins 1998 nach Erdteilen und Ländern¹⁾

Erdteil Land	Ausfuhr ²⁾		Einfuhr ²⁾	
	Tonnen ³⁾	1 000 DM	Tonnen ³⁾	1 000 DM
Europa	927 379	9 282 285	3 198 506	6 075 305
darunter				
Albanien	50	875	95	6 225
Belgien-Luxemburg	69 677	519 717	88 403	294 316
Bosnien-Herzegowina	826	4 691	182	749
Bulgarien	1 897	29 900	4 136	28 648
Bundesrepublik Jugoslawien	2 299	32 851	1 390	4 556
Ceuta und Melilla	23	330	1	4
Dänemark	24 106	193 892	32 200	139 169
Estland	1 978	9 074	2 848	3 262
Finnland	3 552	94 956	49 258	115 948
Frankreich	114 517	1 077 611	166 417	631 495
Georgien	738	13 263	0	159
Griechenland	8 012	177 540	2 306	12 506
Irland	5 403	98 407	2 498	61 777
Island	442	13 913	86	454
Italien	168 516	955 181	158 492	595 490
Kasachstan	826	16 580	2 244	3 075
Kroatien	1 820	29 389	3 437	14 383
Lettland	3 874	25 554	3 046	4 228
Litauen	4 463	51 178	7 787	31 263
Mazedonien ⁴⁾	999	13 630	132	1 228
Moldau	1 500	24 614	861	1 032
Niederlande	94 207	631 582	197 170	701 739
Norwegen	5 553	91 882	20 687	55 255
Österreich	55 758	578 503	54 242	226 097
Polen	79 390	530 686	1 554 839	728 463
Portugal	10 406	156 632	3 523	40 172
Rumänien	3 982	57 312	6 824	55 532
Rußland	51 004	550 978	389 711	136 391
Schweden	14 915	192 408	112 152	207 813
Schweiz	14 576	404 248	24 303	427 587
Slowakei	7 860	86 676	17 323	82 287
Slowenien	2 222	40 742	10 847	47 162
Spanien	36 714	537 237	95 959	201 873
Tadschikistan	196	327	–	–
Tschechische Republik	22 826	255 160	84 813	266 098
Türkei	16 248	318 110	24 984	234 868
Turkmenistan	109	2 694	9	46
Ukraine	9 587	82 287	5 644	15 342
Ungarn	24 390	256 326	17 148	98 896
Usbekistan	656	9 653	7 601	20 761
Vereinigtes Königreich	55 901	1 069 658	42 057	570 393
Weißrußland	3 496	20 632	2 376	6 108

Anmerkungen siehe Seite 388

Noch: Außenhandel Berlins 1998 nach Erdteilen und Ländern¹⁾

Erdteil Land	Ausfuhr ²⁾		Einfuhr ²⁾	
	Tonnen ³⁾	1 000 DM	Tonnen ³⁾	1 000 DM
Afrika	14 608	338 936	37 061	121 130
darunter				
Ägypten	2 591	104 342	13 161	14 439
Elfenbeinküste	133	1 966	9 397	27 062
Kamerun	23	807	760	2 690
Nigeria	191	23 461	2 637	7 760
Südafrika	2 813	103 726	1 946	7 657
Demokratische Republik Kongo ...	1	49	105	310
Amerika	27 438	1 657 236	56 936	2 578 784
darunter				
Argentinien	1 848	165 868	3 971	10 510
Brasilien	2 494	307 841	8 353	23 857
Kanada	2 266	64 886	2 289	17 736
Kolumbien	620	92 147	805	4 600
Mexiko	2 462	131 324	786	14 550
USA	15 800	783 272	25 872	2 440 339
Venezuela	222	26 569	721	13 459
Asien	39 856	2 276 161	74 196	908 145
darunter				
China	4 996	273 394	20 889	211 304
Hongkong	1 404	55 991	466	22 622
Indien	2 241	138 406	4 490	31 827
Iran	776	147 902	570	3 311
Israel	3 121	66 747	6 860	29 204
Japan	3 534	580 698	13 011	246 134
Malaysia	3 307	109 080	3 738	124 539
Saudi-Arabien	1 222	67 395	75	409
Südkorea	2 226	96 417	3 418	38 315
Australien und Ozeanien	3 170	244 445	1 719	57 468
darunter				
Australien	2 123	191 557	57	48 794
Schiffsbedarf	49	1 858	–	–
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	403	1 851	242	5 898
Insgesamt	1 012 903	13 802 772	3 368 660	9 746 730

1) vorläufige Ergebnisse – 2) Ausfuhr (Spezialhandel) und Einfuhr – nach dem Zielland Berlin – (Generalhandel) – 3) Reingewicht – 4) Gebiet der ehemaligen jugoslawischen Republik

Außenhandel Berlins 1998 nach Warengruppen¹⁾

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr ²⁾		Einfuhr ²⁾	
	Tonnen ³⁾	1 000 DM	Tonnen ³⁾	1 000 DM
Ernährungswirtschaft	276 045	1 040 588	520 452	1 483 377
Lebende Tiere (außer Rindern und Schweinen)	0	27	160	1 487
Rindvieh	–	–	29	97
Schweine	–	–	–	–
Milch, Butter, Käse	105 759	97 743	19 530	101 925
Fleisch, Fleischwaren, Därme	10 079	43 151	36 030	170 673
Fische, Fischzubereitungen, Fischmehl	1 720	3 900	2 774	25 836
Tierische Öle und Fette	23	29	119	164
Eier	12	528	640	3 877
Honig	12	41	16	127
Getreide, Reis	3 944	1 104	3 430	2 369
Müllereierzeugnisse, Malz	2 720	817	1 358	1 312
Hülsenfrüchte	–	–	640	975
Grün- und Rauhfutter	–	–	5	11
Hackfrüchte	270	209	32 619	21 408
Gemüse	301	373	104 225	173 165
Obst und Südfrüchte	73	292	109 491	201 281
Gemüse- und Obstkonserven	9 630	17 476	31 411	47 477
Kakao, Gewürze, Zucker	57 740	261 047	35 840	124 853
Pflanzliche Öle und Fette	1 790	10 640	22 873	134 027
Sämereien, lebende Pflanzen	119	297	24 482	124 027
Kaffee, Tee	14 603	145 819	18 401	86 766
Tabak, Tabakwaren	9 861	215 691	996	10 281
Alkoholische Getränke, Hopfen	3 410	15 687	31 182	91 241
Sonstige Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	53 980	225 717	44 202	159 995
Gewerbliche Wirtschaft	736 858	12 762 184	2 848 207	8 263 353
Rohstoffe	58 813	14 325	1 122 231	119 173
Halbwaren	68 354	126 698	868 135	362 288
darunter				
Rohseide, Kunstseide, Gespinste	7 564	54 828	7 463	55 355
Schnittholz, Zellstoff, Kautschuk	2 302	2 530	57 360	33 494
Metalle	14 009	10 380	32 164	78 631
Chemische Halbwaren	15 640	7 172	401 029	85 154
Fertigwaren	609 691	12 621 161	857 841	7 781 892
Vorerzeugnisse	254 185	846 235	487 154	998 934
darunter				
Gewebe, Gewirke	10 262	113 322	10 624	130 031
Papier und Pappe	20 082	74 387	191 290	242 827
Enderzeugnisse	355 506	11 774 927	370 687	6 782 958
darunter				
Leder- und Pelzwaren	107	10 298	2 709	104 942
Papierwaren, Bücher	25 025	152 151	41 723	177 636
Maschinenbauerzeugnisse	69 593	2 503 561	42 020	1 374 306
Elektrotechnische Erzeugnisse	154 193	4 381 962	69 211	1 560 770
Chemische Erzeugnisse	35 259	2 881 781	41 102	361 604

1) vorläufige Ergebnisse – 2) Ausfuhr (Spezialhandel) und Einfuhr – nach dem Zielland Berlin – (Generalhandel) – 3) Reingewicht

XIV. Verkehr

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	392	Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin 1998	
Unternehmen der Personenbeförderung im Straßenverkehr in Berlin 1997 und 1998	393	... nach Bezirken	403
		... nach Monaten	404
Länge der öffentlichen Straßen in Berlin am 1. Januar 1999 nach Bezirken	394	Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten in Berlin 1998 nach Monaten	405
Brücken in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken	395	Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (Behala) in Berlin 1998 nach Monaten	406
Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge in Berlin 1998 nach Monaten und Fahrzeugbestand in Berlin 1994 bis 1998	396	Güterempfang im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1995 bis 1998 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen	408
Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer in Berlin 1998 nach Monaten	397	Güterversand im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1995 bis 1998 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen	410
Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen		Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 1998 nach Monaten	412
... in Berlin-West und Berlin-Ost 1983 bis 1998	399		
... in Berlin 1998 nach Bezirken	400		
... in Berlin 1998 nach Monaten	401		

Vorbemerkungen

Die **Unternehmensstatistik über die Personbeförderung im Straßenverkehr** erfaßt jährlich u. a. Angaben zur wirtschaftssystematischen Zuordnung, die Umsätze und die Struktur der Beschäftigten. Daten der BVG mußten entfallen, da die BVG einer Veröffentlichung ihrer Daten als Einzelangaben seit 1997 nicht mehr zustimmt.

Über **Straßenverkehrsunfälle**, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht wurden, wird eine Bundesstatistik geführt. Bei den Angaben über die Unfälle wird jeder Unfall nur einmal ausgewiesen, auch dann, wenn mehrere Schadensgruppen betroffen sind (z. B. Unfall mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und Sachschaden). Die Zuordnung erfolgt dabei nach dem schwersten Schaden. Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfaßt,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (Schwerverletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (Leichtverletzte).

Da es häufig zu mehreren Verletzten bei einem Unfall kommt, sind die Zahlen in der Regel höher als die der Unfälle mit Personenschäden.

Als **sonstige Geschädigte** gelten Personen, die Sachschaden erlitten haben, aber nicht als Verkehrsteilnehmer in einen Unfall verwickelt waren (z. B.: Träger von Verkehrseinrichtungen, Hausbesitzer, Eigentümer verletzter oder getöteter Tiere).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird seit dem 1. 1. 1995 unterschieden nach

- Unfällen mit schwerwiegendem Sachschaden:
Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muß (nicht fahrbereit), dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
- Unfällen mit sonstigem Sachschaden, und zwar unter Alkohol:
Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter Alkoholeinwirkung stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit sind.
- Unfällen mit übrigem Sachschaden:
Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Alkoholeinwirkung. Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide und Verwarnungen** bei Verkehrswidrigkeiten wurden von der Polizei ermittelt.

Die **Binnenschiffahrtsstatistik** von Berlin vermittelt die bei den Schiffs- und Frachtführern oder Verfrachtern gemäß dem Gesetz über die Statistik der Binnenschiffahrt monatlich erhobenen Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschiffahrt. Erfaßt wird die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe, die Berlin als Bestimmungshafen anlaufen bzw. als Ausgangshafen verlassen. Berlin durchfahrende und ausschließlich als Schub- und Schleppkraft dienende Schiffe sind ausgeschlossen. Die beförderten Gütermengen werden nach Güterarten entsprechend dem „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“, Ausgabe 1969, nachgewiesen.

Die Angaben über den **Luftverkehr** wurden von der Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH zur Verfügung gestellt, sie beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Unternehmen der Personenbeförderung im Straßenverkehr in Berlin 1997 und 1998

Unternehmen — Beschäftigte — Umsatz	Insgesamt	Mit wirtschaftlichem Schwerpunkt		
		im Straßen- personenverkehr		außerhalb des Straßen- personen- verkehrs
		aus- schließ- lich	kombiniert mit anderen wirtschaftli- chen Tätig- keiten	
1997				
Unternehmen	134	56	35	43
Beschäftigte am 30. September 1997				
Fahrer und Schaffner	8 708	527	8 113	68
Technisches Personal	4 819	38	4 777	4
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verwaltungspersonal	3 690	135	3 535	20
Beschäftigte zusammen	17 217	700	16 425	92
Gesamtumsatz 1996 (Brutto)				
in 1 000 DM .....	.	100 000	1 281 000	.
darunter aus Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr	1 093 171	83 278	990 178	19 715
1998				
Unternehmen	137	57	40	40
Beschäftigte am 30. September 1998				
Fahrer und Schaffner	8 460	356	7 959	145
Technisches Personal	4 272	33	4 237	2
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verwaltungspersonal	3 444	116	3 291	37
Beschäftigte zusammen	16 176	505	15 487	184
Gesamtumsatz 1997 (Brutto)				
in 1 000 DM .....	.	75 000	1 452 000	.
darunter aus Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr	1 254 784	69 355	1 156 024	29 405

Länge der öffentlichen Straßen in Berlin am 1. Januar 1999 nach Bezirken

Bezirk	Länge ins- gesamt	Davon				Stadt- straßen
		klassifizierte Straßen	davon			
			Auto- bahnen	Bundes- straßen		
km						
Mitte	119,0	6,2	–	6,2	112,8	
Tiergarten	92,6	8,5	0,1	8,4	84,1	
Wedding	119,0	2,7	–	2,7	116,3	
Prenzlauer Berg	100,6	9,5	–	9,5	91,1	
Friedrichshain	78,0	8,4	–	8,4	69,6	
Kreuzberg	94,0	4,2	–	4,2	89,8	
Charlottenburg	238,2	18,9	10,6	8,3	219,3	
Spandau	422,8	12,8	–	12,8	410,0	
Wilmerdorf	188,0	10,0	10,0	–	178,0	
Zehlendorf	331,2	21,0	7,2	13,8	310,2	
Schöneberg	113,9	7,4	4,4	3,0	106,5	
Steglitz	290,1	4,9	2,1	2,8	285,2	
Tempelhof	292,9	21,7	4,3	17,4	271,2	
Neukölln	342,9	11,8	–	11,8	331,1	
Treptow	264,1	23,2	5,3	17,9	240,9	
Köpenick	337,8	3,5	–	3,5	334,3	
Lichtenberg	175,0	4,0	–	4,0	171,0	
Weißensee	198,9	6,5	–	6,5	192,4	
Pankow	254,0	26,7	11,9	14,8	227,3	
Reinickendorf	484,3	24,3	7,7	16,6	460,0	
Marzahn	214,1	11,2	–	11,2	202,9	
Hohenschönhausen	134,9	2,1	–	2,1	132,8	
Hellersdorf	324,5	3,3	–	3,3	321,2	
Berlin	5 210,8	252,8	63,6	189,2	4 958,0	
Berlin-West	3 009,9	148,2	46,4	101,8	2 861,7	
Berlin-Ost	2 200,9	104,6	17,2	87,4	2 096,3	

Quelle: Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Verkehr

Brücken in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken

Bezirk	Brücken ¹⁾	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadtstraßen	Grünanlagen	Stadt-autobahn und Avus	Bundesstraßen
Mitte	38	38	–	–	–
Tiergarten	73	39	34	–	–
Wedding	24	19	5	–	–
Prenzlauer Berg	16	15	1	–	–
Friedrichshain	12	12	–	–	–
Kreuzberg	26	21	5	–	–
Charlottenburg	94	41	18	34	1
Spandau	62	41	19	–	2
Wilmerdorf	51	20	–	31	–
Zehlendorf	70	35	15	19	1
Schöneberg	22	6	1	15	–
Steglitz	34	13	6	–	15
Tempelhof	30	12	5	13	–
Neukölln	46	19	27	–	–
Treptow	44	27	9	6	2
Köpenick	68	65	2	–	1
Lichtenberg	14	12	1	–	1
Weißensee	12	12	–	–	–
Pankow	76	41	16	18	1
Reinickendorf	89	35	27	21	6
Marzahn	45	39	2	–	4
Hohenschönhausen	8	7	–	–	1
Hellersdorf	11	11	–	–	–
Berlin	965	580	193	157	35
Berlin-West	621	301	162	133	25
Berlin-Ost	344	279	31	24	10

1) einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Berliner Verkehrs-Betriebe, Wasser-Betriebe, Zoologischer Garten und Tierpark, Privatbrücken sowie der Bundeswasserstraßenverwaltung

Quelle: Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Verkehr

Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge in Berlin 1998 nach Monaten und Fahrzeugbestand in Berlin 1994 bis 1998

Monat	Ins-gesamt	Davon						Kraft-fahr-zeug-an-hänger
		Kraft-räder	Pkw und Kombi ¹⁾	Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen	Zug-maschi-nen	Sonder-fahr-zeuge ²⁾	
Neuzulassungen								
Januar	6 800	177	6 056	6	475	41	45	185
Februar	7 530	499	6 465	4	506	23	33	245
März	12 022	1 212	10 142	13	568	26	61	345
April	8 761	1 387	6 784	10	480	50	50	358
Mai	9 476	1 098	7 814	4	458	41	61	327
Juni	10 740	980	7 790	10	551	35	53	357
Juli	9 132	876	7 615	11	532	39	59	363
August	7 317	602	6 221	2	431	31	30	224
September	7 910	377	6 934	7	515	37	40	280
Oktober	8 207	198	7 246	4	598	78	83	242
November	7 759	101	6 895	1	638	42	82	205
Dezember	8 327	84	7 385	11	739	40	68	186
1998	103 981	7 591	87 347	83	6 491	483	665	3 317
1997	99 427	8 205	83 215	177	6 765	408	657	3 303
1996	100 108	7 116	84 014	189	7 401	517	871	3 327
1995	99 917	6 015	85 987	224	6 439	413	839	3 316
1994	106 393	6 376	90 785	49	7 826	317	1 040	4 262
Fahrzeugbestand am 30. Juni								
1998	1 397 415	76 960	1 205 061	2 596	87 884	4 421	20 493	82 575
1997	1 398 734	72 206	1 211 348	2 741	86 850	4 631	20 958	84 177
1996	1 404 184	67 228	1 222 346	2 763	86 291	4 730	20 826	85 856
1995	1 408 448	63 281	1 230 492	2 791	86 107	4 750	21 027	91 887
1994	1 403 822	59 412	1 128 752	3 013	86 655	4 959	21 031	87 183

1) Personenkraftwagen und Kombinationskraftwagen – 2) einschließlich Krankenwagen

Quelle: Neuzulassungen: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg; Fahrzeugbestand: Landeseinwohneramt Berlin

Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Unfälle	Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
		insgesamt	davon							
			Personekraftwagen	Güterkraftfahrzeuge ¹⁾	Kraftfahr- und -roller	Mopeds, Mofas	Fahr- räder	übrige Kraftfahr- zeuge ²⁾	Fuß- gänger	sonstige Fahrzeu- ge und Teilneh- mer ³⁾
Berlin										
Januar	1 185	2 468	1 736	137	54	33	159	47	278	24
Februar	1 005	2 100	1 418	130	57	38	178	29	223	27
März	1 326	2 820	1 896	217	90	56	237	64	243	17
April	1 336	2 777	1 762	179	141	49	360	46	226	14
Mai	1 688	3 434	1 969	188	195	73	658	55	275	21
Juni	1 968	4 043	2 361	248	199	104	745	59	306	21
Juli	1 623	3 321	1 943	241	210	91	523	78	207	28
August	1 515	3 130	1 903	195	176	91	504	45	194	22
September	1 549	3 177	1 907	215	177	67	524	56	215	16
Oktober	1 608	3 363	2 174	234	145	86	360	52	277	35
November	1 264	2 631	1 734	208	78	49	200	52	278	32
Dezember	966	1 992	1 401	131	35	26	106	50	230	13
1998	17 033	35 256	22 204	2 323	1 557	763	4 554	633	2 952	270
1997	19 102	39 693	25 046	2 565	1 803	741	5 114	759	3 321	344
Berlin-West										
Januar	765	1 618	1 139	86	43	27	93	37	184	9
Februar	631	1 333	938	77	39	31	94	19	126	9
März	848	1 811	1 225	143	63	40	140	44	149	7
April	843	1 754	1 130	113	99	36	206	36	129	5
Mai	1 077	2 189	1 275	102	138	55	386	45	183	5
Juni	1 264	2 607	1 526	139	150	81	465	39	199	8
Juli	1 048	2 145	1 269	144	144	70	315	54	134	15
August	959	2 005	1 223	127	110	69	314	25	134	3
September	953	2 002	1 211	135	115	49	305	45	134	8
Oktober	1 001	2 114	1 369	162	94	69	212	34	165	9
November	758	1 583	1 048	115	64	41	109	35	160	11
Dezember	605	1 272	908	76	25	19	61	30	146	7
1998	10 752	22 433	14 261	1 419	1 084	587	2 700	443	1 843	96
1997	12 017	25 208	16 045	1 592	1 265	561	3 075	526	2 029	115

Anmerkungen siehe Seite 398

Noch: Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Unfälle	Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
		insgesamt	davon							
			Personekraftwagen	Güterkraftfahrzeuge ¹⁾	Kraft- räder und -roller	Mo- peds, Mofas	Fahr- räder	übrige Kraft- fahr- zeuge ²⁾	Fuß- gänger	sonstige Fahrzeu- ge und Teilneh- mer ³⁾
Berlin-Ost										
Januar	420	850	597	51	11	6	66	10	94	15
Februar	374	767	480	53	18	7	84	10	97	18
März	478	1 009	671	74	27	16	97	20	94	10
April	493	1 023	632	66	42	13	154	10	97	9
Mai	611	1 245	694	86	57	18	272	10	92	16
Juni	704	1 436	835	109	49	23	280	20	107	13
Juli	575	1 176	674	97	66	21	208	24	73	13
August	556	1 125	680	68	66	22	190	20	60	19
September	596	1 175	696	80	62	18	219	11	81	8
Oktober	607	1 249	805	72	51	17	148	18	112	26
November	506	1 048	686	93	14	8	91	17	118	21
Dezember	361	720	493	55	10	7	45	20	84	6
1998	6 281	12 823	7 943	904	473	176	1 854	190	1 109	174
1997	7 085	14 485	9 001	973	538	180	2 039	233	1 292	229

1) einschließlich Sattelschlepper und Zugmaschinen – 2) einschließlich Kraftomnibusse – 3) Eisenbahnen, Gespanne, Handwagen und -karren, Straßenbahnen, Tierführer

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin-West und Berlin-Ost 1983 bis 1998

Jahr	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins-gesamt	mit Perso-nen-schaden	mit Sachschaden			ins-gesamt	Ge-tötete	Verletzte		
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³⁾			ins-gesamt	davon	
			im engeren Sinne ¹⁾	sonstige ²⁾					Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Berlin-West										
1983	85 398	13 236	12 186	.	59 976	16 354	211	16 143	2 514	13 629
1984	88 733	12 570	10 363	.	65 800	15 437	168	15 269	2 365	12 904
1985	95 078	12 133	10 031	.	72 914	14 771	150	14 621	2 096	12 525
1986	99 814	12 212	10 505	.	77 097	14 858	156	14 702	1 938	12 764
1987	103 851	11 597	10 551	.	81 703	14 012	134	13 878	1 854	12 024
1988	100 466	11 732	9 576	.	79 158	14 313	134	14 179	1 861	12 318
1989	101 904	12 236	9 563	.	80 105	14 816	109	14 707	1 842	12 865
1990	113 263	13 020	10 259	.	89 984	15 902	111	15 791	1 926	13 865
1991	110 422	11 474	6 799	.	92 149	13 839	101	13 738	1 713	12 025
1992	112 540	12 696	6 768	.	93 076	15 066	109	14 957	1 803	13 154
1993	101 318	11 082	6 144	.	84 092	13 301	90	13 211	1 564	11 647
1994	100 541	11 405	5 742	.	83 394	13 748	89	13 659	1 572	12 087
1995	95 285	11 292	2 152	1 493	80 348	13 637	89	13 548	1 588	11 960
1996	95 466	10 378	1 773	1 575	81 740	12 609	72	12 537	1 508	11 029
1997	93 269	10 787	1 230	1 270	79 982	13 002	51	12 951	1 444	11 507
1998	87 525	9 872	880	1 002	75 771	11 922	51	11 871	1 284	10 587
Berlin-Ost										
1983	5 185	2 462	2 723	.	.	2 896	76	2 820	.	.
1984	4 823	2 560	2 263	.	.	3 019	71	2 948	.	.
1985	4 751	2 478	2 273	.	.	2 922	85	2 837	.	.
1986	4 801	2 566	2 235	.	.	3 038	89	2 949	.	.
1987	4 777	2 473	2 304	.	.	2 934	71	2 863	.	.
1988	4 907	2 492	2 415	.	.	2 883	96	2 787	.	.
1989	10 669	2 280	2 324	.	6 065	2 656	86	2 570	.	.
1990	23 509	3 950	3 926	.	15 597	4 920	115	4 805	.	.
1991	49 123	5 357	2 888	.	40 878	6 847	97	6 750	1 323	5 427
1992	56 707	5 642	3 358	.	47 707	6 930	75	6 855	1 204	5 651
1993	58 467	5 446	3 417	.	49 604	6 646	73	6 573	1 080	5 493
1994	59 666	5 782	3 365	.	50 519	6 978	60	6 918	1 055	5 863
1995	57 876	5 806	1 566	943	49 561	7 062	54	7 008	985	6 023
1996	59 343	5 705	1 405	955	51 278	6 785	48	6 737	957	5 780
1997	58 319	6 155	930	834	50 400	7 364	36	7 328	933	6 395
1998	54 641	5 622	659	753	47 607	6 743	34	6 709	889	5 820

1) vor 1990 Sachschaden von 1 000 DM und mehr; 1990 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten; ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden, dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung – 2) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit – 3) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Perso- nen- schaden	mit Sachschaden			ins- gesamt	Ge- töte- te	Verletzte		
			schwerwiegen- de Unfälle		übrige ³⁾			ins- gesamt	davon	
			im enge- ren Sinne ¹⁾	sonsti- ge ²⁾					Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte
Mitte	7 523	776	79	77	6 591	889	2	887	117	770
Tiergarten	5 847	678	50	71	5 048	819	2	817	91	726
Wedding	6 468	727	66	103	5 572	876	2	874	84	790
Prenzlauer Berg	6 303	632	68	102	5 501	740	1	739	96	643
Friedrichshain	5 403	439	45	83	4 836	520	2	518	73	445
Kreuzberg	6 760	795	68	75	5 822	940	4	936	86	850
Charlottenburg	12 920	1 414	139	158	11 209	1 683	8	1 675	170	1 505
Spandau	7 029	881	65	91	5 992	1 069	3	1 066	149	917
Wilmersdorf	6 127	715	93	74	5 245	905	–	905	82	823
Zehlendorf	3 398	434	44	19	2 901	509	2	507	67	440
Schöneberg	6 071	662	35	68	5 306	820	3	817	96	721
Steglitz	6 467	711	54	73	5 629	845	6	839	76	763
Tempelhof	7 759	751	74	50	6 884	910	10	900	100	800
Neukölln	10 229	1 072	116	116	8 925	1 262	5	1 257	139	1 118
Treptow	4 585	478	73	46	3 988	582	2	580	64	516
Köpenick	4 710	551	37	58	4 064	684	4	680	77	603
Lichtenberg	5 813	500	76	83	5 154	609	3	606	80	526
Weißensee	2 980	324	40	28	2 588	377	6	371	53	318
Pankow	5 169	584	65	59	4 461	706	6	700	141	559
Reinickendorf	8 450	1 032	76	104	7 238	1 284	6	1 278	144	1 134
Marzahn	5 201	481	81	95	4 544	606	3	603	67	536
Hohenschönhausen	3 508	409	37	68	2 994	473	2	471	75	396
Hellersdorf	3 446	448	58	54	2 886	557	3	554	46	508
Berlin	142 166	15 494	1 539	1 755	123 378	18 665	85	18 580	2 173	16 407
Berlin-West	87 525	9 872	880	1 002	75 771	11 922	51	11 871	1 284	10 587
Berlin-Ost	54 641	5 622	659	753	47 607	6 743	34	6 709	889	5 820

1) ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung – 2) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit – 3) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen		
	ins- gesamt	mit Perso- nen- schaden	mit Sachschaden			ins- gesamt	davon	
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³⁾		Ge- tötete	Ver- letzte
			im engeren Sinne ¹⁾	sonstige ²⁾				

Berlin

Januar	10 965	1 002	183	156	9 624	1 226	12	1 214
Februar	9 528	882	123	136	8 387	1 089	7	1 082
März	12 601	1 172	154	177	11 098	1 421	1	1 420
April	10 954	1 212	124	125	9 493	1 484	6	1 478
Mai	12 014	1 575	113	145	10 181	1 833	12	1 821
Juni	12 739	1 838	130	135	10 636	2 168	6	2 162
Juli	11 704	1 510	113	138	9 943	1 821	3	1 818
August	11 246	1 405	110	123	9 608	1 711	10	1 701
September	11 978	1 423	126	150	10 279	1 678	8	1 670
Oktober	13 368	1 486	122	178	11 582	1 783	6	1 777
November	12 514	1 136	128	137	11 113	1 380	5	1 375
Dezember	12 555	853	113	155	11 434	1 071	9	1 062
	142 166	15 494	1 539	1 755	123 378	18 665	85	18 580

Berlin-West

Januar	6 782	665	100	88	5 929	821	8	813
Februar	6 035	563	68	90	5 314	695	3	692
März	7 562	755	93	86	6 628	915	1	914
April	6 703	768	75	67	5 793	942	4	938
Mai	7 437	993	84	82	6 278	1 145	9	1 136
Juni	8 001	1 196	68	92	6 645	1 420	3	1 417
Juli	7 345	975	73	71	6 226	1 189	2	1 187
August	7 091	896	63	72	6 060	1 103	6	1 097
September	7 311	898	55	92	6 266	1 062	5	1 057
Oktober	8 137	933	68	105	7 031	1 122	4	1 118
November	7 583	693	65	72	6 753	847	2	845
Dezember	7 538	537	68	85	6 848	661	4	657
	87 525	9 872	880	1 002	75 771	11 922	51	11 871

Anmerkungen siehe Seite 402

Noch: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen		
	ins- gesamt	mit Perso- nen- schaden	mit Sachschaden			ins- gesamt	davon	
			schwerwiegende Unfälle		übrige ³⁾		Ge- tötete	Ver- letzte
			im engeren Sinne ¹⁾	sonstige ²⁾				
Berlin-Ost								
Januar	4 183	337	83	68	3 695	405	4	401
Februar	3 493	319	55	46	3 073	394	4	390
März	5 039	417	61	91	4 470	506	–	506
April	4 251	444	49	58	3 700	542	2	540
Mai	4 577	582	29	63	3 903	688	3	685
Juni	4 738	642	62	43	3 991	748	3	745
Juli	4 359	535	40	67	3 717	632	1	631
August	4 155	509	47	51	3 548	608	4	604
September	4 667	525	71	58	4 013	616	3	613
Oktober	5 231	553	54	73	4 551	661	2	659
November	4 931	443	63	65	4 360	533	3	530
Dezember	5 017	316	45	70	4 586	410	5	405
	54 641	5 622	659	753	47 607	6 743	34	6 709

1) ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung – 2) Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit – 3) alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Verunglückte		Davon					
	insgesamt	darunter Fußgänger	Getötete	darunter Fußgänger	Schwerverletzte	darunter Fußgänger	Leichtverletzte	darunter Fußgänger
Mitte	46	22	–	–	10	6	36	16
Tiergarten	42	23	–	–	3	2	39	21
Wedding	114	53	1	1	16	10	97	42
Prenzlauer Berg	70	34	–	–	17	11	53	23
Friedrichshain	41	23	–	–	8	6	33	17
Kreuzberg	105	57	–	–	19	12	86	45
Charlottenburg	90	33	–	–	13	7	77	26
Spandau	136	59	–	–	18	13	118	46
Wilmerdorf	63	24	–	–	7	6	56	18
Zehlendorf	50	20	–	–	5	5	45	15
Schöneberg	70	28	–	–	5	3	65	25
Steglitz	64	20	–	–	6	5	58	15
Tempelhof	91	26	1	–	14	6	76	20
Neukölln	172	82	1	–	23	17	148	65
Treptow	62	16	–	–	6	5	56	11
Köpenick	93	26	–	–	7	4	86	22
Lichtenberg	81	44	–	–	23	21	58	23
Weißensee	49	27	–	–	11	10	38	17
Pankow	71	24	1	–	16	7	54	17
Reinickendorf	146	50	1	–	20	14	125	36
Marzahn	89	30	–	–	16	11	73	19
Hohenschönhausen	105	51	–	–	23	18	82	33
Hellersdorf	131	38	1	–	18	12	112	26
Berlin	1 981	810	6	1	304	211	1 671	598
Berlin-West	1 143	475	4	1	149	100	990	374
Berlin-Ost	838	335	2	–	155	111	681	224

Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Verunglückte		Davon					
	insgesamt	darunter Fußgänger	Getötete	darunter Fußgänger	Schwerverletzte	darunter Fußgänger	Leichtverletzte	darunter Fußgänger
absolut								
Januar	145	77	–	–	33	28	112	49
Februar	130	71	–	–	22	18	108	53
März	147	67	–	–	22	15	125	52
April	160	56	–	–	23	15	137	41
Mai	244	86	1	–	34	19	209	67
Juni	288	89	–	–	39	22	249	67
Juli	170	60	1	–	17	10	152	50
August	141	42	2	–	19	12	120	30
September	185	65	–	–	32	21	153	44
Oktober	166	71	2	1	28	21	136	49
November	131	76	–	–	19	16	112	60
Dezember	74	50	–	–	16	14	58	36
1998	1 981	810	6	1	304	211	1 671	598
Anteil (in %) an Verunglückten insgesamt								
	10,6	29,1	7,1	2,9	14,0	30,8	10,2	29,0
absolut								
1997	2 308	963	3	1	342	224	1 963	738
Anteil (in %) an Verunglückten insgesamt								
	11,3	30,6	3,4	2,6	14,4	28,4	11,0	31,8

Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Bußgeld- bescheide	Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten
	Anzahl		1 000 DM
Januar	37 193	212 101	4 614
Februar	32 883	295 886	10 840
März	29 974	234 139	8 689
April	32 491	226 358	9 690
Mai	28 624	224 939	6 868
Juni	29 384	236 789	8 917
Juli	33 948	258 464	7 839
August	29 687	223 209	8 178
September	30 906	201 819	7 644
Oktober	26 927	211 743	7 712
November	30 117	268 651	7 678
Dezember	26 866	240 056	10 113
1998	369 000	2 834 154	98 783
1997	456 739	2 708 173	99 248
1996	523 949	2 986 015	106 266
1995	431 764	2 820 454	92 041

Quelle: Landespolizeiverwaltungsamt

Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (Behala) in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Gütereingang				Güterausgang			
	ins- gesamt	Binnen- schiff	Eisen- bahn	Lastkraft- wagen	ins- gesamt	Binnen- schiff	Eisen- bahn	Lastkraft- wagen
	Tonnen							
Insgesamt								
Januar	236 744	52 587	131 255	52 902	127 282	30 307	2 737	94 238
Februar	236 211	44 996	142 032	49 183	134 735	40 574	2 140	92 021
März	386 201	175 140	133 909	77 152	167 469	60 345	2 328	104 796
April	266 417	75 454	135 921	55 042	150 694	36 977	610	113 107
Mai	264 810	71 858	106 549	86 403	216 791	47 800	494	168 497
Juni	307 445	122 461	111 340	73 644	152 840	35 943	227	116 670
Juli	233 789	70 046	110 386	53 357	166 439	54 163	812	111 464
August	210 850	54 042	110 111	46 697	130 570	34 315	619	95 636
Sept.	419 140	171 496	134 544	113 100	276 634	43 104	728	232 802
Oktober	243 126	65 942	125 778	51 406	159 598	49 303	696	109 599
Nov.	196 372	47 362	99 567	49 443	133 340	35 317	938	97 085
Dez.	341 628	164 970	113 299	63 359	160 296	36 375	892	123 029
1998	3 342 733	1 116 354	1 454 691	771 688	1 976 688	504 523	13 221	1 458 944
1997	4 185 222	1 530 174	1 321 624	1 333 424	2 932 437	812 602	121 041	1 998 794
darunter Westhafen								
Januar	88 955	11 689	47 184	30 082	73 602	19 457	985	53 160
Februar	86 473	6 861	50 535	29 077	61 904	14 798	760	46 346
März	121 489	13 302	52 752	55 435	103 634	51 703	408	51 523
April	89 047	13 385	46 341	29 321	61 177	18 223	610	42 344
Mai	104 894	10 695	32 603	61 596	139 290	37 041	257	101 992
Juni	92 746	7 826	39 743	45 177	71 460	20 716	180	50 564
Juli	85 192	14 811	37 604	32 777	83 342	41 725	617	41 000
August	65 735	10 169	34 051	21 515	54 572	18 023	436	36 113
Sept.	89 498	12 004	50 864	26 630	76 807	22 133	688	53 986
Oktober	96 302	15 645	49 098	31 559	80 353	30 595	611	49 147
Nov.	86 559	11 960	48 877	25 722	76 859	23 488	512	52 859
Dez.	79 312	7 282	50 108	21 922	76 964	26 474	857	49 633
1998	1 086 202	135 629	539 760	410 813	959 964	324 376	6 921	628 667
1997	1 747 084	328 198	524 459	894 427	1 492 501	578 824	4 126	909 551

Noch: Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (Behala) in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Gütereingang				Güterausgang			
	ins- gesamt	Binnen- schiff	Eisen- bahn	Lastkraft- wagen	ins- gesamt	Binnen- schiff	Eisen- bahn	Lastkraft- wagen
	Tonnen							
	darunter Osthafen							
Januar	22 496	9 251	4 206	9 039	20 264	5 119	1 752	13 393
Februar	42 604	12 292	20 767	9 545	40 644	22 285	1 380	16 979
März	33 682	23 355	2 493	7 834	22 602	3 838	1 920	16 844
April	47 156	20 219	12 833	14 104	46 595	15 331	–	31 264
Mai	35 785	17 592	4 857	13 336	32 089	7 106	237	24 746
Juni	41 943	16 536	8 602	16 805	39 534	10 972	47	28 515
Juli	36 887	15 908	8 546	12 433	35 422	11 572	175	23 675
August	42 818	16 499	10 852	15 467	40 114	13 069	47	26 998
Sept.	38 204	15 769	12 444	9 991	38 693	13 681	–	25 012
Oktober	40 436	19 457	12 114	8 865	39 885	13 929	85	25 871
Nov.	35 158	15 035	5 844	14 279	28 196	7 079	406	20 711
Dez.	23 440	9 297	3 796	10 347	24 329	4 270	–	20 059
1998	440 609	191 210	107 354	142 045	408 367	128 251	6 049	274 067
1997	608 297	274 839	116 208	217 250	611 162	171 741	2 665	436 756

Güterempfang im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1995 bis 1998 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1995	1996	1997	1998
		Tonnen			
Landwirtschaftliche u. ä. Erzeugnisse					
00	Lebende Tiere	-	-	-	-
01	Getreide	30 535	15 606	14 493	8 641
02	Kartoffeln	-	-	-	-
03	Früchte und Gemüse	-	-	-	-
04	Textile Rohstoffe	-	-	-	-
05	Holz und Kork	-	-	-	-
06	Zuckerrüben	-	-	-	-
09	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe	-	-	-	-
	Zusammen	30 535	15 606	14 493	8 641
Andere Nahrungsmittel					
11	Zucker	-	-	-	-
12	Getränke	-	-	-	-
13	Andere Genußmittel u. ä.	-	-	-	-
14	Fleisch, Eier, Milch	-	-	-	-
16	Getreide u. ä. Erzeugnisse	-	-	-	-
17	Futtermittel	-	-	-	-
18	Ölsaaten, Fette	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-
Feste mineralische Brennstoffe					
21	Steinkohle, -briketts	2 078 233	1 909 488	1 984 522	1 788 972
22	Braunkohle u. ä., Torf	903 659	460 725	1 068 287	1 179 081
23	Koks	14 245	3 875	-	1 577
	darunter				
	Steinkohlenkoks	13 860	3 449	-	1 577
	Zusammen	2 996 137	2 374 088	3 052 809	2 969 630
Mineralölerzeugnisse u. ä.					
31	Rohes Erdöl	-	-	-	-
32	Kraftstoffe, Heizöl	538 197	542 897	480 912	171 737
33	Natur-, Raffineriegas	-	-	-	-
34	Mineralölerzeugnisse	4 034	796	-	-
	Zusammen	542 231	543 693	480 912	171 737
Erze, Metallabfälle					
41	Eisenerze	226	-	552	-
45	NE-Metallerze	-	-	22	378
46	Eisen-, Stahlabfälle	1 201	-	786	-
	darunter				
	Schwefelkiesabbrand	-	-	-	-
	Zusammen	1 427	-	1 360	378

Noch: Güterempfang im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1995 bis 1998
nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1995	1996	1997	1998
		Tonnen			
Eisen, NE-Metalle					
51	Roheisen, -stahl	760	395	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab-, Formstahl u. a.	56 686	23 606	11 563	2 924
54	Stahlblech, Bandstahl	1 251	1 127	—	—
55	Rohre, Giessereierzeugnisse	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	17 891	6 222	4 515	3 238
	Zusammen	76 588	31 350	16 078	6 162
Steine und Erden					
61	Sand, Kies, Bims, Ton	2 523 061	2 031 672	1 485 290	1 136 837
62	Salz, Schwefel, -kies	—	—	315	—
	darunter				
	Stein-, Salinsalz	—	—	315	—
63	Anderer Steine und Erden	101 729	191 993	523 157	206 934
64	Zement, Kalk	235 543	226 057	190 792	204 157
65	Gips	—	—	355	—
69	Anderer mineralische Baustoffe	31 325	16 184	10 818	12 493
	Zusammen	2 891 658	2 465 906	2 210 727	1 560 421
Düngemittel					
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	2 176	—	—	—
	Zusammen	2 176	—	—	—
Chemische Erzeugnisse					
81	Chemische Grundstoffe u. a.	—	—	—	—
82	Aluminiumoxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teer u. ä.	—	—	—	1 185
84	Zellstoff, Altpapier	—	—	5 251	6 348
89	Anderer chemische Erzeugnisse	34 427	49 460	57 098	75 380
	Zusammen	34 427	49 460	62 349	82 913
Anderer Halb- und Fertigerzeugnisse					
91	Fahrzeuge	17	20	—	—
92	Landmaschinen	—	—	—	—
93	Elektr. Erzeugnisse, Maschinen	5 187	312	935	673
94	EBM-Waren u. a.	578	768	1 750	36
95	Glas- u. a. mineralische Waren	—	—	—	—
96	Leder- u. Textilwaren	—	—	—	—
97	Sonstige Waren	—	—	991	2 834
	Zusammen	5 782	1 100	3 676	3 543
Besondere Transportgüter					
99	Besondere Transportgüter	130	—	65	951
	Insgesamt	6 581 091	5 481 203	5 842 469	4 804 376

Güterversand im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1995 bis 1998 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1995	1996	1997	1998
		Tonnen			
Landwirtschaftliche u. ä. Erzeugnisse					
00	Lebende Tiere	-	-	-	-
01	Getreide	30 785	8 822	718	1 465
02	Kartoffeln	-	-	-	-
03	Früchte und Gemüse	-	-	-	-
04	Textile Rohstoffe	-	-	-	-
05	Holz und Kork	-	-	-	-
06	Zuckerrüben	-	-	-	-
09	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe	-	-	-	-
	Zusammen	30 785	8 822	718	1 465
Andere Nahrungsmittel					
11	Zucker	-	-	-	-
12	Getränke	-	-	-	-
13	Andere Genußmittel u. ä.	-	-	-	-
14	Fleisch, Eier, Milch	-	-	-	-
16	Getreide u. ä. Erzeugnisse	-	-	-	-
17	Futtermittel	-	-	-	-
18	Ölsaaten, Fette	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-
Feste mineralische Brennstoffe					
21	Steinkohle, -briketts	-	139 215	75 524	7 776
22	Braunkohle u. ä., Torf	23 243	-	892	-
23	Koks	2 318	1 929	-	-
	darunter				
	Steinkohlenkoks	2 318	1 929	-	-
	Zusammen	25 561	141 144	76 416	7 776
Mineralölerzeugnisse u. ä.					
31	Rohes Erdöl	-	-	-	-
32	Kraftstoffe, Heizöl	80 117	64 171	1 061	-
33	Natur-, Raffineriegas	-	-	-	-
34	Mineralölerzeugnisse	-	-	-	-
	Zusammen	80 117	64 171	1 061	-
Erze, Metallabfälle					
41	Eisenerze	226	30	-	-
45	NE-Metallerze	-	-	22	-
46	Eisen-, Stahlabfälle	232 178	140 277	71 350	71 373
	darunter				
	Schwefelkiesabbrand	-	-	-	-
	Zusammen	232 404	140 307	71 372	71 373

Noch: Güterversand im Binnenschiffsverkehr in Berliner Häfen 1995 bis 1998
nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	1995	1996	1997	1998
		Tonnen			
Eisen, NE-Metalle					
51	Roheisen, -stahl	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab-, Formstahl u. a.	—	—	—	—
54	Stahlblech, Bandstahl	—	—	551	—
55	Rohre, Giessereierzeugnisse	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	—	400	—	—
	Zusammen	—	400	551	—
Steine und Erden					
61	Sand, Kies, Bims, Ton	42 453	120 521	72 130	109 459
62	Salz, Schwefel, -kies	—	—	—	—
	darunter				
	Stein-, Salinensalz	—	—	—	—
63	Andere Steine und Erden	1 660 453	1 432 631	1 650 743	757 164
64	Zement, Kalk	—	—	36 729	82 070
65	Gips	17 808	12 297	22 100	17 549
69	Andere mineralische Baustoffe	3 806	3 900	2 970	4 895
	Zusammen	1 724 520	1 569 349	1 784 672	971 136
Düngemittel					
71	Natürliche Düngemittel	742	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	4 917	4 718	18 626
	Zusammen	742	4 917	4 718	18 626
Chemische Erzeugnisse					
81	Chemische Grundstoffe u. a.	7 341	22 050	—	833
82	Aluminiumoxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teer u. ä.	1 275	—	—	—
84	Zellstoff, Altpapier	—	—	—	—
89	Andere chemische Erzeugnisse	4 027	47 005	54 495	57 148
	Zusammen	12 643	69 055	54 495	57 981
Andere Halb- und Fertigerzeugnisse					
91	Fahrzeuge	41	31	12	—
92	Landmaschinen	71	—	—	—
93	Elektr. Erzeugnisse, Maschinen	9 955	1 637	1 821	250
94	EBM-Waren u. a.	6 797	4 944	915	135
95	Glas- u. a. mineralische Waren	—	—	—	—
96	Leder- u. Textilwaren	—	—	—	—
97	Sonstige Waren	1 214	—	—	200
	Zusammen	18 078	6 612	2 748	585
Besondere Transportgüter					
99	Besondere Transportgüter	1 995	1 323	1 260	1 949
	Insgesamt	2 126 845	2 006 100	1 998 011	1 130 891

Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 1998 nach Monaten

Monat	Flüge ¹⁾	Fluggäste	Fracht	Luftpost
	Anzahl		Tonnen	
Insgesamt				
Januar	16 399	730 634	3 218,6	1 400,7
Februar	15 868	789 640	3 156,8	1 345,4
März	18 683	947 272	3 370,6	1 419,8
April	17 789	986 835	3 014,2	1 387,8
Mai	22 151	1 038 039	3 135,0	1 335,9
Juni	19 666	979 618	3 123,3	1 365,5
Juli	20 097	1 139 462	3 328,7	1 378,2
August	19 819	1 177 045	3 271,9	1 273,4
September	19 539	1 116 263	3 144,4	1 401,6
Oktober	18 867	1 149 852	3 591,8	1 394,6
November	16 566	921 132	3 308,1	1 393,4
Dezember	14 480	787 044	2 880,1	1 447,5
1998	219 924	11 762 836	38 543,5	16 543,9
1997	223 880	11 564 952	43 401,8	19 034,1
Berlin-Tegel				
1998	120 132	8 881 771	23 133,4	15 713,7
1997	122 022	8 731 577	26 092,8	16 604,6
Berlin-Tempelhof				
1998	55 013	933 761	271,9	0,0
1997	55 447	878 422	265,7	0,0
Schönefeld				
1998	44 779	1 947 304	15 138,2	830,2
1997	46 411	1 954 953	17 043,3	2 429,5

1) Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge

Quelle: Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH

XV. Geld und Kredit**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen	414
Kredite an Nichtbanken von Kreditinstituten in Berlin 1995 bis 1998 nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten	416
Kredite von Kreditinstituten in Berlin 1998 nach Kreditnehmern und Verwendungszwecken	417
Verbindlichkeiten der Geldinstitute in Berlin 1995 bis 1998 gegenüber Nichtbanken	418
Bauspargeschäfte der privaten und öffentlichen Bausparkassen in Berlin 1991 bis 1998	418
Umsätze auf Sparkonten bei Geldinstituten in Berlin 1995 bis 1998	419
Spareinlagen bei Geldinstituten in Berlin 1995 bis 1998 nach Sparergruppen	419
Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks in Berlin 1991 bis 1998	419
Diskont- und Lombardsätze 1959 bis 1998	420

Vorbemerkungen

Bei den folgenden Angaben über das Kreditwesen in Berlin handelt es sich um ausgewählte Kapitel aus den Jahresberichten der Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg.

Definitionen

Nichtbanken

Zu den Nichtbanken zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie öffentliche Haushalte. Es wird zwischen inländischen und ausländischen Nichtbanken unterschieden.

Inländische Unternehmen

Private und öffentliche Unternehmen, auch Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Nachfolgeorganisationen der Treuhandanstalt, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Erdölbevorratungsverband, Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, kommunale Zweckverbände, die nicht im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ tätig sind, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger), Fonds von Kapitalanlagegesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industriestiftungen. Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder von Organisationen ohne Erwerbszweck, die im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen, werden wie Unternehmen behandelt und den Branchen zugeordnet, in denen sie tätig sind.

Inländische Privatpersonen

- wirtschaftlich Selbständige, das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt (Rentiers bzw. Privatiers)
- wirtschaftlich Unselbständige, das sind Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner und Pensionäre sowie Arbeitslose
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen)

Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck

Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industriestiftungen), Vereine, Gewerkschaften, politische Parteien.

Inländische öffentliche Haushalte

- Gebietskörperschaften (Bund und sein Sondervermögen, Länder einschließlich Oberfinanzdirektion und Finanzämter, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände, soweit sie im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ tätig sind)
- Sozialversicherungen (Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherungen, Zusatzversorgung für Angehörige des öffentlichen Dienstes, Arbeitsförderung)

Kredite

Ausleihungen der Banken an ihre Kunden unter bestimmten Konditionen. Man unterscheidet z. B. nach der Laufzeit in kurzfristige (weniger als 1 Jahr), mittelfristige (bis zu 4 Jahren) und langfristige (mehr als 4 Jahre) Kredite.

Treuhandkredite

Kredite, die in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt werden. Die Haftung des berichtenden Kreditinstitutes beschränkt sich auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihung und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber.

Spareinlagen

Guthaben auf Sparkonten, über das Sparbücher ausgestellt werden. Über eine Spareinlage kann unter Berücksichtigung der Kündigungsfristen jederzeit verfügt werden.

Sparbriefe

Urkunden von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe und Verzinsung, die für mehrere Jahre festgelegt werden.

Termingelder

Verzinsliche Einlagen, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit zur Verfügung gestellt werden.

Sichteinlagen

Auf einem Girokonto verbuchte Einlagen bei Kreditinstituten, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann, und die gar nicht oder mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst werden.

Diskontsatz

Zinssatz, den die Deutsche Bundesbank beim Ankauf von Wechseln berechnet. Er ist die Grundlage der Berechnung des Zinsabzugs, den die Banken ihren Kunden beim Ankauf von Wechseln in Rechnung stellen.

Lombardsatz

Zinssatz der Bundesbank für die von ihr nur an Banken gewährten Lombardkredite, d. h. Gewährung von Krediten gegen Verpfändung beweglicher Sachen, vor allem von Waren, Wechseln, Wertpapieren, Edelmetallen. Der Lombardsatz liegt über dem Diskontsatz.

Wechsel

Ausdrücklich als solcher bezeichnete Zahlungsanweisung in gesetzlich vorgeschriebener Form. Man unterscheidet den gezogenen und den eigenen Wechsel. Als Zahlstelle wird meistens die Bank vereinbart, bei der der Aussteller oder der Bezogene sein Konto hat.

Wechselprotest

Amtliche Beurkundung durch einen Notar, Gerichts- oder Postbeamten, daß der ordnungsgemäß vorgelegte Wechsel am Fälligkeitstermin vom Bezogenen nicht eingelöst worden ist.

Kredite an Nichtbanken von Kreditinstituten in Berlin 1995 bis 1998 nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten

Kredite	Beträge am Jahresende			
	1995	1996	1997	1998
	Mill. DM			
Kredite an Nichtbanken				
insgesamt ¹⁾	234 924	253 230	253 849	259 688
kurzfristig	32 516	43 163	42 023	41 499
mittelfristig	11 246	11 586	10 096	8 512
langfristig ²⁾	188 874	196 581	200 107	208 631
Treuhandkredite	2 288	1 900	1 623	1 046
davon				
Inländische Unternehmen und				
Privatpersonen	174 544	195 302	193 708	196 577
kurzfristig	30 169	38 394	38 755	38 608
mittelfristig	8 015	7 799	7 736	7 200
langfristig ²⁾	134 216	147 282	145 608	149 735
Treuhandkredite	2 144	1 827	1 609	1 034
Inländische öffentliche				
Haushalte	55 146	53 472	55 752	56 876
kurzfristig	1 222	2 471	2 251	1 610
mittelfristig	3 094	3 580	2 113	890
langfristig ²⁾	50 827	47 418	51 386	54 374
Treuhandkredite	3	3	2	2
Ausländische Nichtbanken	5 234	4 456	4 389	6 235
kurzfristig	1 125	2 298	1 017	1 281
mittelfristig	137	207	247	422
langfristig ²⁾	3 831	1 881	3 113	4 522
Treuhandkredite	141	70	12	10

1) ohne Schatzwechsel und Wertpapierbestände – 2) ohne Treuhandkredite

Quelle: Landeszentralbank Berlin

Kredite von Kreditinstituten in Berlin 1998 nach Kreditnehmern und Verwendungszwecken

Kreditnehmer — Verwendungszweck	Kredite am Jahresende			
	ins- gesamt	kurz- fristige	mittel- fristige	lang- fristige
	Mill. DM			
Kredite an Nichtbanken insgesamt	259 688	41 499	8 512	209 677
darunter Hypothekarkredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen auf Wohngrundstücke	61 445	—	—	61 445
Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	148 446	33 415	5 288	109 743
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	812	166	61	585
Chemische Industrie, Kokerei ¹⁾	904	469	39	396
Metallerzeugung und -bearbeitung	892	433	19	440
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 111	566	36	509
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik ²⁾	1 348	646	80	622
Holz-, Papier-, Verlags- und Druckgewerbe ³⁾	2 304	616	68	1 620
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 450	692	38	720
Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	418	142	8	268
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe	1 023	428	7	588
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ⁴⁾	3 951	289	184	3 478
Baugewerbe	4 719	1 859	191	2 669
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	9 687	3 815	252	5 620
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 726	946	198	2 582
Finanzierungsinstitutionen ⁵⁾ und Versicherungsgewerbe	4 157	706	1 071	2 380
Dienstleistungsgewerbe	111 944	21 642	3 036	87 266
Kredite an inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen	45 899	4 773	1 903	39 223
davon				
Kredite für den Wohnungsbau	29 691	576	336	28 779
Sonstige Kredite	16 208	4 197	1 567	10 444
Kredite an inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	2 232	420	9	1 803
Kredite an ausländische Nichtbanken	6 235	1 281	422	4 532
Kredite an öffentliche Haushalte	56 876	1 610	890	54 376

1) einschließlich Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung – 2) einschließlich Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen – 3) einschließlich Herstellung von Möbeln, Schmuck usw.; Recycling – 4) einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden – 5) ohne Kreditinstitute – mit Ausnahme der Bausparkassen

Quelle: Landeszentralbank Berlin

Verbindlichkeiten der Geldinstitute in Berlin 1995 bis 1998 gegenüber Nichtbanken

Art der Verbindlichkeit	Beträge am Jahresende			
	1995	1996	1997	1998
	Mill. DM			
Einlagen und aufgenommene Kredite bei den Kreditinstituten insgesamt	149 946	161 546	153 623	159 747
Einlagen von inländischen Nichtbanken				
Sichteinlagen insgesamt	32 340	43 347	36 342	41 462
davon				
Unternehmen und Privatpersonen	31 145	42 313	34 947	40 409
Öffentliche Haushalte	1 195	1 034	1 395	1 053
Kurz- und mittelfristige Termingelder insgesamt	25 517	21 770	21 027	21 441
davon				
Unternehmen und Privatpersonen	22 385	21 062	20 047	19 867
Öffentliche Haushalte	3 132	708	980	1 574
Langfristige Termingelder insgesamt ...	52 375	55 511	56 485	57 201
davon				
Unternehmen und Privatpersonen	41 293	43 778	44 475	44 769
Öffentliche Haushalte	11 082	11 733	12 010	12 432
Sichteinlagen und Termingelder von ausländischen Nichtbanken	1 463	1 427	1 390	1 625
Sparbriefe	4 584	4 466	4 197	3 873
Spareinlagen	32 403	33 992	33 384	33 635
Treuhandkredite	1 264	1 033	798	510

Quelle: Landeszentralbank Berlin

Bauspargeschäfte der privaten und öffentlichen Bausparkassen in Berlin 1991 bis 1998¹⁾

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Spargeld-ein-gänge ²⁾	Prä-mien-ein-gänge ³⁾	Zins- und Tilgungs-ein-gänge	Auszahlungen ⁴⁾	Bestand am Ende der Berichtszeit		
	Zahl	Vertrags-summen					Bauspar-einlagen	Bauspar-darlehen	Zwischen-kredite
	Mill. DM								
1991	46 011	2 186,3	588,7	6,6	376,3	805,5	2 675,9	1 968,1	476,5
1992	45 003	2 024,7	615,7	6,5	384,3	856,5	2 675,4	1 992,5	481,2
1993	42 129	2 054,0	645,9	5,2	406,9	870,6	2 668,7	2 013,2	484,3
1994	64 224	2 927,7	812,0	9,9	428,6	1 215,1	3 407,2	2 304,5	744,4
1995	60 602	2 602,9	786,7	8,1	434,8	1 040,1	3 471,5	2 459,7	851,1
1996	81 911	3 283,7	860,0	4,0	443,2	1 106,3	3 615,6	2 741,5	1 095,4
1997	77 700	3 175,9	886,8	0,9	462,1	1 267,0	3 758,9	2 954,5	1 285,3
1998	78 346	3 003,6	799,8	1,2	486,7	1 395,4	3 640,6	3 090,7	1 418,9

1) bis 1993 Angaben für Berlin-West – 2) ohne Zinsgutschriften – 3) Eingänge, nicht Gutschriften; ab 1997 ohne private Bausparkassen – 4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen ohne Ablösungen von Zwischenkrediten

Quelle: Statistisches Bundesamt

Umsätze auf Sparkonten bei Geldinstituten in Berlin 1995 bis 1998¹⁾

Merkmal	Beträge am Jahresende			
	1995	1996	1997	1998
	Mill. DM			
Gutschriften (ohne Zinsen)	20 217	19 970	18 955	19 300
darunter Vermögensbildungsgesetz	165	152	138	115
Lastschriften	18 819	19 670	20 623	19 887
darunter Vermögensbildungsgesetz	274	212	186	206
Zinsgutschriften	1 137	1 126	1 053	931
Bestand an Spareinlagen	32 403	33 992	33 384	33 634

1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sind im wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.

Quelle: Landeszentralbank Berlin

Spareinlagen bei Geldinstituten in Berlin 1995 bis 1998 nach Sparergruppen

Sparergruppe	Beträge am Jahresende			
	1995	1996	1997	1998
	Mill. DM			
Inländische Unternehmen	131	212	266	570
Organisationen und Privatpersonen	31 499	33 393	32 755	32 709
Öffentliche Haushalte	422	23	18	18
Ausländer	351	364	345	338
Insgesamt	32 403	33 992	33 384	33 635

Quelle: Landeszentralbank Berlin

Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks in Berlin 1991 bis 1998

Monats- durchschnitt	Wechselproteste ¹⁾		Nicht eingelöste Schecks ²⁾	
	Anzahl	Beträge in 1 000 DM	Anzahl	Beträge in 1 000 DM
1991	95	1 788	3 478	30 215
1992	144	2 963	4 083	28 523
1993	169	4 396	5 320	51 334
1994	192	5 333	6 279	36 583
1995	163	4 583	6 237	31 500
1996	153	2 667	5 316	29 250
1997	150	3 583	5 491	29 417
1998	128	2 750	4 837	27 500

1) ohne protestierte Wechsel bei der Post – 2) ab 1992 ohne Angaben der Post

Quelle: Landeszentralbank Berlin

Diskont- und Lombardsätze 1959 bis 1998

Gültig ab	Diskontsatz % p.a.	Lombardsatz % p.a.	Gültig ab	Diskontsatz % p.a.	Lombardsatz % p.a.
10.01.1959	2,75	3,75	01.11.1979	6,0	7,0
04.09.1959	3,0	4,0	13.07.1979	5,0	6,0
23.10.1959	4,0	5,0	01.11.1979	6,0	7,0
03.06.1960	5,0	6,0	29.02.1980	7,0	8,6
11.11.1960	4,0	5,0	02.05.1980	7,5	9,5
20.01.1961	3,5	4,5	19.09.1980	7,5	9,0
05.05.1961	3,0	4,0	20.02.1981	7,5	9,0 ¹⁾
22.01.1965	3,5	4,5	07.05.1982	7,5	9,0
13.08.1965	4,0	5,0	27.08.1982	7,0	8,0
27.05.1966	5,0	6,25	22.10.1982	6,0	7,0
06.01.1967	4,5	5,5	03.12.1982	5,0	6,0
17.02.1967	4,0	5,0	18.03.1983	4,0	5,0
14.04.1967	3,5	4,5	09.09.1983	4,0	5,5
12.05.1967	3,0	4,0	26.09.1984	4,5	5,5
11.08.1967	3,0	3,5	01.02.1985	4,5	6,0
21.03.1969	3,0	4,0	16.08.1985	4,0	5,5
18.04.1969	4,0	5,0	07.03.1986	3,5	5,5
20.06.1969	5,0	6,0	23.01.1987	3,0	5,0
11.09.1969	6,0	7,5	06.11.1987	3,0	4,5
05.12.1969	6,0	9,0	04.12.1987	2,5	4,5
09.03.1970	7,5	9,5	01.07.1988	3,0	4,5
16.07.1970	7,0	9,0	29.07.1988	3,0	5,0
18.11.1970	6,6	8,0	26.08.1988	3,5	5,0
03.12.1970	6,0	7,5	16.12.1988	3,5	5,5
01.04.1971	5,0	6,5	20.01.1989	4,0	6,0
14.10.1971	4,5	5,5	21.04.1989	4,5	6,5
23.12.1971	4,0	5,0	30.06.1989	5,0	7,0
25.02.1972	3,0	4,0	06.10.1989	6,0	8,0
09.10.1972	3,5	5,0	02.11.1990	6,0	8,5
03.11.1972	4,0	6,0	01.02.1991	6,5	9,0
01.12.1972	4,5	6,5	16.08.1991	7,5	9,25
12.01.1973	5,0	7,0	20.12.1991	8,0	9,75
04.05.1973	6,0	8,0	17.07.1992	8,75	9,75
01.06.1973	7,0	9,0	15.09.1992	8,25	9,5
25.10.1974	6,5	8,5	05.02.1993	8,0	9,0
20.12.1974	6,0	8,0	23.04.1993	7,25	8,5
07.02.1975	5,5	7,5	02.07.1993	6,75	8,25
07.03.1975	5,0	6,5	30.07.1993	6,75	7,75
25.04.1975	5,0	6,0	10.09.1993	6,25	7,25
23.05.1975	4,5	5,5	22.10.1993	5,75	6,75
12.09.1975	3,4	4,5	18.02.1994	5,25	6,75
15.07.1977	3,5	4,0	15.04.1994	5,00	6,5
16.12.1977	3,0	3,5	13.05.1994	4,5	6,0
19.01.1979	3,0	4,0	30.03.1995	4,0	6,0
30.03.1979	4,0	5,0	24.08.1995	3,5	3,5
01.06.1979	4,0	5,5	15.12.1995	3,0	5,0
13.07.1979	5,0	6,0	19.04.1996	2,5	4,5

1) Ab 20.2.1981 wurde den Kreditinstituten Lombardkredit zum Lombardsatz grundsätzlich nicht mehr zur Verfügung gestellt. Ab 25.2.1981 gewährte die Bundesbank Sonderlombard zum Satz von 12 %, der am 9.10. auf 11 %, am 4.12. auf 10 1/2 %, am 22.1.1982 auf 10 % und am 19.3. auf 9 1/2 % herabgesetzt wurde.

Quelle: Landeszentralbank Berlin

XVI. Öffentliche Sozialleistungen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	421	Empfänger von pauschalitem Wohngeld in Berlin am Jahresende 1998	
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter in Berlin 1997	425	... nach Haushaltsgröße und Art der Heizung	437
Versorgung der Kriegsbeschädigten und der Kriegshinterbliebenen nach dem Bundesversorgungsgesetz in Berlin 1992 bis 1997	426	... nach Bezirken und Art der Heizung ...	437
Kriegsopferfürsorge in Berlin 1996 bis 1997	427	Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe in Berlin 1997 und 1998	438
Schwerbehinderte in Berlin am 31. Dezember 1997 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung	428	Sozialhilfeempfänger in Berlin	
Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Kurzarbeitergeld in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten	429	... am 31. Dezember 1997	
Empfänger von Wohngeld		... nach Art der Hilfe	439
... in Berlin 1994 bis 1998	430	... 1995 bis 1998 nach Art der Hilfe	439
... in Berlin 1998 nach Bezirken	431	... am 31. Dezember 1997 nach Art der Hilfe und Altersgruppen	440
Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		Bedarfgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	
... in Berlin 1994 bis 1998	432	... in Berlin 1995 bis 1998 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	441
... in Berlin 1998 nach Bezirken	433	... in Berlin am 31. Dezember 1998	442
Empfänger von Tabellenwohngeld		Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken	443
... in Berlin-West 1991 bis 1998 und in Berlin-Ost 1997 bis 1998		Sozialhilfe mit laufenden Leistungen in Seniorenheimen in Berlin 1997	444
nach Höhe der monatlichen Miete/ Belastung je m ² Wohnfläche	434	Wohnungslose Personen in Berlin am 31. Dezember 1997	444
... in Berlin am Jahresende 1998		Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin 1997 und 1998	445
nach Haushaltsgröße und Wohnkostenbelastung	435	Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin	
... in Berlin am Jahresende 1998		... am 31. Dezember 1997 nach Art der Hilfe und Unterbringung	446
nach monatlichen Bruttoeinnahmen und Wohnkostenbelastung	436	... am 31. Dezember 1997 nach Art der Hilfe und Altersgruppen	446
		... am 31. Dezember 1997 nach Bezirken und Art der Unterbringung	447

Haushalte von Empfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 1997 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes	448	Betreute junge Menschen in Berlin 1997 nach Bezirken und Art der Hilfe	457
Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 1997	449	Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe in Berlin 1997 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe	458
Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 1997	449	Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 1997 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen	459
Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe in Berlin 1997	450	Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 1997 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen	460
Abgeschlossene Verfahren der Jugendgerichtshilfe in Berlin 1992 bis 1997	450	Adoptionswesen in Berlin 1991 bis 1997 nach Geschlecht und Trägergruppen	461
Jugendhilfe in Berlin 1996 und 1997	451	Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege in Berlin 1997 nach Bezirken	462
Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 1997	453	Einrichtungen der Jugendhilfe in Berlin am 31. Dezember 1994 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen	463
Plätze in Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 1997	454	Tätige Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe in Berlin am 31. Dezember 1994 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen	464
Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII in Berlin am 1. Januar 1998 nach Unterbringungsbezirk und Art der Hilfe	455		
Institutionell beratene junge Menschen in Berlin 1997 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	456		

Vorbemerkungen

Angaben aus dem System der Sozialen Absicherung werden für die Bereiche

- Soziale Sicherung
- Entschädigungen
- Soziale Hilfen und Dienste

dargestellt.

Sie beruhen sowohl auf Erhebungen der amtlichen Statistik als auch auf Geschäftsstatistiken des jeweiligen Trägers.

Definitionen und methodische Hinweise

Rentenversicherung der Arbeiter

Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker; freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente.

Arbeitslosenversicherung

Versichert sind alle Arbeitnehmer, außer den Angestellten mit Arbeitgeberfunktion.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung u. ä.

Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferfürsorge (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

Kriegsopferfürsorge

Leistungen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

Arbeitslosenhilfe

Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind; daneben Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung sowie Arbeitslosengeld und Berufsfürsorge für Heimkehrer.

Wohngeld

Tabellenwohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuß oder als Lastenzuschuß für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschufähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pauschalisiertes Wohngeld wird den Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ohne Antrag zusammen mit den laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Für Berlin-West und Berlin-Ost gibt es noch unterschiedliche Anspruchsgrundlagen zur Wohngeldgewährung. Eine einheitliche Darstellung für Berlin insgesamt ist daher nur eingeschränkt möglich.

Sozialhilfe

Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, die Sozialhilfe im engeren Sinne, umfaßt die Hilfen im Zusammenhang mit den Bedürfnissen des täglichen Lebens. Im wesentlichen handelt es sich dabei um Ernährung, Kleidung sowie Unterkunft und Heizung. Sie wird in Form von monatlichen Regelsätzen gewährt. Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Deutsche und Ausländer, die sich in Deutschland aufhalten und die Leistungsvoraussetzungen erfüllen.

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird Personen gewährt, die kurzfristig in spezielle Not-situationen, wie z. B. Krankheit, Behinderung, Schwangerschaft, hohes Alter oder Pflegebe-dürftigkeit geraten sind und denen so geholfen werden soll.

In der Statistik der Ausgaben und Einnah-men der Sozialhilfe werden die Leistungen für Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erfaßt. Sie umfassen sowohl die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt als auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Sozialhilfeähnliche Ausgaben

Leistungen an Zivilblinde und hilflose Personen nach dem Gesetz über Pflegeleistungen.

Wohnungslose Haushalte

Für die Dauer der Obdachlosigkeit in Unter-künften öffentlicher, freier oder gewerblicher Träger untergebrachte Haushalte.

Asylbewerberleistungen

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerber-leistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden über-wiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnah-men werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfaßt. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Öffentliche Jugendhilfe

Behördliche Maßnahmen sowie Maßnahmen der freien Träger der Jugendhilfe zur Hilfe und Förderung junger Menschen aufgrund des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), und zwar insbesondere auf dem Gebiet der Erziehungs-, Familien-, Kinder-, Jugend- und Suchtberatung. Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen. Sozialpädagogische Familienpflege. Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses.

Renten der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter in Berlin 1997

Monat	Ins- gesamt	Laufende Renten- zahlung	Davon			Übrige Leistungen
			Rente wegen Alters	Rente wegen vermind. Erwerbs- fähigkeit	Rente wegen Todes	
Rentenfälle						
Januar	389 846	379 946	218 824	48 005	113 117	9 900
Februar	387 369	379 483	218 493	48 159	112 831	7 886
März	388 962	380 366	219 258	48 267	112 841	8 596
April	389 566	380 722	219 632	48 453	112 637	8 844
Mai	390 072	381 455	219 948	48 650	112 857	8 617
Juni	388 796	382 129	220 547	48 744	112 838	6 667
Juli	391 945	382 344	220 657	48 955	112 732	9 601
August	390 958	382 082	220 947	49 111	112 024	8 876
September	391 869	382 488	221 373	49 151	111 964	9 381
Oktober	391 561	382 957	221 799	49 227	111 931	8 604
November	391 820	383 758	222 212	49 423	112 123	8 062
Dezember	392 246	384 373	222 485	49 591	112 297	7 873
Durchschnitt 1997	390 418	381 842	220 515	48 811	112 516	8 576
Aufwendungen in 1 000 DM						
Januar	491 645	465 359	286 048	65 062	114 249	26 286
Februar	484 012	465 278	285 677	65 277	114 324	18 734
März	486 513	466 329	287 162	65 426	113 741	20 184
April	488 657	466 954	287 837	65 596	113 521	21 703
Mai	488 919	468 567	288 853	65 918	113 796	20 352
Juni	483 288	469 766	290 569	66 152	113 045	13 522
Juli	504 898	481 491	297 491	67 996	116 004	23 407
August	499 592	483 166	299 235	68 427	115 504	16 426
September	502 908	484 043	300 089	68 432	115 522	18 865
Oktober	501 543	484 745	301 031	68 571	115 143	16 798
November	502 055	485 801	301 935	68 831	115 035	16 254
Dezember	501 670	486 504	302 398	69 097	115 009	15 166
Insgesamt 1997	5 935 700	5 708 003	3 528 325	804 785	1 374 893	227 697
je Rentenfall DM	15 203	14 949	16 000	16 488	12 220	26 552

Quelle: Landesversicherungsanstalt Berlin

Versorgung der Kriegsbeschädigten und der Kriegshinterbliebenen nach dem Bundesversorgungsgesetz in Berlin 1992 bis 1997

Anspruchsberechtigte — Rentenart	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Anerkannte Versorgungsberechtigte am Jahresende						
Insgesamt	46 854	44 557	41 623	38 710	35 648	32 827
Kriegsbeschädigte	16 144	15 445	14 441	13 517	12 553	11 577
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von						
30%	5 546	5 251	4 858	4 500	4 190	3 858
40%	2 568	2 523	2 434	2 326	2 164	2 002
50%	2 814	2 692	2 482	2 340	2 189	2 043
60%	1 383	1 335	1 273	1 190	1 109	1 013
70%	1 637	1 536	1 393	1 286	1 167	1 086
80%	1 006	975	938	884	821	754
90%	468	446	407	388	358	331
100%	722	687	656	603	555	490
Kriegshinterbliebene	30 712	29 114	27 184	25 193	23 097	21 250
Witwen und Witwer	30 179	28 629	26 754	24 810	22 762	20 949
Halbwaisen	167	162	152	146	133	128
Vollwaisen	153	145	134	125	118	111
Elternteile	209	174	140	108	80	58
Elternpaare (Kopfzahl)	4	4	4	4	4	4
Durchschnittlicher monatlicher Aufwand in 1 000 DM						
Aufwand insgesamt	27 399	27 009	26 127	24 511	22 707	21 106
Beschädigtenrenten	8 878	8 941	8 880	8 399	7 755	7 281
Witwen-,Witwer- und Waisenrenten	18 449	18 003	17 193	16 068	14 916	13 801
Elterrenten	79	66	55	44	33	24

Kriegsopferfürsorge¹⁾ in Berlin 1996 bis 1997

Art der Leistung	1996	1997
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende²⁾		
Insgesamt	5 659	5 875
Hilfe zur Pflege	2 558	2 970
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	979	896
Altenhilfe	518	625
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	930	871
Hilfe in besonderen Lebenslagen	645	503
Sonstige Hilfen ³⁾	29	10
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres⁴⁾		
Insgesamt	3 634	3 463
Krankenhilfe	104	15
Hilfe zur Pflege	101	–
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	98	–
Altenhilfe	1 243	244
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 055	1 212
Erholungshilfe	883	522
Hilfe in besonderen Lebenslagen	145	1 466
Sonstige Hilfen ³⁾	5	4
Ausgaben und Einnahmen in 1 000 DM		
Ausgaben insgesamt	127 096	85 182
Beihilfen	126 186	84 934
Darlehen	911	248
Von den Ausgaben entfielen auf		
Krankenhilfe	94	69
Hilfe zur Pflege	110 071	67 377
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4 936	4 540
Altenhilfe	527	799
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	6 662	6 624
Erholungshilfe	766	633
Hilfe in besonderen Lebenslagen	3 868	4 989
Sonstige Hilfen ³⁾	172	152
Einnahmen insgesamt	35 563	31 253
Reine Ausgaben	91 533	53 929

1) Leistungen gem. §§ 25 bis 27 g und § 64 b BVG sowie nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG – 2) außerdem Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) und zwar 17 Empfänger 1996 und 22 Empfänger 1997 – 3) berufliche Rehabilitationshilfen, Erziehungsbeihilfe und ggf. Wohnungshilfe – 4) außerdem Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) und zwar 18 Fälle 1996 und 12 Fälle 1997

Quelle: Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben – Hauptfürsorgestelle

Schwerbehinderte in Berlin am 31. Dezember 1997 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Grad der Behinderung von ... %					100
		50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 bis unter 90	90 bis unter 100	
Unter 6	1 135	208	68	126	178	47	508
mit einer Behinderung	767	158	40	68	112	20	369
mehreren Behinderungen	368	50	28	58	66	27	139
6 bis unter 15	4 102	661	318	340	585	93	2 105
mit einer Behinderung	3 591	608	253	291	523	72	1 844
mehreren Behinderungen	511	53	65	49	62	21	261
15 bis unter 18	1 593	320	124	142	202	43	762
mit einer Behinderung	1 410	299	104	119	175	30	683
mehreren Behinderungen	183	21	20	23	27	13	79
18 bis unter 25	3 563	810	325	323	456	100	1 549
mit einer Behinderung	3 036	734	242	259	388	66	1 347
mehreren Behinderungen	527	76	83	64	68	34	202
25 bis unter 35	11 162	3 521	1 444	1 159	1 382	354	3 302
mit einer Behinderung	9 054	2 987	1 064	877	1 128	213	2 785
mehreren Behinderungen	2 108	534	380	282	254	141	517
35 bis unter 45	18 204	6 862	2 868	2 114	2 095	569	3 696
mit einer Behinderung	13 408	5 238	1 905	1 450	1 558	344	2 913
mehreren Behinderungen	4 796	1 624	963	664	537	225	783
45 bis unter 55	35 676	15 513	6 772	4 325	3 646	1 315	4 105
mit einer Behinderung	20 159	9 294	3 414	2 090	2 150	586	2 625
mehreren Behinderungen	15 517	6 219	3 358	2 235	1 496	729	1 480
55 bis unter 60	40 373	17 878	7 942	5 260	4 037	1 531	3 725
mit einer Behinderung	19 162	9 190	3 357	2 122	1 950	585	1 958
mehreren Behinderungen	21 211	8 688	4 585	3 138	2 087	946	1 767
60 bis unter 62	17 158	7 542	3 559	2 176	1 664	722	1 495
mit einer Behinderung	7 725	3 780	1 388	812	776	216	753
mehreren Behinderungen	9 433	3 762	2 171	1 364	888	506	742
62 bis unter 65	23 978	10 071	4 893	3 247	2 479	1 065	2 223
mit einer Behinderung	10 148	5 015	1 836	1 040	990	306	961
mehreren Behinderungen	13 830	5 056	3 057	2 207	1 489	759	1 262
65 und älter	159 491	39 308	26 529	27 307	25 074	13 548	27 725
mit einer Behinderung	48 176	17 873	8 620	6 739	5 739	2 373	6 832
mehreren Behinderungen	111 315	21 435	17 909	20 568	19 335	11 175	20 893
Behinderte insgesamt	316 435	102 694	54 842	46 519	41 798	19 387	51 195
mit einer Behinderung	136 636	55 176	22 223	15 867	15 489	4 811	23 070
mehreren Behinderungen	179 799	47 518	32 619	30 652	26 309	14 576	28 125

Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Kurzarbeitergeld in Berlin 1997 und 1998 nach Monaten

Monatsmitte ¹⁾	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		Kurzarbeitergeld	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1997						
Januar	114 558	51 403	77 384	30 917	7 362	1 469
Februar	120 935	53 118	80 352	31 941	7 900	1 455
März	117 901	52 172	81 510	32 624	7 250	1 420
April	118 457	53 254	83 706	33 515	6 830	1 385
Mai	116 047	52 774	84 594	34 128	5 662	1 291
Juni	113 226	52 435	85 403	34 638	4 823	949
Juli	113 145	52 888	86 262	34 953	3 687	757
August	113 357	53 251	89 444	36 384	3 683	784
September	112 571	52 819	91 046	37 108	4 080	933
Oktober	110 788	52 043	91 881	37 722	4 382	1 104
November	112 460	52 570	94 100	38 516	4 393	966
Dezember	115 379	53 019	96 825	39 306	4 023	694
Jahres- durchschnitt	114 902	52 646	86 876	35 146	5 340	1 101
1998						
Januar	106 666	48 742	91 233	36 888	4 946	831
Februar	106 128	47 424	90 824	35 846	6 420	951
März	106 498	46 940	94 000	36 895	6 312	818
April	117 482	51 246	104 309	40 764	5 644	749
Mai	112 464	49 341	104 316	40 616	5 105	829
Juni	107 440	47 317	103 953	40 492	4 340	727
Juli	106 444	47 267	102 285	39 729	3 625	707
August	101 738	45 587	100 619	38 750	3 100	806
September	97 734	43 572	99 401	38 300	3 038	659
Oktober	94 325	42 124	97 167	37 549	3 387	781
November	98 870	43 560	100 492	38 605	2 887	725
Dezember	102 437	44 455	101 964	38 670	2 628	611
Jahres- durchschnitt	105 391	46 821	98 999	38 619	4 344	770

1) ab Januar 1998 Monatsende

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Empfänger von Wohngeld in Berlin 1994 bis 1998

Jahr	Empfänger- haushalte insgesamt	Davon		
		Tabellenwohngeld		Pauschalisiertes Wohngeld
		insgesamt	darunter Mietzuschuß	
Berlin				
1994	198 718	105 833	104 637	92 885
1995	189 066	88 258	87 483	100 808
1996	210 466	86 149	85 562	124 317
1997	196 885	94 840	94 193	102 045
1998	221 873	90 562	89 856	131 311
Berlin-West				
1994	118 568	44 083	43 842	74 485
1995	125 462	44 114	43 881	81 348
1996	143 573	45 229	45 020	98 344
1997	121 526	45 045	44 798	76 481
1998	136 454	40 908	40 636	95 546
Berlin-Ost				
1994	80 150	61 750	60 795	18 400
1995	63 604	44 144	43 602	19 460
1996	66 893	40 920	40 542	25 973
1997	75 359	49 795	49 395	25 564
1998	85 419	49 654	49 220	35 765

Empfänger von Wohngeld in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Empfänger- haushalte insgesamt	Davon		
		Tabellenwohngeld		Pauschalisiertes Wohngeld
		insgesamt	darunter Mietzuschuß	
Mitte	5 062	3 309	3 303	1 753
Tiergarten	8 017	1 997	1 989	6 020
Wedding	13 494	3 759	3 755	9 735
Prenzlauer Berg	12 950	6 744	6 741	6 206
Friedrichshain	9 324	4 946	4 946	4 378
Kreuzberg	16 769	5 252	5 242	11 517
Charlottenburg	9 634	2 809	2 796	6 825
Spandau	12 856	3 601	3 573	9 255
Wilmerdorf	5 890	2 025	2 009	3 865
Zehlendorf	1 632	719	705	913
Schöneberg	10 275	2 799	2 791	7 476
Steglitz	6 336	2 496	2 478	3 840
Tempelhof	9 955	3 190	3 140	6 765
Neukölln	28 424	8 506	8 442	19 918
Treptow	5 860	3 588	3 514	2 272
Köpenick	6 118	4 076	3 999	2 042
Lichtenberg	11 732	5 663	5 653	6 069
Weißensee	4 374	2 590	2 531	1 784
Pankow	6 527	3 758	3 705	2 769
Reinickendorf	12 785	3 811	3 768	8 974
Marzahn	8 385	5 245	5 216	3 140
Hohenschönhausen	6 782	4 509	4 488	2 273
Hellersdorf	8 241	5 170	5 072	3 071
Berlin ¹⁾	221 873	90 562	89 856	131 311
Berlin-West ¹⁾	136 454	40 908	40 636	95 546
Berlin-Ost ¹⁾	85 419	49 654	49 220	35 765

1) einschließlich Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirkweise zugeordnet werden können

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Berlin 1994 bis 1998

Jahr	Gezahlte Wohngeldbeträge ¹⁾²⁾³⁾			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch ⁴⁾		
	insgesamt	Tabellen- wohngeld	Pauscha- liertes Wohngeld	insgesamt	Tabellen- wohngeld	Pauscha- liertes Wohngeld
	1 000 DM			DM		

Berlin

1994	401 248	223 051	178 197	164	128	205
1995	399 374	180 422	218 952	181	133	224
1996	414 626	176 116	238 510	196	141	235
1997	471 149	179 797	291 352	207	144	267
1998	504 417	169 028	335 389	221	149	271

Berlin-West

1994	204 745	60 884	143 861	172	108	210
1995	240 680	64 470	176 210	185	110	225
1996	255 405	63 264	192 141	199	115	237
1997	295 566	67 750	227 816	216	120	273
1998	322 829	66 123	256 706	231	122	278

Berlin-Ost

1994	196 503	162 167	34 336	152	142	187
1995	158 694	115 952	42 742	175	156	218
1996	159 221	112 852	46 369	192	169	228
1997	175 583	112 047	63 536	193	165	248
1998	181 588	102 905	78 683	205	171	253

1) in Berlin-Ost bis 30. 6. 1996 einschließlich Zuschuß für Heizung und Warmwasser – 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen – 3) einschließlich für Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut werden – 4) nur für den Wohnraum

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Berlin 1998 nach Bezirken

Bezirk	Gezahlte Wohngeldbeträge ¹⁾			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch ²⁾		
	insgesamt	Tabellen- wohngeld	Pauscha- liertes Wohngeld	insgesamt	Tabellen- wohngeld	Pauscha- liertes Wohngeld
	1 000 DM			DM		
Mitte	11 562	7 261	4 301	198	176	240
Tiergarten	19 390	2 817	16 573	242	121	282
Wedding	35 209	6 269	28 940	244	120	291
Prenzlauer Berg	23 667	13 024	10 644	188	156	223
Friedrichshain	20 056	10 145	9 911	196	165	232
Kreuzberg	40 809	8 645	32 164	233	134	278
Charlottenburg	22 922	4 009	18 913	217	110	262
Spandau	31 913	6 184	25 728	236	119	281
Wilmerdorf	12 347	2 739	9 607	217	113	271
Zehlendorf	3 724	1 119	2 606	196	121	256
Schöneberg	24 568	4 834	19 734	234	118	277
Steglitz	16 181	4 079	12 102	209	113	271
Tempelhof	22 636	5 166	17 470	230	122	281
Neukölln	63 850	15 039	48 811	233	132	276
Treptow	12 276	7 449	4 826	195	161	247
Köpenick	13 086	8 601	4 485	198	166	263
Lichtenberg	21 862	10 382	11 480	205	154	252
Weißensee	8 306	5 241	3 065	207	171	259
Pankow	14 373	7 597	6 776	208	169	262
Reinickendorf	29 280	5 223	24 057	228	105	280
Marzahn	20 323	11 248	9 075	219	182	281
Hohenschönhausen	15 519	10 260	5 259	221	190	284
Hellersdorf	19 200	11 697	7 503	229	193	289
Berlin ³⁾	504 417	169 028	335 389	221	149	271
Berlin-West ³⁾	322 829	66 123	256 706	231	122	278
Berlin-Ost ³⁾	181 588	102 905	78 683	205	171	253

1) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen – 2) nur für den Wohnraum – 3) einschließlich für Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirkweise zugeordnet werden können

Empfänger von Tabellenwohngeld in Berlin-West 1991 bis 1998 und in Berlin-Ost 1997 bis 1998 nach Höhe der monatlichen Miete/Belastung je m² Wohnfläche

Jahresende	Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von ... DM je m ² Wohnfläche				
		unter 4	4 bis unter 5	5 und mehr	davon	
					5 bis unter 6	6 und mehr

Berlin-West Empfänger von Mietzuschuß

1991	50 397	1 423	5 485	43 489	15 128	28 361
1992	47 603	871	3 521	43 211	10 411	32 800
1993	45 975	391	1 420	44 164	3 079	41 085
1994	43 842	279	915	42 648	2 071	40 577
1995	43 881	192	683	43 006	1 649	41 357
1996	45 020	150	461	44 409	1 299	43 110
1997	44 798	90	344	44 364	1 038	43 326
1998	40 636	59	214	40 363	750	39 613

Empfänger von Lastenzuschuß

1991	430	95	44	291	28	263
1992	335	93	17	225	25	200
1993	270	72	18	180	18	162
1994	241	73	15	153	14	139
1995	233	64	11	158	11	147
1996	209	57	17	135	12	123
1997	247	51	19	177	11	166
1998	272	57	25	190	13	177

Berlin-Ost¹⁾ Empfänger von Mietzuschuß

1997	49 245	58	150	49 187	932	48 255
1998	49 220	26	89	49 105	418	48 687

Empfänger von Lastenzuschuß

1997	362	189	38	173	44	129
1998	434	189	40	205	39	166

1) Für Berlin-Ost sind diese Angaben erst ab 1997 möglich.

Empfänger von Tabellenwohngeld in Berlin am Jahresende 1998 nach Haushaltsgröße und Wohnkostenbelastung

Haushalts- größe	Empfänger- haushalte		Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Davon mit einem Belastungsgrad ¹⁾ nach Gewährung des Wohngeldes von ... %				
	ab- solut	%	vor Gewährung des Wohngeldes		nach Gewährung des Wohngeldes		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr
			DM	% ¹⁾	DM	% ¹⁾					

Berlin-West

Haushalte insgesamt	40 908	100	634	33,9	513	27,4	527	2 197	4 424	6 873	26 887
davon mit											
1 Person	22 854	55,9	483	41,0	404	34,2	68	283	1 086	2 930	18 487
2 Personen	5 720	14,0	658	36,7	542	30,2	34	138	500	1 044	4 004
3 Personen	4 184	10,2	803	32,7	657	26,8	36	245	640	938	2 325
4 Personen	4 460	10,9	902	28,8	705	22,5	68	600	1 110	1 197	1 485
5 Personen	2 252	5,5	974	25,8	742	19,7	98	511	685	519	439
6 und mehr Personen	1 438	3,5	1 091	23,9	752	16,5	223	420	403	245	147

Berlin-Ost

Haushalte insgesamt	49 654	100	565	33,3	394	23,3	1 112	4 145	10 049	12 527	21 821
davon mit											
1 Person	30 045	60,5	457	39,2	325	27,9	272	885	4 243	7 737	16 908
2 Personen	8 060	16,2	623	34,5	433	24,0	230	454	1 870	2 417	3 089
3 Personen	5 849	11,8	745	29,9	524	21,1	152	734	1 914	1 628	1 421
4 Personen	3 869	7,8	829	25,5	561	17,2	194	1 251	1 481	615	328
5 Personen	1 209	2,4	912	23,8	593	15,5	101	532	416	102	58
6 und mehr Personen	622	1,3	1 017	22,1	600	13,1	163	289	125	28	17

1) Anteil der Wohnkosten an den bereinigten Bruttoeinnahmen

Empfänger von Tabellenwohngeld in Berlin am Jahresende 1998 nach monatlichen Bruttoeinnahmen und Wohnkostenbelastung

Brutto- einnahmen	Empfänger- haushalte		Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Davon mit einem Belastungsgrad ¹⁾ nach Gewährung des Wohngeldes von ... %				
	ab- solut	%	vor Gewährung des Wohngeldes		nach Gewährung des Wohngeldes		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr
			DM	% ¹⁾	DM	% ¹⁾					
Berlin-West											
Insgesamt	40 908	100	634	33,9	513	27,4	527	2 197	4 424	6 873	26 887
davon mit monatlichen Bruttoein- nahmen von über...bis einschl....DM											
unter 500	178	0,4	565	226,9	288	115,8	2	4	9	7	156
500 – 750	503	1,2	392	59,0	220	33,1	4	38	66	121	274
750 – 1 000	5 135	12,6	396	43,2	288	31,5	12	73	369	1 050	3 631
1 000 – 1 500	16 134	39,4	504	41,9	427	35,4	36	143	552	1 624	13 779
1 500 – 2 000	5 855	14,3	643	36,9	529	30,4	47	202	558	996	4 052
2 000 – 3 000	6 912	16,9	796	32,4	624	25,4	151	671	1 169	1 476	3 445
3 000 – 4 000	3 712	9,1	959	27,9	765	22,3	126	521	823	999	1 243
4 000 – 5 000	1 673	4,1	1 039	23,4	858	19,3	79	310	550	483	251
5 000 u. mehr	806	2,0	1 146	20,0	947	16,5	70	235	328	117	56
Berlin-Ost											
Insgesamt	49 654	100	565	33,3	394	23,3	1 112	4 145	10 049	12 527	21 821
davon mit monatlichen Bruttoein- nahmen von über...bis einschl....DM											
unter 500	286	0,6	450	155,2	138	47,6	8	36	52	19	171
500 – 750	1 300	2,6	378	56,5	152	22,8	43	149	491	303	314
750 – 1 000	7 887	15,9	418	46,5	233	25,9	75	317	1 666	2 552	3 277
1 000 – 1 500	20 185	40,7	483	39,1	357	28,9	211	405	2 168	4 775	12 626
1 500 – 2 000	7 185	14,5	605	35,0	426	24,6	155	456	1 477	1 950	3 147
2 000 – 3 000	7 581	15,3	727	29,8	511	21,0	257	1 130	2 196	2 037	1 961
3 000 – 4 000	3 468	7,0	825	24,0	600	17,4	208	954	1 322	719	265
4 000 – 5 000	1 348	2,7	900	20,4	696	15,8	108	516	522	150	52
5 000 u. mehr	414	0,8	1 025	17,9	829	14,4	47	182	155	22	8

1) Anteil der Wohnkosten an den bereinigten Bruttoeinnahmen

Empfänger von pauschalierterem Wohngeld in Berlin am Jahresende 1998 nach Haushaltsgröße und Art der Heizung

Haushaltsgröße	Mit Sammelheizung			Ohne Sammelheizung		
	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
Haushalte						
Insgesamt	114 415	87 691	26 724	16 896	7 855	9 041
davon mit						
1 Person	55 482	43 872	11 610	11 775	5 310	6 465
2 Personen	24 526	18 466	6 060	2 827	1 300	1 527
3 Personen	17 642	12 731	4 911	1 371	689	682
4 Personen	9 977	7 283	2 694	566	326	240
5 Personen	4 069	3 126	943	230	148	82
6 und mehr Personen	2 719	2 213	506	127	82	45

Empfänger von pauschalierterem Wohngeld in Berlin am Jahresende 1998 nach Bezirken und Art der Heizung

Bezirk	Insgesamt	Ausstattung der Wohnung	
		mit Sammelheizung	ohne Sammelheizung
Mitte	1 753	1 137	616
Tiergarten	6 020	5 539	481
Wedding	9 735	8 519	1 216
Prenzlauer Berg	6 206	3 855	2 351
Friedrichshain	4 378	2 224	2 154
Kreuzberg	11 517	10 064	1 453
Charlottenburg	6 825	6 326	499
Spandau	9 255	8 472	783
Wilmerdorf	3 865	3 785	80
Zehlendorf	913	852	61
Schöneberg	7 476	6 923	553
Steglitz	3 840	3 745	95
Tempelhof	6 765	6 433	332
Neukölln	19 918	18 196	1 722
Treptow	2 272	1 644	628
Köpenick	2 042	1 418	624
Lichtenberg	6 069	4 717	1 352
Weißensee	1 784	1 353	431
Pankow	2 769	1 995	774
Reinickendorf	8 974	8 410	564
Marzahn	3 140	3 130	10
Hohenschönhausen	2 273	2 211	62
Hellersdorf	3 071	3 033	38
Berlin ¹⁾	131 311	114 415	16 896
Berlin-West ¹⁾	95 546	87 691	7 855
Berlin-Ost ¹⁾	35 765	26 724	9 041

1) einschließlich Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirkweise zugeordnet werden können

Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe in Berlin 1997 und 1998

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	1997	1998	
	1 000 DM		%
Sozialhilfe insgesamt	3 472 538	3 494 407	100
	davon Hilfe zum Lebensunterhalt		
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen	1 621 750	1 784 424	51,1
davon			
laufende	1 323 361	1 470 906	42,1
einmalige	298 389	313 518	9,0
Leistungen für Personen in Einrichtungen	147 608	92 082	2,6
Zusammen	1 769 358	1 876 505	53,7
	Hilfe in besonderen Lebenslagen		
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	268	231	0,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe	165	98	0,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	283 797	312 100	8,9
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 446	831	0,0
Eingliederungshilfe für Behinderte	659 321	686 892	19,7
Blindenhilfe	1 108	1 186	0,0
Hilfe zur Pflege	734 997	587 468	16,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	485	618	0,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	18 796	25 660	0,7
Altenhilfe	2 267	2 288	0,1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	530	531	0,0
Zusammen	1 703 180	1 617 902	46,3
davon			
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen	470 922	544 625	15,6
in Einrichtungen	1 232 258	1 073 277	30,7
Einnahmen	455 280	375 811	x
Reine Ausgaben	3 017 258	3 118 596	x

Sozialhilfeempfänger in Berlin am 31. Dezember 1997 nach Art der Hilfe

Hilfeart	Ins- gesamt	Weiblich	Außerhalb von	In
			Einrichtungen	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	268 562	141 685	268 393	169
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	63 029	35 856	45 127	18 434
Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage	116	69	116	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe	259	170	246	13
Krankenhilfe	34 186	16 582	34 067	176
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	28	28	27	1
Eingliederungshilfe für Behinderte ²⁾	8 891	3 789	4 016	5 148
Blinderhilfe	69	48	37	32
Hilfe zur Pflege ²⁾	18 719	14 462	6 467	12 278
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	143	114	142	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	104	23	30	74
Altenhilfe	217	186	216	1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 093	1 559	1 230	863

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art bzw. Hilfeleistungen sowohl außerhalb als auch in Einrichtungen erhielten, wurden bei jeder einzelnen Hilfe gezählt. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Sozialhilfeempfänger in Berlin 1995 bis 1998 nach Art der Hilfe

Jahr	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen			
	insgesamt		außerhalb von	in	ins- gesamt ²⁾	außerhalb von	in
	absolut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Einrichtungen	Einrichtungen		Einrichtungen	
Berlin							
1995	201 235 r	58 r	198 521 r	2 714 r	40 027	17 435	22 978
1996	231 185	67	230 418	767	52 192	32 804	20 025
1997	268 562	78	268 393	169	63 029	45 127	18 434
1998	281 851	83	281 692	159	.	.	.
Berlin-West							
1995	155 406 r	72 r	153 592 r	1 814 r	29 272	14 213	15 333
1996	175 165	81	174 769	396	40 993	28 441	12 920
1997	199 801	93	199 797	4	48 243	37 375	11 183
1998	208 927	98	208 926	1	.	.	.
Berlin-Ost							
1995	45 829 r	35 r	44 929 r	900 r	10 755	3 222	7 645
1996	56 020	43	55 649	371	11 199	4 363	7 105
1997	68 761	53	68 596	165	14 786	7 752	7 251
1998	72 924	57	72 766	158	.	.	.

1) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Sozialhilfeempfänger in Berlin am 31. Dezember 1997 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	268 562	80 699	39 661	107 541	20 566	20 095
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	63 029	11 394	5 858	20 185	5 313	20 279
Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage	116	–	22	75	4	15
Vorbeugende Gesundheitshilfe	259	24	13	72	29	121
Krankenhilfe	34 186	10 059	4 345	14 095	2 889	2 798
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	28	–	13	15	–	–
Eingliederungshilfe für Behinderte ²⁾ ...	8 891	1 292	1 387	4 755	853	604
Blindenhilfe	69	2	4	7	4	52
Hilfe zur Pflege ²⁾	18 719	31	74	1 291	1 505	15 818
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	143	–	2	24	19	98
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	104	–	40	50	5	9
Altenhilfe	217	–	–	3	15	199
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 093	39	57	257	178	1 562

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder einzelnen Hilfeart gezählt. – 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin 1995 bis 1998 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Jahr	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Darunter mit Haushaltsvorstand	Davon						
			Ehepaare u. nicht-ehe-liche Lebens-gemeinschaften		Alleinerziehende		Einzelne		son-stige
			mit Kindern	ohne Kinder	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	
Berlin									
1995r	111 332	104 830	13 775	6 805	23 810	22 745	60 440	28 978	6 502
1996	128 351	121 409	16 200	7 829	26 852	25 740	70 528	32 085	6 942
1997	149 286	141 190	19 286	9 604	29 991	28 722	82 309	36 477	8 096
1998	156 545	147 610	20 146	10 201	30 637	29 413	86 626	37 460	8 935
Berlin-West									
1995r	87 623	82 158	10 870	5 648	16 912	16 108	48 730	24 555	5 463
1996	98 425	92 637	12 437	6 323	18 991	18 161	54 886	26 579	5 788
1997	111 843	105 349	14 708	7 635	20 611	19 695	62 395	29 465	6 494
1998	116 341	109 200	15 500	8 172	20 823	19 948	64 705	29 781	7 141
Berlin-Ost									
1995r	23 709	22 672	2 905	1 157	6 898	6 637	11 710	4 423	1 039
1996	29 926	28 772	3 763	1 506	7 861	7 579	15 642	5 506	1 154
1997	37 443	35 841	4 578	1 969	9 380	9 027	19 914	7 012	1 602
1998	40 204	38 410	4 646	2 029	9 814	9 465	21 921	7 679	1 794

Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31. Dezember 1998¹⁾

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Haushaltsvorstand im Alter von ... Jahren					Ausländer
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	156 545	2 456	25 535	91 520	17 992	19 042	33 655
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	147 610	183	21 590	89 398	17 676	18 763	30 874
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	8 966	3	622	2 902	2 303	3 136	3 983
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	17 720	1	1 336	14 755	1 330	298	9 101
mit einem Kind	7 004	1	945	5 139	731	188	3 435
mit 2 Kindern	6 204	–	320	5 508	313	63	3 134
mit 3 und mehr Kindern	4 512	–	71	4 108	286	47	2 532
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 235	3	234	700	204	94	169
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	2 426	11	509	1 848	53	5	351
mit einem Kind	1 381	10	374	965	31	1	194
mit 2 Kindern	673	1	105	547	17	3	90
mit 3 und mehr Kindern	372	–	30	336	5	1	67
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	86 626	118	14 577	43 631	13 113	15 187	12 073
männlich	49 166	49	8 242	29 896	6 827	4 152	7 133
weiblich	37 460	69	6 335	13 735	6 286	11 035	4 940
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	1 224	–	28	1 045	127	24	379
mit einem Kind	781	–	23	655	86	17	216
mit 2 Kindern	325	–	3	285	30	7	114
mit 3 und mehr Kindern	118	–	2	105	11	–	49
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	29 413	47	4 284	24 517	546	19	4 818
mit einem Kind	17 053	43	3 457	13 101	435	17	2 561
mit 2 Kindern	8 696	4	714	7 889	87	2	1 469
mit 3 und mehr Kindern	3 664	–	113	3 527	24	–	788
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen ¹⁾	6 236	1 308	3 661	928	128	211	1 959
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	2 699	965	284	1 194	188	68	822

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Berlin am 31. Dezember 1998 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt	Und zwar				
		außerhalb von Ein- richtungen	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Mitte	4 489	4 489	2 322	2 167	3 618	871
Tiergarten	12 081	12 081	5 878	6 203	7 030	5 051
Wedding	25 633	25 633	12 424	13 209	15 029	10 604
Prenzlauer Berg	9 420	9 416	4 783	4 637	8 592	828
Friedrichshain	8 363	8 363	4 230	4 133	7 570	793
Kreuzberg	26 620	26 620	13 013	13 607	14 764	11 856
Charlottenburg	15 784	15 784	7 567	8 217	10 826	4 958
Spandau	18 752	18 752	8 435	10 317	14 876	3 876
Wilmerdorf	6 722	6 722	3 028	3 694	5 110	1 612
Zehlendorf	2 975	2 975	1 425	1 550	2 350	625
Schöneberg	14 049	14 049	6 744	7 305	8 726	5 323
Steglitz	9 679	9 679	4 251	5 428	7 556	2 123
Tempelhof	14 267	14 267	6 375	7 892	10 871	3 396
Neukölln	41 641	41 641	20 090	21 551	26 593	15 048
Treptow	4 165	4 165	2 068	2 097	3 697	468
Köpenick	4 563	4 563	2 287	2 276	4 351	212
Lichtenberg	10 509	10 509	5 294	5 215	9 286	1 223
Weißensee	2 985	2 985	1 469	1 516	2 814	171
Pankow	6 291	6 137	2 868	3 423	5 808	483
Reinickendorf	20 724	20 723	9 537	11 187	16 571	4 153
Marzahn	8 747	8 747	4 107	4 640	8 115	632
Hohenschönhausen	5 686	5 686	2 659	3 027	5 271	415
Hellersdorf	7 706	7 706	3 384	4 322	7 388	318
Berlin	281 851	281 692	134 238	147 613	206 812	75 039
Berlin-West	208 927	208 926	98 767	110 160	140 302	68 625
Berlin-Ost	72 924	72 766	35 471	37 453	66 510	6 414

Sozialhilfe mit laufenden Leistungen in Seniorenheimen in Berlin 1997

Monatsende	Seniorenheimbewohner mit Sozialhilfe							
	ins-gesamt ¹⁾	darunter erhöht pflegebedürftig ²⁾	darunter in ... Heimen in Berlin					
			städtischen		karitativen		gewerblichen	
			ins-gesamt	darunter erhöht pflegebedürftig	ins-gesamt	darunter erhöht pflegebedürftig	ins-gesamt	darunter erhöht pflegebedürftig
März	10 515	4 721	2 301	996	3 838	1 801	3 128	1 346
Juni	9 987	3 965	1 995	661	3 724	1 535	3 112	1 296
September	9 485	3 834	1 863	645	3 505	1 456	2 988	1 292
Dezember	9 125	3 838	1 449	537	3 702	1 633	2 825	1 212

1) einschließlich außerhalb Berlins untergebracht - 2) II. und III. Pflegestufe

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales

Wohnungslose Personen in Berlin am 31. Dezember 1997

Haushaltstyp	Ins-gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Dauer der Wohnungslosigkeit			Darunter mit Wohnsitz vor Wohnungslosigkeit außerhalb Berlins	
			unter 6 Monate	6 Monate bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger	Bundesgebiet	Ausland/unbekannt
Familien mit Kindern ...	1 079	563	221	363	495	61	350
Elternteile mit Kindern	453	268	133	183	137	29	76
Sonstige Haushalte mit Kindern	31	11	-	14	17	-	10
Mehrpersonenhaus-halte ohne Kinder	313	5	59	157	97	31	60
Alleinstehende Männer	6 102	14	1 386	2 878	1 838	851	702
Alleinstehende Frauen	972	4	204	480	288	146	108
Insgesamt	8 950	865	2 003	4 075	2 872	1 118	1 306

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin 1997 und 1998

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	1997	1998	
	1 000 DM		%
Ausgaben insgesamt	516 445	432 069	100
davon			
Leistungen für Personen			
außerhalb von Einrichtungen	241 897	195 739	45,3
in Einrichtungen	274 548	236 331	54,7
		Leistungen in besonderen Fällen	
Hilfe zum Lebensunterhalt	140 936	—	0,0
Hilfe in besonderen Lebenslagen	17 987	—	0,0
		Grundleistungen	
Sachleistungen	97 446	118 527	27,4
Wertgutscheine	—	—	—
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse ...	1 524	2 118	0,5
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	224 732	265 133	61,4
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	28 898	37 726	8,7
Arbeitsgelegenheiten	301	513	0,1
		Sonstige Leistungen	
Sachleistungen	1 569	2 311	0,5
Geldleistungen	3 053	5 740	1,3
Einnahmen insgesamt	8 846	5 558	x
Reine Ausgaben	507 600	426 511	x

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 1997 nach Art der Hilfe und Unterbringung

Hilfeart	Ins- gesamt	Weib- lich	In Aufnahme- ein- richtungen	In Gemein- schafts- unter- künften	In dezentraler Unter- bringung
Regelleistungen	34 121	15 413	2 486	3 528	28 107
Besondere Leistungen ¹⁾	6 792	3 104	809	698	5 285
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	6 785	3 103	809	698	5 278

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. –

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 1997 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren				
		unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Regelleistungen	34 121	11 735	7 060	12 938	1 278	1 110
Besondere Leistungen ¹⁾	6 792	2 263	1 276	2 698	270	285
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	6 785	2 263	1 275	2 692	270	285

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. –

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 1997 nach Bezirken und Art der Unterbringung

Bezirk	Insgesamt	Weiblich	In		
			Aufnahme- einrich- tungen	Gemeinschafts- unterkünften	dezentraler Unterbringung
Mitte	1 641	712	2	26	1 613
Tiergarten	1 487	677	221	173	1 093
Wedding	2 587	1 217	–	4	2 583
Prenzlauer Berg	1 529	710	188	130	1 211
Friedrichshain	1 620	765	1 117	46	457
Kreuzberg	2 609	1 203	3	25	2 581
Charlottenburg	1 315	613	1	11	1 303
Spandau	1 257	566	51	1	1 205
Wilmerdorf	1 423	706	427	708	288
Zehlendorf	932	433	12	4	916
Schöneberg	1 012	438	–	40	972
Steglitz	1 056	466	1	22	1 033
Tempelhof	795	336	96	270	429
Neukölln	3 611	1 711	55	268	3 288
Treptow	1 070	527	–	70	1 000
Köpenick	1 037	464	–	2	1 035
Lichtenberg	862	410	21	523	318
Weißensee	1 117	510	1	34	1 082
Pankow	857	382	11	74	772
Reinickendorf	1 211	532	98	14	1 099
Marzahn	665	277	8	139	518
Hohenschönhausen	1 420	673	–	17	1 403
Hellersdorf	705	296	–	560	145
außerdem ZLA ¹⁾ und ZAA ²⁾	2 303	789	173	367	1 763
Berlin	34 121	15 413	2 486	3 528	28 107
Berlin-West ³⁾	21 598	9 687	1 138	1 907	18 553
Berlin-Ost	12 523	5 726	1 348	1 621	9 554

1) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber/innen – 2) Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber/innen –
3) einschließlich ZLA und ZAA

Haushalte von Empfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin am 31. Dezember 1997 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes

Haushaltstyp	Ins- gesamt	Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Haushalte insgesamt	15 100	1 128	3 396	8 782	900	894
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	1 051	1	76	391	291	292
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	4 100	–	292	3 616	162	30
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	7 044	–	2 754	3 421	347	522
männlich	5 267	–	2 160	2 827	140	140
weiblich	1 777	–	594	594	207	382
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	1 242	9	205	971	46	11
männlich	123	–	15	92	11	5
weiblich	1 119	9	190	879	35	6
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	132	–	25	62	28	17
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	1 531	1 118	44	321	26	22

1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 1997

Art der Hilfe	Personal- ausgaben	(Geld) Lei- stungen für Berechtigte	Sonstige laufende und einmalige Ausgaben	Förderung der freien Träger ohne Betriebs- zuschüsse
Jugendarbeit	4 221	–	18 103	37 956
Jugendsozialarbeit	4 644	–	54 155	38 730
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	1 284	–	74	25 609
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	71	–	1	1 328
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	–	–	–	47
Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und in Tagespflege Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	20 859	–	42 384	374 802
Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	–	–	–	–
Hilfe zur Erziehung	6 022	37 625	610 609	7 864
Eingliederungshilfe für seelisch be- hinderte Kinder und Jugendliche	209	–	4 186	–
Hilfe für junge Volljährige	–	–	–	–
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	403	275	917	6 866
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten	–	–	2	–
Adoptionsvermittlung	–	–	7	–
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	42	–	–	842
Amtspflegschaft, Amtsvormund- schaft, Beistandschaften	148	–	–	2 962
Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	6 293	106 192	7 486	12 189
Ausgaben für sonstige Maßnahmen	139	261	2 025	492
Insgesamt	44 337	144 352	739 951	509 688

Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Berlin 1997

Merkmal	Teilnahme- beträge	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozial- leistungsträgern, Leistungen Dritter	Sonstige Einnahmen
Insgesamt	5 467	40 574	18 335

Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe in Berlin 1997

Art der Einrichtung	Ausgaben für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Einnahmen für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen freier Träger insgesamt	Einnahmen von freien Trägern
	1 000 DM			
Einrichtungen der Jugendarbeit	123 136	6 963	1 072	–
Einrichtungen der Jugend- sozialarbeit	–	67	1 773	–
Einrichtungen der Familien- förderung	–	–	1 658	–
Einrichtungen für werdende Mütter oder Väter mit Kind(ern)	7	–	–	–
Tageseinrichtungen für Kinder	1 277 484	135 585	12	–
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	–	–	–	–
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	21 023	2 463	8 051	–
Einrichtungen der Mitarbeiter- fortbildung	3 439	236	–	–
Sonstige Einrichtungen	417	833	66	–
Insgesamt	1 425 506	146 147	12 631	–

Abgeschlossene Verfahren der Jugendgerichtshilfe in Berlin 1992 bis 1997

Jahr	Insgesamt	Jugendliche			Heranwachsende		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1992	10 006	4 946	4 112	834	5 060	4 501	559
1993	11 840	5 011	4 072	939	6 829	5 938	891
1994	12 420	5 039	4 127	912	7 381	6 481	900
1995	12 700	5 331	4 263	1 068	7 369	6 472	897
1996	13 097	6 105	4 809	1 296	6 992	6 025	967
1997	13 538	6 495	5 184	1 311	7 043	6 059	984

Jugendhilfe in Berlin 1996 und 1997

Merkmal	1996	1997
	Nicht abgeschlossene Fälle am Ende des Jahres	
Kinder und Jugendliche unter		
Amtsvormundschaft	4 203	4 146
gesetzlicher Amtsvormundschaft	658	707
bestellter Amtsvormundschaft	3 545	3 439
Kinder und Jugendliche unter		
Ampflegschaft	43 122	44 147
gesetzlicher Ampflegschaft	40 511	41 256
bestellter Ampflegschaft	2 611	2 891
darunter		
Unterhaltspflegschaft	332	74
Beistandschaft für Elternteile	47 344	46 553
darunter		
Unterhaltsbeistandschaft	40 077	38 588
Erteilte Pflegeerlaubnis	2 329	1 883
Vollpflege	344	439
Wochenpflege	1	2
Tagespflege	1 984	1 442
Junge Menschen mit Unterstützung durch		
Erziehungsbeistand	856	832
Betreuungshelfer	844	590
soziale Gruppenarbeit	669	727
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe	1 129	1 244
Junge Menschen in formloser erzieherischer Betreuung	36 426	38 624

Noch: Jugendhilfe in Berlin 1996 und 1997

Merkmal	1996	1997
		Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres
Vaterschaftsfeststellungen	9 050	9 575
Vaterschaft festgestellt	8 303	9 085
durch freiwillige Anerkennung	7 985	8 716
durch gerichtliche Entscheidung	318	369
Vaterschaft nicht festgestellt	747	490
Adoptionen	202	195
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	681	664
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	611	372
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	572	574
In der Jugendgerichtshilfe abgeschlossene Fälle	13 097	13 538
Institutionell beratene junge Menschen mit dem Schwerpunkt Erziehungs-/Familienberatung	10 597	11 869
Jugendberatung	7 506	7 409
Suchtberatung	141	336
Junge Menschen mit Unterstützung durch Erziehungsbeistand	353	335
Betreuungshelfer	546	341
soziale Gruppenarbeit	286	367
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe	629	755
Vorläufige Schutzmaßnahmen	4 114	4 587
Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	3 362	3 425
durch Erziehung in einer Tagesgruppe	109	154
durch Vollzeitpflege in einer anderen Familie	719	777
durch Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	2 510	2 478
durch intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	24	16

Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 1997

Bezirk	Insgesamt ¹⁾		Krippen		Kindergärten		Kinderhorte		Sonder- einrichtungen ²⁾	
	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.	städt.	nicht- städt.
Mitte	48	13	32	2	72	12	20	4	–	–
Tiergarten	24	53	17	6	34	44	22	14	2	–
Wedding	45	67	35	9	56	55	33	17	4	1
Prenzlauer Berg	73	21	70	3	134	18	38	5	3	–
Friedrichshain	42	18	1	5	41	17	1	4	2	–
Kreuzberg	44	151	33	26	74	104	32	59	4	–
Charlottenburg	34	99	25	4	55	76	29	32	3	1
Spandau	47	68	35	10	84	66	45	21	2	–
Wilmersdorf	21	91	9	7	29	70	16	28	3	2
Zehlendorf	20	50	10	7	34	45	16	12	2	1
Schöneberg	36	117	24	8	61	89	29	39	4	1
Steglitz	32	73	22	9	60	69	25	20	2	1
Tempelhof	26	64	21	7	46	56	23	31	2	–
Neukölln	71	129	48	17	105	123	56	29	5	–
Treptow	65	12	56	8	115	17	31	4	3	–
Köpenick	42	11	34	3	75	11	22	4	1	–
Lichtenberg	59	12	52	2	112	11	36	2	3	–
Weißensee	32	6	22	2	61	4	18	3	3	–
Pankow	46	18	43	7	84	17	12	5	2	–
Reinickendorf	62	79	43	11	107	72	46	21	5	–
Marzahn	37	6	33	5	73	10	33	4	1	–
Hohenschönhausen	48	7	46	4	90	7	43	4	2	–
Hellersdorf	69	4	63	1	121	4	60	1	5	–
Berlin	1 023	1 169	774	163	1 723	997	686	363	63	7
Berlin-West	462	1 041	322	121	745	869	372	323	38	7
Berlin-Ost	561	128	452	42	978	128	314	40	25	–

1) gesamte Einrichtungen unabhängig von der Zahl der Abteilungen – 2) Abteilungen für körperbehinderte und seelisch gestörte Kinder

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

Plätze in Kindertagesstätten in Berlin am 31. Dezember 1997

Bezirk	Insgesamt		Krippen		Kindergärten		Kinderhorte		Sondereinrichtungen ¹⁾	
	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.	städt.	nicht-städt.
Mitte	3 457	812	597	20	2 250	672	610	120	–	–
Tiergarten	3 113	1 537	526	90	1 518	1 150	995	297	74	–
Wedding	5 238	2 109	965	182	2 582	1 433	1 590	414	101	80
Prenzlauer Berg	4 552	1 081	1 459	30	2 066	916	995	135	32	–
Friedrichshain ...	3 909	1 071	10	112	3 819	819	20	140	60	–
Kreuzberg	5 219	4 187	1 205	458	2 433	2 390	1 444	1 339	137	–
Charlottenburg	3 914	2 587	738	51	1 893	1 850	1 178	677	105	9
Spandau	5 750	2 753	790	297	2 852	1 903	2 045	553	63	–
Wilmerdorf	2 282	2 788	284	124	1 119	1 965	815	680	64	19
Zehlendorf	2 281	1 859	246	95	1 300	1 396	669	328	66	40
Schöneberg	4 095	2 806	725	112	2 023	1 907	1 243	778	104	9
Steglitz	3 886	2 471	372	155	2 093	1 814	1 355	457	66	45
Tempelhof	3 731	2 485	639	131	1 946	1 612	1 060	742	86	–
Neukölln	9 297	4 553	1 688	332	4 535	3 433	2 894	788	180	–
Treptow	4 911	955	1 284	208	2 071	571	1 499	176	57	–
Köpenick	3 568	702	869	92	1 839	524	855	86	5	–
Lichtenberg	6 075	599	1 146	64	3 278	477	1 535	58	116	–
Weißensee	2 580	246	454	28	1 446	158	672	60	8	–
Pankow	3 463	1 070	1 134	120	1 952	720	346	230	31	–
Reinickendorf	7 609	2 738	1 118	170	4 182	2 085	2 168	483	141	–
Marzahn	5 298	595	1 155	120	2 357	301	1 780	174	6	–
Hohenschönhsn.	5 006	805	947	130	1 990	411	1 985	264	84	–
Hellersdorf	9 398	174	1 616	10	3 918	144	3 799	20	65	–
Berlin	108 632	40 983	19 967	3 131	55 462	28 651	31 552	8 999	1 651	202
Berlin-West	56 415	32 873	9 296	2 197	28 476	22 938	17 456	7 536	1 187	202
Berlin-Ost	52 217	8 110	10 671	934	26 986	5 713	14 096	1 463	464	–

1) Abteilungen für körperbehinderte und seelisch gestörte Kinder

Quelle: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport

**Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung
außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII¹⁾ in Berlin
am 1. Januar 1998 nach Unterbringungsbezirk und Art der Hilfe**

Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Darunter					
				in Vollzeitpflege in einer anderen Familie			in Heimerziehung		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte	254	131	123	68	32	36	173	91	82
Tiergarten	312	180	132	47	31	16	265	149	116
Wedding	485	252	233	82	38	44	401	213	188
Prenzlauer Berg	456	261	195	136	75	61	312	179	133
Friedrichshain	320	168	152	77	46	31	243	122	121
Kreuzberg	896	462	434	218	112	106	651	333	318
Charlottenburg	506	286	220	121	50	71	361	221	140
Spandau	732	397	335	192	94	98	512	282	230
Wilmersdorf	379	236	143	75	38	37	287	181	106
Zehlendorf	261	147	114	67	41	26	171	91	80
Schöneberg	366	195	171	129	69	60	233	126	107
Steglitz	438	257	181	126	71	55	296	177	119
Tempelhof	378	202	176	148	78	70	205	108	97
Neukölln	1 085	563	522	433	224	209	618	320	298
Treptow	261	128	133	120	54	66	136	69	67
Köpenick	457	303	154	102	61	41	320	218	102
Lichtenberg	471	277	194	117	57	60	339	209	130
Weißensee	177	117	60	57	37	20	120	80	40
Pankow	315	167	148	88	50	38	224	115	109
Reinickendorf	727	382	345	251	129	122	450	239	211
Marzahn	606	353	253	107	60	47	459	265	194
Hohenschönhausen	481	286	195	110	56	54	359	222	137
Hellersdorf	454	284	170	107	57	50	312	203	109
Berlin	10 817	6 034	4 783	2 978	1 560	1 418	7 447	4 213	3 234

1) SGB VIII = Sozialgesetzbuch Aches Buch

Institutionell beratene junge Menschen in Berlin 1997 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Merkmal	Ins- gesamt	Dauer der Beratung von ... Monaten						Durch- schnittl. Dauer in Mo- naten
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 9	9 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	
Insgesamt	19 614	13 529	2 146	1 434	807	834	864	4
im Alter								
von ... Jahren								
unter 3	828	493	138	90	36	42	29	4
3 bis unter 6	1 904	1 029	324	214	102	125	110	5
6 bis unter 9	2 578	1 223	477	297	186	196	199	6
9 bis unter 12	2 435	1 275	364	276	153	160	207	6
12 bis unter 15	4 025	2 983	385	238	162	125	132	3
15 bis unter 18	5 835	5 031	283	199	112	105	105	2
18 bis unter 21	1 280	997	99	77	23	43	41	3
21 bis unter 24	377	276	27	18	17	17	22	4
24 bis unter 27	352	222	49	25	16	21	19	5
Zahl der Geschwister								
keine Geschwister	3 911	2 327	556	366	216	224	222	5
1 Geschwister	6 363	3 810	935	628	319	330	341	5
2 Geschwister	2 773	1 808	334	213	141	131	146	4
3 und mehr	1 691	1 190	158	93	59	84	107	4
unbekannt	4 876	4 394	163	134	72	65	48	2
Staatsangehörigkeit								
deutsch	16 031	10 878	1 835	1 209	681	703	725	4
ausländisch	2 438	1 972	151	101	67	63	84	3
unbekannt	1 145	679	160	124	59	68	55	5

Betreute junge Menschen in Berlin 1997 nach Bezirken und Art der Hilfe

Bezirk	Ins- gesamt	Weib- lich	Unterstützung durch ...					
			Erziehungs- beistand		Betreuungs- helfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Mitte	176	56	12	7	45	15	119	34
Tiergarten	38	12	5	3	33	9	—	—
Wedding	124	51	3	2	44	19	77	30
Prenzlauer Berg	33	13	14	.	.	.	.	.
Friedrichshain	172	67	84	40	50	16	38	11
Kreuzberg	465	206	107	44	248	117	110	45
Charlottenburg	267	106	132	47	71	26	64	33
Spandau	146	68	45	25	43	14	58	29
Wilmerdorf	11	8	10	.	.	.	.	.
Zehlendorf	64	21	22	6	26	8	16	7
Schöneberg	92	34	16	9	49	16	27	9
Steglitz	135	31	78	20	5	—	52	11
Tempelhof	435	174	189	63	85	35	161	76
Neukölln	108	39	40	11	52	18	16	10
Treptow	41	7	2	.	2	.	37	4
Köpenick	57	23	33	11	8	5	16	7
Lichtenberg	40	17	7	.	9	.	24	10
Weißensee	115	46	37	19	3	—	75	27
Pankow	74	26	18	5	34	11	22	10
Reinickendorf	371	146	258	105	85	29	28	12
Marzahn	154	53	32	.	7	.	115	44
Hohenschönhausen	38	14	6	3	15	8	17	3
Hellersdorf	36	17	17	8	8	2	11	7
Berlin	3 192	1 235	1 167	453	931	359	1 094	423
öffentliche Träger	3 001	1 196	1 151	448	931	359	919	389
freie Träger	191	39	16	5	—	—	175	34

Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe in Berlin 1997 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe

Familien- zusammensetzung	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfe von ... Monaten						Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 und mehr	
Insgesamt	755	187	200	133	108	66	61	15
In der Familie leben ständig								
alle Kinder/Jugendlichen	671	170	176	121	99	56	49	14
nicht alle Kinder/ Jugendlichen	84	17	24	12	9	10	12	17
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen								
1	222	62	67	36	28	11	18	14
2	242	61	64	43	30	24	20	15
3 und mehr	291	64	69	54	50	31	23	15
Staatsangehörigkeit								
deutsch	618	160	166	109	87	50	46	14
ausländisch	120	20	31	22	.	.	13	16
deutsch/ausländisch	17	7	3	2	.	.	2	14
Familien, in denen alle Kinder/Jugendlichen								
unter 3 Jahre alt sind	29	17	.	.	.	.	.	7
zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	283	58	82	54	41	21	27	15
zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	117	29	33	19	14	10	12	14
Familien, in denen der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Jugend- lichen 10 Jahre und mehr beträgt	102	23	17	17	21	13	11	16

Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 1997 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins-gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tages-gruppe ¹⁾		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zu-sam-men	darunter unter 18 Jahren	zu-sam-men	darunter unter 18 Jahren	zu-sam-men	darunter unter 18 Jahren
Mitte	112	108	17	15	21	21	74	72
Tiergarten	140	132	–	–	13	13	127	119
Wedding	226	204	.	.	.	.	197	175
Prenzlauer Berg	70	68	3	3	20	19	47	46
Friedrichshain	149	146	–	–	30	30	119	116
Kreuzberg	245	208	13	12	18	18	214	178
Charlottenburg	154	144	16	16	8	8	130	120
Spandau	212	190	13	13	59	58	140	119
Wilmerdorf	119	114	4	4	21	21	94	89
Zehlendorf	71	64	10	10	9	9	52	45
Schöneberg	192	185	3	3	35	35	154	147
Steglitz	147	142	7	7	25	25	115	110
Tempelhof	153	144	15	15	36	36	102	93
Neukölln	244	235	7	7	124	122	113	106
Treptow	78	77	4	4	14	14	60	59
Köpenick	173	169	21	21	21	21	131	127
Lichtenberg	192	185	12	12	34	34	146	139
Weißensee	60	58	.	.	.	.	48	46
Pankow	134	129	3	3	35	35	96	91
Reinickendorf	284	260	21	20	37	36	226	204
Marzahn	345	326	44	43	58	58	243	225
Hohenschönhausen	168	163	4	4	62	62	102	97
Hellersdorf	230	225	51	51	35	35	144	139
Berlin	3 898	3 676	269	264	755	750	2 874	2 662

1) einschließlich 20 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in Berlin 1997 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tages- gruppe ¹⁾		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	
			zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren	zu- sam- men	darunter unter 18 Jahren
Mitte	116	93	8	8	16	16	92	69
Tiergarten	153	90	—	—	10	6	143	84
Wedding	202	136	—	—	36	36	166	100
Prenzlauer Berg	48	33	.	.	.	.	22	13
Friedrichshain	121	92	—	—	28	22	93	70
Kreuzberg	263	170	9	7	27	23	227	140
Charlottenburg	121	81	6	6	18	16	97	59
Spandau	161	112	7	7	85	75	69	30
Wilmsdorf	138	100	4	4	25	23	109	73
Zehlendorf	81	47	6	5	7	7	68	35
Schöneberg	184	125	—	—	41	33	143	92
Steglitz	170	99	7	7	37	28	126	64
Tempelhof	150	95	10	9	27	23	113	63
Neukölln	155	118	2	2	92	77	61	39
Treptow	67	53	2	2	23	17	42	34
Köpenick	126	85	16	16	17	12	93	57
Lichtenberg	184	137	17	17	48	41	119	79
Weißensee	53	36	.	.	.	.	35	25
Pankow	76	54	—	—	20	17	56	37
Reinickendorf	226	142	12	7	40	30	174	105
Marzahn	345	253	34	30	51	46	260	177
Hohenschönhausen	111	86	4	4	45	45	62	37
Hellersdorf	174	130	25	25	41	37	108	68
Berlin	3 425	2 367	170	157	777	660	2 478	1 550

1) einschließlich 16 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

Adoptionswesen in Berlin 1991 bis 1997 nach Geschlecht und Trägergruppen

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vorgemerkte Adoptionsbewerber am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt										
1991	188	96	92	26	18	8	214	183	100	83
1992	222	109	113	30	14	16	272	198	104	94
1993	244	127	117	50	27	23	296	193	110	83
1994	271	154	117	35	26	9	304	181	91	90
1995	223	80	73	35	21	14	326	190	101	89
1996	202	111	91	44	20	24	274	177	78	99
1997	195	92	103	25	13	12	207	134	67	67
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
1991	99	53	46	24	16	8	175	127	69	58
1992	94	44	50	30	14	16	244	132	64	68
1993	92	45	47	38	20	18	251	120	71	49
1994	101	56	45	33	24	9	230	124	63	61
1995	183	96	87	32	19	13	238	147	81	66
1996	177	99	78	44	20	24	209	118	53	65
1997	171	84	87	22	11	11	176	92	44	48
Träger der freien Jugendhilfe										
1991	89	43	46	2	2	—	39	56	31	25
1992	128	65	63	—	—	—	28	66	40	26
1993	152	82	70	12	7	5	45	73	39	34
1994	170	98	72	2	2	—	74	57	28	29
1995	33	22	18	.	.	.	88	43	20	23
1996	25	12	13	—	—	—	65	59	25	34
1997	24	8	16	3	.	.	31	42	23	19

Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege in Berlin 1997 nach Bezirken

Bezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende							
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				unter Beistandschaft für Elternteile		für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	
	gesetzl. Amtspflegschaft	gesetzl. Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft	bestellte Amtsvormundschaft	insgesamt	darunter in Unterhaltsbeistandschaft	insgesamt	darunter in Tagespflege
Mitte .....	.	.	67	33	2 041	2 041	–	–
Tiergarten	1 174	51	187	99	411	77	99	99
Wedding	3 220	38	131	70	491	491	40	38
Prenzlauer Berg	–	20	86	101	5 479	5 479	–	–
Friedrichshain ...	–	9	59	26	2 910	2 910	.	–
Kreuzberg	4 452	46	166	97	512	506	278	275
Charlottenburg	2 696	36	84	39	119	119	239	239
Spandau	4 477	40	138	101	968	968	–	–
Wilmersdorf	2 069	18	111	45	384	–	144	144
Zehlendorf	1 236	36	99	63	290	290	203	200
Schöneberg	4 142	23	235	67	555	555	.	–
Steglitz	2 776	41	33	38	370	368	116	113
Tempelhof	3 023	37	327	58	990	990	472	317
Neukölln	7 100	98	326	188	1 502	1 502	–	–
Treptow	–	8	74	1 774	2 498	2 498	–	–
Köpenick	–	5	59	79	2 031	2 031	112	.
Lichtenberg	–	6	121	80	4 089	–	–	–
Weißensee .....	.	2	32	44	1 697	1 697	–	–
Pankow	–	20	78	47	3 150	–	.	–
Reinickendorf	4 868	92	176	134	1 256	1 256	–	–
Marzahn	–	32	71	98	5 390	5 390	5	–
Hohenschönhsn.	–	22	98	70	3 649	3 649	–	–
Hellersdorf	22	26	133	88	5 771	5 771	172	16
Berlin	41 256	707	2 891	3 439	46 553	38 588	1 883	1 442

**Einrichtungen¹⁾ der Jugendhilfe in Berlin am 31. Dezember 1994
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen²⁾**

Bezirk	Ins- gesamt	Davon								
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fa- milien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ³⁾		der Mit- arbei- ter- fortbil- dung	son- stige		
			An- zahl	Plät- ze						
Mitte	43	25	2	-	6	93	3	-	-	7
Tiergarten	30	12	2	-	13	231	-	-	-	3
Wedding	52	29	2	-	12	185	-	-	1	8
Prenzlauer Berg	49	39	1	-	5	69	1	-	-	3
Friedrichshain ...	34	22	1	-	7	68	1	-	-	3
Kreuzberg	74	30	2	2	27	387	-	1	-	12
Charlottenburg	51	25	-	-	14	153	4	1	2	5
Spandau	50	29	-	-	15	365	1	1	-	4
Wilmsdorf	38	16	1	-	10	188	1	1	2	7
Zehlendorf	39	17	-	-	12	346	3	5	-	2
Schöneberg	50	26	2	-	11	271	2	-	-	9
Steglitz	50	18	3	-	20	511	1	2	1	5
Tempelhof	23	18	-	-	1	5	1	1	-	2
Neukölln	61	38	-	-	15	356	-	-	-	8
Treptow	18	12	-	-	4	94	-	-	-	2
Köpenick	19	14	-	-	3	27	1	-	-	1
Lichtenberg	37	22	-	1	10	146	-	1	-	3
Weißensee	14	9	-	-	3	88	-	-	-	2
Pankow	34	20	1	-	9	182	-	2	-	2
Reinickendorf	79	48	-	-	22	513	-	4	-	5
Marzahn	28	22	-	-	3	72	-	1	-	2
Hohenschönhsn.	37	25	-	1	3	36	-	1	2	5
Hellersdorf	11	3	-	-	5	34	-	-	-	3
Berlin	921	519	17	4	230	4 420	19	21	8	103

1) ohne Tageseinrichtungen für Kinder – 2) ohne Verwaltungsstellen – 3) und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

**Tätige Personen in Einrichtungen¹⁾ der Jugendhilfe in Berlin
am 31. Dezember 1994 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen²⁾**

Bezirk	Ins- gesamt	Davon							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs- Jugend- und Fa- milien- bera- tungs- stellen
		Einrichtungen ...						son- stige		
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fa- milien- förde- rung	für Hilfe zur Erzie- hung ³⁾	der Mitar- beiter- fortbil- dung				
Mitte	319	153	46	-	72	17	-	-	-	31
Tiergarten	324	89	62	-	154	-	-	-	-	19
Wedding	374	145	36	-	108	-	-	7	-	78
Prenzlauer Berg	200	141	2	-	37	3	-	-	-	17
Friedrichshain	180	99	8	-	60	2	-	-	-	11
Kreuzberg	529	239	10	18	173	-	8	-	-	81
Charlottenburg	430	161	-	-	148	56	19	11	-	35
Spandau	533	147	-	-	280	1	81	-	-	24
Wilmerdorf	344	103	26	-	116	1	43	16	-	39
Zehlendorf	741	233	-	-	293	17	171	-	-	27
Schöneberg	304	110	13	-	101	5	-	-	-	75
Steglitz	779	104	83	-	470	2	50	36	-	34
Tempelhof	152	107	-	-	2	2	21	-	-	20
Neukölln	454	145	-	-	253	-	-	-	-	56
Treptow	290	92	-	-	190	-	-	-	-	8
Köpenick	66	42	-	-	17	1	-	-	-	6
Lichtenberg	347	129	-	2	177	-	27	-	-	12
Weißensee	74	24	-	-	35	-	-	-	-	15
Pankow	405	147	11	-	156	-	85	-	-	6
Reinickendorf ...	965	186	-	-	450	-	287	-	-	42
Marzahn	348	224	-	-	94	-	11	-	-	19
Hohenschönhnsn.	351	121	-	8	123	-	29	28	-	42
Hellersdorf	75	39	-	-	20	-	-	-	-	16
Berlin	8 584	2 980	297	28	3 529	107	832	98	713	

1) ohne Tageseinrichtungen für Kinder – 2) ohne Verwaltungsstellen – 3) und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

XVII. Öffentliche Finanzen**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen	467
Ausgaben und Einnahmen des Landes Berlin 1995 bis 1999	469
Ausgaben und Einnahmen der Staatlichen Krankenhäuser in Berlin 1995 bis 1997	470
Ausgaben des Landes Berlin 1995 bis 1997 nach Aufgabenbereichen	472
Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen in Berlin 1998	474
Beschäftigte der Berliner Verwaltung in Berlin am 30. Juni 1998	476
Beschäftigte in ausgewählten Körper- schaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes Berlin am 30. Juni 1998	477
Beschäftigte der Berliner Wirtschafts- betriebe nach § 26 LHO unter Aufsicht des Landes Berlin am 30. Juni 1998	478
Versorgungsempfänger in Berlin am 1. Januar 1999	479
Umsatzsteuer in Berlin 1997 nach Wirtschaftszweigen	480
Einkommensteuer der beschränkt und unbeschränkt Lohn- und Ein- kommensteuerpflichtigen in Berlin 1995 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	482

Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer in Berlin 1995 nach der Höhe des Bruttolohns	484	Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen	494
Lohnsteuerpflichtige in Berlin 1995 nach Höhe des Bruttolohns und Art der Belastung	485	Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Wirtschaftszweigen	498
Lohnsteuerpflichtige in Berlin 1995 nach Art der Besteuerung und Höhe des Bruttolohns	486	Gewerbesteuerpflichtige und Steuermeßbeträge in Berlin 1995 nach Wirtschaftszweigen	502
Unbeschränkt Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1992 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	488	Einheitswerte der Gewerbebetriebe natürlicher und nichtnatürlicher Personen in Berlin-West 1995 nach Wirtschaftszweigen	504
Organgesellschaften in Berlin 1992 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte	490	Einheitswerte der Gewerbebetriebe natürlicher und nichtnatürlicher Personen in Berlin-West 1995 nach der Höhe des Einheitswertes	506
Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen in Berlin-West 1995 nach Höhe des Gesamtvermögens und Rechtsform	491		
Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen in Berlin-West 1995 nach Höhe des Gesamtvermögens und Beteiligung am Erwerbsleben	492		

Vorbemerkungen

Finanz- und Personalstatistiken

Die Finanz- und Personalstatistiken enthalten Angaben der öffentlichen Haushalte des Landes Berlin. Sie sind gegliedert nach Aufgabebereichen sowie Einnahme- und Ausgabearten und gewähren damit einen Überblick über die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung. Rechtsgrundlage dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) vom 21. Dezember 1992, geändert durch Artikel 12 Abs. 36 des Gesetzes vom 14. September 1994. Mittelpunkt stellt die jährliche Haushaltsrechnungsstatistik dar, die u. a. durch vierteljährliche Zwischenerhebungen, die Personalstand- und die Versorgungsempfängerstatistik ergänzt wird.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben des Landes Berlin. Sie basiert auf den Haushaltsrechnungen und gibt einen detaillierten Überblick über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Dargestellt werden die Einnahmen und Ausgaben ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und ohne fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen, den sogenannten haushaltstechnischen Verrechnungen. Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie Abwicklungen der Vorjahre. Sie betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabebereichen nicht zurechenbar. Der Finanzierungssaldo – Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben – stellt entweder ein Finanzierungsfizit oder einen Finanzierungsüberschuß dar.

Bei 1997 werden die Rechnungsergebnisse aufgeführt. Für 1998 und 1999 sind die Angaben den Haushaltsplänen entnommen. Die Krankenhäuser und Universitätskliniken erstellen ihre Haushalte nach der kaufmännischen Rechnungsführung und werden daher gesondert aufgeführt.

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen 1998** geben Auskunft über das Steueraufkommen in Berlin nach Steuerarten und die Verteilung der Steuereinnahmen auf Bund und Land Berlin (einschließlich der Gemeindeanteile). Den Angaben liegen monatliche Nachweisungen der Senatsverwaltung für Finanzen zugrunde.

Zur **Personalstandstatistik 1998** wurden zum Stichtag 30. Juni die Beschäftigten des Berliner Landesdienstes erfaßt. Dazu zählen für den unmittelbaren Landesdienst die Beschäftigten der Hauptverwaltung, der Bezirksverwaltungen und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsbetriebe nach § 26 Landeshaushaltsordnung (LHO). Die Beschäftigten ausgewählter Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes Berlin gehören zum mittelbaren Landesdienst.

In der **Versorgungsempfängerstatistik 1999** wird zum 1. Januar die Zahl der Ruhegehalt-, Witwengeld- und Waisengeldempfänger, deren Versorgungsbezüge nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach beamtenrechtlichen Grundsätzen gezahlt werden, nachgewiesen.

Steuerstatistiken

Mit den Ergebnissen der Steuerstatistiken werden Strukturdaten über die Grundlagen und Ergebnisse der Besteuerung bereitgestellt. Sie sind eine wichtige Informationsquelle zur Erfüllung steuer- und wirtschaftspolitischer Aufgaben. Die Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1496).

In der **Umsatzsteuerstatistik 1997** wurden alle Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin erfaßt, die zur Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen verpflichtet waren und deren steuerbarer Umsatz über 32 500 DM lag. Mit Vollendung des europäischen Binnenmarktes hat sich der Begriff des steuerbaren Umsatzes insoweit geändert, als er zusätzlich zu den Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie dem Eigenverbrauch nunmehr auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe beinhaltet. Die Zuordnung eines Unternehmens zu einem bestimmten Wirtschaftszweig erfolgt nach dessen wirtschaftlichem Schwerpunkt.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995** umfaßt alle unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Berlin (sogenannte einheitliche Schichtung) mit ihren Angaben zu den einzelnen Einkunftsarten sowie dem Einkommen bzw. alle veranlagten und nicht veranlagten Lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer mit ihren Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit in Berlin. Ehepaare mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger ausgewiesen.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** ist die Einkommensteuerstatistik der nichtnatürlichen Personen (Gewinnbesteuerung). Der Körperschaftsteuer unterliegen juristische Personen (Kapitalgesellschaften und Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften), nicht rechtsfähige Personenvereinigungen und Vermögensmassen (Stiftungen). Zur Zeit sind nur die Ergebnisse aus der **Körperschaftsteuerstatistik 1992** verfügbar.

Die **Vermögensteuerstatistik 1995** gibt Aufschluß über Umfang und Struktur des steuerpflichtigen Vermögens der zur Vermögensteuer veranlagten natürlichen und nichtnatürlichen Personen. Bei der Verwendung der Daten muß beachtet werden, daß das „Gesamtvermögen“ sowohl Einzelpersonen als auch Veranlagungsgemeinschaften als Erhebungseinheit betreffen kann, daß beim Wertansatz des Grundbesitzes die letzten Einheitswerte zugrunde gelegt werden, die nicht unbedingt den tatsächlichen Verkehrswerten entsprechen, und daß beim Betriebsvermögen Begünstigungen nach dem Bewertungsgesetz zu berücksichtigen sind. Das Vermögensteuergesetz ist seit dem 1. Januar 1997 außer Kraft getreten.

Mit der **Gewerbesteuerstatistik 1995** wird seit 1970 erstmals wieder eine Statistik über die Besteuerung der Gewerbebetriebe erhoben. Besteuerungsgrundlagen sind der Gewerbeertrag und das Gewerbekapital. Der Gewerbeertrag ist der nach den Vorschriften des Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetzes ermittelte Gewinn aus dem Gewerbebetrieb, als Gewerbekapital gilt der Einheitswert des gewerblichen Betriebes im Sinne des Bewertungsgesetzes. Der Berechnung der Gewerbebesteuer nach dem Gewerbeertrag und nach dem Gewerbekapital liegt der jeweilige Steuermeßbetrag (Steuermeßzahl) zugrunde. Beide Meßbeträge werden zu einem einheitlichen Steuermeßbetrag addiert. Der einheitliche Steuermeßbetrag bestimmt die zu veranlagende Gewerbebesteuer.

Die **Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1995** wurde nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes und der Hauptfeststellung zum 1. Januar 1993 festgestellt.

Ausgaben und Einnahmen des Landes Berlin 1995 bis 1999

Haushalt von Berlin ¹⁾	1995	1996	1997	1998	1999
	Mill. DM				
Ausgaben der laufenden Rechnung	37 764	37 083	36 446	32 990	35 402
davon					
Personalausgaben	15 962	15 961	15 708	13 676	13 424
Laufender Sachaufwand	8 986	8 846	8 335	5 876	6 263
Zinsausgaben	2 275	2 867	3 352	3 707	3 827
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	8 725	7 472	6 715	7 185	9 303
Schuldendiensthilfen	1 816	1 937	2 337	2 546	2 585
Ausgaben der Kapitalrechnung	7 185	7 183	5 872	8 634	5 648
davon					
Baumaßnahmen	1 597	1 465	1 045	1 120	1 047
Erwerb von Sachvermögen	940	603	228	358	278
Vermögensübertragungen	3 182	2 959	2 636	5 322	2 501
Darlehen	635	571	587	564	558
Erwerb von Beteiligungen	614	1 376	1 091	1 114	1 101
Tilgungsausgaben an öffentlichen					
Bereich	218	210	286	154	163
Ausgaben ohne besondere					
Finanzierungsvorgänge	44 949	44 266	42 319	41 624	41 050
Einnahmen der laufenden Rechnung	28 281	28 758	29 728	30 243	31 221
darunter					
Steuern und steuerähnliche Abgaben	15 829	15 162	15 657	16 509	18 164
Einnahmen aus wirtschaftlicher					
Tätigkeit	958	931	1 119	1 295	1 213
Gebühren, sonstige Entgelte	1 468	1 520	1 510	1 542	1 430
Einnahmen der Kapitalrechnung	5 501	4 457	10 099	9 367	6 331
darunter					
Vermögensübertragungen	2 311	2 708	2 735	–	624
Veräußerung von Beteiligungen	620	72	5 895	5 006	2 364
Einnahmen ohne besondere					
Finanzierungsvorgänge	33 782	33 215	39 827	39 610	37 552
Haushaltstechnische Verrechnungen	87	95	–56	19	32
Finanzierungssaldo	–11 080	–10 956	–2 547	–1 995	–3 466
Besondere Finanzierungsvorgänge					
Ausgaben	3 800	5 916	11 906	6 964	5 296
darunter					
Schuldentilgung am Kreditmarkt	3 601	3 033	4 729	3 824	4 218
Zuführung an Rücklagen	170	156	265	54	66
Einnahmen	12 687	12 799	14 009	8 872	8 636
darunter					
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	10 351	9 133	10 179	8 624	8 350
Entnahme aus Rücklagen	1 960	891	374	98	97
Überschuß/-Fehlbetrag ²⁾	–2 193	–4 074	–442	87	126

1) einschließlich Hochschulen und anderer Sonderhaushalte, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken –
2) für 1998 und 1999 pauschale Minderausgaben/-einnahmen

Ausgaben und Einnahmen der Staatlichen Krankenhäuser in Berlin 1995 bis 1997

Ausgaben — Einnahmen	Insgesamt		Kranken- häuser	Hochschul- kliniken
	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	
1995				
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 621	6,5	2 711	1 911
darunter				
Personalausgaben	2 952	6,0	1 830	1 122
Laufender Sachaufwand	1 636	6,2	847	788
Ausgaben der Kapitalrechnung	513	-10,0	260	253
darunter				
Sachinvestitionen	507	-10,3	257	251
darunter				
Baumaßnahmen	296	-25,3	146	151
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge	5 134	4,5	2 971	2 163
Einnahmen der laufenden Rechnung	4 620	4,8	2 680	1 940
darunter				
Laufende Zuweisungen vom Land	581	17,1	9	572
Gebühren, sonstige Entgelte	3 687	2,7	2 456	1 231
Einnahmen der Kapitalrechnung	557	10,3	280	277
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge	5 177	5,4	2 960	2 217
1996				
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 398	-4,8	2 447	1 952
darunter				
Personalausgaben	2 809	-4,8	1 657	1 152
Laufender Sachaufwand	1 585	-3,1	785	800
Ausgaben der Kapitalrechnung	601	17,2	381	220
darunter				
Sachinvestitionen	566	11,6	347	219
darunter				
Baumaßnahmen	412	39,2	241	172
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge	4 999	-2,6	2 827	2 172
Einnahmen der laufenden Rechnung	4 472	-3,2	2 401	2 071
darunter				
Laufende Zuweisungen vom Land	583	0,3	6	577
Gebühren, sonstige Entgelte	3 523	-4,4	2 176	1 346
Einnahmen der Kapitalrechnung	445	-20,1	258	187
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge	4 917	-5,0	2 659	2 259

Noch: Ausgaben und Einnahmen der Staatlichen Krankenhäuser in Berlin
1995 bis 1997

Ausgaben — Einnahmen	Insgesamt		Kranken- häuser	Hochschul- kliniken
	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	
			1997	
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 391	-0,2	2 406	1 985
darunter				
Personalausgaben	2 875	2,3	1 708	1 167
Laufender Sachaufwand	1 511	-4,7	692	818
Ausgaben der Kapitalrechnung	656	9,2	473	182
darunter				
Sachinvestitionen	629	11,1	446	181
darunter				
Baumaßnahmen	385	-6,6	284	100
Ausgaben ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	5 047	1,0	2 879	2 168
Einnahmen der laufenden Rechnung	4 463	-0,2	2 472	1 991
darunter				
Laufende Zuweisungen vom Land	540	-7,4	7	533
Gebühren, sonstige Entgelte	3 473	-1,4	2 187	1 286
Einnahmen der Kapitalrechnung	316	-29,0	206	110
Einnahmen ohne besondere				
Finanzierungsvorgänge	4 778	-2,8	2 677	2 101

Ausgaben des Landes Berlin 1995 bis 1997 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktions- plan	Aufgabenbereich	Ausgaben					
		1995		1996		1997	
		Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
0	Allgemeine Dienste	6 748	2,4	6 582	-2,5	6 365	-3,3
	darunter						
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 847	-1,6	2 715	-4,6	2 499	-8,0
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 799	3,9	2 744	-2,0	2 729	-0,5
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	12 418	3,8	12 191	-1,8	11 563	-5,2
	darunter						
12	Schulen und vorschulische Bildung	4 120	2,5	4 205	2,1	4 020	-4,4
13	Hochschulen	5 501	4,1	5 401	-1,8	5 138	-4,9
14	Förderung des Bildungswesens	391	-8,9	358	-8,4	309	-13,7
15	Sonstiges Bildungswesen	303	0,7	277	-8,6	276	-0,4
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	368	6,4	343	-6,8	324	-5,5
18	Kunst- und Kulturpflege	1 179	-3,0	1 150	-2,5	1 054	-8,3
19	Kirchliche Angelegenheiten	150	8,7	138	-8,0	135	-2,2
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	10 808	3,3	10 578	-2,1	10 091	-4,6
	darunter						
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	8 110	2,5	7 925	-2,3	7 723	-2,5
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen ...	423	-5,4	405	-4,3	336	-17,0
3	Gesundheit, Sport und Erholung	5 150	6,4	4 815	-6,5	4 714	-2,1
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	3 868	4,4	3 685	-4,7	3 619	-1,8
32	Sport und Erholung	1 123	9,9	975	-13,2	950	-2,6
33	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	160	41,6	156	-2,5	144	-7,7

Noch: Ausgaben des Landes Berlin 1995 bis 1997 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktions- plan	Aufgabenbereich	Ausgaben					
		1995		1996		1997	
		Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	4 173	2,3	3 916	-6,2	4 186	6,9
41	Wohnungswesen	2 995	-2,9	2 910	-2,8	3 200	10,0
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	802	35,7	658	-18,0	545	-17,2
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	86	13,2	88	2,3	85	-3,4
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	803	58,7	856	6,6	786	-8,2
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 705	20,2	2 977	74,6	2 632	-11,6
	darunter						
72	Straßen	521	-8,0	566	8,6	473	-16,4
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	978	50,2	2 195	124,4	1 976	-10,0
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	3 744	-9,3	2 182	-41,7	1 206	-44,7
	darunter						
82	Versorgungsunternehmen	7	-12,5	8	14,3	45	462,5
83	Verkehrsunternehmen	976	-18,4	0	-100,0	1	-
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen	231	-37,7	139	-39,8	93	-33,1
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	2 441	-0,7	1 956	-19,9	1 015	-48,1
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	4 451	11,8	5 080	14,1	5 737	12,9
	darunter						
92	Schulden	2 497	16,0	3 083	23,5	3 645	18,2
93	Versorgung	1 952	7,0	1 997	2,3	2 082	4,3
95	Rücklagen	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	50 087	4,2	49 265	-1,6	47 365	-3,9

Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen in Berlin 1998

Steuerart	1998 insgesamt Mill. DM	1998				1997 insgesamt Mill. DM
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
		1 000 DM				
Gemeinschaftsteuern und						
Gewerbsteuerumlage						
für den Bund	21 190,0	4 484 435	5 833 426	5 249 699	5 622 250	21 058,4
darunter						
Steuern vom Einkommen ¹⁾	14 200,0	3 117 545	3 370 738	3 396 582	4 314 646	13 668,4
Lohnsteuer	11 818,9	2 677 698	2 736 915	2 820 148	3 584 144	11 800,0
Veranlagte Einkommensteuer	153,3	7 470	25 559	-26 090	146 409	-115,8
Nichtveranlagte Steuer						
vom Ertrag	720,8	132 972	140 116	323 857	123 836	660,0
Zinsabschlag	489,3	126 138	100 525	92 209	170 381	491,8
Körperschaftsteuer	1 017,2	173 267	367 623	186 458	289 876	832,4
Umsatzsteuer						
(zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung, ohne Einfuhrumsatzsteuer)	6 587,0	1 858 912	1 658 684	1 460 067	1 609 771	6 883,3
Bundessteuern	4 923,0	819 383	1 175 357	1 192 776	1 735 499	6 428,6
Gesellschaftsteuer	0,0	27	0	0	0	0,0
Börsenumsatzsteuer	0,0	0	0	0	0	0,0
Versicherungssteuer	98,1	60 379	16 106	11 756	9 835	517,8
Wechselsteuer	0,0	0	0	0	0	0,0
Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer	0,0	0	0	0	0	0,0
Solidaritätszuschlag zur Lohnsteuer	665,0	169 489	149 235	152 317	193 880	875,1
Solidaritätszuschlag zur Einkommensteuer	-11,7	-211	-4 256	-9 642	2 438	9,8
Solidaritätszuschlag zur Steuer vom Ertrag	41,8	11 633	10 649	11 669	7 817	48,8
Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer	73,9	13 595	25 513	14 458	20 288	82,3
Solidaritätszuschlag zum Zinsabschlag	28,5	8 571	5 337	5 131	9 426	37,9
Zölle	11,2	3 157	2 554	3 028	2 483	12,4
Verbrauchssteuern	4 016,3	552 743	970 212	1 004 059	1 489 332	4 844,5
Landessteuern	1 548,0	381 005	360 532	402 755	403 658	1 596,1
Vermögensteuer	43,9	9 577	10 274	10 937	13 063	86,1
Erbschaftsteuer	313,2	66 062	59 206	87 320	100 594	269,0
Grunderwerbsteuer	601,6	140 420	137 324	164 971	158 915	649,5
Kraftfahrzeugsteuer	427,7	122 316	113 853	96 600	94 952	407,2
Rennwett- und Lotteriesteuer	121,4	28 655	31 664	32 877	28 248	115,7
Feuerschutzsteuer	1,1	4 793	-2 088	-541	-1 042	27,4
Biersteuer	39,0	9 182	10 299	10 591	8 928	41,2

Noch: Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen in Berlin 1998

Steuerart	1998 insgesamt Mill. DM	1998				1997 insgesamt Mill. DM
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
		1 000 DM				
Gemeindesteuern	2 548,3	581 265	666 502	710 329	590 109	2 574,8
Grundsteuer	884,8	176 829	203 932	328 069	175 972	847,8
Gewerbsteuer	1 700,5	400 261	469 869	392 379	438 019	1 688,0
Gewerbsteuerumlage	-77,8	-7 400	-16 718	-19 935	-33 796	-70,4
Hundesteuer	22,7	7 037	5 044	5 245	5 344	21,8
Vergnügungsteuer	18,1	4 538	4 375	4 571	4 570	17,3
Steuereinnahmen						
des Bundes	14 614,0	3 076 156	3 503 805	3 470 088	4 563 522	16 024,4
Anteil an den Gemein- schaftsteuern	9 613,0	2 249 374	2 311 730	2 257 369	2 794 227	9 525,4
Gewerbsteuerumlage	77,8	7 400	16 718	19 935	33 796	70,4
Bundessteuern	4 923,0	819 382	1 175 357	1 192 784	1 735 499	6 428,6
Steuereinnahmen						
des Landes	15 595,0	3 189 930	4 532 014	4 085 479	3 787 311	15 633,6
Anteile an den Gemein- schaftsteuern ²⁾	11 499,0	2 227 661	3 504 978	2 972 395	2 794 227	11 462,6
Landes- und Gemeinde- steuern	4 096,0	962 269	1 027 036	1 113 084	993 084	4 171,0

1) ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen – 2) Landes- und Gemeindeanteile

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen

Beschäftigte der Berliner Verwaltung in Berlin am 30. Juni 1998

Verwaltung Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
		Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter
Hauptverwaltung							
Abgeordnetenhaus	160	45	88	7	1	19	–
Regierender Bürgermeister	322	92	171	14	7	37	1
Inneres	38 442	26 419	8 666	1 772	609	897	79
Justiz	12 599	9 114	2 121	167	657	479	61
Schule, Jugend und Sport	42 437	23 025	10 326	1 128	5 031	2 890	37
Gesundheit und Soziales	4 863	595	2 557	957	78	475	201
Bauen, Wohnen und Verkehr	2 458	417	1 747	81	36	177	–
Wirtschaft und Betriebe	506	129	298	17	16	46	–
Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie	1 436	237	695	301	40	158	5
Finanzen	10 282	5 801	2 846	144	821	651	19
Wissenschaft, Forschung und Kultur	1 055	242	515	67	33	159	39
Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen ¹⁾	3 369	193	923	786	31	843	593
Rechnungshof	251	202	21	–	17	11	–
Datenschutzbeauftragter	38	12	24	–	1	1	–
Insgesamt	118 218	66 523	30 998	5 441	7 378	6 843	1 035
Bezirksverwaltungen²⁾							
Mitte	1 796	273	951	331	15	195	31
Tiergarten	2 697	360	1 375	366	46	451	99
Wedding	2 789	545	1 224	417	101	373	129
Prenzlauer Berg	3 054	247	1 870	479	11	384	63
Friedrichshain	3 672	313	2 462	447	10	391	49
Kreuzberg	4 797	595	2 376	585	81	991	169
Charlottenburg	2 305	545	891	319	92	354	104
Spandau	5 459	596	2 546	766	108	1 013	430
Wilmersdorf	1 722	431	687	286	73	212	33
Zehlendorf	2 974	357	1 363	541	68	570	75
Schöneberg	3 987	519	2 010	503	82	763	110
Steglitz	2 049	453	833	267	94	350	52
Tempelhof	3 256	494	1 458	465	83	658	98
Neukölln	7 599	745	4 124	880	139	1 555	156
Treptow	2 170	251	1 165	464	13	245	32
Köpenick	2 094	273	1 065	397	10	279	70
Lichtenberg	2 855	299	1 525	536	14	417	64
Weißensee	1 405	220	750	222	10	149	54
Pankow	5 183	273	3 578	897	5	378	52
Reinickendorf	6 325	586	3 043	858	146	1 364	328
Marzahn	2 665	339	1 456	390	13	379	88
Hohenschönhausen	2 275	240	1 336	360	6	291	42
Hellersdorf	4 022	251	2 481	476	10	762	42
Insgesamt	77 150	9 205	40 569	11 252	1 230	12 524	2 370

1) ab 1997 einschließlich aller Beschäftigten nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) – 2) einschließlich der Krankenhausbetriebe

**Beschäftigte in ausgewählten Körperschaften, Anstalten und Stiftungen
des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes Berlin am 30. Juni 1998**

Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
		Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter
Freie Universität Berlin	6 254	1 056	1 973	427	57	2 690	51
Kliniken der Freien Universität Berlin	5 609	248	3 169	712	11	1 397	72
Technische Universität Berlin	6 216	751	2 575	471	42	2 364	13
Humboldt-Universität Berlin	5 382	635	2 291	268	5	2 150	33
Charite/Virchow Klinikum der Humboldt-Universität Berlin	10 864	382	7 705	790	23	1 911	53
Hochschule der Künste	826	252	219	73	9	272	1
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	101	32	50	6	–	9	4
Hochschule f. Musik „Hanns Eisler“	145	54	81	2	2	6	–
Hochschule für Schauspiel- kunst „Ernst Busch“	86	22	47	7	–	8	2
Technische Fachhochschule	680	331	255	22	4	67	1
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	632	156	378	25	3	69	1
Fachhochschule für Wirtschaft	126	50	32	1	6	35	2
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	138	44	33	1	6	54	–
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	108	70	25	1	4	8	–
Verwaltungsakademie Berlin	48	16	18	1	4	9	–
Pestalozzi-Fröbel-Haus	332	21	124	33	11	104	39
Lette-Verein	285	51	77	28	2	110	17
Jugendaufbauwerk Berlin	1 158	30	827	149	3	98	51
Berlinische Galerie	123	2	34	37	–	15	35
Stadtmuseum	196	7	103	41	–	25	20
Ärztekammer	80	1	51	–	–	28	–
Deutsches Institut für Bautechnik	157	30	102	–	8	17	–
Berliner Verkehrs-Betriebe	16 358	–	3 196	12 243	–	186	733
Berliner Wasserbetriebe	6 553	–	3 141	3 160	–	231	21
Berliner Hafen- und Lagerhaus- Betriebe	291	–	107	164	–	17	3
Berliner Stadtreinigungsbetriebe	7 369	–	1 346	5 939	–	57	27
Insgesamt	70 117	4 241	27 959	24 601	200	11 937	1 179

Ergebnisse der Personalstandstatistik

**Beschäftigte der Berliner Wirtschaftsbetriebe nach § 26 LHO unter Aufsicht
des Landes Berlin am 30. Juni 1998**

Geschäftsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
		Beamte, Richter	Ange-stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange-stellte	Arbeiter
Deutsche Oper	797	2	466	257	2	16	54
Deutsche Staatsoper	556	–	234	303	–	7	12
Deutsches Theater/Kammerspiele	217	–	46	150	–	3	18
Komische Oper	611	1	414	180	–	7	9
Volksbühne	282	–	162	113	–	3	4
Maxim Gorki Theater	108	1	36	67	–	–	4
Carrousel-Theater	167	6	103	56	–	2	–
Schauspielhaus	90	–	56	28	–	2	4
Philharmonisches Orchester	197	4	158	20	2	13	–
Berliner Betriebe für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben	464	38	298	39	4	80	5
Landesamt für Informationstechnik	227	43	167	8	3	6	–
Staatliche Münze	80	–	18	62	–	–	–
Seniorenheime	134	–	87	16	–	31	–
Insgesamt	3 930	95	2 245	1 299	11	170	110

Ergebnisse der Personalstandstatistik

Versorgungsempfänger in Berlin am 1. Januar 1999

Dienstverhältnis	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt ¹⁾	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld ²⁾
Allgemeine Versorgungsempfänger einschließlich Versorgungsempfänger nach Kapitel II G 131				
Beamte und Richter	39 783	26 115	12 713	955
Angestellte und Arbeiter	344	108	229	7
Insgesamt	40 127	26 223	12 942	962
Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht				
Beamte und Richter	229	116	107	6
Angestellte und Arbeiter (einschließlich DO-Angestellte)	976	633	333	10
Insgesamt	1 205	749	440	16
Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131 und nach Kapitel III G 131				
Beamte und Richter	969	47	902	20
Ehemalige Berufssoldaten und RAD-Führer	1 589	232	1 343	14
Angestellte und Arbeiter nach § 52	76	15	59	2
Insgesamt	2 634	294	2 304	36

1) einschließlich der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge – 2) einschließlich der Halbweisen, deren Mütter und Väter nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt sind (vgl. § 24 Abs. 2 i. V. mit § 19 Abs. 1 S. 2 und § 61 Abs. 1 Nr. 2 sowie § 25 Abs. 2 i. V. mit § 61 Abs. 1 Nr. 2 BeamtVG)

Umsatzsteuer in Berlin 1997 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen u. Leistungen
			1 000 DM	
01-02	Land- und Forstwirtschaft	703	782 383	774 643
05	Fischerei und Fischzucht	—	—	—
10-14	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	10	136 517	135 257
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	7 269	50 927 269	47 981 178
15-16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	829	10 170 924	9 504 429
17-18	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	365	1 448 453	1 284 541
19	Ledergewerbe	77	30 471	29 483
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	158	304 164	293 929
21-22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 261	10 532 758	10 186 296
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	6	902 598	902 585
24	Chemische Industrie	146	9 219 048	8 018 663
25	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	170	834 189	788 843
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	233	1 138 535	1 129 649
27-28	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 268	3 074 418	2 978 976
29	Maschinenbau	428	2 728 361	2 573 981
30-33	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik ...	1 246	4 646 979	4 535 938
34-35	Fahrzeugbau	131	5 059 113	4 922 698
36-37	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling ...	951	837 259	831 167
40-41	Energie- und Wasserversorgung	26	12 316 226	12 290 202
45	Baugewerbe	12 737	18 921 713	18 890 602
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	23 646	48 838 745	46 959 964
55	Gastgewerbe	8 591	4 132 184	4 120 306
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 420	5 580 156	5 576 193
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	383	1 227 251	1 224 508
70-74	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	32 096	52 063 082	51 610 438
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3	469	469
80	Erziehung und Unterricht	1 097	334 932	334 763
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 231	4 636 039	4 632 761
90-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 446	5 877 662	5 862 736
95	Private Haushalte ¹⁾	—	—	—
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften ¹⁾	—	—	—
	Insgesamt	102 658	205 774 628	200 394 021

1) werden in der Umsatzsteuerstatistik nicht erhoben

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Umsatzsteuer-vorauszahlung	Wirtschaftszweig
insgesamt	darunter Lieferungen u. Leistungen		
1 000 DM			
108 969	108 191	51 910	Land- und Forstwirtschaft
–	–	–	Fischerei und Fischzucht
20 469	20 280	7 717	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden
5 410 920	4 981 575	1 156 701	Verarbeitendes Gewerbe
951 351	860 965	205 363	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
166 161	141 576	27 442	Textil- und Bekleidungs-gewerbe
3 806	3 658	1 797	Ledergewerbe
45 503	43 978	16 006	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
1 165 066	1 115 549	297 823	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
			Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
135 114	135 112	74 066	Chemische Industrie
714 623	534 656	41 996	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren
106 725	99 907	23 455	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
162 159	161 064	38 180	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
422 019	407 710	131 123	Maschinenbau
305 797	282 591	93 123	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
481 078	464 624	36 383	Fahrzeugbau
630 673	610 224	123 586	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
120 845	119 962	46 359	Energie- und Wasserversorgung
1 760 756	1 756 855	312 617	Baugewerbe
2 826 086	2 821 576	1 148 935	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
6 313 981	6 080 371	1 407 490	Gastgewerbe
566 648	565 064	248 001	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
622 623	622 059	123 537	Kredit- und Versicherungsgewerbe
183 166	182 755	64 629	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
5 487 072	5 421 095	1 873 662	Öffentliche Verwaltung,Verteidigung, Sozialversicherung
60	60	58	Erziehung und Unterricht
32 455	32 434	16 510	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
59 839	59 383	27 973	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
621 998	620 021	149 320	Private Haushalte ¹⁾
–	–	–	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften ¹⁾
–	–	–	
24 015 041	23 271 719	6 589 062	Insgesamt

Einkommensteuer der beschränkt und unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Berlin 1995 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte (ohne Verlustfälle)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... DM	Positive Einkünfte aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
unter 5 000	4	0,0	2 281	5,7	2 090	5,8
5 000 bis unter 10 000	11	0,0	4 183	26,3	4 123	25,5
10 000 bis unter 15 000	11	0,1	5 601	57,4	4 789	46,7
15 000 bis unter 20 000	8	0,1	5 826	82,4	4 118	52,1
20 000 bis unter 25 000	10	0,1	5 592	101,4	3 749	63,1
25 000 bis unter 30 000	12	0,2	5 048	106,6	3 352	65,2
30 000 bis unter 40 000	27	0,4	9 371	236,0	5 916	130,4
40 000 bis unter 50 000	25	0,5	7 812	223,1	5 251	140,9
50 000 bis unter 60 000	23	0,7	6 966	210,4	4 949	140,7
60 000 bis unter 75 000	44	1,0	8 612	289,3	6 669	203,9
75 000 bis unter 100 000	53	1,3	9 892	404,4	10 060	344,6
100 000 bis unter 250 000	74	1,9	13 968	1 137,2	22 394	1 600,1
250 000 bis unter 500 000	24	2,4	2 479	572,1	3 780	942,3
500 000 bis unter 1 Mill.	8	0,9	889	413,1	1 020	502,1
1 Mill. und mehr	4	0,1	553	1 349,3	314	300,2
Berlin	338	9,7	89 073	5 214,7	82 574	4 563,6
Berlin-West	284	8,9	60 955	4 274,9	60 769	3 603,2
Berlin-Ost	54	0,8	28 118	939,8	21 805	960,4

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... DM	Summe der positiven Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen
	Fälle	Mill. DM	Steuerpfl.	Mill. DM	Mill. DM
unter 5 000	46 804	108,6	44 777	105,3	36,4
5 000 bis unter 10 000	64 043	431,9	53 718	409,3	137,2
10 000 bis unter 15 000	79 975	825,2	62 705	782,9	247,2
15 000 bis unter 20 000	73 413	1 028,1	56 085	976,7	286,4
20 000 bis unter 25 000	64 697	1 177,4	49 736	1 118,2	298,9
25 000 bis unter 30 000	65 918	1 489,0	51 779	1 423,4	329,1
30 000 bis unter 40 000	144 416	4 239,0	116 694	4 105,5	757,0
40 000 bis unter 50 000	161 081	6 175,5	134 094	6 030,1	937,7
50 000 bis unter 60 000	137 334	6 252,9	111 569	6 111,4	865,1
60 000 bis unter 75 000	153 969	8 475,5	123 524	8 284,0	1 001,4
75 000 bis unter 100 000	173 155	12 223,9	138 362	11 945,0	1 214,5
100 000 bis unter 250 000	202 217	20 092,0	142 900	19 228,8	1 536,5
250 000 bis unter 500 000	20 011	3 290,7	8 762	2 880,2	170,8
500 000 bis unter 1 Mill.	5 989	1 690,9	2 251	1 504,6	62,8
1 Mill. und mehr	2 792	2 589,8	944	2 271,1	57,9
Berlin	1 395 814	70 090,4	1 097 900	67 176,5	7 938,9
Berlin-West	952 146	48 545,1	719 656	46 156,9	5 312,0
Berlin-Ost	443 668	21 545,3	378 244	21 019,6	2 626,9

Positive Einkünfte aus

nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkunftsarten	
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
29 867	77,1	947	2,3	6 801	2,3	4 814	15,4
34 104	245,6	2 718	11,2	1 674	6,5	17 230	116,8
41 360	466,5	3 949	22,6	2 238	13,2	22 027	218,7
42 925	683,1	3 450	29,1	2 030	15,1	15 056	166,2
40 633	863,1	2 804	29,7	1 758	17,0	10 151	103,0
45 118	1 196,1	2 284	29,6	1 596	18,3	8 508	73,0
106 864	3 674,4	3 792	55,6	2 926	36,3	15 520	105,9
127 421	5 633,3	3 426	54,0	2 925	37,6	14 221	86,1
106 825	5 738,7	3 303	49,2	2 960	41,0	12 308	72,2
118 664	7 781,5	4 526	70,7	4 034	56,5	11 420	72,6
133 260	11 218,3	5 932	105,5	5 447	92,8	8 511	57,0
134 109	16 557,6	13 290	396,0	10 900	324,5	7 482	74,7
6 622	1 277,5	4 026	309,7	1 933	163,9	1 147	22,8
1 510	387,8	1 561	274,1	634	102,9	367	10,0
575	241,0	807	556,8	320	129,6	219	12,8
969 857	56 041,6	56 815	1 996,1	48 176	1 057,5	148 981	1 207,2
621 387	36 789,0	51 923	1 877,2	42 526	1 005,4	114 302	986,5
348 470	19 252,6	4 892	118,9	5 650	52,1	34 679	220,7

Steuerbegünstigung zur Förderung des Wohneigentums		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
Steuerpfl.	Mill. DM		Steuerpfl.	Mill. DM	Steuerpfl.	Mill. DM
132	0,1	68,6	44 776	37,9	8 905	1,2
686	1,3	270,3	53 717	219,3	15 732	5,9
1 267	2,9	531,6	62 703	470,1	29 518	21,6
1 462	3,9	684,4	56 084	611,0	40 431	49,9
1 497	5,4	811,0	49 735	714,7	39 421	79,9
1 745	7,0	1 084,0	51 778	966,5	44 823	126,1
4 476	21,1	5 047,0	116 693	3 036,3	108 580	473,4
6 261	36,1	5 188,2	134 092	4 688,7	131 029	834,1
7 235	49,9	7 180,4	111 567	4 859,6	110 770	928,7
11 076	90,3	10 543,9	123 523	6 789,7	123 061	1 370,1
17 614	170,2	17 267,4	138 360	10 053,9	138 109	2 139,0
31 599	365,7	2 628,3	142 897	16 742,8	142 760	4 261,8
2 304	24,9	1 369,9	8 761	2 595,8	8 727	982,5
540	7,4	2 072,0	2 251	1 361,9	2 241	599,7
221	4,1	3 319,4	944	2 069,3	933	923,5
88 115	790,3	58 066,4	1 097 881	55 217,5	945 040	12 797,4
59 630	517,6	40 003,5	719 640	38 434,4	619 304	9 365,4
28 485	272,7	18 062,9	378 241	16 783,1	325 736	3 432,0

Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer in Berlin 1995 nach der Höhe des Bruttolohns

Bruttolohn von ... DM	Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	Steuer- pflichtige	Mill. DM	Steuer- pflichtige	Mill. DM
unter 5 000	62 761	152,8	7 004	1,9
5 000 bis unter 10 000	46 383	342,9	11 712	6,8
10 000 bis unter 20 000	82 373	1 233,0	41 068	43,5
20 000 bis unter 30 000	82 839	2 074,4	65 257	145,9
30 000 bis unter 40 000	96 820	3 402,8	88 935	346,6
40 000 bis unter 50 000	124 508	5 611,1	121 012	725,6
50 000 bis unter 60 000	112 866	6 180,8	111 829	894,4
60 000 bis unter 70 000	85 651	5 549,4	85 221	862,7
70 000 bis unter 80 000	67 710	5 068,7	67 449	838,5
80 000 bis unter 90 000	57 737	4 898,5	57 569	832,8
90 000 bis unter 100 000	48 013	4 549,2	47 927	795,0
100 000 bis unter 110 000	37 535	3 934,1	37 467	718,6
110 000 bis unter 120 000	28 875	3 312,0	28 833	632,0
120 000 bis unter 130 000	21 783	2 715,8	21 733	541,0
130 000 bis unter 140 000	16 070	2 166,2	16 036	448,8
140 000 bis unter 150 000	11 851	1 714,7	11 825	368,3
150 000 bis unter 160 000	8 843	1 368,5	8 813	303,4
160 000 bis unter 170 000	6 396	1 053,4	6 379	241,6
170 000 bis unter 180 000	4 797	838,2	4 780	199,0
180 000 bis unter 190 000	3 601	665,2	3 585	164,3
190 000 bis unter 200 000	2 640	514,3	2 630	130,5
200 000 bis unter 225 000	4 406	930,8	4 385	247,1
225 000 bis unter 250 000	2 393	565,8	2 369	157,6
250 000 bis unter 300 000	2 422	656,3	2 401	197,0
300 000 bis unter 350 000	1 071	344,9	1 053	110,6
350 000 bis unter 400 000	596	221,6	589	75,8
400 000 bis unter 450 000	348	147,0	335	50,4
450 000 bis unter 500 000	224	106,0	216	36,0
500 000 und mehr	693	543,0	668	199,1
Berlin	1 022 205	60 861,4	859 080	10 314,8
Berlin-West	662 179	39 938,3	547 602	7 128,5
Berlin-Ost	360 026	20 923,1	311 478	3 186,3

Lohnsteuerpflichtige in Berlin 1995 nach Höhe des Bruttolohns und Art der Belastung

Bruttolohn von ... DM	Steuerbelastete				Nichtsteuerbelastete	
	Bruttolohn		Jahreslohnsteuer		Bruttolohn	
	Steuer- pflichtige	Mill. DM	Steuer- pflichtige	Mill. DM	Steuer- pflichtige	Mill. DM
unter 5 000	9 375	25,4	3 380	0,9	20 431	68,4
5 000 bis unter 10 000	14 077	106,3	8 267	4,4	29 389	215,9
10 000 bis unter 20 000	43 835	684,1	36 651	37,6	36 192	515,4
20 000 bis unter 30 000	67 201	1 689,0	62 469	139,6	14 352	353,8
30 000 bis unter 40 000	88 545	3 117,8	86 707	339,8	7 401	254,8
40 000 bis unter 50 000	119 785	5 401,8	119 358	717,6	4 035	178,5
50 000 bis unter 60 000	110 974	6 078,1	110 733	887,0	1 417	76,7
60 000 bis unter 70 000	84 740	5 490,7	84 581	856,3	544	35,0
70 000 bis unter 80 000	67 118	5 024,6	67 017	833,4	325	24,2
80 000 bis unter 90 000	57 334	4 864,4	57 257	828,2	221	18,7
90 000 bis unter 100 000	47 745	4 523,8	47 701	791,3	124	11,8
100 000 bis unter 200 000	141 341	18 139,0	141 156	3 720,5	343	44,6
200 000 bis unter 300 000	8 969	2 092,1	8 927	586,2	42	10,0
300 000 und mehr	2 733	1 250,6	2 706	450,3	22	12,9
Berlin	863 772	58 487,7	836 910	10 193,1	114 838	1 820,7
Berlin-West	554 587	38 373,3	532 404	7 032,5	74 155	1 118,1
Berlin-Ost	309 185	20 114,4	304 506	3 160,6	40 683	702,6

Lohnsteuerpflichtige in Berlin 1995 nach Art der Besteuerung und Höhe des Bruttolohns

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Art der Besteuerung							
	Insgesamt				Grundtabelle ohne Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse I)			
	Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer	
	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM
unter 5 000	62 761	152,8	7 004	1,9	45 723	110,6	4 839	1,2
5 000 – 10 000	46 383	342,9	11 712	6,8	31 944	236,1	8 246	4,6
10 000 – 20 000	82 373	1 233,0	41 068	43,5	57 896	864,9	32 496	33,4
20 000 – 30 000	82 839	2 074,4	65 257	145,9	50 802	1 264,0	48 420	117,7
30 000 – 40 000	96 820	3 402,8	88 935	346,6	54 534	1 918,5	54 070	253,4
40 000 – 50 000	124 508	5 611,1	121 012	725,6	69 433	3 123,0	69 229	501,1
50 000 – 60 000	112 866	6 180,8	111 829	894,4	54 958	3 002,5	54 837	543,8
60 000 – 70 000	85 651	5 549,4	85 221	862,7	34 334	2 218,4	34 254	443,5
70 000 – 80 000	67 710	5 068,7	67 449	838,5	22 541	1 683,7	22 484	365,6
80 000 – 90 000	57 737	4 898,5	57 569	832,8	14 060	1 188,1	14 026	275,5
90 000 – 100 000	48 013	4 549,2	47 927	795,0	7 982	754,1	7 955	186,5
100 000 – 110 000	37 535	3 934,1	37 467	718,6	5 067	530,5	5 050	139,5
110 000 – 120 000	28 875	3 312,0	28 833	632,0	3 125	357,8	3 111	98,1
120 000 – 130 000	21 783	2 715,8	21 733	541,0	2 150	267,2	2 136	77,5
130 000 – 140 000	16 070	2 166,2	16 036	448,8	1 338	180,0	1 326	54,0
140 000 – 150 000	11 851	1 714,7	11 825	368,3	972	140,4	964	43,9
150 000 – 160 000	8 843	1 368,5	8 813	303,4	640	99,0	631	30,9
160 000 – 170 000	6 396	1 053,4	6 379	241,6	494	81,4	487	26,3
170 000 – 180 000	4 797	838,2	4 780	199,0	340	59,3	335	19,5
180 000 – 190 000	3 601	665,2	3 585	164,3	346	63,8	341	21,7
190 000 – 200 000	2 640	514,3	2 630	130,5	216	42,0	215	14,5
200 000 – 225 000	4 406	930,8	4 385	247,1	381	80,4	375	28,5
225 000 – 250 000	2 393	565,8	2 369	157,6	236	55,8	232	20,0
250 000 – 300 000	2 422	656,3	2 401	197,0	262	70,9	258	26,7
300 000 – 350 000	1 071	344,9	1 053	110,6	135	43,5	130	16,3
350 000 und mehr	1 861	1 017,6	1 808	361,3	298	184,4	285	68,8
Berlin	1 022 205	60 861,4	859 080	10 314,8	460 207	18 620,3	366 732	3 412,5
Berlin-West	662 179	39 938,3	547 602	7 128,5	322 001	13 607,9	255 201	2 608,8
Berlin-Ost	360 026	20 923,1	311 478	3 186,3	138 206	5 012,4	111 531	803,7

1) einschließlich der nichtzusammengeführten Einzelfälle der Steuerklassen IV und V

Art der Besteuerung											
Grundtabelle mit Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse II)				Splittingtabelle, nur ein Ehegatte mit Bruttolohn (Steuerklasse III ohne V)				Splittingtabelle, beide Ehegatten mit Bruttolohn (Steuerklasse III/IV und IV/IV) ¹⁾			
Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer	
Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM	Steuer- pfl.	Mill. DM
2 355	6,2	191	0,1	12 525	30,8	1 723	0,6	2 158	5,2	251	0,0
2 564	19,2	291	0,2	10 164	74,8	2 584	1,7	1 711	12,7	591	0,3
5 561	85,0	1 084	0,9	15 335	228,9	5 728	7,1	3 581	54,2	1 760	2,1
9 932	253,9	4 838	5,1	17 514	440,4	9 093	17,8	4 591	116,1	2 906	5,2
13 431	471,1	12 694	33,7	21 782	763,4	16 684	45,0	7 073	249,7	5 487	14,4
16 608	749,1	16 529	81,2	27 154	1 225,7	24 905	103,4	11 313	513,3	10 349	39,9
13 848	755,7	13 817	100,2	26 994	1 479,7	26 393	158,5	17 066	942,9	16 782	91,9
8 195	528,2	8 178	81,2	20 649	1 337,1	20 447	168,3	22 473	1 465,8	22 342	169,8
4 510	335,9	4 505	58,1	13 317	994,4	13 223	141,9	27 342	2 054,7	27 237	273,0
2 563	216,6	2 557	40,6	9 965	843,5	9 905	130,7	31 149	2 650,3	31 081	386,0
1 432	135,0	1 432	27,5	7 475	706,1	7 451	116,5	31 124	2 954,0	31 089	464,5
759	79,5	756	17,6	4 636	485,7	4 610	84,7	27 073	2 838,4	27 051	476,8
525	60,1	524	14,2	3 876	443,8	3 865	82,3	21 349	2 450,3	21 333	437,4
282	35,2	280	8,9	2 861	356,2	2 850	69,1	16 490	2 057,3	16 467	385,6
200	26,9	200	7,2	2 002	270,3	1 991	54,4	12 530	1 688,9	12 519	333,1
123	17,8	122	4,9	1 417	205,0	1 408	42,7	9 339	1 351,4	9 331	276,7
92	14,2	89	4,0	1 020	157,7	1 014	34,8	7 091	1 097,6	7 079	233,8
54	8,9	52	2,7	788	130,1	783	29,2	5 060	833,1	5 057	183,4
48	8,4	47	2,5	712	124,4	707	29,0	3 697	646,1	3 691	148,0
32	5,9	31	1,8	497	91,8	492	21,7	2 726	503,8	2 721	119,0
24	4,7	21	1,2	389	75,8	386	18,9	2 011	391,8	2 008	95,9
45	9,3	45	3,0	785	166,4	774	43,0	3 195	674,6	3 191	172,6
27	6,4	27	2,0	499	118,5	486	31,7	1 631	385,2	1 624	103,8
34	9,3	34	3,3	563	152,6	551	43,6	1 563	423,5	1 558	123,4
12	3,8	12	1,6	307	98,6	299	30,5	617	198,9	612	62,3
25	16,7	24	6,5	701	399,5	677	142,6	837	416,8	822	143,3
83 281	3 863,0	68 380	510,2	203 927	11 401,2	159 029	1 649,7	274 790	26 976,6	264 939	4 742,2
40 458	2 029,6	33 942	293,9	147 149	8 730,3	112 796	1 331,8	152 571	15 570,3	145 663	2 894,0
42 823	1 833,4	34 438	216,3	56 778	2 670,9	46 233	317,9	122 219	11 406,3	119 276	1 848,2

**Unbeschränkt Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte,
Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1992
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte¹⁾**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer (positiv)
		1 000 DM		
Insgesamt				
unter 12 000	2 630	13 168	12 446	5 024
12 000 bis unter 25 000	1 081	19 452	17 482	7 033
25 000 bis unter 50 000	1 150	41 527	36 780	14 355
50 000 bis unter 100 000	1 246	90 045	81 447	29 865
100 000 bis unter 200 000	1 108	158 178	144 279	51 897
200 000 bis unter 500 000	1 227	389 785	367 047	126 447
500 000 bis unter 1 Mill.	537	374 554	355 446	121 895
1 Mill. bis unter 2 Mill.	295	407 251	389 178	131 309
2 Mill. bis unter 5 Mill.	215	647 911	608 480	212 397
5 Mill. bis unter 10 Mill.	77	535 050	511 794	171 065
10 Mill. und mehr	75	3 865 129	3 827 055	1 273 751
Insgesamt	9 641	6 542 049	6 351 435	2 145 038
darunter Nichtsteuerbelastete	250	57 765	57 283	x
AG. KGaA ²⁾				
unter 12 000	3	26	26	12
12 000 bis unter 25 000	3	52	52	72
25 000 bis unter 50 000	5	174	174	81
50 000 bis unter 100 000	4	303	303	147
100 000 bis unter 200 000 .....	.	.	.	.
200 000 bis unter 500 000	18	6 643	6 634	2 287
500 000 bis unter 1 Mill.	6	4 200	4 200	1 589
1 Mill. bis unter 2 Mill. ....	.	.	.	.
2 Mill. bis unter 5 Mill.	11	36 400	34 168	11 394
5 Mill. bis unter 10 Mill.	8	58 471	58 471	21 048
10 Mill. und mehr	20	2 263 029	2 263 029	759 224
Insgesamt	85	2 376 958	2 374 717	798 235
darunter Nichtsteuerbelastete	-	-	-	x

Anmerkungen siehe Seite 489

Noch: Unbeschränkt Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte,
Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1992
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte¹⁾

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer (positiv)
		1 000 DM		
Gesellschaften mit beschränkter Haftung				
unter 12 000	2 523	12 627	11 932	4 967
12 000 bis unter 25 000	1 035	18 670	16 732	6 782
25 000 bis unter 50 000	1 120	40 505	35 909	14 019
50 000 bis unter 100 000	1 222	88 299	79 908	29 227
100 000 bis unter 200 000 .....	.	.	.	.
200 000 bis unter 500 000	1 200	380 157	357 551	122 988
500 000 bis unter 1 Mill.	523	363 995	344 888	117 587
1 Mill. bis unter 2 Mill.	288	397 037	378 965	127 806
2 Mill. bis unter 5 Mill. ....	.	.	.	.
5 Mill. bis unter 10 Mill.	65	449 248	425 992	138 740
10 Mill. und mehr	47	1 096 211	1 058 137	346 081
Insgesamt	9 311	3 607 697	3 420 337	1 157 791
darunter Nichtsteuerbelastete	179	57 418	57 033	x
Sonstige Steuerpflichtige ³⁾				
unter 12 000	104	515	488	45
12 000 bis unter 25 000	43	730	699	178
25 000 bis unter 50 000	25	849	698	255
50 000 bis unter 100 000	20	1 442	1 235	492
100 000 bis unter 200 000	20	2 827	2 355	967
200 000 bis unter 500 000	9	2 985	2 862	1 172
500 000 bis unter 1 Mill.	8	6 359	6 359	2 719
1 Mill. bis unter 2 Mill. ....	.	.	.	.
2 Mill. bis unter 5 Mill. ....	.	.	.	.
5 Mill. bis unter 10 Mill.	4	27 331	27 331	11 277
10 Mill. und mehr	8	505 889	505 889	168 447
Insgesamt	245	557 396	556 382	189 011
darunter Nichtsteuerbelastete	71	346	250	x

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, ohne Organgesellschaften – 2) einschließlich bergrechtliche Gewerkschaften – 3) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts und sonstige Körperschaftsteuerpflichtige

Organgesellschaften¹⁾ in Berlin 1992 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ von ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾	Einkommen ²⁾				Festgesetzte Körperschaftsteuer (positiv) ³⁾
			insgesamt	darunter		von der Organgesellschaft zu versteuernde Ausgleichszahlungen	
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen			
1 000 DM							
unter 12 000	42	214	214	212	–	.	
12 000 bis unter 25 000	15	253	253	238	–	7	
25 000 bis unter 50 000	13	455	455	454	–	–	
50 000 bis unter 100 000	35	2 561	2 561	2 555	3	317	
100 000 bis unter 200 000	27	4 003	4 003	3 934	44	25	
200 000 bis unter 500 000	37	13 133	13 133	13 130	–	.	
500 000 bis unter 1 Mill.	25	18 758	18 758	18 745	5	.	
1 Mill. bis unter 2 Mill.	34	45 008	45 008	44 828	–	90	
2 Mill. bis unter 5 Mill.	27	81 591	81 591	81 277	172	120	
5 Mill. und mehr	11	230 193	230 193	227 872	1 485	835	
Insgesamt	266	396 168	396 168	393 244	1 709	1 402	
Verlustfälle	221	–603 423	–603 423	–603 921	35	241	

1) einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind – 2) nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens – 3) nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen in Berlin-West 1995 nach Höhe des Gesamtvermögens und Rechtsform

Gesamtvermögen in DM — Rechtsform	Steuer- pflichtige	Unabge- rundetes Gesamt- vermögen	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuerschuld
unter 30 000	44	1 108	1 091	7
30 000 bis unter 40 000	46	1 604	1 586	10
40 000 bis unter 50 000	43	1 912	1 897	11
50 000 bis unter 70 000	83	4 988	4 956	30
70 000 bis unter 100 000	98	8 211	8 171	49
100 000 bis unter 150 000	134	16 789	16 738	100
150 000 bis unter 250 000	188	36 864	36 796	221
250 000 bis unter 500 000	288	106 401	106 294	638
500 000 bis unter 1 Mill.	256	180 834	180 741	1 084
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	254	394 765	394 668	2 368
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	135	465 023	464 973	2 790
5 Mill. bis unter 10 Mill.	72	529 037	529 008	3 174
10 Mill. bis unter 20 Mill.	49	712 647	712 626	4 276
20 Mill. bis unter 50 Mill.	34	1 053 854	1 053 842	6 323
50 Mill. bis unter 100 Mill.	18	1 206 241	1 206 233	7 237
100 Mill. bis unter 200 Mill.	9	1 176 180	1 176 177	7 057
200 Mill. und mehr	15	8 786 158	8 786 152	52 717
Insgesamt	1 766	14 682 616	14 681 949	88 092
AG, KGaA	77	7 707 595	7 707 563	46 245
GmbH	1 474	4 813 963	4 813 422	28 881
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften	20	523 369	523 361	3 140
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Kreditanstal- ten des öffentlichen Rechts ..	5	325 717	325 715	1 954
Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	4	931 175	931 173	5 587
Sonstige nichtnatürliche Personen	186	380 798	380 715	2 284

Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen in Berlin-West 1995 nach Höhe des Gesamtvermögens und Beteiligung am Erwerbsleben

Gesamtvermögen in DM — Beteiligung am Erwerbsleben	Steuer- pflichtige	Land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen ¹⁾	Betriebs- vermögen ²⁾³⁾	Sonstiges Vermögen
	Anzahl	1 000 DM	Mill. DM		
unter 150 000	1 615	46	37,7	1,9	231,5
150 000 bis unter 200 000	3 473	669	80,3	1,8	593,4
200 000 bis unter 250 000	3 471	144	108,8	2,8	750,1
250 000 bis unter 300 000	3 588	143	149,1	3,9	961,0
300 000 bis unter 400 000	5 738	348	318,3	7,2	1 896,5
400 000 bis unter 500 000	4 415	766	306,6	9,6	1 878,6
500 000 bis unter 1 Mill.	9 645	2 617	1 123,9	95,0	6 386,6
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	5 036	2 171	1 212,3	251,1	7 355,0
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	1 288	1 076	643,9	324,6	4 200,6
5 Mill. bis unter 10 Mill.	445	129	385,6	309,0	2 899,6
10 Mill. bis unter 20 Mill.	189	579	226,2	298,2	2 511,8
20 Mill. und mehr	96	689	289,3	927,5	4 377,1
Insgesamt	38 999	9 378	4 882,1	2 232,4	34 041,7
Erwerbstätige	16 370	6 215	2 792,1	2 095,2	19 033,2
Selbständige	7 824	4 543	1 993,2	1 957,6	12 064,9
Land- und Forstwirte	60	1 648	17,4	—	129,4
Gewerbetreibende	3 604	1 331	1 131,1	1 672,1	6 478,3
Freie Berufe	3 555	1 510	547,5	213,9	4 234,8
Sonstige Selbständige ⁶⁾	605	53	297,2	71,6	1 222,3
Nichtselbständige	8 546	1 672	798,9	137,7	6 968,4
Arbeiter	293	13	11,0	—	115,0
Angestellte	6 298	1 230	599,0	119,3	5 382,5
Beamte	1 512	298	110,4	5,6	861,9
Sonstige Nichtselbständige ⁷⁾	443	131	78,5	12,7	609,0
Nichterwerbstätige	22 629	3 164	2 089,9	137,1	15 008,5
Rentner, Pensionäre u. ä.	20 041	2 750	1 626,1	91,4	12 396,8
Sonstige Nichterwerbstätige	2 588	414	463,8	45,7	2 611,7
Insgesamt	38 999	9 378	4 882,1	2 232,4	34 041,7

1) nur inländisches Grundvermögen – 2) einschließlich positivem ausländischen Betriebsvermögen – 3) nach Ansatz § 117a BewG – 4) nach § 6 VStG, bei „Steuerbefreiten“ nur soweit steuerbefreiend wirksam – 5) nach § 9 VStG – 6) Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister u. ä. – 7) mithelfende Familienangehörige u. ä.

Rohvermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Unabge- rundetes Gesamt- vermögen	Gesamtbetrag der Freibeträge ⁴⁾	Steuer- pflichtiges Vermögen ⁵⁾	Jahres- steuerschuld
Mill. DM					
270,3	49,8	220,4	207,6	12,0	0,1
673,1	63,0	610,1	510,0	98,4	0,8
860,5	78,4	782,1	542,3	238,1	2,0
1 109,5	126,1	983,5	650,5	331,2	2,8
2 222,9	225,8	1 997,1	1 186,4	807,8	6,6
2 195,9	219,9	1 976,0	983,9	989,9	8,2
7 582,7	887,5	6 695,2	2 339,6	4 350,8	35,5
8 792,3	1 293,2	7 499,1	1 295,2	6 201,3	49,3
5 171,2	762,0	4 409,2	334,5	4 074,0	31,3
3 590,2	549,0	3 041,1	117,3	2 923,7	22,1
3 013,4	471,9	2 541,6	51,3	2 490,2	18,2
5 583,3	983,9	4 599,4	27,2	4 572,2	33,1
41 065,2	5 710,4	35 354,9	8 245,8	27 089,7	209,8
23 852,1	4 497,4	19 354,8	3 579,8	15 766,9	118,1
15 950,2	3 343,7	12 606,6	1 857,6	10 745,1	80,9
148,5	20,3	128,3	14,9	113,4	1,0
9 250,2	2 229,7	7 020,6	854,8	6 164,0	45,3
4 975,1	776,8	4 198,4	847,8	3 348,7	25,6
1 576,3	317,0	1 259,3	140,1	1 118,9	9,0
7 901,9	1 153,7	6 748,2	1 722,2	5 021,8	37,1
126,0	9,3	116,7	52,4	64,2	0,5
6 098,4	919,2	5 179,2	1 274,0	3 902,0	28,5
978,8	83,4	895,4	310,7	584,0	4,5
698,7	141,8	556,9	85,1	471,6	3,6
17 213,1	1 213,0	16 000,1	4 666,0	11 322,8	91,8
14 093,2	821,0	13 272,3	4 198,3	9 064,0	73,4
3 119,9	392,1	2 727,8	467,8	2 258,8	18,4
41 065,2	5 710,4	35 354,9	8 245,8	27 089,7	209,8

Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... DM	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
Steuerpflichtige						
Mit negativem Gewerbeertrag	7	-	.	412	.	294
Ohne Gewerbeertrag ...	.	-	-	169	-	61
1 - 7 600	11	-	-	152	.	240
7 600 - 24 100 .....	.	-	.	171	.	296
24 100 - 48 100	7	-	-	159	.	274
48 100 - 96 100	124	-	-	928	.	1 855
96 100 - 144 100	39	-	-	480	-	795
144 100 - 250 000	38	-	-	406	-	654
250 000 - 500 000	22	-	-	277	.	366
500 000 - 1 Mill.	16	-	.	148	-	156
1 Mill. - 5 Mill.	9	-	.	123	.	106
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	18	-	7
10 Mill. und mehr	-	-	-	30	3	5
Insgesamt	280	-	7	3 473	12	5 109
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 DM						
Mit negativem Gewerbeertrag	-984	-	- 8 726	- 367 848	- 465 410	- 88 322
Ohne Gewerbeertrag ...	-	-	-	-	-	-
1 - 7 600	39	-	-	485	1	810
7 600 - 24 100	70	-	22	2 580	12	4 282
24 100 - 48 100	242	-	-	5 458	31	9 658
48 100 - 96 100	8 664	-	-	63 436	49	126 668
96 100 - 144 100	4 400	-	-	56 021	-	92 641
144 100 - 250 000	7 183	-	-	76 005	-	122 320
250 000 - 500 000	7 995	-	-	96 889	335	125 052
500 000 - 1 Mill.	12 401	-	1 208	103 786	-	108 179
1 Mill. - 5 Mill.	15 477	-	7 378	277 046	7 464	202 604
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	121 397	-	47 096
10 Mill. und mehr	-	-	-	1 400 698	490 590	54 523
Insgesamt	55 487	-	-118	1 835 953	33 072	805 511

Anmerkungen siehe Seite 496

Handel ⁽¹⁾	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁽²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ⁽³⁾
-----------------------	------------------	---	--	---	--------------------------------	---	--

Steuerpflichtige

776	78	77	33	754	3	7	96
181	18	28	7	265	3	.	32
318	24	54	29	822	12	9	62
393	27	47	27	607	11	12	109
405	30	52	17	409	8	12	73
3 229	971	633	886	2 246	25	46	631
1 112	254	132	272	931	6	16	155
947	106	107	170	937	5	19	118
540	38	59	79	528	5	16	69
214	12	38	35	262	.	7	26
122	9	.	24	202	.	.	30
13	-	-	3	24	-	.	.
10	-	.	12	25	-	-	.
8 260	1 567	1 242	1 594	8 012	82	150	1 406

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 DM

-196 457	-47 029	-19 799	-52 484	-577 450	-128	-2 015	-130 191
-	-	-	-	-	-	-	-
1 024	89	167	97	2 243	41	23	191
6 222	386	663	396	8 998	147	199	1 561
14 280	1 036	1 784	573	14 144	290	397	2 498
218 013	63 881	41 154	59 708	151 474	1 646	3 063	42 087
130 277	29 227	15 403	31 364	109 656	682	1 896	17 965
177 142	19 390	19 780	31 511	174 849	954	3 571	21 140
182 562	12 818	20 633	26 523	179 872	1 725	5 549	24 056
144 392	8 758	27 076	23 337	182 713	2 134	5 364	20 577
217 545	14 204	26 111	59 565	401 132	1 160	10 276	54 811
101 035	-	-	23 508	163 171	-	5 039	24 131
230 556	-	21 628	658 559	1 132 937	-	-	24 517
1 226 591	102 760	154 600	862 657	1 943 739	8 651	33 362	103 343

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... DM	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
---	---------------------------	--------------------------	---	------------------------	-------------------------------	------------

Abgerundetes Gewerbekapital in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbeertrag						
Gewerbeertrag	1 676	–	2 384	1 025 344	1 990 497	160 235
Ohne Gewerbeertrag ...	198	–	–	638 327	–	65 889
1 – 7 600	193	–	–	8 880	2	4 971
7 600 – 24 100	222	–	555	27 239	–246	22 136
24 100 – 48 100	1 263	–	–	30 260	–	29 631
48 100 – 96 100	1 068	–	–	56 379	–	52 048
96 100 – 144 100	2 326	–	–	58 032	–	44 987
144 100 – 250 000	3 889	–	–	112 753	–	68 465
250 000 – 500 000	7 852	–	–	153 102	32 300	109 029
500 000 – 1 Mill.	8 333	–	676	130 387	–	92 109
1 Mill. – 5 Mill.	23 915	–	7 496	490 088	33 125	189 764
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	293 241	–	86 301
10 Mill. und mehr	–	–	–	2 705 827	4 400 952	1 703
Insgesamt	50 935	–	11 111	5 729 859	6 456 630	927 268

Einheitlicher Steuermeßbetrag in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbeertrag						
Gewerbeertrag	2	–	5	1 952	3 981	250
Ohne Gewerbeertrag ...	0	–	–	1 236	–	117
1 – 7 600	2	–	–	30	0	44
7 600 – 24 100	3	–	1	149	1	222
24 100 – 48 100	14	–	–	250	2	468
48 100 – 96 100	65	–	–	724	2	1 291
96 100 – 144 100	61	–	–	1 147	–	1 768
144 100 – 250 000	196	–	–	2 516	–	3 755
250 000 – 500 000	355	–	–	4 244	81	5 308
500 000 – 1 Mill.	589	–	52	5 089	–	5 179
1 Mill. – 5 Mill.	795	–	374	14 470	434	10 289
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	6 667	–	2 507
10 Mill. und mehr	–	–	–	75 451	33 331	2 763
Insgesamt	2 082	–	432	113 925	37 832	33 961

1) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern – 2) einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen – 3) einschließlich Verteidigung, Sozialversicherung sowie Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

Handel ⁽¹⁾	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁽²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ⁽³⁾
-----------------------	------------------	---	--	---	--------------------------------	---	--

Abgerundetes Gewerbekapital in 1 000 DM

569 004	127 874	51 689	356 786	1 178 810	1 660	13 502	476 236
160 649	37 617	39 963	27 089	1 300 702	488	194	9 950
20 531	450	7 323	801	10 025	68	747	2 087
50 446	1 771	4 530	1 621	62 176	842	1 587	3 803
85 813	1 916	6 289	1 171	37 886	1 255	1 017	5 733
142 313	8 403	9 906	12 132	24 056	-616	1 091	6 754
114 444	4 420	5 061	5 955	79 202	465	268	4 864
187 135	3 487	24 229	5 108	-71 109	-	229	8 435
256 444	5 870	34 394	15 977	139 871	656	3 041	13 278
238 144	1 655	30 034	27 672	-303 354	-	5 506	31 211
414 891	253	58 180	279 564	-7 514	-	7 785	24 693
41 679	-	-	102 257	-347 181	-	2 277	19 542
227 563	-	-	4 556 067	262 794	-	-	24 071
2 509 056	193 716	271 598	5 392 200	2 366 364	4 818	37 244	630 657

Einheitlicher Steuermeßbetrag in 1 000 DM

952	237	85	706	2 177	3	25	929
278	71	73	52	2 538	0	0	12
64	5	19	5	132	2	2	11
291	17	38	20	520	8	9	62
498	32	71	25	715	17	19	110
1 626	262	268	260	2 060	30	44	308
2 154	372	235	412	2 415	26	39	298
5 222	501	637	802	5 605	24	121	594
7 536	506	878	1 012	7 895	73	224	1 015
6 980	390	1 347	1 102	8 893	102	265	1 011
11 324	694	1 381	3 564	20 443	58	509	2 741
5 172	-	-	1 379	8 322	-	251	1 240
11 967	-	1 081	42 029	58 792	-	-	1 274
54 064	3 087	6 113	51 368	120 507	343	1 508	9 605

Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbekapitals von ... bis unter ... DM	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
Steuerpflichtige						
Mit negativem Gewerbekapital	8	–	–	128	.	84
Ohne Gewerbekapital ..	195	–	.	1 510	.	3 499
1 – 121 000	9	–	.	192	.	188
121 000 – 250 000	26	–	–	523	–	532
250 000 – 500 000	19	–	–	416	–	389
500 000 – 1 Mill.	6	–	.	287	.	219
1 Mill. – 2,5 Mill.	12	–	.	204	–	132
2,5 Mill. – 5 Mill.	5	–	.	86	–	40
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	51	–	17
10 Mill. – 20 Mill.	–	–	–	29	.	.
20 Mill. – 50 Mill.	–	–	–	30	.	–
50 Mill. und mehr	–	–	–	17	4	.
Insgesamt	280	–	7	3 473	12	5 109
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 DM						
Mit negativem Gewerbekapital	3 620	–	–	228 032	12	36 550
Ohne Gewerbekapital ..	20 454	–	1 226	207 569	80	446 463
1 – 121 000	886	–	629	37 049	1	20 379
121 000 – 250 000	3 176	–	–	26 851	–	41 537
250 000 – 500 000	7 026	–	–	30 894	–	35 170
500 000 – 1 Mill.	511	–	602	45 599	4 751	59 359
1 Mill. – 2,5 Mill.	9 847	–	–8 726	78 581	–	62 209
2,5 Mill. – 5 Mill.	9 965	–	6 151	–4 867	–	22 029
5 Mill. – 10 Mill.	–	–	–	93 844	–	44 105
10 Mill. – 20 Mill.	–	–	–	65 663	2 713	28 888
20 Mill. – 50 Mill.	–	–	–	380 144	335	–
50 Mill. und mehr	–	–	–	646 594	25 179	8 822
Insgesamt	55 485	–	–118	1 835 953	33 071	805 511

Anmerkungen siehe Seite 500

Handel ⁽¹⁾	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁽²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ⁽³⁾
-----------------------	------------------	---	--	---	--------------------------------	---	--

Steuerpflichtige

181	36	33	22	260	.	5	40
4 681	1 261	840	1 391	5 085	64	105	1 008
380	52	50	33	383	6	4	56
1 224	131	124	38	791	5	11	142
913	49	87	27	641	.	12	78
456	14	57	23	373	.	5	35
255	17	30	27	268	.	.	26
97	.	11	10	103	—	.	12
45	.	6	3	51	—	.	.
17	.	.	.	27	—	—	.
.	.	.	.	17	—	—	.
.	.	—	15	13	—	—	.
8 260	1 567	1 242	1 594	8 012	82	150	1 406

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 DM

68 515	8 574	7 688	31 635	615 995	71	1 407	11 393
675 623	113 425	102 929	323 531	817 728	7 724	15 107	106 048
46 295	8 543	5 686	4 062	51 326	82	402	5 517
72 417	3 335	5 170	9 529	24 528	-105	654	10 512
83 457	-9 119	8 276	4 954	-15 613	850	92	11 072
56 480	-897	12 844	4 342	34 985	12	2 003	4 121
78 861	-2 886	7 029	12 117	36 799	15	9 834	10 493
21 184	-1 138	-2 869	-1 194	31 315	—	3 014	17 007
29 862	-3 279	2 656	-4 397	4 533	—	849	6 402
33 459	-2 052	1 526	4 641	67 104	—	—	10 605
20 154	—	3 665	-737	7 200	—	—	13 973
40 283	-11 746	—	474 173	267 839	—	—	-103 799
1 226 590	102 760	154 600	862 656	1 943 739	8 649	33 362	103 344

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag in Berlin 1995 nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbekapitals von ... bis unter ... DM	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
---	---------------------------	--------------------------	---	------------------------	-------------------------------	------------

Abgerundetes Gewerbekapital in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbekapital	-2 807	-	-	-181 397	- 246	-72 389
Ohne Gewerbekapital ..	-	-	-	-	-	-
1 - 121 000	548	-	56	13 737	2	12 877
121 000 - 250 000	4 575	-	-	92 482	-	93 859
250 000 - 500 000	7 031	-	-	145 731	-	139 723
500 000 - 1 Mill.	3 690	-	1 175	200 668	756	149 261
1 Mill. - 2,5 Mill.	18 509	-	2 384	305 790	-	198 094
2,5 Mill. - 5 Mill.	19 389	-	7 496	303 181	-	138 955
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	363 510	-	108 363
10 Mill. - 20 Mill.	-	-	-	375 872	32 369	105 351
20 Mill. - 50 Mill.	-	-	-	945 418	32 300	-
50 Mill. und mehr	-	-	-	3 164 868	6 391 449	53 174
Insgesamt	50 935	-	11 111	5 729 860	6 456 630	927 268

Einheitlicher Steuermeßbetrag in 1 000 DM

Mit negativem Gewerbekapital	152	-	-	10 943	1	1 569
Ohne Gewerbekapital ..	399	-	61	6 182	4	12 582
1 - 121 000	21	-	27	1 378	0	628
121 000 - 250 000	142	-	-	1 556	-	1 952
250 000 - 500 000	313	-	-	2 263	-	2 672
500 000 - 1 Mill.	33	-	26	3 183	239	3 349
1 Mill. - 2,5 Mill.	503	-	5	5 754	-	4 323
2,5 Mill. - 5 Mill.	519	-	312	4 381	-	2 344
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	6 564	-	2 361
10 Mill. - 20 Mill.	-	-	-	5 595	195	1 634
20 Mill. - 50 Mill.	-	-	-	22 389	81	-
50 Mill. und mehr	-	-	-	43 739	37 311	547
Insgesamt	2 082	-	431	113 927	37 831	33 961

- 1) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern - 2) einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen - 3) einschließlich Verteidigung, Sozialversicherung sowie Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

Handel ¹⁾	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen ³⁾
----------------------	------------------	---	--	--	--------------------------------	---	---

Abgerundetes Gewerbekapital in 1 000 DM

-101 230	-15 091	-20 122	- 45 775	-2 646 980	-616	-3 495	- 16 612
-	-	-	-	-	-	-	-
26 365	3 852	3 262	2 146	25 402	311	215	3 421
216 932	22 721	21 171	6 326	137 343	779	2 222	25 397
318 653	16 594	30 735	9 638	229 932	1 121	4 386	26 989
312 250	10 194	38 582	15 456	261 974	600	4 043	22 652
399 922	30 368	42 926	42 794	411 897	2 623	8 142	39 920
341 612	4 960	38 914	33 077	365 417	-	5 508	40 671
316 351	18 342	43 416	22 122	366 232	-	16 223	29 032
219 334	12 008	41 008	49 343	372 533	-	-	32 465
275 838	27 744	31 706	89 903	473 733	-	-	20 994
183 028	62 023	-	5 167 171	2 368 880	-	-	405 728
2 509 055	193 715	271 598	5 392 201	2 366 363	4 818	37 244	630 657

Einheitlicher Steuermeßbetrag in 1 000 DM

2 762	300	287	1 506	30 105	0	57	429
19 794	1 548	2 796	11 362	28 840	290	498	2 668
1 210	262	153	131	2 017	4	15	144
2 604	249	225	425	2 420	0	35	683
3 988	107	444	251	3 688	39	47	581
4 170	91	714	220	4 479	1	93	463
5 474	282	538	721	5 575	7	531	832
3 157	10	209	187	5 167	-	152	1 057
2 615	36	353	172	2 409	-	82	613
4 258	24	153	330	5 087	-	-	585
1 654	55	242	511	2 930	-	-	740
2 375	124	-	35 552	27 788	-	-	811
54 061	3 088	6 114	51 368	120 505	341	1 510	9 606

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermeßbeträge in Berlin 1995 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuer- pflich- tige	Steuermeßbetrag nach dem				Einheit- licher Steuer- meß- betrag	Nachricht- lich: ¹⁾ ohne positiven einheit- lichen Steuer- meßbetrag
			Gewerbe- ertrag		Gewerbe- kapital			
			Anzahl	Fälle	1 000 DM	Fälle		
01-02	Land- und Forstwirtschaft	280	271	1 992	68	90	2 082	247
05	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-	.
10-14	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden ...	7	5	410	5	21	431	11
15-37	Verarbeitendes Gewerbe ...	3 473	2 823	102 525	1 643	11 401	113 926	3 923
15-16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	351	295	18 096	126	1 600	19 695	471
17-18	Textil- und Bekleidungs- gewerbe	123	84	1 352	62	484	1 836	243
19	Ledergewerbe	28	.	158	7	3	161	47
20	Holzgewerbe (ohne Her- stellung v. Möbeln)	95	77	703	41	67	769	94
21-22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	615	486	23 717	318	1 985	25 702	862
23	Kokerei, Mineralölverar- beitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ..	3	.	176	3	8	184	.
24	Chemische Industrie	67	52	26 033	49	4 116	30 149	81
25	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	109	81	4 623	59	219	4 842	94
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	141	117	4 038	78	552	4 590	105
27-28	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	616	526	3 644	261	388	4 033	544
29	Maschinenbau	233	191	9 477	129	731	10 207	227
30-33	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektro- technik, Feinmechanik und Optik	694	555	6 923	353	1 042	7 964	575

Anmerkung siehe Seite 503

Noch: Gewerbesteuerpflichtige und Steuermeßbeträge in Berlin 1995 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige	Steuermeßbetrag nach dem				Einheit- licher Steuer- meß- betrag	Nachricht- lich: ¹⁾ ohne positiven einheit- lichen Steuer- meßbetrag
			Gewerbe- ertrag		Gewerbe- kapital			
		Anzahl	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	
34-35	Fahrzeugbau	37	29	1 777	16	86	1 863	103
36-37	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonsti- gen Erzeugnissen; Recycling	361	302	1 808	141	121	1 930	475
40-41	Energie- u. Wasser- versorgung .....	.	.	24 919	.	12 912	37 831	.
45	Baugewerbe	5 109	4 700	32 308	1 338	1 652	33 961	4 806
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	8 260	6 993	49 619	3 018	4 444	54 063	13 765
55	Gastgewerbe	1 567	1 457	2 729	218	358	3 086	4 099
60-64	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 242	1 115	5 613	319	500	6 113	2 187
65-67	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	1 594	1 549	40 532	148	10 836	51 368	1 778
70-74	Grundstücks- und Woh- nungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	8 012	6 913	111 078	2 286	9 428	120 507	15 559
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung .....	.	.	21	.	811	833	6
80	Erziehung und Unterricht	82	75	334	11	8	341	252
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	150	139	1 437	36	72	1 510	221
90-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persön- lichen Dienstleistungen	1 404	1 262	8 370	301	404	8 774	3 203
Insgesamt		31 194	27 314	381 888	9 400	52 937	434 825	50 068

1) nicht in der Zahl der Steuerpflichtigen enthalten; einschließlich Fälle ohne Wertangaben

Einheitswerte der Gewerbebetriebe natürlicher und nichtnatürlicher Personen in Berlin-West 1995 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Gewerbe- betriebe	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen
			1 000 DM	
01-02	Land- und Forstwirtschaft	95	51 801	145 622
05	Fischerei und Fischzucht	—	—	—
10-14	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	8	21 180	7 996
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	2 234	9 209 151	13 486 995
15-16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	189	976 520	1 164 386
17-18	Textil- und Bekleidungsgewerbe	85	150 049	490 470
19	Ledergewerbe	15	1 919	4 069
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	61	24 755	82 592
21-22	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	462	2 960 793	2 925 468
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	3	2 732	93 635
24	Chemische Industrie	81	2 959 935	4 192 434
25	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	65	124 516	175 981
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	95	375 105	548 185
27-28	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	332	351 077	708 555
29	Maschinenbau	182	566 446	1 437 857
30-33	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik ...	450	623 561	1 386 399
34-35	Fahrzeugbau	29	39 887	91 864
36-37	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling ...	185	51 857	185 101
40-41	Energie- und Wasserversorgung	8	7 706 382	2 334 018
45	Baugewerbe	2 153	704 173	4 067 435
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	4 208	1 653 416	5 723 713
55	Gastgewerbe	376	146 625	382 161
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	466	484 555	551 811
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	337	26 367 397	212 680 900
70-74	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	6 788	14 248 274	10 945 672
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	—	—	—
80	Erziehung und Unterricht	73	686 219	53 496
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	252	159 224	327 109
90-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	672	445 968	2 111 020
	Insgesamt	17 670	61 884 363	252 817 949

Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheitswert	Wirtschaftszweig
1 000 DM			
199 900	127 880	68 675	Land- und Forstwirtschaft
-	-	-	Fischerei und Fischzucht
29 262	22 448	6 330	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden
22 791 126	13 166 796	7 103 871	Verarbeitendes Gewerbe
2 147 894	1 193 938	822 810	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
641 665	414 406	210 389	Textil- und Bekleidungsgewerbe
6 061	3 833	2 157	Ledergewerbe
108 273	76 569	31 231	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
5 913 632	3 504 420	2 050 793	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
96 402	90 739	4 637	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
7 166 605	3 423 069	2 099 807	Chemische Industrie
302 498	202 983	97 746	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren
926 909	566 301	318 640	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
1 065 040	763 874	281 121	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
2 011 746	1 389 625	485 094	Maschinenbau
2 032 371	1 299 131	578 300	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
131 943	70 412	51 546	Fahrzeugbau
240 085	167 494	69 599	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
10 072 244	5 987 698	4 044 656	Energie- und Wasserversorgung
4 845 970	3 780 061	1 016 257	Baugewerbe
7 424 154	4 869 114	2 479 537	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
532 017	276 045	248 455	Gastgewerbe
1 049 076	729 322	300 597	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
239 607 061	224 917 623	9 015 213	Kredit- und Versicherungsgewerbe
25 366 573	12 558 245	8 346 514	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
-	-	-	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
740 224	45 098	688 822	Erziehung und Unterricht
488 581	342 318	131 385	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
2 570 184	2 243 913	265 171	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
315 716 370	269 066 561	33 715 482	Insgesamt

**Einheitswerte der Gewerbebetriebe natürlicher und nichtnatürlicher Personen
in Berlin-West 1995 nach der Höhe des Einheitswertes**

Einheitswert von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert
unter 3 000	130	12 537	47 607	60 467	59 870	247
3 000 – 6 000	196	19 266	82 205	102 230	99 202	873
6 000 – 10 000	253	19 153	82 107	102 314	100 012	2 018
10 000 – 20 000	681	51 937	156 401	211 380	193 998	10 127
20 000 – 30 000	874	58 840	234 906	298 187	271 801	21 930
30 000 – 40 000	849	51 754	206 964	263 406	232 622	29 730
40 000 – 50 000	1 262	101 006	262 425	374 024	290 211	57 812
50 000 – 70 000	2 361	229 030	711 028	953 608	795 079	135 668
70 000 – 100 000	1 654	267 177	2 199 971	2 481 613	2 324 367	139 511
100 000 – 150 000	1 978	500 533	1 095 355	1 616 367	1 168 243	243 217
150 000 – 250 000	2 156	342 530	1 354 817	1 719 912	1 280 329	416 646
250 000 – 500 000	2 205	667 826	2 457 119	3 163 653	2 282 045	775 922
500 000 – 1 Mill.	1 340	731 496	2 379 890	3 145 171	2 135 902	936 503
1 Mill. – 2,5 Mill.	916	1 239 887	3 830 101	5 120 567	3 526 549	1 394 193
2,5 Mill. – 5 Mill.	359	3 858 434	3 121 913	7 037 189	5 251 433	1 255 795
5 Mill. – 10 Mill.	216	2 164 537	2 997 417	5 209 230	3 193 824	1 512 254
10 Mill. – 20 Mill.	105	2 222 490	3 019 038	5 268 669	3 378 121	1 488 170
20 Mill. – 50 Mill.	68	2 845 093	5 280 634	8 150 223	5 563 714	2 070 072
50 Mill. – 100 Mill.	31	5 245 423	11 614 691	16 881 076	14 200 139	2 141 434
100 Mill. und mehr	36	41 255 412	211 683 360	253 557 084	222 719 100	21 083 361
Insgesamt	17 670	61 884 361	252 817 949	315 716 370	269 066 561	33 715 483

XVIII. Preise

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	507
Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt	
... in Berlin 1995 bis 1998	509
... in Berlin-West 1995 bis 1998	510
... in Berlin-Ost 1995 bis 1998	511
... in Berlin 1995 bis 1998	
nach Haushaltstypen	512
... in Berlin 1997 und 1998	513
Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 1961 bis 1998	518
Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Berlin 1913 bis 1998 nach verschiedenen Basisjahren	520
Preisindex der Bauleistungen für den Neubau von Wohngebäuden in Berlin 1995 bis 1998	523
Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden in Berlin 1995 bis 1998	524

Vorbemerkungen

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der **Preisindex für die Lebenshaltung** ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Ausgaben privater Haushalte für die Lebenshaltung an und gilt insofern als allgemeiner Maßstab für die Veränderung der Kaufkraft des Geldes. Der Preisindex für die Lebenshaltung ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und auch Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 750 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Verbrauch verschiedener Haushaltstypen als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab; sie gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlichen Wägungsanteilen in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt. Warenkorb und Wägungsschema bleiben bei der Indexermittlung für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Preisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise für die Güter der Lebenshaltung werden mit wenigen Ausnahmen an festgelegten Kalendertagen bei einem möglichst gleichbleibenden Berichtskreis erhoben. Die Ergebnisse werden mit der Umstellung des Verbraucherpreisindex auf das Preisbasisjahr 1995 nicht mehr nach der bisher verwendeten nationalen Güterklassifikation SEA (Systematik der Einnahmen und Ausgaben) nachgewiesen, sondern nach der neuen international

harmonisierten Klassifizierung nach COICOP („Classification of Individual Consumption by Purpose“ – Klassifikation des Privaten Verbrauchs nach dem Verwendungszweck). Der Übergang auf die COICOP erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des HVPI.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird entsprechend der neuen Klassifikation nicht mehr in 8 Hauptausgabengruppen (nach SEA), sondern in 12 Hauptausgabengruppen (nach COICOP) und damit differenzierter ausgewiesen und veröffentlicht. Da zahlreiche Güter und Dienstleistungen des Warenkorbs nun anderen bzw. neuen Hauptausgabengruppen zugeordnet sind, ist eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ohne detaillierte Kenntnis dieser Umsetzungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte für Berlin unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 1995 rückwirkend bis Januar 1995 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Hinweis

Nutzer der amtlichen Statistik, die beabsichtigen, in neu abzuschließenden Verträgen mit Wertsicherungsklauseln längerfristig Preisindexreihen für das Land Berlin zu verwenden, sollten den neuen Gesamtberliner Preisindex für alle privaten Haushalte verwenden. Ältere Verträge mit Wertsicherungsklauseln auf Basis West-Berliner Preisindizes bzw. auf Basis des früheren Standard-Index „4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen“ sollten rechtzeitig vor der nächsten Indexrevision ebenfalls auf den Gesamtberliner Index umstellen.

Für Verträge mit Wertsicherungsklauseln gilt die Preisklauselverordnung (PrKV) vom 23. September 1998. Für Mietanpassungsvereinbarungen in Verträgen über Wohnraum gilt nach wie vor § 10 a des Gesetzes zur Regelung der Miethöhe. Für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln ist – soweit erforderlich – das Bundesamt für Wirtschaft zuständig.

Der **Preisindex für Bauwerke** weist vierteljährlich die Entwicklung der Preise für ausgewählte Bauarbeiten, für ausgewählte Bauwerksarten sowie für verschiedene Instandhaltungsarbeiten an Bauwerken aus. Ermittelt werden Preise für Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen, d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Daten werden für die Monate Februar, Mai, August und November erhoben. In Berlin sind rd. 430 Baufirmen in die Statistik einbezogen. Die ausgewählten Bauarbeiten und Bauwerksarten repräsentieren die Gesamtleistungen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes in Deutschland; sie gehen mit in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegten Anteilen in die Indexberechnungen ein.

Auch Baupreisindizes dienen häufig als Bezugsgröße von Wertsicherungsklauseln in Miet- und Pachtverträgen und als Referenzwerte in Verträgen über Bauleistungen.

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin 1995 bis 1998
 – Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Hauptgruppe Untergruppe	1995	1996	1997	1998
		1995 = 100			
		Index			
	Gesamtlebenshaltung	100	101,2	102,5	103,0
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100	99,4	100,1	101,1
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	100	100,5	102,2	103,2
03	Bekleidung und Schuhe	100	99,1	97,2	95,9
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	100	103,2	104,7	105,0
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100	100,3	100,1	100,4
06	Gesundheitspflege	100	101,1	108,4	113,9
07	Verkehr	100	101,8	104,2	104,4
08	Nachrichtenübermittlung	100	100,9	97,9	97,3
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100	100,3	101,8	101,5
10	Bildungswesen	100	102,3	109,9	114,0
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	100	101,1	102,1	102,9
12	Andere Waren und Dienstleistungen	100	100,6	102,5	102,7
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %			
	Gesamtlebenshaltung	1,7	1,2	1,3	0,5
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	0,0	- 0,6	0,7	1,0
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	0,7	0,5	1,7	1,0
03	Bekleidung und Schuhe	- 0,3	- 0,9	- 1,9	- 1,3
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	3,3	3,2	1,5	0,3
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,7	0,3	- 0,2	0,3
06	Gesundheitspflege	1,5	1,1	7,2	5,1
07	Verkehr	1,5	1,8	2,4	0,2
08	Nachrichtenübermittlung	0,0	0,9	- 3,0	- 0,6
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1,7	0,3	1,5	- 0,3
10	Bildungswesen	7,7	2,3	7,4	3,7
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	1,2	1,1	1,0	0,8
12	Andere Waren und Dienstleistungen	3,3	0,6	1,9	0,2

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin-West 1995 bis 1998
 – Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Hauptgruppe Untergruppe	1995	1996	1997	1998
		1995 = 100			
		Index			
	Gesamtlebenshaltung	100	101,1	102,1	102,4
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100	99,3	100,0	101,0
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	100	100,5	102,3	103,3
03	Bekleidung und Schuhe	100	99,1	97,2	95,8
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	100	102,6	103,3	103,3
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100	100,3	100,4	101,1
06	Gesundheitspflege	100	101,2	107,6	112,7
07	Verkehr	100	101,9	104,1	104,1
08	Nachrichtenübermittlung	100	100,9	97,8	97,2
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100	100,3	101,6	101,3
10	Bildungswesen	100	101,6	107,3	110,8
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	100	100,8	101,7	102,4
12	Andere Waren und Dienstleistungen	100	100,5	102,4	102,6
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %			
	Gesamtlebenshaltung	1,6	1,1	1,0	0,3
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	- 0,2	- 0,7	0,7	1,0
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	0,7	0,5	1,8	1,0
03	Bekleidung und Schuhe	- 0,2	- 0,9	- 1,9	- 1,4
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	3,2	2,6	0,7	0,0
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,7	0,3	0,1	0,7
06	Gesundheitspflege	1,4	1,2	6,3	4,7
07	Verkehr	1,4	1,9	2,2	0,0
08	Nachrichtenübermittlung	0,0	0,9	- 3,1	- 0,6
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1,7	0,3	1,3	- 0,3
10	Bildungswesen	9,2	1,6	5,6	3,3
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	1,2	0,8	0,9	0,7
12	Andere Waren und Dienstleistungen	3,2	0,5	1,9	0,2

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin-Ost 1995 bis 1998
 – Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Hauptgruppe Untergruppe	1995	1996	1997	1998
		1995 = 100			
Index					
	Gesamtlebenshaltung	100	102,2	105,0	106,0
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100	99,8	100,9	100,7
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	100	100,5	101,8	102,8
03	Bekleidung und Schuhe	100	98,9	97,6	96,5
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	100	107,4	113,6	116,3
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100	99,9	98,5	97,9
06	Gesundheitspflege	100	99,9	116,2	125,9
07	Verkehr	100	101,4	104,6	105,7
08	Nachrichtenübermittlung	100	100,8	97,8	97,3
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100	100,4	103,0	102,6
10	Bildungswesen	100	105,0	119,9	125,7
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	100	102,6	104,7	106,1
12	Andere Waren und Dienstleistungen	100	101,4	103,2	103,5
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %					
	Gesamtlebenshaltung	1,9	2,2	2,7	1,0
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	0,5	- 0,2	1,1	- 0,2
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	0,7	0,5	1,3	1,0
03	Bekleidung und Schuhe	- 1,2	- 1,1	- 1,3	- 1,1
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	4,7	7,4	5,8	2,4
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,4	- 0,1	- 1,4	- 0,6
06	Gesundheitspflege	3,0	- 0,1	16,3	8,3
07	Verkehr	2,0	1,4	3,2	1,1
08	Nachrichtenübermittlung	0,2	0,8	- 3,0	- 0,5
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,9	0,4	2,6	- 0,4
10	Bildungswesen	0,6	5,0	14,2	4,8
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	1,7	2,6	2,0	1,3
12	Andere Waren und Dienstleistungen	4,0	1,4	1,8	0,3

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin 1995 bis 1998 nach Haushaltstypen

Jahr	Alle privaten Haushalte	4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	2-Personen-Rentner-Haushalte mit geringem Einkommen
	1995 = 100			

Berlin Index				
1995	100	-	-	-
1996	101,2	-	-	-
1997	102,5	-	-	-
1998	103,0	-	-	-

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %				
1995	1,7	-	-	-
1996	1,2	-	-	-
1997	1,3	-	-	-
1998	0,5	-	-	-

Berlin-West Index				
1995	100	100	100	100
1996	101,1	100,7	101,0	100,8
1997	102,1	101,7	101,5	102,4
1998	102,4	101,9	101,6	103,5

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %				
1995	1,6	1,7	1,8	1,6
1996	1,1	0,7	1,0	0,8
1997	1,0	1,0	0,5	1,6
1998	0,3	0,2	0,1	1,1

Berlin-Ost Index				
1995	100	100	100	100
1996	102,2	102,0	101,8	102,3
1997	105,0	104,7	104,1	105,2
1998	106,0	105,5	104,7	106,8

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %				
1995	1,9	1,6	1,5	2,1
1996	2,2	2,0	1,8	2,3
1997	2,7	2,6	2,3	2,8
1998	1,0	0,8	0,6	1,5

Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt**in Berlin 1997 und 1998**

– Alle privaten Haushalte –

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index		Verände- rung in %
			1997	1998	
			1995 = 100		
	Gesamtlebenshaltung	1 000	102,5	103,0	0,5
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	131,26	100,1	101,1	1,0
011	Nahrungsmittel	113,13	100,0	101,0	1,0
0111	Brot und Getreideerzeugnisse	22,23	101,3	100,2	-1,1
0112	Fleisch, Fleischwaren	29,43	101,8	101,6	-0,2
0113	Fische, Fischwaren	5,19	103,8	112,1	8,0
0114	Molkereiprodukte und Eier	16,81	98,0	97,6	-0,4
0115	Speisefette und -öle	3,52	101,3	103,2	1,9
0116	Obst	9,95	100,1	106,7	6,6
0117	Gemüse (einschließlich Kartoffeln u.a. Knollengewächse)	11,98	93,6	93,9	0,3
0118	Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup, Schokolade und Süßwaren	9,46	100,5	102,8	2,3
0119	Nahrungsmittel, a.n.g.	4,56	100,1	100,4	0,3
012	Alkoholfreie Getränke	18,13	100,7	102,0	1,3
0121	Kaffee, Tee, Kakao	6,85	100,5	104,6	4,1
0122	Mineralwasser, Limonaden, Frucht- und Gemüsesäfte	11,28	100,8	100,4	-0,4
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	41,67	102,2	103,2	1,0
021	Alkoholische Getränke	21,34	100,5	99,5	-1,0
0211	Spirituosen	2,80	98,9	98,8	-0,1
0212	Wein	6,27	102,4	100,7	-1,6
0213	Bier	12,27	99,9	99,0	-0,9
022	Tabakwaren	20,33	103,9	107,1	3,1
0220	Tabakwaren	20,33	103,9	107,1	3,1
03	Bekleidung und Schuhe	68,76	97,2	95,9	-1,4
031	Bekleidungsstoffe und Bekleidung	57,58	96,7	94,9	-1,9
0311	Bekleidungsstoffe	0,44	99,4	99,9	0,5
0312	Bekleidung	54,58	96,5	94,6	-2,0
0313	Andere Bekleidungsartikel und -zubehör ...	1,70	100,0	101,7	1,7
0314	Chemische Reinigung, Waschen und Reparatur von Bekleidung	0,86	100,4	100,8	0,4
032	Schuhe	11,18	99,8	100,7	0,9
0321	Schuhe und Schuhzubehör	10,91	99,8	100,5	0,7
0322	Reparatur von Schuhen	0,27	103,4	106,5	3,0
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	274,77	104,7	105,0	0,3
041	Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	171,53	104,5	105,1	0,6
0411	Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	171,53	104,5	105,1	0,6

Noch: Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin
1997 und 1998
– Alle privaten Haushalte –

COICO-VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Veränderung in %
			1997	1998	
			1995 = 100		
043	Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen	14,82	102,1	103,1	1,0
0431	Erzeugnisse für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	8,16	102,5	104,0	1,5
0432	Dienstleistungen für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	6,66	101,6	102,0	0,4
044	Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	32,88	116,9	118,6	1,5
0441	Wasserversorgung	11,47	135,1	136,1	0,8
0442	Müllabfuhr	7,17	102,1	103,4	1,3
0443	Abwasserentsorgung	8,86	114,9	118,2	2,9
0444	Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung, a.n.g.	5,38	101,1	101,9	0,8
045	Strom, Gas und andere Brennstoffe	55,54	98,8	97,3	-1,5
0451	Strom	25,84	95,4	99,8	4,7
0452	Gas	10,96	87,9	83,0	-5,5
0453	Flüssige Brennstoffe	5,87	117,6	98,0	-16,6
0454	Feste Brennstoffe	1,46	103,6	103,3	-0,3
0455	Zentralheizung, Fernwärme u.a.	11,41	106,9	104,5	-2,3
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	70,56	100,1	100,4	0,3
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	36,17	101,5	102,1	0,6
0511	Möbel und Einrichtungsgegenstände	30,94	101,1	101,6	0,5
0512	Teppiche u.a. Bodenbeläge	5,17	104,0	104,5	0,5
0513	Reparatur an Bodenbelägen	0,06	101,5	106,8	5,2
052	Heimtextilien	6,41	99,5	100,5	1,0
0520	Heimtextilien	6,41	99,5	100,5	1,0
053	Haushaltsgeräte	10,66	96,9	95,6	-1,3
0531	Elektrische und andere Haushaltsgroßgeräte	9,14	95,8	94,4	-1,5
0532	Elektrische Kleingeräte für den Haushalt ...	1,27	98,7	97,2	-1,5
0532	Reparatur an Haushaltsgeräten	0,25	124,7	130,5	4,7
054	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,44	102,4	104,3	1,9
0540	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,44	102,4	104,3	1,9
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	6,32	99,3	99,3	0,1
0551	Motorbetriebene Werkzeuge und Geräte	2,08	98,1	97,9	-0,2
0552	Gartengeräte, Handwerkzeuge und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,24	99,8	100,0	0,2

Noch: Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin
1997 und 1998
– Alle privaten Haushalte –

COICO- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Verände- rung in %
			1997	1998	
			1995 $\hat{=}$ 100		
056	Waren und Dienstleistungen für die laufende Haushaltsführung	7,56	98,0	98,7	0,8
0561	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	6,50	96,7	97,2	0,6
0562	Dienstleistungen von Haushaltshilfen und andere häusliche Dienste	1,06	105,8	107,4	1,5
06	Gesundheitspflege	34,39	108,4	113,9	5,1
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	12,59	112,1	115,9	3,4
0611	Pharmazeutische Erzeugnisse (ohne solche für Tiere)	10,00	114,9	119,0	3,6
0612	Anderer medizinische Erzeugnisse	0,32	100,4	100,3	-0,1
0613	Therapeutische Geräte und Ausrüstungen	2,27	101,8	104,4	2,5
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	16,84	106,0	112,5	6,2
0621	Ärztliche Dienstleistungen	5,55	104,6	104,6	0,0
0622	Zahnärztliche Dienstleistungen	8,07	103,9	111,8	7,7
0623	Dienstleistungen nichtärztlicher Gesundheitsdienstberufe	3,22	113,7	127,6	12,3
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	4,96	107,0	113,5	6,1
0630	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	4,96	107,0	113,5	6,1
07	Verkehr	138,82	104,2	104,4	0,2
071	Kauf von Fahrzeugen	41,95	100,6	102,0	1,4
0711	Kraftwagen	36,70	100,6	102,1	1,5
0712	Motorräder	3,03	100,5	101,0	0,5
0713	Fahrräder	2,22	99,9	102,3	2,4
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	77,88	105,3	103,5	-1,7
0721	Ersatzteile und Zubehör für Privatfahrzeuge	3,41	99,4	99,4	0,0
0722	Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge	32,72	105,9	100,0	-5,5
0723	Wartung und Reparatur von Privatfahrzeugen	21,11	106,2	105,2	-0,9
0724	Anderer Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Privatfahrzeugen	20,64	104,5	108,0	3,4
073	Verkehrsdienstleistungen	18,99	107,7	112,9	4,8
0731	Personenbeförderung im Schienenverkehr	5,40	107,0	111,2	3,9
0732	Personenbeförderung im Straßenverkehr	1,77	103,4	104,2	0,8
0733	Personenbeförderung im Luftverkehr	1,38	103,7	103,3	-0,4
0734	Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr	1,22	101,0	100,7	-0,3
0735	Kombinierte Personenbeförderungs- dienstleistungen	8,51	111,3	120,1	7,9
0736	Anderer Ausgaben für Verkehrs- dienstleistungen	0,71	100,0	100,0	0,0

Noch: Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin
1997 und 1998
– Alle privaten Haushalte –

COICO- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index		Verände- rung in %
			1997	1998	
			1995 $\hat{=}$ 100		
08	Nachrichtenübermittlung	22,66	97,9	97,3	-0,6
081	Nachrichtenübermittlung	22,66	97,9	97,3	-0,6
0811	Post- und Kurierdienstleistungen	3,44	104,6	109,2	4,4
0812	Telefon- und Telefaxgeräte, einschließlich Reparatur	0,65	72,4	64,6	-10,8
0813	Telefon-, Telegrafie- und Telefax- dienstleistungen	18,57	97,5	96,2	-1,3
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	103,57	101,8	101,5	-0,3
091	Audiovisuelle, fotografische u. Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	20,36	90,1	86,1	-4,4
0911	Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild	7,55	88,3	84,5	-4,3
0912	Foto- und Filmausrüstung, optische Geräte und Zubehör	1,97	90,4	88,8	-1,8
0913	Informationsverarbeitungsgeräte	6,63	86,7	79,6	-8,2
0914	Bild- und Tonträger	3,42	96,2	95,3	-0,9
0915	Reparatur von audiovisuellen, fotografischen und Informations- verarbeitungsgeräten	0,79	107,1	110,1	2,8
092	Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	1,36	100,7	102,9	2,1
0921	Größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit im Freien	0,51	102,3	104,3	2,0
0922	Musikinstrumente und größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit in Räumen	0,85	99,8	102,0	2,2
093	Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	19,64	98,9	97,7	-1,2
0931	Spiele, Spielzeug und Hobbywaren	3,49	97,0	97,8	0,8
0932	Geräte und Ausrüstungen für Sport, Camping und Erholung im Freien	3,47	97,9	96,7	-1,3
0933	Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege	8,53	99,1	98,6	-0,5
0934	Haustiere (einschließlich Ge- und Verbrauchsgüter für die Tierhaltung)	3,54	100,9	96,1	-4,8
0935	Veterinär- und andere Dienstleistungen für Tiere	0,61	100,0	100,7	0,7
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	23,52	112,1	111,4	-0,7
0941	Sport- und Erholungsdienstleistungen	6,50	112,0	113,4	1,3
0942	Kulturdienstleistungen	16,75	112,2	110,6	-1,5
0943	Glücksspiele	0,27	111,6	112,1	0,4
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	21,09	105,1	108,3	3,1
0951	Bücher	8,00	103,4	106,6	3,1

Noch: Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt in Berlin
1997 und 1998
– Alle privaten Haushalte –

COICO- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index		Verände- rung in %
			1997	1998	
			1995 $\hat{=}$ 100		
0952	Zeitungen und Zeitschriften	9,18	108,6	112,9	4,0
0953	Andere Druckerzeugnisse	0,59	103,4	104,4	1,0
0954	Schreibwaren und Zeichenmaterialien	3,32	99,8	100,4	0,6
096	Pauschalreisen	17,60	100,8	102,0	1,2
0960	Pauschalreisen	17,60	100,8	102,0	1,2
10	Bildungswesen	6,51	109,9	114,0	3,7
101	Bildungswesen	6,51	109,9	114,0	3,7
1011	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primarbereichs	4,56	106,4	111,8	5,1
1014	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	1,95	118,3	119,0	0,6
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	46,08	102,1	102,9	0,8
111	Verpflegungsdienstleistungen	38,22	102,3	103,2	0,8
1111	Restaurants, Cafés, Straßenverkauf u. ä.	34,09	102,1	103,0	0,9
1112	Kantinen, Mensen	4,13	104,1	105,4	1,2
112	Beherbergungsdienstleistungen	7,86	100,8	101,1	0,3
1120	Beherbergungsdienstleistungen	7,86	100,8	101,1	0,3
12	Andere Waren und Dienstleistungen	60,95	102,5	102,7	0,2
121	Körperpflege	26,37	102,5	103,8	1,3
1211	Friseurleistungen	11,78	105,5	108,5	2,9
1212	Elektrische Geräte für die Körperpflege	0,23	99,2	95,8	-3,4
1213	Andere Artikel und Erzeugnisse für die Körperpflege	14,36	100,2	100,0	-0,2
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände, a.n.g.	7,18	102,2	101,8	-0,4
1231	Schmuck und Uhren	5,03	101,9	101,9	0,0
1232	Andere persönliche Gebrauchs- gegenstände	2,15	102,7	101,4	-1,2
125	Versicherungsdienstleistungen	20,90	101,7	101,0	-0,6
1252	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	2,18	106,6	106,4	-0,2
1253	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesundheit	5,10	108,8	113,6	4,4
1254	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkehr	7,89	94,1	88,7	-5,7
1255	Andere Versicherungsdienstleistungen	5,73	103,8	104,6	0,7
126	Finanzdienstleistungen, a.n.g.	3,03	100,8	99,7	-1,0
1262	sonstige Finanzdienstleistungen, a.n.g.	3,03	100,8	99,7	-1,0
127	Andere Dienstleistungen, a.n.g.	3,47	109,0	110,1	1,0
1270	Andere Dienstleistungen, a.n.g.	3,47	109,0	110,1	1,0

Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin¹⁾ 1961 bis 1998

Jahr Monat	Bauleistungen ins- gesamt	Bauleistungen am Bauwerk						Instandhaltung ²⁾	
		Wohngebäude ²⁾				Nicht- wohngebäude ³⁾		Mehr- familien- gebäude ohne Schön- heitsrepa- raturen	Schön- heits- repara- turen in einer Wohnung
	Wohn- gebäude ins- gesamt	ins- gesamt	Ein- familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude	gemischt- genutzte Gebäude	Büro- ge- bäude	gewerb- liche Betriebs- gebäude		
								1995 ^A = 100	
1961	14,2	13,7	14,3	.	.	.	.	.
1962	15,1	14,6	15,3	.	15,0	.	.	.
1963	15,8	15,4	16,2	.	15,7	.	.	.
1964	17,0	16,6	17,5	.	17,2	.	.	.
1965	18,0	17,4	18,2	18,8	17,6	.	.	.
1966	19,0	18,3	19,1	19,7	18,6	.	.	.
1967	19,0	18,4	19,1	19,6	18,6	.	.	.
1968	20,1	19,5	20,0	20,7	17,6	.	.	.
1969	21,7	21,0	21,7	22,4	19,0	.	.	.
1970	25,6	24,8	25,6	26,6	22,9	29,1	23,7	24,1
1971	28,3	27,4	28,4	29,4	25,4	32,2	27,2	27,6
1972	30,0	29,2	30,2	31,2	26,8	33,6	28,1	30,2
1973	32,7	31,9	32,8	33,7	29,0	36,0	30,4	32,4
1974	37,0	36,0	37,2	37,9	32,8	39,8	34,5	36,1
1975	39,1	38,3	39,3	40,0	34,6	41,8	36,9	38,2
1976	40,9	40,1	40,9	41,8	36,2	43,5	38,7	39,6
1977	43,0	42,2	43,0	43,8	37,9	45,5	40,5	41,4
1978	45,1	44,3	45,2	45,9	39,3	47,0	42,7	44,3
1979	49,0	48,3	49,2	49,7	42,4	50,5	45,8	47,6
1980	54,3	53,9	54,3	55,1	46,6	55,3	50,4	51,7
1981	58,4	57,8	58,5	59,1	50,2	59,4	53,8	55,3
1982	61,7	61,2	62,0	62,6	53,3	63,3	57,3	58,5
1983	64,0	63,4	64,1	64,7	54,8	64,9	59,5	60,9
1984	66,0	65,5	66,2	66,8	56,5	66,3	62,1	63,5
1985	66,7	66,4	66,8	67,4	67,4	67,3	63,6	64,9
1986	67,5	67,2	67,6	68,1	68,3	68,5	65,0	67,2
1987	68,8	68,5	68,9	69,5	69,9	70,1	66,8	68,3
1988	70,8	70,5	70,9	71,5	71,9	72,1	68,9	70,6
1989	73,4	72,9	73,4	74,0	74,5	74,6	71,6	73,4
1990	78,2	77,6	78,2	78,9	79,5	79,7	76,1	76,9
1991	83,6	83,1	83,7	84,3	84,9	85,4	81,5	80,6
1992	90,4	90,3	90,5	91,0	91,1	91,5	87,5	86,2
1993	95,6	95,4	95,6	95,9	95,8	96,0	93,0	90,9
1994	97,9	97,9	98,0	98,0	97,9	97,8	96,6	94,8
1995 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1996 ...	100,1	100,1	100,0	100,1	100,1	100,3	100,4	100,4	100,4
1997 ...	98,9	99,0	98,9	99,1	99,1	99,5	99,8	100,5	101,2
1998 ...	97,5	97,7	97,6	97,8	97,9	98,6	98,7	101,6	103,3

Anmerkungen siehe Seite 519

Noch: Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin¹⁾ 1961 bis 1998

Jahr Monat	Bauleistungen ins- gesamt	Bauleistungen am Bauwerk						Instandhaltung ²⁾	
		Wohngebäude ²⁾				Nicht- wohngebäude ³⁾		Mehr- familien- gebäude ohne Schön- heitsrepa- raturen	Schön- heitsrepa- raturen in einer Wohnung
	Wohn- gebäude ins- gesamt	ins- gesamt	Ein- familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude	gemischt- genutzte Gebäude	Büro- ge- bäude	gewerb- liche Betriebs- gebäude		
1995 $\hat{=}$ 100									

1995

Feb. ...	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,3	99,1	98,5
Mai	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,1	100,1	99,6	99,7
Aug. ...	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,2	100,4	100,6
Nov. ...	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,4	100,9	101,3

1996

Feb. ...	100,4	100,4	100,4	100,3	100,4	100,5	100,6	100,2	99,6
Mai	100,1	100,1	100,1	100,1	100,2	100,3	100,4	100,5	100,3
Aug. ...	100,0	100,0	100,0	100,1	100,1	100,2	100,3	100,6	100,9
Nov. ...	99,7	99,7	99,6	99,7	99,8	100,0	100,2	100,4	100,8

1997

Feb. ...	99,3	99,3	99,3	99,4	99,5	99,8	100,0	100,7	101,3
Mai	99,1	99,1	99,0	99,2	99,2	99,6	99,8	100,4	101,1
Aug. ...	98,9	99,0	98,9	99,0	99,1	99,5	99,7	100,4	100,8
Nov. ...	98,5	98,6	98,5	98,7	98,8	99,2	99,5	100,5	101,4

1998

Feb. ...	97,5	97,6	97,5	97,8	97,9	98,5	98,7	101,1	103,5
Mai	98,1	98,3	98,2	98,4	98,5	99,2	99,1	102,0	104,2
Aug. ...	97,8	98,0	97,8	98,1	98,1	98,9	99,0	101,9	103,4
Nov. ...	96,6	96,8	96,7	96,9	97,0	97,9	98,1	101,4	102,2

1) 1961 bis 1990 Berlin(West) – 2) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer – 3) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden¹⁾ in Berlin²⁾ 1913 bis 1998 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1936	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
	Ä 100									
1913	100	93,1	74,6	20,3	12,0	7,5	5,7	4,6	3,7	3,1
1914	107,4	100	80,6	21,9	12,9	8,1	6,1	5,0	4,0	3,3
1915	119,5	111,3	89,6	24,3	14,4	9,0	6,8	5,5	4,4	3,7
1916	132,4	123,3	99,5	27,0	16,0	10,0	7,5	6,1	4,9	4,1
1917	164,5	153,2	123,4	33,5	19,8	12,4	9,3	7,6	6,1	5,1
1918	248,0	230,9	186,1	50,5	29,9	18,7	14,1	11,5	9,2	7,6
1919	297,1	276,6	222,9	60,5	35,8	22,4	16,9	13,7	10,9	9,2
1920	690,0	642,5	517,4	140,6	83,1	52,0	39,2	31,9	25,5	21,3
1921	1 808,4	1 683,8	1 356,2	368,4	217,8	136,3	102,8	83,5	66,6	55,8
1922 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1923 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1924	137,0	127,6	102,5	27,8	16,5	10,3	7,8	6,3	5,0	4,2
1925	169,1	157,4	126,4	34,3	20,3	12,7	9,6	7,8	6,2	5,2
1926	161,1	150,0	120,4	32,7	19,3	12,1	9,1	7,4	5,9	5,0
1927	172,5	160,6	129,5	35,1	20,8	13,0	9,8	8,0	6,4	5,3
1928	172,5	160,6	129,5	35,1	20,8	13,0	9,8	8,0	6,4	5,3
1929	176,5	164,3	132,3	35,9	21,3	13,3	10,0	8,1	6,5	5,4
1930	167,1	155,6	125,4	34,1	20,1	12,6	9,5	7,7	6,1	5,2
1931	152,5	142,0	114,5	31,1	18,4	11,5	8,7	7,1	5,7	4,7
1932	128,6	119,7	96,5	26,2	15,5	9,7	7,3	5,9	4,7	4,0
1933	123,3	114,8	92,4	25,1	14,8	9,3	7,0	5,7	4,5	3,8
1934	128,6	119,7	96,5	26,2	15,5	9,7	7,3	5,9	4,7	4,0
1935	132,6	123,5	99,5	27,0	16,0	10,0	7,5	6,1	4,9	4,1
1936	133,4	124,2	100	27,3	16,1	10,1	7,6	6,2	4,9	4,1
1937	135,3	126,0	101,4	27,6	16,2	10,2	7,7	6,3	5,0	4,2
1938	136,6	127,2	102,5	27,8	16,5	10,3	7,8	6,3	5,0	4,2
1939	140,6	130,9	105,4	28,7	16,9	10,6	8,0	6,5	5,2	4,3
1940	143,5	133,6	107,5	29,2	17,3	10,8	8,1	6,6	5,3	4,4
1941	149,5	139,2	112,4	30,5	18,0	11,3	8,5	6,9	5,5	4,6
1942	158,4	147,5	119,4	32,4	19,1	12,0	9,0	7,3	5,8	4,9
1943	160,5	149,4	120,5	32,7	19,4	12,1	9,1	7,4	5,9	4,9
1944	164,4	153,1	123,4	33,5	19,8	12,4	9,3	7,6	6,1	5,1
1945	171,1	159,3	128,4	34,9	20,6	12,9	9,7	7,9	6,3	5,3
1946	183,0	170,4	137,3	37,3	22,0	13,8	10,4	8,5	6,8	5,6
1947	213,4	198,7	160,2	43,5	25,7	16,1	12,1	9,8	7,8	6,6
1948	281,1	261,7	210,9	57,3	33,9	21,2	16,0	13,0	10,4	8,7
1949	259,9	242,0	195,0	53,0	31,3	19,6	14,8	12,0	9,6	8,0
1950	251,9	234,5	189,1	51,4	30,4	19,0	14,3	11,6	9,3	7,8
1951	291,7	271,6	218,9	59,5	35,2	22,0	16,6	13,5	10,8	9,0
1952	327,4	304,8	245,4	66,8	39,4	24,7	18,6	15,1	12,1	10,1
1953	321,5	299,3	240,5	65,4	38,7	24,2	18,2	14,8	11,8	9,9
1954	327,4	304,8	245,4	66,8	39,4	24,7	18,6	15,1	12,1	10,1
1955	342,1	318,5	256,7	69,7	41,3	25,8	19,5	15,8	12,6	10,5

Anmerkungen siehe Seite 522

Noch: Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden¹⁾ in Berlin²⁾ 1913 bis 1998
nach verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1936	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
	= 100									
1956	351,5	327,3	263,7	71,6	42,4	26,5	20,0	16,3	13,0	10,8
1957	368,6	343,2	276,6	75,1	44,5	27,8	21,0	17,1	13,6	11,4
1958	385,9	359,3	289,5	78,7	46,5	29,1	21,9	17,8	14,2	11,9
1959	416,4	387,7	312,4	85,1	50,3	31,5	23,7	19,3	15,4	12,8
1960	436,5	406,4	327,5	88,9	52,6	32,9	24,8	20,2	16,1	13,5
1961	459,4	427,7	344,4	93,8	55,4	34,7	26,2	21,3	17,0	14,2
1962	490,6	456,8	368,2	100	59,1	37,0	27,9	22,7	18,1	15,1
1963	513,5	478,1	385,1	104,6	61,9	38,7	29,2	23,7	18,9	15,8
1964	550,3	512,4	412,4	112,2	66,3	41,5	31,3	25,4	20,3	17,0
1965	584,8	544,5	438,4	119,2	70,4	44,1	33,2	27,0	21,5	18,0
1966	615,3	572,9	461,4	125,4	74,1	46,4	35,0	28,4	22,7	19,0
1967	616,4	573,9	462,4	125,7	74,3	46,5	35,1	28,5	22,7	19,0
1968	651,1	606,2	488,4	132,7	78,4	49,1	37,0	30,1	24,0	20,1
1969	701,5	653,2	526,4	143,0	84,6	52,9	39,9	32,4	25,9	21,6
1970	830,1	772,3	622,9	169,2	100	62,6	47,2	38,4	30,6	25,6
1971	917,6	854,1	688,4	187,0	110,6	69,2	52,2	42,4	33,8	28,3
1972	974,6	907,4	731,3	198,7	117,5	73,5	55,4	45,0	35,9	30,1
1973	1 060,4	987,1	796,0	216,2	127,8	80,0	60,3	49,0	39,1	32,7
1974	1 198,7	1 116,5	899,5	244,4	144,5	90,4	68,2	55,4	44,2	37,0
1975	1 269,0	1 181,5	952,2	258,7	152,9	95,7	72,1	58,6	46,8	39,1
1976	1 325,7	1 234,3	994,8	270,2	159,8	100	75,4	61,3	48,9	40,9
1977	1 391,7	1 295,8	1 044,3	283,7	167,7	105,0	79,2	64,4	51,4	42,9
1978	1 461,6	1 360,9	1 096,7	298,0	176,1	110,2	83,1	67,5	53,9	45,1
1979	1 587,6	1 478,2	1 191,3	323,6	191,3	119,7	90,3	73,4	58,6	49,0
1980	1 758,4	1 637,2	1 319,4	358,4	211,9	132,6	100	81,3	64,9	54,2
1981	1 892,1	1 761,7	1 419,7	385,7	228,0	142,7	107,6	87,4	69,8	58,3
1982	2 002,4	1 864,5	1 502,5	408,2	241,3	151,0	113,9	92,5	73,8	61,7
1983	2 074,6	1 931,6	1 556,6	422,9	250,0	156,4	118,0	95,9	76,5	64,0
1984	2 139,6	1 992,2	1 605,5	436,1	257,9	161,4	121,7	98,9	78,9	66,0
1985	2 164,6	2 015,5	1 624,2	441,2	260,9	163,2	123,1	100	79,8	66,7
1986	2 189,5	2 038,6	1 642,8	446,3	263,9	165,1	124,5	101,2	80,7	67,5
1987	2 233,3	2 079,5	1 675,7	455,2	269,2	168,4	127,0	103,2	82,4	68,9
1988	2 297,2	2 138,9	1 723,7	468,3	276,9	173,2	130,6	106,1	84,7	70,8
1989	2 380,0	2 216,0	1 785,8	485,1	286,8	179,4	135,3	110,0	87,8	73,4
1990	2 535,8	2 361,1	1 902,7	516,9	305,6	191,2	144,2	117,2	93,5	78,2
1991	2 711,9	2 525,1	2 034,8	552,7	326,8	204,4	154,2	125,3	100	83,6
1992	2 933,6	2 731,5	2 201,1	597,9	353,6	221,2	166,8	135,5	108,2	90,5
1993	3 100,3	2 886,8	2 326,3	631,9	373,7	233,7	176,3	143,2	114,3	95,6
1994	3 175,6	2 956,9	2 382,7	647,3	382,7	239,4	180,5	146,7	117,1	97,9
1995	3 244,7	3 021,3	2 434,6	661,3	391,1	244,6	184,5	149,9	119,7	100
1996	3 252,9	3 028,8	2 440,7	663,0	392,0	245,2	184,9	150,3	120,0	100,1
1997	3 219,7	2 997,9	2 415,8	656,3	388,1	242,8	183,1	148,7	118,7	99,0
1998	3 168,4	2 950,2	2 377,4	645,8	381,9	238,9	180,1	146,4	116,8	97,7

Anmerkungen siehe Seite 522

Noch: Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden¹⁾ in Berlin²⁾ 1913 bis 1998
nach verschiedenen Basisjahren

Jahr Monat	1913	1914	1936	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
	Ä 100									
1992										
Feb.	2 847,5	2 651,3	2 136,5	580,4	343,2	214,7	161,9	131,5	105,0	87,8
Mai	2 918,0	2 717,0	2 189,4	594,7	351,7	220,0	165,9	134,8	107,6	90,0
Aug.	2 972,2	2 767,5	2 230,1	605,8	358,2	224,1	169,0	137,3	109,6	91,6
Nov.	2 996,6	2 790,2	2 248,4	610,8	361,1	225,9	170,4	138,4	110,5	92,4
1993										
Feb.	3 050,9	2 840,7	2 289,1	621,8	367,7	230,0	173,5	140,9	112,5	94,0
Mai	3 099,7	2 886,2	2 325,8	631,8	373,6	233,7	176,2	143,2	114,3	95,6
Aug.	3 121,4	2 906,4	2 342,0	636,2	376,2	235,3	177,5	144,2	115,1	96,2
Nov.	3 129,5	2 913,9	2 348,1	637,9	377,2	235,9	177,9	144,6	115,4	96,5
1994										
Feb.	3 143,1	2 926,6	2 358,3	640,6	378,8	236,9	178,7	145,2	115,9	96,9
Mai	3 172,9	2 954,3	2 380,7	646,7	382,4	239,2	180,4	146,6	117,0	97,8
Aug.	3 189,2	2 969,5	2 392,9	650,0	384,4	240,4	181,3	147,3	117,6	98,3
Nov.	3 197,3	2 977,1	2 399,0	651,7	385,3	241,0	181,8	147,7	117,9	98,6
1995										
Feb.	3 224,4	3 002,3	2 419,4	657,2	388,6	243,1	183,3	149,0	118,9	99,4
Mai	3 250,4	3 026,5	2 438,9	662,5	391,7	245,1	184,8	150,2	119,9	100,2
Aug.	3 247,1	3 023,4	2 436,4	661,8	391,3	244,8	184,6	150,0	119,7	100,1
Nov.	3 250,4	3 026,5	2 438,9	662,5	391,7	245,1	184,8	150,2	119,9	100,2
1996										
Feb.	3 256,8	3 032,5	2 443,7	663,8	392,5	245,5	185,1	150,5	120,1	100,4
Mai	3 247,1	3 023,4	2 436,4	661,8	391,3	244,8	184,6	150,0	119,7	100,1
Aug.	3 243,9	3 020,4	2 434,0	661,2	390,9	244,6	184,4	149,9	119,6	100,0
Nov.	3 234,1	3 011,4	2 426,7	659,2	389,8	243,8	183,9	149,4	119,3	99,7
1997										
Feb.	3 221,2	2 999,3	2 417,0	656,5	388,2	242,9	183,1	148,9	118,8	99,3
Mai	3 214,7	2 993,2	2 412,1	655,2	387,4	242,4	182,7	148,6	118,5	99,1
Aug.	3 211,4	2 990,2	2 409,7	654,6	387,0	242,1	182,6	148,4	118,4	99,0
Nov.	3 198,4	2 978,1	2 399,9	651,9	385,5	241,1	181,8	147,8	117,9	98,6
1998										
Feb.	3 166,0	2 947,9	2 375,6	645,3	381,6	238,7	180,0	146,3	116,7	97,6
Mai	3 188,7	2 969,1	2 392,6	649,9	384,3	240,4	181,3	147,4	117,6	98,3
Aug.	3 179,0	2 960,0	2 385,3	647,9	383,1	239,7	180,7	146,9	117,2	98,0
Nov.	3 140,1	2 923,8	2 356,1	640,0	378,4	236,7	178,5	145,1	115,8	96,8

1) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer – 2) 1951 bis 1990 Berlin(West) – 3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

Preisindex der Bauleistungen für den Neubau von Wohngebäuden in Berlin 1995 bis 1998

Bauarbeiten	Wägungs- anteil am Gesamt- index in %	Durchschnitt			
		1995	1996	1997	1998
		1995 = 100			
Rohbauarbeiten	496,73	100	99,5	97,5	95,1
Erdarbeiten	36,16	100	92,7	89,2	87,4
Verbauarbeiten	1,05	100	89,0	84,2	81,6
Rammarbeiten	1,15	100	100,3	99,6	96,4
Entwässerungskanalarbeiten	10,33	100	98,7	99,1	95,1
Mauerarbeiten	151,67	100	100,9	97,9	94,3
Beton- und Stahlbetonarbeiten	180,48	100	99,5	98,7	97,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten	40,41	100	99,3	97,3	95,4
Stahlbauarbeiten	3,63	100	101,3	100,3	100,6
Abdichtungsarbeiten	10,20	100	100,9	99,8	99,8
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	36,95	100	99,4	96,6	94,1
Klempnerarbeiten	17,00	100	101,8	99,4	95,2
Gerüstarbeiten	7,70	100	101,4	94,9	90,3
Ausbauarbeiten	503,27	100	100,6	100,5	100,2
Naturwerksteinarbeiten	10,23	100	94,5	92,5	90,8
Betonwerksteinarbeiten	7,23	100	97,4	98,1	96,4
Putz- und Stuckarbeiten	73,63	100	99,0	99,0	97,9
Trockenbauarbeiten	37,17	100	100,1	98,3	96,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	31,67	100	101,3	100,3	97,8
Estricharbeiten	22,76	100	100,6	97,6	94,6
Gußasphalтарbeiten	0,29	100	90,3	87,9	87,8
Tischlerarbeiten	73,66	100	103,6	103,9	105,9
Parkettarbeiten	8,27	100	100,5	101,3	99,0
Rolladenarbeiten	7,65	100	100,3	99,1	100,9
Metallbauarbeiten	38,01	100	101,7	101,7	100,3
Verglasungsarbeiten	2,30	100	101,7	102,9	105,5
Maler- und Lackiererarbeiten	21,92	100	99,1	99,1	99,9
Bodenbelagarbeiten	14,65	100	103,4	103,3	104,1
Tapezierarbeiten	4,47	100	100,7	101,7	101,2
Raumlufttechnische Anlagen	4,33	100	100,6	100,5	101,3
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	53,56	100	99,2	99,3	99,2
Gas-, Wasser- u. Abwasser- installationsarbeiten	44,19	100	100,9	101,9	101,7
elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden ...	35,42	100	100,6	101,8	104,6
Gebäudeautomation	1,77	100	101,6	103,7	106,4
Blitzschutzanlagen	1,41	100	100,9	99,3	96,1
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,70	100	98,9	98,2	98,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtruppen, -steige	1,98	100	103,9	104,8	102,7
Insgesamt	1 000	100	100,1	99,0	97,7

Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden in Berlin 1995 bis 1998

Bauarbeiten	Wägungs- anteil am Gesamt- index in %	Durchschnitt			
		1995	1996	1997	1998
		1995 = 100			
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen					
Mauerarbeiten	13,28	100	102,2	97,4	93,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten	12,60	100	101,6	99,5	99,3
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	105,35	100	99,8	97,1	97,2
Klempnerarbeiten	47,94	100	101,3	99,1	95,2
Putz- und Stuckarbeiten	40,46	100	101,3	100,6	97,8
Tischlerarbeiten	69,09	100	104,0	105,0	114,1
Rolladenarbeiten	19,63	100	99,2	98,9	99,0
Metallbauarbeiten	25,59	100	101,5	101,9	101,3
Maler- und Lackiererarbeiten	353,65	100	99,8	100,9	102,7
Bodenbelagarbeiten	9,32	100	104,2	104,2	103,3
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	178,62	100	99,7	99,7	100,2
Gas-, Wasser- und Abwasser- installationsarbeiten	54,60	100	100,8	101,9	101,6
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	69,87	100	100,6	101,2	103,0
Insgesamt	1 000	100	100,4	100,5	101,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung					
Maler- und Lackiererarbeiten	783,89	100	100,4	100,9	103,5
Tapezierarbeiten	216,11	100	100,6	102,2	102,6
Insgesamt	1 000	100	100,4	101,2	103,3

XIX. Löhne und Gehälter**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen	526	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der Arbeiter	
Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter		... in Berlin-West 1998	
... in Berlin-West 1998		nach Wirtschaftszweigen	539
nach Wirtschaftszweigen	527	... in Berlin-Ost 1998	
... in Berlin-Ost 1998		nach Wirtschaftszweigen	540
nach Wirtschaftszweigen	528	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der männlichen Arbeiter	
Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der männlichen Arbeiter		... in Berlin-West 1998 nach Leistungs-	
... in Berlin-West 1998 nach Leistungs-		gruppen und Wirtschaftszweigen	541
gruppen und Wirtschaftszweigen	529	... in Berlin-Ost 1998 nach Leistungs-	
... in Berlin-Ost 1998 nach Leistungs-		gruppen und Wirtschaftszweigen	542
gruppen und Wirtschaftszweigen	530	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der weiblichen Arbeiter	
Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der weiblichen Arbeiter		... in Berlin-West 1998 nach Leistungs-	
... in Berlin-West 1998 nach Leistungs-		gruppen und Wirtschaftszweigen	543
gruppen und Wirtschaftszweigen	531	... in Berlin-Ost 1998 nach Leistungs-	
... in Berlin-Ost 1998 nach Leistungs-		gruppen und Wirtschaftszweigen	544
gruppen und Wirtschaftszweigen	532	Durchschnittliche Bruttomonats- verdienste der Angestellten	
Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste der Arbeiter		... in Berlin-West 1998	
... in Berlin-West 1998		nach Wirtschaftszweigen	545
nach Wirtschaftszweigen	533	... in Berlin-Ost 1998	
... in Berlin-Ost 1998		nach Wirtschaftszweigen	547
nach Wirtschaftszweigen	534	... in Berlin-West 1998 nach Wirtschafts-	
Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste der männlichen Arbeiter		zweigen und Beschäftigungsart	549
... in Berlin-West 1998 nach Leistungs-		... in Berlin-Ost 1998 nach Wirtschafts-	
gruppen und Wirtschaftszweigen	535	zweigen und Beschäftigungsart	550
... in Berlin-Ost 1998 nach Leistungs-		... in Berlin-West 1998 nach	
gruppen und Wirtschaftszweigen	536	Geschlecht, Leistungsgruppen und	
Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste der weiblichen Arbeiter		ausgewählten Wirtschaftszweigen	551
... in Berlin-West 1998 nach Leistungs-		... in Berlin-Ost 1998 nach	
gruppen und Wirtschaftszweigen	537	Geschlecht, Leistungsgruppen und	
... in Berlin-Ost 1998 nach Leistungs-		ausgewählten Wirtschaftszweigen	553
gruppen und Wirtschaftszweigen	538		

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der **Verdiensterhebung in Industrie und Handel** dargestellt. Die laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel wird repräsentativ jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Ab Januar 1991 werden in Berlin die Angaben zur Verdiensterhebung auch für den Ostteil der Stadt erhoben; aufgrund des unterschiedlichen Tarifgefüges erfolgt die Erhebung im West- und Ostteil der Stadt in getrennten Stichproben.

Der in die Erhebung einbezogene Personenkreis setzt sich aus vollbeschäftigten Arbeitern und Angestellten zusammen, die im Erhebungsmonat vollen Lohn bzw. volles Gehalt bezogen haben.

Ab 1996 sind die Berichtsbetriebe der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) zugeordnet.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen zurückliegender Erhebungsmonate ist nicht möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeiter

Als Arbeiter gelten die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind. Dazu zählen auch solche Arbeiter, die nicht unmittelbar an der Produktion beteiligt sind, wie z. B. Betriebs- handwerker, Fahrer, Pfortner.

Angestellte

Zu den Angestellten zählen die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die unter besondere Befreiungsvorschriften fallen.

Bezahlte Arbeitszeit

Sie setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z. B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Mehrarbeitszeit

Das ist die Zeit, die über die jeweils tarifliche oder frei vereinbarte „regelmäßige betriebsübliche Arbeitszeit“ hinaus geleistet wurde (Überstunden).

Bruttoverdienst

Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Jahreszahlungen, wie z. B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile, handelt.

Beschreibung der Leistungsgruppen der Arbeiter

Leistungsgruppe 1

Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter);

Leistungsgruppe 2

Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit (angelernte Arbeiter);

Leistungsgruppe 3

Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter).

Beschreibung der Leistungsgruppen der Angestellten

Leistungsgruppe II

Angestellte in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen;

Leistungsgruppe III

Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten;

Leistungsgruppe IV

Angestellte mit Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung;

Leistungsgruppe V

Angestellte ohne Berufsausbildung in einfacher Tätigkeit.

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter in Berlin-West 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
			Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
							insge- samt	Veränd. gegenüber 1997 in %
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	100	36,5	37,4	37,8	37,7	37,4	-0,8
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	10,2	38,8	38,9	38,7	38,6	38,7	-0,3
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5,7	37,2	37,5	36,9	37,4	37,2	-0,3
DG	Chemische Industrie	4,7	38,0	37,9	38,0	38,0	38,0	-0,5
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5,5	38,8	38,6	38,7	38,8	38,7	-1,0
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	7,5	36,7	36,8	36,8	36,9	36,8	0,5
DK	Maschinenbau	10,6	36,5	36,6	36,7	36,8	36,6	0,3
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	19,3	35,9	36,0	36,2	36,0	36,0	0,8
DM	Fahrzeugbau	6,6	35,5	35,7	35,7	35,9	35,7	-0,8
E	Energie- und Wasserversorgung	6,0	39,6	39,6	39,6	39,4	39,5	0,0
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	19,2	34,0	38,0	39,8	39,8	37,8	-3,3

1) Anteile im Oktober 1998 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter in Berlin-Ost 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
			Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
							insge- samt	Veränd. gegenüber 1997 in %
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	100	38,8	39,0	39,2	39,1	39,0	0,0
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	8,1	40,1	39,5	39,5	39,5	39,7	-1,2
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5,5	38,4	38,5	38,3	38,2	38,4	-0,5
DG	Chemische Industrie	2,5	40,0	40,0	40,0	39,0	39,7	-1,0
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	39,8	40,0	39,9	.	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	7,6	38,2	38,5	39,3	39,1	38,8	-1,5
DK	Maschinenbau	8,8	39,5	39,7	39,3	39,2	39,4	1,5
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	13,5	38,9	38,2	38,0	38,3	38,4	0,3
DM	Fahrzeugbau	7,4	37,4	37,4	37,5	37,5	37,5	-0,3
E	Energie- und Wasserversorgung	.	39,5	39,3	.	.	.	.
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	23,0	37,8	39,6	40,1	40,0	39,3	1,3

1) Anteile im Oktober 1998 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der männlichen Arbeiter in Berlin-West 1998 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
						insge- samt	Veränd. gegenüber 1997 in %

Nach Leistungsgruppen³⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	82,4	36,5	37,6	38,0	38,0	37,5	-1,1
Leistungsgruppe 1	65,2	36,5	37,5	38,0	38,0	37,5	-1,1
Leistungsgruppe 2	25,9	36,8	37,8	37,9	37,9	37,6	-0,3
Leistungsgruppe 3	8,9	35,6	37,5	38,5	38,3	37,4	-2,6

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	82,4	36,5	37,6	38,0	38,0	37,5	-1,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	70,2	39,0	39,2	38,9	38,9	39,0	0,0
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	76,0	37,3	37,6	36,9	37,4	37,3	-0,3
Chemische Industrie	58,1	38,2	38,0	38,1	38,1	38,1	-0,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	91,8	38,9	38,6	38,7	38,9	38,8	-1,0
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	82,3	36,8	36,9	37,0	37,0	36,9	0,3
Maschinenbau	92,8	36,6	36,7	36,7	36,9	36,7	0,3
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	63,2	36,1	36,2	36,3	36,2	36,2	0,6
Fahrzeugbau	96,0	35,5	35,7	35,7	35,9	35,7	-0,8
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	100	34,0	38,0	39,8	39,8	37,8	-3,3

1) Anteile im Oktober 1998 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der männlichen Arbeiter in Berlin-Ost 1998 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
						insge- samt	Veränd. gegenüber 1997 in %

Nach Leistungsgruppen³⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	89,9	38,8	39,1	39,3	39,2	39,1	0,0
Leistungsgruppe 1	74,2	38,8	38,9	39,2	39,1	39,0	0,0
Leistungsgruppe 2	19,9	39,0	39,3	39,5	39,6	39,3	-0,8
Leistungsgruppe 3	5,9	38,5	39,8	39,4	39,2	39,2	0,8

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	89,9	38,8	39,1	39,3	39,2	39,1	0,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	86,5	40,1	39,5	39,5	39,5	39,6	-1,7
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	79,8	38,6	38,6	38,4	38,3	38,5	-0,5
Chemische Industrie	49,2	40,1	40,0	40,0	39,1	39,8	-1,2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	40,0	40,1	40,0	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	96,2	38,2	38,5	39,3	39,2	38,8	-1,5
Maschinenbau	95,4	39,6	39,7	39,3	39,2	39,4	1,5
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	76,9	39,1	38,4	38,1	38,3	38,5	-0,3
Fahrzeugbau .....	.	37,4	37,4	37,5	.	.	.
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	100	37,8	39,6	40,1	40,0	39,3	1,3

1) Anteile im Oktober 1998 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau
enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der weiblichen Arbeiter in Berlin-West 1998 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
						insge- samt	Veränd. gegenüber 1997 in %

Nach Leistungsgruppen³⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	17,6	36,6	36,7	36,8	36,6	36,7	0,5
Leistungsgruppe 1	11,8	36,7	36,8	36,9	36,8	36,8	0,3
Leistungsgruppe 2	45,6	36,6	36,8	37,1	36,6	36,8	0,8
Leistungsgruppe 3	42,6	36,6	36,6	36,6	36,6	36,6	0,3

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	17,6	36,6	36,7	36,8	36,6	36,7	0,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	29,8	38,3	38,2	38,1	38,0	38,2	0,0
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	24,0	36,8	37,3	37,0	37,2	37,1	0,0
Chemische Industrie	41,9	37,7	37,7	37,8	37,9	37,8	-1,0
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8,2	38,1	38,1	38,0	38,7	38,2	2,1
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	17,7	36,1	36,3	36,2	36,2	36,2	0,3
Maschinenbau	7,2	35,3	35,8	35,9	35,5	35,7	0,8
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	36,8	35,4	35,7	36,0	35,5	35,7	1,7
Fahrzeugbau	4,0	35,1	34,9	35,2	35,2	35,1	0,3
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.	.

1) Anteile im Oktober 1998 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der weiblichen Arbeiter in Berlin-Ost 1998 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbei- ter in % ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden					
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ²⁾	
						insge- samt	Veränd. gegenüber 1997 in %

Nach Leistungsgruppen³⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	10,1	38,8	38,6	38,5	38,5	38,6	0,5
Leistungsgruppe 1	32,4	38,6	38,2	38,3	38,6	38,4	0,5
Leistungsgruppe 2	39,9	38,8	38,6	38,4	38,1	38,5	0,0
Leistungsgruppe 3	27,7	39,0	39,1	38,8	39,0	39,0	2,1

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ⁴⁾	10,1	38,8	38,6	38,5	38,5	38,6	0,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	13,5	39,7	40,0	39,5	39,8	39,8	0,8
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	20,2	37,6	38,2	38,2	37,9	38,0	-0,8
Chemische Industrie	50,8	39,9	40,0	39,9	39,0	39,7	-0,7
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	39,0	.	.	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3,8	38,3	38,2	38,2	38,3	38,2	1,3
Maschinenbau	4,6	39,2	40,7	39,2	38,6	39,4	0,5
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	23,1	38,2	37,4	37,4	38,0	37,7	1,1
Fahrzeugbau .....	.	(37,2)	.	.	.	.	.
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.	.

1) Anteile im Oktober 1998 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau
enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter in Berlin-West 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste						Durchschnitt ¹⁾ insg. Veränd. gegenüber 1997 in %
		Januar	April	Juli	Okt.			
		DM						
C-F	Produzierendes Gewerbe ²⁾	26,95	27,06	27,11	27,25	27,12	1,0	
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	25,84	26,13	25,95	25,97	25,98	1,2	
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	25,76	25,98	25,80	26,26	25,99	0,5	
DG	Chemische Industrie	23,53	23,94	23,57	23,95	23,78	2,3	
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26,68	26,53	28,05	28,06	27,53	1,5	
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	26,09	26,67	26,60	26,62	26,55	1,6	
DK	Maschinenbau	30,45	30,97	30,79	30,87	30,81	1,7	
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	25,92	26,50	26,66	26,81	26,57	1,4	
DM	Fahrzeugbau	31,66	32,41	32,37	32,47	32,31	0,6	
E	Energie- und Wasserversorgung	30,38	30,62	30,72	31,08	30,77	1,9	
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	26,91	25,86	25,82	25,81	25,98	-1,4	

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter in Berlin-Ost 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1997 in %
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ²⁾	24,13	24,38	24,48	24,53	24,42	2,8
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	22,98	23,75	23,72	23,67	23,60	5,9
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	25,39	27,74	27,33	27,44	27,19	10,2
DG	Chemische Industrie	18,11	18,18	18,26	18,19	18,20	0,8
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	18,72	19,04	18,79	.	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	22,11	22,98	22,99	23,39	23,00	3,1
DK	Maschinenbau	23,25	23,81	23,96	23,88	23,80	3,3
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	22,47	23,01	23,09	23,05	22,97	0,7
DM	Fahrzeugbau	26,78	27,42	27,55	26,69	27,10	2,0
E	Energie- und Wasserversorgung	30,28	30,75	.	.	.	.
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	23,22	22,47	22,64	22,50	22,64	0,1

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin-West 1998 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1997 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	27,99	28,01	28,05	28,21	28,09	1,2
Leistungsgruppe 1	29,86	29,83	29,90	29,98	29,90	1,1
Leistungsgruppe 2	24,97	25,40	25,46	25,54	25,40	1,0
Leistungsgruppe 3	23,33	22,82	22,72	23,07	22,95	1,1

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	27,99	28,01	28,05	28,21	28,09	1,2
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	27,12	27,43	27,13	27,22	27,23	1,1
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	27,81	28,03	27,74	28,18	27,97	0,5
Chemische Industrie	25,42	25,94	25,40	25,86	25,68	2,2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	27,37	27,19	28,89	28,85	28,29	1,3
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	27,10	27,68	27,58	27,64	27,55	1,4
Maschinenbau	30,94	31,46	31,27	31,39	31,30	1,7
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	27,59	28,20	28,30	28,47	28,23	1,6
Fahrzeugbau	31,81	32,56	32,54	32,63	32,47	0,5
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	26,91	25,87	25,82	25,81	25,98	-1,4

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin-Ost 1998 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1997 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	24,57	24,78	24,89	24,94	24,84	2,9
Leistungsgruppe 1	25,87	26,15	26,28	26,33	26,21	3,0
Leistungsgruppe 2	21,27	21,22	21,20	21,38	21,28	0,8
Leistungsgruppe 3	20,44	20,73	20,37	19,72	20,24	3,7

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	24,57	24,78	24,89	24,94	24,84	2,9
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	23,54	24,34	24,33	24,26	24,19	5,4
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	26,88	29,20	28,66	28,64	28,53	9,6
Chemische Industrie	18,90	18,70	18,71	18,55	18,68	0,1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	18,77	19,02	18,78	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	22,30	23,21	23,21	23,60	23,21	3,3
Maschinenbau	23,50	24,10	24,25	24,18	24,08	3,6
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	22,96	23,44	23,47	23,61	23,44	0,7
Fahrzeugbau	26,85	27,49	27,62	.	.	.
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	23,22	22,47	22,64	22,50	22,64	0,0

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin-West 1998 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1997 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	22,04	22,46	22,52	22,58	22,45	1,9
Leistungsgruppe 1	24,79	25,10	25,05	25,17	25,06	2,4
Leistungsgruppe 2	22,53	23,04	23,06	23,12	23,00	1,0
Leistungsgruppe 3	20,84	21,14	21,22	21,27	21,17	2,0

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	22,04	22,46	22,52	22,58	22,45	1,9
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	22,65	22,86	23,01	22,97	22,91	1,7
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	19,52	19,75	19,71	20,13	19,84	0,2
Chemische Industrie	20,83	21,10	21,03	21,28	21,10	2,9
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19,40	19,37	19,04	19,26	19,24	1,1
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	21,52	22,06	22,01	21,78	21,87	1,3
Maschinenbau	23,34	24,56	24,44	23,94	24,13	1,9
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	23,12	23,66	23,83	23,90	23,71	1,9
Fahrzeugbau	28,13	28,69	28,41	28,47	28,45	0,8
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin-Ost 1998 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1997 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	19,92	20,59	20,69	20,73	20,57	3,8
Leistungsgruppe 1	22,65	23,69	23,60	23,56	23,47	4,3
Leistungsgruppe 2	19,09	19,57	19,72	19,79	19,62	2,2
Leistungsgruppe 3	17,89	18,48	18,74	18,76	18,56	5,8

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	19,92	20,59	20,69	20,73	20,57	3,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	19,49	20,17	20,15	19,93	19,99	7,6
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	20,09	21,87	21,92	22,67	21,90	8,8
Chemische Industrie	17,42	17,70	17,84	17,85	17,75	1,6
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	18,42	.	.	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	17,79	17,61	17,72	18,04	17,81	1,7
Maschinenbau	17,71	17,58	17,86	17,58	17,68	0,1
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	20,41	21,23	21,62	21,17	21,20	2,7
Fahrzeugbau	(22,15)	.	.	.	.	.
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in Berlin-West 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1997 in %
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ²⁾	4 275	4 401	4 452	4 468	4 420	0,2
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 356	4 416	4 361	4 357	4 371	1,1
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 160	4 236	4 140	4 263	4 207	0,3
DG	Chemische Industrie	3 881	3 940	3 890	3 956	3 923	1,8
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 497	4 450	4 711	4 737	4 632	0,6
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	4 161	4 265	4 256	4 263	4 246	2,0
DK	Maschinenbau	4 825	4 928	4 905	4 932	4 908	2,0
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	4 038	4 142	4 191	4 189	4 157	2,1
DM	Fahrzeugbau	4 884	5 021	5 020	5 063	5 015	-0,2
E	Energie- und Wasserversorgung	5 227	5 266	5 286	5 322	5 285	2,0
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	3 971	4 272	4 467	4 465	4 352	-3,8

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in Berlin-Ost 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
						insg.	Veränd. gegenüber 1997 in %
DM							
C-F	Produzierendes Gewerbe ²⁾	4 067	4 133	4 170	4 172	4 148	2,7
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 001	4 081	4 070	4 067	4 061	4,5
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 234	4 640	4 552	4 560	4 531	9,3
DG	Chemische Industrie	3 147	3 159	3 172	3 087	3 135	-0,4
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 240	3 306	3 257	.	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3 674	3 843	3 926	3 977	3 889	2,0
DK	Maschinenbau	3 995	4 109	4 095	4 065	4 073	4,4
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 802	3 823	3 811	3 831	3 819	0,7
DM	Fahrzeugbau	4 357	4 458	4 494	4 353	4 415	1,8
E	Energie- und Wasserversorgung	5 190	5 248	.	.	.	.
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	3 816	3 869	3 942	3 908	3 896	1,2

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin-West 1998 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1997 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	4 438	4 574	4 631	4 655	4 598	0,1
Leistungsgruppe 1	4 737	4 862	4 931	4 946	4 892	0,1
Leistungsgruppe 2	3 993	4 170	4 196	4 202	4 163	0,6
Leistungsgruppe 3	3 607	3 717	3 797	3 841	3 767	-1,0

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	4 438	4 574	4 631	4 655	4 598	0,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 596	4 667	4 587	4 596	4 610	1,0
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 505	4 576	4 451	4 582	4 532	0,2
Chemische Industrie	4 214	4 287	4 207	4 280	4 251	2,0
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 623	4 565	4 860	4 872	4 766	-0,1
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	4 337	4 440	4 428	4 443	4 422	1,8
Maschinenbau	4 915	5 013	4 990	5 028	4 997	2,0
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	4 329	4 433	4 459	4 481	4 442	2,0
Fahrzeugbau	4 909	5 049	5 049	5 093	5 044	-0,2
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	3 971	4 273	4 468	4 465	4 352	-3,8

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der männlichen Arbeiter in Berlin-Ost 1998 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1997 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Männliche Arbeiter insgesamt	4 142	4 206	4 248	4 251	4 224	2,7
Leistungsgruppe 1	4 356	4 421	4 478	4 476	4 447	3,0
Leistungsgruppe 2	3 609	3 623	3 638	3 677	3 644	0,4
Leistungsgruppe 3	3 420	3 585	3 483	3 355	3 456	3,8

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	4 142	4 206	4 248	4 251	4 224	2,7
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 106	4 173	4 173	4 164	4 160	3,7
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4 509	4 894	4 779	4 769	4 765	8,7
Chemische Industrie	3 290	3 251	3 252	3 149	3 221	-1,4
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 259	3 315	3 267	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3 705	3 882	3 968	4 015	3 928	2,1
Maschinenbau	4 040	4 154	4 145	4 120	4 123	4,7
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 903	3 916	3 890	3 932	3 912	0,6
Fahrzeugbau	4 368	4 469	4 505	.	.	.
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	3 817	3 869	3 942	3 908	3 896	1,2

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin-West 1998 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1997 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	3 505	3 582	3 605	3 593	3 581	2,4
Leistungsgruppe 1	3 949	4 018	4 020	4 026	4 011	2,6
Leistungsgruppe 2	3 584	3 680	3 716	3 675	3 675	1,7
Leistungsgruppe 3	3 311	3 364	3 373	3 386	3 366	2,2

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	3 505	3 582	3 605	3 593	3 581	2,4
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 769	3 796	3 813	3 791	3 795	1,6
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	3 121	3 204	3 166	3 256	3 199	0,1
Chemische Industrie	3 411	3 452	3 452	3 508	3 465	2,0
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 212	3 205	3 148	3 236	3 200	3,9
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	3 380	3 480	3 463	3 428	3 442	1,6
Maschinenbau	3 585	3 820	3 814	3 694	3 740	2,8
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 560	3 666	3 732	3 687	3 676	3,4
Fahrzeugbau	4 294	4 349	4 346	4 348	4 340	1,1
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der weiblichen Arbeiter in Berlin-Ost 1998 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste					
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt ¹⁾	
					insg.	Veränd. gegenüber 1997 in %
DM						

Nach Leistungsgruppen²⁾

Weibliche Arbeiter insgesamt	3 358	3 455	3 458	3 467	3 446	4,0
Leistungsgruppe 1	3 799	3 933	3 927	3 950	3 918	4,7
Leistungsgruppe 2	3 221	3 285	3 290	3 272	3 273	1,6
Leistungsgruppe 3	3 031	3 143	3 156	3 181	3 143	7,1

Nach Wirtschaftszweigen

Produzierendes Gewerbe ³⁾	3 358	3 455	3 458	3 467	3 446	4,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 363	3 508	3 462	3 450	3 454	8,4
Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	3 283	3 632	3 638	3 735	3 619	8,1
Chemische Industrie	3 020	3 074	3 096	3 027	3 055	0,7
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 122	.	.	.	.	.
Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	2 956	2 919	2 937	3 004	2 958	3,4
Maschinenbau	3 018	3 106	3 039	2 947	3 018	0,3
Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3 386	3 453	3 514	3 494	3 475	3,5
Fahrzeugbau	(3 581)	.	.	.	.	.
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	.	.	.	.	.	.

1) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober – 2) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-West 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
DM					
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 595	5 642	5 662	5 694
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	6 404	6 468	6 502	6 524
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5 715	5 724	5 714	5 738
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5 740	5 748	5 720	5 715
DG	Chemische Industrie	6 492	6 535	6 638	6 626
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6 000	5 952	6 159	6 298
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	6 272	6 441	6 442	6 491
DK	Maschinenbau	6 735	6 874	6 880	6 918
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik:	7 011	7 091	7 142	7 162
	Feinmechanik und Optik	7 088	7 316	7 299	7 275
DM	Fahrzeugbau	5 976	6 024	6 091	6 092
E	Energie- und Wasserversorgung	6 360	6 361	6 380	6 397
F 45.2	Hoch- und Tiefbau				
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 904	4 894	4 901	4 932
G 51.2-		4 839	4 702	4 846	4 905
51.7	Großhandel	3 883	3 883	3 839	3 879
G 52	Einzelhandel				
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	5 836	5 863	5 843	5 877

Anmerkung siehe Seite 546

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin-West 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
		Veränderung gegenüber 1997 in %			
C-G, J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,2	2,2	1,8	2,2
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	1,2	1,2	1,6	1,8
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	-0,9	-0,3	-0,3	0,1
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	3,6	2,8	2,1	1,2
DG	Chemische Industrie	-0,4	-0,2	1,4	1,3
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2,5	-1,9	2,2	-1,6
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	0,5	1,6	1,4	2,2
DK	Maschinenbau	0,7	2,8	2,7	2,2
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	2,1	1,7	2,6	2,7
DM	Fahrzeugbau	1,2	4,4	3,6	3,5
E	Energie- und Wasserversorgung	1,3	1,9	2,6	2,0
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	0,3	-1,7	-2,3	-1,2
G, J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	3,5	2,9	1,9	2,2
G 51.2-					
51.7	Großhandel	3,0	3,1	2,2	2,9
G 52	Einzelhandel	1,4	0,8	0,1	0,5
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	3,3	3,3	2,5	3,3

1) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-Ost 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
DM					
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 120	5 196	5 244	5 258
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	5 832	5 902	5 963	6 003
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5 548	5 617	5 646	5 665
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5 258	5 265	5 439	5 457
DG	Chemische Industrie	5 777	5 864	5 920	6 053
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 540	4 602	4 624	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	5 602	5 857	5 624	5 556
DK	Maschinenbau	5 684	5 738	5 726	5 667
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	6 167	6 259	6 321	6 516
DM	Fahrzeugbau	6 911	7 128	7 158	7 127
E	Energie- und Wasserversorgung	5 918	5 985	6 043	6 077
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	5 497	5 465	5 687	5 737
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 392	4 536	4 570	4 577
G51.2-					
51.7	Großhandel	4 015	4 082	4 098	4 129
G52	Einzelhandel	3 728	3 760	3 853	3 873
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	5 489	5 497	5 487	5 480

Anmerkung siehe Seite 548

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin-Ost 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
		Veränderung gegenüber 1997 in %			
C-G, J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,9	4,0	3,4	3,0
C-F	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	2,9	3,3	2,5	2,8
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2,3	4,8	4,2	3,4
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	3,3	1,9	5,2	4,6
DG	Chemische Industrie	5,2	4,3	3,4	5,5
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6,6	4,0	3,2	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	-2,2	1,3	-3,2	-0,1
DK	Maschinenbau	4,1	2,6	1,7	-0,6
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	2,2	3,8	3,1	5,7
DM	Fahrzeugbau	2,4	3,9	1,9	2,3
E	Energie- und Wasserversorgung	2,4	3,7	2,8	2,2
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	-0,7	-2,5	0,1	1,3
G, J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	4,3	6,9	6,9	5,8
G 51.2-					
51.7	Großhandel	-1,3	2,7	2,2	2,3
G 52	Einzelhandel	5,1	4,8	6,7	5,8
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	3,4	5,2	3,2	4,1

1) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-West 1998 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart

WZ 93	Wirtschaftszweig	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
		Verteilung in % ¹⁾	Bruttomonatsverdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1997 in %	Bruttomonatsverdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1997 in %
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	5 659	2,1	5 194	2,1
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	47,9	6 488	1,5	5 850	1,3
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2,7	5 725	-0,2	5 700	0,7
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	4,9	5 728	2,2	5 538	2,0
DG	Chemische Industrie	5,7	6 589	0,7	6 083	0,5
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	0,6	6 139	0,0	5 420	-3,8
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	2,4	6 434	1,6	6 336	-2,5
DK	Maschinenbau	4,5	6 870	2,2	6 071	1,2
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	12,7	7 118	2,4	6 551	2,7
DM	Fahrzeugbau	1,5	7 262	3,4	6 819	5,7
E	Energie- und Wasserversorgung	5,6	6 059	2,0	5 217	1,6
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	5,2	6 379	-1,4	5 094	-0,8
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	52,1	4 911	2,5	4 913	2,5
G 51.2-						
51.7	Großhandel	9,3	4 834	2,8	4 834	2,8
G 52	Einzelhandel	18,1	3 869	0,6	3 869	0,6
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	21,6	5 858	3,1	5 845	3,1

1) Anteile im Oktober 1998 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-Ost 1998 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart

WZ 93	Wirtschaftszweig	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
		Verteilung in % ¹⁾	Bruttomonatsverdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1997 in %	Bruttomonatsverdienst in DM ²⁾	Veränd. gegenüber 1997 in %
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	5 220	3,3	4 885	4,6
C-F	Produzierendes Gewerbe ³⁾	47,8	5 944	2,8	5 518	3,2
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2,7	5 632	3,8	5 650	3,6
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	5,2	5 380	4,0	5 089	5,3
DG	Chemische Industrie	3,2	5 933	4,6	5 689	4,5
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffen .....	.	.	.	.	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbei- tung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	1,8	5 647	-1,0	4 686	-5,4
DK	Maschinenbau	3,2	5 702	1,4	5 719	2,9
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik	3,9	6 351	4,0	6 199	3,6
DM	Fahrzeugbau	4,1	7 103	2,5	6 684	2,2
E	Energie- und Wasserversorgung	18,7	6 024	2,7	5 560	2,9
F 45.2	Hoch- und Tiefbau	2,9	5 626	-0,2	4 630	0,7
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	52,2	4 539	6,2	4 565	6,3
G 51.2-						
51.7	Großhandel	11,6	4 093	1,8	4 094	2,0
G 52	Einzelhandel	17,8	3 821	5,8	3 833	5,9
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	17,0	5 487	4,0	5 489	4,0

1) Anteile im Oktober 1998 – 2) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober –

3) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-West 1998 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1997 in %	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1997 in %
Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe ⁴⁾					
Angestellte	100	5 659	2,1	5 194	2,1
männlich	57,0	6 362	1,8	5 839	1,7
Leistungsgruppe II	41,1	8 119	3,0	7 924	3,6
Leistungsgruppe III	41,4	5 546	0,9	5 100	0,8
Leistungsgruppe IV	16,1	4 262	1,1	4 197	1,0
Leistungsgruppe V	1,5	3 689	-2,6	3 675	-2,8
weiblich	43,0	4 733	2,1	4 682	2,2
Leistungsgruppe II	16,6	6 780	3,5	6 714	3,6
Leistungsgruppe III	50,8	4 806	1,9	4 780	1,9
Leistungsgruppe IV	30,1	3 612	1,1	3 587	0,9
Leistungsgruppe V	2,4	3 435	2,8	3 444	3,1
Produzierendes Gewerbe ⁵⁾					
Angestellte	47,9	6 488	1,5	5 850	1,3
männlich	67,8	7 094	1,6	6 775	1,3
Leistungsgruppe II	50,0	8 357	2,1	8 339	1,5
Leistungsgruppe III	44,0	6 024	1,2	5 768	2,3
Leistungsgruppe IV	5,5	4 560	2,5	4 390	2,7
Leistungsgruppe V	0,5	3 787	-3,2	3 761	-0,2
weiblich	32,2	5 216	1,5	5 166	1,6
Leistungsgruppe II	17,3	7 286	1,9	7 263	2,0
Leistungsgruppe III	56,9	5 176	2,0	5 173	2,2
Leistungsgruppe IV	23,2	3 964	1,5	3 927	1,3
Leistungsgruppe V	2,6	3 524	1,4	3 568	2,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe					
Angestellte	52,1	4 911	2,5	4 913	2,5
männlich	47,0	5 410	2,2	5 461	2,1
Leistungsgruppe II	29,3	7 586	5,4	7 670	5,3
Leistungsgruppe III	38,0	4 837	0,3	4 806	0,2
Leistungsgruppe IV	30,1	4 188	0,8	4 167	0,7
Leistungsgruppe V	2,7	3 663	-2,4	3 664	-3,1
weiblich	53,0	4 468	2,2	4 465	2,2
Leistungsgruppe II	16,3	6 476	4,4	6 462	4,4
Leistungsgruppe III	47,4	4 562	1,6	4 569	1,6
Leistungsgruppe IV	34,0	3 479	0,5	3 479	0,5
Leistungsgruppe V	2,3	3 383	3,5	3 383	3,5

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin-West 1998 nach Geschlecht, Leistungsgruppen
und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1997 in %	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1997 in %
Einzelhandel					
Angestellte	18,1	3 869	0,6	3 869	0,6
männlich	39,7	4 204	-0,8	4 210	-1,0
Leistungsgruppe II	13,2	6 054	4,3	6 203	4,4
Leistungsgruppe III	36,3	4 489	1,7	4 488	1,7
Leistungsgruppe IV	49,6	3 496	-0,5	3 513	-0,8
Leistungsgruppe V	0,9	.	.	.	.
weiblich	60,3	3 650	1,5	3 654	1,6
Leistungsgruppe II	7,5	5 523	8,9	5 523	8,9
Leistungsgruppe III	34,0	3 866	1,3	3 883	1,6
Leistungsgruppe IV	58,4	3 286	0,1	3 286	0,1
Leistungsgruppe V	0,1	.	.	.	.

1) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 2) Anteile nach Leistungsgruppen, Geschlecht und Wirtschaftszweigen im Oktober 1998, jeweils 100 % – 3) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli und Oktober – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Berlin-Ost 1998 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1997 in %	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1997 in %
Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe ⁴⁾					
Angestellte	100	5 220	3,3	4 885	4,6
männlich	48,8	5 918	2,9	5 587	4,2
Leistungsgruppe II	45,7	7 170	3,7	7 161	3,8
Leistungsgruppe III	41,4	5 187	2,1	4 940	3,0
Leistungsgruppe IV	11,8	3 902	6,6	3 832	6,9
Leistungsgruppe V	1,1	3 411	3,6	3 273	-0,2
weiblich	51,2	4 550	4,2	4 453	4,5
Leistungsgruppe II	17,2	6 158	2,9	6 083	3,4
Leistungsgruppe III	54,9	4 624	3,8	4 571	4,1
Leistungsgruppe IV	25,1	3 497	3,7	3 482	3,6
Leistungsgruppe V	2,9	2 977	3,8	2 958	3,4
Produzierendes Gewerbe ⁵⁾					
Angestellte	47,8	5 944	2,8	5 518	3,2
männlich	59,3	6 513	3,0	6 320	3,2
Leistungsgruppe II	56,7	7 338	3,9	7 459	3,6
Leistungsgruppe III	37,3	5 599	2,0	5 261	1,8
Leistungsgruppe IV	5,5	4 487	6,3	4 353	6,6
Leistungsgruppe V	0,5	4 409	9,5	(3 904)	(2,9)
weiblich	40,7	5 114	3,1	4 979	3,2
Leistungsgruppe II	24,3	6 449	1,6	6 454	1,9
Leistungsgruppe III	58,6	4 973	2,7	4 902	2,7
Leistungsgruppe IV	16,2	3 791	3,6	3 795	3,3
Leistungsgruppe V	0,9	3 423	3,1	3 398	0,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe					
Angestellte	52,2	4 539	6,2	4 565	6,3
männlich	39,2	5 070	5,9	5 185	6,1
Leistungsgruppe II	30,4	6 723	5,1	6 882	5,0
Leistungsgruppe III	47,1	4 718	4,2	4 807	4,2
Leistungsgruppe IV	20,5	3 684	6,4	3 683	7,1
Leistungsgruppe V	2,0	3 086	0,9	3 118	-0,5
weiblich	60,8	4 195	5,9	4 201	5,9
Leistungsgruppe II	12,8	5 816	5,5	5 816	5,5
Leistungsgruppe III	52,6	4 374	5,5	4 385	5,5
Leistungsgruppe IV	30,5	3 400	3,9	3 394	3,8
Leistungsgruppe V	4,1	2 900	5,1	2 889	5,1

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Berlin-Ost 1998 nach Geschlecht, Leistungsgruppen
und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe ¹⁾	Angestellte zusammen			Kaufmännische Angestellte	
	Verteilung in % ²⁾	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1997 in %	Brutto- monats- verdienst in DM ³⁾	Veränd. gegenüber 1997 in %
Einzelhandel					
Angestellte	17,8	3 821	5,8	3 833	5,9
männlich	23,4	4 187	8,6	4 256	9,4
Leistungsgruppe II	30,5	5 375	8,4	5 491	9,0
Leistungsgruppe III	38,5	4 148	4,6	4 319	4,7
Leistungsgruppe IV	28,1	3 184	4,6	3 183	4,6
Leistungsgruppe V	2,9	(2 848)	(5,1)	(2 848)	(5,8)
weiblich	76,6	3 708	4,9	3 712	4,9
Leistungsgruppe II	10,3	5 070	5,4	5 070	5,4
Leistungsgruppe III	47,9	3 855	4,3	3 871	4,3
Leistungsgruppe IV	38,7	3 261	4,5	3 252	4,4
Leistungsgruppe V	3,0	(2 553)	(13,3)	(2 553)	(13,3)

1) Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen – 2) Anteile nach Leistungsgruppen, Geschlecht und Wirtschaftszweigen im Oktober 1998, jeweils 100 % – 3) gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli und Oktober – 4) Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

XX. Verbrauch

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	555
Ausstattung privater Haushalte	
... mit Fahrzeugen	556
... mit ausgewählten elektrischen Haushaltsgeräten	557
... mit Unterhaltungselektronik	558
... mit Kommunikationstechnik	559
in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße	

Vorbemerkungen

Seit 1962/63 werden in etwa fünfjährigen Abständen Befragungen zu Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben und Verbrauch der privaten Haushalte in Deutschland durchgeführt, die sogenannten **Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS)**. Die Beteiligung der Haushalte an diesen Statistiken ist freiwillig.

Die **EVS'98** ist die achte Erhebung dieser Art; sie fand zum zweiten Mal auch in den neuen Bundesländern und in Berlin-Ost statt. Für die aktuelle Stichprobe wurde ein Auswahl-satz von 0,2 Prozent aller privaten Haushalte in Deutschland festgelegt. Um eine verbesserte Vergleichbarkeit auf Länderebene zu erreichen, wurden die Auswahl-sätze für die einzelnen Bundesländer in begrenztem Umfang disproportional vorgegeben (zwischen 0,19 Prozent für größere und 0,24 Prozent für kleinere Bundesländer).

Dies und eine Reihe weiterer grundsätzlicher Änderungen gegenüber dem Erhebungskonzept der EVS'93 (Entlastung der teilnehmenden Haushalte durch Verkürzung der Aufzeichnungsperiode der Haushalte von zwölf auf drei Monate bei gleichzeitiger Einführung eines Rotationsverfahrens; Straffung des Erhebungskatalogs zur weiteren Entlastung; Verringerung und Aktualisierung der Erhebungsmerkmale) schränken einen Vergleich der Angaben aus der EVS'93 und der EVS'98 zum Teil stark ein. Aus diesem Grunde wurde auf eine weitere Veröffentlichung von Daten aus der EVS'93 im Rahmen des Statistischen Jahrbuches verzichtet.

Die Daten zur **Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern** wurden dem Grundinterview der EVS'98 entnommen. Die Angaben entsprechen dem Stand zum Jahresbeginn 1998.

Ausstattung privater Haushalte mit Fahrzeugen in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Von 100 Haushalten hatten				
	Personenkraftwagen			Kraftrad	Fahrrad
	insgesamt	fabrikneu gekauft	gebraucht gekauft		
Berlin					
Haushalte insgesamt ..	56	27	30	5	73
mit					
1 Person	32	14	18	(4)	59
2 Personen	68	39	30	(4)	78
3 Personen	85	37	50	(8)	90
4 Personen	88	37	55	/	96
5 und mehr Personen	(66)	(22)	(53)	/	(99)
Berlin-West					
Haushalte insgesamt ..	54	27	29	(6)	74
mit					
1 Person	32	(15)	18	/	61
2 Personen	70	42	30	(5)	81
3 Personen	86	(36)	(50)	/	91
4 Personen	85	(33)	(56)	/	97
5 und mehr Personen	(67)	/	(58)	/	(99)
Berlin-Ost					
Haushalte insgesamt ..	57	27	31	(3)	70
mit					
1 Person	32	(13)	(19)	/	57
2 Personen	65	35	31	/	71
3 Personen	84	(39)	(51)	/	90
4 Personen	91	(42)	(54)	/	92
5 und mehr Personen	/	/	/	/	(100)

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten elektrischen Haushaltsgeräten in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Von 100 Haushalten hatten						
	Kühl-schrank	Gefrier-schrank/ Gefrier-truhe	Geschirr-spül-maschine	Mikro-wellen-gerät	Wasch-maschine	Wäsche-trockner	Bügel-maschine
Berlin							
Haushalte insgesamt ... mit	99	74	36	44	91	16	10
1 Person	98	60	17	32	82	(8)	(7)
2 Personen	100	81	40	48	98	16	12
3 Personen	100	93	67	62	100	29	(13)
4 Personen	100	90	65	66	100	(26)	(9)
5 und mehr Personen	(100)	(82)	(69)	(69)	(100)	(41)	(20)
Berlin-West							
Haushalte insgesamt ... mit	99	70	41	45	90	15	11
1 Person	98	57	22	32	80	(8)	(7)
2 Personen	99	79	46	51	98	(17)	(14)
3 Personen	100	92	79	63	100	(30)	/
4 Personen	100	89	73	(74)	100	(27)	/
5 und mehr Personen	(100)	(76)	(75)	(78)	(100)	/	/
Berlin-Ost							
Haushalte insgesamt ... mit	100	80	27	42	94	16	8
1 Person	99	66	(7)	32	86	(10)	(8)
2 Personen	100	86	29	43	100	(15)	(8)
3 Personen	100	93	53	60	99	(28)	(13)
4 Personen	100	90	(55)	(55)	100	(25)	/
5 und mehr Personen	(100)	(96)	/	/	(100)	/	/

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Ausstattung privater Haushalte mit Unterhaltungselektronik in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Von 100 Haushalten hatten							
	Fernseh- gerät	Video- recorder	Video- kamera/ Cam- corder	Foto- apparat	Radio- recorder/ Stereo- rundfunk- gerät	HiFi- Anlage	Satel- liten- emp- fangs- anlage	Kabel- an- schluß
Berlin								
Haushalte insgesamt ..	94	64	19	87	77	71	10	74
mit								
1 Person	90	47	(6)	77	73	60	(7)	69
2 Personen	98	77	21	94	80	75	10	79
3 Personen	97	84	36	98	81	86	(15)	73
4 Personen	97	86	46	98	84	90	(14)	85
5 und mehr Personen	(97)	(86)	(48)	(100)	(94)	(87)	/	(84)
Berlin-West								
Haushalte insgesamt ..	93	61	18	87	77	74	(7)	74
mit								
1 Person	89	44	(7)	77	72	63	/	67
2 Personen	98	72	22	94	79	82	(7)	81
3 Personen	96	80	(34)	99	78	91	/	75
4 Personen	97	85	(42)	99	84	90	/	89
5 und mehr Personen	(97)	(85)	(51)	(100)	(96)	(86)	/	(90)
Berlin-Ost								
Haushalte insgesamt ..	96	69	20	87	80	65	15	74
mit								
1 Person	93	53	/	76	74	53	(11)	73
2 Personen	99	73	20	93	83	64	(15)	77
3 Personen	99	88	(39)	96	84	81	(23)	70
4 Personen	98	88	(50)	96	84	89	(17)	79
5 und mehr Personen	(95)	(87)	/	(100)	(90)	(89)	/	(69)

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Ausstattung privater Haushalte mit Kommunikationstechnik in Berlin 1998 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Von 100 Haushalten hatten								
	PC mit CD- ROM- Lauf- werk ¹⁾	PC ohne CD- ROM- Lauf- werk ¹⁾	Modem für Daten- fern- übertra- gung	Internet oder Online- Dienste	ISDN- An- schluß	Telefon statio- när (auch schnur- los)	Telefon mobil (Auto- telefon, Handy)	Anruf- beant- worter	Fax- gerät, PC- Fax- karte
Berlin									
Haushalte insgesamt ..	30	14	12	11	6	98	14	53	19
mit									
1 Person	16	(9)	(8)	(7)	(3)	97	(8)	51	13
2 Personen	30	15	(11)	(11)	(6)	99	14	50	19
3 Personen	52	(20)	(23)	(21)	(9)	99	(23)	64	31
4 Personen	63	(24)	(23)	(23)	(13)	100	(21)	58	(26)
5 und mehr Personen	(67)	/	/	/	/	(100)	/	(56)	(57)
Berlin-West									
Haushalte insgesamt ..	28	14	13	12	(7)	99	14	50	21
mit									
1 Person	(14)	(9)	(7)	(6)	/	98	(9)	49	(13)
2 Personen	30	(16)	(13)	(12)	(7)	99	(15)	45	(24)
3 Personen	(57)	(18)	(28)	(27)	/	100	(25)	63	(35)
4 Personen	(63)	(28)	(24)	(20)	/	100	(20)	(57)	(29)
5 und mehr Personen	(66)	/	/	/	/	(100)	/	(62)	/
Berlin-Ost									
Haushalte insgesamt ..	32	15	10	9	(5)	97	13	57	16
mit									
1 Person	(20)	(10)	/	/	/	94	/	55	(14)
2 Personen	30	(15)	(6)	/	/	99	(12)	57	(12)
3 Personen	47	(24)	(16)	(12)	/	99	(20)	65	(26)
4 Personen	(63)	(19)	(22)	/	/	100	(23)	(58)	(23)
5 und mehr Personen	/	/	/	/	/	(100)	/	/	/

1) auch Laptops und Notebooks

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen 561

**Bruttoinlandsprodukt
in jeweiligen Preisen**

... in Berlin 1993 bis 1998 564
 ... in Berlin-West 1993 bis 1998 565
 ... in Berlin-Ost 1993 bis 1998 566

Bruttoinlandsprodukt in Preisen

... von 1991 in Berlin 1993 bis 1998 567
 ... von 1991 in Berlin-West
 1993 bis 1998 568
 ... von 1991 in Berlin-Ost
 1993 bis 1998 569

**Entstehung, Verwendung
und Verteilung des Bruttoinlands-
produktes**

... in Berlin 1991 570
 ... in Berlin 1992 572
 ... in Berlin 1993 574
 ... in Berlin 1994 576
 ... in Berlin 1995 578

Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Vorgänge aus der Tätigkeit aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Alle für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehung und Verwendung des Inlandsproduktes sowie durch die Verteilung, Umverteilung und Verwendung der Einkommen (Drei-Seiten-Rechnung) abgebildet.

Um zu erkennen, wie sich die Wirtschaft unter Ausschluß von Preisveränderungen entwickelt hat, werden darüber hinaus alle Größen, die zu Marktpreisen bewertet sind, auch in konstanten Preisen nachgewiesen.

Rechtsgrundlage der VGR für Berlin ist § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin vom 9. Dezember 1992.

Seit 1991 werden die VGR für Berlin insgesamt und getrennt für Berlin-Ost und Berlin-West nachgewiesen, zunächst jedoch nur die **Entstehungsseite des Inlandsproduktes und die Investitionsrechnung**.

Das Jahr 1991 ist in Übereinstimmung mit der Bundes- und Länderrechnung auch das Basisjahr für die Darstellung preisbereinigter Angaben für Vergleichszwecke.

Weitere Ergebnisse der **Verwendungs- und Einkommensrechnung** können für Berlin aufgrund fehlenden statistischen Ausgangsmaterials für den Ostteil noch nicht vorgelegt werden.

Aus diesem Grunde werden weiterhin nur für Berlin-West die Ergebnisse der Entstehungs-, Verwendungs- und Einkommensrechnung vorgelegt, wenn auch in Umfang und Gliederungstiefe teilweise eingeschränkt. Da in der Verwendungsrechnung insbesondere eine hinreichend genaue statistische Wiedergabe des Übergangs vom Inlands- zum Inländerkonzept für Berlin-West nicht mehr gesichert ist, wird nunmehr die Verwendungsseite des Bruttoinlandsproduktes dargestellt. Sie beinhaltet die von den Inländern verwendeten Güter und Dienste, nachgewiesen in den Verwendungsaggregaten Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und einem Restposten.

Alle Teile der **Drei-Seiten-Rechnung** für Berlin-West wurden 1991 umfassend revidiert und dabei Resultate der Volks- und Arbeitsstättenzählung sowie weiterer Großzählungen eingearbeitet und teilweise methodische Anpassungen vorgenommen. Seitdem entsprechen die VGR für Berlin-West in Umfang und Gliederungstiefe den Möglichkeiten der VGR der Länder des früheren Bundesgebietes. Zur Zeit liegen bis zum Jahr 1995 für alle drei Seiten der VGR für Berlin-West vollständige Ergebnisse vor, die bereits im Statistischen Jahrbuch 1998 veröffentlicht worden sind. Ergebnisse der Entstehungsrechnung können hier bis 1998 und die Anlageinvestitionen bis 1997 vorgelegt werden.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung, nämlich den Wert aller in der betreffenden Periode produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen einschließlich der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen). Es bildet die Summe aus der Bruttowertschöpfung des Unternehmenssektors (bereinigt um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen) und der Bruttowertschöpfung des Staates, der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Hinzugefügt werden der Bruttowertschöpfung insgesamt die Einfuhrabgaben und die in der Produktion enthaltene nichtabziehbare Umsatzsteuer.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachten wirtschaftlichen Leistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt, die sich durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ergibt.

Für die Institutionen des Staates und die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird die Bruttowertschöpfung durch Addition der Einkommen aus unselbständiger Arbeit der bei ihnen Beschäftigten, der von ihnen gezahlten indirekten Steuern sowie der Abschreibungen ermittelt.

Privater Verbrauch

Der Private Verbrauch umfaßt die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke sowie den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Neben den tatsächlichen Käufen werden auch unterstellte Käufe nachgewiesen, so z. B. die Nutzung der Eigentümerwohnungen und der Eigenverbrauch der Unternehmen (Entnahme). Ausgaben auf Geschäftskosten werden nicht im Privaten Verbrauch, sondern bei den Vorleistungen der Unternehmen verbucht. Die Käufe der privaten Haushalte im Inland werden nach neun Verwendungsgruppen untergliedert nachgewiesen.

Staatsverbrauch

Der Staatsverbrauch entspricht den laufenden Aufwendungen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherungen für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden.

Anlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Anlagen werden als dauerhafte, reproduzierbare Produktionsmittel angesehen. Als „dauerhaft“ gelten diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben. Nicht in den Wert der Anlage gehen ferner Aufwendungen für die normale Instandhaltung ein. Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen.

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die Anlageinvestitionen in Ausrüstungen und Bauten unterteilt.

Ausrüstungsinvestitionen

Ausrüstungsinvestitionen beziehen sich auf Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche Anlagegüter, die nicht fest mit Bauten verbunden sind.

Bauinvestitionen

Bauinvestitionen betreffen Gebäude und sonstige Bauten, z. B. Brücken, Tunnel, Stahl- und Holzkonstruktionen (Montagebau). Einbezogen sind auch mit Bauten festverbundene Einrichtungen, wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage.

Restposten

Der Restposten ergibt sich als Differenz aus dem Bruttoinlandsprodukt und den statistisch nachweisbaren Teilen der Verwendungsrechnung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch und Anlageinvestitionen). Er umfaßt inhaltlich neben der Vorratsveränderung vor allem den Außenbeitrag. Dieser ergibt sich aus den Lieferungen von Waren und Dienstleistungen an die übrige Welt, vermindert um die Bezüge von Waren und Dienstleistungen aus der übrigen Welt (Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs). In ihm wird das Ergebnis aller Waren- und Dienstleistungsumsätze zwischen Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz innerhalb von Berlin-West und solchen, die ihn außerhalb haben, erfaßt. Das Vorzeichen des Saldos bedingt, ob die insgesamt verwendeten Waren und Dienste geringer als das Bruttoinlandsprodukt sind (Ausfuhrüberschuß: die Lieferungen Berlins übersteigen die Bezüge von Waren und Dienstleistungen) oder ob die verwendeten Waren und Dienste höher als das Bruttoinlandsprodukt sind (Einfuhrüberschuß: die Bezüge übersteigen die Lieferungen von Waren und Dienstleistungen).

Bruttosozialprodukt

Das Bruttosozialprodukt mißt die wirtschaftliche Leistung an den Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die im Einkommensverteilungsprozeß Inländern (Personen und Institutionen) aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Inland und aus der übrigen Welt zugeflossen sind. Das Bruttosozialprodukt unterscheidet sich vom Bruttoinlandsprodukt um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen (einschließlich des Saldos der in Produktion und Verwendung enthaltenen Umsatzsteuer) zwischen Inländern und der übrigen Welt.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ist um die Abschreibungen und um den Saldo aus indirekten Steuern und Subventionen kleiner als das Bruttosozialprodukt. Es stellt das von den Inländern in einer Periode erarbeitete Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit sowie aus Unternehmertätigkeit und Vermögen dar. Diese Einkommen stellen nach primärer Verteilung auf Sektoren die Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck, des Staates sowie der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dar.

Abschreibungen

Gegenwert der durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten in einer Periode bedingten Wertminderung der reproduzierbaren Anlagen, bewertet zu Wiederbeschaffungspreisen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte abzüglich geleisteter laufender Übertragungen, d. h. direkte Steuern und Sozialbeiträge, (entspricht den Nettoerwerbs- und Vermögenseinkommen) zuzüglich empfangener laufender Übertragungen.

Derzeit wird im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder der Übergang von den primär auf Sektoren verteilten zum verfügbaren Einkommen nur für den Sektor der privaten Haushalte einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck vollzogen.

Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Berlin 1993 bis 1998¹⁾

Wirtschaftsbereich	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	Mrd. DM					
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe	44,9	44,8	46,1	43,9	44,5	43,7
Handel und Verkehr	17,5	17,7	17,8	17,3	17,2	16,8
Dienstleistungsunternehmen	45,8	49,2	52,3	55,7	58,0	60,4
Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	26,2	27,8	28,9	29,1	28,5	28,1
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (unbereinigt)	134,6	139,8	145,3	146,3	148,4	149,3
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5,9	6,0	5,9	5,9	5,9	5,9
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (bereinigt)	128,7	133,8	139,4	140,4	142,5	143,4
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	10,6	11,4	11,5	11,4	11,4	11,5
Einfuhrabgaben	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8
Insgesamt	140,1	146,0	151,7	152,6	154,8	155,8
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	-6,6	3,0	-6,4	-0,7	-1,3	1,3
Produzierendes Gewerbe	0,2	-0,1	2,8	-4,8	1,3	-1,6
Handel und Verkehr	7,9	1,1	0,5	-2,9	-0,6	-2,0
Dienstleistungsunternehmen	12,9	7,5	6,3	6,6	4,1	4,0
Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	7,9	6,0	3,9	0,9	-2,1	-1,3
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (unbereinigt)	6,7	3,9	3,9	0,7	1,5	0,6
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5,7	1,7	-1,8	0,0	1,0	-0,3
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (bereinigt)	6,8	4,0	4,2	0,7	1,5	0,6
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	12,8	7,7	0,7	-0,8	0,1	0,8
Einfuhrabgaben	-5,8	1,5	1,9	3,3	10,0	-4,5
Insgesamt	7,1	4,2	3,9	0,6	1,4	0,6

1) vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand: Frühjahr 1999

Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Berlin-West 1993 bis 1998¹⁾

Wirtschaftsbereich	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Mrd. DM						
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe	37,3	36,5	37,0	35,7	36,7	36,4
Handel und Verkehr	13,5	13,7	14,0	13,7	13,6	13,3
Dienstleistungsunternehmen	30,3	32,3	34,3	36,4	37,5	38,8
Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	19,7	21,2	22,3	22,6	21,9	21,5
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (unbereinigt)	101,0	103,9	107,8	108,6	109,9	110,2
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4,5	4,6	4,5	4,6	4,6	4,6
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (bereinigt)	96,5	99,3	103,2	104,0	105,3	105,6
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	9,1	9,6	9,7	9,6	9,6	9,7
Einfuhrabgaben	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8
Insgesamt	106,2	109,6	113,7	114,4	115,8	116,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	-4,6	0,3	-4,3	0,4	-1,5	1,0
Produzierendes Gewerbe	-2,4	-2,1	1,3	-3,4	2,7	-0,8
Handel und Verkehr	7,9	1,2	2,2	-2,3	-0,4	-2,5
Dienstleistungsunternehmen	7,7	6,7	6,2	6,1	3,1	3,4
Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	7,5	7,5	5,3	1,4	-3,1	-1,8
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (unbereinigt)	3,7	2,9	3,7	0,8	1,2	0,2
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	8,3	1,4	-1,1	0,7	0,7	-1,1
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (bereinigt)	3,5	2,9	4,0	0,8	1,2	0,3
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	11,1	5,8	0,7	-0,7	-0,1	0,5
Einfuhrabgaben	-6,5	3,6	5,2	2,8	10,2	-7,5
Insgesamt	4,0	3,2	3,7	0,7	1,2	0,3

1) vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand: Frühjahr 1999

Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Berlin-Ost 1993 bis 1998¹⁾

Wirtschaftsbereich	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Mrd. DM						
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Produzierendes Gewerbe	7,6	8,3	9,1	8,2	7,8	7,4
Handel und Verkehr	4,0	4,0	3,8	3,6	3,5	3,5
Dienstleistungsunternehmen	15,5	16,9	18,0	19,3	20,5	21,6
Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	6,5	6,6	6,6	6,5	6,6	6,6
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (unbereinigt)	33,6	35,9	37,5	37,7	38,5	39,1
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	1,3	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (bereinigt)	32,3	34,5	36,2	36,4	37,2	37,7
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	1,5	1,8	1,8	1,8	1,8	1,9
Einfuhrabgaben	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	33,9	36,4	38,1	38,2	39,0	39,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	-19,1	21,9	-19,2	-8,2	-0,4	3,4
Produzierendes Gewerbe	15,8	9,7	9,5	-10,2	-4,9	-5,5
Handel und Verkehr	8,1	0,7	-5,2	-5,2	-1,5	0,0
Dienstleistungsunternehmen	24,6	9,1	6,5	7,5	6,2	5,0
Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	9,1	1,5	-0,8	-1,0	1,1	0,3
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (unbereinigt)	17,2	6,8	4,5	0,4	2,2	1,6
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	-2,2	2,5	-4,2	-2,4	2,0	2,4
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (bereinigt)	18,1	7,0	4,9	0,5	2,2	1,6
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	23,9	18,8	1,0	-1,1	1,1	2,2
Einfuhrabgaben	-0,4	-14,0	-27,6	9,2	7,5	32,6
Insgesamt	18,3	7,5	4,6	0,4	2,1	1,7

1) vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand: Frühjahr 1999

Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991 in Berlin 1993 bis 1998¹⁾

Wirtschaftsbereich	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	Mrd. DM					
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3
Produzierendes Gewerbe	40,6	39,8	40,2	39,0	39,7	38,8
Handel und Verkehr	16,1	15,9	15,6	15,3	15,2	15,1
Dienstleistungsunternehmen	38,6	40,1	42,0	44,2	45,3	47,3
Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	22,4	23,6	23,8	23,7	22,9	22,4
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (unbereinigt)	118,1	119,7	121,9	122,4	123,4	123,7
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5,5	5,6	5,8	6,2	6,6	7,0
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (bereinigt)	112,6	114,1	116,1	116,2	116,8	116,7
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	9,3	9,8	9,7	9,6	9,5	9,1
Einfuhrabgaben	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8
Insgesamt	122,6	124,6	126,6	126,6	127,1	126,7
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	-4,9	2,8	-6,0	-2,2	-3,2	1,1
Produzierendes Gewerbe	-3,1	-2,0	0,9	-3,0	1,9	-2,3
Handel und Verkehr	4,6	-1,6	-1,7	-2,2	-0,4	-0,9
Dienstleistungsunternehmen	5,0	3,9	4,8	5,2	2,5	4,3
Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	2,5	5,2	1,0	-0,4	-3,5	-2,4
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (unbereinigt)	1,5	1,4	1,9	0,4	0,8	0,3
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4,7	2,5	3,4	6,8	7,2	6,3
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (bereinigt)	1,4	1,3	1,8	0,1	0,4	-0,0
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	3,2	5,4	-0,7	-1,5	-0,9	-3,8
Einfuhrabgaben	-5,6	1,1	4,9	5,2	6,9	-4,1
Insgesamt	1,5	1,6	1,6	0,0	0,4	-0,3

1) vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand: Frühjahr 1999

Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991 in Berlin-West 1993 bis 1998¹⁾

Wirtschaftsbereich	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Mrd. DM						
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe	34,1	33,0	33,0	32,5	33,4	32,7
Handel und Verkehr	12,9	12,7	12,6	12,4	12,4	12,3
Dienstleistungsunternehmen	27,5	28,5	29,9	31,5	32,4	33,7
Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	18,3	19,5	19,9	20,0	19,2	18,6
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (unbereinigt)	93,0	94,0	95,6	96,6	97,6	97,6
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4,1	4,3	4,4	4,8	5,1	5,4
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (bereinigt)	89,0	89,8	91,2	91,8	92,5	92,2
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	8,1	8,4	8,3	8,2	8,1	7,8
Einfuhrabgaben	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8	0,7
Insgesamt	97,6	98,8	100,2	100,8	101,4	100,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	-4,3	0,9	-3,7	-1,3	-3,0	1,1
Produzierendes Gewerbe	-5,1	-3,3	-0,1	-1,3	2,8	-2,1
Handel und Verkehr	5,1	-1,5	-0,9	-1,5	0,1	-1,3
Dienstleistungsunternehmen	4,5	3,9	4,6	5,3	2,9	4,2
Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	4,6	6,7	2,2	0,3	-4,2	-2,8
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (unbereinigt)	0,8	1,1	1,7	1,0	1,0	-0,1
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	7,4	4,4	4,0	8,2	7,3	5,6
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (bereinigt)	0,5	0,9	1,6	0,7	0,7	-0,4
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	1,8	3,9	-0,7	-1,4	-0,8	-4,1
Einfuhrabgaben	-6,5	3,9	7,8	4,6	7,2	-7,2
Insgesamt	0,6	1,2	1,4	0,6	0,6	-0,7

1) vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand: Frühjahr 1999

Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991 in Berlin-Ost 1993 bis 1998¹⁾

Wirtschaftsbereich	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Mrd. DM						
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Produzierendes Gewerbe	6,5	6,8	7,2	6,4	6,3	6,1
Handel und Verkehr	3,2	3,1	3,0	2,8	2,8	2,8
Dienstleistungsunternehmen	11,2	11,6	12,2	12,8	12,9	13,6
Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	4,1	4,1	3,9	3,7	3,8	3,7
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (unbereinigt)	25,0	25,6	26,3	25,8	25,7	26,2
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	1,4	1,3	1,4	1,4	1,5	1,6
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (bereinigt)	23,6	24,3	24,9	24,4	24,3	24,6
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	1,2	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3
Einfuhrabgaben	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	25,0	25,8	26,4	25,9	25,7	26,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	-9,1	16,4	-19,6	-8,7	-4,4	1,5
Produzierendes Gewerbe	9,0	5,1	5,6	-10,7	-2,8	-3,0
Handel und Verkehr	2,4	-1,9	-4,7	-5,0	-2,5	0,9
Dienstleistungsunternehmen	6,4	3,7	5,2	4,8	1,4	4,8
Staat, Private Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	-5,9	-1,5	-4,8	-3,6	0,6	-0,6
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (unbereinigt)	4,2	2,5	2,5	-1,8	-0,2	1,7
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	-2,5	-3,1	1,5	2,5	6,9	8,6
Bruttowertschöpfung alle Bereiche (bereinigt)	4,7	2,8	2,5	-2,1	-0,6	1,2
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	13,3	15,4	-0,5	-2,0	-1,4	-2,2
Einfuhrabgaben	2,4	-19,4	-22,6	13,8	3,0	35,2
Insgesamt	5,1	3,4	2,3	-2,0	-0,7	1,1

1) vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand: Frühjahr 1999

Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsproduktes in Berlin 1991

Merkmal	Mill. DM		
	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
	in jeweiligen Preisen		
Bruttowertschöpfung	115 927	93 554	22 373
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	120 412	98 297	22 115
Privater Verbrauch .....	.	49 691	.
Neue Anlagen	25 458	18 347	7 111
Neue Ausrüstungen	10 696	7 453	3 243
Neue Bauten	14 762	10 894	3 868
Staatsverbrauch .....	.	21 817	.
Bruttosozialprodukt .....	.	92 528	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländer) .....	.	49 703	.
Volkseinkommen (Inländer) .....	.	61 572	.
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte .....	.	61 856	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte .....	.	56 679	.
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in DM	72 249	94 675	35 194
Privater Verbrauch je Einwohner in DM .....	.	23 000	.
Neue Anlagen (Anteil am BIP in %)	21,1	18,7	32,2
Staatsverbrauch (Anteil am BIP in %) .....	.	22,2	.
Bruttosozialprodukt je Einwohner in DM .....	.	42 827	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländer) je Arbeitnehmer in DM .....	.	56 897	.
Volkseinkommen (Inländer) je Einwohner in DM .....	.	28 499	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in DM .....	.	26 234	.
	in Preisen von 1991		
Bruttowertschöpfung	115 927	93 554	22 373
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	120 412	98 297	22 115
Privater Verbrauch .....	.	49 691	.
Neue Anlagen	25 458	18 347	7 111
Neue Ausrüstungen	10 696	7 453	3 243
Neue Bauten	14 762	10 894	3 868
Staatsverbrauch .....	.	21 817	.
Bruttosozialprodukt .....	.	92 528	.
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in DM	72 249	94 675	35 194
Privater Verbrauch je Einwohner in DM .....	.	23 000	.
Neue Anlagen (Anteil am BIP in %)	21,1	18,7	32,2
Staatsverbrauch (Anteil am BIP in %) .....	.	22,2	.
Bruttosozialprodukt je Einwohner in DM .....	.	42 827	.

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: Frühjahr 1998

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			1991 $\hat{=}$ 100		
Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
in jeweiligen Preisen					
.	8,7	.	100	100	100
.	8,0	.	100	100	100
.	0,7	.	.	100	.
.	4,3	.	100	100	100
.	-1,9	.	100	100	100
.	9,0	.	100	100	100
.	16,0	.	.	100	.
.	8,7	.	.	100	.
.	5,5	.	.	100	.
.	5,2	.	.	100	.
.	7,6	.	.	100	.
.	7,3	.	.	100	.
.	1,3	.	100	100	100
.	0,0	.	.	100	.
.	-8,7	.	100	100	100
.	7,5	.	.	100	.
.	8,0	.	.	100	.
.	6,8	.	.	100	.
.	4,5	.	.	100	.
.	6,5	.	.	100	.
in Preisen von 1991					
.	-0,7	.	100	100	100
.	10,4	.	100	100	100
.	-2,4	.	.	100	.
.	0,0	.	100	100	100
.	-4,1	.	100	100	100
.	3,1	.	100	100	100
.	11,5	.	.	100	.
.	5,1	.	.	100	.
.	3,6	.	100	100	100
.	-3,1	.	.	100	.
.	-4,1	.	100	100	100
.	6,9	.	.	100	.
.	4,4	.	.	100	.

Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsproduktes in Berlin 1992

Merkmal	Mill. DM		
	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
	in jeweiligen Preisen		
Bruttowertschöpfung	126 106	97 417	28 689
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	130 769	102 137	28 631
Privater Verbrauch .....	.	51 187	.
Neue Anlagen	29 808	20 517	9 291
Neue Ausrüstungen	10 467	7 243	3 224
Neue Bauten	19 342	13 274	6 067
Staatsverbrauch .....	.	23 485	.
Bruttosozialprodukt .....	.	93 973	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländer) .....	.	52 048	.
Volkseinkommen (Inländer) .....	.	62 586	.
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte .....	.	63 690	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte .....	.	57 753	.
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in DM	81 808	95 838	53 743
Privater Verbrauch je Einwohner in DM .....	.	23 619	.
Neue Anlagen (Anteil am BIP in %)	22,8	20,1	32,4
Staatsverbrauch (Anteil am BIP in %) .....	.	23,0	.
Bruttosozialprodukt je Einwohner in DM .....	.	43 362	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländer) je Arbeitnehmer in DM .....	.	61 365	.
Volkseinkommen (Inländer) je Einwohner in DM .....	.	28 879	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in DM .....	.	26 649	.
	in Preisen von 1991		
Bruttowertschöpfung	116 276	92 275	24 001
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	120 830	97 071	23 759
Privater Verbrauch .....	.	49 231	.
Neue Anlagen	28 357	19 688	8 668
Neue Ausrüstungen	10 264	7 102	3 162
Neue Bauten	18 093	12 587	5 506
Staatsverbrauch .....	.	22 558	.
Bruttosozialprodukt .....	.	89 298	.
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in DM	75 591	91 084	44 597
Privater Verbrauch je Einwohner in DM .....	.	22 717	.
Neue Anlagen (Anteil am BIP in %)	23,5	20,3	36,5
Staatsverbrauch (Anteil am BIP in %) .....	.	23,2	.
Bruttosozialprodukt je Einwohner in DM .....	.	41 205	.

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: Frühjahr 1998

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			1991 $\hat{=}$ 100		
Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
in jeweiligen Preisen					
8,8	4,1	28,2	109	104	128
8,6	3,9	29,5	109	104	129
.	3,0	.	.	103	.
17,1	11,8	30,7	117	112	131
-2,1	-2,8	-0,6	98	97	99
31,0	21,9	56,8	131	122	157
.	7,6	.	.	108	.
.	1,6	.	.	102	.
.	4,7	.	.	105	.
.	1,6	.	.	102	.
.	3,0	.	.	103	.
.	1,9	.	.	102	.
13,2	1,2	52,7	113	101	153
.	2,7	.	.	103	.
7,8	7,6	0,9	108	108	101
.	3,6	.	.	104	.
.	1,2	.	.	101	.
.	7,9	.	.	108	.
.	1,3	.	.	101	.
.	1,6	.	.	102	.
in Preisen von 1991					
0,3	-1,4	7,3	100	99	107
0,3	-1,2	7,4	100	99	107
.	-0,9	.	.	99	.
11,4	7,3	21,9	111	107	122
-4,0	-4,7	-2,5	96	95	98
22,6	15,5	42,3	123	116	142
.	3,4	.	.	103	.
.	-3,5	.	.	97	.
4,6	-3,8	26,7	105	96	127
.	-1,2	.	.	99	.
11,0	8,7	13,5	111	109	113
.	4,7	.	.	105	.
.	-3,8	.	.	96	.

Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsproduktes in Berlin 1993

Merkmal	Mill. DM		
	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
	in jeweiligen Preisen		
Bruttowertschöpfung	134 617	101 003	33 614
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	140 118	106 240	33 879
Privater Verbrauch .....	.	52 603	.
Neue Anlagen	30 586	21 493	9 093
Neue Ausrüstungen	9 694	6 483	3 211
Neue Bauten	20 892	15 010	5 882
Staatsverbrauch .....	.	24 476	.
Bruttosozialprodukt .....	.	94 743	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländer) .....	.	54 139	.
Volkseinkommen (Inländer) .....	.	63 253	.
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte .....	.	65 984	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte .....	.	58 809	.
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in DM	88 596	100 157	65 050
Privater Verbrauch je Einwohner in DM .....	.	24 203	.
Neue Anlagen (Anteil am BIP in %)	21,8	20,2	26,8
Staatsverbrauch (Anteil am BIP in %) .....	.	23,0	.
Bruttosozialprodukt je Einwohner in DM .....	.	43 592	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländer) je Arbeitnehmer in DM .....	.	65 406	.
Volkseinkommen (Inländer) je Einwohner in DM .....	.	29 103	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in DM .....	.	27 059	.
	in Preisen von 1991		
Bruttowertschöpfung	118 051	93 030	25 021
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	122 603	97 643	24 960
Privater Verbrauch .....	.	48 928	.
Neue Anlagen	28 238	20 034	8 204
Neue Ausrüstungen	9 402	6 278	3 124
Neue Bauten	18 835	13 756	5 079
Staatsverbrauch .....	.	23 005	.
Bruttosozialprodukt .....	.	87 073	.
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in DM	77 521	92 052	47 926
Privater Verbrauch je Einwohner in DM .....	.	22 512	.
Neue Anlagen (Anteil am BIP in %)	23,0	20,5	32,9
Staatsverbrauch (Anteil am BIP in %) .....	.	23,6	.
Bruttosozialprodukt je Einwohner in DM .....	.	40 063	.

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: Frühjahr 1998

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			1991 $\hat{=}$ 100		
Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
in jeweiligen Preisen					
6,7	3,7	17,2	116	108	150
7,1	4,0	18,3	116	108	153
.	2,8	.	.	106	.
2,6	4,8	-2,1	120	117	128
-7,4	-10,5	-0,4	91	87	99
8,0	13,1	-3,1	142	138	152
.	4,2	.	.	112	.
.	0,8	.	.	102	.
.	4,0	.	.	109	.
.	1,1	.	.	103	.
.	3,6	.	.	107	.
.	1,8	.	.	104	.
8,3	4,5	21,0	123	106	185
.	2,5	.	.	105	.
-4,2	0,7	-17,3	103	108	83
.	0,2	.	.	104	.
.	0,5	.	.	102	.
.	6,6	.	.	115	.
.	0,8	.	.	102	.
.	1,5	.	.	103	.
in Preisen von 1991					
1,5	0,8	4,2	102	99	112
1,5	0,6	5,1	102	99	113
.	-0,6	.	.	98	.
-0,4	1,8	-5,4	111	109	115
-8,4	-11,6	-1,2	88	84	96
4,1	9,3	-7,8	128	126	131
.	2,0	.	.	105	.
.	-2,5	.	.	94	.
2,6	1,1	7,5	107	97	136
.	-0,9	.	.	98	.
-1,9	1,2	-9,9	109	110	102
.	1,4	.	.	106	.
.	-2,8	.	.	94	.

Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsproduktes in Berlin 1994

Merkmal	Mill. DM		
	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
	in jeweiligen Preisen		
Bruttowertschöpfung	139 806	103 907	35 898
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	146 035	109 632	36 404
Privater Verbrauch .....	.	53 906	.
Neue Anlagen	29 889	19 002	10 887
Neue Ausrüstungen	9 399	5 827	3 573
Neue Bauten	20 490	13 176	7 314
Staatsverbrauch .....	.	25 939	.
Bruttosozialprodukt .....	.	98 608	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländer) .....	.	56 024	.
Volkseinkommen (Inländer) .....	.	65 393	.
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte .....	.	68 900	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte .....	.	59 962	.
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in DM	93 763	104 028	72 282
Privater Verbrauch je Einwohner in DM .....	.	24 781	.
Neue Anlagen (Anteil am BIP in %)	20,5	17,3	29,9
Staatsverbrauch (Anteil am BIP in %) .....	.	23,7	.
Bruttosozialprodukt je Einwohner in DM .....	.	45 331	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländer) je Arbeitnehmer in DM .....	.	68 511	.
Volkseinkommen (Inländer) je Einwohner in DM .....	.	30 061	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in DM .....	.	27 565	.
	in Preisen von 1991		
Bruttowertschöpfung	119 664	94 020	25 644
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	124 550	98 788	25 762
Privater Verbrauch .....	.	48 765	.
Neue Anlagen	27 189	17 539	9 650
Neue Ausrüstungen	9 148	5 662	3 487
Neue Bauten	18 040	11 877	6 163
Staatsverbrauch .....	.	24 128	.
Bruttosozialprodukt .....	.	88 853	.
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in DM	79 968	93 738	51 153
Privater Verbrauch je Einwohner in DM .....	.	22 418	.
Neue Anlagen (Anteil am BIP in %)	21,8	17,8	37,5
Staatsverbrauch (Anteil am BIP in %) .....	.	24,4	.
Bruttosozialprodukt je Einwohner in DM .....	.	40 846	.

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: Frühjahr 1998

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			1991 $\hat{=}$ 100		
Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
in jeweiligen Preisen					
3,9	2,9	6,8	121	111	160
4,2	3,2	7,5	121	112	165
.	2,5	.	.	108	.
-2,3	-11,6	19,7	117	104	153
-3,0	-10,1	11,3	88	78	110
-1,9	-12,2	24,4	139	121	189
.	6,0	.	.	119	.
.	4,1	.	.	107	.
.	3,5	.	.	113	.
.	3,4	.	.	106	.
.	4,4	.	.	111	.
.	2,0	.	.	106	.
5,8	3,9	11,1	130	110	205
.	2,4	.	.	108	.
-6,2	-14,3	11,4	97	93	93
.	2,7	.	.	107	.
.	4,0	.	.	106	.
.	4,7	.	.	120	.
.	3,3	.	.	105	.
.	1,9	.	.	105	.
in Preisen von 1991					
1,4	1,1	2,5	103	100	115
1,6	1,2	3,2	103	100	116
.	-0,3	.	.	98	.
-3,7	-12,5	17,6	107	96	136
-2,7	-9,8	11,6	86	76	108
-4,2	-13,7	21,3	122	109	159
.	4,9	.	.	111	.
.	2,0	.	.	96	.
3,2	1,8	6,7	111	99	145
.	-0,4	.	.	97	.
-5,2	-13,5	14,0	103	95	116
.	3,7	.	.	110	.
.	2,0	.	.	95	.

Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsproduktes in Berlin 1995

Merkmal	Mill. DM		
	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
	in jeweiligen Preisen		
Bruttowertschöpfung	145 979	107 388	38 591
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	152 367	113 184	39 183
Privater Verbrauch .....	.	.	.
Neue Anlagen	35 530	19 462	16 068
Neue Ausrüstungen	11 672	7 376	4 296
Neue Bauten	23 858	12 086	11 772
Staatsverbrauch .....	.	26 116	.
Bruttosozialprodukt .....	.	.	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländer) .....	.	.	.
Volkseinkommen (Inländer) .....	.	.	.
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte .....	.	.	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte .....	.	.	.
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in DM	99 067	108 564	79 083
Privater Verbrauch je Einwohner in DM .....	.	.	.
Neue Anlagen (Anteil am BIP in %)	23,3	17,2	41,0
Staatsverbrauch (Anteil am BIP in %) .....	.	23,1	.
Bruttosozialprodukt je Einwohner in DM .....	.	.	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Inländer) je Arbeitnehmer in DM .....	.	.	.
Volkseinkommen (Inländer) je Einwohner in DM .....	.	.	.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in DM .....	.	.	.
	in Preisen von 1991		
Bruttowertschöpfung	123 558	96 767	26 790
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	128 099	101 224	26 875
Privater Verbrauch .....	.	.	.
Neue Anlagen	31 734	17 874	13 860
Neue Ausrüstungen	11 400	7 190	4 210
Neue Bauten	20 335	10 684	9 650
Staatsverbrauch .....	.	23 514	.
Bruttosozialprodukt .....	.	.	.
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in DM	83 289	97 093	54 243
Privater Verbrauch je Einwohner in DM .....	.	.	.
Neue Anlagen (Anteil am BIP in %)	24,8	17,7	51,6
Staatsverbrauch (Anteil am BIP in %) .....	.	23,2	.
Bruttosozialprodukt je Einwohner in DM .....	.	.	.

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: Frühjahr 1998

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			1991 $\hat{=}$ 100		
Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost	Berlin	Berlin-West	Berlin-Ost
in jeweiligen Preisen					
4,4	3,3	7,5	126	115	172
4,3	3,2	7,6	127	115	177
.
18,9	2,4	47,6	140	106	226
24,2	26,6	20,3	109	99	132
16,4	-8,3	60,9	162	111	304
.	0,7	.	.	120	.
.
.
.
.
5,7	4,4	9,4	137	115	225
.
13,9	-0,8	37,1	110	92	128
.	-2,5	.	.	104	.
.
.
.
in Preisen von 1991					
3,3	2,9	4,5	107	103	120
2,8	2,5	4,3	106	103	122
.
16,7	1,9	43,6	125	97	195
24,6	27,0	20,7	107	96	130
12,7	-10,0	56,6	138	98	249
.	-2,5	.	.	108	.
.
4,2	3,6	6,0	115	103	154
.
13,5	-0,5	37,7	117	95	160
.	-4,9	.	.	105	.
.

XXII. Umwelt**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkungen	583
Grundwasserstände in Berlin 1991 bis 1998 nach ausgewählten Beobachtungsstellen	587
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Berlin 1998 nach Monaten und 1991 bis 1998	589
Trinkwasserförderung und -verbrauch in Berlin 1990 bis 1998	590
Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1995 nach Wirtschaftsabteilungen	591
Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1995 nach Wirtschaftsabteilungen	592
Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1995 nach Wirtschafts- abteilungen und Art der Ableitung	593
An öffentliche Abfallentsorgungs- anlagen und Umladestationen gelieferte Abfälle in Berlin 1997	594

An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen gelieferte Abfallmengen sowie die daraus gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe in Berlin 1996	595	Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes	
		... in Berlin 1995 und 1996	604
		... in Berlin 1996	
		nach Umweltschutzbereichen	605
Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Berlin 1997 nach Verpackungsarten und Verbleib	596	Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes in Berlin 1996	
		nach Umweltschutzbereichen	607
Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen in Berlin 1996 nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe	597	Schadstoffimmissionen in Berlin 1998 nach Monaten	609
Von der öffentlichen Straßenreinigung und Müllabfuhr beseitigte Mengen in Berlin 1998 nach Monaten	598	Waldschäden in Berlin 1996 bis 1998 nach Schadstufen	611
Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen in Berlin 1997 nach Wirtschaftszweigen	599	Bestand an Straßenbäumen in Berlin 1998 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten	612
Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen in Berlin 1997 nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten	600		
Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 1991 bis 1997	601		
Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 1997	602		

Vorbemerkungen

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Die **Statistik der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe** wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt. Sie dient der Erhebung von Daten über Gewinnung und Bezug von Wasser sowie über die Ableitung des Abwassers.

Befragt werden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten (Ausnahme einige ausgewählte Wirtschaftszweige der Steine- und Erdenindustrie und des Ernährungsgewerbes, in denen Betriebe mit mindestens 10 Beschäftigten befragt werden, sowie Säge- und Hobelwerke mit einem Jahresschnitt von mindestens 1 000 m³ bzw. 1995 5 000 m³ Rohholz), Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. 1995 beschränkte sich die Erhebung nur auf die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, die Wasser gewonnen oder Wasser oder Abwasser in ein Gewässer eingeleitet haben oder ein Wasseraufkommen von mindestens 10 000 m³ hatten.

Die **Statistik der Abfallentsorgung** wird ab 1996 jährlich bei den Betreibern zulassungsbedürftiger Anlagen, in denen Abfälle entsorgt werden, durchgeführt. Bei den Anlagen wird unterschieden zwischen öffentlichen bzw. gewerblich betriebenen Entsorgungsanlagen in der Entsorgungswirtschaft und Anlagen in Betrieben/Unternehmen, die der Entsorgung der eigenen Abfälle dienen.

Alle vier Jahre werden die Angaben über die eingesammelten Abfälle erhoben. Zum Erhebungsbereich gehören die in der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung tätigen Transporteure und gewerblichen Entsorgungsunternehmen, die Abfälle einsammeln. Erfasst werden jeweils die Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten, abgelagerten oder abgegebenen sowie der eingesammelten bzw. beförderten Abfallmengen.

Eine Ausnahme bilden die besonders überwachtungsbedürftigen Abfälle, für die Verwertungs- und Entsorgungsnachweise zu führen sind und deren Mengen und Verbleib aus verwaltungsinternen Datenbeständen übernommen werden.

Die Abfallentsorgung umfaßt die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Erhebungen über die Entsorgung bestimmter Abfälle werden

- bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch,
- bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen,
- bei den Betrieben der Herstellung von Flach- und Hohlglas über den Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altglas,
- bei den Betrieben des Papiergewerbes über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier,
- bei allen Unternehmen und Einrichtungen, die gebrauchte Verpackungen einsammeln, durchgeführt.

Während die Erhebung über das Einsammeln von Verpackungen jährlich durchgeführt wird, finden die anderen Erhebungen alle zwei Jahre statt.

Die jährliche **Erhebung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe** richtet sich an Unternehmen, die diese Stoffe herstellen, ein- oder ausführen bzw. in Mengen von mehr als 50 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden. Ihre Ergebnisse werden zur Darstellung des Ozonabbaupotentials bzw. des Treibhauspotentials sowie zur Planung des Ausstiegs aus der Produktion und Verwendung dieser Stoffe benötigt.

Die **Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** werden jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen zuständigen Behörden durchgeführt. Sie dienen dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotential und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Für die **Statistik der Investitionen für den Umweltschutz** werden jährlich die Zugänge an Sachanlagen zur Vermeidung oder Verminderung von Umweltbelastungen erfaßt. Dazu gehören auch dem Umweltschutz dienende Teile von Produktionsanlagen sowie produktbezogene Investitionen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften.

Der Berichtskreis umfaßt bei der Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung alle Unternehmen und ihre Betriebe, bei der Fernwärmeversorgung die Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h oder einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und ihre Betriebe, im Verarbeitenden Gewerbe die Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten und ihre Betriebe (Die oben erwähnten Ausnahmen hinsichtlich einiger Wirtschaftszweige der Steine- und Erdenindustrie und des Ernährungsgewerbes sowie der Säge- und Hobelwerke gelten hier nicht.), Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1996 werden die Umweltschutzinvestitionen des Baugewerbes nicht mehr erhoben. Gleichzeitig wurden die Erhebungsmerkmale in den anderen Wirtschaftsbereichen des Produzierenden Gewerbes um die Investitionsbereiche Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung erweitert.

Rechtsgrundlage der vorgenannten Statistiken ist das Gesetz über Umweltstatistiken in der Fassung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 16. August 1995 (BGBl. I S. 1058) und bei den Statistiken ab 1996 das Gesetz über Umweltstatistiken vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** beruhen auf den Ergebnissen des Berliner Luftgütemeßnetzes der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie.

Die Angaben über **Waldschäden** beruhen auf der Schadenserhebung der Berliner Forsten. Zur Ermittlung des Kronenzustandes der Waldbäume wurde 1991 für Berlin ein permanentes Stichprobennetz angelegt (2 x 1 km), das 1992 auf 1 x 1 km verdichtet wurde (ab 1992 rd. 3 800 Bäume). Abweichend davon konnte die Waldzustandserhebung 1996 nur auf einem eingeschränkten Probenraster von 2 x 2 km durchgeführt werden (rund 940 Bäume). Die Ergebnisse sind daher mit denen der Vorjahre nicht voll vergleichbar. 1997 lag der Waldzustandserhebung wieder das bisherige Stichprobennetz im Raster 1 x 1 km zugrunde.

Die **wirtschaftliche Zuordnung** der in die Erhebungen einbezogenen Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93).

Definitionen

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und an Dritte abgegebenen Wassers.

Wassernutzung

Die Wassernutzung enthält den im Betrieb eingesetzten Teil des Wasseraufkommens und umfaßt das zu einem oder mehreren Zwecken genutzte Wasser sowie das in Kreislaufsystemen vielfach genutzte Wasser. Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

Kreislaufnutzung

Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wassermengen laufend für denselben Zweck umgewälzt werden. Dabei werden jeweils nur Teile dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt und aufgefrischt. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Kreislauf durchschnittlich vorhandenen Wassermenge und der Zahl der Umläufe.

Mehrfachnutzung

Bei Mehrfachnutzung wird die eingesetzte Wassermenge nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt.

Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß.

Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung.

Abfallentsorgung umfaßt die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Seit 1990 werden die Abfälle nach dem Katalog der Abfallarten der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) erhoben. Einige Abfallarten sind dabei zusammengefaßt worden. Der tabellarischen Darstellung liegt die Systematik des LAGA-Katalogs zugrunde.

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen, bezeichnet man als Verkaufsverpackungen.

Leichtstoff-Fraktionen (z. B. „Gelbes System“) sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunde, Aluminium oder Weißblech.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

Endverbraucher

Das ist derjenige, der die Waren in der an ihn gelieferten Form nicht weiter veräußert.

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Krankenhäuser, Verwaltungen, Bildungseinrichtungen usw., die im haushaltsüblichen Abfuhrhythmus entsorgt werden.

Transportverpackungen

Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertrieber anfallen, nennt man Verpackungen.

Umverpackungen

Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und ebenfalls beim Vertrieber anfallen, nennt man Umverpackungen.

Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten ausschließlich die in Anhang I der EG-Verordnung Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 333 S. 1). Hierzu zählen voll- oder teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW), Halone, Tetrachlorkohlenstoff, 1,1,1 Trichlorethan, Methylbromid sowie teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe. Diese Stoffe sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als nur klimawirksam im Sinne dieser Erhebung gelten ausschließlich voll- oder teilhalogenierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu 7 Kohlenstoffatomen.

Blends

Gemische aus mindestens zwei Stoffen, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet man als Blends.

ODP-Wert

Die Ozonschädlichkeit von Stoffen wird durch deren ODP (Ozone Depletion Potential)-Wert wiedergegeben. Der ODP-Wert gibt das Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zu dem FCKW R11 an, d. h. $ODP(R11) = 1$. Die ODP-gewichteten Tonnen geben somit die Ozonschädigung an, die die gleiche Menge R 11 hätte.

GWP-Wert

Der GWP (Global Warning Potential)-Wert eines Stoffes gibt sein Treibhauspotential, also seinen potentiellen Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten, relativ zum Treibhauspotential von CO₂ an, d. h. $GWP(CO_2) = 1$.

Unfall

Als Unfall im Sinne der Erhebungen beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang bzw. während der Beförderung (hierzu zählt auch das Auslaufen von Betriebsstofftanks). Als nicht unerheblich wird in Berlin in der Regel eine Menge von mindestens 10 Litern angesehen.

Umgang

Das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe, wird als Umgang bezeichnet.

Beförderung

Sie bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Wassergefährdende Stoffe

Das sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers zu verändern.

Betrieb

Örtliche Niederlassung. Ein Betrieb kann gleichzeitig Unternehmen sein (Einbetriebsunternehmen) oder zu einem Unternehmen mit mehreren Betrieben gehören (Mehrbetriebsunternehmen).

Unternehmen

In Berlin ansässige Unternehmen. Die Zahlen enthalten auch die Angaben für außerhalb Berlins liegende Betriebe.

Grundwasserstände in Berlin 1991 bis 1998 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Meßrohre	Mittlerer Grundwasserstand in m über NN							
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Mitte								
Leipziger Str./Charlottenstr.	30,37	30,68	-	-	-	-	-	-
Spittelmarkt	-	-	30,46	30,71	-	-	-	-
Scharrenstraße 16a	-	-	-	-	31,05	30,91	30,87	-
Niederlagstr. (Friedrichs- werdersche Kirche)	-	-	-	-	-	-	-	30,63 ¹⁾
Tiergarten								
Potsdamer Platz	31,09	31,03	30,87	30,68	31,11	31,97	-	-
Großer Stern	30,83	30,79	30,82	30,91	30,97	30,85	30,80	30,86
Bellevue Allee ¹⁾	-	-	-	-	-	-	30,56 ²⁾	30,55 ²⁾
Wedding								
Müllerstraße/Seestraße	31,28	31,28	31,26	31,54	31,89	31,78	31,78	31,66
Ramlerstraße 1-2	41,50	41,35	41,29	41,71	41,78	40,25	38,95 ²⁾	40,53 ²⁾
Prenzlauer Berg								
Pasteurstraße (gegenüber Haus Nr. 36)	36,19	36,16	36,40	36,82	-	-	-	-
Anton-Saefkow-Straße 52	-	-	-	-	36,12	35,77	35,64	35,63
Friedrichshain								
Palisaden-/Lebuser Straße	32,49	32,63	32,58	32,50	-	-	-	-
Kleine Andreasstraße 2	-	-	-	-	32,16	32,14	32,07	32,24
Kreuzberg								
Mehringplatz 15	31,35	31,43	31,22	31,11	31,73	31,46	31,51	31,44
Oranienplatz	31,77	31,71	31,66	31,72	31,75	31,59	31,62	31,56
Charlottenburg								
Lietzenburger Straße 51	30,71 ²⁾	30,49 ²⁾	31,01	30,79	31,09	31,14	30,66	30,98
Kaiserin-Augusta-Allee 42	30,57	30,52	30,22	30,48	30,65	30,75	30,70	30,73
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof) ³⁾ Askaniering/ Fehrbelliner Tor ³⁾	27,37	27,26	27,71	28,35	28,43	27,86	27,85	28,13
.....	29,62	29,52	29,71	30,20	30,26	29,88	29,83	29,84
Wilmerdorf								
Trabener Straße 57	30,54	30,43	30,33	30,52	30,91	31,09	31,16	31,04
Zehlendorf								
Spechtstraße 1	32,15	32,00	31,87	32,03	32,46	32,86	32,77	32,63
Am Großen Wannsee 8	29,54	29,58	29,56	29,78	29,79	29,68	29,58	29,65
Schöneberg								
Ebersstraße 31	32,26	32,21	32,18	32,24	32,56	32,54	32,45	32,36
Steglitz								
Charlottenstraße 26	34,33	34,20	34,22	34,56	34,84	34,65	34,47	34,45
Elisenstraße 3-4	33,37	33,27	33,25	33,42	33,69	33,71	33,62	33,55
Goerzallee 94	34,03	34,03	33,95	34,26	34,49	34,35	34,20	34,15

Anmerkungen siehe Seite 588

Noch: Grundwasserstände in Berlin 1991 bis 1998
nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Meßrohre	Mittlerer Grundwasserstand in m über NN							
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Tempelhof								
Mariefelder Allee 85	36,29	36,11	36,15	36,78	37,04	36,59	36,23	36,09
Wittelsbacherstraße 76	38,86	38,59	38,54	36,38	39,87	39,07	38,56	38,44
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk)	31,86	31,85	32,05	32,14	32,02	32,01	32,07	32,19
Köpenicker Straße 25	32,65	32,65	32,76	32,81	32,83	32,71	32,68	32,69
Treptow								
Plänterwald (Am Spreepark)	32,24	32,23	32,23	32,30	32,22	32,22	32,27	32,34
Köpenick								
Krumme Lake (Ostufer) .....	.	32,02	-	-	-	-	-	-
Stadtforst Gosener Landstr. ...	-	-	32,12 ⁴⁾	32,44	-	-	-	-
ca. 600 m östlich v. Friedhof	-	-	-	-	32,33	32,30	32,29	32,36
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112	35,42	35,28	35,75	35,98	36,05	35,89	35,87	35,85
Weißensee								
Schule Langhansstraße	38,44	38,85	39,17	39,72	40,20	39,86	39,67	39,50
Pankow								
Kissingenstr./Berliner Str.	43,63	41,26 ²⁾	42,82 ²⁾	-	-	-	-	-
Berliner Straße 126-127	-	-	-	42,55	-	-	-	-
Tschaikowskistraße 14	-	-	-	-	41,10	40,70	40,29	40,41
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25	39,90	39,79	39,91	40,19	40,11	39,85	39,80	39,68
Rosentreterpromenade	37,58	37,24	37,62	38,21	38,29	37,76	37,60	37,50
Marzahn								
Dorfkirche	45,21	45,10	45,03	45,50	-	-	-	-
Verlängerung Irmfriedstraße	-	-	-	-	43,58	43,09	42,91	42,93
Hohenschönhausen								
Oberseestraße/Gertrudstraße	-	-	38,47	39,82	40,50	40,27	40,00	40,06
Hellersdorf								
Hultschiner Damm 236	36,43	36,61	36,96	37,47	37,73	-	-	-
Immortellenweg	-	-	-	-	-	36,64	36,56	36,47

1) Daten mit einem Ersatzrohr ermittelt – 2) abgesenkt durch Baumaßnahmen – 3) abgesenkt durch Wasserwerk Spandau – 4) Standort: Stadtforst Jagen 169 – NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen.

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Berlin 1998 nach Monaten und 1991 bis 1998

Monat Jahr	Trinkwasserförderung		Stadtentwässerung		
	insgesamt	höchste Tages- förderung	Abwasser- anfall ¹⁾	darunter aus dem Umland	durchschnitt- liche Tages- leistung
Berlin					
Januar	18 659	628	20 981	.	677
Februar	16 991	632	17 272	.	617
März	18 902	663	21 480	.	693
April	18 169	682	18 793	.	626
Mai	21 914	865	19 214	.	620
Juni	19 670	747	20 148	.	672
Juli	19 313	766	19 878	.	641
August	20 451	813	19 350	.	624
September	17 776	624	19 188	.	640
Oktober	18 223	608	22 230	.	717
November	17 651	610	19 953	.	665
Dezember	17 966	620	20 059	.	647
1998	225 685	865	238 546	16 656	654
Berlin-West					
1950	116 800	.	129 347	–	354
1960	134 310	556	144 435	–	396
1970	167 590	854	174 723	–	479
1980	173 704	549	174 747	–	478
1990	183 286	874	165 858	–	454
1991	180 001	853	162 424	–	445
1992	182 052	946	138 031	–	378
1993	162 736	.	140 223 ³⁾	7 354	384
1994	162 458	.	137 000	7 483	375
1995	155 682	.	132 753	6 740	364
1996	149 274	.	122 959	6 483	336
1997	149 825	.	118 913	7 192	326
1998	141 131	.	110 480	6 909	303
Berlin-Ost					
1991	117 602	433	150 730 ³⁾	5 100	407
1992	104 636	429	138 454 ³⁾	8 300	378
1993	97 768	.	129 658 ³⁾	7 201	355
1994	98 938	.	135 628 ³⁾	7 325	372
1995	94 175	.	130 941 ³⁾	7 505	359
1996	91 379	.	120 384 ³⁾	7 357	329
1997	89 525	.	118 005 ³⁾	7 526	324
1998	84 554	.	128 066 ³⁾	9 748	351

1) Schmutzwasser einschließlich Regenwasseranteil aus Mischkanalisation; in Berlin-Ost waren die Angaben wegen fehlender Meßeinrichtungen bis 1995 unsicher – 2) darunter 6 400 m³ von Einleitern aus Berlin-Ost – 3) darunter von Einleitern aus Berlin-West 1991: 28,3 Mill. m³; 1992: 25,7 Mill. m³; 1993: 29,0 Mill. m³; 1994: 32,3 Mill. m³; 1995: 32,3 Mill. m³; 1996: 32,9 Mill. m³; 1997: 33,6 Mill. m³; 1998: 44,8 Mill. m³

Quelle: Berliner Wasserbetriebe bzw. für Berlin-Ost 1991 ehemalige Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Berlin

Trinkwasserförderung und -verbrauch in Berlin 1990 bis 1998

Jahr	Trinkwasser- förderung	Abgabe an			Eigen- verbrauch der Wasser- betriebe und Verluste	Wasser- verbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
		Haushalte ¹⁾	Gewerbe- und Industrie- betriebe	Sonstige		
Mill. m ³						Liter
Berlin						
1990	331,0	.	.	.	.	.
1991	291,9 ²⁾	175,4	51,1	48,2	17,2	140
1992	284,4 ²⁾	174,5	40,0	56,4	13,5	138
1993	257,1 ²⁾	165,4	32,7	44,8	14,2	131
1994	258,3 ²⁾	169,0	31,3	43,4	14,7	133
1995	246,9 ²⁾	161,5	29,8	41,8	17,2	127
1996	237,9 ²⁾	161,0	26,5	38,7	11,7	127
1997	236,0 ²⁾³⁾	159,8	25,2	36,3	14,7	127
1998	222,9 ²⁾³⁾	153,9	23,5	33,8	11,7	123
Berlin-West						
1950	116,8	66,7	20,4	15,9	13,8	85
1960	134,3	78,9	30,7	16,7	8,0	98
1970	167,6	97,5	40,5	23,2	6,4	126
1980	173,7	107,9	34,7	26,5	4,6	148
1985	179,8	116,5	33,3	27,2	2,8	163
1990	183,3	118,3	32,3	29,2	3,5	151
1991	180,0	117,1	32,3	26,8	3,8	149
1992	182,1	118,2	30,9	29,2	3,8	149
1993	162,7	.	.	.	.	.
1994	162,5	.	.	.	.	.
1995	155,7	.	.	.	.	.
1996	149,3	.	.	.	.	.
1997	149,8	.	.	.	.	.
1998	141,1	.	.	.	.	.
Berlin-Ost						
1990	147,7	.	.	.	.	.
1991	111,9 ²⁾	58,3	18,8	(21,4)	13,4	125
1992	102,3 ²⁾	56,3	9,1	27,2	9,7	120
1993	94,4 ²⁾
1994	95,9 ²⁾
1995	91,2 ²⁾
1996	88,6 ²⁾
1997	86,0 ²⁾
1998	81,6 ²⁾

1) einschließlich Kleingewerbe – 2) ohne die an Verbraucher außerhalb Berlins gelieferte Trinkwassermenge (1991: 5,7 Mill. m³; 1992: 2,3 Mill. m³; 1993: 3,4 Mill. m³; 1994: 3,1 Mill. m³; 1995: 2,9 Mill. m³; 1996: 2,8 Mill. m³, 1997: 3,5 Mill. m³, 1998: 3,0 Mill. m³ – 3) einschließlich 0,2 Mill. m³ Fremdbezug aus dem Land Brandenburg

Quelle: Berliner Wasserbetriebe bzw. für Berlin-Ost 1990 bis 1991 ehemalige Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Berlin

Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1995 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen		
			insgesamt	Eigen- gewinnung	Fremd- bezug
			1 000 m ³		
15	Ernährungsgewerbe	55	6 362	3 318	3 044
16	Tabakverarbeitung	4	777	444	333
17	Textilgewerbe	6	417	242	175
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	.	.	.
21	Papiergewerbe	4	345	261	85
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	530	272	258
24	Chemische Industrie	23	3 163	1 408	1 755
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	2 952	2 770	182
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	26	637	383	254
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	182	126	56
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	13	517	59	459
29	Maschinenbau	14	614	27	587
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	18	2 888	1 610	1 278
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	9	7 008	6 693	314
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	6	129	1	128
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	219	5	215
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3	205	-	205
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	.	.	.
37	Recycling	2	.	.	.
	Berlin	207	27 044	17 618	9 426
	Berlin-West	159	16 352	8 538	7 814
	Berlin-Ost	48	10 692	9 081	1 611

Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1995 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Wassernutzung			Nutzungs- faktor ¹⁾
		insgesamt	einfach und mehrfach	im Kreislauf	
15	Ernährungsgewerbe	37 903	6 239	31 664	6,0
16	Tabakverarbeitung	20 201	642	19 559	26,0
17	Textilgewerbe	481	407	74	1,2
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	.	.	.	.
21	Papiergewerbe	1 464	106	1 358	4,2
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	7 455	274	7 181	14,1
24	Chemische Industrie	19 733	2 462	17 271	6,2
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6 163	2 539	3 624	2,1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 753	749	4 004	7,5
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 030	61	3 969	22,1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	7 865	484	7 381	15,2
29	Maschinenbau	4 200	524	3 676	6,8
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	18 817	2 575	16 241	6,5
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	10 404	7 297	3 107	1,5
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	196	120	76	1,5
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 965	219	2 746	13,5
35	Sonstiger Fahrzeugbau	9 562	200	9 363	46,6
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	.	.	.	.
37	Recycling .....	.	.	.	.
	Berlin	156 314	24 956	131 358	5,8
	Berlin-West	130 960	14 198	116 762	8,0
	Berlin-Ost	25 354	10 757	14 597	2,4

1) Verhältnis von genutztem Wasser insgesamt zum Wasseraufkommen

Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Berlin 1995 nach Wirtschaftsabteilungen und Art der Ableitung

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Ins- gesamt	Darunter wurden ab- und weitergeleitet ¹⁾		
			unbehandelt in die/ein		in eine be- triebseigene Behandlungs- anlage
			öffentliche Kanali- sation	Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	
1 000 m ³					
15	Ernährungsgewerbe	5 104	4 197	346	561
16	Tabakverarbeitung	526	469	47	10
17	Textilgewerbe	374	126	–	249
18	Bekleidungsgewerbe	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	.	.	.	.
21	Papiergewerbe	199	194	1	4
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	272	270	–	2
24	Chemische Industrie	2 355	670	796	883
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 521	82	2 430	–
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	301	154	31	113
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	97	69	–	28
28	Herstellung von Metallerzeugnissen ...	462	179	4	279
29	Maschinenbau	555	478	27	50
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	2 615	1 004	1 480	131
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	6 974	205	6 362	407
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	119	94	–	24
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	195	177	–	18
35	Sonstiger Fahrzeugbau	184	71	63	50
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	.	.	.	.
37	Recycling .....	.	.	.	.
	Berlin	22 924	8 510	11 588	2 808
	Berlin-West	13 231	6 609	4 554	2 063
	Berlin-Ost	9 693	1 900	7 034	744

1) 19 000 m³ wurden an andere Betriebe abgeleitet.

An öffentliche Abfallentsorgungsanlagen und Umladestationen gelieferte Abfälle in Berlin 1997 (ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle)
– vorläufige Angaben –

Abfallart	Angelieferte Abfälle ¹⁾	Darunter an	
		Abfallverbrennungsanlagen	Umladestationen/ Zwischenlager
		Tonnen	
Nahrungs- und Genußmittelabfälle	1 304	498	806
Abfälle aus der Tierhaltung und Schlachtung	107	74	33
Holzabfälle	56 041	18	8 830
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	926	359	567
Abfälle mineralischen Ursprungs	614 879	1 099	613 780
darunter			
Bauschutt	475 939	–	475 939
Straßenaufbruch	6 917	–	6 917
Bodenaushub	121 966	–	121 966
Metallhaltige Abfälle	297	60	237
Sonstige Oxide und Hydroxide	77	46	31
Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	523	266	257
Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	2 536	571	1 965
Kunststoff- und Gummiabfälle	7 412	1 835	5 577
Textilabfälle	1 411	427	984
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Küchen- und Kantinenabfälle, Straßenkehricht, Marktabfälle	1 176 501	236 503	844 111
Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	24 958	4 564	20 394
Krankenhausspezifische Abfälle	15 773	6 774	8 999
Sonstige Abfälle	4	1	3
Insgesamt	1 902 749	253 095	1 506 574

1) Von den Abfällen insgesamt wurden 32 345 t Abfälle an Kompostierungsanlagen und 63 727 t hausmüllähnliche Gewerbeabfälle an Sortieranlagen (ohne Bauschutt) gebracht; außerdem wurden 426 066 t Abfälle direkt an Deponien in Brandenburg geliefert.

An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen gelieferte Abfallmengen sowie die daraus gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe in Berlin 1996

Eingesetzte Stoffe — Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte/gewonnene Mengen		
	ins- gesamt	stationär	mobil/ semi- mobil	ins- gesamt	in/aus	
					statio- nären	mobilen/ semi- mobilen
	Anzahl			Tonnen		
Eingesetzte Stoffe						
Bauschutt	33	11	22	823 227	420 400	402 827
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt	16	7	9	321 711	207 748	113 963
Bodenaushub	36	12	24	1 470 523	348 924	1 121 599
Straßenaufbruch	22	10	12	326 038	147 072	178 966
Baustellenabfälle	15	7	8	204 370	94 812	109 558
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt	12	3	9	23 289	10 076	13 213
Insgesamt	61	26	35	3 169 158	1 229 032	1 940 126
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe						
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)	33	12	21	714 251	521 953	192 298
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt) ...	29	9	20	473 141	160 396	312 745
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt)	1	—	.	.	.	.
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	9	.	.	62 292	.	.
Bodenaushub, aufbereitet/ ausgesiebt	44	15	29	1 643 557	363 668	1 279 889
Asphaltgranulat	3	.	.	.	.	.
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe	—	—	—	—	—	—
Stoffe, überwiegend aus der Sortierung	32	15	17	69 108	47 914	21 194
darunter						
Holz	20	9	11	35 430	19 907	15 523
Papier, Pappe, Karton	7	.	.	10 990	.	.
PVC, PVC-Folien	5	.	.	556	.	.
Metallschrott, eisenhaltig	30	14	16	20 379	14 958	5 421
Insgesamt	61	26	35	3 023 357	1 138 560	1 884 797
Abgegebene Aufbereitungs- rückstände, Sortierreste zur Abfallbeseitigung/-verwertung	42	18	24	145 798	90 469	55 329

1) Mehrfachzahlungen sind möglich

Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Berlin 1997 nach Verpackungsarten und Verbleib

Verpackungsart	Be- triebe ¹⁾	Ein- gesam- melte Abfälle ins- gesamt	Verbleib				
			an Sortier- anlagen im Inland	darunter in Berlin	an Ver- werter- be- triebe	darunter im Inland	son- stiger Ver- bleib
			Tonnen				
Anzahl							
Von privaten Endverbrau- chern eingesammelte							
Verkaufsverpackungen	14	270 109	270 109	136 706	-	-	-
davon							
Leichtstoff-Fraktionen	10	91 153	91 153	79 979	-	-	-
Papier-, Pappe-, Karton- verpackungen aus Depot- containern und anderen Sammelsystemen	8	48 497	48 497	43 289	-	-	-
Getrennt gesammelte							
Papier-, Pappe-, Karton- verpackungen	2	.	.	.	-	-	-
Gemischtes Glas	2	.	.	.	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	7	121 251	121 251	5 369	-	-	-
Transport- und Um- verpackungen und bei gewerblichen oder industriellen Endver- brauchern eingesammelte							
Verkaufsverpackungen	14	72 764	41 204	.	31 560	31 560	-
davon							
Glas	1	.	-	.	.	.	-
Papier, Pappe, Karton	13	60 126	33 919	.	26 207	26 207	-
Metalle	5	517	.	.	.	.	-
Kunststoffe	12	2 876	1 815	.	1 061	1 061	-
Holz	11	9 046	5 291	.	3 755	3 755	-
Verbunde	1	.	.	.	-	-	-
Nicht sortenrein erfaßte sonstige Materialien	-	-	-	-	-	-	-
Ins-gesamt	22	342 873	311 313	136 706	31 560	31 560	-

1) Mehrfachzählungen sind möglich

Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen in Berlin 1996 nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe

Herkunft/Einsatz der Altkunststoffe	Betriebe	Altkunst- stoffe insgesamt	Davon		
			Thermo- plaste	Elasto- mere	gemischte Kunst- stoffe
			Tonnen		
In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe	30	17 968	17 532	321	115
davon bezogen aus					
dem Inland	x	14 684	.	.	.
dem Ausland	x	3 284	.	.	.
darunter aus					
Ländern der Europäischen Union	x	3 284	.	.	.
davon aus					
der Produktion des eigenen Betriebes	x	5 441	5 073	321	47
der Produktion von anderen Betrieben	x	7 190	7 190	–	–
der Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	x	4 641	4 596	–	45
dem Automobilbereich	x	44	44	–	–
dem Elektro-/Elektronikschrott- bereich	x	34	34	–	–
dem Baubereich	x	97	74	–	23
dem Möbelbereich	x	–	–	–	–
der Landwirtschaft und dem Gartenbau	x	–	–	–	–
sonstigem Bereich	x	521	521	–	–
Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Altkunststoffe	25	18 831	18 495	321	15
davon					
Selbst aufgearbeitet	x	14 825	14 489	321	15
Von anderen Betrieben übernommene aufgearbeitete Altkunststoffe	x	4 006	4 006	–	–

Von der öffentlichen Straßenreinigung und Müllabfuhr beseitigte Mengen in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Straßenreinigung		Müllabfuhr	
	Kehricht/Laub	1 000 m ³	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	Sperrmüll
			1 000 Tonnen	
Januar	24,9		85,2	9,9
Februar	23,1		76,3	10,3
März	26,2		86,3	11,8
April	31,9		85,4	11,7
Mai	28,3		81,6	10,8
Juni	27,5		85,6	10,2
Juli	29,0		84,3	10,0
August	28,0		76,9	9,1
September	28,7		84,6	9,8
Oktober	56,6		84,1	9,0
November	61,9		81,1	8,8
Dezember	23,7		84,1	9,7
	1998	389,8	995,5	121,0
	1997	419,0	1 031,7	137,4

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen in Berlin 1997 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel
		Anzahl	Tonnen		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	.	-	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	36	224,9	43,9	181,0
15	Ernährungsgewerbe	3	1,4	1,3	0,1
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigungen von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	.	.	-
24	Chemische Industrie	5	168,8	2,9	165,9
28	Herstellung von Metallerzeugnissen ...	3	0,5	0,5	-
29	Maschinenbau	21	38,1	38,1	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	2	.	-	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	.	-	.
F	Baugewerbe	29	22,0	22,0	-
4533	darunter Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	27	21,8	21,8	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	31	6,2	6,2	-
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	23	2,3	2,3	-
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	3,0	3,0	-
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	4	1,0	1,0	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ...	4	42,1	42,1	-
	Insgesamt	101	295,6	114,3	181,3

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen in Berlin 1997 nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten

Stoffgruppen/ ausgewählte Stoffarten	Unter- nehmen ¹⁾	Verwendung				
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel	ODP ²⁾ – gewichtete Tonnen	1 000 GWP ³⁾ – gewichtete Tonnen
		Tonnen				
FCKW (vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe) darunter	43	9,2	9,1	0,1	9,2	74,7
R 12 (Dichlordifluormethan)	42	8,4	8,4	–	8,4	71,5
H-FCKW (teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe) darunter	60	37,0	37,0	–	2,0	62,6
R 22 (Chlordifluormethan)	59	36,7	36,7	–	2,0	62,4
FBKW (Halone)	2	.	.	.	.	.
Tetrachlorkohlenstoff (R10)	3	177,4	–	177,4	195,1	248,4
1,1,1 Trichlorethan (R 140a)	1	.	–	.	.	.
H-FKW (teilfluorierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe)	64	53,0	53,0	0,0	–	71,0
darunter						
R 134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan)	61	52,6	52,6	–	–	68,4
Blends	43	15,1	15,1	–	0,5	47,5
darunter						
R 402A (SUVA HP 80)	3	2,7	2,7	–	0,1	6,9
R 507 (Forane FX 10)	4	0,4	0,4	–	–	1,7
Insgesamt	101	295,6	114,3	181,3	241,9	521,5

1) Mehrfachzählungen sind möglich – 2) Ozonabbaupotential – 3) Treibhauspotential

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 1991 bis 1997

Jahr	Unfälle	Freigesetztes Volumen	Wiedergewonnenes Volumen	Wiedergewinnungsquote
	Anzahl	m ³		%

Unfälle beim Umgang¹⁾ mit wassergefährdenden Stoffen

1991	20	4,1	3,7	90,2
1992	17	11,9	10,7	89,9
1993	21	21,6	21,5	99,5
1994	27	11,3	11,3	100,0
1995	14	13,7	13,6	99,3
1996	40	31,7	31,7	100,0
1997	43	18,1	16,3	90,1

Unfälle bei der Beförderung²⁾ von wassergefährdenden Stoffen

1991	9	51,5	51,5	100,0
1992	7	6,6	4,6	69,7
1993	5	10,3	10,3	100,0
1994	5	0,5	0,5	100,0
1995	4	0,6	0,5	83,3
1996	9	1,2	1,2	100,0
1997	15	17,9	16,8	93,9

1) bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung – 2) bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 1997

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
Unfälle	43	42	1	15	14	1
Betroffenes Gebiet						
Wasserschutzgebiet	3	3	–	4	4	–
sonstiges schutzwürdiges Gebiet	1	1	–	–	–	–
anderes Gebiet	39	38	1	11	10	1
Art der Anlage						
Lageranlagen	41	40	1	x	x	x
davon						
Lageranlagen im gewerblichen Bereich	12	11	1	x	x	x
Lageranlagen im nicht-gewerblichen Bereich	29	29	–	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen	–	–	–	x	x	x
Herstellungs-, Behandlungs-, Verwendungsanlagen	2	2	–	x	x	x
Beförderungsmittel						
Straßenfahrzeuge	x	x	x	13	12	1
Eisenbahnwagen	x	x	x	–	–	–
Schiffe	x	x	x	2	2	–
Unfallursachen						
Material	19	18	1	5	5	–
Korrosion metallischer Anlagenteile	2	1	1	x	x	x
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen ...	1	1	–	x	x	x
Mängel an Behälter/Verpackung	x	x	x	2	2	–
Versagen von Schutzeinrichtungen/Mängel an Armaturen	13	13	–	1	1	–
sonstige Materialursachen	3	3	–	2	2	–
Verhalten	16	16	–	7	6	1
Bedienungsfehler beim Füllen und andere	8	8	–	x	x	x
Alleinunfall	x	x	x	7	6	1
Montagefehler	4	4	–	x	x	x
Kollision/Kollision mit anderem Beförderungsmittel	1	1	–	–	–	–
sonstige Ursache/ungeklärt	6	6	–	3	3	–

Noch: Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Berlin 1997

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
Unfallfolgen¹⁾						
Verunreinigung des Bodens	43	42	1	12	11	1
Verunreinigung eines Kanalnetzes/einer Kläranlage	4	4	–	3	3	–
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	–	–	–	3	3	–
Sofortmaßnahmen¹⁾						
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	2	1	1	3	2	1
Verhinderung weiteren Auslaufens	36	36	–	5	4	1
Verhinderung weiteren Ausbreitens	30	30	–	8	7	1
Umpumpen, -laden in weitere Behälter	19	19	–	1	–	1
Aufbringen von Bindemitteln	42	42	–	15	14	1
Einbringen von Sperren in Gewässer	–	–	–	5	5	–
Analyse des verunreinigten Materials	2	2	–	1	1	–
weitere Sofortmaßnahmen	2	2	–	–	–	–
Folgemaßnahmen¹⁾						
Ausheben verunreinigten Materials	16	15	1	14	13	1
Abfuhr verunreinigten Materials	43	42	1	14	13	1
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	1	1	–	–	–	–
weitere Folgemaßnahmen	7	7	–	4	4	–

1) Mehrfachzählungen sind möglich

Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1995 und 1996

Jahr	Erfasste Betriebe				Investitionen					
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Investitionen für Umweltschutz	% von ins- gesamt	ins- gesamt	darunter für Umweltschutz				
						absolut	% von ins- gesamt	je Beschäf- tigten	je 1 000 DM Umsatz	
Anzahl				1 000 DM				DM		
Berlin										
Energie- und Wasserversorgung										
1995	15	14	9	x	1 455 620	207 165	14,2	x	x	
1996	13	11	7	x	1 381 103	51 549	3,7	x	x	
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾										
1995	1 037	903	126	12,2	2 477 388	82 810	3,3	1 861	3	
1996	927	824	87	9,4	1 726 106	42 622	2,5	1 152	2	
Berlin-West										
Energie- und Wasserversorgung										
1995	10	9	6	x	639 783	68 673	10,7	x	x	
1996	10	8	.	x	1 159 337	.	.	x	x	
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾										
1995	783	691	83	10,6	1 621 771	31 663	2,0	902	1	
1996	703	627	63	9,0	1 355 256	23 280	1,7	778	1	
Berlin-Ost										
Energie- und Wasserversorgung										
1995	5	5	3	x	815 836	138 492	17,0	x	x	
1996	3	3	.	x	221 766	.	.	x	x	
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾										
1995	254	212	43	16,9	855 618	51 148	6,0	5 431	30	
1996	224	197	24	10,7	370 850	19 343	5,2	2 732	10	

1) ohne Baugewerbe – 2) sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1996 nach Umweltschutzbereichen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsabschnitt	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- sam	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- sam	Abfall- ent- sor- gung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
		Anzahl								

C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	.	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	128	7	1 979	13	1 137	330	499	-	-
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.	-	-	.	-	-
17	Textilgewerbe	10	.	.	.	.	-	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	14	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	.	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	14	.	.	.	.	.	.	-	-
21	Papiergewerbe	16	.	.	.	.	-	-	-	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen ...	105	8	6 829	4 255	1 297	1 103	121	49	3
24	Chemische Industrie	48	12	8 600	301	1 363	264	6 321	-	351
25	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren	39	4	871	-	83	-	765	-	24
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden ...	36	12	2 580	954	486	176	963	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	16	5	2 343	-	287	2	2 054	-	-
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen	118	5	2 723	206	2 420	32	65	-	-
29	Maschinenbau	82	7	1 405	480	503	15	407	-	-
30	Herstellung von Büro- maschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen ..	6	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	52	8	1 205	162	373	31	633	-	6
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	27	5	4 030	920	1 789	386	913	23	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Rege- lungstechnik, Optik	60	.	.	.	.	.	.	-	-

1) Anmerkung siehe Seite 606

Noch: Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹⁾
in Berlin 1996 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsabschnitt	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	Abfallentsorgung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung
		1 000 DM								
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	12	3	662	-	200	39	423	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	13	.	.	-	.	-	.	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. ä.	11	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Recycling	7	-	-	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	823	87	42 622	7 752	12 188	2 428	19 798	72	384
E	Energie- u. Wasserversorgung	11	7	51 549	-	12 489	-	36 551	21	2 488
Insgesamt		835	94	94 172	7 752	24 677	2 428	56 349	93	2 872

1) ohne Baugewerbe

Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1996 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen m. Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- sam	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- sam	Abfall- ent- sorgung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämpfung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
		Anzahl								

C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	.	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	109	5	1 399	2	1 121	276	-	-	-
16	Tabakverarbeitung .....	.	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	9	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	14	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	.	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	12	.	.	.	.	.	.	.	-
21	Papiergewerbe	15	.	.	.	.	-	-	-	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen ...	100	9	6 850	4 255	1 319	1 103	121	49	3
24	Chemische Industrie	34	11	19 630	1 967	7 548	264	9 497	-	354
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38	3	444	-	-	-	421	-	24
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden ...	23	9	5 026	2 174	1 170	293	1 369	20	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	15	4	2 099	-	60	2	2 037	-	-
28	Herstellung von Metall-erzeugnissen	110	5	2 723	206	2 420	32	65	-	-
29	Maschinenbau	66	4	982	393	373	15	202	-	-
30	Herstellung von Büro-maschinen, Daten-verarbeitungsgeräten und -einrichtungen ..	6	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri-zitätserzeugung, -verteilung u. ä.	43	6	2 346	203	541	129	1 466	-	6
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten-technik	25	5	4 030	920	1 789	386	913	23	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Rege-lungstechnik, Optik	56	.	.	.	.	.	.	-	-

1) Anmerkung siehe Seite 608

Noch: Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes¹⁾ in Berlin 1996 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen m. Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- sam	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- sam	Abfall- ent- sor- gung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen	10	.	.	-	-	.	.	-	-
35	Sonstiger Fahrzeug- bau	8	.	.	.	.	.	.	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Musik- instrumenten, Sport- geräten, Spielwaren u. ä.	10	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Recycling	5	-	-	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	713	70	52 137	10 521	18 003	2 710	20 426	92	387
E	Energie- u. Wasser- versorgung	9	6	215 983	206	13 924	13	199 331	21	2 488
	Insgesamt	723	76	268 120	10 727	31 926	2 722	219 757	113	2 875

1) ohne Baugewerbe

Schadstoffimmissionen in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Durchschnittliche Immissionen von					
	Schwefeldioxid		Schwebstaub		Kohlenmonoxid	
	im gesamten Stadtgebiet	in der Innenstadt ¹⁾	im gesamten Stadtgebiet	in der Innenstadt ¹⁾	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet
	Mikrogramm je m ³				Milligramm je m ³	
Januar	11	14	39	45	1,8	0,5
Februar	10	12	45	47	1,5	0,4
März	8	11	35	38	1,3	0,3
April	8	9	36	36	1,4	0,3
Mai	6	6	43	43	1,1	0,3
Juni	4	4	34	33	1,2	0,3
Juli	4	4	29	29	1,1	0,2
August	4	5	31	33	1,1	0,2
September	7	7	41	40	1,6	0,4
Oktober	6	6	25	27	1,3	0,4
November	13	16	53	58	1,8	0,6
Dezember	12	15	43	44	1,7	0,5
1998	8	9	38	39	1,4	0,4
1997	11	12	45	46	1,6	0,4
Grenzwert ²⁾	140		150		10,0	

Anmerkungen siehe Seite 610

Noch: Schadstoffimmissionen in Berlin 1998 nach Monaten

Monat	Durchschnittliche Immissionen von				Tage mit Überschreitung von Schwellenwerten für Ozon	
	Stickstoffmonoxid		Stickstoffdioxid		120 ³⁾	180 ⁴⁾
	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet		
	Mikrogramm je m ³				Anzahl	
Januar	121	21	47	26	–	–
Februar	96	11	49	26	–	–
März	93	10	55	26	1	–
April	101	10	57	24	6	–
Mai	80	7	58	22	11	1
Juni	95	8	60	22	6	–
Juli	95	8	54	19	6	1
August	83	7	53	18	9	–
September	134	13	58	26	–	–
Oktober	94	11	44	22	–	–
November	121	22	50	30	–	–
Dezember	110	19	49	29	–	–
1998	102	12	53	24	39	2
1997	108	15	57	25	64	6

Grenzwert²⁾

–

80

x

1) begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße –

2) Grenzwert für den Jahresmittelwert zum Schutz vor Gesundheitsgefahren, bezogen auf 1 x 1 km² bzw.4 x 4 km² Fläche (IW1) – 3) maximale Immissionskonzentration (MIK) nach VDI-Richtlinie 2310 (Halbstundenwert) – 4) Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach EG-Richtlinie 92/72 (Einstundenwert)

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie

Waldschäden in Berlin 1996 bis 1998 nach Schadstufen

Baumart	Schadstufe ¹⁾	1996	1997	1998
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im August		
Kiefern	ohne Schäden 0	36	25	23
	schwach geschädigt 1	53	58	71
	mittelstark geschädigt 2	11	17	6
	stark geschädigt 3			
	abgestorben 4			
Eichen	ohne Schäden 0	15	15	17
	schwach geschädigt 1	62	57	58
	mittelstark geschädigt 2	23	27	25
	stark geschädigt 3			
	abgestorben 4			
Buchen	ohne Schäden 0	.	.	.
	schwach geschädigt 1	.	.	.
	mittelstark geschädigt 2	.	.	.
	stark geschädigt 3	.	.	.
	abgestorben 4	.	.	.
andere Laubhölzer	ohne Schäden 0	.	.	.
	schwach geschädigt 1	.	.	.
	mittelstark geschädigt 2	.	.	.
	stark geschädigt 3	.	.	.
	abgestorben 4	.	.	.
Summe aller Baumarten	ohne Schäden 0	37	28	28
	schwach geschädigt 1	50	52	60
	mittelstark geschädigt 2	13	20	12
	stark geschädigt 3			
	abgestorben 4			

1) Folgende Schadstufen werden unterschieden: 0 = ohne Schäden: 0 - 10 % Grünverlust; 1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 - 25 % Grünverlust; 2 = mittelstark geschädigt: 26 - 60 % Grünverlust; 3 = stark geschädigt: 61 - 99 % Grünverlust; 4 = abgestorben: 100 % Grünverlust.

Quelle: Berliner Forsten

Bestand an Straßenbäumen in Berlin 1998 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

Bezirk	Straßenbäume insgesamt	Darunter ¹⁾						Bäume auf 1 km Straßenlänge
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie	
Mitte	5 985	1 194	42	228	3 353	351	44	50
Tiergarten	7 226	1 728	593	388	1 662	628	723	78
Wedding	8 315	2 206	80	225	3 092	362	399	70
Prenzlauer Berg	10 875	2 027	50	314	3 537	726	78	108
Friedrichshain	5 212	852	133	18	2 551	193	41	67
Kreuzberg	8 657	793	167	472	3 766	1 014	79	92
Charlottenburg	21 147	2 053	1 735	752	8 317	2 601	968	93
Spandau	27 318	3 905	4 534	1 454	8 543	2 181	1 374	65
Wilmerdorf	21 928	4 628	2 943	583	9 334	1 823	1 150	123
Zehlendorf	34 158	3 894	5 614	2 721	10 932	635	2 051	105
Schöneberg	12 375	2 044	817	1 202	3 733	1 401	1 012	113
Steglitz	32 019	5 362	2 016	3 369	13 326	2 059	1 202	111
Tempelhof	22 184	3 449	2 588	822	9 775	1 202	66	77
Neukölln	21 237	3 568	2 015	720	10 362	1 202	635	62
Treptow	14 351	2 849	904	952	5 964	781	125	56
Köpenick	20 621	4 842	2 166	805	6 911	307	498	61
Lichtenberg	11 604	2 897	244	316	3 434	1 537	418	66
Weißensee	10 965	1 802	113	518	4 990	339	88	55
Pankow	14 587	2 177	501	999	7 053	892	273	60
Reinickendorf	44 700	9 244	5 087	2 452	14 446	2 461	1 864	94
Marzahn	15 973	3 646	1 480	493	4 030	702	672	75
Hohenschönhausen	16 094	3 594	463	544	3 537	715	261	119
Hellersdorf	11 641	3 778	335	680	2 685	620	186	36
Berlin	399 172	72 532	34 620	21 027	145 333	24 732	14 207	78
in %	100	18	9	5	36	6	4	x
Berlin-West	261 264	42 874	28 189	15 160	97 288	17 569	11 523	88
in %	100	16	11	6	37	7	4	x
Berlin-Ost	137 908	29 658	6 431	5 867	48 045	7 163	2 684	63
in %	100	22	5	4	35	5	2	x

1) ohne 2 241 Straßenbäume an Bundesstraßen (freie Strecken), für die eine Aufgliederung nach Baumarten nicht vorliegt

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie

XXIII. Großstadtvergleich
Inhaltsverzeichnis

**Ausgewählte Angaben
deutscher Großstädte 1998 614**

**Bevölkerung
deutscher Großstädte 1998 615**

Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 1998

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31. 12. 1998	Anzahl	3 398 822	1 700 089	1 185 830	964 037p	650 814
Wanderungsgewinn/ -verlust (-) 1998	Anzahl	-21 325	-1 649	-10 827	-1 982	1 547
Arbeitslose am 31. 12. 1998	Anzahl	268 111	87 475	60 707	58 579	47 873
Arbeitslosenquote am 31. 12. 1998	%	17,6	12,2	5,7	14,1	8,6
Offene Stellen am 31. 12. 1998	Anzahl	8 140	5 893	14 866	5 434	8 130
Bestand an Wohnungen am 31. 12. 1998	Anzahl	1 842 017	847 500	692 265	508 916	336 243
Wohnungen je 1 000 Einwohner ¹⁾ am 31. 12. 1998	Anzahl	542	499	584	528	517
Bestand an Kraft- fahrzeugen am 31. 12. 1998	Anzahl	1 374 925 ²⁾	812 148 ²⁾	786 557	515 960	343 246 ²⁾
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner ¹⁾ am 31. 12. 1998	Anzahl	401 ²⁾	476 ²⁾	663	535	533 ²⁾
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) ³⁾ 1998	1 000 DM	4 488 459	4 293 696	3 647 848	2 254 031	2 867 653
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) je Einwohner ¹⁾ 1998	DM	1 321	2 526	3 076	2 338	4 406

1) berechnet auf die Bevölkerung am 31. 12. 1998 – 2) Stand 1. 1. 1999; Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg – 3) Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen

Quelle: Schnellbericht zum Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Bevölkerung deutscher Großstädte 1998

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 1998	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 1998		1970	1961
			absolut	%		
Berlin	Berlin	3 398 822	- 26 937	- 0,8	5,9	4,5
Hamburg	Hamburg	1 700 605 ¹⁾	- 4 126	- 0,2	- 5,2	- 7,2
München	Bayern	1 185 830	- 20 093	- 1,7	- 8,3	9,3
Köln	Nordrhein-Westfalen	964 037p	- 274	- 0,0	13,6	19,1
Frankfurt a. Main	Hessen	650 814	7 345	1,1	- 2,8	- 4,7
Essen	Nordrhein-Westfalen	603 335	- 5 397	- 0,9	- 13,6	- 17,0
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	592 817	- 2 049	- 0,3	- 7,3	- 7,6
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	568 400	- 2 569	- 0,4	- 14,3	- 19,1
Stuttgart	Baden-Württemberg	554 645	- 30 629	- 5,2	- 12,4	- 13,0
Bremen	Bremen	544 283 ¹⁾	- 2 685	- 0,5	- 6,5	- 3,6
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	522 449	- 6 613	- 1,2	14,9	3,9
Hannover	Niedersachsen	507 505	- 13 165	- 2,5	- 3,1	- 11,4
Nürnberg	Bayern	487 348p	- 2 410	- 0,5	2,9	7,2
Dresden	Sachsen	452 103	- 7 119	- 1,6	- 10,0	- 8,1
Leipzig	Sachsen	437 015p	- 9 476	- 2,1	- 25,2	- 25,3
Bochum	Nordrhein-Westfalen	381 585 ¹⁾	- 14 252	- 3,6	10,9	5,6
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	368 811	- 7 882	- 2,1	- 11,9	- 12,3
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	323 140	- 83	- 0,0	91,3	84,9
Mannheim	Baden-Württemberg	309 700p	- 775	- 0,2	- 6,8	- 1,3
Bonn	Nordrhein-Westfalen	295 684	- 9 157	- 3,0	7,7	105,6
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	285 258	- 1 174	- 0,4	- 18,1	- 25,5
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	268 389	1 884	0,7	77,6	76,4
Karlsruhe	Baden-Württemberg	267 598	- 8 973	- 3,2	3,2	10,6
Wiesbaden	Hessen	266 726	- 1 000	- 0,4	6,6	5,3
Münster	Nordrhein-Westfalen	263 895	- 1 243	- 0,5	33,0	44,4
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	260 081p	- 8 284	- 3,1	1,1	- 5,8
Augsburg	Bayern	256 633s	8	0,0	21,3	23,0
Chemnitz	Sachsen	249 757	- 9 369	- 3,6	- 16,3	- 12,7
Aachen	Nordrhein-Westfalen	244 874	- 1 095	- 0,4	41,2	44,2
Braunschweig	Niedersachsen	242 223	- 6 721	- 2,7	8,3	- 1,6
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	240 922	- 4 684	- 1,9	8,4	13,1
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	239 255	- 6 254	- 2,5	- 12,1	- 8,8
Kiel	Schleswig-Holstein	233 987	- 6 529	- 2,7	- 13,9	- 14,4
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	222 206	- 1 193	- 0,5	- 9,9	- 13,5
Lübeck	Schleswig-Holstein	215 954	578	0,3	- 9,8	- 8,2
Hagen	Nordrhein-Westfalen	209 681	654	0,3	4,4	7,2
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	205 385	- 7 330	- 3,4	3,3	27,0
Erfurt	Thüringen	201 069	- 4 292	- 2,1	2,3	7,9
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	200 582p	63	0,0	23,6	38,3
Kassel	Hessen	198 000p	- 1 453	- 0,7	- 7,5	- 4,6
Saarbrücken	Saarland	185 891	- 511	- 0,3	45,2	42,2
Mainz	Rheinland-Pfalz	185 693	- 443	- 0,2	7,8	38,2
Hamm	Nordrhein-Westfalen	181 654	460	0,3	113,9	157,2
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	174 890	- 617	- 0,4	- 8,7	- 5,8
Herne	Nordrhein-Westfalen	171 994	- 5 869	- 3,3	65,3	51,9
Solingen	Nordrhein-Westfalen	162 974	- 2 019	- 1,2	- 7,6	- 4,1
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	161 063	- 1 235	- 0,8	49,8	70,2
Ludwigshafen a.Rh.	Rheinland-Pfalz	160 169	- 5 990	- 3,6	- 9,0	- 3,4

Noch: Bevölkerung deutscher Großstädte 1998

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 1998	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 1998		1970	1961
			absolut	%		
Osnabrück	Niedersachsen	157 848	- 8 805	- 5,3	9,7	13,7
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	154 387	856	0,6	18,0	23,3
Neuss	Nordrhein-Westfalen	149 613	407	0,3	30,5	61,0
Heidelberg	Baden-Württemberg	138 816p	- 1 125	- 0,8	14,7	10,8
Darmstadt	Hessen	135 315	- 2 561	- 1,9	- 4,2	- 0,8
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	134 473	- 1 604	- 1,2	101,2	149,1
Potsdam	Brandenburg	128 113p	- 3 738	- 2,8	15,1	11,9
Göttingen	Niedersachsen	127 400p	34	0,0	16,9	57,4
Regensburg	Bayern	126 102s	1 017	0,8	- 2,7	0,8
Würzburg	Bayern	125 784	- 608	- 0,5	7,4	7,6
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	125 324	- 917	- 0,7	0,1	- 4,0
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	124 030	3 391	2,8	- 9,1	- 2,3
Wolfsburg	Niedersachsen	123 898	1 100	0,9	39,8	91,9
Bremerhaven	Bremen	123 815	- 3 100	- 2,4	- 11,8	- 12,7
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	121 352	- 213	- 0,2	13,8	8,8
Heilbronn	Baden-Württemberg	117 143	- 3 844	- 3,2	15,2	31,5
Offenbach am Main	Hessen	116 493	279	0,2	- 0,7	0,3
Pforzheim	Baden-Württemberg	114 963	- 3 116	- 2,6	27,3	39,3
Ingolstadt	Bayern	114 039	545	0,5	58,5	113,5
Gera	Thüringen	113 912	- 4 821	- 4,1	2,1	12,3
Salzgitter	Niedersachsen	113 481	- 1 972	- 1,7	- 4,0	3,0
Cottbus	Brandenburg	113 041p	- 5 422	- 4,6	35,5	66,9
Ulm	Baden-Württemberg	112 067	- 3 561	- 3,1	20,6	20,9
Fürth	Bayern	110 241	720	0,7	16,3	12,1
Siegen	Nordrhein-Westfalen	109 804	- 1 043	- 0,9	91,6	122,3
Koblenz	Rheinland-Pfalz	108 695	- 709	- 0,6	- 9,0	9,5
Kaiserslautern	Rheinland-Pfalz	108 345	7 030	6,9	8,8	25,6
Reutlingen	Baden-Württemberg	108 327	- 1 555	- 1,4	36,2	60,7
Hildesheim	Niedersachsen	107 672	2 267	2,2	14,8	11,7
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	107 230	1 267	1,2	116,4	155,9
Moers	Nordrhein-Westfalen	106 533	- 171	- 0,2	102,8	128,2
Schwerin	Mecklenburg-Vorpomm.	104 571	- 3 096	- 2,9	7,4	12,6
Witten	Nordrhein-Westfalen	103 826	- 46	- 0,0	6,6	7,6
Erlangen	Bayern	100 791p	461	0,5	19,8	44,9
Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	100 140	647	0,7	73,8	81,2

1) Stand 30. 9. 1998

Quelle: Schnellbericht zum Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Anhang

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Für die Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten zu Wirtschaftszweigen wurde in der amtlichen Statistik Deutschlands in der Regel bis 1994 die „Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,“ (WZ 79) in mehreren Fassungen verwendet. Seitdem werden die Statistiken nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) aufbereitet. Diese Klassifikation ist bis auf die sechste und unterste Gliederungsstufe – die Unterklassen – mit der in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlichen „Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft“ (NACE Rev. 1) identisch.

Die Paßfähigkeit zwischen den Positionen der alten und der neuen WZ ist in vielen Fällen nicht gegeben, so daß auf die Umrechnung der Ergebnisse vorangegangener Jahre im wesentlichen verzichtet werden muß. In einigen Fällen wurde auf das letzte Jahr vor der Einführung der WZ 93 zurückgerechnet. Nähere Angaben dazu enthalten die einzelnen Kapitel.

Die WZ 93 ist gegliedert in

Abschnitte	A	– Q
Unterabschnitte	AA	– QA
Abteilungen	01	– 99
Gruppen	01.1	– 99.0
Klassen	01.11	– 99.00
Unterklassen	01.11.1	– 99.00.3

Abschnitte, Unterabschnitte und Abteilungen

A = AA Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft, gewerbliche Jagd
- 02 Forstwirtschaft

B = BA = 05 Fischerei und Fischzucht

C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
 - 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
 - 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
 - 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
- CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 13 Erzbergbau
 - 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

D Verarbeitendes Gewerbe

- DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
 - 15 Ernährungsgewerbe
 - 16 Tabakverarbeitung
- DB Textil- und Bekleidungsgewerbe
 - 17 Textilgewerbe
 - 18 Bekleidungsgewerbe
- DC = 19 Ledergewerbe
- DD = 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	DM	Fahrzeugbau
	21 Papiergewerbe	34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	35	Sonstiger Fahrzeugbau
DF =	23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
DG =	24 Chemische Industrie	36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
DH =	25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	37	Recycling
DI =	26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	E = EA	Energie- und Wasserversorgung
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	40	Energieversorgung
	27 Metallerzeugung und -bearbeitung	41	Wasserversorgung
	28 Herstellung von Metallerzeugnissen	F = FA =	45 Baugewerbe
DK =	29 Maschinenbau	G = GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
	30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
	32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	H = HA =	55 Gastgewerbe
	33 Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik		

I = IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
- 61 Schifffahrt
- 62 Luftfahrt
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung

J = JA Kredit- und Versicherungsgewerbe

- 65 Kreditgewerbe
- 66 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

K = KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

- 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

L = LA = 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**M = MA = 80 Erziehung und Unterricht****N = NA = 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen****O = OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**

- 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
- 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

P = PA = 95 Private Haushalte**Q = QA = 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter für die Kapitel I bis XXIII. Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die erste Seitenzahl aus dem in Frage kommenden Kapitel zugeordnet. Das Stichwort kann somit in den weiteren Tabellen desselben Kapitels auftreten. Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Kapiteln hin.

A

Abfallaufkommen	594
Abfälle, getrennt eingesammelte	596
Abfallentsorgungsanlagen, öffentliche	594
Abgeleitetes Abwasser	593
Abgeordnete, Berliner	223
Abiturprüfungen	139
Abschlussprüfungen	143
Abwasser, abgeleitetes	593
Abwasserbeseitigung, öffentliche	589
Adoptionswesen	461
Anbau	
von Blumen	276
von Gemüse	275
von Zierpflanzen	276
Anlageinvestitionen	570
Apotheken	88
Apothekenpersonal	92
Arbeiterstunden	
im Verarbeitenden Gewerbe	296
Arbeitnehmer, sozialversicherungs-	
pflichtig beschäftigte	246
Arbeitsgericht	208
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen	
Betriebe	273
Arbeitskräftevermittlungen	263
Arbeitslose	256
Arbeitslosenquote	258
nach der Stellung im Beruf	256
nach Staatsangehörigkeit	259
Arbeitslosengeld	429
Arbeitslosenhilfe	429
Arbeitslosenquote	258
Arbeitsstätten	257, 362
der Handelsvermittlung	371
der Tankstellen	370
des Einzelhandels	362
des Gastgewerbes	378
des Großhandels	371
des Kraftfahrzeughandels	370
Arbeitsstunden	296
im Ausbaugewerbe	317
im Bauhauptgewerbe	309
Arbeitstage	
im Bauhauptgewerbe	309
Arbeitszeiten	527
Ärzte	87
Ärztliches Personal	89
Asylbewerber	445
Asylbewerberleistungsgesetz	446
Aufbereitungsanlagen	595

Aufenthaltsdauer in Beherbergungs- stätten	383	Beherbergungsstätten	
Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ...	313	Aufenthaltsdauer	383
Auftragszugang im Bauhauptgewerbe ...	311	Gäste	383
Auftragszugang im Bauhauptgewerbe ...	305	Übernachtungen	383
Ausbaugewerbe	316	Berliner Abgeordnetenhaus	229
Beschäftigte	317	Beschäftigte	256, 299, 381, 476
Betriebe	317	Arbeitnehmer	246
Bruttogehaltssumme	317	der Berliner Verwaltung	476
Bruttolohnsumme	317	der Berliner Wirtschaftsbetriebe	
Entwicklung	316	snach § 26 LHO	478
Umsatz	317	im Ausbaugewerbe	317
Ausbildungsstätten	140	im Bauhauptgewerbe	308
Ausgaben	469	im Einzelhandel	381
Ausländer	55	im Gastgewerbe	382
Eingliederungslehrgänge	131	im Handwerk	319
nach Bezirken	56	im Verarbeitenden Gewerbe	299
nach Staatsangehörigkeit	55	von Anstalten	477
Ausrüstung der Feuerwehren	215	von Körperschaften	477
Ausrüstungsinvestitionen	570	von Stiftungen	477
Außenhandel	387	Bestattungen	116
Auszubildende	160	Betriebe	
		forstwirtschaftliche	269
		im Ausbaugewerbe	317
		im Bauhauptgewerbe	308
		im Verarbeitenden Gewerbe	298
		landwirtschaftliche	269
		mit Anbau von Blumen	276
		Betriebssportgemeinschaften	183
		Betrugsfälle	201
		Bevölkerung	17, 65, 615
		am Ort der Hauptwohnung	54
		ausländische	55
		deutscher Großstädte	615
		Dichte	24
		Durchschnittsbevölkerung	53
		Ehescheidungen	79
		Eheschließungen	74
		eingebürgerte Personen	57
		Familien	63
		fortgeschriebene	34
		Geborene	76
		Gestorbene	74
		in Alt-Berlin	25
		in Berlin	29
		in Berlin-West und Berlin-Ost	31
		Lebendgeborene	74
		nach Altersgruppen	37
		nach Altersjahren	44
		nach Beteiligung am Erwerbsleben ...	59
		nach Bezirken	32
		nach Familienstand	44
		nach Geschlecht	32
		nach Lebensunterhalt	58
B			
Bäder, städtische			
Freibäder	186		
Hallenbäder	186		
Sommerbäder	186		
BAföG	167		
Bauabgang	346		
Baufertigstellungen	337		
Baugenehmigungen	330		
Baugewerbe	287		
Bauhauptgewerbe	308		
Arbeitsstunden	309		
Arbeitstage	309		
Auftragsbestand	313		
Auftragszugang	311		
Beschäftigte	308		
Betriebe	308		
Bruttogehaltssumme	308		
Bruttolohnsumme	308		
Umsatz	310		
Bauinvestitionen	570		
Bauspargeschäfte	418		
Bautätigkeit und Wohnungen	325		
Bauüberhang	345		
Bauvorhaben	345		
Begräbnisse	115		

nach Monaten	36
nach monatlichem Nettoeinkommen	60
nach Staatsangehörigkeit	55
Totgeborene	74
Wanderungen	80
Bevölkerungsbewegung	65
Bevölkerungsdichte	24
Bevölkerungsentwicklung	72
Bevölkerungsvorgänge	68
Bezirksverordnetenversammlungen	234
Bibliotheken	169
Bildung	117
Blumenanbau	276
Bodenerhebungen	10
Bodennutzung	269
Brücken	395
Bühnen	170
Bundestagswahl	225
Bußgeldbescheide	405

D

Deliktgruppen	210
Diagnoseklassen	99
Diebstähle	201
Diskontsatz	420
Durchschnittsbevölkerung	53

E

Ehesachen	
gerichtliche Entscheidungen	79
Ehescheidungen	79
Eheschließungen	74
Einäscherungen	115
Einbürgerungsart	57
Eingliederungslehrgänge	131
Einheitswerte der Gewerbebetriebe	504
Einkommen	60, 488
Nettoeinkommen	60
Einkommensteuer	482
Einnahmen	469
Einrichtungen der Jugendhilfe	463
Einsätze	
der Arbeitsgemeinschaft	216
der Berliner Rettungsdienste	215
der Feuerwehren	215
von Hilfsorganisationen	216
Wasserrettungsdienst	216
Einschulungen	125

Einzelhandel	
Arbeitsstätten	362
Beschäftigte	362
Markthallen und Wochenmärkte	379
Umsatz	364
Energieversorgung	287
Entbindungen	100
Erdbestattungen	118
Erdgasabgabe	295
Erdgasbezug	295
Erkrankungen	99
Erwerbspersonen	250
Erwerbsquoten	250
Erwerbstätige	
am Ort der Hauptwohnung	251
nach Stellung im Beruf	251
Erwerbstätigkeit	243
Erziehungshilfe	455
Europawahl	224

F

Fachhochschulreife	143
Fahrzeubestand	396
Familien	
Bezugspersonen	64
mit Kindern	63
mit sozialpädagogischer Hilfe	458
nach Altersgruppen der Kinder	64
nach Zahl der Kinder	63
Fernsehgeräte	182
Fernsehsender	175
Fernsehsendungen	175
Feuerwehr	215
Filmtheater	172
Finanzen, öffentliche	465
Finanzgericht	206
Fischerei	265
Fischfang	286
Fläche	22, 272
landwirtschaftlich genutzte	272
Siedlungsfläche	24
Stadtgebietsfläche	10, 22
Verkehrsfläche	22
Flugverkehr	412
Förderklassen	130
Forstwirtschaft	265
Forstwirtschaftliche Betriebe	269
Bodennutzung	269
Fortgeschriebene Bevölkerung	34
Friedhöfe	116
Funkwageneinsatz	213

■

G

Gaserzeugung	295
Gäste in Beherbergungsstätten	383
Gastgewerbe	359
Arbeitsstätten	378
Beschäftigte	382
Umsatz	382
Gebäude	
Baumaßnahmen an bestehenden	330
Errichtung neuer	330
mit Wohnraum	349
mit Wohnungen	349
Gebiet und Bevölkerung	17
Geborene	76
Geburten	100
Gehälter	525
Geld und Kredit	413
Gemüseanbau	275
Geographische und meteorologische Angaben	9
Gerichte	202
Arbeitsgericht	208
Finanzgericht	206
Landesarbeitsgericht	208
Landessozialgericht	207
ordentliche	202
Sozialgericht	207
Verwaltungsgericht	206
Gerichtliche Entscheidungen	79
Gesamtvollstreckungsverfahren	261
Geschlechtskrankheiten	103
Gesetzliche Rentenversicherung	425
Gestorbene	74, 106
Gesundheitsämter	91
Gesundheitswesen	83, 140
Apotheken	88
Ärzte	87
Ausbildungsstätten	140
Einrichtungen	90
Krankheiten, meldepflichtige	101
Personal	89
Zahnärzte	88
Gewässer	10
Gewerbeanzeigen	259
Gewerbebetriebe	504
Gewerbeertrag	494
Gewerbekapital	494

Gewerbesteuerpflichtige	494
Großhandel	371
Großstädte	614
Großstadtvergleich	613
Grundwasserstände	587
Gültige Stimmen	224
Güterverkehr	406

■

H

Handel	
Arbeitsstätten	362
Außenhandel	387
Einzelhandel	362
Großhandel	371
Handelsvermittlung	371
Kraffahrzeughandel	370
Tankstellen	370
Handel und Gastgewerbe	359
Handelsvermittlung	371
Handwerk	287
Beschäftigte	319
Umsatz	319
Unternehmen	319
Haushalte	61, 556
Ausstattung	556
Haushaltsgröße	61, 556
Nettoeinkommen	62
private	61, 556
Heranwachsende	455
Hilfe zum Lebensunterhalt	441
Hilfe, Sozialpädagogische	458
Hörfunkgeräte	182
Hunde	285
Hundehalter	285

■

I

Inhaftierte	212
Inlandsprodukt	564
Insolvenzen	261
Insolvenzverfahren	262
Investitionen	307, 570, 604
Anlageninvestitionen	570
Ausrüstungsinvestitionen	570
Bauinvestitionen	570
des Verarbeitenden Gewerbes	307
für Umweltschutz	604

J	
Jugendfreizeitheime	188
Jugendfreizeitplätze	188
Jugendgerichtshilfe	450
Jugendhilfe	449
Einrichtungen der	450
tätige Personen	464
Jugendliche, unter Amtspflegschaft	462
Jugendliche	455
Junge Menschen	
betreute	457
Erziehung	459
institutionell beratene	456
K	
Kinder	403, 455
unter Amtspflegschaft	484
verunglückte	403
Kinderspielplätze	187
Kindertagesstätten	453
Klassen	126
Kleingartenkolonien	278
Körperschaftsteuer	488
Kraftfahrzeughandel	370
Kraftfahrzeugzulassungen	396
Krankenhausbetten	96
Krankenhäuser	89, 594
Abfallaufkommen	594
Behandlungsfälle	98
Bettenausnutzung	97
Fallzahl	97
Kosten	93
nach Bettengrößenklassen	96
nach Bettenzahl	97
nach Entbindungszahl	100
nach Personal	89
nach Trägern	93
Patienten	98
Pflegetage	97
Verweildauer	97
Krankenpflegepersonal	91
Krankentransporte	215
Krankheiten	101
Kredite	416
Kriegsopferfürsorge	427
Kriegsopferversorgung	426
Kultur	117
Kurzarbeiter	256
Kurzarbeitergeld	429
L	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	265
Landesarbeitsgericht	208
Landessozialgericht	207
Landchaftsschutzgebiete	12
Landwirtschaft	265
Landwirtschaftliche Betriebe	270
Arbeitskräfte	273
Bodennutzung	269
genutzte Flächen	272
Lebendgeborene	74
Lebenshaltung, Preisindex	509
Lehrer	138
Lehrgänge	131
Lehrgangsteilnehmer	146
Liegewiesen	187
Löhne und Gehälter	525
Lohnsteuerpflichtige	484
Lombardsatz	420
Luftdruck	13
Luftfeuchtigkeit	13
Lufttemperatur	13
M	
Mandate	233
Markthallen	379
Meldepflichtige Krankheiten	104
Meteorologische Angaben	9
Mitglieder	
der Bezirksverordneten-	
versammlungen	236
der Deutschen Angestellten-	
gewerkschaft	264
des Deutschen Gewerkschafts-	
bundes	264
Müllabfuhr, öffentliche	598
Museen	172
N	
Nahverkehr	393
Naturschutzgebiete	11
Nettoeinkommen	60
Nichtärztliche Personal	90
Nichtwähler	225
Nichtwohngebäude	334
Niederschläge	14
Notfallrettungseinsätze	215
Notrufe	213

O	
Offene Stellen	262
Öffentliche Abfallentsorgung	594
Öffentliche Abwasserbeseitigung	589
Öffentliche Anlagen	187
Öffentliche Finanzen	465
Öffentliche Jugendhilfe	449
Öffentliche Müllabfuhr	598
Öffentliche Register	261
Öffentliche Sicherheit	193
Öffentliche Sozialleistungen	421
Öffentliche Straßen	394
Öffentliche Straßenreinigung	598
Öffentliche Wasserversorgung	589
Ordentliche Gerichte	202
Organgesellschaften	490
P	
Personal	90, 154, 213
an Hochschulen	154
Feuerwehr	215
Polizei	213
Wasserrettungsdienst	216
Personen	
eingebürgerte	57
Erwerbspersonen	250
gewerbesteuerpflichtige	494
rechtskräftig abgeurteilte	209
rechtskräftig verurteilte	210
vermögensteuerpflichtige	491
verunglückte	399
wohnungslöse	444
Personenbeförderung	393
Pflanzen in Baumschulen	274
Planetarien	174
Polizei	201
Preise	507
Preisindex	
für Bauleistungen	523
für Instandhaltung	524
für Lebenshaltung	509
für Neubau	520
für Nichtwohngebäude	518
für Wohngebäude	518
Privathaushalte	
Ausstattung	556
nach Bezirken	61
nach Haushaltgröße	61
nach monatlichem Nettoeinkommen	62
Produktion, zum Absatz bestimmte	304
Produktionsindex	306
Produzierendes Gewerbe	594
Investitionen für Umweltschutz	604
Produzierendes Gewerbe u. Handwerk	287
Prüfungen, bestandene	152
Prüfungsaämter	152
R	
Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	193
Religionsgemeinschaften	189
christliche	190
islamische	191
jüdische	190
Rentenversicherung, gesetzliche	425
Rettungsdienst	216
Rundfunksendungen	178
S	
Schadstoffmissionen	609
Schecks, nicht eingelöste	419
Schlachtungen	284
Schulanfänger	125
Schulen	
allgemeinbildende	124
berufliche	140
Berufsfachschulen	142
Berufsschulen	141
Fachoberschulen	143
Fachschulen	145
Freie Waldorfschulen	135
Grundschulen	128
Gymnasien	133
Hauptschulen	129
Hochschulen	148
Integrierte Gesamtschulen	134
Musikschulen	168
Oberstufenzentren	144
Realschulen	132
Sonderschulen	136
Volkshochschulen	164
Schüler	126
Schwangerschaftsabbrüche	100
Schwerbehinderte	428
Siedlungsdichte	24
Siedlungsfläche	24
Sitzverteilung	235
Sonnenscheindauer	15
Sozialgericht	207

Sozialhilfe	438
in Seniorenheimen	444
Sozialhilfeempfänger	439
Sozialleistungen, öffentliche	421
Sozialprodukt	570
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	246
Spareinlagen	419
Sparkonten, Umsätze auf	419
Sportanlagen	185
Sportvereine	183
Stadtgebiet	
Fläche	10
nach Bezirken	22
nach Flächennutzungsart	22
Siedlungsdichte	24
Stellen, offene	262
Sternwarten	174
Steueraufkommen	474
Steuereinnahmen, kassenmäßige	474
Steuern	
Einkommensteuer	482
Körperschaftsteuer	488
Lohnsteuer	482
Umsatzsteuer	480
Steuerpflichtige, unbeschränkt	488
Stimmenabgabe	227
Straftaten	198
Straßen, öffentliche	394
Straßenbäume	612
Straßenreinigung, öffentliche	598
Straßenverkehr	399
Straßenverkehrsunfälle	397
Stromabgabe	295
Strombezug	295
Stromerzeugung	295
Studenten	149
Studienanfänger	148
T	
Tabellenwohngeld	434
Tabellenwohngeldempfänger	434
Tankstellen	370
Tatverdächtige	198
Tierbestand	173
Tiergärten	173
Todesursachen	106
Totgeborene	74
Trinkwasserförderung	590
Trinkwasserverbrauch	590
Tuberkuloseerkrankungen	101

U

Übernachtungen in Beherbergungs- stätten	383
Umsatz	300, 381
im Ausbaugewerbe	317
im Bauhauptgewerbe	310
im Einzelhandel	381
im Gastgewerbe	382
im Handwerk	319
im Verarbeitenden Gewerbe	300
Umsätze auf Sparkonten	419
Umsatzsteuer	480
Umwelt	581
klimawirksame Stoffe	599
Kunststoffe	598
ozonschichtschädigende Stoffe	599
Transportverpackungen	596
Umverpackungen	596
Unfälle	601
Verkaufsverpackungen	596
Umweltschutzzinvestitionen	604
Unfälle	
mit wassergefährdenden Stoffen	601
Unterkünfte, bewohnte	350
Unternehmen	
der Personenbeförderung	393
im Handwerk	319
Unternehmen und Arbeitsstätten	257
Umenbeisetzungen	116

V

Verarbeitendes Gewerbe	287, 527, 591
Arbeitszeiten	527
Auftragseingangindex	305
Beschäftigte	299
Betriebe	298
Bruttogehaltssummen	296
Bruttolohnsummen	296
geleistete Arbeiterstunden	296
Investitionen	307
Produktionsindex	306
Umsatz	300
Wasseraufkommen der Betriebe	591
Wassernutzung der Betriebe	592
zum Absatz bestimmte Produktion	304
Verbindlichkeiten	418
Verbrauch	555

